

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 6

Neubesetzung von Ausschüssen (SV)
hier: Anträge der SPD- und der UWF-Fraktion

Sachbearbeiter/in:
Frau Baller

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:
Gesetzlicher Anspruch

Finanzielle Auswirkungen:

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:

Zukunftskonzept:

A Sachverhalt

Lt. beigefügtem Antrag der UWF-Fraktion soll anstelle des ausscheidenden Gemeindevertreters Helmut Groß als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied Herr Ronald Kühl in den Umwelt-und Wegeausschuss.

Lt. beigefügtem Antrag der SPD-Fraktion soll als neues bürgerliches Mitglied Herr Frank-Peter Wendt als stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss, in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales, in den Lenkungsausschuss Schulentwicklung, in den Rechnungsprüfungsausschuss sowie in den Umwelt-und Wegeausschuss.

B Stellungnahme der Verwaltung

Das Vorschlagsrecht steht der UWF-Fraktion zu.

Das Vorschlagsrecht steht der SPD-Fraktion zu.

Die dadurch entstehende Ausschussbesetzung entspricht den Vorschriften des § 46 Absatz 3 der Gemeindeordnung SH.

C Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der UWF-Fraktion als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied Herrn Ronald Kühl in den Umwelt-und Wegeausschuss.

Dafür scheidet Gemeindevertreter Helmut Groß als stellvertretendes Mitglied aus.

Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied Herrn Frank-Peter Wendt in den Bauausschuss, in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales, in den Lenkungsausschuss Schulentwicklung, in den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Umwelt-und Wegeausschuss.

gez. Sonja Baller - Büroleitung - 29.11.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

UWF - Fraktion , Hörn 2 , 24220 Flintbek

An

die Gemeindeverwaltung Flintbek

Frau Bürgervorsteherin

Wiebke Stöllger

Heitmannskamp 2

24220 Flintbek

Flintbek, den 22.11.2022

☎ 04347 - 3211

Änderung der Ausschussbesetzung

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Helmut Groß gibt sein Amt als vertretendes Mitglied im Umwelt- und Wegeausschuss ab.

Herr Ronald Kühl, Hörn 1a, 24220 Flintbek, wird als neues vertretendes Mitglied im Umwelt- und Wegeausschuss benannt.

Ich bitte in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen TOP für die vorgesehene Neubesetzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Groß
Fraktionsvorsitzender



SPD-Fraktion Flintbek · Vorsitzender Rainer Holsten · Vogelstange 70 · 24220 Flintbek

Frau Bürgervorsteherin
Wiebke Stöllger
Herrn Bürgermeister
Olaf Plambeck
Gemeinde Flintbek
Heitmannskamp 2
24220 Flintbek

Flintbek, 22. Oktoberi 2022

**Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 1. November 2022
hier: Neubesetzung der Ausschüsse**

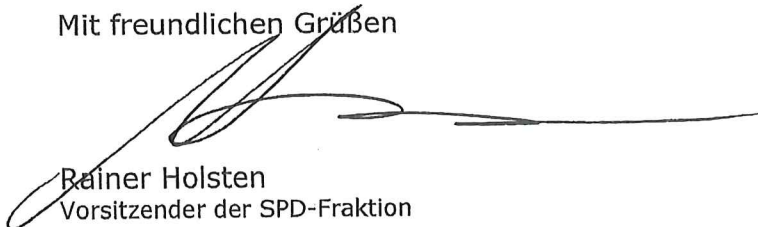
Sehr geehrte Frau Stöllger, lieber Olaf,

für die Sitzung der Gemeindevertretung legt die SPD-Fraktion folgenden Antrag zum
Beschluss vor:

Beschlussempfehlung:

**Das neue bürgerliche Mitglied der SPD-Fraktion, Herr Frank-Peter Wendt,
wird als weiteres stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss, in den
Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales, in den
Lenkungsausschuss Schulentwicklung, in den Rechnungsprüfungsausschuss
sowie und in den Umwelt- und Wegeausschuss gewählt.**

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Holsten
Vorsitzender der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion der Gemeindevertretung Flintbek

Rainer Holsten
Vorsitzender
Vogelstange 70
24220 Flintbek

Telefon:
(043 47) 70 85 25
Mobiltelefon:
0177 7429 573

E-Mail:
familie-holsten@gmx.de
Internet:
www.spd-flintbek.de

Bankverbindung:
Bordesholmer Sparkasse
IBAN: DE 59 2105 1275 0155 1283 66
BIC: NOLADE21BOR

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 7

Leitantrag zur Fusion der Ämter Molfsee und Flintbek"; Antrag von FDP, UWF, Bündnis90/Die Grünen, SPD und CDU (SV)

Sachbearbeiter/in:
Herr Plambeck

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

A Sachverhalt

Der gemeinsame Leitantrag vom 06.12.2022 von FDP, UWF, Bündnis90/Die Grünen, SPD und CDU zur Fusion der Ämter Molfsee und Flintbek ist als Anlage beigefügt.

C Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt den beiliegenden Leitantrag zur Fusion der Ämter Molfsee und Flintbek.

gez. Olaf Plambeck (Bürgermeister) am 08.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

Antrag für die GV Flintbek

Inhaltlicher Leitantrag für die Ämterfusion zum Amt Eidertal

Vorwort:

Die bevorstehende Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee zum 01. Juni 2023 betrifft alle amtsangehörigen Gemeinden sowie ihre Bürgerinnen und Bürger. Welche Ziele im zurzeit laufenden Abstimmungsprozess zwischen den Gemeinden verfolgt werden, entzieht sich weitgehend der öffentlichen Wahrnehmung. Der Antrag soll als Beitrag für mehr Transparenz dienen.

1. Eine zentrale Frage der Ämterfusion ist aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger, welche Dienstleistungen zukünftig an welchem Standort oder welchen Standorten angeboten werden. Dabei muss gelten.

- a. In Flintbek und Molfsee wird bedarfsgerecht ein Bürgerbüro betrieben, bei dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Behördengänge, sofern diese nicht online erledigt werden können, absolvieren können. Die Bedürfnisse der amtsangehörigen Gemeinden werden berücksichtigt.
- b. Die Frage eines zukünftigen gemeinsamen Verwaltungsstandortes bleibt hiervon unberührt. Dieser wird für notwendig erachtet. Die Gemeindevertretung geht davon aus, dass die Verwaltungssitze in Molfsee und Flintbek nach der Fusion zunächst für einen mittelfristigen Zeitraum bestehen bleiben.

2. Die Gemeindevertretung spricht sich für die Leitung der neuen Amtsverwaltung durch eine Amtsdirektorin oder einen Amtsdirektor sowie die Leitung des Amtes durch eine ehrenamtliche Amtsvorsteherin oder einen ehrenamtlichen Amtsvorsteher aus und bittet den Bürgermeister, dieses Amtsmodell im Rahmen der eingesetzten Arbeitsgruppen weiter vorzubereiten. Die Stelle der neuen Amtsdirektorin oder des neuen Amtsdirektors muss öffentlich ausgeschrieben werden.

3. Die Gemeindevertretung beabsichtigt i. S. d. § 48 Abs. 2 GO, weiterhin - also auch nach Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Bürgermeisters - eine hauptamtliche Bürgermeisterin oder einen hauptamtlichen Bürgermeister für die Gemeinde Flintbek zu wählen.

Die Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt erfolgt gemäß verwaltungsökonomischen Ansätzen nach Vorschlag des Bürgermeisters und wird der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt.

Bemerkung: Die FDP- und SPD-Fraktion Flintbek lehnt zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidung über die Wahl für einen hauptamtlichen oder ehrenamtlichen BM ab.

4. Die Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee wird in mehreren Phasen vollzogen. Sie sollte in Amt und Gemeinden zu einer umfassenden und tiefgreifenden Entwicklung hin zu einer bürgerorientierten modernen Verwaltung mit umfassenden digitalen Leistungsangeboten genutzt werden.

Die dazu zwingend notwendige Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik und nachfolgend der Aufbau gemeinsamer neuer zukunftsweisender Strukturen wird am besten unter Zuhilfenahme externer Beratung gelingen. Dabei sollten die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung in der Verwaltung der Gemeinde Flintbek aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Der Bürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Molfsee hierzu einen Vorschlag zu unterbreiten.

Schlussbemerkung:

Die Gemeindevertretungen der beiden größten Gemeinden Molfsee und Flintbek des neu zu bildenden Amtes Eidertal wollen zusammen mit den acht weiteren Gemeinden ein zukunftsfähiges, leistungsstarkes, lebenswertes und bürgernahes Amt gestalten.

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 8

Verwaltungsfusion Molfsee/Flintbek; hier: Beschlussfassung für die Bildung einer hauptamtlichen Verwaltung des zukünftigen Amtes Eidertal (SV)

Sachbearbeiter/in:

Herr Plambeck

Zu beteiligende Gremien:

Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

A Sachverhalt

Durch die Verfügung des Innenministeriums vom Oktober 2022 ist klar festgelegt, dass die Verwaltungen der jetzigen Ämter Molfsee und Flintbek zum 01.06.2023 eine gemeinsame Verwaltung als Amt Eidertal bilden werden.

In der Verfügung ist des Weiteren festgelegt, dass die Amtsverwaltung keine geschäftsführende Gemeinde haben wird, sondern als reine Amtsverwaltung zu führen sein wird.

Hieraus ergibt sich die Möglichkeit ein ehrenamtlich geführtes Amt mit einem Amtsvorsteher an der Spitze und einem leitenden Verwaltungsbeamten zu installieren oder gemäß §15 a der Amtsordnung einen Amtsdirektor/eine Amtsdirektorin an die Spitze der Verwaltung als verwaltungsleitendes Organ zu setzen.

Die Erfahrungen aufgrund der insbesondere im Jahr 2006 fortfolgende durchgeführten Verwaltungsfusionen hat gezeigt, dass eine hauptamtliche Verwaltung auf Amtsebene sich bewährt hat. Ein/e Amtsdirektorin /Amtsdirektor ist hauptamtlich dann für die Verwaltung des Amtes Eidertal mit ca. 17.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verantwortlich. Der in einem hauptamtlichen Amt weiterhin vorhandene Amtsvorsteher/Amtsvorsteherin hat lediglich repräsentative Aufgaben und keine Dienstvorsetztenstellung mehr.

In ehrenamtlich geführten Ämtern liegt die Führung, wie der Begriff bereits aussagt, bei einer ehrenamtlichen Amtsvorsteherin/Amtsvorsteher. Die Verwaltungsführung im inneren Bereich obliegt einer leitenden Verwaltungsbeamtin/ einem leitenden Verwaltungsbeamten.

Die Besoldung eines LVB würde im Amt Eidertal bei A 15 liegen, bei einer Amtsdirektorin/einem Amtsdirektor bei B 3.

Nicht außer Acht zu lassen ist hierbei, dass ein ehrenamtlicher Amtsvorsteher mit der Befugnis der dienstvorsetzten Eigenschaft eine wesentlich höhere Aufwandsentschädigung er-

halten würde als ein lediglich vorhandener Amtsvorsteher/Amtsvorsteherin in einem hauptamtlichen Amt ohne weitere Verantwortungen.

Somit wäre hier die Differenz zwischen A 15 und B 3 vermindern.

Grundbesoldung A 15, Erfahrungsstufe 12 monatlich 7.012,90 €

Vergleiche B 3 8.625,33 €

B Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung ist es unerlässlich für ein Amt der Größenordnung des Amtes Eidertal eine hauptverantwortliche Person für die Verwaltung zu beschäftigen, die Entscheidungen auf Verwaltungsebene treffen kann und eng mit der kommunalen Selbstverwaltung zusammenarbeitet.

Aus Sicht des Unterzeichners kann daher ausschließlich eine hauptamtlich geführte Amtsverwaltung die richtige Organisationsform für das künftige Amt Eidertal sein.

Ein leitender Verwaltungsbeamter, der bei vielen Entscheidungen vom Votum der Amtsvorsteherin/des Amtsvorstehers abhängig ist, ist grundsätzlich in seiner Entscheidungsfreiheit gehemmt, was nicht zielführend sein kann. Eine Regelung über die zukünftige Hauptamtlichkeit des Amtes Eidertal sollte im Amtsgründungsvertrag aufgenommen werden, der dann von den jetzigen Amtsausschüssen und später vom neuen Amtsausschuss zu beschließen sein wird.

C Beschlussvorschlag

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen, dass die zukünftige Organisationsform der Verwaltung des Amtes Eidertal eine Hauptamtliche sein soll.

gez. Olaf Plambeck (Bürgermeister), 29.11.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit)(SV)

Sachbearbeiter/in:

Herr Pries

Zu beteiligende Gremien:

Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

A Sachverhalt

Im Rahmen der Verwaltungsfusion der Ämter Flintbek und Molfsee zum 01.06.2023 sind die EDV-Umgebungen beider Verwaltungen zu migrieren um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Derzeit erfolgt die Aufgabenerledigung der Verwaltungen wie folgt:

Gemeinde Flintbek:

Die Gemeinde Flintbek arbeitet über einen im Haus befindlichen Server und betreibt die Aufgaben der EDV in eigener Verantwortung. Der Stellenplan der Gemeinde Flintbek weist eine Stelle mit 35 Stunden aus. Zusätzlich hat die Gemeinde Flintbek eine Kooperationsvereinbarung mit dem Amt Bordesholm und dem Schulverband Bordesholm über die Erledigung der EDV-Administration in der Schule am Eiderwald Flintbek.

Amt Molfsee:

Das Amt Molfsee ist Mitglied des IT-Zweckverbandes Schleswig-Holstein (kommunit) und verfügt über keine eigene „IT-Landschaft“. Dementsprechend ist auch kein spezieller IT-Mitarbeiter bei dem Amt Molfsee beschäftigt. Die Aufgabenerledigung erfolgt hauptsächlich über kommunit. Datenschutz und Datensicherheit werden ebenfalls durch kommunit sichergestellt.

Am 23. November 2022 hat die Geschäftsführung von kommunit der politischen Lenkungsgruppe im Rathaus der Gemeinde Flintbek den Zweckverband vorgestellt. Die entsprechende Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Es wurde durch kommunüt ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Integration der Gemeinde Flintbek in das Amt Molfsee deutlich schwieriger sein wird als die Aufnahme neuer, einzelner Gemeinden. Erwähnt werden muss, dass eine Aufnahme der Gemeinde Flintbek im Normalfall grundsätzlich frühestens 2026 erfolgen könnte. Durch die Fusion der Ämter Flintbek und Molfsee stellt sich jedoch eine andere Situation da, sodass mit der Migration bereits 2023 begonnen werden könnte. Hierzu wäre jedoch eine zügige Beitrittsabsicht der Gemeinde Flintbek notwendig.

Kosten:

Die Gemeinde Flintbek hat jährliche Aufwendungen für den Bereich EDV in Höhe von rund 200.000 €. Hierzu gehören die jährlichen Kosten der Server, Hardware, Drucker+Kopierer sowie die Wartungs- und Servicekosten aller Programme. Die Kosten für das Personal sind hier nicht inbegriffen.

Investitionskosten sind über die Abschreibungen in den o.g. Kosten enthalten.

Die Kosten von kommunüt werden in einer jährlichen Umlage dargestellt. Die Umlage stellt ausschließlich Aufwand dar. Sofern neue Hardware angeschafft wird, werden diese Kosten auf die jährliche Umlage kalkuliert. Die Umlage deckt sämtliche Kosten von kommunüt ab. Weitere Einzelheiten hierzu können Sie auch der angehängten Präsentation übernehmen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine genaue Umlage für das neue Amt Eidertal kalkuliert werden. Eine erste grobe Kostenschätzung für die Gemeinde Flintbek sieht jährliche Kosten von rund 250.000 € vor. Gleiche Kosten hat auch derzeit die Gemeinde Molfsee.

Möglichkeiten:

Durch den Beitritt der Gemeinde Flintbek in den IT-Zweckverband Schleswig-Holstein(kommunit) würde eine unbedingt notwendige, gemeinsame IT-Struktur für das künftige Amt Eidertal aufgebaut werden können. Diese ist für die Aufgabenerledigung unerlässlich. Durch den Beitritt der Gemeinde Flintbek kann kommunüt mit den notwendigen Migrationen der Fachanwendungen bereits im Frühjahr 2023 beginnen. Insbesondere die Zusammenführung der Finanzabteilungen muss zeitnah erfolgen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, dass die Gemeinde Molfsee aus dem IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit) austritt.

Das hätte zur Folge, dass für das künftige Amt Eidertal über eigenes Personal eine IT-Infrastruktur aufgebaut und gepflegt werden müsste. Nach Ansicht beider Verwaltungen ist dies künftig nicht leistbar.

Die Aufgaben des IT-Mitarbeiters der Gemeinde Flintbek würden sich bei einem Beitritt der Gemeinde Flintbek zu kommunüt verändern. Hier ist selbstverständlich denkbar, die Kooperationsvereinbarung mit dem Amt Bordesholm und dem Schulverband Bordesholm zu kündigen, um die Aufgaben der IT in der Schule durch den eigenen Mitarbeiter wahrnehmen zu lassen. Hier würde eine Kostenersparnis von ca. 26.000, --€ jährlich entstehen.

Seitens der Gemeinde Flintbek bedarf es einer Absichtserklärung zum Beitritt der Gemeinde Flintbek in den IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit), um bereits kurzfristig Aufgaben an den Zweckverband zur Vorbereitung der Verwaltungsfusion in Kooperation mit der Gemeinde Molfsee übertragen zu können.

Das Amt Eidertal würden dann zum 01.06.2023 im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages Mitglied im IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit).

B Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund des Sachverhaltes hält die Verwaltung es für erforderlich, den IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit) per Absichtserklärung mit den vorbereitenden Aufgaben zu beauftragen. Dem zukünftigen Amt Eidertal wird es nach Ansicht der Verwaltungen nicht möglich sein, eine gemeinsame IT-Infrastruktur in eigener Verantwortung aufzubauen und zu betreiben. Es hat sich herausgestellt, dass zum einen die personellen Voraussetzungen nicht geschaffen werden könnten und auch die Pflege und der Betrieb der IT-Infrastruktur des zukünftigen Amtes Eidertal, auch in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, einen erheblichen Mehrwert durch den Beitritt zu kommunit darstellen. Diese Aufgaben sind durch eigene Mitarbeiter zukünftig nicht mehr leistbar.

C Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Flintbek ermächtigt den Bürgermeister, eine Absichtserklärung zum Beitritt der Gemeinde Flintbek in den IT-Zweckverband Schleswig-Holstein (kommunit) zu unterzeichnen, um bereits kurzfristig Aufgaben an den Zweckverband zur Vorbereitung der Verwaltungsfusion in Kooperation mit der Gemeinde Molfsee übertragen zu können.

Sönke Pries (Amtsleiter), 13.12.2022

Olaf Plambeck (Bürgermeister), 13.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--



NORDISCH.GUT.

ZUVERLÄSSIG. FLEXIBEL. SERVICEORIENTIERT.



kommunit IT-Zweckverband S-H

Unser Verbandsvorsteher



- Ingo Sander
- seit Juni 2016 Bürgermeister der Gemeinde Kronshagen
- Masterabschluss im Europäischen Verwaltungsmanagement
- Verbandsvorsteher von kommunit seit November 2022
- Zuständig für die Aufgaben der laufenden Verwaltung
- Ingo Sander bestellt die Geschäftsführung von kommunit
- Er vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich





- Bernd Ziegenhagen
- Diplomingenieur der Elektrotechnik
- seit Gründung 2008 Hauptgeschäftsführer von kommunit
- Vertretung des Zweckverbandes nach außen
- Zuständig für den Betrieb und die Organisation
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



kommunit IT-Zweckverband S-H

Unsere Geschichte



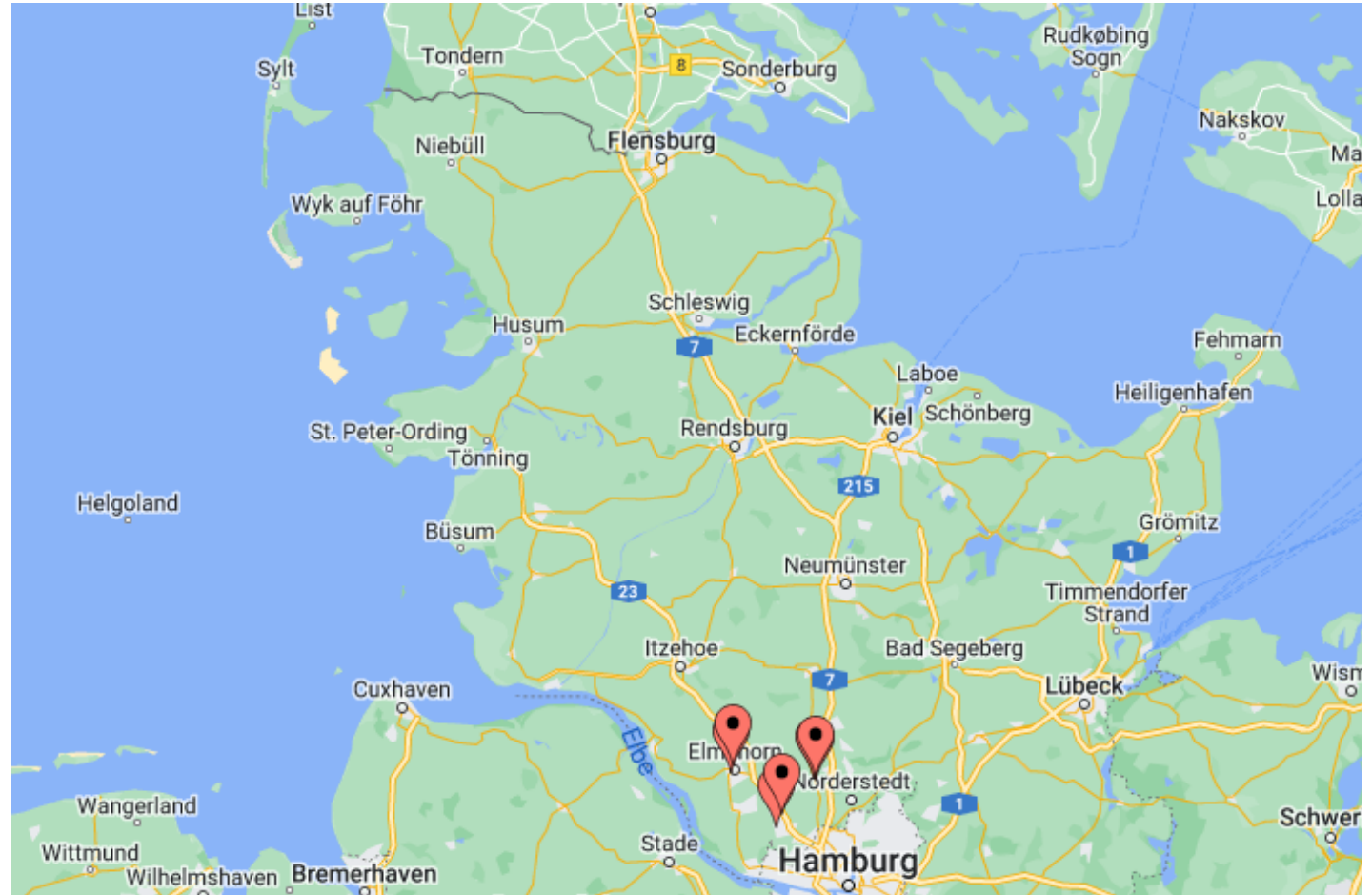
- Gemeinsam gegründet im Sommer 2008 durch den Kreis Pinneberg und die Stadt Quickborn
- Betreut wurden damals 650 Endgeräte, verteilt auf fünf Standorte
- Heute sind es mehr als 5.400 Endgeräte an mehr als 243 Standorten

Chronologische Entwicklung 2009-2023



2009

- 2 Verbandsmitglieder
- 8 Standorte
- 750 betreute Arbeitsplätze (inkl. kommunit)
- 9 Mitarbeiter

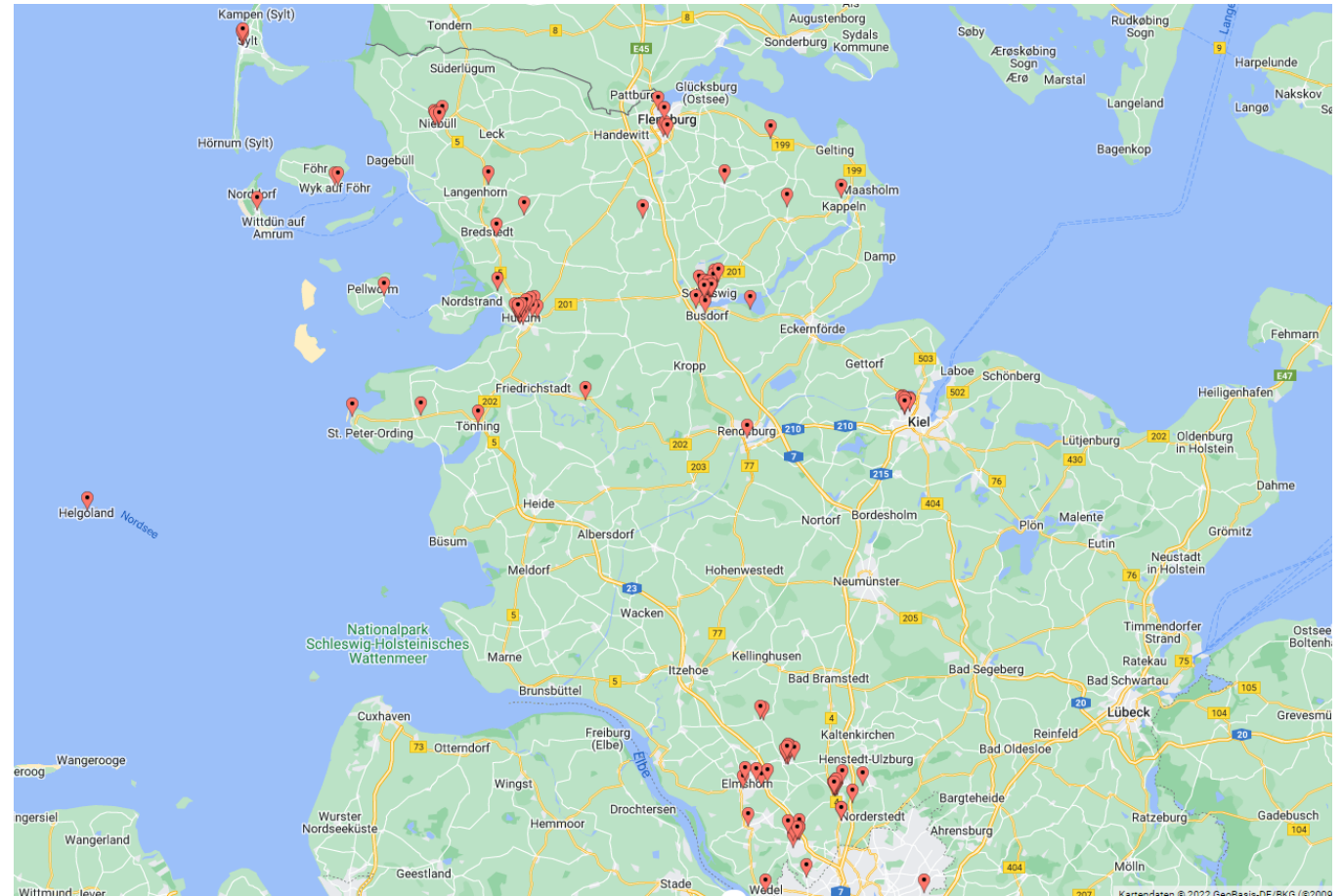


Chronologische Entwicklung 2009-2023



2017

- **7** Verbandsmitglieder
- **120** Standorte
- **3.484** betreute Arbeitsplätze (inkl. kommunal)
- **83** Mitarbeiter



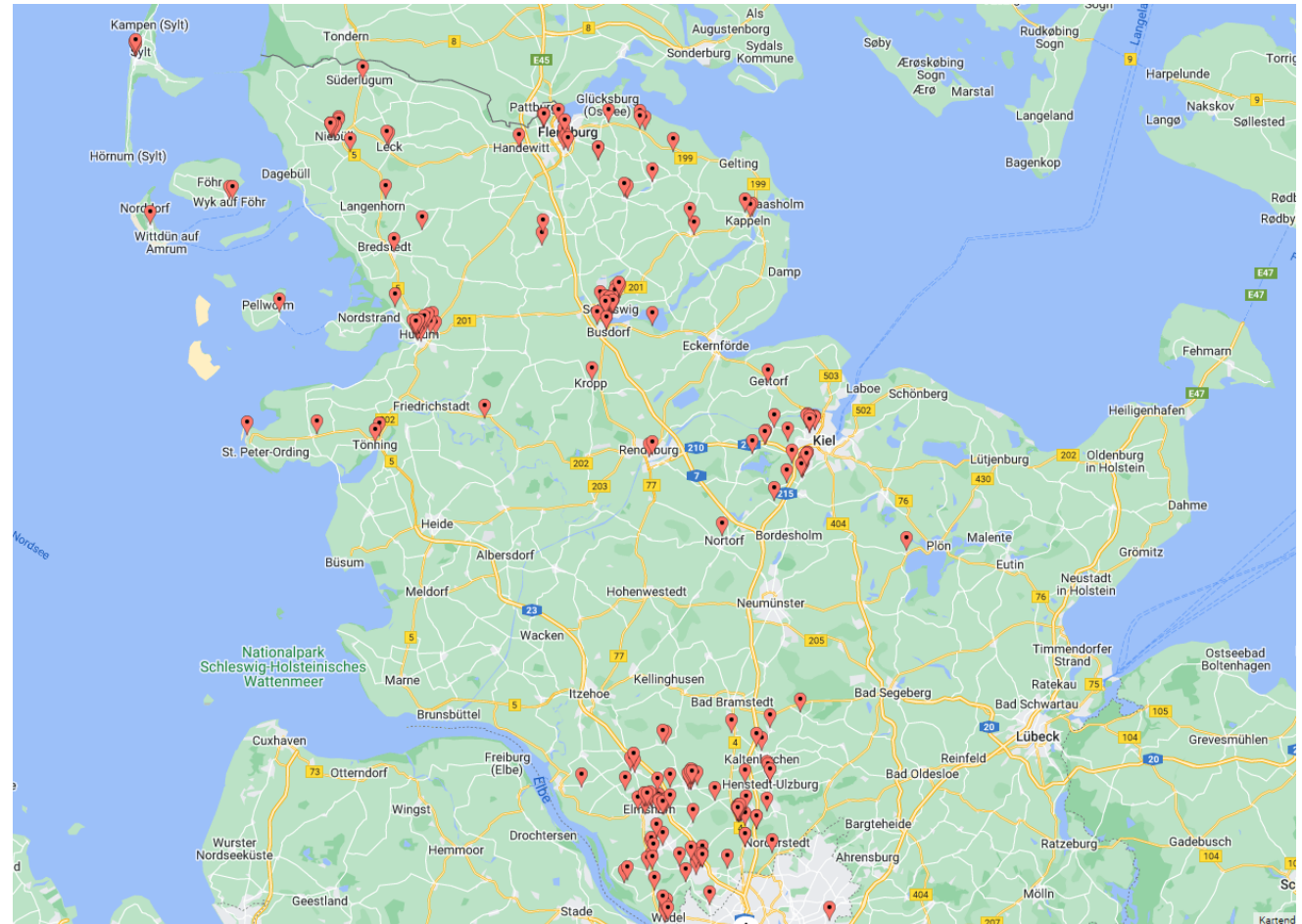
Chronologische Entwicklung 2009-2023



2023

- **22** Verbandsmitglieder
- **253** Standorte
- **Ca. 7.000** betreute Arbeitsplätze* (inkl. kommunal)
- **249** Vollzeit-Äquivalente

* zzgl. einiger tausend Homeoffice-Arbeitsplätze



kommunit IT-Zweckverband S-H

Aktuelle und geplante Migrationen & LOIs



kürzlich abgeschlossene Migration:

- Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Beitrittsbeschluss durch VV am 01.09.2022:

- Kreis Rendsburg-Eckernförde (01.01.2023)
- Amt Viöl (01.01.2023)
- Amt Südangeln (01.07.2023)
- Amt Dänischer Wohld (01.01.2023)



kommunit IT-Zweckverband S-H

Ziel: Mehr Wirtschaftlichkeit ohne Mehrkosten




- Datenschutz deutlich erhöhen
(Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen)
- Neue Anforderungen umsetzen
(DE-Mail, DMS, D115, eRechnung, Erfolgsfaktor IT, usw.)
- Personalsicherheit herstellen
(Kopfmonopole vermeiden, demografischer Wandel)
- Synergien heben
(Hard- und Software, Dienstleistung, Service)
- Kostentransparenz
(Kostentreiber identifizieren)



kommunit IT-Zweckverband S-H

Synergiepotenzial bei Fach- und Standardanwendungen



Kreis Pinneberg	Stadt Quickborn	zusammen	kommunit
Standard Anwendungen	Standard- Anwendungen	Standard Anwendungen	Standard Anwendungen
Fach- anwendungen	Fach- anwendungen	Standard Anwendungen	Fach- anwendungen
		Fach- anwendungen	Fach- anwendungen
		Fach- anwendungen	

kommunit IT-Zweckverband S-H

Veranschaulichung verschiedener IT-Anforderungen



≠



- Mein Trabbi war billig
- Ich kann viel transportieren
- Ich kann dran rumbasteln

- Mein Auto ist sicher
- Bei mir kann keiner reingreifen
- Ich habe genügend Reserven

kommunit IT-Zweckverband S-H

Unser Standard



- Günstige Betriebskosten
- Geringer Spritverbrauch
- Zugriffsschutz
- Inspektion inklusive
- Winterreifen im Paket
- Auf Wunsch erweiterbar
- Innovativ
- Bei Bedarf Leihwagen
- usw.



kommunit IT-Zweckverband S-H

Unser Rechenzentrum



- Umzug des Kreises Pinneberg in das ehemalige Talkline-Gebäude in Elmshorn
- Zwei RZ-Räume (ca. 300qm, verteilt auf zwei Gebäude)
- Gespiegelte USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)
- Gespiegelte Klimatechnik
- Gespiegelte Telefontechnik
- Gespiegelte SAN-Storage (Datenspeicher)
- Gespiegelte Blade-Server (Virtualisierungssysteme)



kommunit IT-Zweckverband S-H

Unsere Hotline (IT-Service-Desk)



- Direkte Anrufannahme
- KEIN Durchstellen – in 90% aller Fälle erfolgt sofortige Hilfe
- Dokumentation des Vorfalles
- Ein Second-Level-Mitarbeiter ist immer im Hotline-Team
- Überwachung von Anfang bis Ende
- Individuelle Hinterlegung von Service-Leveln (Reaktions- und Lösungszeiten)
- Hinterlegung der gesamten EDV-Ausstattung
- Volltextrecherche aller Vorfälle

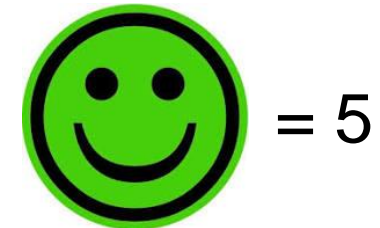


kommunit IT-Zweckverband S-H

Zufriedenheit unserer Verbandsmitglieder



- Freundlichkeit / Hilfsbereitschaft 4,8
- Bearbeitungsgeschwindigkeit 4,5
- Kommunikation / Informationsfluss 4,6
- Lösungsqualität 4,6
- Gesamteindruck Bearbeitung 4,8



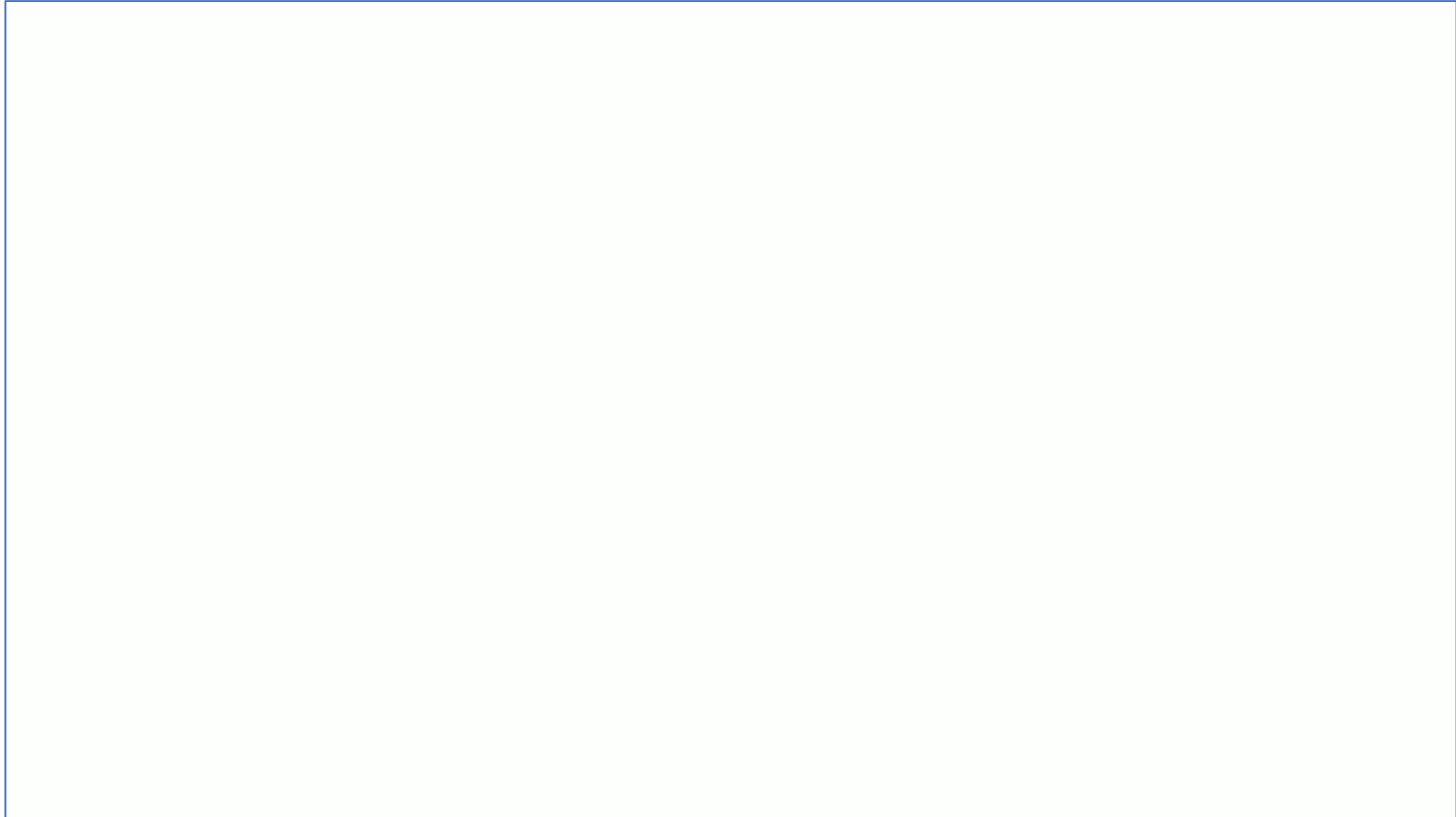
= 5



= 1

kommunit IT-Zweckverband S-H

Warum Verbandsmitglied werden?



kommunit IT-Zweckverband S-H

Erfolgsfaktor Migrationsteam



- Sequenzielles Abarbeiten von Beitritten
- Losgelöst vom Tagesgeschäft
- Vollumfängliche Betreuung des Kunden während der Migrationsphase
- Ersten 4 Monate nur Dokumentation der Prozesse / Checklisten
- Migrationen verlaufen zielorientiert, fließend und weitestgehend geräuschlos
- Für ein mittelgroßes Amt werden ca. drei Monate benötigt
- 2 Senior Admin + 1 Junior Admin (ggf. punktuell ein 4. Kollege)
- Sonderaufgaben jederzeit möglich

kommunit IT-Zweckverband S-H

Wo geht die Reise hin?



- Unsere Innovationskraft wird weiter gefördert, wir wollen alle mit unseren ideenreichen Produkten begeistern!
 - „Cloud-Arbeitsplatz“ – Arbeiten von überall, egal ob unterwegs oder an allen Standorten der kommunit oder der VBM per Dockingstation
 - „Verwaltungsarbeitsplatz 2022“ – Der neue All-in-One-PC, der Ihren bestehenden IGEL ablösen wird und mit allem ausgestattet ist, was Sie für Ihre Videokonferenzen zu Hause oder im Büro benötigen
 - „Softphone“ – Geplant ist, dass Ihre Telefonie in Gänze über Ihren CTI-Client abgewickelt werden kann. So benötigen Sie kein extra Telefon mehr, sondern können bequem über Ihr Bluetooth- oder USB-Headset telefonieren

Videokonferenztechnik

Zoom



- Erfolgreicher Test bei kommunit intern
- Datenschutzrechtliche Vorteile gegenüber Systemen wie lisesize: mit der lokalen Zoom-Bereitstellung im firmeneigenen Netzwerk wird der gesamte Meeting-Verkehr (Video, Sprache, Meeting-Chat und Datenfreigabe) über den lokalen Meeting-Connector im Rechenzentrum Elmshorn gehostet
- Nur die Login- und Meetingmetadaten werden weiterhin in der öffentlichen Zoom-Cloud verwaltet
- Für die Nutzung unter Citrix (Igel) gibt es einen optimierten Kanal, welcher die Grafiklast des Videos auf das Endgerät auslagert, dadurch wird die Last auf den Terminalservern reduziert und die Teilnahme ist über Citrix möglich



kommunit IT-Zweckverband S-H

Einführung ERP-System (Enterprise-Resource-Planning)



- Durch die Einführung eines ERP-Systems können wir zukünftig den effizienten sowie transparenten Einsatz unserer Ressourcen sicherstellen.
- Eine unternehmensweite Konsolidierung aller Daten stellt außerdem eine vereinfachte Planung aller Mittel über sämtliche Unternehmensebenen hinweg dar, was auch eine enorme Kosteneffizienz für uns darstellt.
- Die Einführung eines ERP-Systems führt außerdem zu einer Zentralisierung sämtlicher Geschäftsprozesse sowie zu einer gemeinsamen – stets aktuellen – Datenbasis.



Cyber Attacken in Deutschland 2021 & 2022 auf einen Blick

... und zwar nur die, die öffentlich sind bis Oktober 2022

Cyber-Angriffe 2021/2022 - Karte chronologisch

Neustart: Zeige die 15 aktuellen Angriffe - Zeige alle Angriffe



- Schule in Brandenburg
- Urologische Klinik München-Planegg - Planegg, Bayern, Deutschland
- Die Mürwiker - Flensburg, Schleswig-Holstein, Deutschland
- Kranzberg, Bayern, Deutschland
- Hackerangriff auf die Gemeinde Fahrenzhausen in Bayern
- Angriff auf den Exchange-Server der Stadt Dippoldiswalde
- Datenpanne bei Ticketdienstleister für Berliner Zoo
- Vermuteter Cyberangriff auf die Stadtverwaltung Stadtlohn
- Hackerangriff auf die Stadt Beverungen
- Ransomware bei der Stadtverwaltung Angermünde
- Hackerangriff auf die Stadtverwaltung Ebeleben
- KFWD - Vechta, Deutschland
- Cyberangriff auf Krankenhaus in Lippstadt
- IT der Stadt Rodenberg wurde für das Mining von Kryptowährung missbraucht
- Ransomware bei der Gemeinde Kammeltal in Bayern
- IT-Angriff auf die Technische Universität Berlin
- Cyberangriff auf Landratsamt Anhalt-Bitterfeld
- Hackerangriff auf die Stadtverwaltung Geisenheim
- Das Klinikum Wolfenbüttel, Niedersachsen, ca. 10 km südlich von Braunschweig, wurde Opfer von Ransomware.
- Kreis Hüttenberg
- Landkreis Altenkirchen
- Evangelischer Jugendverband
- Bundeswahlleiter
- Stadt Leipzig
- Bundestag
- Stadt Schöneiche
- Stadt Ebeleben
- Kreis Wesel
- Stadtwerke Wismar
- Städtisches Klinikum Dessau
- Universität Leipzig
- Kommunalservice Mecklenburg
- Stadt Schwerin
- Stadt Neustadt-Glewe
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Stadt Witten
- DVZ IT Provider Land Mecklenburg-Vorpommern
- Verwaltung LAIV Land Mecklenburg-Vorpommern
- Evangelisches Familien-Bildungsstätte Giessen
- Nürnberg Institute of Technology
- Mittelschule Enger
- Stadt Sassnitz
- SRH Holding - Heidelberg, Baden-Württemberg, Deutschland
- Hackerangriff auf die Stadt Witten
- Stadt Enger - IT einer Schule in Nordrhein-Westfalen gehackt
- Angriff auf den IT-Dienstleister der Gemeinde Seehausen
- Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V. - München
- Klinikum Braunschweig
- Stadtwerke Pirna
- Angriff auf den Mail-Server der Stadtverwaltung Schmalkalden

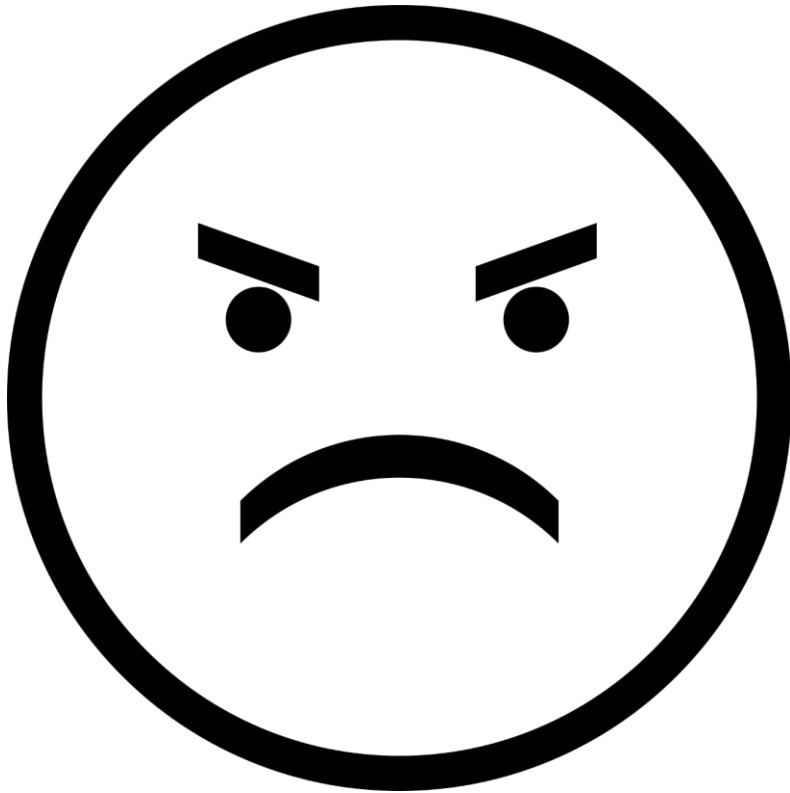
<https://konbriefing.com/en-topics/hacker-attacks-germany.html#/>

Cyber Attacken in Deutschland 2021 & 2022 auf einen Blick

... und zwar nur die, die öffentlich sind bis Oktober 2022

- Cyberangriff auf Schule in Mecklenburg-Vorpommern
- Cyberangriff auf Klinikverbund am Bodensee
- DDoS-Angriffe auf die FH Münster
- Cyberangriff auf eine Fachhochschule in Sachsen-Anhalt
- Cyberangriff auf eine berufsbildende Schule in Goslar
- Phishing-Angriff auf die Stadtverwaltung Bochum
- Cyberangriff auf die Stadtverwaltung Suhl
- Cyberangriff auf eine Sozialeinrichtung in Nordrhein-Westfalen
- Cyberangriff auf eine berufsbildende Schule in Niedersachsen (Cloppenburg)
- Cyberangriff auf die Stadtverwaltung Dingolfing
- Cyberangriff auf eine Fachhochschule in Aschaffenburg
- Cyberangriff auf Stadtwerke in Bayern (Donau Stadtwerke)
- Cyberangriff auf eine Stadt in Baden-Württemberg (Schriesheim)
- DDoS-Angriffe auf die Internet-Seiten der Polizei in Hessen
- DDoS-Angriffe auf die Website des Bundesministeriums der Verteidigung
- DDoS-Angriff auf die Websites von Polizeibehörden in Deutschland
- DDoS-Angriff auf die Website des Deutschen Bundestags
- DDoS-Angriff auf die Website der deutschen Bundespolizei
- DDoS-Angriff auf die Partei-Website des Bundeskanzlers in Deutschland
- Website einer Gemeinde in Bayern entstellt (Murnau)
- Ransomware bei einer Gemeinde in Bayern (Bissingen)
- Cyberangriff auf eine politische Partei in Deutschland (Bündnis 90 / Die Grünen) Cyberangriff auf die Stadtreinigung von Kassel
- Facebook- und Instagram-Konto einer städtischen Marketing-Gesellschaft in Deutschland gekapert (Greifswald)
- Städtischer Energieversorger in Mainz von Cyberangriff betroffen
- Städtische Wohnungsbaugesellschaft in Darmstadt von Cyberangriff betroffen
- Städtische Nahverkehrsunternehmen in Darmstadt von Cyberangriff betroffen
- Mehrere Gemeinden in Hessen von Cyberangriff betroffen
- Entsorgungsunternehmen in Frankfurt/M von Cyberangriff betroffen
- Entsorgungsunternehmen in Frankfurt/M von Cyberangriff betroffen
- Cyberangriff auf einen Verband der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland
- Facebook-Konto einer Gemeinde in Sachsen gekapert (Ellefeld)
- Hackerangriff auf eine Stadtverwaltung in Baden-Württemberg (Burladingen)
- Cyberangriff auf eine Universität in Wuppertal
- Gehackte Informationstafeln auf der Insel Hiddensee zeigen Pornos
- Cyberangriff auf ein Entsorgungsunternehmen in Gifhorn
- Informationstafeln der Wuppertaler Schwebebahn zeigen Pornos
- Cyberangriff auf eine Schule in Gunzenhausen, Bayern
- Cyberangriff auf die Industrie- und Handelskammern in Deutschland
- Website einer Gemeinde in Rheinland-Pfalz mehrfach gehackt (Dorn-Dürkheim)
- Ein Netzwerkspeicher einer Stadt in Baden-Württemberg verschlüsselt (Stockach)
- Cybervorfall bei einer Gemeinde in Hessen (Egelsbach)
- Schadsoftware bei einem Landtag in Deutschland? (Landtag NRW)
- Ransomware-Angriff auf Daten einer Schulverwaltung in Bayern (München)
- Cyberangriff auf eine Fachhochschule in Bayern (Ansbach)
- Cyberangriff auf eine Kreisverwaltung in Rheinland-Pfalz (Ludwigshafen)
- Cyberangriff auf einen kommunalen Energieversorger in Deutschland (enercity AG)

Unmittelbare Folgen einer Cyber-Attacke



- keine Erreichbarkeit per Mail und Telefon
- tagelang keine Dienstleistungen in den Bürgerbüros
- keine Kfz-Zulassungen
- keine Erteilung von Fahrerlaubnissen
- keine Sperrmüllentsorgung
- keine Abarbeitung von Terminen
- Corona-Kontaktnachverfolgung per Stift, Zettel und Telefon

Wie konnte das passieren?

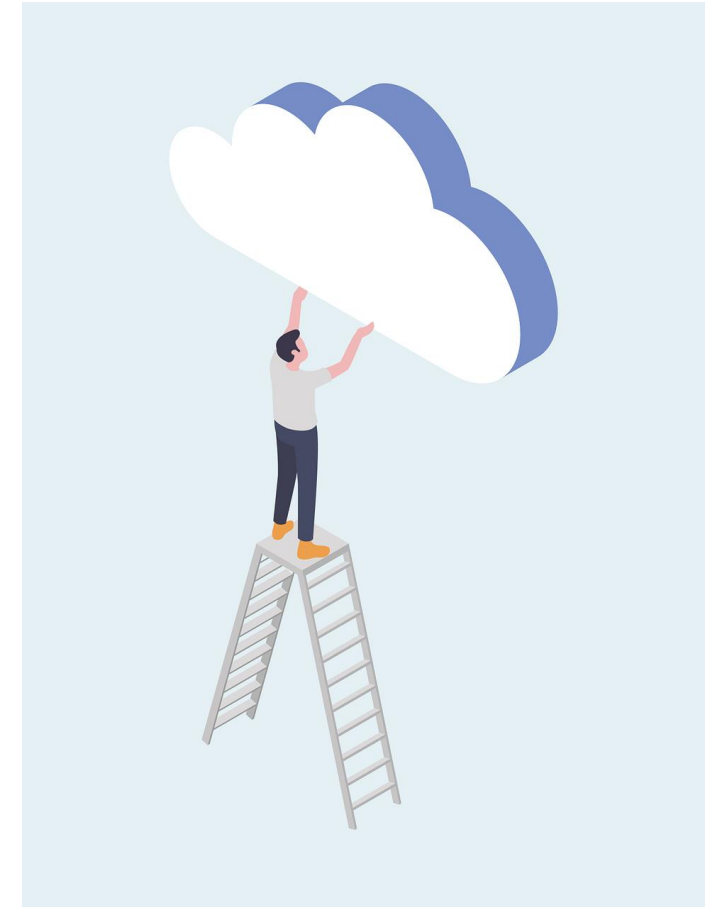


- Anhalt-Bitterfeld:
Annahme -> ein Mitarbeiter hat auf den Link einer E-Mail geklickt
- Annahme -> eine Schwachstelle im Druckersystem von Windows
könnte ebenfalls in Zusammenhang damit stehen
- Schwerin/Ludwigslust-Parchim:
Annahme -> ein Mitarbeiter hat den Anhang einer Mail von einem unbekannten Absender geklickt



Schutz-Maßnahmen: Faktor Mensch

- Informationen im Internet, aber auch SMS und Telefonnummern können sehr einfach gefälscht werden
- E-Mails lassen sich sehr leicht manipulieren, vorhandene Konversationen können von Angreifern genutzt werden
- Sensibilisierung der Mitarbeiter mit Schulungen, einbinden bei der Erkennung von Angriffen
- definierte Prozesse für alle Abteilungen mit Schnittstellen nach außen



Sicherheitsstatus mit kommunit: Schulung



- IT-Sicherheit beginnt in den Köpfen der Menschen
- Technik allein bietet keinen ausreichenden Schutz
- die Menschen müssen immer in die Sicherheitsstrategie einbezogen werden
- durch entsprechende Schulungen können wir:
 - Mitarbeiter sensibilisieren
 - Verständnis für Risiken schaffen
 - Bewusstsein für Sicherheit schaffen
 - einen einheitlichen Wissensstand erreichen





Deutschland · Digital · Sicher · BSI

Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2021 im Überblick

RANSOMWARE/DDOS

Deutliche Ausweitung cyber-krimineller Erpressungsmethoden

+ 360 %
Daten-Leak-
Seiten



Schweigegeld-
Erpressung



Lösegeld-
Erpressung



Schutzgeld-
Erpressung

Neuer
Trend



13 Tage

lang konnte ein Universitätsklinikum
nach einem Ransomware-Angriff keine
Notfall-Patienten aufnehmen.

144 MIO. +22 %

neue Schadprogramm-Varianten gegenüber 2020:
117,4 MIO.

DURCHSCHNITTlich

394.000

2020: 322.000

neue

Schadprogramm-
Varianten pro Tag

IM HÖCHSTWERT

553.000

2020: 470.000

40.000

Täglich
bis zu

BOT-INFESTIONEN DEUTSCHER SYSTEME

98 %

aller geprüften Systeme waren durch
Schwachstellen in **MS Exchange** verwundbar.



14,8 MIO.

Meldungen übermittelte das BSI
im Berichtszeitraum an deutsche
Netzbetreiber.

ca. 7 Mio.

2020

2021



44.000

Mails mit Schadprogrammen
wurden in deutschen Regie-
rungsnetzen abgefangen.

2020 35.000



74.000

Webseiten wurden wegen
enthaltener Schadprogram-
me durch die Webfilter der
Regierungsnetze gesperrt.

2020 52.000

100

Zertifizierungen von Produkten,
Standorten und Schutzprofilen
im Bereich Common Criteria



5.100

MITGLIEDER DER ALLIANZ
FÜR CYBER-SICHERHEIT

2020: 4.400
2019: 3.700
2018: 2.700

< 10 %



waren nach Warnungen von BSI und Microsoft immer
noch durch Schwachstellen in **MS Exchange** verwundbar.

Deutschland
Digital · Sicher · BSI

Infografik: Lagebericht BSI Oktober 2021

Datenschutzprüfung – erfolgreich absolviert

- Oktober 2021:
Abschlussgespräch

→ Ergebnis: ein Erfolg!



Tätigkeitsbericht ULD 2021: Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nicht nur die Verantwortlichen von kommunit die in der Prüfung festgestellten Sachverhalte mit Nachdruck bearbeiten, sondern auch die Trägerverantwortlichen von kommunit unterstützend strategische Entscheidungen zur Verbesserung der Informationssicherheit und des Datenschutzes getroffen haben. Die Datenschutzprüfung beim IT-Zweckverband kommunit wurde mithin mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

Sicherheit heißt: in Bewegung bleiben





Nase im Wind...

 **kommunit**

IT-Zweckverband Schleswig-Holstein



- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 10

Schulbau (SV)

Sachbearbeiter/in:
Herr Wieck

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

A Sachverhalt

Der Sachstandsbericht ist in der Anlage beigefügt.

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

Sachstandsbericht „Schule“

Stand 27.09.2021 / Aktualisierung: 27.10.2021 / II. Aktualisierung: 12.11.2021 / III. Aktualisierung: 13.01.2022/14.01.2022/19.01.2022....ff

- ➔ Beschluss GV 15.06.2021:
 - a) Neubau gem. Variante IIIa inkl. 400 m² Verwaltungstrakt /
 - b) Beauftragung GMSH für die Ausführung des Ausschreibungsverfahrens Projektmanagement (14.100,00 €)
- ➔ 02.08.2021: Zusendung unterzeichneter Vertrag an die GMSH
- ➔ 10.08.2021: Die GMSH hat mit der Erstellung der Unterlagen zur Veröffentlichung des Vergabeverfahrens begonnen.
Das Technische Bauamt erhält diverse Unterlagen zum Prüfen und Ausarbeiten, darunter einen Vertragsentwurf (Gem. Flintbek / Büro Projektmanagement) inkl. AVB, umfangreiche Matrix zur Bestimmung des genauen Leistungsumfanges (Angaben in %), Unterlagen über spezifische Leistungspflichten mit Ergänzungsmöglichkeiten besonderer Leistungen.
Weiterhin sind unsererseits noch eine Beschreibung der Maßnahme zu erstellen, eine vorläufige Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme abzugeben, sowie eine Honorarschätzung für die Projektmanagementleistungen.

Frau Kuntschke und die Unterzeichnerin sind dabei, diese Unterlagen durchzuarbeiten und befinden uns so ca. im letzten Drittel...Wir planen gegen Mitte / Ende Oktober einen Termin mit der GMSH zu vereinbaren, um diese Unterlagen vor Ort gemeinsam durchzusprechen.

Kurzer Hinweis zu guter Letzt:

Es wurde mit der GMSH vereinbart, dass diese ihre Arbeiten soweit fertigen, bis das eigentliche Ausschreibungsverfahren gestartet werden kann und erst wenn seitens der Gemeinde Flintbek „grünes Licht“ signalisiert wird, geht das Ausschreibungsverfahren los.

27.10.2021 – Aktualisierung

Die Durcharbeitung der Unterlagen gestaltet sich als sehr aufwändig, zeitintensiv und ist mit sehr vielen Unklarheiten verbunden. Es wurde parallel Kontakt zum Gemeindeprüfungsamt aufgenommen (da sich diese ja gerade im Hause befinden), um die eine oder andere Frage abzuklären.

Am 11.11.2021 findet ein Termin zur ersten Abstimmung der Unterlagen mit der GMSH statt.

12.11.2021 – II. Aktualisierung

- ➔ 11.11.2021 - Gesprächstermin bei der GMSH mit Herrn Müller.
Anwesend von der Gemeinde Flintbek waren Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt.

Die Ausarbeitungen der Unterlagen für die Veröffentlichung des Vergabeverfahrens wurden einvernehmlich abgesprochen, so dass der von der GMSH vorgelegte Mustervertrag inkl. AVBs zum Großteil zu übernehmen ist und nur projektbezogen im Detail veränderbar sind. Die Verträge der GMSH sind alle juristisch durchgeprüft und würde die Gemeinde nun auf eine vollständig inhaltliche Abänderung des Vertrages inkl. der AVBs bestehen, müsste eine juristische Überprüfung dessen auf Kosten der Gemeinde noch erfolgen, was sehr zeitaufwendig und kostenintensiv wäre. Somit wurde sich darauf geeinigt, dass die GMSH die von der Gemeinde angeregten Änderungen / Erweiterungen prüft und in die Vertragsunterlagen einpflegt, ohne dass dies im Anschluss eine juristische Prüfung nach sich ziehen würde.

Anschließend schickt die GMSH die detaillierten Ausarbeitungen erneut, sowie weitere Unterlagen (Eignungskriterien und Zuschlagskriterien, die noch auszuarbeiten sind) an die Gemeinde zur Abstimmung.

Sobald alle für die Veröffentlichung der Ausschreibung erforderlichen Unterlagen ausgearbeitet und fertig gestellt sind, geht dieses „Paket“ zur „Freigabe“ in die Gremien (vorerst nicht – öffentliche Sitzung!). Erst nach Veröffentlichung der Vergabeunterlagen sind die Unterlagen „öffentlich“ zu behandeln. Bis dahin „vertraut und nichtöffentlich“!

Herr Müller von der GMSH hat angeboten, bei Vorstellung der Vergabeunterlagen im Ausschuss, der Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, um ggf. den politischen Mitgliedern ausführliche Informationen direkt aus der Quelle mitzugeben und ggf. die Verfahrensschritte näher zu erläutern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der während des Gespräches auftauchte, war das Thema „Ausschreibung des Planers / Architekten“. Hier empfiehlt Herr Müller, dies ebenfalls durch die GMSH durchführen zu lassen, da diese auf diesem Gebiet spezialisiert seien. Viele Projektmanagementbüros stoßen hier an ihre Kompetenzgrenzen. Man würde in diesem Fall die betreffenden Positionen aus dem Leistungsbild des Projektmanagements entsprechend entfernen und die GMSH durch Abschluss eines Vertrages, entsprechend mit dem Vergabeverfahren beauftragen. Weiterer Vorteil ist, dass die GMSH direkt mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden kann.

Die GMSH / Herr Müller wurde daraufhin gebeten, hierfür ein entsprechendes Honorarangebot einzureichen. Eine Beschlussfassung durch die Politik ist erforderlich.

Abschließend erwähnt Herr Müller zum Thema „Generalplaner“, dass dieses Verfahren bei dem Vorhaben der Gemeinde Flintbek nicht sinnvoll bzw. erforderlich sei, da sämtliche Koordinationsaufgaben bereits im Leistungsbild des Projektmanagement enthalten ist.

- ➔ 70.1 + 70.3: Honorar Projektleitung muss noch geschätzt und der GMSH mitgeteilt werden.

13.01.2022 - III. Aktualisierung

- ➔ Am **24.11.2021** erhielt das Technische Bauamt die gesamten Unterlagen zur Veröffentlichung zum VgV-Verfahren Projektmanagement von der GMSH zurück, mit der Bitte um Prüfung und Freigabe.

Diese Unterlagen wurden vom Technischen Bauamt gesichtet und durchgearbeitet. Ein daraus resultierender Fragenkatalog wurde am 08.12.2021 fernmündlich mit Herrn Müller von der GMSH besprochen und weites gehend, jedoch noch nicht abschließend, geklärt.

Zeitgleich erhielt das Technische Bauamt das schriftliche Angebot der GMSH über die Übernahme der Durchführung des Vergabeverfahren für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung.

- Am **06.12.2021** fand eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt, in dem zum einen über das vorliegende neue Angebot beraten wurden, sowie über die gemeinsame Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses und des Hauptausschusses.

Beide Punkte wurden zustimmend an die GV-Sitzung am 16.12.2021 weitergeleitet.

→ **Beschlüsse aus der GV am 16.12.2021:**

Die GV beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungsverfahrens, gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 31.000,00 € für das HH-Jahr 2022 bereit zu stellen.

Abstimmung: 14:2:0

Die GV fasst folgenden Beschluss:

Hat die GMSH die Vergabeunterlagen für das Projektmanagement ausgearbeitet, wird der Lenkungsausschuss Schulentwicklung zusammen mit dem Hauptausschuss zeitnah einberufen. Werden die Vergabeunterlagen in der gemeinsamen Sitzung beschlossen, kann die Ausschreibung des Projektmanagements veröffentlicht werden.

Einstimmig angenommen

- Zwischenzeitlich erhielt die Gemeinde Flintbek von der Kommunalaufsicht des Kreises RD-Eck. ein Schreiben, datiert vom 09.12.2021, bei der Gemeinde Flintbek eingegangen in der 50. KW, in dem mitgeteilt wurde, das für die beantragte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 21.800.000,00 € vorerst lediglich eine Teilgenehmigung in Höhe von 1.000.000,00 € ausgesprochen wird. Dieser Betrag ist für das Projektmanagement und die tiefgehende Planung zu verwenden.

→ **20.12.2021 – Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH
Frau Bauer von der iwB
Bürgermeister O. Plambeck
Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke
Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Ergebnis: Es soll am Freitag, den 14.01.2022 ein Treffen in gleicher Runde zzgl. Vertretern der Schule und der Vorsitzenden des Lenkungsausschusses, Frau Boysen, stattfinden. Der konkrete Bedarf soll in dieser Runde nochmals durchgesprochen werden, ggf. mit einer Priorisierung im Einzelnen. Im Anschluss soll zeitnah der Lenkungsausschuss einberufen werden, der dann über das weitere Vorgehen beraten soll.

→ **21.12.2021 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke, D. Brandt und Frau Boysen**

Frau Boysen wurden die Inhalte der gestrigen Videokonferenz mitgeteilt. Frau Boysen stimmt dem daraus resultierendem Ergebnis (Treffen am 14.01.2022) zu.

→ **11.01.2022 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke und D. Brandt**

Die gesamte Thematik wurde intern erneut miteinander durchgesprochen und entschieden, vor der Zusammenkunft am 14.01.2022 Kontakt zur GMSH, Herrn Müller, aufzunehmen, um mit ihm über Vergabemöglichkeiten aufgrund der neuen finanziellen Situation (VE 1 Mio. u. nicht 21.8 Mio) und über weitere Vorgehensmaßnahmen zu sprechen.

→ **12.01.2022 – Videokonferenz**

TN: Herr Müller von der GMSH
 Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke
 Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Herr Müller wurde vorerst auf den aktuellen Sachstand zum Thema Schule gebracht.
Es wurde einvernehmlich folgende Idee zum weiteren Vorgehen besprochen:

- Zunächst soll, *entgegen dem bisherigen Vorgehen*, ein Planungsbüro (Leistungsbild Objektplanung Gebäude) /Architekt für die Durchführung des Gesamtprojektes ausgeschrieben werden. Dieser erhält vorerst einen Stufenvertrag bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung). Somit wird zunächst das gesamte Projekt betrachtet, überprüft, hinterfragt und langfristig überplant. Es folgen konkrete Pläne und es können daraus ggf. mehrere Bauabschnitte erstellt werden, welche an die jeweilige Finanzierbarkeit der Gemeinde Flintbek angepasst werden können. Das hätte zum Vorteil, dass, wenn Fördergelder zur Verfügung gestellt werden, die Gemeinde Flintbek dann bereits entsprechende Pläne zur Umsetzung in der „Schublade“ liegen hätte und so die Möglichkeit bestehen würde, auf eventuelle Fördergelder spontan zuzugreifen.
- Bis zur Leistungsphase 2 ist es durchaus möglich, ohne ein Projektmanagement auszukommen.
- Das Projektmanagement kann / sollte dann hinzugezogen werden, sobald konkrete Planungsunterlagen vorliegen (im Laufe bis Ende der LP 2).
- Ein Ausstieg aus dem Vertrag ist jederzeit möglich, wenn z. B. die erforderlichen Gelder nicht freigegeben werden, es keine Entscheidungen gibt,... Die Maßnahme kann beendet werden; es besteht kein Anspruch auf restliche Leistung!
- Ein Projektmanager plant nicht, liefert kein Konzept für langfristige Lösungen des Schulbedarfs...das sind Aufgaben, die ein Planer / Architekt übernimmt.

→ **Für die Zusammenarbeit mit der GMSH würde dies folgendes bedeuten:**

- Der bestehende Vertrag für die Durchführung des Vergabeverfahrens Projektmanagement wird vorerst zurückgestellt.
- Abgerechnet wird nach geleisteten Stunden. Entweder erfolgt eine Zwischenabrechnung bis „heute“ und dann später eine weitere Abrechnung nach Vertragserfüllung oder es wird von vornherein erst nach Abschluss und Erfüllung des Vertrages abgerechnet.
- Für die Durchführung des Vergabeverfahrens für die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) wird zunächst von der GMSH ein neues angepasstes Angebot vorgelegt, welches sich auf die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) beschränkt.
Das der GV am 16.12.2021 zur Beschlussfassung vorgelegte Angebot beinhaltet die Vergabe der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude

und Innenräume (Architekt), die Fachplanung Technische Ausrüstung und die Tragwerksplanung. Aufgrund der neu strukturierten Vorgehensweise sind die Ausschreibungen Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

- Abschluss des Vertrages mit der GMSH bzgl. der Durchführung des Vergabeverfahrens für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), nach Vorlage des neuen Angebotes, ist erforderlich!

→ **13.01.2022**

Gesprächstermin am Freitag, den 14.01.2022 - Aufgrund der Erkrankung von Frau Bauer, wird bzgl. eines Abstimmungsgespräches hinsichtlich des Schulbedarfs ein neuer Termin stattfinden.

Im morgigen Termin, der kurzfristig digital stattfinden wird, wird nun vorrangig das geänderte Vorgehen besprochen.

- **13.01.2022** Das Angebot der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VGV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ in Flintbek im Auftrag der Gemeinde Flintbek, ist per e Mail eingegangen.

→ **14.01.2022 Videokonferenz 10.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft und Frau Helmchen von der IB.SH
Schule am Eiderwald, Frau Wittstock, Frau Kunert und Frau Kutscher
Frau Boysen, Vors. Lenkungsausschuss
Finanzabteilung: Herr Pries, Herr Blümke
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
Frau Baller war kurz telefonisch hinzugeschaltet

Fazit:

- **Es erfolgt ein Strategie-/ Verfahrenswechsel!**
Erst wird ein Planungsbüro (Architekt) ausgeschrieben, dann nach Vollendung der LP 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung) wird das Projektmanagement hinzugezogen.

Solange das Ziel aus dem Beschluss 1a der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verfolgt wird

- *Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie den Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante IIIa, inkl. 400m² Verwaltungstrakt.*

ist kein neuer Beschluss erforderlich!

Wird die Umsetzung des Beschlusses 1b der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verändert

- **Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für das Projektmanagement (Projektsteuerungsleistungen mit Projektleitung) soll vor der Vergabe der Planungsleistungen stattfinden.** Die Gemeindevertretung beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel, i. H. v. 14.100,00 € im 2. Nachtrag bereit zu stellen.

ist **ein neuer Beschluss** erforderlich!!!

- Da der Beschluss darüber, dass die GMSH die Ausschreibung des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume durchführen soll, am 16.12.2021 in der GV gefasst worden ist, kann bzw. sollte der Vertrag mit der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zeitnah geschlossen werden.
- Herr Müller von der GMSH ist zu kontaktieren, um ihn über den heute festgelegten Strategie-/ Verfahrenswechsel in Kenntnis zu setzen und zu erfragen, mit was für einen Zeitraum zu rechnen ist, bis das Vergabeverfahren beendet und ein Architekturbüro gefunden ist.
- Information des Strategie-/ Verfahrenswechsels soll nach Kontaktaufnahme mit der GMSH in „großer Runde“ erfolgen; ggf. via Videokonferenz.

→ **18.01.2022 - Videokonferenz 15.30 Uhr**

TN: Herr Müller von der GMSH
 Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
 Amt für Finanzen: Herr Blümke

*Dauer des Ausschreibungsverfahrens Architekten
 nach Freigabe durch die Gemeinde
 ~ 4 Monate!*

Gleicher Zeitraum würde für das Ausschreibungsverfahren Projektmanagement gelten!

Weiteres Vorgehen:

- **31.01.2022 – Lenkungsausschuss**
 - Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren
 - IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und GMSH, vertreten durch Herrn Müller nehmen an der Sitzung teil und geben Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.
 - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **~ Ende Februar / Anfang März – Lenkungsausschuss**
 - Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten.
 - Ggf. Herrn Müller beratend hinzuziehen
 - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **24.03.2022 – Sitzung Gemeindevertretung**
 - Beschlussfassung über Strategie-/ Verfahrenswechsel
 - Beschlussfassung / Zustimmung und Freigabe der Vergabeunterlagen Architekt
- Sofern die Freigabe durch die GV am 24.03.2022 erteilt worden ist, ist die GMSH unverzüglich darüber zu unterrichten, damit das Vergabeverfahren starten und in die Veröffentlichung gehen kann.

Vor dem Lenkungsausschuss am 31.01.2022 soll noch ein internes Abstimmungsgespräch mit den Vertretern der IB.SH und der GMSH per Videokonferenz stattfinden. Die Terminabsprache hierfür soll zeitnah erfolgen.

→ **18.01.2022:** Zusendung unterzeichneter Vertrag für die Ausschreibung Architekt an die GMSH

→ **21.01.2022:**
Internes Abstimmungsgespräch zum weiteren Vorgehen und Regelung der internen Zuständigkeiten

TN: Bgm. O. Plambeck, Frau Baller, Herr Pries, Herr Blümke, Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es fehlt eine Stelle im Haus, die grundlegend nur für das Projekt Schule zuständig ist! Bis dahin verbleibt die Zuständigkeit für den Bereich Einladungen, Protokolle Lenkungsausschuss bei Herrn Greiwing.
Für den Bereich Ansprechpartner Politik etc... ist bis dahin Frau Brandt zuständig.

Weiterhin wurde untereinander abgesprochen, dass, aufgrund zeitlicher Engpässe, der Lenkungsausschuss vom 31.01.2022 auf den 07.02.2022 verlegt werden soll.

Thema dieser Sitzung:

Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.

Die Anwesenheit der IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und der GMSH, vertreten durch Herrn Müller ist hierbei unbedingt erforderlich!

Ziel dieser Sitzung:

Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel mit entsprechender Empfehlung an die GV.

Ein weiterer Lenkungsausschuss ist gem. Kalender für den 07.03.2022 vorgesehen. In dieser Sitzung soll über die Ausschreibungsunterlagen Architekt beraten werden. Die von der GMSH zusammengestellten und von der Verwaltung vervollständigten Ausschreibungsunterlagen sind abschließend ausgearbeitet worden und werden dem Lenkungsausschuss zur Beschlussfassung und Empfehlung an die GV vorgelegt. Die Anwesenheit der GMSH, vertreten durch Herrn Müller, wäre hier empfehlenswert.

Sofern in beiden Lenkungsausschüssen die Empfehlung zur Beschlussfassung bzw. Zustimmung an die GV ausgesprochen wurden, hat die Gemeindevertretung am 24.03.2022 über folgende Punkte zu beraten und zu beschließen:

- Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel; es wird erst der Architekt ausgeschrieben, danach das Projektmanagement
- Zustimmung der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Architekt

Beschließt die GV zustimmend zu beiden Punkten, können ab dem 25.03.2022 die Ausschreibungsunterlagen Architekt in die Veröffentlichung gehen.

Gemäß Terminplan der GMSH wäre dann voraussichtlich zum Ende Juli 2022 ein Architekt gefunden, der dann ggf. mit dem neuen Schulleiter, der zum kommenden Schuljahr sein Amt antreten wird, in die gemeinsame Planung einsteigen könnte.

Abschließend war man sich einig darüber, dass vor dem Lenkungsausschuss am 07.02.2022 eine interne Abstimmung über das Vorgehen am 07.02.2022 zusammen mit der IB.SH und der GMSH erfolgen soll. Hierfür ist noch ein Termin zu finden.

Folgende Arbeitsaufträge ergeben aus der Besprechung am 21.01.2022:

- Abstimmung der Terminverlegung LA mit der Vorsitzenden
- Mitteilung an die Ausschussmitglieder über die Terminverlegung, sofern die Ausschussvorsitzende dem zustimmt → Info an Hr.Greiwing
- Terminfindung zur internen Abstimmung vor dem LA am 07.02.2022
- Terminabstimmung mit der GMSH und der IB.SH

→ **24.01.2022**

Am 20.01.2022 erhielt die Verwaltung eine e Mail von Frau Boysen.

Diesbezüglich fand am 24.01.2022 ein Telefonat zwischen Frau Brandt und Frau Boysen statt.

Es wurden einige Unklarheiten geklärt, so dass das weitere Vorgehen in Hinblick auf den Strategie-/ Verfahrenswechsel von Frau Boysen als Vorsitzende des Lenkungsausschusses mitgegangen wird. Sie bittet explizit darum, dass die Vorbereitungen zum LA 07.02.2022 genauestens ausgearbeitet und im Rahmen einer Sitzungsvorlage dem Ausschuss vorzulegen sind.

Als internen Vorabstimmungstermin wurde der 31.01.2022 um 10.00 Uhr vorgesehen.

- Es sind alle hieran Beteiligten zu informieren. → erledigt am 24.01.2022!
 - Herr Müller hat seine Anwesenheit für den 31.01. und den 07.02.2022 bereits signalisiert.
 - Die Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft ist noch ausstehend.

→ **26.01.2022**

Mitteilung von Frau Baller über die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Lenkungsausschuss:

Betreff: Lenkungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses am 06.12.2021 wurde die Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 6 „Zukünftige Vorgehensweise“ folgenden Arbeitsauftrag erteilt:

„Herr Kernke-Robert beantragt, dass die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht abklärt, ob der Beschluss zur Umbenennung zum Schulentwicklungsausschuss sowohl die konzeptionelle Begleitung als auch die Zuständigkeit bis zur Umsetzung beinhalte. Frau Dr. Boysen ergänzt, dass die Verwaltung in Erfahrung bringen müsse, welche Kompetenzen der Ausschuss nach der Umbenennung tatsächlich habe. Sie erklärt, dass es für diesen Antrag keinen Beschluss geben müsse.“

Die Kommunalaufsicht wurde daraufhin um Stellungnahme gebeten. Der Kommunalaufsicht wurde der für den Lenkungsausschuss getroffene Beschluss des Hauptausschusses am 23.10.2019 und die von der Gemeindevertretung getroffenen Beschlüsse vom 14.11.2019 und 25.06.2020 beigelegt. Die entsprechenden Beschlüsse sind als Anlage beigelegt.

Nach nochmaliger Anfrage am 11.01.2022 liegt der Verwaltung seit gestern eine Antwort der Kommunalaufsicht vor.

Die Kommunalaufsicht teilt folgendes mit: „vorab bitte ich die späte Rückmeldung zu entschuldigen.

Eine Umbenennung eines Ausschusses an sich halte ich grundsätzlich für unschädlich, um hier ggf. ein bestehendes Ziel zu verdeutlichen.

Allerdings wurde hier, wie durch den Beschluss vom 25.06.2020 belegt, der Ausschuss nicht nur umbenannt, sondern auch die Zielrichtung geändert.

Ziel war es nun ein tragfähiges Konzept im Sinne des Bürgerentscheids zu erarbeiten.

Dies ist (zumindest gehe ich davon aus) abgeschlossen. Damit hat sich die Aufgabe und damit der Lenkungsausschuss platt gesagt erledigt.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist meiner Auffassung nach ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben sind neu zu definieren.

Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant. Die Verwaltung schlägt vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Sonja Baller
-Büroleitung-

- Das Ziel des Lenkungsausschusses ist abgeschlossen, die Aufgabe ist erledigt und somit auch das Bestehen des Lenkungsausschusses.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben neu zu definieren.

- Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant.

Die Verwaltung schlägt nun vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

- Nächster Hauptausschuss gem. Sitzungskalender
= 02.02.2022 / 02.03.2022

→ **27.01.2022**

Aufgrund der neuen Sachlage werden die Angelegenheiten Strategie-/Verfahrenswechsel und Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten im Bauausschuss beraten.

- Der nächste Bauausschuss ist für den 17.02.2022 geplant

→ **31.01.2022 Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH
Herr Müller von der GMSH
Amt für Finanzen: Herr Blümke
Technisches Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es wird die neue Sachlage kommuniziert und mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller der Termin für die nächste Bauausschusssitzung (17.02.2022) abgestimmt.

Herr Krabbenhöft wird gebeten in Zusammenarbeit mit Herrn Müller bis zum 09.02.2022 ein paar einleitende Zeilen zum Sachverhalt vorzubereiten, damit diese in der Sitzungsvorlage mit eingepflegt werden können.

Begrifflichkeiten wie Projektmanagement (Projektleitung / Projektsteuerung) und Planungsleistungen (Architekt) sollten den Ausschussmitgliedern nochmals näher erläutert werden.

→ **02.02.2022 Telefonkonferenz**

TN: Bürgermeister Olaf Plambeck, C. Stegelmann (Vors. Hauptausschuss), Sonja Baller und Frau Brandt

Es wird abgesprochen, dass die Inhalte:

- Information zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren
und
- Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekt

zusammen in einer Hauptausschusssitzung Ende Februar beraten und beschlossen bzw. zur Beschlussfassung in der GV am 24.03.2022 empfohlen werden sollen und nicht im Bauausschuss. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr C. Stegelmann möchte die Sitzung in Präsenz stattfinden lassen.

Als möglichen Termin wird der 28. Februar 2022 favorisiert.

Dieser neue Termin ist mit Herrn Krabbenhöft (IB.SH) und Herrn Müller (GMSH) abzustimmen. Die Anwesenheit beider Herren ist unbedingt erforderlich, um die wichtigsten Informationen zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren direkt an die Ausschussmitglieder zu geben und die daraus entstehenden Fragen aus der Politik direkt beantworten zu können.

Für die Terminabstimmung mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller wurde von der Unterzeichnerin eine Videokonferenz am 03.02.2022 um 14.00 Uhr vereinbart.

→ **03.02.2022 Videokonferenz 10.30 Uhr**

Gemeinsame Sichtung und Besprechung der Vergabeunterlagen Architekt von Frau Kuntschke und Frau Brandt

→ **03.02.2022 Videokonferenz 14.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft (IB.SH), Herr Müller (GMSH) und Frau Brandt (Technisches Bauamt)

Abstimmungsgespräch zum Termin für den Hauptausschuss am 28.02.2022 in Präsenz.

Herr Krabbenhöft und Herr Müller haben sich den Termin für den 28.02.2022, 19.30 Uhr in Präsenz im Rathaus der Gemeinde Flintbek im Kalender eingetragen. Einer Teilnahme beider Herren steht somit nichts im Wege. Eine entsprechende Information an Bgm. Plambeck, Herrn Stegelmann und Frau Baller ist im Anschluss der Videokonferenz durch die Unterzeichnerin per e Mail erfolgt.

→ **08.02.2022 / interne Besprechung Technisches Bauamt**

- Die von Frau Kuntschke und Frau Brandt im Vorwege ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen Architekt wurden gemeinsam besprochen.

Die Einladung für die Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2022 wird am 09.02.2022 versandt, die Sitzungsvorlagen folgen dann spätestens am 17.02.2022!

*TOP 5) Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau
TOP 6) Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl*

→ **10.02.2022 Videokonferenz 12.30 Uhr – Besprechung der Ausschreibungsunterlagen Architekt**

TN: Herr Müller (GMSH), Herr Krabbenhöft (IB.SH),
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
Vergabestelle: Herr Voß (telefonische Zuschaltung)

Die Ausschreibungsunterlagen wurden ausführlich durchgearbeitet und besprochen. Es haben sich einige Änderungen ergeben, die von Herrn Müller überarbeitet und eingepflegt werden. Hinsichtlich der Berücksichtigung der gemeindeeigenen Vergabestelle benötigt Herr Müller noch die Vergaberichtlinien der Gemeinde Flintbek. Diese werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die Vergaberichtlinien sowie eine Übersicht der heute ausgearbeiteten Vertragsänderung werden durch Frau Kuntschke am 11.02.2022 an Herrn Müller per Mail geschickt.

Hinsichtlich der Zuschlagskriterien wird Herr Müller diese mit überarbeiten und mit einer Empfehlung der GMSH versehen zusammen mit den restlichen angepassten Ausschreibungsunterlagen wieder zusenden.

Es wurde sich darauf verständigt, dem Hauptausschuss die vollständigen Ausschreibungsunterlagen auszuhändigen, jedoch mit dem Hinweis, dass der Schwerpunkt des Tagesordnungspunktes bei den Zuschlagskriterien (TOP 6 HA 28.02.2022) liegt; Fragen zu den weiteren Unterlagen dürfen selbstverständlich an Herrn Müller gestellt werden.

Ein entsprechendes Schreiben wird Herr Müller hierzu fertigen und zum Versand der Sitzungsvorlagen für den Hauptausschuss am 28.02.2022 rechtzeitig übersenden.

Weiterhin hat Herr Müller zugesichert, bis Anfang der Folgeweche die final ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen zuzumailen, damit diese ebenfalls rechtzeitig mit den Sitzungsvorlagen an die Hauptausschussmitglieder verschickt werden können.

Aufgrund einiger notwendiger Zuarbeiten, soll Sitzungsvorlage zum TOP 5 (Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau) des HA am 28.02.2022 bis spätestens Donnerstag (17.02.2022) gefertigt werden.

- ➔ **22.02.2022 – Mitteilung von Herrn Müller (GMSH):** Er befindet sich zurzeit als Kontaktperson in Quarantäne und kann einer persönlichen Teilnahme für den kommenden Montag im Hauptausschuss nicht mehr zu 100% zusagen.
- ➔ **22.02.2022 –** Es fand ein Gespräch mit dem Bürgermeister, Frau Baller und telefonisch mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Stegelmann statt, um die derzeitige Sachlage zu besprechen. Ohne persönliche Anwesenheit von Herrn Müller wird der Hauptausschuss nicht stattfinden.
- ➔ **22.02.2022 –** Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder per e Mail über die derzeitige Sachlage und weist im Vorwege darauf hin, dass es unter Umständen zu einer Verschiebung des Hauptausschusses kommen kann.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller wurde gebeten bis Freitagvormittag mitzuteilen, ob sich hinsichtlich der Quarantänezeiten Änderungen ergeben haben.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller teilt nunmehr mit, dass auch er positiv getestet wurde, so dass eine persönliche Teilnahme am Hauptausschuss gänzlich ausgeschlossen ist. Voraussichtlich in ~ 2 Wochen später wieder möglich.
- ➔ **23.02.2022** Es wurde erneut mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses Rücksprache gehalten und es wurde als **neuer Termin für den Hauptausschuss der 21.03.2022** festgelegt. Beide Tagesordnungspunkte zum Thema Schule sollen dann beraten werden. Herr Müller (GMSH) und Herr Krabbenhöft (IBSH) haben ihre Teilnahme für den neuen Termin bestätigt.
- ➔ **09.03.2022** Es soll ein Vorgespräch zum Hauptausschuss stattfinden, um im Vorwege Fragen und Unklarheiten zu klären, um weitestgehend abgesprochen und vorbereitet am 21.03. in die Hauptausschusssitzung zu gehen. Da die Anwesenheit von Herrn Müller hierbei erforderlich ist, wurde Herr Müller entsprechend informiert und um Mitteilung gebeten, ob er zur Teilnahme an einem Vorgespräch bereit wäre und er möge einen Termin hierfür vorschlagen. Herr Müller meldet sich telefonisch bei der Unterzeichnerin und befürwortet eine vorherige Zusammenkunft. Er schlägt als Termin Donnerstag, den 17.03.2022 vor. Am selbigen Tag wurden daraufhin alle Mitglieder des Hauptausschusses zu einer Vorbesprechung am 17.03.2022 um 16.00 Uhr ins Rathaus der Gemeinde Flintbek eingeladen. Herr Krabbenhöft von der IBSH nimmt ebenfalls an diesem Vorgespräch teil.

→ **17.03.2022 / 16.00 Uhr – Vorgespräch zum Hauptausschuss**

Herr Müller stellt das Vergabeverfahren sowie die Ausschreibungsunterlagen vor und erläutert es in einigen Details. Er steht den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort.

Fazit:

Es sind nach wie vor einige Unklarheiten und Unstimmigkeiten im Raum. Einigen Ausschussmitgliedern fehlt für die Durchführung der Ausschreibung eine Person X / ein Büro x, welches der Verwaltung unterstützend zur Seite steht.

→ **21.03.2022 mittags** – Anfrage bei Architekten Richter für die Unterstützungstätigkeiten beim Ausschreibungsverfahren durch Herrn Plambeck

→ **21.03.2022 – Sitzung des Hauptausschusses**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau
--

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.

Abstimmung: 4:1:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektauswahl
--

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten gegebenenfalls mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

→ **22.03.2022 – Rückmeldung des Architekturbüros Richter**. Es stehen derzeit keine freien Ressourcen frei.

→ **22.03.2022 – Herr Krabbenhöft (IBSH) hat sich hinsichtlich einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit mit Frau Bauer von der iwB Pinneberg in Verbindung gesetzt.** Frau Bauer teilt hierzu mit, dass sie grundsätzlich gerne dazu bereit wäre, die Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, allerdings stehen hierfür noch interne Fragen offen, die sie erst im Laufe der nächsten Kalenderwoche (ab dem 28.03.2022) klären kann. Sie wird sich dann umgehend wieder bei Herrn Krabbenhöft melden.

→ **24.03.2022 – Sitzung der Gemeindevertretung**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung, entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen 1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.

Abstimmung: 10:3:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten ggf. mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.

**Die Beschreibung der Beschaffung unter Punkt II.2.4) wird wie folgt geändert:
„Die Gemeindevertretung Flintbek hat den Beschluss gefasst, eine 4-zügige Grundschule sowie einen Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschl. Mensa und Lehrerzimmer und 400 m² Verwaltungstrakt neu zu errichten. Um die o.g. Neubauten ausführen zu können, ist der Abriss vorhandener Bauten erforderlich. Bei dem Abriss handelt es sich um einen derzeitig genutzten Grundschulgebäudeteil mit einer Vorschul-Kindertagesgruppe mit einer Gesamt BGF in Höhe von 1.205 m². Ebenfalls muss ein angrenzendes Gebäude, indem überwiegend Schüler aus der 5. Bis 9. Klasse untergebracht sind, mit einer BGF in Höhe von 1.085 m² abgerissen werden. An deren Stelle sollen Gebäude mit einer BGF in Höhe von ca. 5.200 m², zudem noch ein Verwaltungstrakt mit einer BGF in Höhe von ca. 400 m² neu gebaut werden. Es werden lediglich die allernötigsten Instandsetzungsmaßnahmen sowie für Umnutzungen erforderlicher Abbruch/Neuerstellung von Innenwänden durchgeführt. An den Gesamtbaukosten beträgt der Anteil der Instandsetzungsmaßnahmen rund 15 %.**

Wichtig ist eine kurze Bauzeit, die Berücksichtigung des „Leitfaden nachhaltiges Bauen-BMI“ sowie einer moderne Heizungs- und Lüftungsanlage für die ganze Schule.

Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist ein wirtschaftliches Konzept zu erarbeiten, dass ggf. auch Einzelmaßnahmen möglich macht, eine Umsetzung im laufenden Schulbetrieb ermöglicht und die Finanzierung der Kosten sicherstellt.

Die Gesamtbaukosten der KG 200-700 werden vorläufig mit ca. 17,5 Mio. € netto (zzgl. MwSt.) veranschlagt. Die Finanzierung ist bisher nur für einen Teil der Gesamtbaukosten sichergestellt.

Für die Leistungen zur Projektsteuerung sowie zu den Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung und Tragwerksplanung erfolgen separate Auswahlverfahren. In diesem Vergabeverfahren werden Planungsbüros zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert, die das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI abdecken und in der Vergangenheit ähnliche Maßnahmen in Leistungsphasen 1-9 verwirklicht haben, insbesondere Schulbauten. Die Beauftragung wird stufenweise erfolgen.“

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP: Lenkungsausschuss Schulbau; hier: Bildung des Ausschusses und die zu wählenden Mitglieder; Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen

Beschluss:

In der Gemeindevertretung vom 15.06.2021 wurde der Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie der Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante III a, inkl. 400 m² Verwaltungstrakt beschlossen. Für die zügige Umsetzung dieses Beschlusses wird bis zur Fertigstellung des Vorhabens ein nicht ständiger Ausschuss „Lenkungsausschuss Schulbau“ gebildet. Die Besetzung des Ausschusses erfolgt entsprechend dem bisherigen Ausschuss Schulentwicklung. Hinzu kommt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen Herr Dr. Nils Hebbinghaus als zusätzlicher Vertreter. Der Lenkungsausschuss Schulbau hat für das Schulbauvorhaben die Entscheidungskompetenz, einschließlich Beratung und Beschlussfassung.

Das Schulbauvorhaben wird gemeinsam mit der Verwaltung und Fachleuten durchgeführt. Schulleitung, Elternvertretung sowie Schülervertretung werden in den weiteren Planungsprozess einbezogen. Alle zahlungswirksamen Entscheidungen, insbesondere die Finanzierung der Gesamtmaßnahme, sind auch im Hauptausschuss zu beschließen. In die Tagesordnung der Gemeindevertretung wird zur Information bis zum Abschluss der Maßnahme ein fester Tagesordnungspunkt „Schulbau“ aufgenommen.

Abstimmung: 10:4:0

- ➔ Der Amtsleiter des technischen Bauamtes hat zwischenzeitlich Kontakt zum Kreis RD-ECK auf, um dort mit einer Mitarbeiterin des Prüfungsamtes bzgl. einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit beim Ausschreibungsverfahren zu sprechen.
- ➔ **28.03.2022 - Rückmeldend hierzu** würde sich die Mitarbeiterin des Kreises grundsätzlich dazu bereit erklären, die Gemeinde zu unterstützen. Das würde die Prüfung der Vergabeunterlagen (Matrix u. Zuschlagskriterien sowie Vertragswerk etc.) betreffen, sowie unterstützend beim Auswahlverfahren zur Seite zu stehen, sofern mehr als 5 Angebote eingereicht worden sind. Bei den späteren Verhandlungsgesprächen darf sie hingegen nicht teilnehmen, da es sich hierbei um vertragliche Verhandlungen handelt.
- ➔ **29.03.2022** – Da bis dato keine Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft oder von Frau Bauer selbst eingegangen sind, hat sich die Unterzeichnerin direkt telefonisch mit Frau Bauer in Verbindung gesetzt. Die interne Aufklärung konnte bisweilen nicht stattfinden, da die entscheidende Person krank aus dem Urlaub zurückgekommen ist und eine Rückkehr für diese Woche ausgeschlossen erscheint.

- **29.03.2022** - Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister soll die Woche abgewartet werden.

- **05.04.2022** – Eine erneute Nachfrage bei Frau Bauer hat ergeben, dass der Mitarbeiter nach wie vor nicht im Dienst ist. Eine Rückkehr wird für Donnerstag, den 07.04.2022 erwartet.

- Es wurde nun intern abgesprochen, dass sobald die aktualisierten Ausschreibungsunterlagen von der GMSH, Herrn Müller, vorliegen, diese an die Mitarbeiterin des Kreises zur Prüfung weitergeleitet werden!

- **07.04.2022** / 10.30 Uhr – Es ist seitens der iwB noch keine Rückmeldung eingegangen.

- **07.04.2022** / 10.45 Uhr – Die von Herrn Müller (GMSH) geänderten bzw. aktualisierten Ausschreibungsunterlagen liegen vor und werden heute zur Prüfung an die Mitarbeiterin des Prüfungsamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde weitergeleitet.

- Wvl. Rückmeldung Kreis

- **Rückmeldung von Frau Bauer**
Die iwB / Frau Bauer steht der Gemeinde Flintbek für die Unterstützung beim Vergabeverfahren zur Verfügung und bittet um Aufschlüsselung der genauen Tätigkeiten, um ein entsprechendes Angebot hierfür zu erstellen.

- **20.04.2022** Frau Bauer wurden von der Unterzeichnerin entsprechende Informationen für die Erstellung eines Angebotes per Mail zugeschickt.

- Wvl. Vorlage Angebot

- **25.04.2022** Vorlage des Angebotes der iwB Ingenieure, Frau Bauer für Technische Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 1) sowie während der Leistungsphase 1 + 2 der Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 2).

- **28.04.2022** Fertigung Honorarvertrag

- **29.04.2022** Erinnerung und Nachfrage zum Sachstand beim Rechnungsprüfungsamt

- **02.05.2022** Zusendung Honorarvertrag an iwB

→ **09.05.2022 - Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes liegt vor**

Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten.

Zitat aus der Stellungnahme:

Zu den weiteren Unterlagen sind keine Anmerkungen zu machen.

Die gesamte Stellungnahme ist dem Sachbericht als Anlage beigelegt.

→ **Am 09.05.2022** wurde Herrn Müller von der GMSH die Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes weitergeleitet, mit der Bitte die genannten Punkte entsprechend anzupassen.

Des Weiteren wurde Herr Müller von der Unterzeichnerin darüber informiert, dass das Ingenieurbüro iwB Ingenieure, Pinneberg, Frau Bauer, die Tätigkeiten des in der GV vom 24.03.2022 beschlossenen externen Büros, übernehmen wird.

→ **10.05.2022** Der von der iwB unterzeichnete Honorarvertrag liegt vor

→ **23.05.2022** Anfrage an Herrn Müller, GMSH, wann mit Rückmeldung gerechnet werden kann

- Abwesenheitsassistent:
Herr Müller ist ab dem 30.05.2022 wieder zu erreichen

Wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der angepassten Punkte

→ **31.05.2022 Rückmeldung von Herrn Müller / GMSH.**

Die Anregungen des Gemeindeprüfungsamtes wurden übernommen und zur Prüfung und Freigabe an die Gemeinde Flintbek / Technisches Bauamt geschickt.

→ **31.05.2022** Kontaktaufnahme mit Herrn Müller bzgl. Unklarheiten in den Ausarbeitungen. Herr Müller bessert nach und schickt erneut zur Prüfung und Freigabe zurück.

Erneute wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der Nachbesserung

→ **01.06.2022** Die Nachbesserung aus den Unklarheiten sind eingepflegt und von Herrn Müller zurückgeschickt worden.

FAZIT

Die Beschreibung der Beschaffung unter Pkt. II.2.4 der Ausschreibungsunterlagen wurde entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung am 24.03.2022, geändert. Das externe Büro, in diesem Falle, das Gemeindeprüfungsamt des Kreises RD-Eck, hat die Ausschreibungsunterlagen, gesichtet und geprüft. Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten. Besondere Leistungen wurden nicht hinzugefügt. Die prozentualen Änderungen sind in Zusammenarbeit mit der GMSH entsprechend umgesetzt und eingepflegt worden.

→ **02.06.2022**

Nach Einarbeitung der Ergänzungen und Aktualisierungen durch die Beteiligten, sind die Ausschreibungsunterlagen final erstellt. Diese werden im Rahmen der Technischen Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude an Frau Bauer (iwb Pinneberg), sowie an Herrn Müller von der GMSH zur Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ per e Mail übermittelt, so dass das Ausschreibungsverfahren starten kann.

→ **03.06.2022**

Die Unterzeichnerin erhält einen aktualisierten Terminplan für das Ausschreibungsverfahren. Dieser Terminplan ist dem Sachstandbericht als Anlage beigelegt.

→ **07.06.2022** Veröffentlichung Ausschreibung Architekt

→ **27.06.2022 Sitzung des Lenkungsausschusses**

Zusammengefasst:

- Wahl des Vorstands und seiner Vertretung
 - Frau Boysen wird Vorsitzende und Herr Brieger übernimmt die Vertretung
 - Welche Aufgaben wurden der iwb übertragen?
- Dem Ingenieurbüro iwb Pinneberg wurden aus dem Terminplan für das Verhandlungsverfahren die Pos. 2.2, 2.4, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.7 sowie zzgl. die technische Beratung während der Leistungsphasen 1+2 übertragen. Eine hierfür erstellte Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.
 - In den Ausschreibungsunterlagen sind gem. Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes die spezifischen Leistungspflichten geändert bzw. angepasst worden.
- Die geänderte Fassung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen
 - Ab wann macht es Sinn mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen?
- Die Verwaltung wird diese Frage mit Herrn Müller von der GMSH besprechen.
 - Verhandlungsgespräche am 25.08.2022
Wer darf teilnehmen?
Der Ausschuss fasst den Beschluss, dass alle Mitglieder des LA zur Teilnahme eingeladen werden, sofern die GMSH dem zustimmt.
- Die Verwaltung wird das abklären.

→ **29.06.2022 Telefonat mit Herrn Müller von der GMSH**

Teilnahmebedingungen für die Verhandlungsgespräche:

- Wer an den Verhandlungsgesprächen teilnehmen soll, entscheidet der Auftraggeber!
- Für die Abstimmung müssen mindestens 2 stimmberechtigte Personen benannt werden. Die stimmberechtigten Personen müssen an allen Verhandlungsgesprächen teilnehmen!
- Es gibt keine begrenzte Anzahl von stimmberechtigten Personen.

Zeitpunkt für die Veröffentlichung des Projektmanagements:

- Bis zur Vorlage eines Planungsentwurfes wäre das Projektmanagement noch entbehrlich; gerade im Hinblick darauf, dass die iwB bis zur Leistungsphase 2 an der Seite der Gemeinde Flintbek steht.
- Anfang August findet ein internes Abstimmungsgespräch zwischen der GMSH und der Gemeinde Flintbek statt, um die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement, insbesondere die zu übertragenden Leistungsinhalte, zu besprechen.
- Herr Müller empfiehlt parallel zu den Verhandlungsgesprächen für die Architektenausschreibung mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen, so dass ~ zum Jahreswechsel das Projektmanagement ausgewählt sein könnte.

→ 30.06.2022

- internes Gespräch zum Thema Verhandlungsgespräche
Teilnehmer: Bgm., AL 70, 21.1 und 70.1

Aufgrund des am 29.06.2022 mit Herrn Müller geführten Telefonats wurde diese Runde einberufen und besprochen, dass alle Mitglieder des Lenkungsausschusses zum Tag der Verhandlungsgespräche am 25.08.2022 eingeladen werden sollen. Alle sollen stimmenberechtigt sein, sofern die durchgängige Anwesenheit gewährleistet ist.

- Telefonat mit Herrn Krabbenhöft von der ib.SH
Sachstandsmitteilung

→ 08.07.2022

- Einladung an die Mitglieder des Lenkungsausschusses für die Teilnahme an den Verhandlungsgesprächen am 25.08.2022 ist heute per E-Mail rausgeschickt worden.
Anhang zur Einladung: Voraussichtlicher Terminplan für den Verhandlungstag
- Anruf von Herrn Müller (GMSH)
Die Bewerbungsfrist für die Abgabe der Teilnahmeanträge ist heute abgelaufen. Die Öffnung der eingereichten Bewerbungen hat stattgefunden.
Es sind **17 Bewerbungen** eingegangen!

Frau Bauer wurde informiert.

Herr Müller und Frau Bauer werden nun die formale und fachliche Prüfung der Bewerbungen vornehmen. Im Anschluss erfolgt eine Zusammenstellung der Unterlagen mit Ergebnis der Eignungsprüfung, sowie eine Auswahl von Bietern für die 2. Stufe. Zum Ende der 28. KW (11.7.-15.7.2022) ist seitens der GMSH geplant, die Einladungsschreiben zur Verhandlung und Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots zu versenden. Fristablauf für das Erstangebot wird voraussichtlich der 09.08.2022 sein.

→ **11.07.2022** Die Mitglieder des Lenkungsausschusses wurden per E-Mail über die Neuigkeiten vom 08.07.2022 informiert.

→ **14.07.2022 Videokonferenz 9.00 Uhr**

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Frau Bauer (iwb), Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt

- Austausch zur Auswertung der Teilnahmeanträge

Herr Müller und Frau Bauer haben anhand der Wertungsmatrix, welche im Rahmen des TOP 9 der GV 24.03.2022 beschlossen worden ist, die Teilnahmeanträge durchgeprüft und die 5 Besten für die 2. Runde ausgewählt.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermaßen aus (siehe hierzu auch den Terminplan für das Verhandlungsverfahren):

- Die 5 ausgewählten Bieter erhalten nun ein Einladungsschreiben zur Verhandlung und werden aufgefordert bis zum 12.08.2022 ein Erstangebot abzugeben.
- Diese werden durch die GMSH und der iwB gesichtet, geprüft und bewertet.
- Am 25.08.2022 finden die Verhandlungsgespräche statt.

NEU:

Die Definition „stimmenberechtigte Personen“ ist insofern falsch, da über die Verhandlungs- und Bietergespräche letztlich nicht abgestimmt wird. Die eingeladenen Personen, die während der gesamten Verhandlungs- und Bietergespräche anwesend sein werden, haben die Möglichkeit bei den anschließenden Auswertungen / Bewertungen der einzelnen Bieter mit agierend dabei zu sein. Die Bewertung, welche anhand der festgelegten Kriterien erfolgt, bestimmt letztlich die Rangfolge der einzelnen Bieter. Eine Abstimmung ist hier nicht erforderlich.

Veraltet ist demnach die Aussage vom 30.06.2022 letzter Satz.

- Alle zu den Verhandlungs- und Bietergesprächen eingeladenen Personen wurden am 14.07.2022 entsprechend per E-Mail über die Neuigkeiten informiert.
- Alle 5 Bewerber werden nach den Verhandlungsgesprächen aufgefordert, ein Folgeangebot (optional) oder ein endgültiges Angebot innerhalb von 10 Tagen einzureichen.
- Herr Müller und Frau Bauer werten die Folge- bzw. endgültigen Angebot hinsichtlich der Zuschlagskriterien. Ggf. ist eine neue Verhandlungsrunde erforderlich, oder anderenfalls ergeht von der GMSH eine Empfehlung an die Gemeinde Flintbek.
- Beschlussfassung über die Auswahl und Beauftragung des Auftragnehmers erfolgt im Lenkungsausschuss. Frau Bauer wird bei dieser Sitzung anwesend sein, um etwaige Unklarheiten zu erläutern.
- Es folgt der Abschluss des Vergabeverfahrens

→ **08.08.2022 Mitteilung von Herrn Müller (GMSH)**

Von den 5 ausgewählten Bewerbern, die zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert worden sind, hat 1 Büro seine Teilnahme aus internen Gründen abgesagt. Somit stehen noch 4 Bewerber im Wettbewerb. Solch ein Ausschreibungsverfahren lässt das Nachrücken des Nächstbesten nicht zu. Frist zur Abgabe des Erstangebotes = 12.08.2022

Ausschreibungsverfahren Projektmanagement

➔ 09.08.2022 - Videokonferenz 13.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Amt 7 (70, 70.1 + 70.3)

Thema dieser Videokonferenz ist die Besprechung der Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement.

Bereits im Herbst 2021 wurden die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit der GMSH durchgesprochen und in einigen Bereichen angepasst.

- Da bei der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für den Architekten Leistungsinhalte herausgenommen wurden, ist jetzt zu prüfen, in wie fern diese Leistungsinhalte dem Projektmanagement zugeschlagen werden. Diese Positionen wurden in der heutigen Videokonferenz im Einzelnen besprochen und es wurden die bei dem Architekten nicht berücksichtigten Leistungsinhalte teilweise dem Projektmanagement (vollständig oder teilweise) hinzugefügt; einige Leistungsinhalte verbleiben jedoch weiterhin bei der Gemeinde Flintbek.

- Die Unterlagen zum „Muster“ Werkvertrag (= der Vertrag, der nach der Ausschreibung zwischen der Gemeinde Flintbek und dem Projektmanagementbüro, welches bei der Ausschreibung den Zuschlag erhalten wird) werden inhaltlich um die Vergaberichtlinien der Gemeinde Flintbek ergänzt; wie auch schon bei der Architektenausschreibung.

- Weiterhin wird die stufenweise Beauftragung des Projektmanagementbüros mit in die Ausschreibungsunterlagen aufgenommen. Ausgeschrieben werden alle Projektstufen; vergeben wird jedoch vorerst nur die Projektstufe 1 (Projektvorbereitung inkl. Grundlagenermittlung).

- Die Beschreibung der Maßnahme in der Auftragsbekanntmachung unter Punkt II.2.4 wird entsprechend der Architektenausschreibung angepasst.

➔ Herr Müller wird die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement, wie heute gemeinsam abgestimmt, entsprechend anpassen und dann die vollständigen Ausschreibungsunterlagen final zur Prüfung und Freigabe zusenden.

Liegen die final erstellten Ausschreibungsunterlagen für die Ausschreibung für das Projektmanagement vor, sind diese zu Prüfen.

Das Amt 7 beschäftigt sich bereits damit, ein geeignetes Büro für die unterstützenden Tätigkeiten im Rahmen der Prüfung der Ausschreibungsunterlagen, sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens, ausfindig zu machen, da die iwB Pinneberg (Frau Bauer) hierfür nicht zur Verfügung steht.

→ **12.08.2022 – Anruf von Herrn Müller / GMSH**

Die Frist für die Abgabe des Erstangebotes für die Architektenausschreibung ist heute abgelaufen. Alle 4 Bieter haben ihre Erstangebote eingereicht und wurden durch Herrn Müller formal und auf Vollständigkeit hin geprüft. Bei einem der Bieter fehlen Unterlagen, die nachgefordert werden müssen. Bei diesen fehlenden Unterlagen ist es vom Vergabeverfahren her möglich, diese noch innerhalb einer bestimmten Frist nachzufordern.

Herr Müller hat die Erstangebote per E Mail zugeschickt, mit der Empfehlung, die 3 Bieter, von denen die Unterlagen vollständig sind, zu den Verhandlungsgesprächen am 25.08.2022 schriftlich einzuladen und den 4. Bieter aufzufordern, die fehlenden Unterlagen nachzureichen.

Frau Bauer hat diese Nachricht ebenfalls erhalten und wurde gebeten, hierzu eine kurze Stellungnahme abzugeben.

→ **15.08.2022**

- Stellungnahme von Frau Bauer liegt vor. Sie empfiehlt dem Vorschlag von Herrn Müller zu folgen; Einladung der 3 Bieter und Nachforderung der fehlenden Unterlagen vom 4. Bieter.
- Die Gemeinde Flintbek erteilt ihre Zustimmung zum weiteren Verfahren, wie von der GMSH und der iwB empfohlen.
- Die gemeinsame Sichtung und Besprechung der vorliegenden Erstangebote erfolgt im Rahmen einer Videokonferenz am 24.08.2022.

→ **24.08.2022 Videokonferenz**

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Frau Bauer (iwB), Herr Plambeck, Frau Baller, Herr Wieck und Frau Brandt

Besprechung des morgigen Verhandlungstages / Ablauf

→ **25.08.2022 Verhandlungs- und Bietergespräche „Objektplanung Gebäude“**

→ **29.08.2022** Herr Müller (GMSH) übermittelt das vorläufige Protokoll der Bewertung nach den Erstangeboten und der Verhandlung vom gestrigen Tag. Er bittet um Prüfung, Freigabe und um Abgabe einer Stellungnahme zu etwaigen gewünschten Änderungen.

- Stellungnahme von Frau Bauer wurde eingefordert; sobald diese vorliegt, ist das Protokoll an die übrigen Teilnehmer zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.
 - Erteilung der Freigabe an Herrn Müller nach Prüfung und Stellungnahme

Die Bieter wurden seitens der GMSH schriftlich aufgefordert, bis zum **06.09.2022, 10.00 Uhr**, ein endgültiges Angebot vorzulegen.

Nach Vorlage der endgültigen Angebote erfolgt die Wertung hinsichtlich der Zuschlagskriterien.

→ **31.08.2022** Die Rückmeldung von Frau Bauer ergab keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll; die besprochenen Punkte sind richtig wiedergegeben.

→ **01.09.2022** Das Protokoll wurde an alle an den Verhandlungstag anwesenden Personen weitergeleitet.

→ **05.09.2022** Freigabe des Protokolls an Herrn Müller / GMSH

→ **06.09.2022**

- Besprechung und Festlegung der Tagesordnung für die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses (19.09.2022) mit der Vorsitzenden, Frau Dr. Boysen
- Ablauf der Frist für die Bewerber Objektplanung Gebäude zur Vorlage eines endgültigen Angebotes

→ **08.09.2022**

Das vorläufige Protokoll der Bewertung nach den endgültigen Angeboten liegt vor.

Die Rangfolge der Bieter steht fest und ist als Tagesordnung unter dem Titel Abschluss des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude für den nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses am 19.09.2022 vorgesehen.

→ **19.09.2022 Sitzung des Lenkungsausschusses**

TOP 4

Vergabe von Projektmanagementleistungen – Beauftragung eines externen Büros
Beschluss:

- a) Der Lenkungsausschuss befürwortet die Beauftragung eines externen Büros für die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen „Projektmanagement“, sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens „Projektmanagement“ und empfiehlt dem Hauptausschuss einen entsprechenden Beschluss hierüber zu fassen.
- b) Der Lenkungsausschuss spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass für diese Tätigkeiten der Architekt für die Objektplanung Gebäude beauftragt werden soll.
Sofern der Architekt die Beauftragung ablehnt, wird ein externes Büro beauftragt.

einstimmig dafür

TOP 8

Abschluss des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss nimmt die endgültige Rangfolge aus dem VgV

Verhandlungsverfahren gem. § 17 VgV zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss die Freigabe, den Auftrag für die Objektplanung Gebäude für die Erweiterung der Schule am Eiderwald an den 1. der Rangfolge, [REDACTED] zu erteilen.

einstimmig dafür

In der Sitzung des Hauptausschusses am 28.09.2022 wird dann abschließend über die beiden Tagesordnungspunkte abgestimmt.

Weitere Schritte:

Die GMSH / Herr Müller ist im Anschluss der Hauptausschusssitzung zeitnah entsprechend über das Ergebnis zu informieren.

Es wird daraufhin seitens der GMSH ein Informationsschreiben gem. § 134 GWB an den erfolgreichen Bieter mit Nennung des frühesten Termins für die Zuschlagserteilung, sowie ein Informationsschreiben an die unterlegenden Bieter mit wesentlichen Gründen für die Nichtberücksichtigung, mit Nennung des erfolgreichen Bieters sowie mit Nennung des frühesten Termins für die Zuschlagserteilung gefertigt und verschickt.

Der früheste Termin für die Zuschlagserteilung ist nach Ablauf der Wartefrist (§ 134 GWB – 10 Tage).

Der Hauptausschuss tagt am 28.09.2022, so dass aller Voraussicht nach, der früheste Termin für die Zuschlagserteilung (= Vertragsunterzeichnung) am 10.10.2022 erfüllt sein wird.

→ **28.09.2022 – Sitzung des Hauptausschusses**

TOP 6

Vergabe von Projektmanagementleistungen – Beauftragung eines externen Büros

Beschluss:

- a) **Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung für die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen „Projektmanagement“, sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens „Projektmanagement“ ein „externes Büro“ zu beauftragen.**

4 dafür, 3 dagegen

- b) **Der Hauptausschuss spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass für diese Tätigkeiten der Architekt für die Objektplanung Gebäude beauftragt werden soll.**

Sofern der Architekt die Beauftragung ablehnt, wird ein externes Büro beauftragt.

einstimmig

TOP 12

Abschluss des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude

Beschluss

Der Hauptausschuss nimmt die endgültige Rangfolge aus dem VgV Verhandlungsverfahren gem. § 17 VgV zur Kenntnis und erteilt die Freigabe, den Auftrag für die Objektplanung Gebäude für die Erweiterung der Schule am Eiderwald an den 1. der Rangfolge, dem Büro [REDACTED], zu erteilen.

einstimmig dafür

- ➔ **29.09.2022** – Herr Müller / GMSH wurde per E Mail über den Beschluss des Hauptausschusses informiert und gebeten, die nächsten Schritte des Vergabeverfahrens in die Wege zu leiten.
- ➔ **04.10.2022** – Die Schreiben an die Bieter (Zuschlagsschreiben + Absageschreiben) wurden durch die GMSH gefertigt und rausgeschickt.
- ➔ Ende der Informationsfrist gem. § 134 GWB = 15.10.2022
- ➔ **Montag, den 17.10.2022 / KW 42** – Eingang E Mail von Herrn Müller / GMSH
Die Wartezeit zum Informationsschreiben nach § 134 GWB ist widerspruchsfrei abgelaufen.
Herr Müller übermittelt der Gemeinde Flintbek den mit den Angebotsparametern des Bieters ausgefüllten Vertrag an den Auftragnehmer zu.
- ➔ **KW 42** – Klärung von geringfügigen Unstimmigkeiten im Vertrag mit Herrn Müller
 - Rückmeldung von Herrn Müller bleibt abzuwarten, bevor der Vertrag final zur Unterzeichnung an den Architekten rausgeschickt wird.
- ➔ **20.10.2022** – Kontaktaufnahme zum Architekten bzgl. Terminabsprache eines Erstgespräches
- ➔ **25.10.2022** – Zusendung der Vertragsunterlagen an den Architekten
- ➔ **27.10.2022 – „Kick-Off-Gespräch“**
Auftraggeber und Auftragnehmer + Frau Bauer, iwB
 - Für den Beginn der Arbeiten sind dem Architekten diverse Unterlagen zukommen zu lassen, darunter z. B. ein abgestimmtes, freigegebenes Raum- und Funktionsprogramm und ein pädagogisches Konzept der Schulleitung. Dies stellt die Basis der Grundlagenermittlung dar und ist unverzichtbar.
 - Die Verwaltung hat bzgl. des Raumprogramms und des päd. Konzeptes bereits Kontakt zur Schulleiterin aufgenommen. Ebenfalls ist die Verwaltung dabei, die erforderlichen Unterlagen zusammen zu tragen; Frau Bauer von der iwB hat bereits dort vorhandene Unterlagen der agn übermittelt.
 - Des Weiteren ist die Hinzuziehung von weiteren Fachplanern für eine fundierte Kostenschätzung unabdingbar. Hierüber wird die agn ein Angebot aus dem eigenen Haus vorlegen (LP 1+2).

- **03.11.2022** - Für die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens eines Projektmanagementbüros steht die agn leusmann GmbH aus Mangel an Kapazität nicht zur Verfügung.
- Hier muss nun nach einer alternativen Lösung gesucht werden.
- **07.11.2022** – **Interner Gesprächstermin Bauamt**
zum Thema „externes Büro“ für das PM – weiteres Vorgehen
- **09.11.2022** – **Ein „externes Büro“ ist gefunden**
Tewes Projektmanagement GmbH, Hamburg hat der Gemeinde Flintbek deren Unterstützung bei der Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens Projektmanagementleistungen zugesagt. Ein entsprechendes Angebot liegt vor.
- **15.11.2022** – Die Beauftragung im Rahmen eines Stundenvertrages an das Büro Tewis Projektmanagement GmbH, Hamburg, ist heute rausgeschickt worden.
- Der Vertrag mit dem Architekturbüro agn leusmann GmbH ist beidseitig unterzeichnet. Ein Exemplar ist heute an das Architekturbüro geschickt worden.
- **18.11.2022** - **E-Mail an das Architekturbüro agn leusmann GmbH**
Es wurde dem Architekturbüro mitgeteilt, dass nach interner Abstimmung zunächst noch keine weiteren Planungsgewerke beauftragt werden sollen.
Rücksprachen, unter anderem mit Frau Bauer (iwb), Herrn Müller (GMSH), dem Gemeindeprüfungsamt, haben zu den internen Abstimmungen ebenfalls ergeben, dass das Hinzuziehen weiterer Planungsgewerke in diesen frühen Planungsphasen (LP1+2 - Kostenschätzung) nicht zwingend erforderlich ist. Ab LP 3 ist die Beauftragung weiterer Fachplaner sinnvoll und zweckmäßig.
Weiterhin wurde dem Architekten mitgeteilt, dass für die Gemeinde es zunächst wichtig ist, dass anhand der mit der LP 2 erarbeiteten planerischen Lösungsvorschläge / Varianten die Art der möglichen baulichen Umsetzung des Raumprogramms und die zu erwartenden Baukosten ermittelt werden, um das weitere Vorgehen mit den politischen Gremien und der Kommunalaufsicht abstimmen zu können.
Der Architekt wurde gebeten, entsprechende Annahmen auf Grundlage derer vielfältigen Erfahrungen im Schulbau zu treffen.
(Hinweis: Bei dem Ausschreibungsverfahren wurde aus diesen Gründen ein hoher Wichtungsfaktor für das Kriterium „Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand“:
a) Ausschnitte aus Planungsleistungen vorheriger vergleichbarer Projekte und
b) Darstellung der personalspezifischen Qualifikationen und Erfahrungshintergründe des eingesetzten Fachpersonal mit vergleichbaren Projekten in Planung und Ausführung, festgelegt.)

- **21.11.2022** – **Treffen der AG Schulbau Flintbek + Vertreter der Schule und Verwaltung**
- Vorstellung des Architekten
 - Das Thema „Beauftragung weiterer Fachplaner ist nach wie vor unklar und soll im nächsten Lenkungsausschuss beraten und beschlossen werden.
- **24.11.2022** – Der Vertrag mit dem Büro Tewis Projektmanagement für die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens zur Findung eines Projektmanagement-Büros ist beidseitig unterschrieben.
- **07.12.2022** – **Abstimmungsgespräch Raumprogramm / - Konzept** mit dem Architekten, der Schule und Verwaltung
Themenschwerpunkte:
- a) Flächen festlegen – Zahlen schärfen
 - b) Wo steht die Schule im Moment hinsichtlich der päd. Raumausrichtung und wo will die Schule hin?
- Möglichst breite Flexibilität
- **09.12.2022** – **Vorstellung und Kennenlernen des Büros Tewis Projektmanagement**
Dem Büro Tewis wurden bereits im Vorwege die fertigen Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Projektmanagementleistungen zugesandt. Es werden bei diesem Termin ggf. bereits erste Abstimmungen diesbezüglich erfolgen. Die finale Abstimmung erfolgt dann gemeinsam mit der GSMH in einer noch bevorstehenden Videokonferenz; Termin ist bis dato noch unbekannt.
- **15.12.2022** – **Videokonferenz**
Teilnehmer: Büro Tewis und das Bauamt, vertreten durch Frau Kuntschke, Herrn Klenke und Frau Brandt
Interne Abstimmung der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Projektmanagementleistungen
- **21.12.2022** – **II. Abstimmungsgespräch Raumprogramm / - Konzept**
TN: Schulleitung, Architekturbüro, Frau Bauer und Verwaltung
- **Anfang Januar 2023** – **Finale Abstimmung der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Projektmanagementleistungen**
zusammen mit der GSMH; Termin noch ausstehend!
- **23.01.2023** – Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung des **Lenkungsausschusses**

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 11

Änderung der Satzung über den Beirat der Seniorinnen und Senioren (SV)

Sachbearbeiter/in:
Herr Greiwing

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:
Satzungsrecht

Finanzielle Auswirkungen:
pro Wahl zusätzliche ca. 5.000,00 € für die Ausgestaltung einer kompletten zusätzlichen Wahl

A Sachverhalt

Mit beiliegenden Antrag des Seniorenbeirates bittet dieser um eine Satzungsänderung des Seniorenbeirates, um die Wahlperiode von fünf auf drei Jahre zu verkürzen und um Nachwahlen auch während einer Amtsperiode zu ermöglichen.

Als Begründung wird angeführt, dass durch die Reduktion der Amtszeit der demokratische Wandel berücksichtigt wird und es wird die Möglichkeit geschaffen, schneller Mitglieder zu finden, sich für das Ehrenamt „Seniorenbeirat“ zu engagieren.

Durch vorzeitige Nachwahlen kann die Amtskraft des Seniorenbeirates sichergestellt werden (z.B. vorzeitiges Ausscheiden von Mitgliedern).

B Stellungnahme der Verwaltung

Nach der jetzigen Fassung der Satzung (§ 4 Abs. 1) erfolgt die Wahl des Beirates gemeinsam mit der Kommunalwahl, also alle fünf Jahre.

Eine Nachwahl ist bisher nach § 4 Abs. 6 nicht vorgesehen.

Der Seniorenbeirat ist ein wichtiger Bestandteil des gemeindlichen Lebens. Mehr als 1/3 der Bürger*innen Flintbeks sind im Alter der Senioren und somit eine wichtige Gruppe der Gesellschaft.

Somit sollte versucht werden, den Seniorenbeirat immer möglichst schnell wieder in voller Besetzung zu haben.

Eine Verkürzung der Wahlperiode und die Möglichkeit einer Nachwahl würde dies unterstützen.

Deshalb wurden die beantragten Änderungen in der beiliegenden 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flintbek über den Beirat der Seniorinnen und Senioren aufgenommen.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales am 10.11.2022 wurde der Gemeindevertretung empfohlen, die Satzung mit der Anpassung der Wahlzeit auf 2,5 Jahre zu ändern.

C Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flintbek über den Beirat der Seniorinnen und Senioren.

gez. S. Baller (Büroleiterin) am 18.11.2022

gez. O. Plambeck (Bürgermeister) am 18.11.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

Elke Karola Lehmann

24220 Flintbek, den 18.06.22

Kiebitzredder 20

☎ 04347-710576

☎ 04347-7139940

Gemeinde Flintbek

20/6/22
Sg. 6/9

An alle Fraktionsvorsitzende, Gemeindevertreter und Frau Stöllger

ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Plambeck,

Der Seniorenbeirat Flintbek stellt zwei Anträge:

- 1.) für eine Satzungsänderung des Seniorenbeirats: Die Wahlperiode soll von 5 Jahren auf 3 Jahre verkürzt werden.
- 2.) Nachwahlen sollen auch während einer Amtsperiode möglich sein

Begründung:

- 1.) Durch die Reduktion der Amtszeit wird der demografischen Wandel berücksichtigt und es wird die Möglichkeit geschaffen, schneller Mitglieder zu finden, sich für das Ehrenamt „Seniorenbeirat“ zu engagieren.
- 2.) Bezugnehmend auf Punkt 1) kann durch vorzeitige Nachwahlen die Amtskraft des Seniorenbeirats sichergestellt werden (z.B. vorzeitiges Ausscheiden von Mitgliedern)

Ich bitte die Gemeindevertreter diesen Antrag wohlwollend zu unterstützen,

Mit freundlichen Grüßen



Seniorenbeiratvorsitzende

Elke Karola Lehmann

1. Satzung
zur Änderung der Satzung der Gemeinde Flintbek
über den Beirat der Seniorinnen und Senioren

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 47 d Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung (GO) für Schl.-H. in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 04. März 2022 (GVOBl. Schl.H. S. 153), in der zurzeit gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom _____ folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 4 Wahl des Beirates

(1) Die Wahlzeit dauert 2,5 Jahre und beginnt gemeinsam mit der Kommunalwahl 2023. Die Vorschriften zur Kommunalwahl gemäß des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes finden analog Anwendung auf die Wahl des Seniorenbeirates. Die Bürgermeisterin/ Der Bürgermeister macht die Namen der zur Wahl stehenden Personen rechtzeitig bekannt.

Artikel 2

§ 4 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

(6) Die Wahlzeit beginnt mit der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates, gleichzeitig endet damit die Wahlzeit des bisherigen Seniorenbeirates. Scheidet während der Wahlzeit ein Mitglied des Beirates aus, so rückt die Person mit der nächsthöchsten Stimmenzahl nach. Enthält die Liste keine weiteren Namen und wird durch das Ausscheiden die Mindestzahl der Mitglieder des Beirates unterschritten, kann eine Nachwahl für die laufende Wahlzeit des Beirates stattfinden. Ansonsten führen die verbleibenden Mitglieder die Geschäfte bis zur nächsten Neuwahl kommissarisch fort.

Artikel 3

Die Änderungssatzung tritt zum 01. März 2023 in Kraft.

Flintbek, den

Gemeinde Flintbek
Der Bürgermeister

Olaf Plambeck

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 12

Neufassung der Satzung der Gemeinde Flintbek über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (SV)

Sachbearbeiter/in:

Herr Pries

Zu beteiligende Gremien:

Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:

Erhebung von kostengerechten Gebühren

Finanzielle Auswirkungen:

Verbesserung der Gebühreneinnahmen

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:

Finanzielle Leistungsfähigkeit sichern

A Sachverhalt

Die Satzung der Gemeinde Flintbek über die Erhebung von Verwaltungsgebühren ist zum 01.01.2023 neu zu erlassen.

B Stellungnahme der Verwaltung

Die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren wurde den rechtlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst. Die Gebührenab-
belle wurde durch die zuständigen Amtsleiter ebenfalls überarbeitet.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 15.12.2022 der Neufassung zugestimmt.

C Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Gemeinde Flintbek über die Erhebung von Verwaltungsgebühren zum 01.01.2023.

Sönke Pries (Amtsleiter), 16.12.2022

Olaf Plambeck (Bürgermeister), 16.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

Satzung der Gemeinde Flintbek

über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 28.02.2003 (GVOBL. 2003, Seite 57) in der z. Zt. gültigen Fassung, des § 24a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein vom 28.02.2003 (GVOBL. 2003, Seite 112) in der z.Zt. gültigen Fassung und der §§ 1,2,4 und 5 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBL. 2005, Seite 27) in der z.Zt. gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Flintbek vom 21.12.2022 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Gebühr

- (1) Für die in der anliegenden Gebährentabelle aufgeführten besonderen Leistungen (Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten) der Gemeinde Flintbek in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die von dem Beteiligten beantragt oder sonst von ihm im eigenen Interesse veranlasst worden sind, sind Verwaltungsgebühren nach dieser Gebährensatzung zu entrichten.
- (2) Die in Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Auslagen sind in der Gebühr enthalten, wenn sie nicht nach § 5 Abs. 5 KAG erstattungsfähig sind. Die erstattungsfähigen Auslagen werden auch gefordert, wenn für die Leistung selbst keine Gebühr erhoben wird.

§ 2

Gebührenfreie Leistungen

Gebührenfrei sind:

1. mündliche Auskünfte,
2. schriftliche Auskünfte, die nach Art und Umfang und unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes oder ihres sonstigen Nutzens für den Anfragenden eine Gegenleistung nicht erfordern,
3. Leistungen, die im öffentlichen Interesse erfolgen,
4. Leistungen, die von den im Dienst oder im Ruhestand befindlichen Beamten, Angestellten oder Arbeitern der eigenen Verwaltung beantragt werden und das Dienstverhältnis betreffen; das gilt für deren Hinterbliebene entsprechend,
5. Leistungen, deren gebührenfreie Vornahme gesetzlich vorgeschrieben ist,
6. Leistungen, die eine Behörde in Ausübung öffentlicher Gewalt veranlasst, es sei denn, dass die Gebühr einem Dritten als mittelbarem Veranlasser aufzuerlegen ist,
7. Leistungen, die im Bereich des Sozialwesens die Voraussetzungen für die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche schaffen sollen,
8. erste Ausfertigung von Zeugnissen,
9. Bescheinigungen über den Besuch von Ausbildungseinrichtungen, deren Träger oder Mitträger die Gemeinde ist,
10. Bescheinigungen für Schülerfahrkarten und Schülerausweise,
11. Gebührenentscheidungen

§ 3 Gebührenbefreiung

- (1) Von Verwaltungsgebühren sind befreit:
 - a) die Gemeinden, Kreise und Ämter, sofern die Amtshandlung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft;
 - b) Körperschaften, Vereinigungen und Stiftungen, die gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dienen, soweit die Angelegenheit nicht einen steuerpflichtigen, wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betrifft; die steuerrechtliche Behandlung als gemeinnützig oder mildtätig ist und durch eine Bescheinigung des Finanzamtes (Freistellungsbescheid oder sonstige Bestätigung) nachzuweisen;
 - c) Kirchen, sonstige Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen, die die Rechtsstellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts haben.
- (2) Die Gebührenfreiheit nach Abs. 1 besteht nur, wenn die gebührenpflichtige Verwaltungsleistung notwendig ist, um Aufgaben zu erfüllen, die den in Abs. 1 Genannten nach ihren Satzungen oder ihren sonstigen Rechtsvorschriften obliegen und, soweit sie nicht berechtigt sind, die Verwaltungsgebühren Dritten aufzuerlegen.
- (3) Die Vorschriften über die Amtshilfe bleiben unberührt.

§ 4 Höhe der Gebühren

- (1) Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der anliegenden Gebührentabelle, die Bestandteil der Satzung ist. Soweit sich die Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes richtet, ist der Wert zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend. Für die Berechnung der Gebühr werden Cents auf volle Euro abgerundet.
- (2) Soweit die Gebühr nach Zeitaufwand berechnet wird, gilt hierfür der jeweils aktuelle Stundensatz analog der Personalkostentabelle des Landes Schleswig-Holstein. Es wird der Stundensatz für die eingesetzte Verwaltungskraft angesetzt. Der Zeitaufwand wird je angefangene ¼ Stunde berechnet.
- (3) Soweit für den Ansatz der Gebühr ein Spielraum gelassen wird, ist die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung der Bedeutung des wirtschaftlichen Wertes oder des sonstigen Nutzens für den Gebührenpflichtigen, und des Umfangs, der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes für die Amtshandlung festzusetzen.

§ 5 Gebühr von Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen und bei Widersprüchen

- (1) Wird ein Antrag ausschließlich wegen Unzuständigkeit der Behörde abgelehnt, wird keine Verwaltungsgebühr erhoben. Dasselbe gilt bei Rücknahme eines Antrages, wenn mit der sachlichen Bearbeitung noch nicht begonnen ist.
- (2) Die vorgesehene Verwaltungsgebühr ermäßigt sich um ein Viertel, wenn
 1. ein Antrag zurückgenommen wird, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist;

2. ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt wird oder

3. eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.

Im Falle der Ziff 1. kann Gebührenfreiheit gewährt werden, wenn der Antrag aus entschuldbarer Unkenntnis der Verhältnisse gestellt wurde.

- (3) In Fällen des Abs. 2 wird die Gebühr nur erhoben, wenn sie sich auf mindestens 1 Euro errechnet.
- (4) Eine Gebühr für Widerspruchsbescheide darf nur erhoben werden, wenn und soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird. Sie darf höchstens die Hälfte der Gebühr für den angefochtenen Verwaltungsakt betragen.

§ 6 Gebührenpflichtiger

Zur Zahlung der Gebühr und zur Erstattung von Auslagen ist derjenige verpflichtet, der die Leistung beantragt oder veranlasst hat oder der die Kosten durch eine ausdrückliche Erklärung übernommen hat. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 7 Entstehung der Gebühren- und Erstattungspflicht und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang, im Übrigen mit der Beendigung der gebührenpflichtigen Amtshandlung.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages, in den Fällen des § 5 Abs. 5 Nr. 5 Halbsatz 2 und Nr. 7 Halbsatz 2 KAG mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung.
- (3) Die Gebühr und die Auslagenerstattung werden fällig, wenn die Leistung unbeschadet des § 5 vollendet ist und wenn die Entscheidung, Genehmigung pp. ausgehändigt wird.
- (4) Die Gebühr kann vor Vornahme der Amtshandlung gefordert werden, es kann Sicherheit verlangt werden.
- (5) Der Gebührenpflichtige soll möglichst vor der Leistung auf die Gebührenpflicht hingewiesen werden.

§ 8 Datenschutz

Die Verwaltung ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen gemäß § 6 Abs. 1 e) Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) i.V.m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG) ein Verzeichnis mit den Daten anzulegen, die für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlich sind. Die Verwaltung ist ebenfalls befugt, diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten. Die Verwendung von Datenträgern ist zulässig.

§ 9
Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsgebührensatzung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Flintbek,

Gemeinde Flintbek
Der Bürgermeister

(Olaf Plambeck)

Lfd. Nr. Amtshandlung oder Tätigkeit/Leistung Verwaltungsgebühr

Allgemeine Verwaltungsgebühren		
1	Soweit Tatbestände in dieser Gebührentabelle nicht besonders aufgeführt sind, ist die Gebühr nach Zeitaufwand zu erheben. Sie wird je angefangene Viertelstunde berechnet. Für den Einsatz des Personals und evtl. Geräteeinsatz gelten die vom Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein festgesetzten Personalkosten nach der jeweils gültigen Personalkostentabelle	
2	Beglaubigungen, Bescheinigungen und Zeugnisse, soweit nachstehend nicht besonders aufgeführt und die Gebühr nicht nach anderen Vorschriften zu erheben ist	3,00 € Pro Exemplar
3	Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegewilligungen und Bescheinigungen, soweit nicht eine andere Gebühr oder Gebührenfreiheit vorgeschrieben ist	2,50 € bis 51,00 €
4	Bei der Erteilung eines ablehnenden Widerspruchsbescheides bis zur Hälfte der Gebühr, die für die angefochtene Entscheidung festgesetzt worden ist (§ 5 Abs. 4 KAG)	bis 50 %
5	<p>Einzelkopien je Seite für Kleinmengen (bis 10)</p> <p>DIN A 4 DIN A 3 DIN A 2 DIN A 1 größer als DIN A 1</p> <p>jede weitere Kopie vom selben Original</p> <p>DIN A 4 DIN A 3 DIN A 2 DIN A 1 Größer als DIN A 1</p> <p>Über die Kleinmengen hinaus wird zusätzlich zu der Anzahl der Kopien auch der Zeitaufwand nach Stundensätzen abgerechnet. Die gleichen Gebührensätze gelten auch für die Erstellung von Scans und der Versand per E-Mail</p>	<p>0,60 € 1,20 € 7,50 € 10,00 € 15,00 €</p> <p>0,20 € 0,40 € 2,00 € 3,00 € 5,00 €</p>
6	Für schriftliche Auskünfte in Selbstverwaltungsangelegenheiten, soweit in dieser Gebührentabelle nicht besonders aufgeführt sind	siehe Stundensätze

7	Druckstücke von Ortssatzungen, Plänen, Hausordnungen, Vordrucken usw. je nach den Kosten der Herstellung und Vervielfältigung	1,50 € bis 25,50 €
8	Schriftliche Aufnahme eines Antrages, soweit hierfür keine Gebührenfreiheit vorgesehen ist, nach Zeitaufwand	siehe Stundensätze
9	Bereitstellung eines Arbeitsplatzes und / oder Überlassung von Unterlagen zur Einsichtnahme oder Selbstherstellung von Abschriften, Auszügen, usw., in Begleitung einer Verwaltungskraft, nach Zeitaufwand	siehe Stundensätze
10	Erteilung von schriftlichen Auskünften oder Bereitstellung von Informationen jeglicher Art nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Landes Schleswig-Holstein in Selbstverwaltungsangelegenheiten	10,00 bis 2.500,00 €
Amt für zentrale Dienste und Finanzen		
201	Ersatz für verlorene oder unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken	5,00 €
202	Bescheinigungen über den Stand eines Steuerkontos	5,00 €
203	Ausstellung von Steuerunbedenklichkeitsbescheinigung	10,00 €
204	Zweitausfertigung einer Zulassungsbescheinigung	5,00 €
205	Bearbeitung von Rücklastschriften	15,00 €
206	Ermittlung oder Schätzung von Abgaben vor Beginn der Abgabepflicht auf Antrag des Abgabepflichtigen	siehe Stundensätze
207	Abschriften und Druckstücke von Verdingungsunterlagen je nach Kosten der Herstellung	2,50 € bis 25,50 €
208	Ausstellungen von Bescheinigungen für Kreditanstalten zu Beziehungszwecken a) bei zwei- und mehrgeschossigen Mietshäusern b) für Zweifamilienhäuser c) für Einfamilienhäuser	15,00 € 10,00 € 5,00 €
209	Übernahme einer Bürgschaft oder einer sonstigen Gewährleistung 1 % des Ursprungswertes, mindestens jedoch bei nicht zu ermittelnden Geldwert	5,00 € 76,00 €
Bauamt		

301	Bescheinigung über den Verzicht des gesetzlichen Vorkaufsrechtes der Gemeinde	50,00 €
302	Erteilung von Vorrangseinräumungen, Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärungen und sonstigen Erklärungen für das Grundbuch	100,00 €
303	Für Zweitausfertigungen vorstehender Erklärungen	5,00 €
304	Zulassung von Abweichungen (§ 67 LBO) oder Erteilung von Ausnahmen oder Befreiungen (§ 31 des Baugesetzbuchs) oder Erteilung von Ausnahmen nach dem Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020	siehe Stundensätze
305	Genehmigungen und Überwachung von Arbeiten, die für Rechnung Dritte von Unternehmen an Straßen, Plätzen, Kanälen und sonstigen Anlagen ausgeführt werden	siehe Stundensätze
306	Schriftliche Auskünfte mit Plan über Neuanschluss an die Kanalisation	siehe Stundensätze
307	Untersuchung von Störungen im Kanalanschluss	siehe Stundensätze

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 13

12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Flintbek (SV)

Sachbearbeiter/in:

Herr Bettin

Zu beteiligende Gremien:

Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:

Satzung

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sitzungsvorlage, Gebührenkalkulation sowie Satzungsentwurf

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:

--

A Sachverhalt

Für das Jahr 2023 ist die Neukalkulation der Abwasserbeseitigung erfolgt.

Nach der Neukalkulation ändern sich die Gebühren wie folgt:

Schmutzwasserbeseitigung:

2,92 €/m³ Schmutzwasser, bisher 2,63 €/m³

Niederschlagswasserbeseitigung

0,55 €/m² bisher 0,43 €/m²

Das Gemeindeprüfungsamt hat im Rahmen der Ordnungsprüfung die Gemeinde Flintbek aufgefordert, dass zusätzlich zu den Personalkosten des Technischen Personals (Bauamt,

Klärwerk, Bauhof) auch die Kosten der Finanzbuchhaltung (Kasse und Steueramt) in die Kalkulation einfließen müssen. Dieser Aufforderung wurde in dieser Kalkulation Rechnung getragen.

Insgesamt steigt der Deckungsbedarf im Bereich der Schmutzwassergebühr um 113.553,47 € und im Bereich der Niederschlagswassergebühr um 62.715,45 €. Aus diesem Grund steigen auch die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren.

Die Verwaltung weist bereits jetzt daraufhin, dass sich die Gebühren in den nächsten Jahren eventuell weiter erhöhen werden. Die Investitionsmaßnahmen (Klärwerk, Hauptpumpwerk, SW und RW Kanal Freeweid) werden abgeschlossen und in den Anlagennachweis übernommen. Hierdurch werden sich die Abschreibungen erhöhen. Zusätzlich haben sich sämtliche Kosten, u.a. Energiekosten, erhöht. Die Kostensteigerung werden Auswirkungen auf die Höhe der Gebühren haben.

Gerade aufgrund dieser Entwicklung sollte vorerst weiter die Gebührenkalkulation jährlich durchgeführt werden.

Die Gebühreenvorschau 2023 wird als Anlage mitgesendet, jedoch aufgrund der vielen Seiten nicht per Post. Besteht der Wunsch ein ausgedrucktes Exemplar zu erhalten, kann diese jederzeit bei der Verwaltung angefordert werden. Der Satzungsentwurf ist ebenfalls beigefügt.

Zur Information hier eine Übersicht der Gebührenhöhe der letzten fünf Jahre:

Jahr	Schmutzwassergebühr	Niederschlagswassergebühr
2018	2,58 €/m ³	24,09 €/je angefangene 50 m ²
2019	3,12 €/m ³	23,78 €/je angefangene 50 m ²
2020	3,17 €/m ³	20,81 €/je angefangene 50 m ²
2021	2,98 €/m ³	0,57 €/m ²
2022	2,63 €/m ³	0,43 €/m ²

Der Hauptausschuss wird in seiner Sitzung am 15.12.2022 über diesen Tagesordnungspunkt beraten und der Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung aussprechen.

B Stellungnahme der Verwaltung

Da die Abwasserbeseitigung kostendeckend zu betreiben ist, schlägt die Verwaltung vor, die neuen Gebührensätze ab 01.01.2023 zu erheben.

C Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage beigefügte 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek (Beitrags- und Gebührensatzung) zu beschließen.

gez. Stefan Bettin 07.12.2022

gez. Marvin Blümke (Amtsleiter) 07.12.2022

gez. Olaf Plambeck (Bürgermeister) 07.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

12. Satzung zur Änderung der
Satzung
über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung
der Gemeinde Flintbek
(Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 6 Abs. 1, 6 Abs. 2, 6 Abs. 3, 6 Abs. 4, 6 Abs. 5 und 6 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils derzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 21.12.2022 folgende 12. Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

§ 16 erhält folgende Fassung:

§ 16
Gebührensatz

Die Abwassergebühr beträgt

- a) bei der Schmutzwasserbeseitigung **2,92** Euro/je m³ Schmutzwasser,
- b) bei der Niederschlagswasserbeseitigung **0,55** Euro/je vollem m² überbauter oder befestigter Grundstücksfläche.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 12. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Flintbek, den

Olaf Plambeck
Bürgermeister



Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH

Gemeinde Flintbek

**Gebührevoraus kalkulation zur
Ermittlung der kostendeckenden
Gebührensätze für die Schmutz- und
Niederschlagswasserbeseitigung
für den Kalkulationszeitraum
vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

Entwurf vom 07.12.2022



Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH

Zur Beachtung

Die nachfolgende Kalkulation (inklusive der dazugehörigen Anlagen)
ist ausschließlich für die Gemeinde Flintbek bestimmt.

Wir verweisen ausdrücklich auf das gesetzlich geschützte Urheberrecht der
Fa. COMUNA. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese
Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Sie dürfen auch
nicht in anderer Weise missbräuchlich verwendet werden.

COMUNA GmbH

**Gebührenvorauskalkulation für die zentrale
Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung
der Gemeinde Flintbek für den Kalkulationszeitraum
vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

		Schmutzwasser- beseitigung	Niederschlags- wasserbeseitigung
<hr/>			
<u>1. Laufende Kosten</u>			
Summe der laufenden Kosten	Anlage 1	876.590,00 €	189.275,00 €
 <u>2. Kalkulatorische Kosten</u>			
 <u>2.1 Abschreibungen</u>			
Summe der Abschreibungen	Anlage 2	158.854,33 €	
	Anlage 3		58.411,19 €
 <u>2.2 Verzinsung</u>			
Summe der Ø Restbuchwerte	Anlage 2	1.803.021,36 €	
	Anlage 3		718.226,21 €
abzüglich			
Summe Ø aufgelaufene Abschreibungen für Erschließungsträgeranlagen	Anlage 2	-1.163.791,89 €	
	Anlage 3		-764.025,39 €
Summe der Ø Herstellungsbeitrags- und Zuschusseinnahmen	Anlage 6	-1.119.247,70 €	-359.342,30 €
		-1.318.120,32 €	-241.251,62 €
<hr/>			
Zinsbasis		-1.798.138,55 €	-646.393,10 €
kalkulatorischer Mischzinssatz	Mitteilung der Verwaltung	3,00%	3,00%
<hr/>			
Summe Verzinsung		-53.944,16 €	-19.391,79 €
<hr/>			

		Schmutzwasser- beseitigung	Niederschlags- wasserbeseitigung
3. Deckungsbedarf			
Summe laufende Kosten	Ziffer 1	876.590,00 €	189.275,00 €
Summe kalkulatorische Abschreibungen	Ziffer 2.1	158.854,33 €	58.411,19 €
Summe kalkulatorische Verzinsung	Ziffer 2.2	-53.944,16 €	-19.391,79 €
Zwischensummen - Deckungsbedarf ohne Ausgleich von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren		981.500,17 €	228.294,40 €
ab-/zuzüglich Ausgleich von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen	Anlage 4	-21.928,14 €	66.562,01 €
Deckungsbedarf inklusive des Ausgleichs von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren		959.572,03 €	294.856,41 €

4. Kostendeckende Gebührensätze

Deckungsbedarf inklusive des Ausgleichs von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	Ziffer 3	959.572,03 €	294.856,41 €
dividiert durch die			
Summe der prognostizierten Maßstabseinheiten	Mitteilung der Verwaltung	327.800 m³	529.100 m²

Kostendeckender Benutzungsge- bührensatz für die Kalkulationsperiode	abgerundet	2,92 €/m³	0,55 €/m²
---	-------------------	------------------	------------------

alternativ

Kostendeckender Benutzungsgebühren- satz für die Kalkulationsperiode ohne Ausgleich von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	abgerundet	2,99 €/m³	0,43 €/m²
---	------------	-----------	-----------

1. Prognose und Verteilung der laufenden Ausgaben und Einnahmen für den Kalkulationszeitraum

(lt. Aufstellung der Verwaltung der Gemeinde Flintbek mit E-Mail vom 30.11.2022 sowie E-Mail vom 06.12.2022)

Konto	KT	Bezeichnung	Ver- tei- lung vgl. Ziffer 2	Haushalts- ansatz in €	Abgrenzungs- rechnung in €	Wirtschafts- rechnung in €	SW-Kanalnetz und PW in €	NW-Kanalnetz und RRB in €	Kläranlage in €	Summe der ansatz- fähigen Kosten in €	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Einnahmen									
4321000	SW	Benutzungsgebühren SW		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	wird gesondert ermittelt
4321000	NW	Benutzungsgebühren NW		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	wird gesondert ermittelt
4321001	SW	Benutzungsgebühren von Gemeinden	VS3	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	100% Kläranlage
4462000	SW	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	VS4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
4462000	NW	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
4482000	SW	Verwaltungskostenerstattung von Gemeinden	VS3	8.800,00	0,00	8.800,00	0,00	0,00	8.800,00	8.800,00	100% Kläranlage
Summe der Einnahmen				38.800,00	0,00	38.800,00	0,00	0,00	38.800,00	38.800,00	
		Ausgaben									
50	SW	Personalausgaben	VS4	201.190,00	0,00	201.190,00	100.595,00	0,00	100.595,00	201.190,00	häftige Zuordnung
50	NW	Personalausgaben	VS2	46.075,00	0,00	46.075,00	0,00	46.075,00	0,00	46.075,00	direkte Zuordnung
5211000	SW	Unterhaltung der Gebäude	VS3	29.500,00	0,00	29.500,00	0,00	0,00	29.500,00	29.500,00	100% Kläranlage
5221000	SW	Unterhaltung der Kanalanlagen u. masch. Einrichtungen	VS4	282.000,00	0,00	282.000,00	66.000,00	0,00	216.000,00	282.000,00	direkte Zuordnung
5221000	NW	Unterhaltung der Kanalanlagen u. masch. Einrichtungen	VS2	73.500,00	0,00	73.500,00	0,00	73.500,00	0,00	73.500,00	direkte Zuordnung
44	SW	Entw.- und Abwasserbeseitigungsanlagen	VS4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
44	NW	Entw.- und Abwasserbeseitigungsanlagen	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
791012	SW	Sammelposten masch. u. techn. Anlagen	VS4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	häftige Zuordnung
5271000	SW	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen, lfd.Kosten	VS7	19.000,00	0,00	19.000,00	4.180,00	0,00	14.820,00	19.000,00	direkte Zuordnung
5271000	NW	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen, lfd.Kosten	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5271000	SW	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen,EDV-Kosten	VS3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5241000	NW	Bewirtschaftungskosten	VS2	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	2.100,00	direkte Zuordnung
5241000	SW	Bewirtschaftungskosten	VS4	167.500,00	0,00	167.500,00	83.750,00	0,00	83.750,00	167.500,00	häftige Zuordnung
5241100	SW	Bewirtschaftungskosten Energie-Strom, Gas, Wasser	VS7	132.500,00	0,00	132.500,00	29.150,00	0,00	103.350,00	132.500,00	direkte Zuordnung
5241100	NW	Bewirtschaftungskosten Energie-Strom, Gas, Wasser	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5251000	SW	Fahrzeughaltung	VS4	3.000,00	0,00	3.000,00	1.500,00	0,00	1.500,00	3.000,00	direkte Zuordnung
5251000	NW	Fahrzeughaltung	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5261000	SW	Dienst- und Schutzkleidung	VS4	2.800,00	0,00	2.800,00	1.400,00	0,00	1.400,00	2.800,00	direkte Zuordnung
5261000	NW	Dienst- und Schutzkleidung	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5262000	SW	Aus- und Fortbildung	VS4	1.400,00	0,00	1.400,00	700,00	0,00	700,00	1.400,00	direkte Zuordnung
5262000	NW	Aus- und Fortbildung	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5441000	SW	Abwasserabgabe eigene Einleitung	VS3	21.800,00	0,00	21.800,00	0,00	0,00	21.800,00	21.800,00	100% Kläranlage

COMUNA Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH

Konto	KT	Bezeichnung	Ver- tei- lung vgl. Ziffer 2	Haushalts- ansatz in €	Abgrenzungs- rechnung in €	Wirtschafts- rechnung in €	SW-Kanalnetz und PW in €	NW-Kanalnetz und RRB in €	Kläranlage in €	Summe der ansatz- fähigen Kosten in €	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5441000	NW	Niederschlagswasserabgabe	VS2	13.500,00	0,00	13.500,00	0,00	13.500,00	0,00	13.500,00	100% NW
5431000	SW	Bürobedarf	VS4	200,00	0,00	200,00	100,00	0,00	100,00	200,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Bürobedarf	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Bücher u. Zeitschriften, Arbeitsblätter DWA	VS4	1.000,00	0,00	1.000,00	500,00	0,00	500,00	1.000,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Bücher u. Zeitschriften, Arbeitsblätter DWA	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Post-, Fernmeldegebühren	VS8	3.900,00	0,00	3.900,00	900,00	0,00	3.000,00	3.900,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Post-, Fernmeldegebühren	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Reisekosten	VS3	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00	300,00	300,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Reisekosten	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Neukalkulation, Anlagenachweis Abwasserbeseitigung	VS4	2.400,00	0,00	2.400,00	1.200,00	0,00	1.200,00	2.400,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Neukalkulation, Anlagenachweis Abwasserbeseitigung	VS2	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Fortschreibung Kanalkataster	VS9	3.500,00	0,00	3.500,00	1.500,00	0,00	2.000,00	3.500,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Fortschreibung Kanalkataster	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Sanierungskonzept Plambeckskamp	VS1	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Machbarkeitsstudie Beitritt zum AZV	VS4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Konzept Mühlenkampsredder	VS2	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Filmung An der Bahn/Max-Planck.	VS2	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Mitgliedsbeitrag für ATA	VS4	400,00	0,00	400,00	200,00	0,00	200,00	400,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Mitgliedsbeitrag für ATA	VS2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5431000	SW	Geschäftsaufwendungen, lfd.	VS4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	direkte Zuordnung
5811000	SW	Verwaltungskostenbeiträge an Verwaltung u. Bauhof	VS4	8.000,00	0,00	8.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	8.000,00	direkte Zuordnung
5431000	NW	Verwaltungskostenbeiträge an Verwaltung u. Bauhof	VS2	31.500,00	0,00	31.500,00	0,00	31.500,00	0,00	31.500,00	direkte Zuordnung
		Abschreibungen (SW/NW)		353.300,00	-353.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	wird gesondert ermittelt
		Verzinsung des Anlagekapitals		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	wird gesondert ermittelt
711000-7	SW	Abwasserabgaben anstelle der Einleiter		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	einrichtungsfremd
Summe der Ausgaben				1.457.965,00	-353.300,00	1.104.665,00	330.675,00	189.275,00	584.715,00	1.104.665,00	
Summe Saldo Ausgaben abzüglich Einnahmen				1.419.165,00	-353.300,00	1.065.865,00	330.675,00	189.275,00	545.915,00	1.065.865,00	

2. Verteilungsschlüssel für laufende Kosten

		Schmutzwasser- kanäle und -pumpwerke	Niederschlags- wasserkanäle und Sonderbauwerke	Kläranlagen
	1	2	3	4
Verteilungsschlüssel 1	VS1	100,00%	0,00%	0,00%
Verteilungsschlüssel 2	VS2	0,00%	100,00%	0,00%
Verteilungsschlüssel 3	VS3	0,00%	0,00%	100,00%
Verteilungsschlüssel 4	VS4	50,00%	0,00%	50,00%
Verteilungsschlüssel 5	VS5	50,00%	50,00%	0,00%
Verteilungsschlüssel 6	VS6	33,33%	33,33%	33,33%
Verteilungsschlüssel 7	VS7	22,00%	0,00%	78,00%
Verteilungsschlüssel 8	VS8	24,00%	0,00%	76,00%
Verteilungsschlüssel 9	VS9	42,86%	0,00%	57,14%

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	7	8	SWK	1		1987	6.593,11	0,00	0,00	6.593,11	2,00	4.618,70	132,00	0,00	4.750,70	1.974,41	1.842,41	1.908,41
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	8	9	SWK	2		1987	10.698,27	0,00	0,00	10.698,27	2,00	7.485,80	214,00	0,00	7.699,80	3.212,47	2.998,47	3.105,47
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	9	10	SWK	3		1987	10.970,28	0,00	0,00	10.970,28	2,00	7.670,16	219,00	0,00	7.889,16	3.300,12	3.081,12	3.190,62
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	10	11	SWK	4		1987	13.948,04	0,00	0,00	13.948,04	2,00	9.767,48	279,00	0,00	10.046,48	4.180,56	3.901,56	4.041,06
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	11	12	SWK	5		1987	7.007,26	0,00	0,00	7.007,26	2,00	4.901,41	140,00	0,00	5.041,41	2.105,85	1.965,85	2.035,85
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	12	13	SWK	6		1987	12.718,90	0,00	0,00	12.718,90	2,00	8.899,35	254,00	0,00	9.153,35	3.819,55	3.565,55	3.692,55
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	13	14	SWK	7		1987	7.838,10	0,00	0,00	7.838,10	2,00	5.494,50	157,00	0,00	5.651,50	2.343,60	2.186,60	2.265,10
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	14	15	SWK	8		1987	5.268,86	0,00	0,00	5.268,86	2,00	3.679,89	105,00	0,00	3.784,89	1.588,97	1.483,97	1.536,47
Röthsoll	Kleinflintbek	Steinzeug	15	5	SWK	9		1987	7.717,44	0,00	0,00	7.717,44	2,00	5.396,15	154,00	0,00	5.550,15	2.321,29	2.167,29	2.244,29
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	10		1987	8.262,99	0,00	0,00	8.262,99	2,00	5.777,21	165,00	0,00	5.942,21	2.485,78	2.320,78	2.403,28
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	2	3	SWK	11		1987	8.741,56	0,00	0,00	8.741,56	2,00	6.122,93	175,00	0,00	6.297,93	2.618,63	2.443,63	2.531,13
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	12		1987	11.655,41	0,00	0,00	11.655,41	2,00	8.157,24	233,00	0,00	8.390,24	3.498,17	3.265,17	3.381,67
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	4	5	SWK	13		1987	13.356,99	0,00	0,00	13.356,99	2,00	9.343,42	267,00	0,00	9.610,42	4.013,57	3.746,57	3.880,07
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	5	16	SWK	14		1987	11.400,79	0,00	0,00	11.400,79	2,00	7.980,54	228,00	0,00	8.208,54	3.420,25	3.192,25	3.306,25
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	16	17	SWK	15		1987	12.133,98	0,00	0,00	12.133,98	2,00	8.502,95	243,00	0,00	8.745,95	3.631,03	3.388,03	3.509,53
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	17	18	SWK	16		1987	4.104,65	0,00	0,00	4.104,65	2,00	2.874,77	82,00	0,00	2.956,77	1.229,88	1.147,88	1.188,88
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	19	20	SWK	17		1987	8.422,51	0,00	0,00	8.422,51	2,00	5.883,23	168,00	0,00	6.051,23	2.539,28	2.371,28	2.455,28
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	20	21	SWK	18		1987	6.537,38	0,00	0,00	6.537,38	2,00	4.583,36	131,00	0,00	4.714,36	1.954,02	1.823,02	1.888,52
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	21	22	SWK	19		1987	6.529,71	0,00	0,00	6.529,71	2,00	4.575,69	131,00	0,00	4.706,69	1.954,02	1.823,02	1.888,52
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	23	22	SWK	20		1987	3.945,13	0,00	0,00	3.945,13	2,00	2.761,08	79,00	0,00	2.840,08	1.184,05	1.105,05	1.144,55
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	22	24	SWK	21		1987	10.560,22	0,00	0,00	10.560,22	2,00	7.387,45	211,00	0,00	7.598,45	3.172,77	2.961,77	3.067,27
Burkamp	Kleinflintbek	Steinzeug	24	18	SWK	22		1987	8.571,30	0,00	0,00	8.571,30	2,00	5.989,24	171,00	0,00	6.160,24	2.582,06	2.411,06	2.496,56
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	18	18a	SWK	23		1987	2.977,76	0,00	0,00	2.977,76	2,00	2.089,65	60,00	0,00	2.149,65	888,11	828,11	858,11
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	18a	25	SWK	24		1987	5.604,27	0,00	0,00	5.604,27	2,00	3.919,59	112,00	0,00	4.031,59	1.684,68	1.572,68	1.628,68
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	27	26	SWK	25		1985	6.061,88	0,00	0,00	6.061,88	2,00	4.479,99	121,00	0,00	4.600,99	1.581,89	1.460,89	1.521,39
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	26	25a	SWK	26		1985	8.560,56	0,00	0,00	8.560,56	2,00	6.331,81	171,00	0,00	6.502,81	2.228,75	2.057,75	2.143,25
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	25a	25	SWK	27		1985	8.390,30	0,00	0,00	8.390,30	2,00	6.210,96	168,00	0,00	6.378,96	2.179,34	2.011,34	2.095,34
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	25	28	SWK	28		1987	4.881,30	0,00	0,00	4.881,30	2,00	3.424,85	98,00	0,00	3.522,85	1.456,45	1.358,45	1.407,45
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	32	31	SWK	29		1978	2.992,59	0,00	0,00	2.992,59	2,00	2.635,71	60,00	0,00	2.695,71	356,88	296,88	326,88
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	31	30	SWK	30		1978	4.752,97	0,00	0,00	4.752,97	2,00	4.182,41	95,00	0,00	4.277,41	570,56	475,56	523,06
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	30b	30a	SWK	31		1978	1.289,48	0,00	0,00	1.289,48	2,00	1.133,55	26,00	0,00	1.159,55	155,93	129,93	142,93
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	30a	30	SWK	32		1978	1.929,10	0,00	0,00	1.929,10	2,00	1.700,33	39,00	0,00	1.739,33	228,77	189,77	209,27
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	30	29	SWK	33		1978	7.039,47	0,00	0,00	7.039,47	2,00	6.194,53	141,00	0,00	6.335,53	844,94	703,94	774,44
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	29	29a	SWK	34		1978	2.824,38	0,00	0,00	2.824,38	2,00	2.469,81	56,00	0,00	2.525,81	354,57	298,57	326,57
Schoolredder	Kleinflintbek	Steinzeug	29a	28	SWK	35		1987	12.664,19	0,00	0,00	12.664,19	2,00	8.856,34	253,00	0,00	9.109,34	3.807,85	3.554,85	3.681,35
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	28	33	SWK	36		1987	8.901,08	0,00	0,00	8.901,08	2,00	6.228,94	178,00	0,00	6.406,94	2.672,14	2.494,14	2.583,14
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	33	34	SWK	37		1987	10.489,15	0,00	0,00	10.489,15	2,00	7.344,45	210,00	0,00	7.554,45	3.144,70	2.934,70	3.039,70
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	34	34a	SWK	38		1987	2.921,52	0,00	0,00	2.921,52	2,00	2.034,31	58,00	0,00	2.092,31	887,21	829,21	858,21
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	34a	35	SWK	39		1987	2.989,01	0,00	0,00	2.989,01	2,00	2.097,32	60,00	0,00	2.157,32	891,69	831,69	861,69
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	35	35a	SWK	40		1987	3.705,33	0,00	0,00	3.705,33	2,00	2.592,06	74,00	0,00	2.666,06	1.113,27	1.039,27	1.076,27
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	35a	36	SWK	41		1987	3.145,47	0,00	0,00	3.145,47	2,00	2.203,33	63,00	0,00	2.266,33	942,14	879,14	910,64
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	42	43	SWK	42		1987	5.604,27	0,00	0,00	5.604,27	2,00	3.919,59	112,00	0,00	4.031,59	1.684,68	1.572,68	1.628,68
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	43	44	SWK	43		1987	5.497,92	0,00	0,00	5.497,92	2,00	3.848,92	110,00	0,00	3.958,92	1.649,00	1.539,00	1.594,00
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	44	44a	SWK	44		1987	4.307,12	0,00	0,00	4.307,12	2,00	3.008,46	86,00	0,00	3.094,46	1.298,66	1.212,66	1.255,66
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	44a	41	SWK	45		1987	4.583,22	0,00	0,00	4.583,22	2,00	3.212,82	92,00	0,00	3.304,82	1.370,40	1.278,40	1.324,40
Stover	Kleinflintbek	Steinzeug	37	37a	SWK	46		1987	12.634,02	0,00	0,00	12.634,02	2,00	8.848,67	253,00	0,00	9.101,67	3.785,35	3.532,35	3.658,85
Stover	Kleinflintbek	Steinzeug	37a	38	SWK	47		1987	4.679,34	0,00	0,00	4.679,34	2,00	3.283,50	94,00	0,00	3.377,50	1.395,84	1.301,84	1.348,84
Stover	Kleinflintbek	Steinzeug	38	39	SWK	48		1987	12.210,67	0,00	0,00	12.210,67	2,00	8.545,96	244,00	0,00	8.789,96	3.664,71	3.420,71	3.542,71

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Stover	Kleinflintbek	Steinzeug	39	40	SWK	49		1987	5.944,28	0,00	0,00	5.944,28	2,00	4.166,97	119,00	0,00	4.285,97	1.777,31	1.658,31	1.717,81
Stover	Kleinflintbek	Steinzeug	40	41	SWK	50		1987	5.551,10	0,00	0,00	5.551,10	2,00	3.884,26	111,00	0,00	3.995,26	1.666,84	1.555,84	1.611,34
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	41	45	SWK	51		1987	8.497,16	0,00	0,00	8.497,16	2,00	5.946,23	170,00	0,00	6.116,23	2.550,93	2.380,93	2.465,93
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	45	46	SWK	52		1987	8.816,21	0,00	0,00	8.816,21	2,00	6.165,94	176,00	0,00	6.341,94	2.650,27	2.474,27	2.562,27
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Steinzeug	46	36	SWK	53		1987	5.689,66	0,00	0,00	5.689,66	2,00	3.990,27	114,00	0,00	4.104,27	1.699,39	1.585,39	1.642,39
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	36	47	SWK	54		1987	3.346,92	0,00	0,00	3.346,92	2,00	2.344,69	67,00	0,00	2.411,69	1.002,23	935,23	968,73
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	47	48a	SWK	55		1987	2.832,56	0,00	0,00	2.832,56	2,00	1.991,30	57,00	0,00	2.048,30	841,26	784,26	812,76
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	48a	48	SWK	56		1987	3.145,47	0,00	0,00	3.145,47	2,00	2.203,33	63,00	0,00	2.266,33	942,14	879,14	910,64
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	48	49	SWK	57		1987	6.147,77	0,00	0,00	6.147,77	2,00	4.300,65	123,00	0,00	4.423,65	1.847,12	1.724,12	1.785,62
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	49	50	SWK	58		1987	7.887,19	0,00	0,00	7.887,19	2,00	5.529,84	158,00	0,00	5.687,84	2.357,35	2.199,35	2.278,35
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	50	51	SWK	59		1987	9.661,37	0,00	0,00	9.661,37	2,00	6.759,02	193,00	0,00	6.952,02	2.902,35	2.709,35	2.805,85
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	51	52	SWK	60		1987	10.544,88	0,00	0,00	10.544,88	2,00	7.379,78	211,00	0,00	7.590,78	3.165,10	2.954,10	3.059,60
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	52a	52	SWK	61		1987	1.854,46	0,00	0,00	1.854,46	2,00	1.299,86	37,00	0,00	1.336,86	554,60	517,60	536,10
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Steinzeug	52	53	SWK	62		1987	7.848,33	0,00	0,00	7.848,33	2,00	5.494,50	157,00	0,00	5.651,50	2.353,83	2.196,83	2.275,33
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	55	56	SWK	63		1987	4.179,30	0,00	0,00	4.179,30	2,00	2.930,11	84,00	0,00	3.014,11	1.249,19	1.165,19	1.207,19
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	56	57	SWK	64		1987	9.603,08	0,00	0,00	9.603,08	2,00	6.723,69	192,00	0,00	6.915,69	2.879,39	2.687,39	2.783,39
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	57	58	SWK	65		1987	11.072,03	0,00	0,00	11.072,03	2,00	7.740,84	221,00	0,00	7.961,84	3.331,19	3.110,19	3.220,69
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	58	59	SWK	66		1987	10.256,00	0,00	0,00	10.256,00	2,00	7.175,42	205,00	0,00	7.380,42	3.080,58	2.875,58	2.978,08
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	59	60	SWK	67		1987	5.157,91	0,00	0,00	5.157,91	2,00	3.609,21	103,00	0,00	3.712,21	1.548,70	1.445,70	1.497,20
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	60	61	SWK	68		1987	9.964,57	0,00	0,00	9.964,57	2,00	6.971,06	199,00	0,00	7.170,06	2.993,51	2.794,51	2.894,01
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	61	53	SWK	69		1987	7.869,29	0,00	0,00	7.869,29	2,00	5.502,17	157,00	0,00	5.659,17	2.367,12	2.210,12	2.288,62
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	53	54	SWK	70		1987	1.556,37	0,00	0,00	1.556,37	2,00	1.087,83	31,00	0,00	1.118,83	468,54	437,54	453,04
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	62	63	SWK	71		1972	2.512,49	0,00	0,00	2.512,49	2,00	2.503,20	8,29	0,00	2.511,49	9,29	1,00	5,14
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	63	64	SWK	72		1972	2.298,77	0,00	0,00	2.298,77	2,00	2.297,77	0,00	0,00	2.297,77	1,00	1,00	1,00
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	64	54	SWK	73		1987	3.536,09	0,00	0,00	3.536,09	2,00	2.478,37	71,00	0,00	2.549,37	1.057,72	986,72	1.022,22
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	54	65	SWK	74		1987	1.850,37	0,00	0,00	1.850,37	2,00	1.292,20	37,00	0,00	1.329,20	558,17	521,17	539,67
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Steinzeug	65	PW	SWK	75		1987	279,68	0,00	0,00	279,68	2,00	204,36	6,00	0,00	210,36	75,32	69,32	72,32
Erikaweg	Kleinflintbek	PVC	PW	DL	SWK	76		1987	22.901,10	0,00	0,00	22.901,10	3,00	22.900,10	0,00	0,00	22.900,10	1,00	1,00	1,00
Freies Feld	Kleinflintbek	PVC	DL	Kan.	SWK	77		1987	18.425,42	0,00	0,00	18.425,42	3,00	18.424,42	0,00	0,00	18.424,42	1,00	1,00	1,00
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	1	2	SWK	78		1984	13.783,41	0,00	0,00	13.783,41	2,00	10.480,55	276,00	0,00	10.756,55	3.302,86	3.026,86	3.164,86
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	2	3	SWK	79		1984	22.522,92	0,00	0,00	22.522,92	2,00	17.108,07	450,00	0,00	17.558,07	5.414,85	4.964,85	5.189,85
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	3	4	SWK	80		1984	23.233,61	0,00	0,00	23.233,61	2,00	17.665,76	465,00	0,00	18.130,76	5.567,85	5.102,85	5.335,35
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	5	6	SWK	81		1984	9.787,66	0,00	0,00	9.787,66	2,00	7.444,85	196,00	0,00	7.640,85	2.342,81	2.146,81	2.244,81
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	6	7	SWK	82		1984	16.623,63	0,00	0,00	16.623,63	2,00	12.622,12	332,00	0,00	12.954,12	4.001,51	3.669,51	3.835,51
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	7	4	SWK	83		1984	4.234,01	0,00	0,00	4.234,01	2,00	3.227,74	85,00	0,00	3.312,74	1.006,27	921,27	963,77
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	4	8	SWK	84		1984	22.024,92	0,00	0,00	22.024,92	2,00	16.733,20	440,00	0,00	17.173,20	5.291,72	4.851,72	5.071,72
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	8	9	SWK	85		1984	14.683,79	0,00	0,00	14.683,79	2,00	11.162,67	294,00	0,00	11.456,67	3.521,12	3.227,12	3.374,12
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	9	10	SWK	86		1984	6.726,04	0,00	0,00	6.726,04	2,00	5.120,46	135,00	0,00	5.255,46	1.605,58	1.470,58	1.538,08
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	11	12	SWK	87		1984	16.105,18	0,00	0,00	16.105,18	2,00	12.238,05	322,00	0,00	12.560,05	3.867,13	3.545,13	3.706,13
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	12	10	SWK	88		1984	12.339,01	0,00	0,00	12.339,01	2,00	9.385,17	247,00	0,00	9.632,17	2.953,84	2.706,84	2.830,34
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	10	13	SWK	89		1984	11.296,99	0,00	0,00	11.296,99	2,00	8.587,84	226,00	0,00	8.813,84	2.709,15	2.483,15	2.596,15
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	13	14	SWK	90		1984	26.430,21	0,00	0,00	26.430,21	2,00	20.096,16	529,00	0,00	20.625,16	6.334,05	5.805,05	6.069,55
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	14	15	SWK	91		1984	26.406,18	0,00	0,00	26.406,18	2,00	20.066,96	528,00	0,00	20.594,96	6.339,22	5.811,22	6.075,22
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	15	16	SWK	92		1984	10.046,37	0,00	0,00	10.046,37	2,00	7.636,88	201,00	0,00	7.837,88	2.409,49	2.208,49	2.308,99
Effland	Voorde	Steinzeug	17	18	SWK	93		1984	16.673,23	0,00	0,00	16.673,23	2,00	12.660,52	333,00	0,00	12.993,52	4.012,71	3.679,71	3.846,21
Effland	Voorde	Steinzeug	18	19	SWK	94		1984	26.810,10	0,00	0,00	26.810,10	2,00	20.374,21	536,00	0,00	20.910,21	6.435,89	5.899,89	6.167,89
Effland	Voorde	Steinzeug	19	20	SWK	95		1984	18.023,04	0,00	0,00	18.023,04	2,00	13.688,29	360,00	0,00	14.048,29	4.334,75	3.974,75	4.154,75
Effland	Voorde	Steinzeug	20	21	SWK	96		1984	19.822,79	0,00	0,00	19.822,79	2,00	15.052,52	396,00	0,00	15.448,52	4.770,27	4.374,27	4.572,27

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Effland	Voorde	Steinzeug	21	22	SWK	97		1984	20.911,84	0,00	0,00	20.911,84	2,00	15.888,26	418,00	0,00	16.306,26	5.023,58	4.605,58	4.814,58
Effland	Voorde	Steinzeug	22	23	SWK	98		1984	14.352,47	0,00	0,00	14.352,47	2,00	10.903,03	287,00	0,00	11.190,03	3.449,44	3.162,44	3.305,94
Effland	Voorde	Steinzeug	23	16	SWK	99		1984	12.632,49	0,00	0,00	12.632,49	2,00	9.606,41	253,00	0,00	9.859,41	3.026,08	2.773,08	2.899,58
Effland	Voorde	Steinzeug	16	24	SWK	100		1984	20.341,24	0,00	0,00	20.341,24	2,00	15.465,79	407,00	0,00	15.872,79	4.875,45	4.468,45	4.671,95
Effland	Voorde	Steinzeug	24	25	SWK	101		1984	16.341,91	0,00	0,00	16.341,91	2,00	12.420,88	327,00	0,00	12.747,88	3.921,03	3.594,03	3.757,53
Effland	Voorde	Steinzeug	25	26	SWK	102		1984	5.636,99	0,00	0,00	5.636,99	2,00	4.293,92	113,00	0,00	4.406,92	1.343,07	1.230,07	1.286,57
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	27	28	SWK	103		1984	25.956,75	0,00	0,00	25.956,75	2,00	19.721,30	519,00	0,00	20.240,30	6.235,45	5.716,45	5.975,95
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	28	29	SWK	104		1984	22.925,31	0,00	0,00	22.925,31	2,00	17.435,32	459,00	0,00	17.894,32	5.489,99	5.030,99	5.260,49
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	29	30	SWK	105		1984	25.198,51	0,00	0,00	25.198,51	2,00	19.154,41	504,00	0,00	19.658,41	6.044,10	5.540,10	5.792,10
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	31	32	SWK	106		1984	15.133,22	0,00	0,00	15.133,22	2,00	11.508,33	303,00	0,00	11.811,33	3.624,89	3.321,89	3.473,39
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	32	30	SWK	107		1984	4.381,26	0,00	0,00	4.381,26	2,00	3.333,76	88,00	0,00	3.421,76	1.047,50	959,50	1.003,50
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	30	33	SWK	108		1984	4.617,99	0,00	0,00	4.617,99	2,00	3.505,79	92,00	0,00	3.597,79	1.112,20	1.020,20	1.066,20
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	33	34	SWK	109		1984	5.163,03	0,00	0,00	5.163,03	2,00	3.919,06	103,00	0,00	4.022,06	1.243,97	1.140,97	1.192,47
Langstücken	Voorde	Steinzeug	34	35	SWK	110		1984	7.172,91	0,00	0,00	7.172,91	2,00	5.446,11	143,00	0,00	5.589,11	1.726,80	1.583,80	1.655,30
Langstücken	Voorde	Steinzeug	35	36	SWK	111		1984	7.440,83	0,00	0,00	7.440,83	2,00	5.658,15	149,00	0,00	5.807,15	1.782,68	1.633,68	1.708,18
Langstücken	Voorde	Steinzeug	36	37	SWK	112		1984	6.949,48	0,00	0,00	6.949,48	2,00	5.283,29	139,00	0,00	5.422,29	1.666,19	1.527,19	1.596,69
Langstücken	Voorde	Steinzeug	37	38	SWK	113		1984	7.835,04	0,00	0,00	7.835,04	2,00	5.956,20	157,00	0,00	6.113,20	1.878,84	1.721,84	1.800,34
Langstücken	Voorde	Steinzeug	38	26	SWK	114		1984	6.279,69	0,00	0,00	6.279,69	2,00	4.784,00	126,00	0,00	4.910,00	1.495,69	1.369,69	1.432,69
Langstücken	Voorde	Steinzeug	26	39	SWK	115		1984	7.232,22	0,00	0,00	7.232,22	2,00	5.504,52	145,00	0,00	5.649,52	1.727,70	1.582,70	1.655,20
Langstücken	Voorde	Steinzeug	39	40	SWK	116		1984	2.804,44	0,00	0,00	2.804,44	2,00	2.132,36	56,00	0,00	2.188,36	672,08	616,08	644,08
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	13	11	SWK	117		1979	3.335,16	0,00	0,00	3.335,16	2,00	2.868,76	67,00	0,00	2.935,76	466,40	399,40	432,90
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	11	9	SWK	118		1979	8.170,96	0,00	0,00	8.170,96	2,00	7.023,11	163,00	0,00	7.186,11	1.147,85	984,85	1.066,35
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	9	7	SWK	119		1979	6.539,42	0,00	0,00	6.539,42	2,00	5.630,49	131,00	0,00	5.761,49	908,93	777,93	843,43
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	7	5	SWK	120		1979	7.847,31	0,00	0,00	7.847,31	2,00	6.750,23	157,00	0,00	6.907,23	1.097,08	940,08	1.018,58
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	5	3	SWK	121		1979	5.885,48	0,00	0,00	5.885,48	2,00	5.064,73	118,00	0,00	5.182,73	820,75	702,75	761,75
nördlich Langstücken	Voorde	Steinzeug	3	1	SWK	122		1979	4.773,93	0,00	0,00	4.773,93	2,00	4.099,07	95,00	0,00	4.194,07	674,86	579,86	627,36
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	17	15	SWK	123		1979	2.609,12	0,00	0,00	2.609,12	2,00	2.239,49	52,00	0,00	2.291,49	369,63	317,63	343,63
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	15	1	SWK	124		1979	4.577,60	0,00	0,00	4.577,60	2,00	3.944,99	92,00	0,00	4.036,99	632,61	540,61	586,61
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	1	40	SWK	125		1979	3.639,38	0,00	0,00	3.639,38	2,00	3.129,88	73,00	0,00	3.202,88	509,50	436,50	473,00
Hamburger Chaussee	Voorde	Steinzeug	41	42	SWK	126		1984	6.531,24	0,00	0,00	6.531,24	2,00	4.966,83	131,00	0,00	5.097,83	1.564,41	1.433,41	1.498,91
Hamburger Chaussee	Voorde	Steinzeug	42	43	SWK	127		1984	6.785,87	0,00	0,00	6.785,87	2,00	5.158,86	136,00	0,00	5.294,86	1.627,01	1.491,01	1.559,01
Hamburger Chaussee	Voorde	Steinzeug	43	44	SWK	128		1984	6.107,38	0,00	0,00	6.107,38	2,00	4.639,58	122,00	0,00	4.761,58	1.467,80	1.345,80	1.406,80
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	44	45	SWK	129		1984	3.105,08	0,00	0,00	3.105,08	2,00	2.353,59	62,00	0,00	2.415,59	751,49	689,49	720,49
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	45	46	SWK	130		1984	13.309,44	0,00	0,00	13.309,44	2,00	10.114,90	266,00	0,00	10.380,90	3.194,54	2.928,54	3.061,54
Effland	Voorde	Steinzeug	47	48	SWK	131		1984	23.256,62	0,00	0,00	23.256,62	2,00	17.674,96	465,00	0,00	18.139,96	5.581,66	5.116,66	5.349,16
Effland	Voorde	Steinzeug	48	46	SWK	132		1984	9.070,83	0,00	0,00	9.070,83	2,00	6.887,16	181,00	0,00	7.068,16	2.183,67	2.002,67	2.093,17
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	46	49	SWK	133		1984	24.346,70	0,00	0,00	24.346,70	2,00	18.501,50	487,00	0,00	18.988,50	5.845,20	5.358,20	5.601,70
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	49	50	SWK	134		1984	20.674,60	0,00	0,00	20.674,60	2,00	15.705,43	413,00	0,00	16.118,43	4.969,17	4.556,17	4.762,67
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	50	467	SWK	135		1984	6.750,08	0,00	0,00	6.750,08	2,00	5.129,66	135,00	0,00	5.264,66	1.620,42	1.485,42	1.552,92
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	467	469	SWK	136		1974	6.003,59	0,00	0,00	6.003,59	2,00	5.764,30	120,00	0,00	5.884,30	239,29	119,29	179,29
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	469	471	SWK	137		1974	3.254,88	0,00	0,00	3.254,88	2,00	3.118,15	65,00	0,00	3.183,15	136,73	71,73	104,23
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	471	473a	SWK	138		1974	5.104,74	0,00	0,00	5.104,74	2,00	4.903,23	102,00	0,00	5.005,23	201,51	99,51	150,51
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	473a	473	SWK	139		1974	3.006,91	0,00	0,00	3.006,91	2,00	2.889,31	60,00	0,00	2.949,31	117,60	57,60	87,60
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	473	475	SWK	140		1974	3.200,18	0,00	0,00	3.200,18	2,00	3.069,52	64,00	0,00	3.133,52	130,66	66,66	98,66
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	475	477	SWK	141		1974	4.947,26	0,00	0,00	4.947,26	2,00	4.757,34	99,00	0,00	4.856,34	189,92	90,92	140,42
Hörn	Voorde	Steinzeug	489	477	SWK	142		1974	5.053,10	0,00	0,00	5.053,10	2,00	4.854,60	101,00	0,00	4.955,60	198,50	97,50	148,00
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	477	491	SWK	143		1974	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	4.159,43	87,00	0,00	4.246,43	169,68	82,68	126,18
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	491	493	SWK	144		1974	4.486,07	0,00	0,00	4.486,07	2,00	4.305,33	90,00	0,00	4.395,33	180,74	90,74	135,74

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	493	495	SWK	145		1974	3.936,44	0,00	0,00	3.936,44	2,00	3.784,69	79,00	0,00	3.863,69	151,75	72,75	112,25
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	52	53	SWKET	146		1982	6.060,85	0,00	0,00	6.060,85	2,00	4.843,52	121,00	0,00	4.964,52	1.217,33	1.096,33	1.156,83
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	53	54	SWKET	147		1982	2.850,45	0,00	0,00	2.850,45	2,00	2.285,29	57,00	0,00	2.342,29	565,16	508,16	536,66
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	55	56	SWKET	148		1982	4.087,27	0,00	0,00	4.087,27	2,00	3.276,13	82,00	0,00	3.358,13	811,14	729,14	770,14
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	56	57	SWKET	149		1982	2.975,21	0,00	0,00	2.975,21	2,00	2.386,20	60,00	0,00	2.446,20	589,01	529,01	559,01
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	57	54	SWKET	150		1982	1.390,71	0,00	0,00	1.390,71	2,00	1.112,20	28,00	0,00	1.140,20	278,51	250,51	264,51
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	54	58	SWKET	151		1982	5.034,69	0,00	0,00	5.034,69	2,00	4.034,49	101,00	0,00	4.135,49	1.000,20	899,20	949,70
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	59	58	SWKET	152		1982	6.424,38	0,00	0,00	6.424,38	2,00	5.126,69	128,00	0,00	5.254,69	1.297,69	1.169,69	1.233,69
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	58	60	SWKET	153		1982	3.088,20	0,00	0,00	3.088,20	2,00	2.477,33	62,00	0,00	2.539,33	610,87	548,87	579,87
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	60	61	SWKET	154		1982	2.854,03	0,00	0,00	2.854,03	2,00	2.285,29	57,00	0,00	2.342,29	568,74	511,74	540,24
Lindenhof	Voorde	Steinzeug	61	62	SWKET	155		1982	1.106,44	0,00	0,00	1.106,44	2,00	879,71	22,00	0,00	901,71	226,73	204,73	215,73
Hörn	Voorde	Steinzeug	63a	63b	SWK	156		1986	2.194,46	0,00	0,00	2.194,46	2,00	1.583,54	44,00	0,00	1.627,54	610,92	566,92	588,92
Hörn	Voorde	Steinzeug	63b	63c	SWK	157		1986	2.247,13	0,00	0,00	2.247,13	2,00	1.619,90	45,00	0,00	1.664,90	627,23	582,23	604,73
Hörn	Voorde	Steinzeug	63c	63	SWK	158		1986	2.916,92	0,00	0,00	2.916,92	2,00	2.092,60	58,00	0,00	2.150,60	824,32	766,32	795,32
Hörn	Voorde	Steinzeug	63	64	SWK	159		1986	2.537,03	0,00	0,00	2.537,03	2,00	1.829,89	51,00	0,00	1.880,89	707,14	656,14	681,64
Hörn	Voorde	Steinzeug	64	65	SWK	160		1986	5.382,37	0,00	0,00	5.382,37	2,00	3.886,12	108,00	0,00	3.994,12	1.496,25	1.388,25	1.442,25
Hörn	Voorde	Steinzeug	65	66	SWK	161		1986	6.949,99	0,00	0,00	6.949,99	2,00	5.005,14	139,00	0,00	5.144,14	1.944,85	1.805,85	1.875,35
Hörn	Voorde	Steinzeug	66	67	SWK	162		1986	6.155,95	0,00	0,00	6.155,95	2,00	4.431,54	123,00	0,00	4.554,54	1.724,41	1.601,41	1.662,91
Hörn	Voorde	Steinzeug	67	68	SWK	163		1986	9.360,22	0,00	0,00	9.360,22	2,00	6.734,13	187,00	0,00	6.921,13	2.626,09	2.439,09	2.532,59
Hörn	Voorde	Steinzeug	68	69	SWK	164		1986	5.883,95	0,00	0,00	5.883,95	2,00	4.241,55	118,00	0,00	4.359,55	1.642,40	1.524,40	1.583,40
Hörn	Voorde	Steinzeug	69	70	SWK	165		1986	4.043,30	0,00	0,00	4.043,30	2,00	2.912,55	81,00	0,00	2.993,55	1.130,75	1.049,75	1.090,25
Hörn	Voorde	Steinzeug	70	71	SWK	166		1986	3.835,20	0,00	0,00	3.835,20	2,00	2.767,10	77,00	0,00	2.844,10	1.068,10	991,10	1.029,60
Hörn	Voorde	Steinzeug	71	72	SWK	167		1986	9.774,37	0,00	0,00	9.774,37	2,00	7.025,02	195,00	0,00	7.220,02	2.749,35	2.554,35	2.651,85
Hörn	Voorde	Steinzeug	72	73	SWK	168		1986	3.930,30	0,00	0,00	3.930,30	2,00	2.839,82	79,00	0,00	2.918,82	1.090,48	1.011,48	1.050,98
Hörn	Voorde	Steinzeug	73	74	SWK	169		1986	3.754,42	0,00	0,00	3.754,42	2,00	2.702,56	75,00	0,00	2.777,56	1.051,86	976,86	1.014,36
Hörn	Voorde	Steinzeug	74	75	SWK	170		1986	2.934,82	0,00	0,00	2.934,82	2,00	2.120,78	59,00	0,00	2.179,78	814,04	755,04	784,54
Hörn	Voorde	Steinzeug	75	76	SWK	171		1986	4.492,21	0,00	0,00	4.492,21	2,00	3.239,80	90,00	0,00	3.329,80	1.252,41	1.162,41	1.207,41
Hörn	Voorde	Steinzeug	76	77	SWK	172		1986	5.133,88	0,00	0,00	5.133,88	2,00	3.704,31	103,00	0,00	3.807,31	1.429,57	1.326,57	1.378,07
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	4	5	SWK	173		1990	3.280,45	0,00	0,00	3.280,45	2,00	2.105,34	66,00	0,00	2.171,34	1.175,11	1.109,11	1.142,11
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	5	6	SWK	174		1990	4.788,25	0,00	0,00	4.788,25	2,00	3.067,34	96,00	0,00	3.163,34	1.720,91	1.624,91	1.672,91
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	6	7	SWK	175		1990	4.836,31	0,00	0,00	4.836,31	2,00	3.099,61	97,00	0,00	3.196,61	1.736,70	1.639,70	1.688,20
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	7	8	SWK	176		1990	3.598,98	0,00	0,00	3.598,98	2,00	2.305,11	72,00	0,00	2.377,11	1.293,87	1.221,87	1.257,87
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	8	PW	SWK	177		1990	445,85	0,00	0,00	445,85	2,00	284,30	9,00	0,00	293,30	161,55	152,55	157,05
Am Krähenholz	Voorde	PVC	PW	4	SWK	178		1990	2.323,61	0,00	0,00	2.323,61	3,00	2.234,43	70,00	0,00	2.304,43	89,18	19,18	54,18
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	4	3	SWK	179		1990	2.795,23	0,00	0,00	2.795,23	2,00	1.788,77	56,00	0,00	1.844,77	1.006,46	950,46	978,46
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	3	2	SWK	180		1990	2.442,95	0,00	0,00	2.442,95	2,00	1.569,01	49,00	0,00	1.618,01	873,94	824,94	849,44
Am Krähenholz	Voorde	Steinzeug	2	1(17)	SWK	181		1990	1.848,83	0,00	0,00	1.848,83	2,00	1.181,76	37,00	0,00	1.218,76	667,07	630,07	648,57
Am Wald	Voorde	Steinzeug	1	3	SWK	182		1990	12.057,80	0,00	0,00	12.057,80	2,00	7.715,96	241,00	0,00	7.956,96	4.341,84	4.100,84	4.221,34
Am Wald	Voorde	Steinzeug	3	5	SWK	183		1990	13.138,16	0,00	0,00	13.138,16	2,00	8.413,65	263,00	0,00	8.676,65	4.724,51	4.461,51	4.593,01
Am Wald	Voorde	Steinzeug	5	7	SWK	184		1990	8.826,94	0,00	0,00	8.826,94	2,00	5.656,75	177,00	0,00	5.833,75	3.170,19	2.993,19	3.081,69
Am Wald	Voorde	Steinzeug	7	PW	SWK	185		1990	1.026,67	0,00	0,00	1.026,67	2,00	665,42	21,00	0,00	686,42	361,25	340,25	350,75
Am Wald	Voorde	PVC	PW	Kan.	SWK	186		1990	7.278,19	0,00	0,00	7.278,19	3,00	6.979,86	218,00	0,00	7.197,86	298,33	80,33	189,33
Langstücken	Voorde	Steinzeug			SWK	187		1974	7.956,21	0,00	0,00	7.956,21	2,00	7.632,33	159,00	0,00	7.791,33	323,88	164,88	244,38
Langstücken	Voorde	Steinzeug			SWK	188		1974	7.133,03	0,00	0,00	7.133,03	2,00	6.854,21	143,00	0,00	6.997,21	278,82	135,82	207,32
Langstücken	Voorde	Steinzeug			SWK	189		1974	4.538,23	0,00	0,00	4.538,23	2,00	4.368,28	91,00	0,00	4.459,28	169,95	78,95	124,45
Langstücken	Voorde	Steinzeug			SWK	190		1974	1.443,38	0,00	0,00	1.443,38	2,00	1.381,71	29,00	0,00	1.410,71	61,67	32,67	47,17
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	191		1968	1.637,16	0,00	0,00	1.637,16	2,00	1.636,16	0,00	0,00	1.636,16	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	192		1968	2.498,17	0,00	0,00	2.498,17	2,00	2.497,17	0,00	0,00	2.497,17	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	193		1968	11.447,83	0,00	0,00	11.447,83	2,00	11.446,83	0,00	0,00	11.446,83	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	194		1968	12.660,10	0,00	0,00	12.660,10	2,00	12.659,10	0,00	0,00	12.659,10	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	195		1968	1.137,62	0,00	0,00	1.137,62	2,00	1.136,62	0,00	0,00	1.136,62	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Steinzeug			SWK	196		1968	6.574,19	0,00	0,00	6.574,19	2,00	6.573,19	0,00	0,00	6.573,19	1,00	1,00	1,00
Mühlenhof	Voorde	Steinzeug			SWKET	197		1980	27.833,71	0,00	0,00	27.833,71	2,00	23.389,53	557,00	0,00	23.946,53	4.444,18	3.887,18	4.165,68
Schmiedeberg	Voorde	Steinzeug			SWK	198		1974	5.483,61	0,00	0,00	5.483,61	2,00	5.277,98	110,00	0,00	5.387,98	205,63	95,63	150,63
Schmiedeberg	Voorde	Steinzeug			SWK	199		1974	4.231,45	0,00	0,00	4.231,45	2,00	4.076,48	85,00	0,00	4.161,48	154,97	69,97	112,47
Voorder Winkel	Voorde	Steinzeug			SWK	200		1966	637,07	0,00	0,00	637,07	2,00	636,07	0,00	0,00	636,07	1,00	1,00	1,00
Voorder Winkel	Voorde	Steinzeug			SWK	201		1966	6.774,11	0,00	0,00	6.774,11	2,00	6.773,11	0,00	0,00	6.773,11	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	78	79	SWK	202		1979	784,83	0,00	0,00	784,83	2,00	684,55	16,00	0,00	700,55	100,28	84,28	92,28
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	79	80	SWK	203		1979	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.554,94	36,00	0,00	1.590,94	249,92	213,92	231,92
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	80	81	SWK	204		1979	6.408,53	0,00	0,00	6.408,53	2,00	5.511,69	128,00	0,00	5.639,69	896,84	768,84	832,84
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	81	82	SWK	205		1979	6.199,41	0,00	0,00	6.199,41	2,00	5.337,61	124,00	0,00	5.461,61	861,80	737,80	799,80
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	82	83	SWK	206		1979	6.951,01	0,00	0,00	6.951,01	2,00	5.978,64	139,00	0,00	6.117,64	972,37	833,37	902,87
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	83	84	SWK	207		1979	5.243,30	0,00	0,00	5.243,30	2,00	4.510,74	105,00	0,00	4.615,74	732,56	627,56	680,06
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	84	85	SWK	208		1979	5.087,87	0,00	0,00	5.087,87	2,00	4.380,18	102,00	0,00	4.482,18	707,69	605,69	656,69
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Steinzeug	85	PW	SWK	209		1979	1.490,93	0,00	0,00	1.490,93	2,00	1.282,06	30,00	0,00	1.312,06	208,87	178,87	193,87
Eiderkamp	Gewerbegeb.	PVC	PW	Kan.	SWK	210		1990	39.733,00	0,00	0,00	39.733,00	3,00	38.141,86	1.192,00	0,00	39.333,86	1.591,14	399,14	995,14
Eiderkamp	Gewerbegeb.	PVC	Fr.Bad	DL	SWK	211		1990	2.699,11	0,00	0,00	2.699,11	3,00	2.589,41	81,00	0,00	2.670,41	109,70	28,70	69,20
Endmoräne	Großflintbek	Steinzeug	2	4	SWK	212		1973	4.667,07	0,00	0,00	4.667,07	2,00	4.573,43	92,64	0,00	4.666,07	93,64	1,00	47,32
Endmoräne	Großflintbek	Steinzeug	4	6	SWK	213		1973	4.260,60	0,00	0,00	4.260,60	2,00	4.176,19	83,41	0,00	4.259,60	84,41	1,00	42,70
Endmoräne	Großflintbek	Steinzeug	6	8	SWK	214		1973	5.462,13	0,00	0,00	5.462,13	2,00	5.353,08	108,05	0,00	5.461,13	109,05	1,00	55,03
Endmoräne	Großflintbek	Steinzeug	8	10	SWK	215		1973	5.027,53	0,00	0,00	5.027,53	2,00	4.941,01	85,52	0,00	5.026,53	86,52	1,00	43,76
Endmoräne	Großflintbek	Steinzeug	10	12	SWK	216		1973	4.065,28	0,00	0,00	4.065,28	2,00	3.977,57	81,00	0,00	4.058,57	87,71	6,71	47,21
Schulstraße	Großflintbek	Steinzeug	12	14	SWK	217		1972	11.153,83	0,00	0,00	11.153,83	2,00	11.147,70	5,13	0,00	11.152,83	6,13	1,00	3,56
Eiderkamp	Großflintbek	Steinzeug	14	16	SWK	218		1972	9.844,41	0,00	0,00	9.844,41	2,00	9.843,41	0,00	0,00	9.843,41	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Großflintbek	Steinzeug	16	18	SWK	219		1972	10.457,45	0,00	0,00	10.457,45	2,00	10.453,55	2,90	0,00	10.456,45	3,90	1,00	2,45
Eiderkamp	Großflintbek	Steinzeug	18	20	SWK	220		1972	9.333,63	0,00	0,00	9.333,63	2,00	9.332,63	0,00	0,00	9.332,63	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Großflintbek	Steinzeug	20	22	SWK	221		1972	5.461,62	0,00	0,00	5.461,62	2,00	5.460,62	0,00	0,00	5.460,62	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek	Steinzeug	22	24	SWK	222		1972	5.427,36	0,00	0,00	5.427,36	2,00	5.426,36	0,00	0,00	5.426,36	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek	Steinzeug	24	26	SWK	223		1972	10.312,25	0,00	0,00	10.312,25	2,00	10.301,52	9,73	0,00	10.311,25	10,73	1,00	5,86
Heidberg	Großflintbek	Steinzeug	26	411a	SWK	224		1972	9.304,49	0,00	0,00	9.304,49	2,00	9.303,31	0,18	0,00	9.303,49	1,18	1,00	1,09
Brückenstraße	Voorde	Steinzeug	60	61	SWK	225		1979	3.243,64	0,00	0,00	3.243,64	2,00	2.793,48	65,00	0,00	2.858,48	450,16	385,16	417,66
Brückenstraße	Voorde	Steinzeug	61	62	SWK	226		1979	5.616,54	0,00	0,00	5.616,54	2,00	4.827,14	112,00	0,00	4.939,14	789,40	677,40	733,40
Brückenstraße	Voorde	Steinzeug	62	63	SWK	227		1979	4.025,91	0,00	0,00	4.025,91	2,00	3.466,27	81,00	0,00	3.547,27	559,64	478,64	519,14
Brückenstraße	Voorde	Steinzeug	63	64	SWK	228		1979	2.259,91	0,00	0,00	2.259,91	2,00	1.934,85	45,00	0,00	1.979,85	325,06	280,06	302,56
An der Bahn	Großflintbek	PVC	PW	8	SWK	229		1994	7.505,76	0,00	0,00	7.505,76	3,00	6.299,75	225,00	0,00	6.524,75	1.206,01	981,01	1.093,51
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	8	9	SWK	230		1994	19.725,64	0,00	0,00	19.725,64	2,00	11.057,74	395,00	0,00	11.452,74	8.667,90	8.272,90	8.470,40
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	13	11	SWK	231		1994	14.343,78	0,00	0,00	14.343,78	2,00	8.034,68	287,00	0,00	8.321,68	6.309,10	6.022,10	6.165,60
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	11	12	SWK	232		1994	9.240,58	0,00	0,00	9.240,58	2,00	5.176,61	185,00	0,00	5.361,61	4.063,97	3.878,97	3.971,47
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	12	Kanal	SWK	233		1994	1.621,31	0,00	0,00	1.621,31	2,00	897,69	32,00	0,00	929,69	723,62	691,62	707,62
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	9	4	SWK	234		1994	10.540,79	0,00	0,00	10.540,79	2,00	5.905,22	211,00	0,00	6.116,22	4.635,57	4.424,57	4.530,07
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	235		1994	11.615,53	0,00	0,00	11.615,53	2,00	6.497,01	232,00	0,00	6.729,01	5.118,52	4.886,52	5.002,52
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWK	236		1994	12.894,27	0,00	0,00	12.894,27	2,00	7.221,53	258,00	0,00	7.479,53	5.672,74	5.414,74	5.543,74
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	237		1994	8.096,31	0,00	0,00	8.096,31	2,00	4.536,64	162,00	0,00	4.698,64	3.559,67	3.397,67	3.478,67
An der Bahn	Großflintbek	PVC	10	4	SWK	238		1994	1.900,98	0,00	0,00	1.900,98	2,00	1.062,68	38,00	0,00	1.100,68	838,30	800,30	819,30
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWK	239		1994	8.409,22	0,00	0,00	8.409,22	2,00	4.705,72	168,00	0,00	4.873,72	3.703,50	3.535,50	3.619,50
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWK	240		1994	3.484,45	0,00	0,00	3.484,45	2,00	1.956,29	70,00	0,00	2.026,29	1.528,16	1.458,16	1.493,16

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWK	241		1994	2.155,61	0,00	0,00	2.155,61	2,00	1.203,59	43,00	0,00	1.246,59	952,02	909,02	930,52
An der Bahn	Großflintbek	Steinzeug	7	PW	SWK	242		1994	341,54	0,00	0,00	341,54	2,00	193,17	7,00	0,00	200,17	148,37	141,37	144,87
An der Bahn/Sörenberg	Großflintbek	PVC	PW	6	SWK	243		1994	7.866,74	0,00	0,00	7.866,74	3,00	6.609,73	236,00	0,00	6.845,73	1.257,01	1.021,01	1.139,01
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug	6	5	SWK	244		1986	11.749,49	0,00	0,00	11.749,49	2,00	8.463,11	235,00	0,00	8.698,11	3.286,38	3.051,38	3.168,88
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	245		1986	10.198,23	0,00	0,00	10.198,23	2,00	7.344,09	204,00	0,00	7.548,09	2.854,14	2.650,14	2.752,14
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWK	246		1986	11.562,87	0,00	0,00	11.562,87	2,00	8.317,66	231,00	0,00	8.548,66	3.245,21	3.014,21	3.129,71
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	247		1986	10.454,90	0,00	0,00	10.454,90	2,00	7.525,89	209,00	0,00	7.734,89	2.929,01	2.720,01	2.824,51
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWK	248		1986	8.928,69	0,00	0,00	8.928,69	2,00	6.435,05	179,00	0,00	6.614,05	2.493,64	2.314,64	2.404,14
Holzvogtkamp	Großflintbek	Steinzeug	5	7	SWK	249		1986	5.566,95	0,00	0,00	5.566,95	2,00	4.003,39	111,00	0,00	4.114,39	1.563,56	1.452,56	1.508,06
Ragniter Weg	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	250		1980	5.501,50	0,00	0,00	5.501,50	2,00	4.618,41	110,00	0,00	4.728,41	883,09	773,09	828,09
Ragniter Weg	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWK	251		1980	5.131,33	0,00	0,00	5.131,33	2,00	4.320,93	103,00	0,00	4.423,93	810,40	707,40	758,90
Ragniter Weg	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	252		1980	4.431,37	0,00	0,00	4.431,37	2,00	3.725,98	89,00	0,00	3.814,98	705,39	616,39	660,89
Ragniter Weg	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWK	253		1980	1.327,31	0,00	0,00	1.327,31	2,00	1.124,92	27,00	0,00	1.151,92	202,39	175,39	188,89
Ragniter Weg	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWK	254		1980	4.064,77	0,00	0,00	4.064,77	2,00	3.408,50	81,00	0,00	3.489,50	656,27	575,27	615,77
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	10	11	SWKET	255		1980	7.759,88	0,00	0,00	7.759,88	2,00	6.519,52	155,00	0,00	6.674,52	1.240,36	1.085,36	1.162,86
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	11	12	SWKET	256		1980	7.397,37	0,00	0,00	7.397,37	2,00	6.210,79	148,00	0,00	6.358,79	1.186,58	1.038,58	1.112,58
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	12	13	SWKET	257		1980	7.542,07	0,00	0,00	7.542,07	2,00	6.338,28	151,00	0,00	6.489,28	1.203,79	1.052,79	1.128,29
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	13	14	SWKET	258		1980	7.106,96	0,00	0,00	7.106,96	2,00	5.967,06	142,00	0,00	6.109,06	1.139,90	997,90	1.068,90
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	14	15	SWKET	259		1980	7.252,16	0,00	0,00	7.252,16	2,00	6.094,55	145,00	0,00	6.239,55	1.157,61	1.012,61	1.085,11
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	15	16	SWKET	260		1980	6.345,64	0,00	0,00	6.345,64	2,00	5.329,61	127,00	0,00	5.456,61	1.016,03	889,03	952,53
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	17	16	SWKET	261		1980	5.366,52	0,00	0,00	5.366,52	2,00	4.502,17	107,00	0,00	4.609,17	864,35	757,35	810,85
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	16	9	SWKET	262		1980	7.542,07	0,00	0,00	7.542,07	2,00	6.338,28	151,00	0,00	6.489,28	1.203,79	1.052,79	1.128,29
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	9	8	SWKET	263		1980	7.614,67	0,00	0,00	7.614,67	2,00	6.392,03	152,00	0,00	6.544,03	1.222,64	1.070,64	1.146,64
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWKET	264		1980	2.973,16	0,00	0,00	2.973,16	2,00	2.484,82	59,00	0,00	2.543,82	488,34	429,34	458,84
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWKET	265		1980	3.698,17	0,00	0,00	3.698,17	2,00	3.111,02	74,00	0,00	3.185,02	587,15	513,15	550,15
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	7	8	SWKET	266		1980	4.568,90	0,00	0,00	4.568,90	2,00	3.833,47	91,00	0,00	3.924,47	735,43	644,43	689,93
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	8	8a	SWKET	267		1980	2.973,16	0,00	0,00	2.973,16	2,00	2.484,82	59,00	0,00	2.543,82	488,34	429,34	458,84
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	8a	4	SWKET	268		1980	3.589,78	0,00	0,00	3.589,78	2,00	3.014,78	72,00	0,00	3.086,78	575,00	503,00	539,00
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWKET	269		1980	6.273,04	0,00	0,00	6.273,04	2,00	5.255,86	125,00	0,00	5.380,86	1.017,18	892,18	954,68
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWKET	270		1980	5.874,23	0,00	0,00	5.874,23	2,00	4.927,14	117,00	0,00	5.044,14	947,09	830,09	888,59
Runenweg	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWKET	271		1980	6.454,55	0,00	0,00	6.454,55	2,00	5.414,60	129,00	0,00	5.543,60	1.039,95	910,95	975,45
Himmelreich	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWKET	272		1980	4.532,60	0,00	0,00	4.532,60	2,00	3.810,97	91,00	0,00	3.901,97	721,63	630,63	676,13
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWK	273		1979	7.370,27	0,00	0,00	7.370,27	2,00	6.326,80	147,00	0,00	6.473,80	1.043,47	896,47	969,97
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWK	274		1979	6.016,37	0,00	0,00	6.016,37	2,00	5.163,53	120,00	0,00	5.283,53	852,84	732,84	792,84
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	7	8	SWK	275		1979	6.703,04	0,00	0,00	6.703,04	2,00	5.761,04	134,00	0,00	5.895,04	942,00	808,00	875,00
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	8	9	SWK	276		1979	6.644,24	0,00	0,00	6.644,24	2,00	5.717,53	133,00	0,00	5.850,53	926,71	793,71	860,21
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	9	10	SWK	277		1979	6.467,33	0,00	0,00	6.467,33	2,00	5.555,21	129,00	0,00	5.684,21	912,12	783,12	847,62
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	10	11	SWK	278		1979	6.787,91	0,00	0,00	6.787,91	2,00	5.848,08	136,00	0,00	5.984,08	939,83	803,83	871,83
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	11	12	SWK	279		1979	2.981,85	0,00	0,00	2.981,85	2,00	2.575,89	60,00	0,00	2.635,89	405,96	345,96	375,96
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	12	13	SWK	280		1979	3.400,60	0,00	0,00	3.400,60	2,00	2.924,04	68,00	0,00	2.992,04	476,56	408,56	442,56
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	13	14	SWK	281		1979	4.800,01	0,00	0,00	4.800,01	2,00	4.130,83	96,00	0,00	4.226,83	669,18	573,18	621,18
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	14	15	SWK	282		1979	4.400,69	0,00	0,00	4.400,69	2,00	3.782,67	88,00	0,00	3.870,67	618,02	530,02	574,02
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Steinzeug	15	17	SWK	283		1979	4.813,30	0,00	0,00	4.813,30	2,00	4.130,83	96,00	0,00	4.226,83	682,47	586,47	634,47
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	284		1979	3.888,89	0,00	0,00	3.888,89	2,00	3.347,48	78,00	0,00	3.425,48	541,41	463,41	502,41
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWK	285		1979	4.354,67	0,00	0,00	4.354,67	2,00	3.739,15	87,00	0,00	3.826,15	615,52	528,52	572,02
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	286		1979	4.525,44	0,00	0,00	4.525,44	2,00	3.901,47	91,00	0,00	3.992,47	623,97	532,97	578,47
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWK	287		1979	1.170,86	0,00	0,00	1.170,86	2,00	1.000,95	23,00	0,00	1.023,95	169,91	146,91	158,41
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWKET	288		1969	3.610,74	0,00	0,00	3.610,74	2,00	3.609,74	0,00	0,00	3.609,74	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorkalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWKET	289		1969	3.636,82	0,00	0,00	3.636,82	2,00	3.635,82	0,00	0,00	3.635,82	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWKET	290		1969	3.662,90	0,00	0,00	3.662,90	2,00	3.661,90	0,00	0,00	3.661,90	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	4	5	SWKET	291		1969	3.745,21	0,00	0,00	3.745,21	2,00	3.744,21	0,00	0,00	3.744,21	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	24	5	SWK	292		1969	3.998,81	0,00	0,00	3.998,81	2,00	3.997,81	0,00	0,00	3.997,81	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWKET	293		1969	3.812,19	0,00	0,00	3.812,19	2,00	3.811,19	0,00	0,00	3.811,19	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	16	17	SWK	294		1969	4.075,00	0,00	0,00	4.075,00	2,00	4.074,00	0,00	0,00	4.074,00	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	17	18	SWK	295		1969	3.772,82	0,00	0,00	3.772,82	2,00	3.771,82	0,00	0,00	3.771,82	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	18	19	SWK	296		1969	3.485,48	0,00	0,00	3.485,48	2,00	3.484,68	0,00	0,00	3.484,68	0,80	0,80	0,80
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	19	20	SWK	297		1969	3.556,55	0,00	0,00	3.556,55	2,00	3.555,55	0,00	0,00	3.555,55	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek	Steinzeug	22	23	SWKET	298		1970	3.708,40	0,00	0,00	3.708,40	2,00	3.707,40	0,00	0,00	3.707,40	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek	Steinzeug	23	20	SWKET	299		1970	3.776,40	0,00	0,00	3.776,40	2,00	3.775,40	0,00	0,00	3.775,40	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	20	21	SWK	300		1969	3.058,55	0,00	0,00	3.058,55	2,00	3.057,55	0,00	0,00	3.057,55	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Steinzeug	21	6	SWK	301		1969	3.367,88	0,00	0,00	3.367,88	2,00	3.366,88	0,00	0,00	3.366,88	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWKET	302		1969	3.771,29	0,00	0,00	3.771,29	2,00	3.770,29	0,00	0,00	3.770,29	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	7	8	SWKET	303		1969	3.566,26	0,00	0,00	3.566,26	2,00	3.565,26	0,00	0,00	3.565,26	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	8	9	SWKET	304		1969	3.644,49	0,00	0,00	3.644,49	2,00	3.643,49	0,00	0,00	3.643,49	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	9	10	SWK	305		1969	3.626,08	0,00	0,00	3.626,08	2,00	3.625,08	0,00	0,00	3.625,08	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	10	11	SWKET	306		1969	3.595,92	0,00	0,00	3.595,92	2,00	3.594,92	0,00	0,00	3.594,92	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	11	12	SWKET	307		1969	3.398,56	0,00	0,00	3.398,56	2,00	3.397,56	0,00	0,00	3.397,56	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	12	13	SWKET	308		1969	3.126,04	0,00	0,00	3.126,04	2,00	3.125,04	0,00	0,00	3.125,04	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	13	14	SWKET	309		1969	3.696,64	0,00	0,00	3.696,64	2,00	3.695,64	0,00	0,00	3.695,64	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Steinzeug	14	15	SWKET	310		1969	1.820,20	0,00	0,00	1.820,20	2,00	1.819,20	0,00	0,00	1.819,20	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	J	H	SWK	311		1972	3.172,05	0,00	0,00	3.172,05	2,00	3.162,01	9,04	0,00	3.171,05	10,04	1,00	5,52
Alter Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	H	G	SWK	312		1972	4.330,13	0,00	0,00	4.330,13	2,00	4.329,13	0,00	0,00	4.329,13	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	G	D	SWK	313		1972	1.234,26	0,00	0,00	1.234,26	2,00	1.233,26	0,00	0,00	1.233,26	1,00	1,00	1,00
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	12	10	SWKET	314		1989	3.066,22	0,00	0,00	3.066,22	2,00	2.017,62	61,00	0,00	2.078,62	1.048,60	987,60	1.018,10
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	10a	10	SWKET	315		1989	3.197,62	0,00	0,00	3.197,62	2,00	2.110,85	64,00	0,00	2.174,85	1.086,77	1.022,77	1.054,77
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	10	8	SWKET	316		1989	6.205,04	0,00	0,00	6.205,04	2,00	4.095,17	124,00	0,00	4.219,17	2.109,87	1.985,87	2.047,87
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	8	6	SWKET	317		1989	4.351,09	0,00	0,00	4.351,09	2,00	2.869,96	87,00	0,00	2.956,96	1.481,13	1.394,13	1.437,63
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	6	4	SWKET	318		1989	4.496,81	0,00	0,00	4.496,81	2,00	2.969,84	90,00	0,00	3.059,84	1.526,97	1.436,97	1.481,97
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	4	2	SWKET	319		1989	510,78	0,00	0,00	510,78	2,00	332,94	10,00	0,00	342,94	177,84	167,84	172,84
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	2	0	SWKET	320		1989	1.810,48	0,00	0,00	1.810,48	2,00	1.191,92	36,00	0,00	1.227,92	618,56	582,56	600,56
Achterüm	Großflintbek	Steinzeug	0	vorh.	SWKET	321		1989	2.928,17	0,00	0,00	2.928,17	2,00	1.944,38	59,00	0,00	2.003,38	983,79	924,79	954,29
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	15	14	SWK	322		1979	3.263,06	0,00	0,00	3.263,06	2,00	2.805,24	65,00	0,00	2.870,24	457,82	392,82	425,32
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	14	11	SWK	323		1979	3.544,28	0,00	0,00	3.544,28	2,00	3.054,60	71,00	0,00	3.125,60	489,68	418,68	454,18
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	13	12	SWK	324		1979	3.283,01	0,00	0,00	3.283,01	2,00	2.825,24	66,00	0,00	2.891,24	457,77	391,77	424,77
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	12	11	SWK	325		1979	3.596,43	0,00	0,00	3.596,43	2,00	3.098,12	72,00	0,00	3.170,12	498,31	426,31	462,31
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	11	10	SWK	326		1979	2.759,44	0,00	0,00	2.759,44	2,00	2.370,05	55,00	0,00	2.425,05	389,39	334,39	361,89
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	10	8	SWK	327		1979	3.345,89	0,00	0,00	3.345,89	2,00	2.880,52	67,00	0,00	2.947,52	465,37	398,37	431,87
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	9	8	SWK	328		1979	5.653,87	0,00	0,00	5.653,87	2,00	4.858,90	113,00	0,00	4.971,90	794,97	681,97	738,47
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug	8	7	SWK	329		1979	1.942,40	0,00	0,00	1.942,40	2,00	1.673,74	39,00	0,00	1.712,74	268,66	229,66	249,16
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	7	6	SWK	330		1979	2.547,26	0,00	0,00	2.547,26	2,00	2.195,97	51,00	0,00	2.246,97	351,29	300,29	325,79
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	6	5	SWK	331		1979	2.890,33	0,00	0,00	2.890,33	2,00	2.488,85	58,00	0,00	2.546,85	401,48	343,48	372,48
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	5	4	SWK	332		1979	1.629,49	0,00	0,00	1.629,49	2,00	1.412,62	33,00	0,00	1.445,62	216,87	183,87	200,37
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	4	3	SWK	333		1979	1.595,74	0,00	0,00	1.595,74	2,00	1.369,10	32,00	0,00	1.401,10	226,64	194,64	210,64
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	3	2	SWK	334		1979	5.075,59	0,00	0,00	5.075,59	2,00	4.380,18	102,00	0,00	4.482,18	695,41	593,41	644,41
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug	2	1	SWK	335		1979	588,50	0,00	0,00	588,50	2,00	510,47	12,00	0,00	522,47	78,03	66,03	72,03
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	336		1978	4.657,36	0,00	0,00	4.657,36	2,00	4.093,32	93,00	0,00	4.186,32	564,04	471,04	517,54

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	2	257	SWK	337		1978	6.081,82	0,00	0,00	6.081,82	2,00	5.360,50	122,00	0,00	5.482,50	721,32	599,32	660,32
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	257	259	SWK	338		1978	7.282,84	0,00	0,00	7.282,84	2,00	6.417,24	146,00	0,00	6.563,24	865,60	719,60	792,60
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	259	261	SWK	339		1978	5.163,03	0,00	0,00	5.163,03	2,00	4.538,74	103,00	0,00	4.641,74	624,29	521,29	572,79
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	261	263	SWK	340		1978	6.169,76	0,00	0,00	6.169,76	2,00	5.417,31	123,00	0,00	5.540,31	752,45	629,45	690,95
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	263	271	SWK	341		1978	5.625,23	0,00	0,00	5.625,23	2,00	4.959,62	113,00	0,00	5.072,62	665,61	552,61	609,11
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	271	273	SWK	342		1978	5.589,44	0,00	0,00	5.589,44	2,00	4.927,35	112,00	0,00	5.039,35	662,09	550,09	606,09
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	273	253b	SWK	343		1978	4.884,88	0,00	0,00	4.884,88	2,00	4.303,76	98,00	0,00	4.401,76	581,12	483,12	532,12
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	253b	253a	SWK	344		1978	539,92	0,00	0,00	539,92	2,00	477,69	11,00	0,00	488,69	62,23	51,23	56,73
Heitmannskamp	Großflintbek	Steinzeug	253a	253	SWK	345		1978	948,45	0,00	0,00	948,45	2,00	834,03	19,00	0,00	853,03	114,42	95,42	104,92
Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	27	28	SWK	346		1969	3.677,21	0,00	0,00	3.677,21	2,00	3.676,21	0,00	0,00	3.676,21	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	28	29	SWK	347		1969	4.021,82	0,00	0,00	4.021,82	2,00	4.020,82	0,00	0,00	4.020,82	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Steinzeug	29	30	SWK	348		1969	1.690,84	0,00	0,00	1.690,84	2,00	1.689,84	0,00	0,00	1.689,84	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Steinzeug	421a	387b	SWK	349		1982	8.294,69	0,00	0,00	8.294,69	2,00	6.633,17	166,00	0,00	6.799,17	1.661,52	1.495,52	1.578,52
Freeweid	Voorde	Steinzeug	387	387b	SWK	350		1982	3.029,40	0,00	0,00	3.029,40	2,00	2.436,87	61,00	0,00	2.497,87	592,53	531,53	562,03
Freeweid	Voorde	Steinzeug	387b	387c	SWK	351		1982	11.719,83	0,00	0,00	11.719,83	2,00	9.363,43	234,00	0,00	9.597,43	2.356,40	2.122,40	2.239,40
Freeweid	Voorde		387c	429a	SWK	352		1982	11.717,79	0,00	0,00	11.717,79	2,00	9.363,43	234,00	0,00	9.597,43	2.354,36	2.120,36	2.237,36
Freeweid	Voorde	PVC	1	2	SWK	353		1986	3.103,03	0,00	0,00	3.103,03	2,00	2.229,86	62,00	0,00	2.291,86	873,17	811,17	842,17
Freeweid	Voorde	PVC	2	3	SWK	354		1986	3.785,61	0,00	0,00	3.785,61	2,00	2.730,74	76,00	0,00	2.806,74	1.054,87	978,87	1.016,87
Freeweid	Voorde	PVC	3	4	SWK	355		1986	5.296,47	0,00	0,00	5.296,47	2,00	3.813,40	106,00	0,00	3.919,40	1.483,07	1.377,07	1.430,07
Freeweid	Voorde	PVC	4	5	SWK	356		1986	1.682,66	0,00	0,00	1.682,66	2,00	1.219,92	34,00	0,00	1.253,92	462,74	428,74	445,74
Freeweid	Voorde	PVC	5	427a	SWK	357		1986	3.000,77	0,00	0,00	3.000,77	2,00	2.157,14	60,00	0,00	2.217,14	843,63	783,63	813,63
Freeweid	Voorde	Steinzeug	427a	429a	SWK	358		1982	4.523,40	0,00	0,00	4.523,40	2,00	3.609,97	90,00	0,00	3.699,97	913,43	823,43	868,43
Freeweid	Voorde	Steinzeug	429a	429	SWK	359		1982	1.096,21	0,00	0,00	1.096,21	2,00	879,71	22,00	0,00	901,71	216,50	194,50	205,50
Freeweid	Voorde	Steinzeug			SWK	360		1968	16.657,38	0,00	0,00	16.657,38	2,00	16.656,38	0,00	0,00	16.656,38	1,00	1,00	1,00
Freeweid	Voorde	Steinzeug			SWK	361		1968	29.647,26	0,00	0,00	29.647,26	2,00	29.646,26	0,00	0,00	29.646,26	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWK	362		1970	3.311,64	0,00	0,00	3.311,64	2,00	3.310,64	0,00	0,00	3.310,64	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWK	363		1970	2.444,49	0,00	0,00	2.444,49	2,00	2.443,49	0,00	0,00	2.443,49	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	2	4	SWK	364		1970	1.182,62	0,00	0,00	1.182,62	2,00	1.181,62	0,00	0,00	1.181,62	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWK	365		1970	2.905,16	0,00	0,00	2.905,16	2,00	2.904,16	0,00	0,00	2.904,16	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	4	6	SWK	366		1970	2.207,76	0,00	0,00	2.207,76	2,00	2.206,76	0,00	0,00	2.206,76	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWK	367		1970	1.270,05	0,00	0,00	1.270,05	2,00	1.269,05	0,00	0,00	1.269,05	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	8	7	SWK	368		1970	4.150,16	0,00	0,00	4.150,16	2,00	4.149,16	0,00	0,00	4.149,16	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	7	9	SWK	369		1970	3.776,40	0,00	0,00	3.776,40	2,00	3.775,40	0,00	0,00	3.775,40	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	9	13	SWK	370		1970	3.112,23	0,00	0,00	3.112,23	2,00	3.111,23	0,00	0,00	3.111,23	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	10	11	SWK	371		1970	3.029,40	0,00	0,00	3.029,40	2,00	3.028,40	0,00	0,00	3.028,40	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	11	13	SWK	372		1970	1.813,55	0,00	0,00	1.813,55	2,00	1.812,55	0,00	0,00	1.812,55	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug	13	14	SWK	373		1970	3.817,82	0,00	0,00	3.817,82	2,00	3.816,82	0,00	0,00	3.816,82	1,00	1,00	1,00
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	1	2	SWKET	374		1988	6.150,33	0,00	0,00	6.150,33	2,00	4.185,10	123,00	0,00	4.308,10	1.965,23	1.842,23	1.903,73
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	2	3	SWKET	375		1988	5.674,83	0,00	0,00	5.674,83	2,00	3.849,10	113,00	0,00	3.962,10	1.825,73	1.712,73	1.769,23
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	3a	3b	SWKET	376		1988	2.667,92	0,00	0,00	2.667,92	2,00	1.804,44	53,00	0,00	1.857,44	863,48	810,48	836,98
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	3b	3c	SWKET	377		1988	2.497,15	0,00	0,00	2.497,15	2,00	1.701,49	50,00	0,00	1.751,49	795,66	745,66	770,66
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	3c	3	SWKET	378		1988	1.582,96	0,00	0,00	1.582,96	2,00	1.083,80	32,00	0,00	1.115,80	499,16	467,16	483,16
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	3	4	SWKET	379		1988	8.411,77	0,00	0,00	8.411,77	2,00	5.715,01	168,00	0,00	5.883,01	2.696,76	2.528,76	2.612,76
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	5	6	SWKET	380		1988	2.204,18	0,00	0,00	2.204,18	2,00	1.495,60	44,00	0,00	1.539,60	708,58	664,58	686,58
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	6	7	SWKET	381		1988	7.510,37	0,00	0,00	7.510,37	2,00	5.104,48	150,00	0,00	5.254,48	2.405,89	2.255,89	2.330,89
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	7	4	SWKET	382		1988	3.367,37	0,00	0,00	3.367,37	2,00	2.284,87	67,00	0,00	2.351,87	1.082,50	1.015,50	1.049,00
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	4	8	SWKET	383		1988	5.005,55	0,00	0,00	5.005,55	2,00	3.402,98	100,00	0,00	3.502,98	1.602,57	1.502,57	1.552,57
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	9	10	SWKET	384		1988	5.697,84	0,00	0,00	5.697,84	2,00	3.876,25	114,00	0,00	3.990,25	1.821,59	1.707,59	1.764,59

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	10	8	SWKET	385		1988	2.100,39	0,00	0,00	2.100,39	2,00	1.426,96	42,00	0,00	1.468,96	673,43	631,43	652,43
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	11	12	SWKET	386		1988	2.703,20	0,00	0,00	2.703,20	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	864,44	810,44	837,44
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	12	12a	SWKET	387		1988	1.180,06	0,00	0,00	1.180,06	2,00	809,27	24,00	0,00	833,27	370,79	346,79	358,79
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	12a	13	SWKET	388		1988	4.771,89	0,00	0,00	4.771,89	2,00	3.238,56	95,00	0,00	3.333,56	1.533,33	1.438,33	1.485,83
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	13	14	SWKET	389		1988	5.881,39	0,00	0,00	5.881,39	2,00	4.006,36	118,00	0,00	4.124,36	1.875,03	1.757,03	1.816,03
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	14a	14	SWKET	390		1988	4.557,14	0,00	0,00	4.557,14	2,00	3.094,14	91,00	0,00	3.185,14	1.463,00	1.372,00	1.417,50
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	14	15	SWKET	391		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	15	16	SWKET	392		1988	4.340,36	0,00	0,00	4.340,36	2,00	2.956,87	87,00	0,00	3.043,87	1.383,49	1.296,49	1.339,99
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	16	17	SWKET	393		1988	2.270,65	0,00	0,00	2.270,65	2,00	1.537,07	45,00	0,00	1.582,07	733,58	688,58	711,08
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	17	8	SWKET	394		1988	2.636,22	0,00	0,00	2.636,22	2,00	1.797,28	53,00	0,00	1.850,28	838,94	785,94	812,44
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	8	18	SWKET	395		1988	5.317,44	0,00	0,00	5.317,44	2,00	3.608,88	106,00	0,00	3.714,88	1.708,56	1.602,56	1.655,56
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	18	19	SWKET	396		1988	5.072,53	0,00	0,00	5.072,53	2,00	3.437,30	101,00	0,00	3.538,30	1.635,23	1.534,23	1.584,73
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	20	21	SWKET	397		1988	8.571,81	0,00	0,00	8.571,81	2,00	5.817,96	171,00	0,00	5.988,96	2.753,85	2.582,85	2.668,35
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	21	22	SWKET	398		1988	1.958,76	0,00	0,00	1.958,76	2,00	1.331,17	39,00	0,00	1.370,17	627,59	588,59	608,09
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	22	23	SWKET	399		1988	1.093,14	0,00	0,00	1.093,14	2,00	747,80	22,00	0,00	769,80	345,34	323,34	334,34
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	23	19	SWKET	400		1988	4.110,79	0,00	0,00	4.110,79	2,00	2.792,45	82,00	0,00	2.874,45	1.318,34	1.236,34	1.277,34
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	19	24	SWKET	401		1988	3.995,75	0,00	0,00	3.995,75	2,00	2.716,66	80,00	0,00	2.796,66	1.279,09	1.199,09	1.239,09
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	24	25	SWKET	402		1988	3.574,95	0,00	0,00	3.574,95	2,00	2.422,13	71,00	0,00	2.493,13	1.152,82	1.081,82	1.117,32
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	26	25	SWKET	403		1988	1.763,45	0,00	0,00	1.763,45	2,00	1.193,91	35,00	0,00	1.228,91	569,54	534,54	552,04
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	25	27	SWKET	404		1988	6.850,80	0,00	0,00	6.850,80	2,00	4.658,37	137,00	0,00	4.795,37	2.192,43	2.055,43	2.123,93
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	27	28	SWKET	405		1988	2.489,48	0,00	0,00	2.489,48	2,00	1.694,33	50,00	0,00	1.744,33	795,15	745,15	770,15
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	29	30	SWKET	406		1988	4.213,56	0,00	0,00	4.213,56	2,00	2.861,08	84,00	0,00	2.945,08	1.352,48	1.268,48	1.310,48
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	30	28	SWKET	407		1988	1.297,15	0,00	0,00	1.297,15	2,00	885,06	26,00	0,00	911,06	412,09	386,09	399,09
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	28	31	SWKET	408		1988	6.255,66	0,00	0,00	6.255,66	2,00	4.253,73	125,00	0,00	4.378,73	2.001,93	1.876,93	1.939,43
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	31	32	SWKET	409		1988	2.202,65	0,00	0,00	2.202,65	2,00	1.495,60	44,00	0,00	1.539,60	707,05	663,05	685,05
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	32	33	SWKET	410		1988	5.179,39	0,00	0,00	5.179,39	2,00	3.533,09	104,00	0,00	3.637,09	1.646,30	1.542,30	1.594,30
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	33	34	SWKET	411		1988	5.975,98	0,00	0,00	5.975,98	2,00	4.074,99	120,00	0,00	4.194,99	1.900,99	1.780,99	1.840,99
Immenhagen	Großflintbek	Steinzeug	34	35	SWKET	412		1988	1.306,86	0,00	0,00	1.306,86	2,00	885,06	26,00	0,00	911,06	421,80	395,80	408,80
Altenkircher Straße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	413		1971	8.111,65	0,00	0,00	8.111,65	2,00	8.110,65	0,00	0,00	8.110,65	1,00	1,00	1,00
Altenkircher Straße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	414		1971	1.892,80	0,00	0,00	1.892,80	2,00	1.891,80	0,00	0,00	1.891,80	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek	Steinzeug			SWK	415		1968	3.215,51	0,00	0,00	3.215,51	2,00	3.214,51	0,00	0,00	3.214,51	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek	Steinzeug			SWK	416		1968	3.452,75	0,00	0,00	3.452,75	2,00	3.451,75	0,00	0,00	3.451,75	1,00	1,00	1,00
Am Ehrenmal	Großflintbek	Steinzeug			SWK	417		1974	9.919,57	0,00	0,00	9.919,57	2,00	9.514,67	198,00	0,00	9.712,67	404,90	206,90	305,90
Bäckerberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	418		1974	2.552,37	0,00	0,00	2.552,37	2,00	2.451,62	51,00	0,00	2.502,62	100,75	49,75	75,25
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug			SWK	419		1970	8.175,56	0,00	0,00	8.175,56	2,00	8.174,56	0,00	0,00	8.174,56	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Steinzeug			SWK	420		1970	1.941,89	0,00	0,00	1.941,89	2,00	1.940,89	0,00	0,00	1.940,89	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	421		1972	10.702,36	0,00	0,00	10.702,36	2,00	10.701,36	0,00	0,00	10.701,36	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	422		1972	23.549,08	0,00	0,00	23.549,08	2,00	23.546,99	1,09	0,00	23.548,08	2,09	1,00	1,55
Birkenring	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	423		1972	5.015,77	0,00	0,00	5.015,77	2,00	5.006,40	8,37	0,00	5.014,77	9,37	1,00	5,19
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	424		1967	5.301,07	0,00	0,00	5.301,07	2,00	5.300,07	0,00	0,00	5.300,07	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	425		1967	22.447,76	0,00	0,00	22.447,76	2,00	22.446,76	0,00	0,00	22.446,76	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	426		1967	2.828,47	0,00	0,00	2.828,47	2,00	2.827,47	0,00	0,00	2.827,47	1,00	1,00	1,00
Borngang	Großflintbek	Steinzeug			SWK	427		1973	4.599,58	0,00	0,00	4.599,58	2,00	4.508,94	89,64	0,00	4.598,58	90,64	1,00	45,82
Borngang	Großflintbek	Steinzeug			SWK	428		1973	10.140,45	0,00	0,00	10.140,45	2,00	9.946,50	192,95	0,00	10.139,45	193,95	1,00	97,48
Butenschönsredder	Großflintbek	Steinzeug			SWK	429		1971	3.568,82	0,00	0,00	3.568,82	2,00	3.567,82	0,00	0,00	3.567,82	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Steinzeug			SWK	430		1971	18.751,12	0,00	0,00	18.751,12	2,00	18.750,12	0,00	0,00	18.750,12	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Steinzeug			SWK	431		1971	28.119,52	0,00	0,00	28.119,52	2,00	28.118,52	0,00	0,00	28.118,52	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Steinzeug			SWK	432		1971	9.368,91	0,00	0,00	9.368,91	2,00	9.367,91	0,00	0,00	9.367,91	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Bokseer Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	433		1978	3.694,60	0,00	0,00	3.694,60	2,00	3.259,30	74,00	0,00	3.333,30	435,30	361,30	398,30
Bokseer Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	434		1978	11.700,40	0,00	0,00	11.700,40	2,00	10.300,12	234,00	0,00	10.534,12	1.400,28	1.166,28	1.283,28
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	435		1965	5.762,26	0,00	0,00	5.762,26	2,00	5.761,26	0,00	0,00	5.761,26	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	436		1965	42.124,32	0,00	0,00	42.124,32	2,00	42.123,32	0,00	0,00	42.123,32	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	437		1965	2.985,94	0,00	0,00	2.985,94	2,00	2.984,94	0,00	0,00	2.984,94	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	438		1968	38.115,28	0,00	0,00	38.115,28	2,00	38.114,28	0,00	0,00	38.114,28	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	439		1968	4.094,43	0,00	0,00	4.094,43	2,00	4.093,43	0,00	0,00	4.093,43	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	440		1968	16.034,11	0,00	0,00	16.034,11	2,00	16.033,11	0,00	0,00	16.033,11	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	441		1968	6.837,51	0,00	0,00	6.837,51	2,00	6.836,51	0,00	0,00	6.836,51	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	442		1968	3.488,03	0,00	0,00	3.488,03	2,00	3.487,03	0,00	0,00	3.487,03	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Steinzeug			SWK	443		1968	3.861,79	0,00	0,00	3.861,79	2,00	3.860,79	0,00	0,00	3.860,79	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße B-Plan 20	Großflintbek	Steinzeug			SWK	444		1981	10.386,38	0,00	0,00	10.386,38	2,00	8.519,27	208,00	0,00	8.727,27	1.867,11	1.659,11	1.763,11
Erlengrund	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	445		1972	5.583,82	0,00	0,00	5.583,82	2,00	5.582,82	0,00	0,00	5.582,82	1,00	1,00	1,00
Feuerwache	Großflintbek	Steinzeug			SWK	446		1974	5.269,89	0,00	0,00	5.269,89	2,00	5.049,13	105,00	0,00	5.154,13	220,76	115,76	168,26
Feuerwache	Großflintbek	Steinzeug			SWK	447		1974	3.580,58	0,00	0,00	3.580,58	2,00	3.444,26	72,00	0,00	3.516,26	136,32	64,32	100,32
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	448		1972	4.094,94	0,00	0,00	4.094,94	2,00	4.093,94	0,00	0,00	4.093,94	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	449		1972	36.252,13	0,00	0,00	36.252,13	2,00	36.250,36	0,77	0,00	36.251,13	1,77	1,00	1,38
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	450		1972	15.866,92	0,00	0,00	15.866,92	2,00	15.865,37	0,55	0,00	15.865,92	1,55	1,00	1,27
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	451		1972	14.447,57	0,00	0,00	14.447,57	2,00	14.446,40	0,17	0,00	14.446,57	1,17	1,00	1,09
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	452		1972	10.516,25	0,00	0,00	10.516,25	2,00	10.504,23	11,02	0,00	10.515,25	12,02	1,00	6,51
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	453		1972	14.168,41	0,00	0,00	14.168,41	2,00	14.157,67	9,74	0,00	14.167,41	10,74	1,00	5,87
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	454		1972	9.520,25	0,00	0,00	9.520,25	2,00	9.506,02	13,23	0,00	9.519,25	14,23	1,00	7,61
Hahnenbusch	Großflintbek	Steinzeug			SWK	455		1973	3.863,83	0,00	0,00	3.863,83	2,00	3.778,95	77,00	0,00	3.855,95	84,88	7,88	46,38
Hegereiterweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	456		1968	10.832,23	0,00	0,00	10.832,23	2,00	10.831,23	0,00	0,00	10.831,23	1,00	1,00	1,00
Hegereiterweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	457		1968	1.919,39	0,00	0,00	1.919,39	2,00	1.918,39	0,00	0,00	1.918,39	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	458		1944	2.363,19	0,00	0,00	2.363,19	2,00	2.362,19	0,00	0,00	2.362,19	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	459		1944	5.643,64	0,00	0,00	5.643,64	2,00	5.642,64	0,00	0,00	5.642,64	1,00	1,00	1,00
Holzvogtkamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	460		1974	23.663,10	0,00	0,00	23.663,10	2,00	22.716,78	473,00	0,00	23.189,78	946,32	473,32	709,82
Holzvogtkamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	461		1974	11.717,79	0,00	0,00	11.717,79	2,00	11.236,81	234,00	0,00	11.470,81	480,98	246,98	363,98
Holzvogtkamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	462		1974	15.230,87	0,00	0,00	15.230,87	2,00	14.632,44	305,00	0,00	14.937,44	598,43	293,43	445,93
Holzvogtkamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	463		1974	13.309,44	0,00	0,00	13.309,44	2,00	12.778,73	266,00	0,00	13.044,73	530,71	264,71	397,71
Heckenrosenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWKET	464		1972	12.311,91	0,00	0,00	12.311,91	2,00	12.310,91	0,00	0,00	12.310,91	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	465		1968	11.525,03	0,00	0,00	11.525,03	2,00	11.524,03	0,00	0,00	11.524,03	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	466		1968	1.930,64	0,00	0,00	1.930,64	2,00	1.929,64	0,00	0,00	1.929,64	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	467		1968	13.536,45	0,00	0,00	13.536,45	2,00	13.535,45	0,00	0,00	13.535,45	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	468		1968	15.240,59	0,00	0,00	15.240,59	2,00	15.239,59	0,00	0,00	15.239,59	1,00	1,00	1,00
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug			SWK	469		1944	2.280,36	0,00	0,00	2.280,36	2,00	2.279,36	0,00	0,00	2.279,36	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Steinzeug			SWK	470		1960	7.246,03	0,00	0,00	7.246,03	2,00	7.245,03	0,00	0,00	7.245,03	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Steinzeug			SWK	471		1960	5.426,34	0,00	0,00	5.426,34	2,00	5.425,34	0,00	0,00	5.425,34	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Steinzeug			SWK	472		1960	5.434,52	0,00	0,00	5.434,52	2,00	5.433,52	0,00	0,00	5.433,52	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Steinzeug			SWK	473		1960	17.011,19	0,00	0,00	17.011,19	2,00	17.010,19	0,00	0,00	17.010,19	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	474		1944	897,32	0,00	0,00	897,32	2,00	896,32	0,00	0,00	896,32	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	475		1944	4.768,31	0,00	0,00	4.768,31	2,00	4.767,31	0,00	0,00	4.767,31	1,00	1,00	1,00
Rahmenkamp	Großflintbek	Steinzeug			SWK	476		1979	26.550,36	0,00	0,00	26.550,36	2,00	22.838,34	531,00	0,00	23.369,34	3.712,02	3.181,02	3.446,52
Rosenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	477		1968	2.607,59	0,00	0,00	2.607,59	2,00	2.606,59	0,00	0,00	2.606,59	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	478		1968	3.942,57	0,00	0,00	3.942,57	2,00	3.941,57	0,00	0,00	3.941,57	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	479		1968	12.980,39	0,00	0,00	12.980,39	2,00	12.980,39	0,00	0,00	12.980,39	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	480		1968	8.094,26	0,00	0,00	8.094,26	2,00	8.093,26	0,00	0,00	8.093,26	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	481		1968	31.006,78	0,00	0,00	31.006,78	2,00	31.005,78	0,00	0,00	31.005,78	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	482		1968	3.412,36	0,00	0,00	3.412,36	2,00	3.411,36	0,00	0,00	3.411,36	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	483		1971	2.910,78	0,00	0,00	2.910,78	2,00	2.909,78	0,00	0,00	2.909,78	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	484		1971	13.789,54	0,00	0,00	13.789,54	2,00	13.788,54	0,00	0,00	13.788,54	1,00	1,00	1,00
Schünenhof	Großflintbek	Steinzeug			SWK	485		1972	7.719,48	0,00	0,00	7.719,48	2,00	7.712,30	6,18	0,00	7.718,48	7,18	1,00	4,09
Tulpenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	486		1972	2.652,07	0,00	0,00	2.652,07	2,00	2.651,07	0,00	0,00	2.651,07	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	487		1972	13.959,29	0,00	0,00	13.959,29	2,00	13.954,96	3,33	0,00	13.958,29	4,33	1,00	2,67
Tulpenweg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	488		1972	14.559,55	0,00	0,00	14.559,55	2,00	14.558,55	0,00	0,00	14.558,55	1,00	1,00	1,00
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	489		1983	4.036,14	0,00	0,00	4.036,14	2,00	3.154,90	81,00	0,00	3.235,90	881,24	800,24	840,74
Sörenberg	Großflintbek	Steinzeug			SWK	490		1983	15.969,18	0,00	0,00	15.969,18	2,00	12.451,59	319,00	0,00	12.770,59	3.517,59	3.198,59	3.358,09
Borgang	Großflintbek	PVC	PS	Kan.	SWK	491		1990	18.406,51	0,00	0,00	18.406,51	3,00	17.666,34	552,00	0,00	18.218,34	740,17	188,17	464,17
Plambeckskamp	Großflintbek	Steinzeug	3	5	SWK	492		1999	36.032,27	0,00	0,00	36.032,27	2,00	16.581,23	721,00	0,00	17.302,23	19.451,04	18.730,04	19.090,54
Plambeckskamp	Großflintbek	Steinzeug	5	7	SWK	493		1999	35.832,87	0,00	0,00	35.832,87	2,00	16.490,49	717,00	0,00	17.207,49	19.342,38	18.625,38	18.983,88
Plambeckskamp	Großflintbek	Steinzeug	7	9	SWK	494		1999	26.542,70	0,00	0,00	26.542,70	2,00	12.212,16	531,00	0,00	12.743,16	14.330,54	13.799,54	14.065,04
Ostland	Großflintbek	Steinzeug	20910005	20910003	SWK	495		2001	19.955,21	0,00	0,00	19.955,21	2,00	8.379,32	399,00	0,00	8.778,32	11.575,89	11.176,89	11.376,39
Ostland	Großflintbek	Steinzeug	20910003	20910001	SWK	496		2001	18.301,18	0,00	0,00	18.301,18	2,00	7.686,08	366,00	0,00	8.052,08	10.615,10	10.249,10	10.432,10
Ostland	Großflintbek	Steinzeug	20910001	20540003	SWK	497		2001	3.434,35	0,00	0,00	3.434,35	2,00	1.448,51	69,00	0,00	1.517,51	1.985,84	1.916,84	1.951,34
Bäckerberg	Großflintbek	Steinzeug	SW6	SW5	SWK	498		2005	10.769,00	0,00	0,00	10.769,00	2,00	3.655,00	215,00	0,00	3.870,00	7.114,00	6.899,00	7.006,50
Bäckerberg	Großflintbek	Steinzeug	SW5	SW4	SWK	499		2005	10.705,00	0,00	0,00	10.705,00	2,00	3.638,00	214,00	0,00	3.852,00	7.067,00	6.853,00	6.960,00
Bäckerberg	Großflintbek	Steinzeug	SW4	SW3	SWK	500		2005	10.317,00	0,00	0,00	10.317,00	2,00	3.502,00	206,00	0,00	3.708,00	6.815,00	6.609,00	6.712,00
Stoppelkamp	Großflintbek	Steinzeug	SW3	SW2	SWK	501		2005	12.215,00	0,00	0,00	12.215,00	2,00	4.148,00	244,00	0,00	4.392,00	8.067,00	7.823,00	7.945,00
Stoppelkamp	Großflintbek	Steinzeug	SW2	SW1	SWK	502		2005	14.860,00	0,00	0,00	14.860,00	2,00	5.049,00	297,00	0,00	5.346,00	9.811,00	9.514,00	9.662,50
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20150001	20500013	SWK	503		2012	17.251,00	0,00	0,00	17.251,00	2,00	3.708,75	345,00	0,00	4.053,75	13.542,25	13.197,25	13.369,75
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500013	20500011	SWK	504		2012	21.763,00	0,00	0,00	21.763,00	2,00	4.676,25	435,00	0,00	5.111,25	17.086,75	16.651,75	16.869,25
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500011	20500009	SWK	505		2012	23.781,00	0,00	0,00	23.781,00	2,00	5.117,00	476,00	0,00	5.593,00	18.664,00	18.188,00	18.426,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500009	20500007	SWK	506		2012	21.445,00	0,00	0,00	21.445,00	2,00	4.611,75	429,00	0,00	5.040,75	16.833,25	16.404,25	16.618,75
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500007	20500005	SWK	507		2012	16.052,00	0,00	0,00	16.052,00	2,00	3.450,75	321,00	0,00	3.771,75	12.601,25	12.280,25	12.440,75
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	20610003	20610001	SWK	508		2012	15.617,00	0,00	0,00	15.617,00	2,00	3.354,00	312,00	0,00	3.666,00	12.263,00	11.951,00	12.107,00
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	20610001	20500009	SWK	509		2012	17.452,00	0,00	0,00	17.452,00	2,00	3.751,75	349,00	0,00	4.100,75	13.700,25	13.351,25	13.525,75
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	20240003	20240035	SWK	510		2012	9.777,00	0,00	0,00	9.777,00	2,00	2.107,00	196,00	0,00	2.303,00	7.670,00	7.474,00	7.572,00
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	20240035	20500005	SWK	511		2012	12.530,00	0,00	0,00	12.530,00	2,00	2.698,25	251,00	0,00	2.949,25	9.831,75	9.580,75	9.706,25
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500005	20500003	SWK	512		2012	11.810,00	0,00	0,00	11.810,00	2,00	2.537,00	236,00	0,00	2.773,00	9.273,00	9.037,00	9.155,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500003	20110007	SWK	513		2012	23.155,00	0,00	0,00	23.155,00	2,00	4.977,25	463,00	0,00	5.440,25	18.177,75	17.714,75	17.946,25
Kanalschachtbiofilter Ty II DN 600	Großflintbek				SWK	514		2012	600,95	0,00	0,00	600,95	20,00	599,95	0,00	0,00	599,95	1,00	1,00	1,00
B-Plan 43 Hof Hörn	Großflintbek				SWK	515		2012	9.471,30	0,00	0,00	9.471,30	2,00	2.000,25	189,00	0,00	2.189,25	7.471,05	7.282,05	7.376,55
Lassenweg	Großflintbek	Steinzeug	20400033	20400053A	SWK	516		2012	17.434,29	0,00	0,00	17.434,29	2,00	3.839,00	349,00	0,00	4.188,00	13.595,29	13.246,29	13.420,79
Absturzbauwerk Kätterskamp	Großflintbek	Beton			SWK	517		2014	62.251,92	0,00	0,00	62.251,92	2,00	10.478,75	1.245,00	0,00	11.723,75	51.773,17	50.528,17	51.150,67
Kanalkamera Mini 3000 Color (anteilig s.a. NW)					SWK	518		2015	955,35	0,00	0,00	955,35	14,29	954,35	0,00	0,00	954,35	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. NW)					SWK	519		2016	388,36	0,00	0,00	388,36	20,00	387,36	0,00	0,00	387,36	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. NW)					SWK	520		2016	388,36	0,00	0,00	388,36	20,00	387,36	0,00	0,00	387,36	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. NW)					SWK	521		2016	626,35	0,00	0,00	626,35	20,00	625,35	0,00	0,00	625,35	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. NW)					SWK	522		2016	626,35	0,00	0,00	626,35	20,00	625,35	0,00	0,00	625,35	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		7	8	GAL	523		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Röthsoll	Kleinflintbek		8	9	GAL	524		1987	1.759,36	0,00	0,00	1.759,36	2,00	1.229,19	35,00	0,00	1.264,19	530,17	495,17	512,67
Röthsoll	Kleinflintbek		9	10	GAL	525		1987	1.759,36	0,00	0,00	1.759,36	2,00	1.229,19	35,00	0,00	1.264,19	530,17	495,17	512,67
Röthsoll	Kleinflintbek		10	11	GAL	526		1987	2.111,12	0,00	0,00	2.111,12	2,00	1.476,56	42,00	0,00	1.518,56	634,56	592,56	613,56
Röthsoll	Kleinflintbek		11	12	GAL	527		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Röthsoll	Kleinflintbek		12	13	GAL	528		1987	1.759,36	0,00	0,00	1.759,36	2,00	1.229,19	35,00	0,00	1.264,19	530,17	495,17	512,67

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Röthsoll	Kleinflintbek		13	14	GAL	529		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Röthsoll	Kleinflintbek		14	15	GAL	530		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Röthsoll	Kleinflintbek		15	5	GAL	531		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		1	2	GAL	532		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		2	3	GAL	533		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		3	4	GAL	534		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		4	5	GAL	535		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		5	16	GAL	536		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		16	17	GAL	537		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		17	18	GAL	538		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Burkamp	Kleinflintbek		19	20	GAL	539		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Burkamp	Kleinflintbek		21	22	GAL	540		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Burkamp	Kleinflintbek		23	22	GAL	541		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Burkamp	Kleinflintbek		22	24	GAL	542		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Burkamp	Kleinflintbek		24	18	GAL	543		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		18a	25	GAL	544		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		27	26	GAL	545		1985	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	1.038,06	28,00	0,00	1.066,06	369,53	341,53	355,53
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		26	25a	GAL	546		1985	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	261,69	7,00	0,00	268,69	90,08	83,08	86,58
Schoolredder	Kleinflintbek		32	31	GAL	547		1978	2.538,05	0,00	0,00	2.538,05	2,00	2.234,83	51,00	0,00	2.285,83	303,22	252,22	277,72
Schoolredder	Kleinflintbek		31	30	GAL	548		1978	1.269,03	0,00	0,00	1.269,03	2,00	1.113,55	25,00	0,00	1.138,55	155,48	130,48	142,98
Schoolredder	Kleinflintbek		30b	30a	GAL	549		1978	1.269,03	0,00	0,00	1.269,03	2,00	1.113,55	25,00	0,00	1.138,55	155,48	130,48	142,98
Schoolredder	Kleinflintbek		30	29	GAL	550		1978	6.345,64	0,00	0,00	6.345,64	2,00	5.583,21	127,00	0,00	5.710,21	762,43	635,43	698,93
Schoolredder	Kleinflintbek		29a	28	GAL	551		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		28	33	GAL	552		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		33	34	GAL	553		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		34a	35	GAL	554		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		35	35a	GAL	555		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		35a	36	GAL	556		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		42	43	GAL	557		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		43	44	GAL	558		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		44	44a	GAL	559		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		44a	41	GAL	560		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Stover	Kleinflintbek		37	37a	GAL	561		1987	1.759,36	0,00	0,00	1.759,36	2,00	1.229,19	35,00	0,00	1.264,19	530,17	495,17	512,67
Stover	Kleinflintbek		37a	38	GAL	562		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Stover	Kleinflintbek		38	39	GAL	563		1987	1.759,36	0,00	0,00	1.759,36	2,00	1.229,19	35,00	0,00	1.264,19	530,17	495,17	512,67
Stover	Kleinflintbek		39	40	GAL	564		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		41	45	GAL	565		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		45	46	GAL	566		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Verbindungsweg	Kleinflintbek		48a	48	GAL	567		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Verbindungsweg	Kleinflintbek		48	49	GAL	568		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Verbindungsweg	Kleinflintbek		49	50	GAL	569		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Verbindungsweg	Kleinflintbek		50	51	GAL	570		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Verbindungsweg	Kleinflintbek		51	52	GAL	571		1987	703,54	0,00	0,00	703,54	2,00	494,74	14,00	0,00	508,74	208,80	194,80	201,80
Verbindungsweg	Kleinflintbek		52a	52	GAL	572		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		55	56	GAL	573		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		56	57	GAL	574		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		57	58	GAL	575		1987	1.407,59	0,00	0,00	1.407,59	2,00	981,82	28,00	0,00	1.009,82	425,77	397,77	411,77
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		58	59	GAL	576		1987	1.055,31	0,00	0,00	1.055,31	2,00	734,44	21,00	0,00	755,44	320,87	299,87	310,37
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		59	60	GAL	577		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		60	61	GAL	578		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		61	53	GAL	579		1987	351,77	0,00	0,00	351,77	2,00	247,37	7,00	0,00	254,37	104,40	97,40	100,90
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		62	63	GAL	580		1972	2.992,08	0,00	0,00	2.992,08	2,00	2.991,08	0,00	0,00	2.991,08	1,00	1,00	1,00
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		63	64	GAL	581		1972	1.994,55	0,00	0,00	1.994,55	2,00	1.993,55	0,00	0,00	1.993,55	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Mühlensteinweg	Voorde		1	2	GAL	582		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlensteinweg	Voorde		2	3	GAL	583		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlensteinweg	Voorde		3	4	GAL	584		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlensteinweg	Voorde		5	6	GAL	585		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Mühlensteinweg	Voorde		6	7	GAL	586		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Mühlensteinweg	Voorde		4	8	GAL	587		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlensteinweg	Voorde		8	9	GAL	588		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Mühlensteinweg	Voorde		11	12	GAL	589		1984	2.672,52	0,00	0,00	2.672,52	2,00	2.026,34	53,00	0,00	2.079,34	646,18	593,18	619,68
Nachtkoppel	Voorde		10	13	GAL	590		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Nachtkoppel	Voorde		13	14	GAL	591		1984	2.672,52	0,00	0,00	2.672,52	2,00	2.026,34	53,00	0,00	2.079,34	646,18	593,18	619,68
Nachtkoppel	Voorde		14	15	GAL	592		1984	2.672,52	0,00	0,00	2.672,52	2,00	2.026,34	53,00	0,00	2.079,34	646,18	593,18	619,68
Nachtkoppel	Voorde		15	16	GAL	593		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Effland	Voorde		17	18	GAL	594		1984	2.672,52	0,00	0,00	2.672,52	2,00	2.026,34	53,00	0,00	2.079,34	646,18	593,18	619,68
Effland	Voorde		18	19	GAL	595		1984	2.672,52	0,00	0,00	2.672,52	2,00	2.026,34	53,00	0,00	2.079,34	646,18	593,18	619,68
Effland	Voorde		19	20	GAL	596		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Effland	Voorde		20	21	GAL	597		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Effland	Voorde		21	22	GAL	598		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Effland	Voorde		22	23	GAL	599		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Effland	Voorde		23	16	GAL	600		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Effland	Voorde		24	25	GAL	601		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Hinterweg	Voorde		27	28	GAL	602		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Hinterweg	Voorde		28	29	GAL	603		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Hinterweg	Voorde		29	30	GAL	604		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Mühlensteinweg	Voorde		31	32	GAL	605		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlensteinweg	Voorde		30	33	GAL	606		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Langstücken	Voorde		35	36	GAL	607		1984	4.784,67	0,00	0,00	4.784,67	2,00	3.641,01	96,00	0,00	3.737,01	1.143,66	1.047,66	1.095,66
Langstücken	Voorde		36	37	GAL	608		1984	4.784,67	0,00	0,00	4.784,67	2,00	3.641,01	96,00	0,00	3.737,01	1.143,66	1.047,66	1.095,66
Langstücken	Voorde		37	38	GAL	609		1984	4.784,67	0,00	0,00	4.784,67	2,00	3.641,01	96,00	0,00	3.737,01	1.143,66	1.047,66	1.095,66
Langstücken	Voorde		26	39	GAL	610		1984	3.189,44	0,00	0,00	3.189,44	2,00	2.430,41	64,00	0,00	2.494,41	759,03	695,03	727,03
nördlich Langstücken	Voorde		13	11	GAL	611		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
nördlich Langstücken	Voorde		11	9	GAL	612		1979	11.213,14	0,00	0,00	11.213,14	2,00	9.642,51	224,00	0,00	9.866,51	1.570,63	1.346,63	1.458,63
nördlich Langstücken	Voorde		9	7	GAL	613		1979	4.204,86	0,00	0,00	4.204,86	2,00	3.608,59	84,00	0,00	3.692,59	596,27	512,27	554,27
nördlich Langstücken	Voorde		7	5	GAL	614		1979	4.204,86	0,00	0,00	4.204,86	2,00	3.608,59	84,00	0,00	3.692,59	596,27	512,27	554,27
nördlich Langstücken	Voorde		5	3	GAL	615		1979	4.204,86	0,00	0,00	4.204,86	2,00	3.608,59	84,00	0,00	3.692,59	596,27	512,27	554,27
nördlich Langstücken	Voorde		3	1	GAL	616		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Am Krähenholz	Voorde		17	15	GAL	617		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Am Krähenholz	Voorde		15	1	GAL	618		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Hamburger Chaussee	Voorde		41	42	GAL	619		1984	4.784,67	0,00	0,00	4.784,67	2,00	3.641,01	96,00	0,00	3.737,01	1.143,66	1.047,66	1.095,66
Hamburger Chaussee	Voorde		42	43	GAL	620		1984	3.189,44	0,00	0,00	3.189,44	2,00	2.430,41	64,00	0,00	2.494,41	759,03	695,03	727,03
Hamburger Chaussee	Voorde		43	44	GAL	621		1984	3.189,44	0,00	0,00	3.189,44	2,00	2.430,41	64,00	0,00	2.494,41	759,03	695,03	727,03
Effland	Voorde		47	48	GAL	622		1984	1.336,52	0,00	0,00	1.336,52	2,00	1.018,57	27,00	0,00	1.045,57	317,95	290,95	304,45
Effland	Voorde		48	46	GAL	623		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Mühlenberg	Voorde		46	49	GAL	624		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlenberg	Voorde		49	50	GAL	625		1984	2.004,78	0,00	0,00	2.004,78	2,00	1.517,85	40,00	0,00	1.557,85	486,93	446,93	466,93
Mühlenberg	Voorde		50	467	GAL	626		1984	668,26	0,00	0,00	668,26	2,00	499,28	13,00	0,00	512,28	168,98	155,98	162,48
Mühlenberg	Voorde		467	469	GAL	627		1974	5.536,78	0,00	0,00	5.536,78	2,00	5.326,61	111,00	0,00	5.437,61	210,17	99,17	154,67
Mühlenberg	Voorde		469	471	GAL	628		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Mühlenberg	Voorde		471	473a	GAL	629		1974	6.644,24	0,00	0,00	6.644,24	2,00	6.382,20	133,00	0,00	6.515,20	262,04	129,04	195,54
Mühlenberg	Voorde		473a	473	GAL	630		1974	3.322,37	0,00	0,00	3.322,37	2,00	3.181,10	66,00	0,00	3.247,10	141,27	75,27	108,27
Mühlenberg	Voorde		473	475	GAL	631		1974	1.107,46	0,00	0,00	1.107,46	2,00	1.055,60	22,00	0,00	1.077,60	51,86	29,86	40,86
Mühlenberg	Voorde		475	477	GAL	632		1974	1.107,46	0,00	0,00	1.107,46	2,00	1.055,60	22,00	0,00	1.077,60	51,86	29,86	40,86
Hörn	Voorde		489	477	GAL	633		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Mühlenberg	Voorde		477	491	GAL	634		1974	1.107,46	0,00	0,00	1.107,46	2,00	1.055,60	22,00	0,00	1.077,60	51,86	29,86	40,86
Mühlenberg	Voorde		491	493	GAL	635		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest- buchwert	Rest- buchwert	Restbuchwert Jahresdurch- schnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
€									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Mühlenberg	Voorde		493	495	GAL	636		1974	1.107,46	0,00	0,00	1.107,46	2,00	1.055,60	22,00	0,00	1.077,60	51,86	29,86	40,86
Lindenhof	Voorde		52	53	GALET	637		1982	6.280,71	0,00	0,00	6.280,71	2,00	5.035,56	126,00	0,00	5.161,56	1.245,15	1.119,15	1.182,15
Lindenhof	Voorde		53	54	GALET	638		1982	1.570,18	0,00	0,00	1.570,18	2,00	1.243,78	31,00	0,00	1.274,78	326,40	295,40	310,90
Lindenhof	Voorde		55	56	GALET	639		1982	4.710,53	0,00	0,00	4.710,53	2,00	3.761,55	94,00	0,00	3.855,55	948,98	854,98	901,98
Lindenhof	Voorde		56	57	GALET	640		1982	3.140,35	0,00	0,00	3.140,35	2,00	2.517,78	63,00	0,00	2.580,78	622,57	559,57	591,07
Lindenhof	Voorde		59	58	GALET	641		1982	6.280,71	0,00	0,00	6.280,71	2,00	5.035,56	126,00	0,00	5.161,56	1.245,15	1.119,15	1.182,15
Lindenhof	Voorde		58	60	GALET	642		1982	1.570,18	0,00	0,00	1.570,18	2,00	1.243,78	31,00	0,00	1.274,78	326,40	295,40	310,90
Lindenhof	Voorde		60	61	GALET	643		1982	3.140,35	0,00	0,00	3.140,35	2,00	2.517,78	63,00	0,00	2.580,78	622,57	559,57	591,07
Hörn	Voorde		63a	63b	GAL	644		1986	1.637,67	0,00	0,00	1.637,67	2,00	1.183,56	33,00	0,00	1.216,56	454,11	421,11	437,61
Hörn	Voorde		70	71	GAL	645		1986	1.637,67	0,00	0,00	1.637,67	2,00	1.183,56	33,00	0,00	1.216,56	454,11	421,11	437,61
Hörn	Voorde		71	72	GAL	646		1986	4.912,49	0,00	0,00	4.912,49	2,00	3.530,69	98,00	0,00	3.628,69	1.381,80	1.283,80	1.332,80
Hörn	Voorde		72	73	GAL	647		1986	1.637,67	0,00	0,00	1.637,67	2,00	1.183,56	33,00	0,00	1.216,56	454,11	421,11	437,61
Hörn	Voorde		75	76	GAL	648		1986	3.274,82	0,00	0,00	3.274,82	2,00	2.347,13	65,00	0,00	2.412,13	927,69	862,69	895,19
Hörn	Voorde		76	77	GAL	649		1986	3.274,82	0,00	0,00	3.274,82	2,00	2.347,13	65,00	0,00	2.412,13	927,69	862,69	895,19
Am Krähenholz	Voorde		4	5	GAL	650		1990	2.187,31	0,00	0,00	2.187,31	2,00	1.407,65	44,00	0,00	1.451,65	779,66	735,66	757,66
Am Krähenholz	Voorde		5	6	GAL	651		1990	3.280,96	0,00	0,00	3.280,96	2,00	2.105,34	66,00	0,00	2.171,34	1.175,62	1.109,62	1.142,62
Am Krähenholz	Voorde		6	7	GAL	652		1990	4.374,10	0,00	0,00	4.374,10	2,00	2.789,17	87,00	0,00	2.876,17	1.584,93	1.497,93	1.541,43
Am Krähenholz	Voorde		7	8	GAL	653		1990	1.093,65	0,00	0,00	1.093,65	2,00	703,83	22,00	0,00	725,83	389,82	367,82	378,82
Am Krähenholz	Voorde		3	2	GAL	654		1990	1.093,65	0,00	0,00	1.093,65	2,00	703,83	22,00	0,00	725,83	389,82	367,82	378,82
Am Wald	Voorde		1	3	GAL	655		1990	4.631,79	0,00	0,00	4.631,79	2,00	2.970,53	93,00	0,00	3.063,53	1.661,26	1.568,26	1.614,76
Am Wald	Voorde		3	5	GAL	656		1990	6.947,43	0,00	0,00	6.947,43	2,00	4.448,86	139,00	0,00	4.587,86	2.498,57	2.359,57	2.429,07
Am Wald	Voorde		5	7	GAL	657		1990	2.315,64	0,00	0,00	2.315,64	2,00	1.478,33	46,00	0,00	1.524,33	837,31	791,31	814,31
Langstücken	Voorde				GAL	658		1974	4.429,83	0,00	0,00	4.429,83	2,00	4.256,70	89,00	0,00	4.345,70	173,13	84,13	128,63
Langstücken	Voorde				GAL	659		1974	3.322,37	0,00	0,00	3.322,37	2,00	3.181,10	66,00	0,00	3.247,10	141,27	75,27	108,27
Langstücken	Voorde				GAL	660		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Langstücken	Voorde				GAL	661		1974	1.107,46	0,00	0,00	1.107,46	2,00	1.055,60	22,00	0,00	1.077,60	51,86	29,86	40,86
Lassenweg	Voorde				GAL	662		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	663		1968	1.451,05	0,00	0,00	1.451,05	2,00	1.450,05	0,00	0,00	1.450,05	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	664		1968	5.078,66	0,00	0,00	5.078,66	2,00	5.077,66	0,00	0,00	5.077,66	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	665		1968	5.078,66	0,00	0,00	5.078,66	2,00	5.077,66	0,00	0,00	5.077,66	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	666		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	667		1968	2.176,57	0,00	0,00	2.176,57	2,00	2.175,57	0,00	0,00	2.175,57	1,00	1,00	1,00
Mühlenhof	Voorde				GALET	668		1980	17.098,62	0,00	0,00	17.098,62	2,00	14.365,19	342,00	0,00	14.707,19	2.733,43	2.391,43	2.562,43
Schmiedeberg	Voorde				GAL	669		1974	5.536,78	0,00	0,00	5.536,78	2,00	5.326,61	111,00	0,00	5.437,61	210,17	99,17	154,67
Schmiedeberg	Voorde				GAL	670		1974	3.322,37	0,00	0,00	3.322,37	2,00	3.181,10	66,00	0,00	3.247,10	141,27	75,27	108,27
Voorder Winkel	Voorde				GAL	671		1966	718,88	0,00	0,00	718,88	2,00	717,88	0,00	0,00	717,88	1,00	1,00	1,00
Voorder Winkel	Voorde				GAL	672		1966	8.625,49	0,00	0,00	8.625,49	2,00	8.624,49	0,00	0,00	8.624,49	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Gewerbegeb.		78	79	GAL	673		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Eiderkamp	Gewerbegeb.		79	80	GAL	674		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Eiderkamp	Gewerbegeb.		80	81	GAL	675		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Eiderkamp	Gewerbegeb.		81	82	GAL	676		1979	4.204,86	0,00	0,00	4.204,86	2,00	3.608,59	84,00	0,00	3.692,59	596,27	512,27	554,27
Eiderkamp	Gewerbegeb.		82	83	GAL	677		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Eiderkamp	Gewerbegeb.		83	84	GAL	678		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Endmoräne	Großflintbek		2	4	GAL	679		1973	5.189,10	0,00	0,00	5.189,10	2,00	5.089,98	98,12	0,00	5.188,10	99,12	1,00	50,06
Endmoräne	Großflintbek		4	6	GAL	680		1973	5.189,10	0,00	0,00	5.189,10	2,00	5.089,98	98,12	0,00	5.188,10	99,12	1,00	50,06
Endmoräne	Großflintbek		6	8	GAL	681		1973	5.189,10	0,00	0,00	5.189,10	2,00	5.089,98	98,12	0,00	5.188,10	99,12	1,00	50,06
Endmoräne	Großflintbek		8	10	GAL	682		1973	2.075,33	0,00	0,00	2.075,33	2,00	2.041,02	33,31	0,00	2.074,33	34,31	1,00	17,66
Schulstraße	Großflintbek		12	14	GAL	683		1972	728,59	0,00	0,00	728,59	2,00	727,59	0,00	0,00	727,59	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Großflintbek		14	16	GAL	684		1972	1.456,67	0,00	0,00	1.456,67	2,00	1.454,31	1,36	0,00	1.455,67	2,36	1,00	1,68
Eiderkamp	Großflintbek		18	20	GAL	685		1972	728,59	0,00	0,00	728,59	2,00	727,59	0,00	0,00	727,59	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Großflintbek		20	22	GAL	686		1972	728,59	0,00	0,00	728,59	2,00	727,59	0,00	0,00	727,59	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek		22	24	GAL	687		1972	728,59	0,00	0,00	728,59	2,00	727,59	0,00	0,00	727,59	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek		24	26	GAL	688		1972	2.913,34	0,00	0,00	2.913,34	2,00	2.908,62	3,72	0,00	2.912,34	4,72	1,00	2,86
Heidberg	Großflintbek		26	411a	GAL	689		1972	2.185,26	0,00	0,00	2.185,26	2,00	2.183,79	0,47	0,00	2.184,26	1,47	1,00	1,24

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest- buchwert	Rest- buchwert	Restbuchwert Jahresdurch- schnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Brückenstraße	Voorde		60	61	GAL	690		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Brückenstraße	Voorde		61	62	GAL	691		1979	4.204,86	0,00	0,00	4.204,86	2,00	3.608,59	84,00	0,00	3.692,59	596,27	512,27	554,27
Brückenstraße	Voorde		62	63	GAL	692		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
An der Bahn	Großflintbek		8	9	GAL	693		1994	6.646,28	0,00	0,00	6.646,28	2,00	3.723,49	133,00	0,00	3.856,49	2.922,79	2.789,79	2.856,29
An der Bahn	Großflintbek		13	11	GAL	694		1994	6.646,28	0,00	0,00	6.646,28	2,00	3.723,49	133,00	0,00	3.856,49	2.922,79	2.789,79	2.856,29
An der Bahn	Großflintbek		9	4	GAL	695		1994	3.322,89	0,00	0,00	3.322,89	2,00	1.851,74	66,00	0,00	1.917,74	1.471,15	1.405,15	1.438,15
An der Bahn	Großflintbek		1	2	GAL	696		1994	16.615,45	0,00	0,00	16.615,45	2,00	9.298,72	332,00	0,00	9.630,72	7.316,73	6.984,73	7.150,73
An der Bahn	Großflintbek		2	3	GAL	697		1994	9.969,17	0,00	0,00	9.969,17	2,00	5.575,23	199,00	0,00	5.774,23	4.393,94	4.194,94	4.294,44
Sörenberg	Großflintbek		6	5	GAL	698		1986	1.070,65	0,00	0,00	1.070,65	2,00	763,59	21,00	0,00	784,59	307,06	286,06	296,56
Sörenberg	Großflintbek		1	2	GAL	699		1986	2.141,29	0,00	0,00	2.141,29	2,00	1.547,18	43,00	0,00	1.590,18	594,11	551,11	572,61
Sörenberg	Großflintbek		2	3	GAL	700		1986	4.282,07	0,00	0,00	4.282,07	2,00	3.094,35	86,00	0,00	3.180,35	1.187,72	1.101,72	1.144,72
Sörenberg	Großflintbek		3	4	GAL	701		1986	4.282,07	0,00	0,00	4.282,07	2,00	3.094,35	86,00	0,00	3.180,35	1.187,72	1.101,72	1.144,72
Sörenberg	Großflintbek		4	5	GAL	702		1986	2.141,29	0,00	0,00	2.141,29	2,00	1.547,18	43,00	0,00	1.590,18	594,11	551,11	572,61
Ragniter Weg	Großflintbek		1	2	GAL	703		1980	4.663,49	0,00	0,00	4.663,49	2,00	3.907,21	93,00	0,00	4.000,21	756,28	663,28	709,78
Ragniter Weg	Großflintbek		2	3	GAL	704		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Ragniter Weg	Großflintbek		3	4	GAL	705		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Runenweg	Großflintbek		10	11	GALET	706		1980	9.326,48	0,00	0,00	9.326,48	2,00	7.845,67	187,00	0,00	8.032,67	1.480,81	1.293,81	1.387,31
Runenweg	Großflintbek		11	12	GALET	707		1980	3.108,65	0,00	0,00	3.108,65	2,00	2.612,31	62,00	0,00	2.674,31	496,34	434,34	465,34
Runenweg	Großflintbek		12	13	GALET	708		1980	6.217,82	0,00	0,00	6.217,82	2,00	5.213,37	124,00	0,00	5.337,37	1.004,45	880,45	942,45
Runenweg	Großflintbek		13	14	GALET	709		1980	7.772,15	0,00	0,00	7.772,15	2,00	6.519,52	155,00	0,00	6.674,52	1.252,63	1.097,63	1.175,13
Runenweg	Großflintbek		14	15	GALET	710		1980	7.772,15	0,00	0,00	7.772,15	2,00	6.519,52	155,00	0,00	6.674,52	1.252,63	1.097,63	1.175,13
Runenweg	Großflintbek		15	16	GALET	711		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Himmelreich	Großflintbek		17	16	GALET	712		1980	3.108,65	0,00	0,00	3.108,65	2,00	2.612,31	62,00	0,00	2.674,31	496,34	434,34	465,34
Himmelreich	Großflintbek		16	9	GALET	713		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Himmelreich	Großflintbek		9	8	GALET	714		1980	4.663,49	0,00	0,00	4.663,49	2,00	3.907,21	93,00	0,00	4.000,21	756,28	663,28	709,78
Himmelreich	Großflintbek		5	6	GALET	715		1980	3.108,65	0,00	0,00	3.108,65	2,00	2.612,31	62,00	0,00	2.674,31	496,34	434,34	465,34
Himmelreich	Großflintbek		6	7	GALET	716		1980	3.108,65	0,00	0,00	3.108,65	2,00	2.612,31	62,00	0,00	2.674,31	496,34	434,34	465,34
Himmelreich	Großflintbek		8	8a	GALET	717		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Himmelreich	Großflintbek		8a	4	GALET	718		1980	1.554,33	0,00	0,00	1.554,33	2,00	1.306,15	31,00	0,00	1.337,15	248,18	217,18	232,68
Runenweg	Großflintbek		1	2	GALET	719		1980	6.217,82	0,00	0,00	6.217,82	2,00	5.213,37	124,00	0,00	5.337,37	1.004,45	880,45	942,45
Runenweg	Großflintbek		2	3	GALET	720		1980	6.217,82	0,00	0,00	6.217,82	2,00	5.213,37	124,00	0,00	5.337,37	1.004,45	880,45	942,45
Runenweg	Großflintbek		3	4	GALET	721		1980	3.108,65	0,00	0,00	3.108,65	2,00	2.612,31	62,00	0,00	2.674,31	496,34	434,34	465,34
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek		15	17	GAL	722		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		1	2	GAL	723		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		2	3	GAL	724		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		3	4	GAL	725		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		4	5	GAL	726		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Hasselbusch	Großflintbek		1	2	GALET	727		1969	5.330,22	0,00	0,00	5.330,22	2,00	5.329,22	0,00	0,00	5.329,22	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		2	3	GALET	728		1969	3.045,77	0,00	0,00	3.045,77	2,00	3.044,84	0,00	0,00	3.044,84	0,93	0,93	0,93
Hasselbusch	Großflintbek		3	4	GALET	729		1969	2.284,45	0,00	0,00	2.284,45	2,00	2.283,66	0,00	0,00	2.283,66	0,79	0,79	0,79
Hasselbusch	Großflintbek		4	5	GALET	730		1969	1.523,14	0,00	0,00	1.523,14	2,00	1.522,14	0,00	0,00	1.522,14	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek		24	5	GAL	731		1969	2.284,45	0,00	0,00	2.284,45	2,00	2.283,66	0,00	0,00	2.283,66	0,79	0,79	0,79
Schurkamp	Großflintbek		16	17	GAL	732		1969	3.807,59	0,00	0,00	3.807,59	2,00	3.806,59	0,00	0,00	3.806,59	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		17	18	GAL	733		1969	5.330,22	0,00	0,00	5.330,22	2,00	5.329,22	0,00	0,00	5.329,22	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		18	19	GAL	734		1969	6.092,04	0,00	0,00	6.092,04	2,00	6.091,04	0,00	0,00	6.091,04	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		19	20	GAL	735		1969	5.330,22	0,00	0,00	5.330,22	2,00	5.329,22	0,00	0,00	5.329,22	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek		22	23	GALET	736		1970	2.668,43	0,00	0,00	2.668,43	2,00	2.667,43	0,00	0,00	2.667,43	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek		23	20	GALET	737		1970	1.778,78	0,00	0,00	1.778,78	2,00	1.777,78	0,00	0,00	1.777,78	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		20	21	GAL	738		1969	761,31	0,00	0,00	761,31	2,00	760,31	0,00	0,00	760,31	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		21	6	GAL	739		1969	3.807,59	0,00	0,00	3.807,59	2,00	3.806,59	0,00	0,00	3.806,59	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		6	7	GALET	740		1969	761,31	0,00	0,00	761,31	2,00	760,31	0,00	0,00	760,31	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		7	8	GALET	741		1969	761,31	0,00	0,00	761,31	2,00	760,31	0,00	0,00	760,31	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		8	9	GALET	742		1969	1.523,14	0,00	0,00	1.523,14	2,00	1.522,14	0,00	0,00	1.522,14	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		9	10	GALET	743		1969	3.045,77	0,00	0,00	3.045,77	2,00	3.044,84	0,00	0,00	3.044,84	0,93	0,93	0,93

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest- buchwert	Rest- buchwert	Restbuchwert Jahresdurch- schnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Hasselbusch	Großflintbek		10	11	GALET	744		1969	3.045,77	0,00	0,00	3.045,77	2,00	3.044,84	0,00	0,00	3.044,84	0,93	0,93	0,93
Hasselbusch	Großflintbek		11	12	GALET	745		1969	3.807,59	0,00	0,00	3.807,59	2,00	3.806,59	0,00	0,00	3.806,59	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		12	13	GALET	746		1969	3.045,77	0,00	0,00	3.045,77	2,00	3.044,84	0,00	0,00	3.044,84	0,93	0,93	0,93
Hasselbusch	Großflintbek		13	14	GALET	747		1969	2.284,45	0,00	0,00	2.284,45	2,00	2.283,66	0,00	0,00	2.283,66	0,79	0,79	0,79
Hasselbusch	Großflintbek		14	15	GALET	748		1969	1.523,14	0,00	0,00	1.523,14	2,00	1.522,14	0,00	0,00	1.522,14	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek		J	H	GAL	749		1972	4.986,63	0,00	0,00	4.986,63	2,00	4.985,63	0,00	0,00	4.985,63	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek		H	G	GAL	750		1972	3.989,61	0,00	0,00	3.989,61	2,00	3.988,61	0,00	0,00	3.988,61	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek		G	D	GAL	751		1972	997,53	0,00	0,00	997,53	2,00	996,53	0,00	0,00	996,53	1,00	1,00	1,00
Achterüm	Großflintbek		12	10	GALET	752		1989	3.477,30	0,00	0,00	3.477,30	2,00	2.303,96	70,00	0,00	2.373,96	1.173,34	1.103,34	1.138,34
Achterüm	Großflintbek		10a	10	GALET	753		1989	5.215,69	0,00	0,00	5.215,69	2,00	3.435,95	104,00	0,00	3.539,95	1.779,74	1.675,74	1.727,74
Achterüm	Großflintbek		10	8	GALET	754		1989	3.477,30	0,00	0,00	3.477,30	2,00	2.303,96	70,00	0,00	2.373,96	1.173,34	1.103,34	1.138,34
Achterüm	Großflintbek		8	6	GALET	755		1989	1.738,39	0,00	0,00	1.738,39	2,00	1.151,98	35,00	0,00	1.186,98	586,41	551,41	568,91
Achterüm	Großflintbek		6	4	GALET	756		1989	3.477,30	0,00	0,00	3.477,30	2,00	2.303,96	70,00	0,00	2.373,96	1.173,34	1.103,34	1.138,34
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		15	14	GAL	757		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		13	12	GAL	758		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		12	11	GAL	759		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		11	10	GAL	760		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		10	8	GAL	761		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		9	8	GAL	762		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		7	6	GAL	763		1979	5.606,83	0,00	0,00	5.606,83	2,00	4.815,38	112,00	0,00	4.927,38	791,45	679,45	735,45
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		6	5	GAL	764		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		4	3	GAL	765		1979	1.401,45	0,00	0,00	1.401,45	2,00	1.206,78	28,00	0,00	1.234,78	194,67	166,67	180,67
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		3	2	GAL	766		1979	2.803,41	0,00	0,00	2.803,41	2,00	2.413,57	56,00	0,00	2.469,57	389,84	333,84	361,84
Heitmannskamp	Großflintbek		1	2	GAL	767		1978	3.807,59	0,00	0,00	3.807,59	2,00	3.348,38	76,00	0,00	3.424,38	459,21	383,21	421,21
Heitmannskamp	Großflintbek		2	257	GAL	768		1978	5.076,62	0,00	0,00	5.076,62	2,00	4.481,93	102,00	0,00	4.583,93	594,69	492,69	543,69
Heitmannskamp	Großflintbek		257	259	GAL	769		1978	6.345,64	0,00	0,00	6.345,64	2,00	5.583,21	127,00	0,00	5.710,21	762,43	635,43	698,93
Heitmannskamp	Großflintbek		259	261	GAL	770		1978	5.076,62	0,00	0,00	5.076,62	2,00	4.481,93	102,00	0,00	4.583,93	594,69	492,69	543,69
Heitmannskamp	Großflintbek		261	263	GAL	771		1978	6.345,64	0,00	0,00	6.345,64	2,00	5.583,21	127,00	0,00	5.710,21	762,43	635,43	698,93
Heitmannskamp	Großflintbek		263	271	GAL	772		1978	6.345,64	0,00	0,00	6.345,64	2,00	5.583,21	127,00	0,00	5.710,21	762,43	635,43	698,93
Heitmannskamp	Großflintbek		271	273	GAL	773		1978	2.538,05	0,00	0,00	2.538,05	2,00	2.234,83	51,00	0,00	2.285,83	303,22	252,22	277,72
Heitmannskamp	Großflintbek		273	253b	GAL	774		1978	5.076,62	0,00	0,00	5.076,62	2,00	4.481,93	102,00	0,00	4.583,93	594,69	492,69	543,69
Schulweg	Großflintbek		27	28	GAL	775		1969	1.523,14	0,00	0,00	1.523,14	2,00	1.522,14	0,00	0,00	1.522,14	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek		28	29	GAL	776		1969	1.523,14	0,00	0,00	1.523,14	2,00	1.522,14	0,00	0,00	1.522,14	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde		421a	387b	GAL	777		1982	1.570,18	0,00	0,00	1.570,18	2,00	1.243,78	31,00	0,00	1.274,78	326,40	295,40	310,90
Freeweid	Voorde		387	387b	GAL	778		1982	1.570,18	0,00	0,00	1.570,18	2,00	1.243,78	31,00	0,00	1.274,78	326,40	295,40	310,90
Freeweid	Voorde		387b	387c	GAL	779		1982	4.710,53	0,00	0,00	4.710,53	2,00	3.761,55	94,00	0,00	3.855,55	948,98	854,98	901,98
Freeweid	Voorde		387c	429a	GAL	780		1982	4.710,53	0,00	0,00	4.710,53	2,00	3.761,55	94,00	0,00	3.855,55	948,98	854,98	901,98
Freeweid	Voorde		1	2	GAL	781		1986	5.480,54	0,00	0,00	5.480,54	2,00	3.950,66	110,00	0,00	4.060,66	1.529,88	1.419,88	1.474,88
Freeweid	Voorde		2	3	GAL	782		1986	5.480,54	0,00	0,00	5.480,54	2,00	3.950,66	110,00	0,00	4.060,66	1.529,88	1.419,88	1.474,88
Freeweid	Voorde		3	4	GAL	783		1986	8.221,06	0,00	0,00	8.221,06	2,00	5.914,18	164,00	0,00	6.078,18	2.306,88	2.142,88	2.224,88
Bergkoppel	Großflintbek		5	6	GAL	784		1970	2.668,43	0,00	0,00	2.668,43	2,00	2.667,43	0,00	0,00	2.667,43	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		1	2	GAL	785		1970	5.336,86	0,00	0,00	5.336,86	2,00	5.335,86	0,00	0,00	5.335,86	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		3	4	GAL	786		1970	5.336,86	0,00	0,00	5.336,86	2,00	5.335,86	0,00	0,00	5.335,86	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		6	7	GAL	787		1970	889,65	0,00	0,00	889,65	2,00	888,65	0,00	0,00	888,65	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		8	7	GAL	788		1970	7.116,16	0,00	0,00	7.116,16	2,00	7.115,16	0,00	0,00	7.115,16	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		7	9	GAL	789		1970	3.558,08	0,00	0,00	3.558,08	2,00	3.557,08	0,00	0,00	3.557,08	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		9	13	GAL	790		1970	3.558,08	0,00	0,00	3.558,08	2,00	3.557,08	0,00	0,00	3.557,08	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		10	11	GAL	791		1970	10.674,24	0,00	0,00	10.674,24	2,00	10.673,24	0,00	0,00	10.673,24	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		13	14	GAL	792		1970	8.894,94	0,00	0,00	8.894,94	2,00	8.893,94	0,00	0,00	8.893,94	1,00	1,00	1,00
Immenhagen	Großflintbek		1	2	GALET	793		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13
Immenhagen	Großflintbek		2	3	GALET	794		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		3a	3b	GALET	795		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		3	4	GALET	796		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		5	6	GALET	797		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Immenhagen	Großflintbek		6	7	GALET	798		1988	2.053,96	0,00	0,00	2.053,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	661,31	620,31	640,81
Immenhagen	Großflintbek		4	8	GALET	799		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		9	10	GALET	800		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		11	12	GALET	801		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		12	12a	GALET	802		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		12a	13	GALET	803		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		13	14	GALET	804		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		14a	14	GALET	805		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13
Immenhagen	Großflintbek		15	16	GALET	806		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		16	17	GALET	807		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		18	19	GALET	808		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		20	21	GALET	809		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13
Immenhagen	Großflintbek		19	24	GALET	810		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		24	25	GALET	811		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		26	25	GALET	812		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		25	27	GALET	813		1988	2.035,96	0,00	0,00	2.035,96	2,00	1.392,65	41,00	0,00	1.433,65	643,31	602,31	622,81
Immenhagen	Großflintbek		27	28	GALET	814		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Immenhagen	Großflintbek		29	30	GALET	815		1988	3.053,44	0,00	0,00	3.053,44	2,00	2.071,81	61,00	0,00	2.132,81	981,63	920,63	951,13
Immenhagen	Großflintbek		30	28	GALET	816		1988	1.017,98	0,00	0,00	1.017,98	2,00	686,32	20,00	0,00	706,32	331,66	311,66	321,66
Altenkircher Straße	Großflintbek				GAL	817		1971	3.863,32	0,00	0,00	3.863,32	2,00	3.862,32	0,00	0,00	3.862,32	1,00	1,00	1,00
Altenkircher Straße	Großflintbek				GAL	818		1971	965,83	0,00	0,00	965,83	2,00	964,83	0,00	0,00	964,83	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek				GAL	819		1968	2.176,57	0,00	0,00	2.176,57	2,00	2.175,57	0,00	0,00	2.175,57	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek				GAL	820		1968	2.176,57	0,00	0,00	2.176,57	2,00	2.175,57	0,00	0,00	2.175,57	1,00	1,00	1,00
Am Ehrenmal	Großflintbek				GAL	821		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	822		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	823		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	824		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	825		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Bergkoppel	Großflintbek				GAL	826		1970	14.232,32	0,00	0,00	14.232,32	2,00	14.231,32	0,00	0,00	14.231,32	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek				GALET	827		1972	9.973,26	0,00	0,00	9.973,26	2,00	9.962,12	10,14	0,00	9.972,26	11,14	1,00	6,07
Birkenring	Großflintbek				GALET	828		1972	19.947,03	0,00	0,00	19.947,03	2,00	19.944,23	1,80	0,00	19.946,03	2,80	1,00	1,90
Birkenring	Großflintbek				GALET	829		1972	3.989,61	0,00	0,00	3.989,61	2,00	3.988,61	0,00	0,00	3.988,61	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	830		1967	2.749,22	0,00	0,00	2.749,22	2,00	2.748,22	0,00	0,00	2.748,22	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	831		1967	11.685,06	0,00	0,00	11.685,06	2,00	11.684,06	0,00	0,00	11.684,06	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	832		1967	1.374,86	0,00	0,00	1.374,86	2,00	1.373,86	0,00	0,00	1.373,86	1,00	1,00	1,00
Borngang	Großflintbek				GAL	833		1973	1.037,92	0,00	0,00	1.037,92	2,00	1.027,93	8,99	0,00	1.036,92	9,99	1,00	5,50
Borngang	Großflintbek				GAL	834		1973	2.075,33	0,00	0,00	2.075,33	2,00	2.041,02	33,31	0,00	2.074,33	34,31	1,00	17,66
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	835		1971	2.897,49	0,00	0,00	2.897,49	2,00	2.896,49	0,00	0,00	2.896,49	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	836		1971	13.522,65	0,00	0,00	13.522,65	2,00	13.521,65	0,00	0,00	13.521,65	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	837		1971	18.351,80	0,00	0,00	18.351,80	2,00	18.350,80	0,00	0,00	18.350,80	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	838		1971	5.795,49	0,00	0,00	5.795,49	2,00	5.794,49	0,00	0,00	5.794,49	1,00	1,00	1,00
Bokseer Weg	Großflintbek				GAL	839		1978	1.269,03	0,00	0,00	1.269,03	2,00	1.113,55	25,00	0,00	1.138,55	155,48	130,48	142,98
Bokseer Weg	Großflintbek				GAL	840		1978	5.076,62	0,00	0,00	5.076,62	2,00	4.481,93	102,00	0,00	4.583,93	594,69	492,69	543,69
Demenbeck	Großflintbek				GALET	841		1965	6.428,98	0,00	0,00	6.428,98	2,00	6.427,98	0,00	0,00	6.427,98	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek				GALET	842		1965	42.858,53	0,00	0,00	42.858,53	2,00	42.857,53	0,00	0,00	42.857,53	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek				GALET	843		1965	2.857,10	0,00	0,00	2.857,10	2,00	2.856,10	0,00	0,00	2.856,10	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	844		1968	11.608,88	0,00	0,00	11.608,88	2,00	11.607,88	0,00	0,00	11.607,88	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	845		1968	1.451,05	0,00	0,00	1.451,05	2,00	1.450,05	0,00	0,00	1.450,05	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	846		1968	4.353,14	0,00	0,00	4.353,14	2,00	4.352,14	0,00	0,00	4.352,14	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	847		1968	2.176,57	0,00	0,00	2.176,57	2,00	2.175,57	0,00	0,00	2.175,57	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	848		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	849		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße B-Plan 20	Großflintbek				GAL	850		1981	14.393,89	0,00	0,00	14.393,89	2,00	11.805,00	288,00	0,00	12.093,00	2.588,89	2.300,89	2.444,89
Erlengrund	Großflintbek				GALET	851		1972	6.981,18	0,00	0,00	6.981,18	2,00	6.980,18	0,00	0,00	6.980,18	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Feuerwache	Großflintbek				GAL	852		1974	4.429,83	0,00	0,00	4.429,83	2,00	4.256,70	89,00	0,00	4.345,70	173,13	84,13	128,63
Feuerwache	Großflintbek				GAL	853		1974	2.214,92	0,00	0,00	2.214,92	2,00	2.125,51	44,00	0,00	2.169,51	89,41	45,41	67,41
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	854		1972	2.992,08	0,00	0,00	2.992,08	2,00	2.991,08	0,00	0,00	2.991,08	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	855		1972	24.933,66	0,00	0,00	24.933,66	2,00	24.932,66	0,00	0,00	24.932,66	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	856		1972	10.970,79	0,00	0,00	10.970,79	2,00	10.960,33	9,46	0,00	10.969,79	10,46	1,00	5,73
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	857		1972	8.976,24	0,00	0,00	8.976,24	2,00	8.975,24	0,00	0,00	8.975,24	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	858		1972	14.959,89	0,00	0,00	14.959,89	2,00	14.953,17	5,72	0,00	14.958,89	6,72	1,00	3,86
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	859		1972	18.949,50	0,00	0,00	18.949,50	2,00	18.946,02	2,48	0,00	18.948,50	3,48	1,00	2,24
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	860		1972	11.968,32	0,00	0,00	11.968,32	2,00	11.958,54	8,78	0,00	11.967,32	9,78	1,00	5,39
Hahnenbusch	Großflintbek				GAL	861		1973	4.151,18	0,00	0,00	4.151,18	2,00	4.062,05	83,00	0,00	4.145,05	89,13	6,13	47,63
Hegereiterweg	Großflintbek				GAL	862		1968	6.529,71	0,00	0,00	6.529,71	2,00	6.528,90	0,00	0,00	6.528,90	0,81	0,81	0,81
Hegereiterweg	Großflintbek				GAL	863		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	864		1944	1.728,17	0,00	0,00	1.728,17	2,00	1.727,17	0,00	0,00	1.727,17	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	865		1944	4.196,68	0,00	0,00	4.196,68	2,00	4.195,68	0,00	0,00	4.195,68	1,00	1,00	1,00
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	866		1974	27.684,92	0,00	0,00	27.684,92	2,00	26.584,42	554,00	0,00	27.138,42	1.100,50	546,50	823,50
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	867		1974	13.288,99	0,00	0,00	13.288,99	2,00	12.764,41	266,00	0,00	13.030,41	524,58	258,58	391,58
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	868		1974	16.610,85	0,00	0,00	16.610,85	2,00	15.945,51	332,00	0,00	16.277,51	665,34	333,34	499,34
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	869		1974	13.288,99	0,00	0,00	13.288,99	2,00	12.764,41	266,00	0,00	13.030,41	524,58	258,58	391,58
Heckenrosenweg	Großflintbek				GALET	870		1972	10.970,79	0,00	0,00	10.970,79	2,00	10.960,33	9,46	0,00	10.969,79	10,46	1,00	5,73
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	871		1968	5.804,19	0,00	0,00	5.804,19	2,00	5.803,19	0,00	0,00	5.803,19	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	872		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	873		1968	5.804,19	0,00	0,00	5.804,19	2,00	5.803,19	0,00	0,00	5.803,19	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	874		1968	6.529,71	0,00	0,00	6.529,71	2,00	6.528,90	0,00	0,00	6.528,90	0,81	0,81	0,81
Kattensaal	Großflintbek				GAL	875		1944	1.481,21	0,00	0,00	1.481,21	2,00	1.480,21	0,00	0,00	1.480,21	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	876		1960	5.418,16	0,00	0,00	5.418,16	2,00	5.417,16	0,00	0,00	5.417,16	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	877		1960	4.214,07	0,00	0,00	4.214,07	2,00	4.213,07	0,00	0,00	4.213,07	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	878		1960	3.009,98	0,00	0,00	3.009,98	2,00	3.008,98	0,00	0,00	3.008,98	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	879		1960	9.631,72	0,00	0,00	9.631,72	2,00	9.630,72	0,00	0,00	9.630,72	1,00	1,00	1,00
Ostland	Großflintbek				GAL	880		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plambeckskamp	Großflintbek				GAL	881		1944	493,91	0,00	0,00	493,91	2,00	492,91	0,00	0,00	492,91	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek				GAL	882		1944	2.962,43	0,00	0,00	2.962,43	2,00	2.961,43	0,00	0,00	2.961,43	1,00	1,00	1,00
Rahmenkamp	Großflintbek				GAL	883		1979	11.213,14	0,00	0,00	11.213,14	2,00	9.642,51	224,00	0,00	9.866,51	1.570,63	1.346,63	1.458,63
Rosenberg	Großflintbek				GAL	884		1968	725,52	0,00	0,00	725,52	2,00	724,52	0,00	0,00	724,52	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek				GAL	885		1968	1.451,05	0,00	0,00	1.451,05	2,00	1.450,05	0,00	0,00	1.450,05	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek				GAL	886		1968	4.353,14	0,00	0,00	4.353,14	2,00	4.352,14	0,00	0,00	4.352,14	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek				GAL	887		1968	2.902,09	0,00	0,00	2.902,09	2,00	2.901,09	0,00	0,00	2.901,09	1,00	1,00	1,00
Schlottfeldtsberg	Großflintbek				GAL	888		1968	10.157,84	0,00	0,00	10.157,84	2,00	10.156,84	0,00	0,00	10.156,84	1,00	1,00	1,00
Schlottfeldtsberg	Großflintbek				GAL	889		1968	1.451,05	0,00	0,00	1.451,05	2,00	1.450,05	0,00	0,00	1.450,05	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek				GAL	890		1971	965,83	0,00	0,00	965,83	2,00	964,83	0,00	0,00	964,83	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek				GAL	891		1971	3.863,32	0,00	0,00	3.863,32	2,00	3.862,32	0,00	0,00	3.862,32	1,00	1,00	1,00
Stoppelkamp	Großflintbek				GAL	892		1944	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schünenhof	Großflintbek				GAL	893		1972	8.976,24	0,00	0,00	8.976,24	2,00	8.975,24	0,00	0,00	8.975,24	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	894		1972	1.994,55	0,00	0,00	1.994,55	2,00	1.993,55	0,00	0,00	1.993,55	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	895		1972	10.970,79	0,00	0,00	10.970,79	2,00	10.960,33	9,46	0,00	10.969,79	10,46	1,00	5,73
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	896		1972	10.970,79	0,00	0,00	10.970,79	2,00	10.960,33	9,46	0,00	10.969,79	10,46	1,00	5,73
Sörenberg	Großflintbek				GAL	897		1983	1.570,18	0,00	0,00	1.570,18	2,00	1.212,59	31,00	0,00	1.243,59	357,59	326,59	342,09
Sörenberg	Großflintbek				GAL	898		1983	6.280,71	0,00	0,00	6.280,71	2,00	4.909,78	126,00	0,00	5.035,78	1.370,93	1.244,93	1.307,93
Plambeckskamp	Großflintbek		3	5	GAL	899		1999	2.178,61	0,00	0,00	2.178,61	2,00	1.010,38	44,00	0,00	1.054,38	1.168,23	1.124,23	1.146,23
Plambeckskamp	Großflintbek		5	7	GAL	900		1999	2.178,61	0,00	0,00	2.178,61	2,00	1.010,38	44,00	0,00	1.054,38	1.168,23	1.124,23	1.146,23
Plambeckskamp	Großflintbek		7	9	GAL	901		1999	1.089,56	0,00	0,00	1.089,56	2,00	505,96	22,00	0,00	527,96	583,60	561,60	572,60
Ostland	Großflintbek		20910005	20910003	GAL	902		2001	12.103,30	0,00	0,00	12.103,30	2,00	5.081,84	242,00	0,00	5.323,84	7.021,46	6.779,46	6.900,46
Ostland	Großflintbek		20910003	20910001	GAL	903		2001	3.227,27	0,00	0,00	3.227,27	2,00	1.364,42	65,00	0,00	1.429,42	1.862,85	1.797,85	1.830,35
Bäckerberg	Großflintbek		SW6	SW5	GAL	904		2005	2.302,28	0,00	0,00	2.302,28	2,00	782,00	46,00	0,00	828,00	1.520,28	1.474,28	1.497,28
Bäckerberg	Großflintbek		SW5	SW4	GAL	905		2005	5.372,00	0,00	0,00	5.372,00	2,00	1.819,00	107,00	0,00	1.926,00	3.553,00	3.446,00	3.499,50

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Bäckerberg	Großflintbek		SW4	SW3	GAL	906		2005	1.534,86	0,00	0,00	1.534,86	2,00	527,00	31,00	0,00	558,00	1.007,86	976,86	992,36
Stoppelkamp	Großflintbek		SW3	SW2	GAL	907		2005	3.229,73	0,00	0,00	3.229,73	2,00	1.105,00	65,00	0,00	1.170,00	2.124,73	2.059,73	2.092,23
Stoppelkamp	Großflintbek		SW2	SW1	GAL	908		2005	4.306,31	0,00	0,00	4.306,31	2,00	1.462,00	86,00	0,00	1.548,00	2.844,31	2.758,31	2.801,31
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20150001	20500013	GAL	909		2012	1.226,20	0,00	0,00	1.226,20	2,00	268,75	25,00	0,00	293,75	957,45	932,45	944,95
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500013	20500011	GAL	910		2012	11.035,84	0,00	0,00	11.035,84	2,00	2.375,75	221,00	0,00	2.596,75	8.660,09	8.439,09	8.549,59
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500011	20500009	GAL	911		2012	4.904,82	0,00	0,00	4.904,82	2,00	1.053,50	98,00	0,00	1.151,50	3.851,32	3.753,32	3.802,32
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500009	20500007	GAL	912		2012	3.678,61	0,00	0,00	3.678,61	2,00	795,50	74,00	0,00	869,50	2.883,11	2.809,11	2.846,11
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500007	20500005	GAL	913		2012	4.904,82	0,00	0,00	4.904,82	2,00	1.053,50	98,00	0,00	1.151,50	3.851,32	3.753,32	3.802,32
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	20610003	20610001	GAL	914		2012	7.357,23	0,00	0,00	7.357,23	2,00	1.580,25	147,00	0,00	1.727,25	5.776,98	5.629,98	5.703,48
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	20610001	20500009	GAL	915		2012	4.904,82	0,00	0,00	4.904,82	2,00	1.053,50	98,00	0,00	1.151,50	3.851,32	3.753,32	3.802,32
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	20240003	20240035	GAL	916		2012	1.608,47	0,00	0,00	1.608,47	2,00	344,00	32,00	0,00	376,00	1.264,47	1.232,47	1.248,47
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500005	20500003	GAL	917		2012	8.042,36	0,00	0,00	8.042,36	2,00	1.730,75	161,00	0,00	1.891,75	6.311,61	6.150,61	6.231,11
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	20500003	20110007	GAL	918		2012	8.042,36	0,00	0,00	8.042,36	2,00	1.730,75	161,00	0,00	1.891,75	6.311,61	6.150,61	6.231,11
Konrad-Zuse-Ring					GAL	919		2018	8.637,58	0,00	0,00	8.637,58	0,75	324,87	65,00	0,00	389,87	8.312,71	8.247,71	8.280,21
Colbergskamp					SWKET	920		2010	64.089,77	0,00	0,00	64.089,77	2,00	17.304,50	1.282,00	0,00	18.586,50	46.785,27	45.503,27	46.144,27
Kahlenberg					SWKET	921		2010	36.543,84	0,00	0,00	36.543,84	2,00	9.197,03	731,00	0,00	9.928,03	27.346,81	26.615,81	26.981,31
Saalbeek					SWKET	922		2010	224.200,49	0,00	0,00	224.200,49	2,00	60.534,13	4.484,00	0,00	65.018,13	163.666,36	159.182,36	161.424,36
SW-Kanäle	B-Plan 30				SWKET	920		1996	337.452,64	0,00	0,00	337.452,64	2,00	175.474,32	6.749,00	0,00	182.223,32	161.978,32	155.229,32	158.603,82
Grundstücksanschlüsse	B-Plan 30				GALET	921		1996	70.558,28	0,00	0,00	70.558,28	2,00	36.686,99	1.411,00	0,00	38.097,99	33.871,29	32.460,29	33.165,79
Kläranlage Grunderwerb					KAVG	922		1971	26.062,10	0,00	0,00	26.062,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.062,10	26.062,10	26.062,10
Betriebsgebäude					KAVB	923		1971	121.566,71	0,00	0,00	121.566,71	1,00	62.011,41	1.216,00	0,00	63.227,41	59.555,30	58.339,30	58.947,30
Klärbecken					KAVB	924		1971	401.174,87	0,00	0,00	401.174,87	2,50	401.173,87	0,00	0,00	401.173,87	1,00	1,00	1,00
Betriebsgebäude					KAFB	925		1989	279.192,89	0,00	0,00	279.192,89	2,00	184.269,64	5.584,00	0,00	189.853,64	94.923,25	89.339,25	92.131,25
Stahlbetonbecken					KAFB	926		1989	795.399,74	0,00	0,00	795.399,74	2,50	656.207,13	19.885,00	0,00	676.092,13	139.192,61	119.307,61	129.250,11
Zulaufpumpwerk					KAFB	927		1989	152.748,94	0,00	0,00	152.748,94	3,33	152.747,94	0,00	0,00	152.747,94	1,00	1,00	1,00
Klärschlammzwischenlager					KAFB	928		1993	142.264,69	0,00	0,00	142.264,69	2,00	82.508,05	2.845,00	0,00	85.353,05	59.756,64	56.911,64	58.334,14
Druckrohr- und Ablaufleitung					KAFB	929		1989	455.766,04	0,00	0,00	455.766,04	3,00	451.208,58	4.556,46	0,00	455.765,04	4.557,46	1,00	2.279,23
Flüssiggas Heizanlage					KAFM	930		1989	11.822,47	0,00	0,00	11.822,47	6,67	11.821,47	0,00	0,00	11.821,47	1,00	1,00	1,00
Nachklärbecken					KAFM	931		1989	61.833,26	0,00	0,00	61.833,26	5,00	61.832,26	0,00	0,00	61.832,26	1,00	1,00	1,00
Zulaufpumpwerk					KAFM	932		1989	99.909,94	0,00	0,00	99.909,94	6,67	99.908,94	0,00	0,00	99.908,94	1,00	1,00	1,00
Überschußschlammumpumpwerk					KAFM	933		1989	24.810,48	0,00	0,00	24.810,48	6,67	24.809,48	0,00	0,00	24.809,48	1,00	1,00	1,00
Schlammrührpumpwerk					KAFM	934		1989	27.672,69	0,00	0,00	27.672,69	6,67	27.671,69	0,00	0,00	27.671,69	1,00	1,00	1,00
Sandfangausrüstung					KAFM	935		1989	48.964,05	0,00	0,00	48.964,05	6,67	48.963,05	0,00	0,00	48.963,05	1,00	1,00	1,00
Belebungsanlage					KAFM	936		1989	156.111,76	0,00	0,00	156.111,76	5,00	156.110,76	0,00	0,00	156.110,76	1,00	1,00	1,00
Belebungsanlage					KAFM	937		1990	13.112,72	0,00	0,00	13.112,72	5,00	13.111,72	0,00	0,00	13.111,72	1,00	1,00	1,00
Trübwasserabsaugung					KAFM	938		1989	19.217,78	0,00	0,00	19.217,78	6,67	19.216,78	0,00	0,00	19.216,78	1,00	1,00	1,00
Schlammmentwässerung					KAFM	939		1989	204.897,01	0,00	0,00	204.897,01	6,67	204.896,01	0,00	0,00	204.896,01	1,00	1,00	1,00
Schlammmentwässerung					KAFM	940		1990	2.897,46	0,00	0,00	2.897,46	6,67	2.896,46	0,00	0,00	2.896,46	1,00	1,00	1,00
Rohwassersiebung					KAFM	941		1989	108.255,20	0,00	0,00	108.255,20	6,67	108.254,20	0,00	0,00	108.254,20	1,00	1,00	1,00
Druckerhöhungsanlage					KAFM	942		1989	7.799,92	0,00	0,00	7.799,92	6,67	7.798,92	0,00	0,00	7.798,92	1,00	1,00	1,00
Phosphatfällung					KAFM	943		1989	33.044,73	0,00	0,00	33.044,73	6,67	33.043,73	0,00	0,00	33.043,73	1,00	1,00	1,00
2 Drehkolbengebläse für die Belebungsanlage					KAFM	944		2007	11.061,41	0,00	0,00	11.061,41	5,00	8.617,63	553,00	0,00	9.170,63	2.443,78	1.890,78	2.167,28
Stirnradflaschenzug					KAFM	945		2008	407,00	0,00	0,00	407,00	6,67	403,03	2,97	0,00	406,00	3,97	1,00	2,48
Tauchmotorpumpe UFK 25/4 B4					KAFM	946		2012	2.047,99	0,00	0,00	2.047,99	12,50	2.046,99	0,00	0,00	2.046,99	1,00	1,00	1,00
Yale Hebelzug D85 (anteilig s.a. NW)					KAFM	947		2012	394,64	0,00	0,00	394,64	20,00	393,64	0,00	0,00	393,64	1,00	1,00	1,00
Tauchmotorpumpe UFK 25/4 B4					KAFM	948		2012	2.298,98	0,00	0,00	2.298,98	12,50	2.297,98	0,00	0,00	2.297,98	1,00	1,00	1,00
Abwasserpumpe Jung UFK 25					KAFM	949		2012	2.217,12	0,00	0,00	2.217,12	12,50	2.216,12	0,00	0,00	2.216,12	1,00	1,00	1,00
Magnetdosierpumpe					KAFM	950		2012	1.406,91	0,00	0,00	1.406,91	12,50	1.405,91	0,00	0,00	1.405,91	1,00	1,00	1,00
Mehrstellenmagnetrührer					KAFM	951		2014	1.690,99	0,00	0,00	1.690,99	12,50	1.689,99	0,00	0,00	1.689,99	1,00	1,00	1,00
Muldenförderband					KAFM	952		2014	17.166,35	0,00	0,00	17.166,35	10,00	15.023,75	1.717,00	0,00	16.740,75	2.142,60	425,60	1.284,10
Siebtrommeln (mechanische Vorreinigung)					KAFM	953		2015	112.316,71	0,00	0,00	112.316,71	3,33	29.296,67	3.740,00	0,00	33.036,67	83.020,04	79.280,04	81.150,04
Pumpe					KAFM	954		2015	7.640,54	0,00	0,00	7.640,54	10,00	5.857,33	764,00	0,00	6.621,33	1.783,21	1.019,21	1.401,21
Pumpe					KAFM	955		2015	7.640,53	0,00	0,00	7.640,53	10,00	5.857,33	764,00	0,00	6.621,33	1.783,20	1.019,20	1.401,20
Arbeitsponton Jetfloat					KAFM	956		2015	3.450,17	0,00	0,00	3.450,17	3,33	862,50	115,00	0,00	977,50	2.587,67	2.472,67	2.530,17

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Tauchmotorpumpe KSB Typ Amarex NF					KAFM	957		2016	2.031,06	0,00	0,00	2.031,06	12,50	1.629,83	254,00	0,00	1.883,83	401,23	147,23	274,23
Tauchmotorpumpe Jung Multicut 20/2 M plus					KAFM	958		2017	2.873,85	0,00	0,00	2.873,85	12,50	2.034,33	359,00	0,00	2.393,33	839,52	480,52	660,02
Magnetdosierpumpe Gamma/ X					KAFM	959		2017	1.675,20	0,00	0,00	1.675,20	10,00	924,00	168,00	0,00	1.092,00	751,20	583,20	667,20
Tauchmotorpumpe Multistream UFK 25/4 B 4 Ex					KAFM	960		2017	3.552,15	0,00	0,00	3.552,15	12,50	2.331,00	444,00	0,00	2.775,00	1.221,15	777,15	999,15
Tauchmotorpumpe Multistream UFK 25/4 B 4 Ex					KAFM	961		2017	3.552,15	0,00	0,00	3.552,15	12,50	2.331,00	444,00	0,00	2.775,00	1.221,15	777,15	999,15
Durchflussmengenähler ASG1					KAFM	962		2017	362,36	0,00	0,00	362,36	20,00	361,36	0,00	0,00	361,36	1,00	1,00	1,00
Abwasserpumpe NOGGERATH Trockenaufstellung					KAFM	963		2018	4.128,47	0,00	0,00	4.128,47	6,67	1.375,23	275,00	0,00	1.650,23	2.753,24	2.478,24	2.615,74
Abwasserhebeanlage KSB mini-Compacta					KAFM	964		2018	6.095,18	0,00	0,00	6.095,18	1,67	509,59	102,00	0,00	611,59	5.585,59	5.483,59	5.534,59
Tauchmotorpumpe DW VOX M 150 A					KAFM	965		2018	760,42	0,00	0,00	760,42	6,25	239,53	48,00	0,00	287,53	520,89	472,89	496,89
Tauchmotorpumpe DW VOX M 150 A					KAFM	966		2018	760,42	0,00	0,00	760,42	5,21	199,61	40,00	0,00	239,61	560,81	520,81	540,81
Elektrotechnische Ausrüstung					KAFE	967		1989	343.385,37	0,00	0,00	343.385,37	5,00	343.384,37	0,00	0,00	343.384,37	1,00	1,00	1,00
Alarmmeldeanlage					KAFE	968		1990	2.083,19	0,00	0,00	2.083,19	6,67	2.082,19	0,00	0,00	2.082,19	1,00	1,00	1,00
Stromüberwachungseinrichtung					KAFE	969		1991	2.551,23	0,00	0,00	2.551,23	6,00	2.550,23	0,00	0,00	2.550,23	1,00	1,00	1,00
Brauchwasserpumpe					KAFE	970		2007	6.027,75	0,00	0,00	6.027,75	5,00	4.690,81	301,00	0,00	4.991,81	1.336,94	1.035,94	1.186,44
Füllstandsmessung FTC 2010					KAFE	971		2012	496,23	0,00	0,00	496,23	12,50	495,23	0,00	0,00	495,23	1,00	1,00	1,00
Kompressor MEK-851					KAFE	972		2012	2.029,55	0,00	0,00	2.029,55	10,00	2.028,55	0,00	0,00	2.028,55	1,00	1,00	1,00
Digitalphotometer Nanocolour 500 D					KAFE	973		2013	2.142,90	0,00	0,00	2.142,90	12,50	2.141,90	0,00	0,00	2.141,90	1,00	1,00	1,00
Feuchtebestimmer Satorius MA 35					KAFE	974		2013	1.504,40	0,00	0,00	1.504,40	12,50	1.503,40	0,00	0,00	1.503,40	1,00	1,00	1,00
Gasmessgerät WTW Multi 3420 (antellig s.a. NW)					KAFE	975		2013	1.454,49	0,00	0,00	1.454,49	12,50	1.453,49	0,00	0,00	1.453,49	1,00	1,00	1,00
Mikroskopie-Kamera Zeiss AxioCam					KAFE	976		2015	1.272,11	0,00	0,00	1.272,11	14,29	1.271,11	0,00	0,00	1.271,11	1,00	1,00	1,00
Feuchtebestimmer Satorius MA 35					KAFE	977		2016	1.513,67	0,00	0,00	1.513,67	12,50	1.291,50	189,00	0,00	1.480,50	222,17	33,17	127,67
Probenehmer Basic Ex 1 mobil 12x1,0l					KAFE	978		2016	10.485,85	0,00	0,00	10.485,85	12,50	8.849,25	1.311,00	0,00	10.160,25	1.636,60	325,60	981,10
Füllstandsmessung Kalksilo					KAFE	979		2017	311,12	0,00	0,00	311,12	20,00	310,12	0,00	0,00	310,12	1,00	1,00	1,00
Silopilot T FMM20 Kalksilo					KAFE	980		2017	2.354,24	0,00	0,00	2.354,24	12,50	1.666,00	294,00	0,00	1.960,00	688,24	394,24	541,24
Laboreinrichtung					KAL	981		1989	7.025,01	0,00	0,00	7.025,01	5,00	7.024,01	0,00	0,00	7.024,01	1,00	1,00	1,00
Laborgerät					KAL	982		1989	13.569,79	0,00	0,00	13.569,79	10,00	13.568,79	0,00	0,00	13.568,79	1,00	1,00	1,00
Werkzeug					KAW	983		1989	3.598,01	0,00	0,00	3.598,01	5,00	3.597,01	0,00	0,00	3.597,01	1,00	1,00	1,00
Hochdruckreiniger					KAW	984		2008	879,31	0,00	0,00	879,31	10,00	878,31	0,00	0,00	878,31	1,00	1,00	1,00
Tischbohrmaschine					KAW	985		2008	510,51	0,00	0,00	510,51	12,50	509,51	0,00	0,00	509,51	1,00	1,00	1,00
Motorsäge Stihl MS 460					KAW	986		2012	1.076,95	0,00	0,00	1.076,95	20,00	1.075,95	0,00	0,00	1.075,95	1,00	1,00	1,00
Rasenmäher Sabo 52-S A					KAW	987		2012	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	20,00	999,00	0,00	0,00	999,00	1,00	1,00	1,00
Kehrmaschine ISEKI HK 80 PRO					KAW	988		2012	2.268,08	0,00	0,00	2.268,08	10,00	2.267,08	0,00	0,00	2.267,08	1,00	1,00	1,00
Absperrblase					KAW	989		2014	263,56	0,00	0,00	263,56	20,00	262,56	0,00	0,00	262,56	1,00	1,00	1,00
Kompressor Renner 250 D/50 (antellig s. NW)					KAW	990		2014	756,84	0,00	0,00	756,84	20,00	755,84	0,00	0,00	755,84	1,00	1,00	1,00
Schleifer Metabo W 18 LTX 175 (antellig s.NW)					KAW	991		2014	353,59	0,00	0,00	353,59	20,00	352,59	0,00	0,00	352,59	1,00	1,00	1,00
Gabelhubwagen Typ BF-TD (antellig s. NW)					KAW	992		2014	387,18	0,00	0,00	387,18	20,00	386,18	0,00	0,00	386,18	1,00	1,00	1,00
Einstieghilfe MEH 58/6 (antellig s. NW)					KAW	993		2016	2.430,46	0,00	0,00	2.430,46	12,50	2.026,67	304,00	0,00	2.330,67	403,79	99,79	251,79
Akku-Kombihammer KHA 18 LTX (antellig s. NW)					KAW	994		2016	195,46	0,00	0,00	195,46	20,00	194,46	0,00	0,00	194,46	1,00	1,00	1,00
Akku-Schlagbohrmaschine SB 18 LT (antellig s. NW)					KAW	995		2017	148,34	0,00	0,00	148,34	20,00	147,34	0,00	0,00	147,34	1,00	1,00	1,00
Anhänger Aluminium Koch RD-GF 333					KAW	996		2018	2.604,39	0,00	0,00	2.604,39	8,33	1.085,03	217,00	0,00	1.302,03	1.519,36	1.302,36	1.410,86
Multigerät DiBo-Weedkiller					KAW	997		2018	46.077,99	0,00	0,00	46.077,99	11,11	25.595,78	5.119,00	0,00	30.714,78	20.482,21	15.363,21	17.922,71
Leiterntritt					KAW	998		2018	200,63	0,00	0,00	200,63	20,00	199,63	0,00	0,00	199,63	1,00	1,00	1,00
Flaschenzug für Accusdrauber					KAW	999		2018	824,67	0,00	0,00	824,67	20,00	823,67	0,00	0,00	823,67	1,00	1,00	1,00
Handy Samsung Galaxy Xcover 4					KAW	1000		2018	188,19	0,00	0,00	188,19	20,00	187,19	0,00	0,00	187,19	1,00	1,00	1,00
Handy Samsung Galaxy Xcover 4					KAW	1001		2018	188,19	0,00	0,00	188,19	20,00	187,19	0,00	0,00	187,19	1,00	1,00	1,00
Möbiliar / Inventar					KAI	1002		1989	4.450,46	0,00	0,00	4.450,46	5,00	4.449,46	0,00	0,00	4.449,46	1,00	1,00	1,00
Waschmaschine					KAI	1003		1991	502,86	0,00	0,00	502,86	10,00	501,86	0,00	0,00	501,86	1,00	1,00	1,00
Wildkrautdachs					KAI	1004		2005	3.660,50	0,00	0,00	3.660,50	12,50	3.659,50	0,00	0,00	3.659,50	1,00	1,00	1,00
Gegengewichtskran					KAI	1005		2005	1.560,83	0,00	0,00	1.560,83	10,00	1.559,83	0,00	0,00	1.559,83	1,00	1,00	1,00
PC					KAI	1006		2008	699,00	0,00	0,00	699,00	33,33	698,00	0,00	0,00	698,00	1,00	1,00	1,00
PC Terra Buisness 5000 S					KAI	1007		2012	840,53	0,00	0,00	840,53	20,00	839,53	0,00	0,00	839,53	1,00	1,00	1,00
Multifunktionsgerät HP Officejet 6700 (antellig s.a. NW)					KAI	1008		2013	143,96	0,00	0,00	143,96	20,00	142,96	0,00	0,00	142,96	1,00	1,00	1,00
Kühlschrank mit Gefrierfach					KAI	1009		2015	279,72	0,00	0,00	279,72	20,00	278,72	0,00	0,00	278,72	1,00	1,00	1,00
Bewegungsmelder comstar Dual B 10 Plus					KAI	1010		2015	825,87	0,00	0,00	825,87	20,00	824,87	0,00	0,00	824,87	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
€									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
PC Fujitsu Esprimo P720 E90+ (antellig s.a. NW)					KAI	1011		2017	359,86	0,00	0,00	359,86	20,00	358,86	0,00	0,00	358,86	1,00	1,00	1,00
Monitor Acer B246HLWmdpr (antellig s.a. NW)					KAI	1012		2017	128,38	0,00	0,00	128,38	20,00	127,38	0,00	0,00	127,38	1,00	1,00	1,00
Tablet Asus ZenPad 8.0					KAI	1013		2017	221,91	0,00	0,00	221,91	20,00	220,91	0,00	0,00	220,91	1,00	1,00	1,00
Firewall Sophos Red15 Sicherheitsgerät (antellig s.a. NW)					KAI	1014		2017	309,40	0,00	0,00	309,40	20,00	308,40	0,00	0,00	308,40	1,00	1,00	1,00
Digitale Telefonanlage comXline 2516					KAI	1015		2017	1.956,48	0,00	0,00	1.956,48	6,67	725,83	130,00	0,00	855,83	1.230,65	1.100,65	1.165,65
Digitale Telefonanlage comXline 1516					KAI	1016		2017	2.538,01	0,00	0,00	2.538,01	6,67	943,58	169,00	0,00	1.112,58	1.594,43	1.425,43	1.509,93
Waschmaschine Koenic KWM					KAI	1017		2018	397,00	0,00	0,00	397,00	20,00	395,40	0,60	0,00	396,00	1,60	1,00	1,30
Schrank BSB-Thermoschrank					KAI	1018		2018	1.701,49	0,00	0,00	1.701,49	4,17	354,90	71,00	0,00	425,90	1.346,59	1.275,59	1.311,09
Außenanlagen					KAA	1019		1989	187.301,82	0,00	0,00	187.301,82	2,00	123.621,06	3.746,00	0,00	127.367,06	63.680,76	59.934,76	61.807,76
Grunderwerb					KAFG	1020		1989	81.452,95	0,00	0,00	81.452,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.452,95	81.452,95	81.452,95
Gestattung SW-Leitungskreuzung					GGR	1021		1987	1.825,01	0,00	0,00	1.825,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.825,01	1.825,01	1.825,01
Beweissicherung					GGR	1022		1994	978,78	0,00	0,00	978,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	978,78	978,78	978,78
PW Erikaweg	Kleinflintbek				PWB	1023		1987	32.285,94	0,00	0,00	32.285,94	2,00	22.606,42	646,00	0,00	23.252,42	9.679,52	9.033,52	9.356,52
PW Am Krähenholz	Voorde				PWB	1024		1990	4.156,18	0,00	0,00	4.156,18	2,00	2.660,09	83,00	0,00	2.743,09	1.496,09	1.413,09	1.454,59
Haus-PW An der Bahn	Großflintbek				PWB	1025		1994	16.848,74	0,00	0,00	16.848,74	2,00	9.435,53	337,00	0,00	9.772,53	7.413,21	7.076,21	7.244,71
PW An der Bahn/Sörenberg	Großflintbek				PWB	1026		1994	69.742,42	0,00	0,00	69.742,42	2,00	39.058,43	1.395,00	0,00	40.453,43	30.683,99	29.288,99	29.986,49
PW Am Wald	Voorde				PWB	1027		1991	5.344,25	0,00	0,00	5.344,25	2,00	3.315,46	107,00	0,00	3.422,46	2.028,79	1.921,79	1.975,29
PW Eiderkamp	Großflintbek				PWB	1028		1991	8.726,35	0,00	0,00	8.726,35	2,00	5.417,86	175,00	0,00	5.592,86	3.308,49	3.133,49	3.220,99
PW Kleinflintbek Arbeitsbehälter	Kleinflintbek				PWB	1029		2012	3.708,97	0,00	0,00	3.708,97	3,33	1.271,00	124,00	0,00	1.395,00	2.437,97	2.313,97	2.375,97
PW Kleinflintbek Arbeitsbehälter	Kleinflintbek				PWB	1030		2012	3.708,97	0,00	0,00	3.708,97	3,33	1.271,00	124,00	0,00	1.395,00	2.437,97	2.313,97	2.375,97
PW Erikaweg	Kleinflintbek				PWM	1031		1987	28.154,94	0,00	0,00	28.154,94	6,67	28.153,94	0,00	0,00	28.153,94	1,00	1,00	1,00
PW Erikaweg (Störmeldeanl.)	Kleinflintbek				PWM	1032		1987	3.403,63	0,00	0,00	3.403,63	6,67	3.402,63	0,00	0,00	3.402,63	1,00	1,00	1,00
PW Am Krähenholz	Voorde				PWM	1033		1990	5.207,97	0,00	0,00	5.207,97	6,67	5.206,97	0,00	0,00	5.206,97	1,00	1,00	1,00
Haus-PW An der Bahn	Großflintbek				PWM	1034		1994	8.478,91	0,00	0,00	8.478,91	6,67	8.477,91	0,00	0,00	8.477,91	1,00	1,00	1,00
PW An der Bahn/Sörenberg	Großflintbek				PWM	1035		1994	14.407,63	0,00	0,00	14.407,63	6,67	14.406,63	0,00	0,00	14.406,63	1,00	1,00	1,00
PW Am Wald	Voorde				PWM	1036		1991	10.806,21	0,00	0,00	10.806,21	6,67	10.805,21	0,00	0,00	10.805,21	1,00	1,00	1,00
PW Eiderkamp	Großflintbek				PWM	1037		1991	20.425,58	0,00	0,00	20.425,58	6,67	20.424,58	0,00	0,00	20.424,58	1,00	1,00	1,00
An der Bahn - Tauchmotorpumpe	Großflintbek				PWM	1038		2008	1.683,85	0,00	0,00	1.683,85	12,50	1.682,85	0,00	0,00	1.682,85	1,00	1,00	1,00
PW Am Wald - Kompressor	Voorde				PWM	1039		2008	2.635,85	0,00	0,00	2.635,85	10,00	2.634,85	0,00	0,00	2.634,85	1,00	1,00	1,00
PW Freeweid P 1 - Abwasserhebe	Voorde				PWM	1040		2014	12.566,50	0,00	0,00	12.566,50	3,33	3.657,50	418,00	0,00	4.075,50	8.909,00	8.491,00	8.700,00
Schachtleiter für PW Mühlenkampsredder					PWM	1041		2018	1.162,12	0,00	0,00	1.162,12	20,00	1.160,42	0,70	0,00	1.161,12	1,70	1,00	1,35
Kanalpressung DB (Bahn-km 94,425)					DÜK	1042		1994	17.883,47	0,00	0,00	17.883,47	1,50	7.507,43	268,00	0,00	7.775,43	10.376,04	10.108,04	10.242,04
Durchpressung / Eider					DÜK	1043		1990	19.275,81	0,00	0,00	19.275,81	1,50	9.252,69	289,00	0,00	9.541,69	10.023,12	9.734,12	9.878,62
Durchpressung/ L 307 inkl.Spülschacht					DÜK	1044		1990	20.743,54	0,00	0,00	20.743,54	1,50	9.956,52	311,00	0,00	10.267,52	10.787,02	10.476,02	10.631,52
Drehkolbengebläse					KAFM	1045		2019	8.211,00	0,00	0,00	8.211,00	8,33	2.736,25	684,00	0,00	3.420,25	5.474,75	4.790,75	5.132,75
Steuerung Beleungsbecken 2					KAFM	1046		2019	6.353,46	0,00	0,00	6.353,46	8,33	2.116,46	529,00	0,00	2.645,46	4.237,00	3.708,00	3.972,50
Abwasserpumpe NOGGERATH Trockenaufstellung					KAFM	1047		2019	4.068,61	0,00	0,00	4.068,61	9,38	1.527,44	382,00	0,00	1.909,44	2.541,17	2.159,17	2.350,17
Tauchmotorpumpe DW VOX M 150 A					KAFM	1048		2019	558,72	0,00	0,00	558,72	8,33	187,56	47,00	0,00	234,56	371,16	324,16	347,66
Abwasserpumpe NOGGERATH Trockenaufstellung					KAFM	1049		2019	4.068,61	0,00	0,00	4.068,61	9,38	1.527,44	382,00	0,00	1.909,44	2.541,17	2.159,17	2.350,17
Tauchmotorpumpe KSB Amarex N F50-170/002YLG90					KAFM	1050		2019	1.808,80	0,00	0,00	1.808,80	8,33	603,73	151,00	0,00	754,73	1.205,07	1.054,07	1.129,57
Tauchmotorpumpe DW VOX M 150 A					KAFM	1051		2019	631,62	0,00	0,00	631,62	4,17	104,32	26,00	0,00	130,32	527,30	501,30	514,30
Excenterschneckenpumpe NM 053BY					KAFM	1052		2019	4.948,50	0,00	0,00	4.948,50	4,17	824,19	206,00	0,00	1.030,19	4.124,31	3.918,31	4.021,31
Tauchmotorpumpe Jung Multistream 25/4 B4					KAFM	1053		2019	3.061,87	0,00	0,00	3.061,87	4,17	511,58	128,00	0,00	639,58	2.550,29	2.422,29	2.486,29
Stromerzeuger Digitaler Inverter					KAFE	1054		2019	511,96	0,00	0,00	511,96	20,00	408,39	102,00	0,00	510,39	103,57	1,57	52,57
Drucker Epson Surecolor SC-P800					KAI	1055		2019	1.229,00	0,00	0,00	1.229,00	10,42	512,03	128,00	0,00	640,03	716,97	588,97	652,97
Rechner für das Klärwerk					KAI	1056		2019	635,70	0,00	0,00	635,70	20,00	508,14	126,56	0,00	634,70	127,56	1,00	64,28
Tauchmotorpumpe KSB Amarex N F650-220/004ULG155					KAFM	1057		2020	2.868,73	0,00	0,00	2.868,73	11,46	986,71	329,00	0,00	1.315,71	1.882,02	1.553,02	1.717,52
VW Caddy Maxi KABasis 75 CRD SG5 RD-GF 333 (Anteil SW)					KAW	1058		2020	15.743,52	0,00	0,00	15.743,52	14,58	6.885,93	2.295,00	0,00	9.180,93	8.857,59	6.562,59	7.710,09
Seitenkanalverdichter SV200/2					PWM	1059		2020	1.379,61	0,00	0,00	1.379,61	11,46	474,08	158,00	0,00	632,08	905,53	747,53	826,53

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Kühlmaschine VKD 2120					PWM	1060		2020	945,79	0,00	0,00	945,79	20,00	567,16	189,00	0,00	756,16	378,63	189,63	284,13
Tauchpumpe CONEL FLOW TP12-N (mobil)					PWM	1061		2020	243,95	0,00	0,00	243,95	20,00	146,79	49,00	0,00	195,79	97,16	48,16	72,66
Tauchpumpe CONEL FLOW TP12-N					PWM	1062		2020	243,95	0,00	0,00	243,95	20,00	146,79	49,00	0,00	195,79	97,16	48,16	72,66
Pumpe Tiefbrunnenpumpe TB1800					PWM	1063		2020	331,38	0,00	0,00	331,38	20,00	198,28	66,00	0,00	264,28	133,10	67,10	100,10
Pumpstation Mühlenkampsredder (maschinell)					PWM	1064		2021	28.642,26	0,00	0,00	28.642,26	2,22	1.272,49	636,00	0,00	1.908,49	27.369,77	26.733,77	27.051,77
Fernwirktechnik Pumpstation 1 Freeweid					PWM	1065		2021	11.344,47	0,00	0,00	11.344,47	5,42	1.229,66	615,00	0,00	1.844,66	10.114,81	9.499,81	9.807,31
Fernwirktechnik Klärwerk Kleinflintbeker Straße					KAFM	1066		2021	11.344,42	0,00	0,00	11.344,42	5,42	1.229,66	615,00	0,00	1.844,66	10.114,76	9.499,76	9.807,26
Fernwirktechnik Pumpstation Erikaweg					PWM	1067		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Fernwirktechnik Pumpstation Am Krähenholz					PWM	1068		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Fernwirktechnik Pumpstation An der Bahn					PWM	1069		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Fernwirktechnik Pumpstation Am Wald					PWM	1070		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Fernwirktechnik Pumpstation Eiderkamp					PWM	1071		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Fernwirktechnik Pumpstation Mühlenkampsredder					PWM	1072		2021	5.951,45	0,00	0,00	5.951,45	5,00	595,58	298,00	0,00	893,58	5.355,87	5.057,87	5.206,87
Container 20 Seecontainer					KAFB	1073		2021	5.533,50	0,00	0,00	5.533,50	2,50	276,34	138,00	0,00	414,34	5.257,16	5.119,16	5.188,16
Wäschetrockner Bosch WTN83202					KAI	1074		2021	406,31	0,00	0,00	406,31	20,00	162,26	81,00	0,00	243,26	244,05	163,05	203,55
Pumpe ABS Robusta 200 W/TS					KAFM	1075		2021	202,54	0,00	0,00	202,54	20,00	81,51	41,00	0,00	122,51	121,03	80,03	100,53
Geschirrspüler Bosch SKS50E42EU					KAI	1076		2021	360,14	0,00	0,00	360,14	20,00	144,03	72,00	0,00	216,03	216,11	144,11	180,11
Tauchmotorrührwerk					KAFM	1077		2022	9.418,90	0,00	0,00	9.418,90	10,00	941,89	942,00	0,00	1.883,89	8.477,01	7.535,01	8.006,01
Abwasserbelüfter "Turbo-Jet"					KAFM	1078		2022	4.278,50	0,00	0,00	4.278,50	6,67	285,21	285,00	0,00	570,21	3.993,29	3.708,29	3.850,79
Drehkolbengebläse DBC					KAFM	1079		2022	14.867,86	0,00	0,00	14.867,86	1,67	247,80	248,00	0,00	495,80	14.620,06	14.372,06	14.496,06
Hochdruckreiniger Kränzle Quadro 1000 TST-VA					KAW	1080		2022	2.121,91	0,00	0,00	2.121,91	9,17	194,51	195,00	0,00	389,51	1.927,40	1.732,40	1.829,90
ph-Einstabmesskette WTM SensoLyt SEA					KAFM	1081		2022	234,82	0,00	0,00	234,82	20,00	46,96	47,00	0,00	93,96	187,86	140,86	164,36
ph-Einstabmesskette WTM SensoLyt SEA					KAFM	1082		2022	234,81	0,00	0,00	234,81	20,00	46,96	47,00	0,00	93,96	187,85	140,85	164,35
Photometer Nanocolor 500 D					KAFE	1083		2022	211,08	0,00	0,00	211,08	20,00	42,22	42,00	0,00	84,22	168,86	126,86	147,86
Behälter mit Prüfgas für das Personen-Gaswarngerät					KAFE	1084		2022	305,83	0,00	0,00	305,83	20,00	61,17	61,00	0,00	122,17	244,66	183,66	214,16
Brechstange mit Eisenkugel (Shockless Crowbar Speer)					KAW	1085		2022	328,44	0,00	0,00	328,44	20,00	65,69	66,00	0,00	131,69	262,75	196,75	229,75
Schubkarre Fagro 85 ltr.					KAW	1086		2022	210,97	0,00	0,00	210,97	20,00	42,19	42,00	0,00	84,19	168,78	126,78	147,78
Tauchmotorpumpe KPZ Amarex-Drainer301 SE					KAFM	1087		2022	210,04	0,00	0,00	210,04	20,00	42,01	42,00	0,00	84,01	168,03	126,03	147,03

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Schmutzwasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Zusammenfassung nach Anlagenarten																				
Summe Kanäle				416	SWK				3.361.587,06	0,00	0,00	3.361.587,06		2.532.522,68	54.030,99	0,00	2.586.553,67	829.064,38	775.033,39	802.048,88
Summe Grundstücksanschlüsse				317	GAL				1.091.850,05	0,00	0,00	1.091.850,05		907.314,07	13.872,42	0,00	921.186,49	184.535,98	170.663,56	177.599,79
Summe durch Erschließungsträger erstellte SW-Kanäle				110	SWKET				1.278.392,97	0,00	0,00	1.278.392,97		791.257,63	20.298,94	0,00	811.556,57	487.135,34	466.836,40	476.985,87
Summe durch Erschließungsträger erstellte SW-Grundstücksanschlüsse				81	GALET				432.763,14	0,00	0,00	432.763,14		359.926,86	4.915,86	0,00	364.842,72	72.836,28	67.920,42	70.378,35
Summe Kläranlage Voorde Grunderwerb				1	KAVG				26.062,10	0,00	0,00	26.062,10		0,00	0,00	0,00	0,00	26.062,10	26.062,10	26.062,10
Summe Kläranlage Voorde baulich				2	KAVB				522.741,58	0,00	0,00	522.741,58		463.185,28	1.216,00	0,00	464.401,28	59.556,30	58.340,30	58.948,30
Summe Kläranlage Flintbek baulich				5	KAFB				1.830.905,80	0,00	0,00	1.830.905,80		1.527.217,68	33.008,46	0,00	1.560.226,14	303.688,12	270.679,66	287.183,89
Summe Kläranlage Flintbek maschinell				46	KAFM				1.093.251,88	0,00	0,00	1.093.251,88		922.287,51	14.920,97	0,00	937.208,48	170.964,37	156.043,40	163.503,89
Summe Kläranlage Flintbek Elektrotechnik				15	KAFE				378.640,97	0,00	0,00	378.640,97		374.229,93	2.300,00	0,00	376.529,93	4.411,04	2.111,04	3.261,04
Summe Kläranlage Labor				2	KAL				20.594,80	0,00	0,00	20.594,80		20.592,80	0,00	0,00	20.592,80	2,00	2,00	2,00
Summe Káranlage Werkstatt				19	KAW				82.357,19	0,00	0,00	82.357,19		48.719,31	8.238,00	0,00	56.957,31	33.637,88	25.399,88	29.518,88
Summe Kláranlage Inneneinrichtung				19	KAI				23.207,41	0,00	0,00	23.207,41		17.716,46	778,16	0,00	18.494,62	5.490,95	4.712,79	5.101,88
Summe Kláranlage Außenanlagen				1	KAA				187.301,82	0,00	0,00	187.301,82		123.621,06	3.746,00	0,00	127.367,06	63.680,76	59.934,76	61.807,76
Summe Káranlage Grunderwerb				1	KAFG				81.452,95	0,00	0,00	81.452,95		0,00	0,00	0,00	0,00	81.452,95	81.452,95	81.452,95
Summe Grundstücksgleiche Rechte				2	GGR				2.803,79	0,00	0,00	2.803,79		0,00	0,00	0,00	0,00	2.803,79	2.803,79	2.803,79
Summe Pumpwerke baulich				8	PWB				144.521,82	0,00	0,00	144.521,82		85.035,79	2.991,00	0,00	88.026,79	59.486,03	56.495,03	57.990,53
Summe Pumpwerke maschinell				11	PWM				187.773,30	0,00	0,00	187.773,30		107.622,22	3.968,70	0,00	111.590,92	80.151,08	76.182,38	78.166,73
Summe Durchpressungen				3	DÜK				57.902,82	0,00	0,00	57.902,82		26.716,64	868,00	0,00	27.584,64	31.186,18	30.318,18	30.752,18
Gesamtsummen									10.804.111,46	0,00	0,00	10.804.111,46		8.307.965,92	165.153,50	0,00	8.473.119,42	2.496.145,54	2.330.992,04	2.413.568,81

Ansatzfähige Abschreibungen und Restbuchwerte

		Ansatzfähigkeit für:																			
				AfA	RBW																
Einrichtungsfremde Kostenanteile für die Kläranlage Flintbek (vgl. Anlage 5)				10,00%																	
daraus resultierender ansatzfähiger Kostenanteil der Kläranlage Flintbek				90,00%																	
Summe Kläranlage Flintbek baulich	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kläranlage Flintbek maschinell	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kläranlage Flintbek Elektrotechnik	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kläranlage Labor	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kāranlage Werkstatt	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Klāranlage Inneneinrichtung	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Klāranlage Außenanlagen	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kāranlage Grunderwerb	ansatzfähige Kostenanteile	90,00%	90,00%																		
Summe Kanäle				100,00%	100,00%																
Summe Grundstücksanschlüsse				100,00%	100,00%																
Summe durch Erschließungsträger erstellte SW-Kanäle				100,00%	0,00%																
Summe durch Erschließungsträger erstellte SW-Grundstücksanschlüsse				100,00%	0,00%																
Summe Klāranlage Voorde Grunderwerb				100,00%	100,00%																
Summe Klāranlage Voorde baulich				100,00%	100,00%																
Summe Grundstücksgleiche Rechte				100,00%	100,00%																
Summe Pumpwerke baulich				100,00%	100,00%																
Summe Pumpwerke maschinell				100,00%	100,00%																
Summe Durchpressungen				100,00%	100,00%																
Gesamtsummen ansatzfähige Anteile für Abschreibungen und Restbuchwerte										158.854,33										1.803.021,36	

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Altenkircher Straße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	1		1971	15.308,08	0,00	0,00	15.308,08	2,00	15.307,08	0,00	0,00	15.307,08	1,00	1,00	1,00
Altenkircher Straße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	2		1971	1.849,85	0,00	0,00	1.849,85	2,00	1.848,85	0,00	0,00	1.848,85	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek	Betonrohr			RWK	3		1968	3.187,39	0,00	0,00	3.187,39	2,00	3.186,39	0,00	0,00	3.186,39	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek	Betonrohr			RWK	4		1968	1.720,50	0,00	0,00	1.720,50	2,00	1.719,50	0,00	0,00	1.719,50	1,00	1,00	1,00
Am Ehrenmal	Großflintbek	Betonrohr			RWK	5		1974	7.726,13	0,00	0,00	7.726,13	2,00	7.423,48	155,00	0,00	7.578,48	302,65	147,65	225,15
Am Ehrenmal	Großflintbek	Betonrohr			RWK	6		1974	1.716,92	0,00	0,00	1.716,92	2,00	1.639,18	34,00	0,00	1.673,18	77,74	43,74	60,74
Bäckerberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	7		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	8		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	9		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	101	102	RWK	10		1970	2.183,73	0,00	0,00	2.183,73	2,00	2.182,73	0,00	0,00	2.182,73	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	102	104	RWK	11		1970	1.111,04	0,00	0,00	1.111,04	2,00	1.110,04	0,00	0,00	1.110,04	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	104a	104	RWK	12		1970	2.451,64	0,00	0,00	2.451,64	2,00	2.450,64	0,00	0,00	2.450,64	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	103	104	RWK	13		1970	2.681,73	0,00	0,00	2.681,73	2,00	2.680,73	0,00	0,00	2.680,73	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	104	106	RWK	14		1970	2.145,38	0,00	0,00	2.145,38	2,00	2.144,38	0,00	0,00	2.144,38	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	105	106	RWK	15		1970	3.218,07	0,00	0,00	3.218,07	2,00	3.217,07	0,00	0,00	3.217,07	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	106	107	RWK	16		1970	1.302,26	0,00	0,00	1.302,26	2,00	1.301,26	0,00	0,00	1.301,26	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	108	107	RWK	17		1970	3.601,03	0,00	0,00	3.601,03	2,00	3.600,03	0,00	0,00	3.600,03	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	107	109	RWK	18		1970	3.370,95	0,00	0,00	3.370,95	2,00	3.369,95	0,00	0,00	3.369,95	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	109	113	RWK	19		1970	2.834,60	0,00	0,00	2.834,60	2,00	2.833,60	0,00	0,00	2.833,60	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	112a	112	RWK	20		1970	2.796,26	0,00	0,00	2.796,26	2,00	2.795,26	0,00	0,00	2.795,26	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	112	111	RWK	21		1970	1.532,34	0,00	0,00	1.532,34	2,00	1.531,34	0,00	0,00	1.531,34	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	110	111	RWK	22		1970	2.719,56	0,00	0,00	2.719,56	2,00	2.718,56	0,00	0,00	2.718,56	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	111	113	RWK	23		1970	1.724,08	0,00	0,00	1.724,08	2,00	1.723,08	0,00	0,00	1.723,08	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	114	113	RWK	24		1970	2.796,26	0,00	0,00	2.796,26	2,00	2.795,26	0,00	0,00	2.795,26	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	113	113b	RWK	25		1970	2.149,98	0,00	0,00	2.149,98	2,00	2.148,98	0,00	0,00	2.148,98	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	113a	113b	RWK	26		1970	1.149,38	0,00	0,00	1.149,38	2,00	1.148,38	0,00	0,00	1.148,38	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek	Betonrohr	113b	113c	RWK	27		1970	2.636,73	0,00	0,00	2.636,73	2,00	2.635,73	0,00	0,00	2.635,73	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	28		1972	23.739,79	0,00	0,00	23.739,79	2,00	23.738,79	0,00	0,00	23.738,79	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	29		1972	15.174,63	0,00	0,00	15.174,63	2,00	15.171,22	2,41	0,00	15.173,63	3,41	1,00	2,20
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	30		1967	4.617,99	0,00	0,00	4.617,99	2,00	4.616,99	0,00	0,00	4.616,99	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	31		1967	9.594,39	0,00	0,00	9.594,39	2,00	9.593,39	0,00	0,00	9.593,39	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	32		1967	5.990,30	0,00	0,00	5.990,30	2,00	5.989,30	0,00	0,00	5.989,30	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	33		1967	7.240,40	0,00	0,00	7.240,40	2,00	7.239,40	0,00	0,00	7.239,40	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	34		1971	28.369,54	0,00	0,00	28.369,54	2,00	28.368,54	0,00	0,00	28.368,54	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	35		1971	9.073,39	0,00	0,00	9.073,39	2,00	9.072,39	0,00	0,00	9.072,39	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	36		1971	186,11	0,00	0,00	186,11	2,00	185,11	0,00	0,00	185,11	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	37		1971	14.485,92	0,00	0,00	14.485,92	2,00	14.484,92	0,00	0,00	14.484,92	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	38		1971	3.964,05	0,00	0,00	3.964,05	2,00	3.963,05	0,00	0,00	3.963,05	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek	Betonrohr			RWK	39		1971	8.950,68	0,00	0,00	8.950,68	2,00	8.949,68	0,00	0,00	8.949,68	1,00	1,00	1,00
Bokseer Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	40		1978	3.601,03	0,00	0,00	3.601,03	2,00	3.170,21	72,00	0,00	3.242,21	430,82	358,82	394,82
Bokseer Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	41		1978	8.198,57	0,00	0,00	8.198,57	2,00	7.218,99	164,00	0,00	7.382,99	979,58	815,58	897,58
Demenbeck	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	42		1965	2.374,44	0,00	0,00	2.374,44	2,00	2.373,44	0,00	0,00	2.373,44	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	43		1965	16.090,87	0,00	0,00	16.090,87	2,00	16.089,87	0,00	0,00	16.089,87	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	44		1965	29.843,60	0,00	0,00	29.843,60	2,00	29.842,60	0,00	0,00	29.842,60	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	45		1965	2.895,45	0,00	0,00	2.895,45	2,00	2.894,45	0,00	0,00	2.894,45	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	46		1968	1.257,27	0,00	0,00	1.257,27	2,00	1.256,27	0,00	0,00	1.256,27	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	47		1968	11.281,66	0,00	0,00	11.281,66	2,00	11.280,66	0,00	0,00	11.280,66	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	48		1968	11.756,13	0,00	0,00	11.756,13	2,00	11.755,13	0,00	0,00	11.755,13	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	49		1968	16.211,53	0,00	0,00	16.211,53	2,00	16.210,53	0,00	0,00	16.210,53	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	50		1968	1.984,84	0,00	0,00	1.984,84	2,00	1.983,84	0,00	0,00	1.983,84	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße B-Plan 20	Großflintbek	Betonrohr			RWK	51		1981	12.446,89	0,00	0,00	12.446,89	2,00	10.208,98	249,00	0,00	10.457,98	2.237,91	1.988,91	2.113,41
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	7	6	RWK	52		1979	2.221,56	0,00	0,00	2.221,56	2,00	1.903,10	44,00	0,00	1.947,10	318,46	274,46	296,46
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	6	5	RWK	53		1979	2.607,59	0,00	0,00	2.607,59	2,00	2.239,49	52,00	0,00	2.291,49	368,10	316,10	342,10
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	5	4	RWK	54		1979	1.673,46	0,00	0,00	1.673,46	2,00	1.424,38	33,00	0,00	1.457,38	249,08	216,08	232,58
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	4	3	RWK	55		1979	1.720,50	0,00	0,00	1.720,50	2,00	1.467,90	34,00	0,00	1.501,90	252,60	218,60	235,60
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	3	2	RWK	56		1979	5.305,16	0,00	0,00	5.305,16	2,00	4.566,02	106,00	0,00	4.672,02	739,14	633,14	686,14
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek	Betonrohr	2	1	RWK	57		1979	543,50	0,00	0,00	543,50	2,00	466,95	11,00	0,00	477,95	76,55	65,55	71,05
Dickskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	58		1970	3.370,95	0,00	0,00	3.370,95	2,00	3.369,95	0,00	0,00	3.369,95	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	59		1970	3.488,54	0,00	0,00	3.488,54	2,00	3.487,54	0,00	0,00	3.487,54	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	60		1972	25.619,81	0,00	0,00	25.619,81	2,00	25.609,43	9,38	0,00	25.618,81	10,38	1,00	5,69
Eiderkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	61		1972	15.007,95	0,00	0,00	15.007,95	2,00	15.003,85	3,10	0,00	15.006,95	4,10	1,00	2,55
Eiderkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	62		1972	30.470,44	0,00	0,00	30.470,44	2,00	30.463,80	5,64	0,00	30.469,44	6,64	1,00	3,82
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	79	80	RWK	63		1979	3.185,35	0,00	0,00	3.185,35	2,00	2.749,96	64,00	0,00	2.813,96	435,39	371,39	403,39
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	80	81	RWK	64		1979	10.418,59	0,00	0,00	10.418,59	2,00	8.957,96	208,00	0,00	9.165,96	1.460,63	1.252,63	1.356,63
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	81	82	RWK	65		1979	10.141,47	0,00	0,00	10.141,47	2,00	8.728,61	203,00	0,00	8.931,61	1.412,86	1.209,86	1.311,36
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	82	83	RWK	66		1979	10.726,90	0,00	0,00	10.726,90	2,00	9.239,08	215,00	0,00	9.454,08	1.487,82	1.272,82	1.380,32
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	83	84	RWK	67		1979	9.065,21	0,00	0,00	9.065,21	2,00	7.794,70	181,00	0,00	7.975,70	1.270,51	1.089,51	1.180,01
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	84	85	RWK	68		1979	10.492,73	0,00	0,00	10.492,73	2,00	9.021,48	210,00	0,00	9.231,48	1.471,25	1.261,25	1.366,25
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	85	86	RWK	69		1979	14.348,90	0,00	0,00	14.348,90	2,00	12.337,20	287,00	0,00	12.624,20	2.011,70	1.724,70	1.868,20
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	86	87	RWK	70		1979	13.784,43	0,00	0,00	13.784,43	2,00	11.858,49	276,00	0,00	12.134,49	1.925,94	1.649,94	1.787,94
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	87	88	RWK	71		1979	12.830,87	0,00	0,00	12.830,87	2,00	11.043,38	257,00	0,00	11.300,38	1.787,49	1.530,49	1.658,99
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	88	89	RWK	72		1979	15.872,55	0,00	0,00	15.872,55	2,00	13.642,78	317,00	0,00	13.959,78	2.229,77	1.912,77	2.071,27
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	89	90	RWK	73		1979	11.014,76	0,00	0,00	11.014,76	2,00	9.468,44	220,00	0,00	9.688,44	1.546,32	1.326,32	1.436,32
Eiderkamp	Gewerbegeb.	Betonrohr	90	Auslauf	RWK	74		1979	2.137,71	0,00	0,00	2.137,71	2,00	1.847,82	43,00	0,00	1.890,82	289,89	246,89	268,39
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	3	5	RWK	75		1973	4.651,73	0,00	0,00	4.651,73	2,00	4.558,60	92,13	0,00	4.650,73	93,13	1,00	47,06
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	5	7b	RWK	76		1973	3.766,69	0,00	0,00	3.766,69	2,00	3.679,64	75,00	0,00	3.754,64	87,05	12,05	49,55
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	7b	7a	RWK	77		1973	1.134,05	0,00	0,00	1.134,05	2,00	1.112,41	20,64	0,00	1.133,05	21,64	1,00	11,32
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	1	7a	RWK	78		1973	3.265,11	0,00	0,00	3.265,11	2,00	3.197,92	65,00	0,00	3.262,92	67,19	2,19	34,69
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	7a	11	RWK	79		1973	3.116,84	0,00	0,00	3.116,84	2,00	3.048,95	62,00	0,00	3.110,95	67,89	5,89	36,89
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	9	11	RWK	80		1973	3.617,39	0,00	0,00	3.617,39	2,00	3.545,50	70,89	0,00	3.616,39	71,89	1,00	36,44
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	11	13	RWK	81		1973	2.519,65	0,00	0,00	2.519,65	2,00	2.467,92	50,00	0,00	2.517,92	51,73	1,73	26,73
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	13	17	RWK	82		1973	3.101,50	0,00	0,00	3.101,50	2,00	3.034,12	62,00	0,00	3.096,12	67,38	5,38	36,38
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	15	17	RWK	83		1973	893,74	0,00	0,00	893,74	2,00	878,96	13,78	0,00	892,74	14,78	1,00	7,89
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	17	Auslauf	RWK	84		1973	2.288,54	0,00	0,00	2.288,54	2,00	2.254,47	33,07	0,00	2.287,54	34,07	1,00	17,53
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	19	21	RWK	85		1973	1.348,79	0,00	0,00	1.348,79	2,00	1.325,86	21,93	0,00	1.347,79	22,93	1,00	11,96
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	21	23	RWK	86		1973	3.862,30	0,00	0,00	3.862,30	2,00	3.778,95	77,00	0,00	3.855,95	83,35	6,35	44,85
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	23	25	RWK	87		1973	4.253,95	0,00	0,00	4.253,95	2,00	4.161,36	85,00	0,00	4.246,36	92,59	7,59	50,09
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	25	Auslauf	RWK	88		1973	293,48	0,00	0,00	293,48	2,00	283,10	6,00	0,00	289,10	10,38	4,38	7,38
Erlengrund	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	89		1972	5.457,53	0,00	0,00	5.457,53	2,00	5.447,16	9,37	0,00	5.456,53	10,37	1,00	5,68
Feuerwache	Großflintbek	Betonrohr			RWK	90		1974	14.958,36	0,00	0,00	14.958,36	2,00	14.354,96	299,00	0,00	14.653,96	603,40	304,40	453,90
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	91		1972	15.280,98	0,00	0,00	15.280,98	2,00	15.279,98	0,00	0,00	15.279,98	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	92		1972	2.304,39	0,00	0,00	2.304,39	2,00	2.300,49	2,90	0,00	2.303,39	3,90	1,00	2,45
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	93		1972	5.457,53	0,00	0,00	5.457,53	2,00	5.447,16	9,37	0,00	5.456,53	10,37	1,00	5,68
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	94		1972	2.546,74	0,00	0,00	2.546,74	2,00	2.545,74	0,00	0,00	2.545,74	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	95		1972	26.160,25	0,00	0,00	26.160,25	2,00	26.151,55	7,70	0,00	26.159,25	8,70	1,00	4,85
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	96		1972	10.839,39	0,00	0,00	10.839,39	2,00	10.838,39	0,00	0,00	10.838,39	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	97		1972	18.898,88	0,00	0,00	18.898,88	2,00	18.895,34	2,54	0,00	18.897,88	3,54	1,00	2,27
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Betonrohr			RWK	98		1980	38.023,75	0,00	0,00	38.023,75	2,00	31.926,40	760,00	0,00	32.686,40	6.097,35	5.337,35	5.717,35
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Betonrohr			RWK	99		1980	5.386,97	0,00	0,00	5.386,97	2,00	4.533,42	108,00	0,00	4.641,42	853,55	745,55	799,55
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek	Betonrohr			RWK	100		1980	22.445,71	0,00	0,00	22.445,71	2,00	18.856,11	449,00	0,00	19.305,11	3.589,60	3.140,60	3.365,10
Hahnenbusch	Großflintbek	Betonrohr			RWK	101		1973	867,66	0,00	0,00	867,66	2,00	844,13	17,00	0,00	861,13	23,53	6,53	15,03
Hahnenbusch	Großflintbek	Betonrohr			RWK	102		1973	2.608,10	0,00	0,00	2.608,10	2,00	2.552,40	52,00	0,00	2.604,40	55,70	3,70	29,70
Hegereiterweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	103		1968	3.686,93	0,00	0,00	3.686,93	2,00	3.685,93	0,00	0,00	3.685,93	1,00	1,00	1,00
Hegereiterweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	104		1968	6.550,67	0,00	0,00	6.550,67	2,00	6.549,67	0,00	0,00	6.549,67	1,00	1,00	1,00
Hegereiterweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	105		1968	1.466,90	0,00	0,00	1.466,90	2,00	1.465,90	0,00	0,00	1.465,90	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek	Betonrohr	27	29	RWK	106		1972	2.842,78	0,00	0,00	2.842,78	2,00	2.841,78	0,00	0,00	2.841,78	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek	Betonrohr	29	31	RWK	107		1972	3.208,36	0,00	0,00	3.208,36	2,00	3.207,36	0,00	0,00	3.207,36	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek	Betonrohr	31	Auslauf	RWK	108		1972	412,10	0,00	0,00	412,10	2,00	405,42	5,68	0,00	411,10	6,68	1,00	3,84
Heimstättenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	109		1944	3.602,05	0,00	0,00	3.602,05	2,00	3.601,05	0,00	0,00	3.601,05	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	110		1944	600,26	0,00	0,00	600,26	2,00	599,26	0,00	0,00	599,26	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	111		1944	1.782,36	0,00	0,00	1.782,36	2,00	1.781,36	0,00	0,00	1.781,36	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	112		1944	4.878,24	0,00	0,00	4.878,24	2,00	4.877,24	0,00	0,00	4.877,24	1,00	1,00	1,00
Heimmannskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	113		1978	16.943,70	0,00	0,00	16.943,70	2,00	14.915,68	339,00	0,00	15.254,68	2.028,02	1.689,02	1.858,52
Heimmannskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	114		1978	2.321,27	0,00	0,00	2.321,27	2,00	2.036,66	46,00	0,00	2.082,66	284,61	238,61	261,61
Heimmannskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	115		1978	11.574,63	0,00	0,00	11.574,63	2,00	10.178,77	231,00	0,00	10.409,77	1.395,86	1.164,86	1.280,36
Heimmannskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	116		1978	5.806,74	0,00	0,00	5.806,74	2,00	5.105,52	116,00	0,00	5.221,52	701,22	585,22	643,22
Heimmannskamp-Reststr.	Großflintbek	Betonrohr			RWK	117		1978	5.555,70	0,00	0,00	5.555,70	2,00	4.882,81	111,00	0,00	4.993,81	672,89	561,89	617,39
Heimmannskamp-Reststr.	Großflintbek	Betonrohr			RWK	118		1978	5.137,97	0,00	0,00	5.137,97	2,00	4.526,47	103,00	0,00	4.629,47	611,50	508,50	560,00
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	119		1974	17.359,89	0,00	0,00	17.359,89	2,00	16.660,68	347,00	0,00	17.007,68	699,21	352,21	525,71
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	120		1974	16.563,30	0,00	0,00	16.563,30	2,00	15.896,88	331,00	0,00	16.227,88	666,42	335,42	500,92
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	121		1974	2.244,57	0,00	0,00	2.244,57	2,00	2.159,82	45,00	0,00	2.204,82	84,75	39,75	62,25
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	122		1974	8.012,46	0,00	0,00	8.012,46	2,00	7.680,96	160,00	0,00	7.840,96	331,50	171,50	251,50
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	123		1974	6.171,80	0,00	0,00	6.171,80	2,00	5.910,20	123,00	0,00	6.033,20	261,60	138,60	200,10
Heckenrosenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWKET	124		1972	12.288,41	0,00	0,00	12.288,41	2,00	12.288,41	0,00	0,00	12.288,41	1,00	1,00	1,00
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	10	11	RWKET	125		1980	7.371,81	0,00	0,00	7.371,81	2,00	6.179,55	147,00	0,00	6.326,55	1.192,26	1.045,26	1.118,76
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	11	12	RWKET	126		1980	6.946,41	0,00	0,00	6.946,41	2,00	5.839,57	139,00	0,00	5.978,57	1.106,84	967,84	1.037,34
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	12	13	RWKET	127		1980	7.088,04	0,00	0,00	7.088,04	2,00	5.955,81	142,00	0,00	6.097,81	1.132,23	990,23	1.061,23
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	13	14	RWKET	128		1980	6.733,71	0,00	0,00	6.733,71	2,00	5.658,33	135,00	0,00	5.793,33	1.075,38	940,38	1.007,88
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	14	15	RWKET	129		1980	7.107,98	0,00	0,00	7.107,98	2,00	5.967,06	142,00	0,00	6.109,06	1.140,92	998,92	1.069,92
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	15	16	RWKET	130		1980	5.985,69	0,00	0,00	5.985,69	2,00	5.032,13	120,00	0,00	5.152,13	953,56	833,56	893,56
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	17	16	RWKET	131		1980	8.505,85	0,00	0,00	8.505,85	2,00	7.145,72	170,00	0,00	7.315,72	1.360,13	1.190,13	1.275,13
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	16	9	RWKET	132		1980	7.875,94	0,00	0,00	7.875,94	2,00	6.624,51	158,00	0,00	6.782,51	1.251,43	1.093,43	1.172,43
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	9	8	RWKET	133		1980	7.560,98	0,00	0,00	7.560,98	2,00	6.349,53	151,00	0,00	6.500,53	1.211,45	1.060,45	1.135,95
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	5	6	RWKET	134		1980	2.693,49	0,00	0,00	2.693,49	2,00	2.261,08	54,00	0,00	2.315,08	432,41	378,41	405,41
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	6	7	RWKET	135		1980	3.473,21	0,00	0,00	3.473,21	2,00	2.909,79	69,00	0,00	2.978,79	563,42	494,42	528,92
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	7	8	RWKET	136		1980	4.111,30	0,00	0,00	4.111,30	2,00	3.451,00	82,00	0,00	3.533,00	660,30	578,30	619,30
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	8	8a	RWKET	137		1980	3.544,28	0,00	0,00	3.544,28	2,00	2.983,53	71,00	0,00	3.054,53	560,75	489,75	525,25
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	8a	4	RWKET	138		1980	3.386,29	0,00	0,00	3.386,29	2,00	2.844,79	68,00	0,00	2.912,79	541,50	473,50	507,50
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWKET	139		1980	5.882,92	0,00	0,00	5.882,92	2,00	4.947,14	118,00	0,00	5.065,14	935,78	817,78	876,78
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWKET	140		1980	5.386,97	0,00	0,00	5.386,97	2,00	4.533,42	108,00	0,00	4.641,42	853,55	745,55	799,55
Runenweg	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWKET	141		1980	5.953,99	0,00	0,00	5.953,99	2,00	5.000,88	119,00	0,00	5.119,88	953,11	834,11	893,61

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Himmelreich	Großflintbek	Betonrohr	4	5	RWKET	142		1980	7.088,04	0,00	0,00	7.088,04	2,00	5.955,81	142,00	0,00	6.097,81	1.132,23	990,23	1.061,23
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Betonrohr	5	6	RWK	143		1979	11.677,40	0,00	0,00	11.677,40	2,00	10.054,19	234,00	0,00	10.288,19	1.623,21	1.389,21	1.506,21
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Betonrohr	6	7	RWK	144		1979	13.481,23	0,00	0,00	13.481,23	2,00	11.597,37	270,00	0,00	11.867,37	1.883,86	1.613,86	1.748,86
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Betonrohr	7	8	RWK	145		1979	14.791,67	0,00	0,00	14.791,67	2,00	12.728,87	296,00	0,00	13.024,87	2.062,80	1.766,80	1.914,80
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Betonrohr	8	10	RWK	146		1979	29.554,20	0,00	0,00	29.554,20	2,00	25.414,23	591,00	0,00	26.005,23	4.139,97	3.548,97	3.844,47
östlich Dorfstraße (B-Plan17)	Großflintbek	Betonrohr	10	Ausl.	RWK	147		1979	17.645,19	0,00	0,00	17.645,19	2,00	15.174,20	353,00	0,00	15.527,20	2.470,99	2.117,99	2.294,49
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	148		1968	3.234,94	0,00	0,00	3.234,94	2,00	3.233,94	0,00	0,00	3.233,94	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	149		1968	2.687,35	0,00	0,00	2.687,35	2,00	2.686,35	0,00	0,00	2.686,35	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	150		1968	1.117,68	0,00	0,00	1.117,68	2,00	1.116,68	0,00	0,00	1.116,68	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	151		1968	16.321,97	0,00	0,00	16.321,97	2,00	16.320,97	0,00	0,00	16.320,97	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	152		1968	9.874,07	0,00	0,00	9.874,07	2,00	9.873,07	0,00	0,00	9.873,07	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	153		1968	20.200,12	0,00	0,00	20.200,12	2,00	20.199,12	0,00	0,00	20.199,12	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWKET	154		1969	3.711,47	0,00	0,00	3.711,47	2,00	3.710,47	0,00	0,00	3.710,47	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWKET	155		1969	3.781,00	0,00	0,00	3.781,00	2,00	3.780,00	0,00	0,00	3.780,00	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWKET	156		1969	3.792,76	0,00	0,00	3.792,76	2,00	3.791,76	0,00	0,00	3.791,76	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	4	5	RWKET	157		1969	3.835,20	0,00	0,00	3.835,20	2,00	3.834,20	0,00	0,00	3.834,20	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	6	7	RWKET	158		1969	3.925,19	0,00	0,00	3.925,19	2,00	3.924,19	0,00	0,00	3.924,19	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	7	8	RWKET	159		1969	3.876,62	0,00	0,00	3.876,62	2,00	3.875,62	0,00	0,00	3.875,62	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	8	9	RWKET	160		1969	4.184,92	0,00	0,00	4.184,92	2,00	4.183,92	0,00	0,00	4.183,92	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	9	10	RWKET	161		1969	3.921,61	0,00	0,00	3.921,61	2,00	3.920,61	0,00	0,00	3.920,61	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	10	11	RWKET	162		1969	5.550,07	0,00	0,00	5.550,07	2,00	5.549,07	0,00	0,00	5.549,07	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	11	12	RWKET	163		1969	5.358,85	0,00	0,00	5.358,85	2,00	5.357,85	0,00	0,00	5.357,85	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	12	13	RWKET	164		1969	4.386,88	0,00	0,00	4.386,88	2,00	4.385,88	0,00	0,00	4.385,88	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	13	14	RWKET	165		1969	5.665,63	0,00	0,00	5.665,63	2,00	5.664,63	0,00	0,00	5.664,63	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek	Betonrohr	14	15	RWKET	166		1969	2.893,40	0,00	0,00	2.893,40	2,00	2.892,40	0,00	0,00	2.892,40	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	5	24	RWK	167		1969	4.135,84	0,00	0,00	4.135,84	2,00	4.134,84	0,00	0,00	4.134,84	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	24	25	RWK	168		1969	1.373,33	0,00	0,00	1.373,33	2,00	1.372,33	0,00	0,00	1.372,33	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	25	25a	RWK	169		1969	1.836,56	0,00	0,00	1.836,56	2,00	1.835,56	0,00	0,00	1.835,56	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	25a	26	RWK	170		1969	1.821,22	0,00	0,00	1.821,22	2,00	1.820,22	0,00	0,00	1.820,22	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	26	27	RWK	171		1969	2.538,56	0,00	0,00	2.538,56	2,00	2.537,56	0,00	0,00	2.537,56	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	27	28	RWK	172		1969	3.595,92	0,00	0,00	3.595,92	2,00	3.594,92	0,00	0,00	3.594,92	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	28	29	RWK	173		1969	4.359,79	0,00	0,00	4.359,79	2,00	4.358,79	0,00	0,00	4.358,79	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek	Betonrohr	29	30	RWK	174		1969	1.952,11	0,00	0,00	1.952,11	2,00	1.951,11	0,00	0,00	1.951,11	1,00	1,00	1,00
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWKET	175		1988	3.365,83	0,00	0,00	3.365,83	2,00	2.284,87	67,00	0,00	2.351,87	1.080,96	1.013,96	1.047,46
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWKET	176		1988	2.839,20	0,00	0,00	2.839,20	2,00	1.934,55	57,00	0,00	1.991,55	904,65	847,65	876,15
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	3a	3b	RWKET	177		1988	1.315,04	0,00	0,00	1.315,04	2,00	885,06	26,00	0,00	911,06	429,98	403,98	416,98
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	3b	3c	RWKET	178		1988	1.182,62	0,00	0,00	1.182,62	2,00	809,27	24,00	0,00	833,27	373,35	349,35	361,35
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	3c	3	RWKET	179		1988	734,73	0,00	0,00	734,73	2,00	507,58	15,00	0,00	522,58	227,15	212,15	219,65
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWKET	180		1988	4.243,72	0,00	0,00	4.243,72	2,00	2.888,24	85,00	0,00	2.973,24	1.355,48	1.270,48	1.312,98
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	5	6	RWKET	181		1988	997,02	0,00	0,00	997,02	2,00	679,17	20,00	0,00	699,17	317,85	297,85	307,85
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	6a	6	RWKET	182		1988	2.604,01	0,00	0,00	2.604,01	2,00	1.770,12	52,00	0,00	1.822,12	833,89	781,89	807,89
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	6	7	RWKET	183		1988	4.043,30	0,00	0,00	4.043,30	2,00	2.750,98	81,00	0,00	2.831,98	1.292,32	1.211,32	1.251,82
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	7	4	RWKET	184		1988	1.669,37	0,00	0,00	1.669,37	2,00	1.125,28	33,00	0,00	1.158,28	544,09	511,09	527,59
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	4	8	RWKET	185		1988	2.628,55	0,00	0,00	2.628,55	2,00	1.797,28	53,00	0,00	1.850,28	831,27	778,27	804,77
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	9	10	RWKET	186		1988	2.902,09	0,00	0,00	2.902,09	2,00	1.976,02	58,00	0,00	2.034,02	926,07	868,07	897,07
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	10	8	RWKET	187		1988	1.001,11	0,00	0,00	1.001,11	2,00	679,17	20,00	0,00	699,17	321,94	301,94	311,94
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	11	12	RWKET	188		1988	1.192,33	0,00	0,00	1.192,33	2,00	816,43	24,00	0,00	840,43	375,90	351,90	363,90

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	12	12a	RWKET	189		1988	831,36	0,00	0,00	831,36	2,00	576,22	17,00	0,00	593,22	255,14	238,14	246,64
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	12a	13	RWKET	190		1988	2.112,66	0,00	0,00	2.112,66	2,00	1.434,12	42,00	0,00	1.476,12	678,54	636,54	657,54
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	13	14	RWKET	191		1988	3.186,37	0,00	0,00	3.186,37	2,00	2.174,76	64,00	0,00	2.238,76	1.011,61	947,61	979,61
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	14a	14	RWKET	192		1988	2.248,66	0,00	0,00	2.248,66	2,00	1.529,91	45,00	0,00	1.574,91	718,75	673,75	696,25
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	14	15	RWKET	193		1988	1.564,55	0,00	0,00	1.564,55	2,00	1.056,64	31,00	0,00	1.087,64	507,91	476,91	492,41
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	15	16	RWKET	194		1988	2.192,42	0,00	0,00	2.192,42	2,00	1.495,60	44,00	0,00	1.539,60	696,82	652,82	674,82
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	16	17	RWKET	195		1988	915,21	0,00	0,00	915,21	2,00	617,69	18,00	0,00	635,69	297,52	279,52	288,52
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	17	8	RWKET	196		1988	1.488,37	0,00	0,00	1.488,37	2,00	1.015,17	30,00	0,00	1.045,17	473,20	443,20	458,20
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	8	18	RWKET	197		1988	4.727,40	0,00	0,00	4.727,40	2,00	3.224,25	95,00	0,00	3.319,25	1.503,15	1.408,15	1.455,65
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	18	19	RWKET	198		1988	4.190,04	0,00	0,00	4.190,04	2,00	2.853,93	84,00	0,00	2.937,93	1.336,11	1.252,11	1.294,11
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	20	21	RWKET	199		1988	4.299,45	0,00	0,00	4.299,45	2,00	2.922,56	86,00	0,00	3.008,56	1.376,89	1.290,89	1.333,89
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	21	22	RWKET	200		1988	725,01	0,00	0,00	725,01	2,00	500,43	15,00	0,00	515,43	224,58	209,58	217,08
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	22	23	RWKET	201		1988	612,53	0,00	0,00	612,53	2,00	411,79	12,00	0,00	423,79	200,74	188,74	194,74
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	23	19	RWKET	202		1988	1.903,54	0,00	0,00	1.903,54	2,00	1.289,70	38,00	0,00	1.327,70	613,84	575,84	594,84
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	19	24	RWKET	203		1988	3.201,20	0,00	0,00	3.201,20	2,00	2.174,76	64,00	0,00	2.238,76	1.026,44	962,44	994,44
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	24	25	RWKET	204		1988	3.140,87	0,00	0,00	3.140,87	2,00	2.140,44	63,00	0,00	2.203,44	1.000,43	937,43	968,93
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	26	25	RWKET	205		1988	1.227,61	0,00	0,00	1.227,61	2,00	843,59	25,00	0,00	868,59	384,02	359,02	371,52
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	25	27	RWKET	206		1988	5.214,67	0,00	0,00	5.214,67	2,00	3.540,25	104,00	0,00	3.644,25	1.674,42	1.570,42	1.622,42
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	27	28	RWKET	207		1988	1.873,88	0,00	0,00	1.873,88	2,00	1.262,54	37,00	0,00	1.299,54	611,34	574,34	592,84
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	29	30	RWKET	208		1988	1.765,49	0,00	0,00	1.765,49	2,00	1.193,91	35,00	0,00	1.228,91	571,58	536,58	554,08
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	30	28	RWKET	209		1988	971,45	0,00	0,00	971,45	2,00	652,01	19,00	0,00	671,01	319,44	300,44	309,94
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	28	31	RWKET	210		1988	5.611,94	0,00	0,00	5.611,94	2,00	3.814,78	112,00	0,00	3.926,78	1.797,16	1.685,16	1.741,16
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	31	RHB	RWKET	211		1988	4.148,11	0,00	0,00	4.148,11	2,00	2.819,61	83,00	0,00	2.902,61	1.328,50	1.245,50	1.287,00
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	RHB	32	RWKET	212		1988	663,15	0,00	0,00	663,15	2,00	446,11	13,00	0,00	459,11	217,04	204,04	210,54
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	32	33	RWKET	213		1988	281,21	0,00	0,00	281,21	2,00	198,74	6,00	0,00	204,74	82,47	76,47	79,47
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	33	34	RWKET	214		1988	893,74	0,00	0,00	893,74	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	283,21	265,21	274,21
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	34	II	RWKET	215		1988	1.185,69	0,00	0,00	1.185,69	2,00	809,27	24,00	0,00	833,27	376,42	352,42	364,42
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	II	III	RWKET	216		1988	4.709,51	0,00	0,00	4.709,51	2,00	3.197,09	94,00	0,00	3.291,09	1.512,42	1.418,42	1.465,42
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	III	IV	RWKET	217		1988	2.510,95	0,00	0,00	2.510,95	2,00	1.701,49	50,00	0,00	1.751,49	809,46	759,46	784,46
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	IV	V	RWKET	218		1988	3.640,91	0,00	0,00	3.640,91	2,00	2.476,45	73,00	0,00	2.549,45	1.164,46	1.091,46	1.127,96
Immenhagen	Großflintbek	Betonrohr	V	Auslauf	RWKET	219		1988	5.360,90	0,00	0,00	5.360,90	2,00	3.643,20	107,00	0,00	3.750,20	1.717,70	1.610,70	1.664,20
Immenhagen	Großflintbek	PVC	4	5	RWKET	220		1988	3.258,97	0,00	0,00	3.258,97	2,00	2.209,08	65,00	0,00	2.274,08	1.049,89	984,89	1.017,39
Immenhagen	Großflintbek	PVC	5	Auslauf	RWKET	221		1988	4.978,96	0,00	0,00	4.978,96	2,00	3.395,83	100,00	0,00	3.495,83	1.583,13	1.483,13	1.533,13
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr			RWK	222		1960	6.423,36	0,00	0,00	6.423,36	2,00	6.422,36	0,00	0,00	6.422,36	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr			RWK	223		1960	5.294,94	0,00	0,00	5.294,94	2,00	5.293,94	0,00	0,00	5.293,94	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr			RWK	224		1960	21.765,70	0,00	0,00	21.765,70	2,00	21.764,70	0,00	0,00	21.764,70	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr			RWK	225		1960	11.373,69	0,00	0,00	11.373,69	2,00	11.372,69	0,00	0,00	11.372,69	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr			RWK	226		1960	13.688,82	0,00	0,00	13.688,82	2,00	13.687,82	0,00	0,00	13.687,82	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWK	227		1983	4.625,15	0,00	0,00	4.625,15	2,00	3.618,33	93,00	0,00	3.711,33	1.006,82	913,82	960,32
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWK	228		1983	6.518,46	0,00	0,00	6.518,46	2,00	5.077,21	130,00	0,00	5.207,21	1.441,25	1.311,25	1.376,25
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWK	229		1983	11.696,82	0,00	0,00	11.696,82	2,00	9.129,26	234,00	0,00	9.363,26	2.567,56	2.333,56	2.450,56
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	4	5	RWK	230		1983	9.021,75	0,00	0,00	9.021,75	2,00	7.029,23	180,00	0,00	7.209,23	1.892,52	1.812,52	1.902,52
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	5	6	RWK	231		1983	5.250,46	0,00	0,00	5.250,46	2,00	4.091,48	105,00	0,00	4.196,48	1.158,98	1.053,98	1.106,48
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	6a	6	RWK	232		1983	3.341,29	0,00	0,00	3.341,29	2,00	2.612,61	67,00	0,00	2.679,61	728,68	661,68	695,18
Müllershörn	Großflintbek	Betonrohr	6	7	RWK	233		1983	10.182,89	0,00	0,00	10.182,89	2,00	7.946,39	204,00	0,00	8.150,39	2.236,50	2.032,50	2.134,50
Ostland	Großflintbek	Betonrohr			RWK	234		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ostland	Großflintbek	Betonrohr			RWK	235		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Rest-buchwert	Rest-buchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	236		1944	1.764,98	0,00	0,00	1.764,98	2,00	1.763,98	0,00	0,00	1.763,98	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	237		1944	2.386,71	0,00	0,00	2.386,71	2,00	2.385,71	0,00	0,00	2.385,71	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	238		1944	367,62	0,00	0,00	367,62	2,00	366,62	0,00	0,00	366,62	1,00	1,00	1,00
Ragniter Weg	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWK	239		1980	5.211,09	0,00	0,00	5.211,09	2,00	4.374,68	104,00	0,00	4.478,68	836,41	732,41	784,41
Ragniter Weg	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWK	240		1980	4.711,55	0,00	0,00	4.711,55	2,00	3.949,71	94,00	0,00	4.043,71	761,84	667,84	714,84
Ragniter Weg	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWK	241		1980	3.688,46	0,00	0,00	3.688,46	2,00	3.099,77	74,00	0,00	3.173,77	588,69	514,69	551,69
Ragniter Weg	Großflintbek	Betonrohr	4	5	RWK	242		1980	1.336,01	0,00	0,00	1.336,01	2,00	1.124,92	27,00	0,00	1.151,92	211,09	184,09	197,59
Ragniter Weg	Großflintbek	Betonrohr	5	6	RWK	243		1980	3.815,77	0,00	0,00	3.815,77	2,00	3.196,01	76,00	0,00	3.272,01	619,76	543,76	581,76
Rahmenkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	244		1979	3.962,51	0,00	0,00	3.962,51	2,00	3.402,76	79,00	0,00	3.481,76	559,75	480,75	520,25
Rahmenkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	245		1979	22.803,62	0,00	0,00	22.803,62	2,00	19.609,66	456,00	0,00	20.065,66	3.193,96	2.737,96	2.965,96
Rosenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	246		1968	9.436,40	0,00	0,00	9.436,40	2,00	9.435,40	0,00	0,00	9.435,40	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	247		1968	8.590,73	0,00	0,00	8.590,73	2,00	8.589,73	0,00	0,00	8.589,73	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	248		1968	808,86	0,00	0,00	808,86	2,00	807,86	0,00	0,00	807,86	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	249		1968	4.190,55	0,00	0,00	4.190,55	2,00	4.189,55	0,00	0,00	4.189,55	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	250		1968	10.748,89	0,00	0,00	10.748,89	2,00	10.747,89	0,00	0,00	10.747,89	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	251		1968	27.724,80	0,00	0,00	27.724,80	2,00	27.723,80	0,00	0,00	27.723,80	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	252		1968	6.146,24	0,00	0,00	6.146,24	2,00	6.145,24	0,00	0,00	6.145,24	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	15	14	RWK	253		1979	2.946,06	0,00	0,00	2.946,06	2,00	2.532,37	59,00	0,00	2.591,37	413,69	354,69	384,19
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	14	11	RWK	254		1979	3.440,99	0,00	0,00	3.440,99	2,00	2.967,56	69,00	0,00	3.036,56	473,43	404,43	438,93
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	13	12	RWK	255		1979	2.889,31	0,00	0,00	2.889,31	2,00	2.488,85	58,00	0,00	2.546,85	400,46	342,46	371,46
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	12	11	RWK	256		1979	3.314,19	0,00	0,00	3.314,19	2,00	2.848,76	66,00	0,00	2.914,76	465,43	399,43	432,43
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	11	10	RWK	257		1979	3.010,49	0,00	0,00	3.010,49	2,00	2.587,65	60,00	0,00	2.647,65	422,84	362,84	392,84
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	10	8	RWK	258		1979	3.448,66	0,00	0,00	3.448,66	2,00	2.967,56	69,00	0,00	3.036,56	481,10	412,10	446,60
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	9	8	RWK	259		1979	4.497,32	0,00	0,00	4.497,32	2,00	3.869,71	90,00	0,00	3.959,71	627,61	537,61	582,61
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	1	2	RWK	260		1979	3.809,12	0,00	0,00	3.809,12	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	536,92	460,92	498,92
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	2	3	RWK	261		1979	3.893,49	0,00	0,00	3.893,49	2,00	3.347,48	78,00	0,00	3.425,48	546,01	468,01	507,01
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	3	4	RWK	262		1979	4.285,65	0,00	0,00	4.285,65	2,00	3.695,63	86,00	0,00	3.781,63	590,02	504,02	547,02
Schlotfeldtsberg	Großflintbek	Betonrohr	4	5	RWK	263		1979	917,26	0,00	0,00	917,26	2,00	783,35	18,00	0,00	801,35	133,91	115,91	124,91
Alter Schulweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	264		1972	3.638,35	0,00	0,00	3.638,35	2,00	3.637,35	0,00	0,00	3.637,35	1,00	1,00	1,00
Alter Schulweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	265		1972	4.810,75	0,00	0,00	4.810,75	2,00	4.803,69	6,06	0,00	4.809,75	7,06	1,00	4,03
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	13	11	RWKET	266		1989	3.099,45	0,00	0,00	3.099,45	2,00	2.044,26	62,00	0,00	2.106,26	1.055,19	993,19	1.024,19
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	11a	11	RWKET	267		1989	3.204,78	0,00	0,00	3.204,78	2,00	2.110,85	64,00	0,00	2.174,85	1.093,93	1.029,93	1.061,93
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	11	9	RWKET	268		1989	6.707,13	0,00	0,00	6.707,13	2,00	4.421,46	134,00	0,00	4.555,46	2.285,67	2.151,67	2.218,67
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	9	7	RWKET	269		1989	5.054,63	0,00	0,00	5.054,63	2,00	3.336,07	101,00	0,00	3.437,07	1.718,56	1.617,56	1.668,06
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	7	5	RWKET	270		1989	4.852,16	0,00	0,00	4.852,16	2,00	3.202,89	97,00	0,00	3.299,89	1.649,27	1.552,27	1.600,77
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	5	3	RWKET	271		1989	619,17	0,00	0,00	619,17	2,00	399,52	12,00	0,00	411,52	219,65	207,65	213,65
Achterüm	Großflintbek	Betonrohr	3	1	RWKET	272		1989	2.610,66	0,00	0,00	2.610,66	2,00	1.717,97	52,00	0,00	1.769,97	892,69	840,69	866,69
Schönhorster Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	273		1971	7.047,14	0,00	0,00	7.047,14	2,00	7.046,14	0,00	0,00	7.046,14	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	274		1971	9.949,23	0,00	0,00	9.949,23	2,00	9.948,23	0,00	0,00	9.948,23	1,00	1,00	1,00
Stoppelkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	275		1944	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schünenhof	Großflintbek	Betonrohr			RWK	276		1972	4.729,96	0,00	0,00	4.729,96	2,00	4.728,96	0,00	0,00	4.728,96	1,00	1,00	1,00
Schünenhof	Großflintbek	Betonrohr			RWK	277		1972	2.592,25	0,00	0,00	2.592,25	2,00	2.589,21	2,04	0,00	2.591,25	3,04	1,00	2,02
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	16	17	RWK	278		1969	4.436,99	0,00	0,00	4.436,99	2,00	4.435,99	0,00	0,00	4.435,99	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	17	18	RWK	279		1969	4.089,82	0,00	0,00	4.089,82	2,00	4.088,82	0,00	0,00	4.088,82	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	18	19	RWK	280		1969	3.838,78	0,00	0,00	3.838,78	2,00	3.837,78	0,00	0,00	3.837,78	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	19	20	RWK	281		1969	3.896,56	0,00	0,00	3.896,56	2,00	3.895,56	0,00	0,00	3.895,56	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	20	21	RWK	282		1969	3.356,63	0,00	0,00	3.356,63	2,00	3.355,63	0,00	0,00	3.355,63	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Schurkamp	Großflintbek	Betonrohr	21	6	RWK	283		1969	3.835,20	0,00	0,00	3.835,20	2,00	3.834,20	0,00	0,00	3.834,20	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	284		1972	2.319,73	0,00	0,00	2.319,73	2,00	2.315,83	2,90	0,00	2.318,73	3,90	1,00	2,45
Tulpenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	285		1972	15.917,54	0,00	0,00	15.917,54	2,00	15.916,05	0,49	0,00	15.916,54	1,49	1,00	1,25
Tulpenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	286		1972	8.994,65	0,00	0,00	8.994,65	2,00	8.993,65	0,00	0,00	8.993,65	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	287		1972	3.714,02	0,00	0,00	3.714,02	2,00	3.704,12	8,90	0,00	3.713,02	9,90	1,00	5,45
Altenkircher Straße	Großflintbek	Betonrohr			RWK	288		1980	5.355,27	0,00	0,00	5.355,27	2,00	4.490,92	107,00	0,00	4.597,92	864,35	757,35	810,85
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr			RWK	289		1984	7.143,26	0,00	0,00	7.143,26	2,00	5.427,71	143,00	0,00	5.570,71	1.715,55	1.572,55	1.644,05
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	290		1972	26.943,55	0,00	0,00	26.943,55	2,00	26.942,55	0,00	0,00	26.942,55	1,00	1,00	1,00
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	291		1972	40.102,16	0,00	0,00	40.102,16	2,00	40.101,16	0,00	0,00	40.101,16	1,00	1,00	1,00
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	292		1972	22.507,07	0,00	0,00	22.507,07	2,00	22.498,11	7,96	0,00	22.506,07	8,96	1,00	4,98
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	293		1972	18.924,45	0,00	0,00	18.924,45	2,00	18.910,68	12,77	0,00	18.923,45	13,77	1,00	7,39
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	294		1972	1.308,91	0,00	0,00	1.308,91	2,00	1.302,28	5,63	0,00	1.307,91	6,63	1,00	3,82
Spök B-Plan 9	Großflintbek	Betonrohr			RWK	295		1972	25.240,95	0,00	0,00	25.240,95	2,00	25.239,35	0,60	0,00	25.239,95	1,60	1,00	1,30
Sörenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	296		1983	6.761,84	0,00	0,00	6.761,84	2,00	5.274,35	135,00	0,00	5.409,35	1.487,49	1.352,49	1.419,99
Sörenberg	Großflintbek	Betonrohr			RWK	297		1983	3.977,85	0,00	0,00	3.977,85	2,00	3.115,47	80,00	0,00	3.195,47	862,38	782,38	822,38
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	16	14	RWK	298		1979	3.260,00	0,00	0,00	3.260,00	2,00	2.805,24	65,00	0,00	2.870,24	454,76	389,76	422,26
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	14	12	RWK	299		1979	8.380,07	0,00	0,00	8.380,07	2,00	7.217,19	168,00	0,00	7.385,19	1.162,88	994,88	1.078,88
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	12	10	RWK	300		1979	6.391,66	0,00	0,00	6.391,66	2,00	5.499,93	128,00	0,00	5.627,93	891,73	763,73	827,73
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	10	8	RWK	301		1979	7.542,07	0,00	0,00	7.542,07	2,00	6.489,12	151,00	0,00	6.640,12	1.052,95	901,95	977,45
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	8	6	RWK	302		1979	5.880,37	0,00	0,00	5.880,37	2,00	5.064,73	118,00	0,00	5.182,73	815,64	697,64	756,64
nördlich Langstücken	Voorde	Betonrohr	6	4	RWK	303		1979	4.601,63	0,00	0,00	4.601,63	2,00	3.956,75	92,00	0,00	4.048,75	644,88	552,88	598,88
Am Wald	Voorde	Betonrohr			RWK	304		1969	7.454,12	0,00	0,00	7.454,12	2,00	7.453,12	0,00	0,00	7.453,12	1,00	1,00	1,00
Am Wald	Voorde	Betonrohr			RWK	305		1969	27.042,23	0,00	0,00	27.042,23	2,00	27.041,23	0,00	0,00	27.041,23	1,00	1,00	1,00
Brückenstraße	Voorde	Betonrohr	60	61	RWK	306		1979	6.474,49	0,00	0,00	6.474,49	2,00	5.555,21	129,00	0,00	5.684,21	919,28	790,28	854,78
Brückenstraße	Voorde	Betonrohr	61	62	RWK	307		1979	6.320,59	0,00	0,00	6.320,59	2,00	5.424,65	126,00	0,00	5.550,65	895,94	769,94	832,94
Brückenstraße	Voorde	Betonrohr	62	63	RWK	308		1979	3.336,18	0,00	0,00	3.336,18	2,00	2.880,52	67,00	0,00	2.947,52	455,66	388,66	422,16
Brückenstraße	Voorde	Betonrohr	63	64	RWK	309		1979	4.293,32	0,00	0,00	4.293,32	2,00	3.695,63	86,00	0,00	3.781,63	597,69	511,69	554,69
Brückenstraße	Voorde	PVC	64	65	RWK	310		1979	4.467,16	0,00	0,00	4.467,16	2,00	3.837,95	89,00	0,00	3.926,95	629,21	540,21	584,71
Brückenstraße	Voorde	PVC	65	66	RWK	311		1979	3.417,47	0,00	0,00	3.417,47	2,00	2.935,80	68,00	0,00	3.003,80	481,67	413,67	447,67
Brückenstraße	Voorde	Betonrohr	66	Auslauf	RWK	312		1979	5.846,11	0,00	0,00	5.846,11	2,00	5.032,97	117,00	0,00	5.149,97	813,14	696,14	754,64
Freeweid	Voorde	Betonrohr			RWK	313		1968	16.832,75	0,00	0,00	16.832,75	2,00	16.831,75	0,00	0,00	16.831,75	1,00	1,00	1,00
Freeweid	Voorde	Betonrohr			RWK	314		1968	10.980,50	0,00	0,00	10.980,50	2,00	10.979,50	0,00	0,00	10.979,50	1,00	1,00	1,00
Freeweid	Voorde	Betonrohr			RWK	315		1983	21.312,18	0,00	0,00	21.312,18	2,00	16.621,93	426,00	0,00	17.047,93	4.690,25	4.264,25	4.477,25
Freeweid	Voorde	Betonrohr			RWK	316		1983	15.433,35	0,00	0,00	15.433,35	2,00	12.047,59	309,00	0,00	12.356,59	3.385,76	3.076,76	3.231,26
Freeweid	Voorde	Betonrohr			RWK	317		1983	8.854,55	0,00	0,00	8.854,55	2,00	6.901,23	177,00	0,00	7.078,23	1.953,32	1.776,32	1.864,82
Freeweid	Voorde	Betonrohr	5	7	RWK	318		1982	10.293,33	0,00	0,00	10.293,33	2,00	8.241,01	206,00	0,00	8.447,01	2.052,32	1.846,32	1.949,32
Freeweid	Voorde	Betonrohr	5	3	RWK	319		1982	9.434,87	0,00	0,00	9.434,87	2,00	7.553,33	189,00	0,00	7.742,33	1.881,54	1.692,54	1.787,04
Freeweid	Voorde	Betonrohr	3	1	RWK	320		1982	2.763,02	0,00	0,00	2.763,02	2,00	2.204,39	55,00	0,00	2.259,39	558,63	503,63	531,13
Hörn	Voorde	Betonrohr	RHB	Überlauf	RWK	321		1986	1.654,03	0,00	0,00	1.654,03	2,00	1.191,74	33,00	0,00	1.224,74	462,29	429,29	445,79
Hörn	Voorde	Betonrohr	Überlauf	1	RWK	322		1986	2.255,31	0,00	0,00	2.255,31	2,00	1.619,90	45,00	0,00	1.664,90	635,41	590,41	612,91
Hörn	Voorde	Betonrohr	1	2	RWK	323		1986	14.585,62	0,00	0,00	14.585,62	2,00	10.511,16	292,00	0,00	10.803,16	4.074,46	3.782,46	3.928,46
Hörn	Voorde	Betonrohr	2	3	RWK	324		1986	13.614,68	0,00	0,00	13.614,68	2,00	9.800,30	272,00	0,00	10.072,30	3.814,38	3.542,38	3.678,38
Hörn	Voorde	Betonrohr	3	4	RWK	325		1986	7.666,31	0,00	0,00	7.666,31	2,00	5.514,20	153,00	0,00	5.667,20	2.152,11	1.999,11	2.075,61
Hörn	Voorde	Betonrohr	4	5	RWK	326		1986	6.790,47	0,00	0,00	6.790,47	2,00	4.896,06	136,00	0,00	5.032,06	1.894,41	1.758,41	1.826,41
Hörn	Voorde	Betonrohr	5	6	RWK	327		1986	5.550,58	0,00	0,00	5.550,58	2,00	3.995,21	111,00	0,00	4.106,21	1.555,37	1.444,37	1.499,87
Eiderkamp	Voorde	Betonrohr	6	7	RWK	328		1986	10.053,53	0,00	0,00	10.053,53	2,00	7.235,00	201,00	0,00	7.436,00	2.818,53	2.617,53	2.718,03
Eiderkamp	Voorde	Betonrohr	7	86	RWK	329		1986	2.378,53	0,00	0,00	2.378,53	2,00	1.720,80	48,00	0,00	1.768,80	657,73	609,73	633,73

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Eiderkamp	Voorde	Betonrohr	Einlauf	6a	RWK	330		1986	1.307,88	0,00	0,00	1.307,88	2,00	937,21	26,00	0,00	963,21	370,67	344,67	357,67
Eiderkamp	Voorde	Betonrohr	6a	Auslauf	RWK	331		1986	1.043,55	0,00	0,00	1.043,55	2,00	755,41	21,00	0,00	776,41	288,14	267,14	277,64
Eiderkamp	Voorde	Betonrohr	6a	6	RWK	332		1986	373,75	0,00	0,00	373,75	2,00	262,71	7,00	0,00	269,71	111,04	104,04	107,54
Lassenweg	Voorde	Betonrohr			RWK	333		1968	15.310,64	0,00	0,00	15.310,64	2,00	15.309,64	0,00	0,00	15.309,64	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Betonrohr			RWK	334		1968	5.848,67	0,00	0,00	5.848,67	2,00	5.847,67	0,00	0,00	5.847,67	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde	Betonrohr			RWK	335		1968	6.469,89	0,00	0,00	6.469,89	2,00	6.468,89	0,00	0,00	6.468,89	1,00	1,00	1,00
Mühlenhof	Voorde	Betonrohr			RWKET	336		1980	22.296,42	0,00	0,00	22.296,42	2,00	18.728,62	446,00	0,00	19.174,62	3.567,80	3.121,80	3.344,80
Mühlenhof	Voorde	Betonrohr			RWKET	337		1980	22.997,40	0,00	0,00	22.997,40	2,00	19.323,58	460,00	0,00	19.783,58	3.673,82	3.213,82	3.443,82
Mühlenhof	Voorde	Betonrohr			RWKET	338		1980	4.299,96	0,00	0,00	4.299,96	2,00	3.609,73	86,00	0,00	3.695,73	690,23	604,23	647,23
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	52	53	RWKET	339		1982	5.729,03	0,00	0,00	5.729,03	2,00	4.590,59	115,00	0,00	4.705,59	1.138,44	1.023,44	1.080,94
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	53	54	RWKET	340		1982	2.857,10	0,00	0,00	2.857,10	2,00	2.285,29	57,00	0,00	2.342,29	571,81	514,81	543,31
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	55	56	RWKET	341		1982	3.997,79	0,00	0,00	3.997,79	2,00	3.195,23	80,00	0,00	3.275,23	802,56	722,56	762,56
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	56	57	RWKET	342		1982	3.054,46	0,00	0,00	3.054,46	2,00	2.436,87	61,00	0,00	2.497,87	617,59	556,59	587,09
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	57	54	RWKET	343		1982	1.120,24	0,00	0,00	1.120,24	2,00	889,94	22,00	0,00	911,94	230,30	208,30	219,30
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	54	58	RWKET	344		1982	4.719,22	0,00	0,00	4.719,22	2,00	3.771,78	94,00	0,00	3.865,78	947,44	853,44	900,44
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	59	58	RWKET	345		1982	6.164,65	0,00	0,00	6.164,65	2,00	4.924,43	123,00	0,00	5.047,43	1.240,22	1.117,22	1.178,22
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	58	60	RWKET	346		1982	3.544,28	0,00	0,00	3.544,28	2,00	2.841,39	71,00	0,00	2.912,39	702,89	631,89	667,39
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	60	61	RWKET	347		1982	2.756,89	0,00	0,00	2.756,89	2,00	2.204,39	55,00	0,00	2.259,39	552,50	497,50	525,00
Lindenhof	Voorde	Betonrohr	61	62	RWKET	348		1982	816,02	0,00	0,00	816,02	2,00	647,23	16,00	0,00	663,23	168,79	152,79	160,79
Hamburger Chaussee	Voorde	Betonrohr	41	42	RWK	349		1984	7.665,29	0,00	0,00	7.665,29	2,00	5.820,98	153,00	0,00	5.973,98	1.844,31	1.691,31	1.767,81
Hamburger Chaussee	Voorde	Betonrohr	42	43	RWK	350		1984	3.846,45	0,00	0,00	3.846,45	2,00	2.920,49	77,00	0,00	2.997,49	925,96	848,96	887,46
Hamburger Chaussee	Voorde	Betonrohr	43	44	RWK	351		1984	5.473,89	0,00	0,00	5.473,89	2,00	4.149,50	109,00	0,00	4.258,50	1.324,39	1.215,39	1.269,89
Hamburger Chaussee	Voorde	Betonrohr	44	45	RWK	352		1984	2.747,17	0,00	0,00	2.747,17	2,00	2.084,75	55,00	0,00	2.139,75	662,42	607,42	634,92
Mühlenberg	Voorde	Betonrohr	45	46	RWK	353		1984	480,61	0,00	0,00	480,61	2,00	374,86	10,00	0,00	384,86	105,75	95,75	100,75
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	46	47	RWK	354		1984	3.802,99	0,00	0,00	3.802,99	2,00	2.891,28	76,00	0,00	2.967,28	911,71	835,71	873,71
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	47	48	RWK	355		1984	8.492,05	0,00	0,00	8.492,05	2,00	6.455,48	170,00	0,00	6.625,48	2.036,57	1.866,57	1.951,57
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	48	49	RWK	356		1984	7.969,51	0,00	0,00	7.969,51	2,00	6.051,42	159,00	0,00	6.210,42	1.918,09	1.759,09	1.838,59
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	49	50	RWK	357		1984	9.092,30	0,00	0,00	9.092,30	2,00	6.916,36	182,00	0,00	7.098,36	2.175,94	1.993,94	2.084,94
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	50	19	RWK	358		1984	3.249,77	0,00	0,00	3.249,77	2,00	2.468,81	65,00	0,00	2.533,81	780,96	715,96	748,46
Mühlenberg	Voorde	Betonrohr	460	462	RWK	359		1974	5.723,40	0,00	0,00	5.723,40	2,00	5.486,82	114,00	0,00	5.600,82	236,58	122,58	179,58
Mühlenberg	Voorde	Betonrohr	462	464	RWK	360		1974	3.080,53	0,00	0,00	3.080,53	2,00	2.972,26	62,00	0,00	3.034,26	108,27	46,27	77,27
Mühlenberg	Voorde	Betonrohr	464	466a	RWK	361		1974	5.042,36	0,00	0,00	5.042,36	2,00	4.840,29	101,00	0,00	4.941,29	202,07	101,07	151,57
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	466a	466	RWK	362		1974	3.272,78	0,00	0,00	3.272,78	2,00	3.132,47	65,00	0,00	3.197,47	140,31	75,31	107,81
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	466	468	RWK	363		1974	3.935,92	0,00	0,00	3.935,92	2,00	3.784,69	79,00	0,00	3.863,69	151,23	72,23	111,73
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	468	470	RWK	364		1974	5.406,40	0,00	0,00	5.406,40	2,00	5.180,71	108,00	0,00	5.288,71	225,69	117,69	171,69
Hörn	Voorde	Betonrohr	482	470	RWK	365		1974	5.191,66	0,00	0,00	5.191,66	2,00	4.986,18	104,00	0,00	5.090,18	205,48	101,48	153,48
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	470	484	RWK	366		1974	5.484,12	0,00	0,00	5.484,12	2,00	5.277,98	110,00	0,00	5.387,98	206,14	96,14	151,14
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	484	486	RWK	367		1974	5.299,54	0,00	0,00	5.299,54	2,00	5.083,45	106,00	0,00	5.189,45	216,09	110,09	163,09
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	486	488a	RWK	368		1974	4.020,80	0,00	0,00	4.020,80	2,00	3.847,64	80,00	0,00	3.927,64	173,16	93,16	133,16
Mühlenberg	Voorde	Steinzeug	488a	488	RWK	369		1974	1.825,82	0,00	0,00	1.825,82	2,00	1.756,45	37,00	0,00	1.793,45	69,37	32,37	50,87
Effland	Voorde	Steinzeug	17	16	RWK	370		1984	5.691,70	0,00	0,00	5.691,70	2,00	4.332,33	114,00	0,00	4.446,33	1.359,37	1.245,37	1.302,37
Effland	Voorde	Steinzeug	16	47	RWK	371		1984	5.302,61	0,00	0,00	5.302,61	2,00	4.025,07	106,00	0,00	4.131,07	1.277,54	1.171,54	1.224,54
Effland	Voorde	Steinzeug	17	18	RWK	372		1984	8.399,50	0,00	0,00	8.399,50	2,00	6.387,87	168,00	0,00	6.555,87	2.011,63	1.843,63	1.927,63
Effland	Voorde	Steinzeug	18	19	RWK	373		1984	8.351,44	0,00	0,00	8.351,44	2,00	6.349,46	167,00	0,00	6.516,46	2.001,98	1.834,98	1.918,48
Effland	Voorde	Steinzeug	19	20	RWK	374		1984	8.043,64	0,00	0,00	8.043,64	2,00	6.119,02	161,00	0,00	6.280,02	1.924,62	1.763,62	1.844,12
Effland	Voorde	Steinzeug	20	21	RWK	375		1984	7.630,01	0,00	0,00	7.630,01	2,00	5.802,57	153,00	0,00	5.955,57	1.827,44	1.674,44	1.750,94
Effland	Voorde	Steinzeug	21	22	RWK	376		1984	7.455,15	0,00	0,00	7.455,15	2,00	5.667,35	149,00	0,00	5.816,35	1.787,80	1.638,80	1.713,30

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Effland	Voorde	Steinzeug	22	23	RWK	377		1984	7.445,43	0,00	0,00	7.445,43	2,00	5.658,15	149,00	0,00	5.807,15	1.787,28	1.638,28	1.712,78
Effland	Voorde	Steinzeug	23	16	RWK	378		1984	5.025,49	0,00	0,00	5.025,49	2,00	3.833,04	101,00	0,00	3.934,04	1.192,45	1.091,45	1.141,95
Effland	Voorde	Steinzeug	16	24	RWK	379		1984	9.243,13	0,00	0,00	9.243,13	2,00	7.031,58	185,00	0,00	7.216,58	2.211,55	2.026,55	2.119,05
Effland	Voorde	Steinzeug	24	25	RWK	380		1984	8.925,62	0,00	0,00	8.925,62	2,00	6.791,94	179,00	0,00	6.970,94	2.133,68	1.954,68	2.044,18
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	21	2	RWK	381		1984	6.890,17	0,00	0,00	6.890,17	2,00	5.244,88	138,00	0,00	5.382,88	1.645,29	1.507,29	1.576,29
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	2	3	RWK	382		1984	7.306,87	0,00	0,00	7.306,87	2,00	5.552,13	146,00	0,00	5.698,13	1.754,74	1.608,74	1.681,74
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	3	4	RWK	383		1984	6.637,08	0,00	0,00	6.637,08	2,00	5.052,85	133,00	0,00	5.185,85	1.584,23	1.451,23	1.517,73
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	4	8	RWK	384		1984	7.325,28	0,00	0,00	7.325,28	2,00	5.581,33	147,00	0,00	5.728,33	1.743,95	1.596,95	1.670,45
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	8	9	RWK	385		1984	7.200,52	0,00	0,00	7.200,52	2,00	5.475,32	144,00	0,00	5.619,32	1.725,20	1.581,20	1.653,20
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	11	10	RWK	386		1984	6.051,14	0,00	0,00	6.051,14	2,00	4.601,17	121,00	0,00	4.722,17	1.449,97	1.328,97	1.389,47
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	11	32	RWK	387		1984	6.475,00	0,00	0,00	6.475,00	2,00	4.928,42	130,00	0,00	5.058,42	1.546,58	1.416,58	1.481,58
Mühlensteinweg	Voorde	Steinzeug	32	34	RWK	388		1984	4.397,62	0,00	0,00	4.397,62	2,00	3.342,96	88,00	0,00	3.430,96	1.054,66	966,66	1.010,66
Langstücken	Voorde	Steinzeug	34	35	RWK	389		1984	10.017,23	0,00	0,00	10.017,23	2,00	7.607,68	200,00	0,00	7.807,68	2.409,55	2.209,55	2.309,55
Langstücken	Voorde	Steinzeug	35	36	RWK	390		1984	9.713,01	0,00	0,00	9.713,01	2,00	7.377,24	194,00	0,00	7.571,24	2.335,77	2.141,77	2.238,77
Langstücken	Voorde	Steinzeug	36	37	RWK	391		1984	9.561,67	0,00	0,00	9.561,67	2,00	7.262,02	191,00	0,00	7.453,02	2.299,65	2.108,65	2.204,15
Langstücken	Voorde	Steinzeug	37	25	RWK	392		1984	10.554,60	0,00	0,00	10.554,60	2,00	8.020,94	211,00	0,00	8.231,94	2.533,66	2.322,66	2.428,16
Langstücken	Voorde	Steinzeug	25	38	RWK	393		1984	7.285,91	0,00	0,00	7.285,91	2,00	5.542,93	146,00	0,00	5.688,93	1.742,98	1.596,98	1.669,98
Langstücken	Voorde	Steinzeug	38	39	RWK	394		1984	3.744,19	0,00	0,00	3.744,19	2,00	2.843,68	75,00	0,00	2.918,68	900,51	825,51	863,01
Langstücken	Voorde	Steinzeug	39	40	RWK	395		1984	3.744,19	0,00	0,00	3.744,19	2,00	2.843,68	75,00	0,00	2.918,68	900,51	825,51	863,01
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	10	9	RWK	396		1984	2.366,26	0,00	0,00	2.366,26	2,00	1.795,90	47,00	0,00	1.842,90	570,36	523,36	546,86
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	9	13	RWK	397		1984	5.028,56	0,00	0,00	5.028,56	2,00	3.833,04	101,00	0,00	3.934,04	1.195,52	1.094,52	1.145,02
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	13	14	RWK	398		1984	9.518,72	0,00	0,00	9.518,72	2,00	7.223,61	190,00	0,00	7.413,61	2.295,11	2.105,11	2.200,11
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	14	15	RWK	399		1984	9.466,57	0,00	0,00	9.466,57	2,00	7.185,20	189,00	0,00	7.374,20	2.281,37	2.092,37	2.186,87
Nachtkoppel	Voorde	Steinzeug	15	16	RWK	400		1984	5.167,12	0,00	0,00	5.167,12	2,00	3.919,06	103,00	0,00	4.022,06	1.248,06	1.145,06	1.196,56
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	29	28	RWK	401		1984	5.895,20	0,00	0,00	5.895,20	2,00	4.485,95	118,00	0,00	4.603,95	1.409,25	1.291,25	1.350,25
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	27	28	RWK	402		1984	6.454,04	0,00	0,00	6.454,04	2,00	4.899,22	129,00	0,00	5.028,22	1.554,82	1.425,82	1.490,32
Hinterweg	Voorde	Steinzeug	28	11	RWK	403		1984	6.475,00	0,00	0,00	6.475,00	2,00	4.928,42	130,00	0,00	5.058,42	1.546,58	1.416,58	1.481,58
Schmiedeberg	Voorde	Betonrohr			RWK	404		1974	2.603,50	0,00	0,00	2.603,50	2,00	2.500,25	52,00	0,00	2.552,25	103,25	51,25	77,25
Schmiedeberg	Voorde	Betonrohr			RWK	405		1974	3.029,92	0,00	0,00	3.029,92	2,00	2.923,62	61,00	0,00	2.984,62	106,30	45,30	75,80
Schmiedeberg	Voorde	Betonrohr			RWK	406		1974	4.050,97	0,00	0,00	4.050,97	2,00	3.881,96	81,00	0,00	3.962,96	169,01	88,01	128,51
Voorde Winkel	Voorde	Betonrohr			RWK	407		1966	6.621,23	0,00	0,00	6.621,23	2,00	6.620,23	0,00	0,00	6.620,23	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	8b	8a	RWK	408		1965	3.244,15	0,00	0,00	3.244,15	2,00	3.243,15	0,00	0,00	3.243,15	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	8a	8	RWK	409		1965	3.253,86	0,00	0,00	3.253,86	2,00	3.252,86	0,00	0,00	3.252,86	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	8	9	RWK	410		1965	2.819,26	0,00	0,00	2.819,26	2,00	2.818,26	0,00	0,00	2.818,26	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	9	10	RWK	411		1965	3.270,22	0,00	0,00	3.270,22	2,00	3.269,22	0,00	0,00	3.269,22	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	10	11	RWK	412		1965	2.264,00	0,00	0,00	2.264,00	2,00	2.263,00	0,00	0,00	2.263,00	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	11	12	RWK	413		1965	3.589,78	0,00	0,00	3.589,78	2,00	3.588,78	0,00	0,00	3.588,78	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	12	13	RWK	414		1965	2.720,07	0,00	0,00	2.720,07	2,00	2.719,07	0,00	0,00	2.719,07	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	Löscht.	13	RWK	415		1965	3.851,05	0,00	0,00	3.851,05	2,00	3.850,05	0,00	0,00	3.850,05	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek	Betonrohr	13	5	RWK	416		1987	13.137,64	0,00	0,00	13.137,64	2,00	9.202,06	263,00	0,00	9.465,06	3.935,58	3.672,58	3.804,08
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	0	1	RWK	417		1987	306,78	0,00	0,00	306,78	2,00	212,03	6,00	0,00	218,03	94,75	88,75	91,75
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	1	2	RWK	418		1987	5.000,43	0,00	0,00	5.000,43	2,00	3.503,20	100,00	0,00	3.603,20	1.497,23	1.397,23	1.447,23
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	2	3	RWK	419		1987	5.104,74	0,00	0,00	5.104,74	2,00	3.573,88	102,00	0,00	3.675,88	1.530,86	1.428,86	1.479,86
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	3	4	RWK	420		1987	7.040,49	0,00	0,00	7.040,49	2,00	4.929,08	141,00	0,00	5.070,08	2.111,41	1.970,41	2.040,91
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	4	5	RWK	421		1987	8.330,99	0,00	0,00	8.330,99	2,00	5.840,22	167,00	0,00	6.007,22	2.490,77	2.323,77	2.407,27
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	5	6	RWK	422		1987	11.389,03	0,00	0,00	11.389,03	2,00	7.980,54	228,00	0,00	8.208,54	3.408,49	3.180,49	3.294,49
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	6	7	RWK	423		1987	13.873,91	0,00	0,00	13.873,91	2,00	9.704,47	277,00	0,00	9.981,47	4.169,44	3.892,44	4.030,94

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	%	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
€									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	7	14	RWK	424		1987	4.428,81	0,00	0,00	4.428,81	2,00	3.106,80	89,00	0,00	3.195,80	1.322,01	1.233,01	1.277,51
Burkamp	Kleinflintbek	Betonrohr	20c	20b	RWK	425		1965	182,53	0,00	0,00	182,53	2,00	181,53	0,00	0,00	181,53	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek	Betonrohr	20b	20a	RWK	426		1965	1.164,21	0,00	0,00	1.164,21	2,00	1.163,21	0,00	0,00	1.163,21	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek	Betonrohr	20a	20	RWK	427		1965	3.300,39	0,00	0,00	3.300,39	2,00	3.299,39	0,00	0,00	3.299,39	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek	Betonrohr	20	14	RWK	428		1987	4.356,21	0,00	0,00	4.356,21	2,00	3.043,79	87,00	0,00	3.130,79	1.312,42	1.225,42	1.268,92
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	14	15	RWK	429		1987	3.209,89	0,00	0,00	3.209,89	2,00	2.246,34	64,00	0,00	2.310,34	963,55	899,55	931,55
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	15	15a	RWK	430		1987	5.590,98	0,00	0,00	5.590,98	2,00	3.919,59	112,00	0,00	4.031,59	1.671,39	1.559,39	1.615,39
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	15d	15c	RWK	431		1987	3.982,96	0,00	0,00	3.982,96	2,00	2.796,42	80,00	0,00	2.876,42	1.186,54	1.106,54	1.146,54
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	15c	15b	RWK	432		1987	4.724,34	0,00	0,00	4.724,34	2,00	3.298,83	94,00	0,00	3.392,83	1.425,51	1.331,51	1.378,51
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	15b	15a	RWK	433		1987	5.092,47	0,00	0,00	5.092,47	2,00	3.566,21	102,00	0,00	3.668,21	1.526,26	1.424,26	1.475,26
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	15a	16	RWK	434		1987	5.855,31	0,00	0,00	5.855,31	2,00	4.096,29	117,00	0,00	4.213,29	1.759,02	1.642,02	1.700,52
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	44	43	RWK	435		1978	2.820,29	0,00	0,00	2.820,29	2,00	2.469,81	56,00	0,00	2.525,81	350,48	294,48	322,48
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	43	40	RWK	436		1978	4.667,58	0,00	0,00	4.667,58	2,00	4.105,59	93,00	0,00	4.198,59	561,99	468,99	515,49
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	42	41	RWK	437		1978	1.530,30	0,00	0,00	1.530,30	2,00	1.356,26	31,00	0,00	1.387,26	174,04	143,04	158,54
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	41	40	RWK	438		1978	1.798,21	0,00	0,00	1.798,21	2,00	1.578,97	36,00	0,00	1.614,97	219,24	183,24	201,24
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	40	39	RWK	439		1978	2.273,71	0,00	0,00	2.273,71	2,00	1.992,12	45,00	0,00	2.037,12	281,59	236,59	259,09
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	39	38	RWK	440		1978	4.984,58	0,00	0,00	4.984,58	2,00	4.392,85	100,00	0,00	4.492,85	591,73	491,73	541,73
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	38	37	RWK	441		1978	4.285,14	0,00	0,00	4.285,14	2,00	3.781,53	86,00	0,00	3.867,53	503,61	417,61	460,61
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	37	16a	RWK	442		1978	4.403,76	0,00	0,00	4.403,76	2,00	3.870,61	88,00	0,00	3.958,61	533,15	445,15	489,15
Schoolredder	Kleinflintbek	Betonrohr	16a	16	RWK	443		1987	834,43	0,00	0,00	834,43	2,00	593,09	17,00	0,00	610,09	241,34	224,34	232,84
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	16	17	RWK	444		1987	10.566,87	0,00	0,00	10.566,87	2,00	7.387,45	211,00	0,00	7.598,45	3.179,42	2.968,42	3.073,92
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	17	18	RWK	445		1987	11.768,41	0,00	0,00	11.768,41	2,00	8.227,91	235,00	0,00	8.462,91	3.540,50	3.305,50	3.423,00
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	18	18a	RWK	446		1987	3.201,20	0,00	0,00	3.201,20	2,00	2.238,67	64,00	0,00	2.302,67	962,53	898,53	930,53
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	18a	19	RWK	447		1987	3.492,63	0,00	0,00	3.492,63	2,00	2.450,70	70,00	0,00	2.520,70	1.041,93	971,93	1.006,93
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	Einl.	19	RWK	448		1987	966,34	0,00	0,00	966,34	2,00	671,44	19,00	0,00	690,44	294,90	275,90	285,40
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	19	19a	RWK	449		1987	4.125,61	0,00	0,00	4.125,61	2,00	2.894,77	83,00	0,00	2.977,77	1.230,84	1.147,84	1.189,34
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	19a	19b	RWK	450		1987	2.960,89	0,00	0,00	2.960,89	2,00	2.069,65	59,00	0,00	2.128,65	891,24	832,24	861,74
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	29a	29	RWK	451		1987	2.747,68	0,00	0,00	2.747,68	2,00	1.920,62	55,00	0,00	1.975,62	827,06	772,06	799,56
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	29	30	RWK	452		1987	3.058,55	0,00	0,00	3.058,55	2,00	2.140,33	61,00	0,00	2.201,33	918,22	857,22	887,72
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	30	30a	RWK	453		1987	5.821,57	0,00	0,00	5.821,57	2,00	4.068,62	116,00	0,00	4.184,62	1.752,95	1.636,95	1.694,95
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	30a	31	RWK	454		1987	1.077,80	0,00	0,00	1.077,80	2,00	762,11	22,00	0,00	784,11	315,69	293,69	304,69
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	31	32	RWK	455		1987	4.189,53	0,00	0,00	4.189,53	2,00	2.937,78	84,00	0,00	3.021,78	1.251,75	1.167,75	1.209,75
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	32	33	RWK	456		1987	3.347,43	0,00	0,00	3.347,43	2,00	2.344,69	67,00	0,00	2.411,69	1.002,74	935,74	969,24
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	33	24	RWK	457		1987	941,29	0,00	0,00	941,29	2,00	663,77	19,00	0,00	682,77	277,52	258,52	268,02
Stover	Kleinflintbek	Betonrohr	21a	21	RWK	458		1987	7.288,98	0,00	0,00	7.288,98	2,00	5.105,77	146,00	0,00	5.251,77	2.183,21	2.037,21	2.110,21
Stover	Kleinflintbek	Betonrohr	21	22	RWK	459		1987	2.638,27	0,00	0,00	2.638,27	2,00	1.849,95	53,00	0,00	1.902,95	788,32	735,32	761,82
Stover	Kleinflintbek	Betonrohr	22	23	RWK	460		1987	8.083,52	0,00	0,00	8.083,52	2,00	5.663,52	162,00	0,00	5.825,52	2.420,00	2.258,00	2.339,00
Stover	Kleinflintbek	Betonrohr	23	23a	RWK	461		1987	3.859,23	0,00	0,00	3.859,23	2,00	2.698,08	77,00	0,00	2.775,08	1.161,15	1.084,15	1.122,65
Stover	Kleinflintbek	Betonrohr	23a	24	RWK	462		1987	3.024,80	0,00	0,00	3.024,80	2,00	2.104,99	60,00	0,00	2.164,99	919,81	859,81	889,81
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	24	34	RWK	463		1987	3.551,94	0,00	0,00	3.551,94	2,00	2.486,04	71,00	0,00	2.557,04	1.065,90	994,90	1.030,40
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	34	35	RWK	464		1987	4.736,10	0,00	0,00	4.736,10	2,00	3.318,83	95,00	0,00	3.413,83	1.417,27	1.322,27	1.369,77
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	35	36	RWK	465		1987	4.470,74	0,00	0,00	4.470,74	2,00	3.122,14	89,00	0,00	3.211,14	1.348,60	1.259,60	1.304,10
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	36	19b	RWK	466		1987	5.679,94	0,00	0,00	5.679,94	2,00	3.982,60	114,00	0,00	4.096,60	1.697,34	1.583,34	1.640,34
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	25	25	RWK	467		1987	3.998,81	0,00	0,00	3.998,81	2,00	2.796,42	80,00	0,00	2.876,42	1.202,39	1.122,39	1.162,39
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	25	25a	RWK	468		1987	3.163,36	0,00	0,00	3.163,36	2,00	2.211,00	63,00	0,00	2.274,00	952,36	889,36	920,86
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	25a	26	RWK	469		1987	3.517,69	0,00	0,00	3.517,69	2,00	2.458,37	70,00	0,00	2.528,37	1.059,32	989,32	1.024,32
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	26	27	RWK	470		1987	7.392,77	0,00	0,00	7.392,77	2,00	5.176,45	148,00	0,00	5.324,45	2.216,32	2.068,32	2.142,32

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	%	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	27	27a	RWK	471		1987	8.266,06	0,00	0,00	8.266,06	2,00	5.777,21	165,00	0,00	5.942,21	2.488,85	2.323,85	2.406,35
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	27a	27b	RWK	472		1987	10.977,95	0,00	0,00	10.977,95	2,00	7.690,16	220,00	0,00	7.910,16	3.287,79	3.067,79	3.177,79
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	27b	28	RWK	473		1987	11.920,77	0,00	0,00	11.920,77	2,00	8.333,93	238,00	0,00	8.571,93	3.586,84	3.348,84	3.467,84
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	28b	28	RWK	474		1987	1.104,39	0,00	0,00	1.104,39	2,00	769,78	22,00	0,00	791,78	334,61	312,61	323,61
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	28	28a	RWK	475		1987	8.761,50	0,00	0,00	8.761,50	2,00	6.130,60	175,00	0,00	6.305,60	2.630,90	2.455,90	2.543,40
Verbindungsweg	Kleinflintbek	Betonrohr	28a	Auslauf	RWK	476		1987	3.804,01	0,00	0,00	3.804,01	2,00	2.662,74	76,00	0,00	2.738,74	1.141,27	1.065,27	1.103,27
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	43	44	RWK	477		1987	2.129,02	0,00	0,00	2.129,02	2,00	1.496,56	43,00	0,00	1.539,56	632,46	589,46	610,96
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	44	45	RWK	478		1987	5.804,19	0,00	0,00	5.804,19	2,00	4.060,95	116,00	0,00	4.176,95	1.743,24	1.627,24	1.685,24
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	45	46	RWK	479		1987	6.736,78	0,00	0,00	6.736,78	2,00	4.724,72	135,00	0,00	4.859,72	2.012,06	1.877,06	1.944,56
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	46	47	RWK	480		1987	6.233,67	0,00	0,00	6.233,67	2,00	4.371,33	125,00	0,00	4.496,33	1.862,34	1.737,34	1.799,84
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	47	48	RWK	481		1987	3.129,11	0,00	0,00	3.129,11	2,00	2.195,66	63,00	0,00	2.258,66	933,45	870,45	901,95
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	48	49	RWK	482		1987	6.098,69	0,00	0,00	6.098,69	2,00	4.272,98	122,00	0,00	4.394,98	1.825,71	1.703,71	1.764,71
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	49	28a	RWK	483		1987	3.533,54	0,00	0,00	3.533,54	2,00	2.478,37	71,00	0,00	2.549,37	1.055,17	984,17	1.019,67
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	50	51	RWK	484		1972	2.577,42	0,00	0,00	2.577,42	2,00	2.576,42	0,00	0,00	2.576,42	1,00	1,00	1,00
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	51	52	RWK	485		1972	1.778,78	0,00	0,00	1.778,78	2,00	1.777,78	0,00	0,00	1.777,78	1,00	1,00	1,00
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	52	53	RWK	486		1987	2.570,78	0,00	0,00	2.570,78	2,00	1.794,61	51,00	0,00	1.845,61	776,17	725,17	750,67
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek	Betonrohr	53	28a	RWK	487		1987	1.711,81	0,00	0,00	1.711,81	2,00	1.193,85	34,00	0,00	1.227,85	517,96	483,96	500,96
westl Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	54a	54	RWK	488		1987	24.540,99	0,00	0,00	24.540,99	2,00	17.182,60	491,00	0,00	17.673,60	7.358,39	6.867,39	7.112,89
westl Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	54b	54	RWK	489		1987	7.741,98	0,00	0,00	7.741,98	2,00	5.423,82	155,00	0,00	5.578,82	2.318,16	2.163,16	2.240,66
westl Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	54	Ausl.	RWK	490		1987	10.120,00	0,00	0,00	10.120,00	2,00	7.077,07	202,00	0,00	7.279,07	3.042,93	2.840,93	2.941,93
westl Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek	Betonrohr	Einl.	28	RWK	491		1987	1.173,41	0,00	0,00	1.173,41	2,00	812,79	23,00	0,00	835,79	360,62	337,62	349,12
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr	2	4	RWK	492		1999	39.698,24	0,00	0,00	39.698,24	2,00	18.262,11	794,00	0,00	19.056,11	21.436,13	20.642,13	21.039,13
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr	4	6	RWK	493		1999	39.478,89	0,00	0,00	39.478,89	2,00	18.168,30	790,00	0,00	18.958,30	21.310,59	20.520,59	20.915,59
Plambeckskamp	Großflintbek	Betonrohr	6	8a	RWK	494		1999	26.479,81	0,00	0,00	26.479,81	2,00	12.189,10	530,00	0,00	12.719,10	14.290,71	13.760,71	14.025,71
Holzvogtkamp	Großflintbek	Betonrohr	8a	12	RWK	495		1999	9.700,23	0,00	0,00	9.700,23	2,00	4.461,34	194,00	0,00	4.655,34	5.238,89	5.044,89	5.141,89
Holzvogtkamp-Einleitungsstelle	Großflintbek	Betonrohr	12	14	RWK	496		1999	16.476,38	0,00	0,00	16.476,38	2,00	7.589,35	330,00	0,00	7.919,35	8.887,03	8.557,03	8.722,03
Holzvogtkamp-Einleitungsstelle	Großflintbek	Betonrohr	14	16	RWK	497		1999	9.414,93	0,00	0,00	9.414,93	2,00	4.324,47	188,00	0,00	4.512,47	5.090,46	4.902,46	4.996,46
Holzvogtkamp-Einleitungsstelle	Großflintbek	Betonrohr	16	18	RWK	498		1999	6.080,28	0,00	0,00	6.080,28	2,00	2.805,06	122,00	0,00	2.927,06	3.275,22	3.153,22	3.214,22
Holzvogtkamp-Einleitungsstelle	Großflintbek	Betonrohr	18	Einl.	RWK	499		1999	3.209,38	0,00	0,00	3.209,38	2,00	1.473,27	64,00	0,00	1.537,27	1.736,11	1.672,11	1.704,11
Ostland	Großflintbek	Betonrohr	10910004	10910002	RWK	500		2001	15.731,94	0,00	0,00	15.731,94	2,00	6.614,44	315,00	0,00	6.929,44	9.117,50	8.802,50	8.960,00
Ostland	Großflintbek	Betonrohr	10910002	10540008	RWK	501		2001	17.487,72	0,00	0,00	17.487,72	2,00	7.349,72	350,00	0,00	7.699,72	10.138,00	9.788,00	9.963,00
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	23	23a	RWK	502		2002	7.680,96	0,00	0,00	7.680,96	2,00	3.080,00	154,00	0,00	3.234,00	4.600,96	4.446,96	4.523,96
Endmoräne	Großflintbek	Betonrohr	23a	23b	RWK	503		2002	25.919,04	0,00	0,00	25.919,04	2,00	10.360,00	518,00	0,00	10.878,00	15.559,04	15.041,04	15.300,04
Bäckerberg	Großflintbek	Betonrohr	RW5	RW4	RWK	504		2005	27.786,00	0,00	0,00	27.786,00	2,00	9.452,00	556,00	0,00	10.008,00	18.334,00	17.778,00	18.056,00
Bäckerberg	Großflintbek	Betonrohr	RW4	RW3	RWK	505		2005	13.635,00	0,00	0,00	13.635,00	2,00	4.641,00	273,00	0,00	4.914,00	8.994,00	8.721,00	8.857,50
Stoppelkamp	Großflintbek	Betonrohr	RW3	RW2	RWK	506		2005	15.655,00	0,00	0,00	15.655,00	2,00	5.321,00	313,00	0,00	5.634,00	10.334,00	10.021,00	10.177,50
Stoppelkamp	Großflintbek	Betonrohr	RW2	RW1	RWK	507		2005	19.169,00	0,00	0,00	19.169,00	2,00	6.511,00	383,00	0,00	6.894,00	12.658,00	12.275,00	12.466,50
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10150012	10500028	RWK	508		2012	15.203,00	0,00	0,00	15.203,00	2,00	3.268,00	304,00	0,00	3.572,00	11.935,00	11.631,00	11.783,00
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500028	10500026	RWK	509		2012	17.038,00	0,00	0,00	17.038,00	2,00	3.665,75	341,00	0,00	4.006,75	13.372,25	13.031,25	13.201,75
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500026	10500024	RWK	510		2012	17.934,00	0,00	0,00	17.934,00	2,00	3.859,25	359,00	0,00	4.218,25	14.074,75	13.715,75	13.895,25
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500024	10500022	RWK	511		2012	19.703,00	0,00	0,00	19.703,00	2,00	4.235,50	394,00	0,00	4.629,50	15.467,50	15.073,50	15.270,50
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500022	10500020	RWK	512		2012	12.573,00	0,00	0,00	12.573,00	2,00	2.698,25	251,00	0,00	2.949,25	9.874,75	9.623,75	9.749,25
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	RW 2	RW 1	RWK	513		2012	8.294,00	0,00	0,00	8.294,00	2,00	1.784,50	166,00	0,00	1.950,50	6.509,50	6.343,50	6.426,50
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	RW 1	10500024	RWK	514		2012	7.806,00	0,00	0,00	7.806,00	2,00	1.677,00	156,00	0,00	1.833,00	6.129,00	5.973,00	6.051,00
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	10240004	10240002	RWK	515		2012	13.193,00	0,00	0,00	13.193,00	2,00	2.838,00	264,00	0,00	3.102,00	10.355,00	10.091,00	10.223,00
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	10240002	10500020	RWK	516		2012	16.441,00	0,00	0,00	16.441,00	2,00	3.536,75	329,00	0,00	3.865,75	12.904,25	12.575,25	12.739,75
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500014	10500016	RWK	517		2012	15.530,00	0,00	0,00	15.530,00	2,00	3.343,25	311,00	0,00	3.654,25	12.186,75	11.875,75	12.031,25

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	1050016	10110006	RWK	518		2012	53.186,00	0,00	0,00	53.186,00	2,00	11.438,00	1.064,00	0,00	12.502,00	41.748,00	40.684,00	41.216,00
NW-Kanal Hörn B-Plan 43	Großflintbek				RWK	519		2012	8.987,43	0,00	0,00	8.987,43	2,00	1.980,00	180,00	0,00	2.160,00	7.007,43	6.827,43	6.917,43
Lassenweg	Großflintbek	PP	10490002A	R2	RWK	520		2012	20.309,00	0,00	0,00	20.309,00	2,00	4.466,00	406,00	0,00	4.872,00	15.843,00	15.437,00	15.640,00
Lassenweg	Großflintbek	PP	R2	10350040F	RWK	521		2012	17.468,00	0,00	0,00	17.468,00	2,00	3.839,00	349,00	0,00	4.188,00	13.629,00	13.280,00	13.454,50
Lassenweg	Großflintbek	Betonrohr	10700010	10700008	RWK	522		2012	59.543,00	0,00	0,00	59.543,00	2,00	13.101,00	1.191,00	0,00	14.292,00	46.442,00	45.251,00	45.846,50
Lassenweg	Großflintbek	Betonrohr	10700008	10700004	RWK	523		2012	56.150,00	0,00	0,00	56.150,00	2,00	12.353,00	1.123,00	0,00	13.476,00	43.797,00	42.674,00	43.235,50
Lassenweg	Großflintbek	Betonrohr	10700004	10170002	RWK	524		2012	23.182,00	0,00	0,00	23.182,00	2,00	5.104,00	464,00	0,00	5.568,00	18.078,00	17.614,00	17.846,00
Lassenweg	Großflintbek	Betonrohr	10170002	Sandfang	RWK	525		2012	5.653,00	0,00	0,00	5.653,00	2,00	1.243,00	113,00	0,00	1.356,00	4.410,00	4.297,00	4.353,50
Lassenweg	Großflintbek	Betonrohr	Sandfang	1070004A	RWK	526		2012	14.702,00	0,00	0,00	14.702,00	2,00	3.234,00	294,00	0,00	3.528,00	11.468,00	11.174,00	11.321,00
Absturzbauwerk Kätnerskamp	Großflintbek	Beton			RWK	527		2014	15.562,76	0,00	0,00	15.562,76	2,00	2.617,58	311,00	0,00	2.928,58	12.945,18	12.634,18	12.789,68
Entlastungsleitung Kleinflintbeker Straße 2					RWK	528		2018	17.255,00	0,00	0,00	17.255,00	1,13	974,36	195,00	0,00	1.169,36	16.280,64	16.085,64	16.183,14
Altenkircher Straße	Großflintbek				GAL	529		1971	7.865,20	0,00	0,00	7.865,20	2,00	7.864,20	0,00	0,00	7.864,20	1,00	1,00	1,00
Altenkircher Straße	Großflintbek				GAL	530		1971	873,80	0,00	0,00	873,80	2,00	872,80	0,00	0,00	872,80	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek				GAL	531		1968	2.626,00	0,00	0,00	2.626,00	2,00	2.625,00	0,00	0,00	2.625,00	1,00	1,00	1,00
Am Wasserwerk	Großflintbek				GAL	532		1968	1.313,00	0,00	0,00	1.313,00	2,00	1.312,00	0,00	0,00	1.312,00	1,00	1,00	1,00
Am Ehrenmal	Großflintbek				GAL	533		1974	2.003,75	0,00	0,00	2.003,75	2,00	1.916,66	40,00	0,00	1.956,66	87,09	47,09	67,09
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	534		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	535		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäckerberg	Großflintbek				GAL	536		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bergkoppel	Großflintbek		101	102	GAL	537		1970	4.828,64	0,00	0,00	4.828,64	2,00	4.827,64	0,00	0,00	4.827,64	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		103	104	GAL	538		1970	4.828,64	0,00	0,00	4.828,64	2,00	4.827,64	0,00	0,00	4.827,64	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		105	106	GAL	539		1970	2.414,32	0,00	0,00	2.414,32	2,00	2.413,32	0,00	0,00	2.413,32	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		106	107	GAL	540		1970	804,77	0,00	0,00	804,77	2,00	803,77	0,00	0,00	803,77	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		108	107	GAL	541		1970	6.438,19	0,00	0,00	6.438,19	2,00	6.437,19	0,00	0,00	6.437,19	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		107	109	GAL	542		1970	3.219,09	0,00	0,00	3.219,09	2,00	3.218,09	0,00	0,00	3.218,09	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		109	113	GAL	543		1970	5.633,41	0,00	0,00	5.633,41	2,00	5.632,41	0,00	0,00	5.632,41	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		112a	112	GAL	544		1970	2.414,32	0,00	0,00	2.414,32	2,00	2.413,32	0,00	0,00	2.413,32	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		110	111	GAL	545		1970	4.828,64	0,00	0,00	4.828,64	2,00	4.827,64	0,00	0,00	4.827,64	1,00	1,00	1,00
Bergkoppel	Großflintbek		114	113	GAL	546		1970	4.023,87	0,00	0,00	4.023,87	2,00	4.022,87	0,00	0,00	4.022,87	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek				GALET	547		1972	19.851,93	0,00	0,00	19.851,93	2,00	19.850,93	0,00	0,00	19.850,93	1,00	1,00	1,00
Birkenring	Großflintbek				GALET	548		1972	10.828,14	0,00	0,00	10.828,14	2,00	10.827,14	0,00	0,00	10.827,14	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	549		1967	2.487,44	0,00	0,00	2.487,44	2,00	2.486,44	0,00	0,00	2.486,44	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	550		1967	4.975,38	0,00	0,00	4.975,38	2,00	4.974,38	0,00	0,00	4.974,38	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	551		1967	3.109,68	0,00	0,00	3.109,68	2,00	3.108,68	0,00	0,00	3.108,68	1,00	1,00	1,00
Bönnhusener Weg	Großflintbek				GAL	552		1967	3.731,41	0,00	0,00	3.731,41	2,00	3.730,41	0,00	0,00	3.730,41	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	553		1971	18.351,80	0,00	0,00	18.351,80	2,00	18.350,80	0,00	0,00	18.350,80	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	554		1971	5.243,30	0,00	0,00	5.243,30	2,00	5.242,30	0,00	0,00	5.242,30	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	555		1971	7.865,20	0,00	0,00	7.865,20	2,00	7.864,20	0,00	0,00	7.864,20	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	556		1971	1.747,60	0,00	0,00	1.747,60	2,00	1.746,60	0,00	0,00	1.746,60	1,00	1,00	1,00
Butenschönsredder	Großflintbek				GAL	557		1971	3.495,70	0,00	0,00	3.495,70	2,00	3.494,70	0,00	0,00	3.494,70	1,00	1,00	1,00
Bokseer Weg	Großflintbek				GAL	558		1978	2.296,72	0,00	0,00	2.296,72	2,00	2.024,39	46,00	0,00	2.070,39	272,33	226,33	249,33
Bokseer Weg	Großflintbek				GAL	559		1978	3.444,57	0,00	0,00	3.444,57	2,00	3.036,59	69,00	0,00	3.105,59	407,98	338,98	373,48
Demenbeck	Großflintbek				GALET	560		1965	2.585,09	0,00	0,00	2.585,09	2,00	2.584,09	0,00	0,00	2.584,09	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek				GALET	561		1965	14.864,28	0,00	0,00	14.864,28	2,00	14.863,28	0,00	0,00	14.863,28	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek				GALET	562		1965	26.497,70	0,00	0,00	26.497,70	2,00	26.496,70	0,00	0,00	26.496,70	1,00	1,00	1,00
Demenbeck	Großflintbek				GALET	563		1965	2.585,09	0,00	0,00	2.585,09	2,00	2.584,09	0,00	0,00	2.584,09	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	564		1968	656,50	0,00	0,00	656,50	2,00	655,50	0,00	0,00	655,50	1,00	1,00	1,00

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	565		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	566		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	567		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße	Großflintbek				GAL	568		1968	656,50	0,00	0,00	656,50	2,00	655,50	0,00	0,00	655,50	1,00	1,00	1,00
Dorfstraße B-Plan 20	Großflintbek				GAL	569		1981	13.023,12	0,00	0,00	13.023,12	2,00	10.665,20	260,00	0,00	10.925,20	2.357,92	2.097,92	2.227,92
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		7	6	GAL	570		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		6	5	GAL	571		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		4	3	GAL	572		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Wohnweg an der Dorfstraße	Großflintbek		3	2	GAL	573		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Dickskamp	Großflintbek				GALET	574		1970	2.414,32	0,00	0,00	2.414,32	2,00	2.413,32	0,00	0,00	2.413,32	1,00	1,00	1,00
Dickskamp	Großflintbek				GALET	575		1970	1.609,55	0,00	0,00	1.609,55	2,00	1.608,55	0,00	0,00	1.608,55	1,00	1,00	1,00
Eiderkamp	Gewerbegeb.		79	80	GAL	576		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Eiderkamp	Gewerbegeb.		80	81	GAL	577		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
Eiderkamp	Gewerbegeb.		82	83	GAL	578		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Eiderkamp	Gewerbegeb.		83	84	GAL	579		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Endmoräne	Großflintbek		3	5	GAL	580		1973	4.694,68	0,00	0,00	4.694,68	2,00	4.608,25	85,43	0,00	4.693,68	86,43	1,00	43,72
Endmoräne	Großflintbek		5	7b	GAL	581		1973	3.755,95	0,00	0,00	3.755,95	2,00	3.679,64	75,00	0,00	3.754,64	76,31	1,31	38,81
Endmoräne	Großflintbek		1	7a	GAL	582		1973	4.694,68	0,00	0,00	4.694,68	2,00	4.608,25	85,43	0,00	4.693,68	86,43	1,00	43,72
Endmoräne	Großflintbek		9	11	GAL	583		1973	2.816,71	0,00	0,00	2.816,71	2,00	2.751,02	56,00	0,00	2.807,02	65,69	9,69	37,69
Endmoräne	Großflintbek		11	13	GAL	584		1973	1.877,98	0,00	0,00	1.877,98	2,00	1.842,40	34,58	0,00	1.876,98	35,58	1,00	18,29
Endmoräne	Großflintbek		13	17	GAL	585		1973	938,73	0,00	0,00	938,73	2,00	928,62	9,11	0,00	937,73	10,11	1,00	5,56
Endmoräne	Großflintbek		15	17	GAL	586		1973	938,73	0,00	0,00	938,73	2,00	928,62	9,11	0,00	937,73	10,11	1,00	5,56
Endmoräne	Großflintbek		21	23	GAL	587		1973	1.877,98	0,00	0,00	1.877,98	2,00	1.842,40	34,58	0,00	1.876,98	35,58	1,00	18,29
Erlengrund	Großflintbek				GALET	588		1972	6.316,50	0,00	0,00	6.316,50	2,00	6.308,67	6,83	0,00	6.315,50	7,83	1,00	4,41
Feuerwache	Großflintbek				GAL	589		1974	6.011,77	0,00	0,00	6.011,77	2,00	5.764,30	120,00	0,00	5.884,30	247,47	127,47	187,47
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	590		1972	11.730,57	0,00	0,00	11.730,57	2,00	11.729,57	0,00	0,00	11.729,57	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	591		1972	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.803,86	0,00	0,00	1.803,86	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	592		1972	3.609,21	0,00	0,00	3.609,21	2,00	3.602,76	5,45	0,00	3.608,21	6,45	1,00	3,72
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	593		1972	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.803,86	0,00	0,00	1.803,86	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	594		1972	11.730,57	0,00	0,00	11.730,57	2,00	11.729,57	0,00	0,00	11.729,57	1,00	1,00	1,00
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	595		1972	4.511,64	0,00	0,00	4.511,64	2,00	4.499,62	11,02	0,00	4.510,64	12,02	1,00	6,51
Gartenstraße B-Plan 9	Großflintbek				GALET	596		1972	8.121,36	0,00	0,00	8.121,36	2,00	8.117,72	2,64	0,00	8.120,36	3,64	1,00	2,32
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	597		1980	39.378,68	0,00	0,00	39.378,68	2,00	33.082,57	788,00	0,00	33.870,57	6.296,11	5.508,11	5.902,11
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	598		1980	5.625,74	0,00	0,00	5.625,74	2,00	4.734,65	113,00	0,00	4.847,65	891,09	778,09	834,59
Gartenstraße B-Plan 2	Großflintbek				GAL	599		1980	21.095,39	0,00	0,00	21.095,39	2,00	17.719,95	422,00	0,00	18.141,95	3.375,44	2.953,44	3.164,44
Hahnenbusch	Großflintbek				GAL	600		1973	938,73	0,00	0,00	938,73	2,00	928,62	9,11	0,00	937,73	10,11	1,00	5,56
Hahnenbusch	Großflintbek				GAL	601		1973	2.816,71	0,00	0,00	2.816,71	2,00	2.751,02	56,00	0,00	2.807,02	65,69	9,69	37,69
Hegereiterweg	Großflintbek				GAL	602		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Hegereiterweg	Großflintbek				GAL	603		1968	3.938,48	0,00	0,00	3.938,48	2,00	3.937,48	0,00	0,00	3.937,48	1,00	1,00	1,00
Hegereiterweg	Großflintbek				GAL	604		1968	656,50	0,00	0,00	656,50	2,00	655,50	0,00	0,00	655,50	1,00	1,00	1,00
Heidberg	Großflintbek		27	29	GAL	605		1972	4.511,64	0,00	0,00	4.511,64	2,00	4.499,62	11,02	0,00	4.510,64	12,02	1,00	6,51
Heidberg	Großflintbek		29	31	GAL	606		1972	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.803,86	0,00	0,00	1.803,86	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	607		1944	2.456,76	0,00	0,00	2.456,76	2,00	2.455,76	0,00	0,00	2.455,76	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	608		1944	446,87	0,00	0,00	446,87	2,00	445,87	0,00	0,00	445,87	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	609		1944	1.116,66	0,00	0,00	1.116,66	2,00	1.115,66	0,00	0,00	1.115,66	1,00	1,00	1,00
Heimstättenweg	Großflintbek				GAL	610		1944	1.340,10	0,00	0,00	1.340,10	2,00	1.339,10	0,00	0,00	1.339,10	1,00	1,00	1,00
Heitmannskamp	Großflintbek				GAL	611		1978	18.372,25	0,00	0,00	18.372,25	2,00	16.162,85	367,00	0,00	16.529,85	2.209,40	1.842,40	2.025,90
Heitmannskamp	Großflintbek				GAL	612		1978	2.296,72	0,00	0,00	2.296,72	2,00	2.024,39	46,00	0,00	2.070,39	272,33	226,33	249,33

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	%	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Heitmannskamp	Großflintbek				GAL	613		1978	10.334,23	0,00	0,00	10.334,23	2,00	9.097,49	207,00	0,00	9.304,49	1.236,74	1.029,74	1.133,24
Heitmannskamp	Großflintbek				GAL	614		1978	4.592,93	0,00	0,00	4.592,93	2,00	4.048,78	92,00	0,00	4.140,78	544,15	452,15	498,15
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	615		1974	24.046,57	0,00	0,00	24.046,57	2,00	23.091,52	481,00	0,00	23.572,52	955,05	474,05	714,55
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	616		1974	22.042,82	0,00	0,00	22.042,82	2,00	21.160,54	441,00	0,00	21.601,54	882,28	441,28	661,78
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	617		1974	3.005,88	0,00	0,00	3.005,88	2,00	2.889,31	60,00	0,00	2.949,31	116,57	56,57	86,57
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	618		1974	9.017,65	0,00	0,00	9.017,65	2,00	8.653,61	180,00	0,00	8.833,61	364,04	184,04	274,04
Holzvogtkamp	Großflintbek				GAL	619		1974	7.013,39	0,00	0,00	7.013,39	2,00	6.722,63	140,00	0,00	6.862,63	290,76	150,76	220,76
Heckenrosenweg	Großflintbek				GALET	620		1972	9.925,71	0,00	0,00	9.925,71	2,00	9.924,71	0,00	0,00	9.924,71	1,00	1,00	1,00
Runenweg	Großflintbek		10	11	GALET	621		1980	8.438,36	0,00	0,00	8.438,36	2,00	7.091,98	169,00	0,00	7.260,98	1.346,38	1.177,38	1.261,88
Runenweg	Großflintbek		11	12	GALET	622		1980	2.812,62	0,00	0,00	2.812,62	2,00	2.357,33	56,00	0,00	2.413,33	455,29	399,29	427,29
Runenweg	Großflintbek		12	13	GALET	623		1980	5.625,74	0,00	0,00	5.625,74	2,00	4.734,65	113,00	0,00	4.847,65	891,09	778,09	834,59
Runenweg	Großflintbek		13	14	GALET	624		1980	7.031,80	0,00	0,00	7.031,80	2,00	5.913,32	141,00	0,00	6.054,32	1.118,48	977,48	1.047,98
Runenweg	Großflintbek		14	15	GALET	625		1980	7.031,80	0,00	0,00	7.031,80	2,00	5.913,32	141,00	0,00	6.054,32	1.118,48	977,48	1.047,98
Himmelreich	Großflintbek		17	16	GALET	626		1980	2.812,62	0,00	0,00	2.812,62	2,00	2.357,33	56,00	0,00	2.413,33	455,29	399,29	427,29
Himmelreich	Großflintbek		16	9	GALET	627		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Himmelreich	Großflintbek		9	8	GALET	628		1980	4.219,18	0,00	0,00	4.219,18	2,00	3.535,99	84,00	0,00	3.619,99	683,19	599,19	641,19
Himmelreich	Großflintbek		5	6	GALET	629		1980	2.812,62	0,00	0,00	2.812,62	2,00	2.357,33	56,00	0,00	2.413,33	455,29	399,29	427,29
Himmelreich	Großflintbek		6	7	GALET	630		1980	2.812,62	0,00	0,00	2.812,62	2,00	2.357,33	56,00	0,00	2.413,33	455,29	399,29	427,29
Himmelreich	Großflintbek		8	8a	GALET	631		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Himmelreich	Großflintbek		8a	4	GALET	632		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Runenweg	Großflintbek		1	2	GALET	633		1980	5.625,74	0,00	0,00	5.625,74	2,00	4.734,65	113,00	0,00	4.847,65	891,09	778,09	834,59
Runenweg	Großflintbek		2	3	GALET	634		1980	5.625,74	0,00	0,00	5.625,74	2,00	4.734,65	113,00	0,00	4.847,65	891,09	778,09	834,59
Runenweg	Großflintbek		3	4	GALET	635		1980	2.812,62	0,00	0,00	2.812,62	2,00	2.357,33	56,00	0,00	2.413,33	455,29	399,29	427,29
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	636		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	637		1968	1.313,00	0,00	0,00	1.313,00	2,00	1.312,00	0,00	0,00	1.312,00	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	638		1968	656,50	0,00	0,00	656,50	2,00	655,50	0,00	0,00	655,50	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	639		1968	5.251,48	0,00	0,00	5.251,48	2,00	5.250,48	0,00	0,00	5.250,48	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	640		1968	2.626,00	0,00	0,00	2.626,00	2,00	2.625,00	0,00	0,00	2.625,00	1,00	1,00	1,00
Kätterskamp	Großflintbek				GAL	641		1968	5.251,48	0,00	0,00	5.251,48	2,00	5.250,48	0,00	0,00	5.250,48	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		1	2	GALET	642		1969	4.822,51	0,00	0,00	4.822,51	2,00	4.821,51	0,00	0,00	4.821,51	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		2	3	GALET	643		1969	2.755,86	0,00	0,00	2.755,86	2,00	2.754,86	0,00	0,00	2.754,86	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		3	4	GALET	644		1969	2.066,64	0,00	0,00	2.066,64	2,00	2.065,64	0,00	0,00	2.065,64	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		4	5	GALET	645		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		6	7	GALET	646		1969	688,71	0,00	0,00	688,71	2,00	687,71	0,00	0,00	687,71	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		7	8	GALET	647		1969	688,71	0,00	0,00	688,71	2,00	687,71	0,00	0,00	687,71	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		8	9	GALET	648		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		9	10	GALET	649		1969	2.755,86	0,00	0,00	2.755,86	2,00	2.754,86	0,00	0,00	2.754,86	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		10	11	GALET	650		1969	2.755,86	0,00	0,00	2.755,86	2,00	2.754,86	0,00	0,00	2.754,86	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		11	12	GALET	651		1969	3.444,57	0,00	0,00	3.444,57	2,00	3.443,57	0,00	0,00	3.443,57	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		12	13	GALET	652		1969	3.444,57	0,00	0,00	3.444,57	2,00	3.443,57	0,00	0,00	3.443,57	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		13	14	GALET	653		1969	2.066,64	0,00	0,00	2.066,64	2,00	2.065,64	0,00	0,00	2.065,64	1,00	1,00	1,00
Hasselbusch	Großflintbek		14	15	GALET	654		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek		5	24	GAL	655		1969	2.066,64	0,00	0,00	2.066,64	2,00	2.065,64	0,00	0,00	2.065,64	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek		27	28	GAL	656		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Schulweg	Großflintbek		28	29	GAL	657		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Immenhagen	Großflintbek		1	2	GALET	658		1988	2.712,40	0,00	0,00	2.712,40	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	873,64	819,64	846,64
Immenhagen	Großflintbek		2	3	GALET	659		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		3a	3b	GALET	660		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		3	4	GALET	661		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		5	6	GALET	662		1988	2.712,40	0,00	0,00	2.712,40	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	873,64	819,64	846,64
Immenhagen	Großflintbek		6	7	GALET	663		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		4	8	GALET	664		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		9	10	GALET	665		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Immenhagen	Großflintbek		11	12	GALET	666		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		12	12a	GALET	667		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		12a	13	GALET	668		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		13	14	GALET	669		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		14a	14	GALET	670		1988	2.712,40	0,00	0,00	2.712,40	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	873,64	819,64	846,64
Immenhagen	Großflintbek		15	16	GALET	671		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		16	17	GALET	672		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		18	19	GALET	673		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		20	21	GALET	674		1988	2.712,40	0,00	0,00	2.712,40	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	873,64	819,64	846,64
Immenhagen	Großflintbek		19	24	GALET	675		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		24	25	GALET	676		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		26	25	GALET	677		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		25	27	GALET	678		1988	1.808,44	0,00	0,00	1.808,44	2,00	1.228,22	36,00	0,00	1.264,22	580,22	544,22	562,22
Immenhagen	Großflintbek		27	28	GALET	679		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Immenhagen	Großflintbek		29	30	GALET	680		1988	2.712,40	0,00	0,00	2.712,40	2,00	1.838,76	54,00	0,00	1.892,76	873,64	819,64	846,64
Immenhagen	Großflintbek		30	28	GALET	681		1988	903,96	0,00	0,00	903,96	2,00	610,53	18,00	0,00	628,53	293,43	275,43	284,43
Müllershörn	Großflintbek				GAL	682		1960	3.812,70	0,00	0,00	3.812,70	2,00	3.811,70	0,00	0,00	3.811,70	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	683		1960	1.634,09	0,00	0,00	1.634,09	2,00	1.633,09	0,00	0,00	1.633,09	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	684		1960	7.080,88	0,00	0,00	7.080,88	2,00	7.079,88	0,00	0,00	7.079,88	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	685		1960	3.812,70	0,00	0,00	3.812,70	2,00	3.811,70	0,00	0,00	3.811,70	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek				GAL	686		1960	4.357,23	0,00	0,00	4.357,23	2,00	4.356,23	0,00	0,00	4.356,23	1,00	1,00	1,00
Müllershörn	Großflintbek		3	4	GAL	687		1983	1.420,37	0,00	0,00	1.420,37	2,00	1.104,01	28,00	0,00	1.132,01	316,36	288,36	302,36
Müllershörn	Großflintbek		4	5	GAL	688		1983	1.420,37	0,00	0,00	1.420,37	2,00	1.104,01	28,00	0,00	1.132,01	316,36	288,36	302,36
Müllershörn	Großflintbek		6a	6	GAL	689		1983	1.420,37	0,00	0,00	1.420,37	2,00	1.104,01	28,00	0,00	1.132,01	316,36	288,36	302,36
Ostland	Großflintbek				GAL	690		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ostland	Großflintbek				GAL	691		1974	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plambeckskamp	Großflintbek				GAL	692		1944	1.116,66	0,00	0,00	1.116,66	2,00	1.115,66	0,00	0,00	1.115,66	1,00	1,00	1,00
Plambeckskamp	Großflintbek				GAL	693		1944	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Plambeckskamp	Großflintbek				GAL	694		1944	223,43	0,00	0,00	223,43	2,00	222,43	0,00	0,00	222,43	1,00	1,00	1,00
Ragniter Weg	Großflintbek		1	2	GAL	695		1980	4.219,18	0,00	0,00	4.219,18	2,00	3.535,99	84,00	0,00	3.619,99	683,19	599,19	641,19
Ragniter Weg	Großflintbek		2	3	GAL	696		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Ragniter Weg	Großflintbek		3	4	GAL	697		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Rahmenkamp	Großflintbek				GAL	698		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Rahmenkamp	Großflintbek				GAL	699		1979	8.877,05	0,00	0,00	8.877,05	2,00	7.640,62	178,00	0,00	7.818,62	1.236,43	1.058,43	1.147,43
Rosenberg	Großflintbek				GAL	700		1968	3.938,48	0,00	0,00	3.938,48	2,00	3.937,48	0,00	0,00	3.937,48	1,00	1,00	1,00
Rosenberg	Großflintbek				GAL	701		1968	3.281,98	0,00	0,00	3.281,98	2,00	3.281,14	0,00	0,00	3.281,14	0,84	0,84	0,84
Rosenberg	Großflintbek				GAL	702		1968	1.313,00	0,00	0,00	1.313,00	2,00	1.312,00	0,00	0,00	1.312,00	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek				GAL	703		1968	4.594,98	0,00	0,00	4.594,98	2,00	4.593,98	0,00	0,00	4.593,98	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek				GAL	704		1968	10.502,96	0,00	0,00	10.502,96	2,00	10.501,96	0,00	0,00	10.501,96	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek				GAL	705		1968	1.969,50	0,00	0,00	1.969,50	2,00	1.968,50	0,00	0,00	1.968,50	1,00	1,00	1,00
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		15	14	GAL	706		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		14	11	GAL	707		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		13	12	GAL	708		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		12	11	GAL	709		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		11	10	GAL	710		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		10	8	GAL	711		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		9	8	GAL	712		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		1	2	GAL	713		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		2	3	GAL	714		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		3	4	GAL	715		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Schlotfeldtsberg	Großflintbek		4	5	GAL	716		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Alter Schulweg	Großflintbek				GAL	717		1972	3.609,21	0,00	0,00	3.609,21	2,00	3.602,76	5,45	0,00	3.608,21	6,45	1,00	3,72
Alter Schulweg	Großflintbek				GAL	718		1972	4.511,64	0,00	0,00	4.511,64	2,00	4.499,62	11,02	0,00	4.510,64	12,02	1,00	6,51

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Achterüm	Großflintbek		13	11	GALET	719		1989	3.145,98	0,00	0,00	3.145,98	2,00	2.077,56	63,00	0,00	2.140,56	1.068,42	1.005,42	1.036,92
Achterüm	Großflintbek		11a	11	GALET	720		1989	4.719,22	0,00	0,00	4.719,22	2,00	3.109,66	94,00	0,00	3.203,66	1.609,56	1.515,56	1.562,56
Achterüm	Großflintbek		11	9	GALET	721		1989	1.573,25	0,00	0,00	1.573,25	2,00	1.032,10	31,00	0,00	1.063,10	541,15	510,15	525,65
Achterüm	Großflintbek		9	7	GALET	722		1989	1.573,25	0,00	0,00	1.573,25	2,00	1.032,10	31,00	0,00	1.063,10	541,15	510,15	525,65
Achterüm	Großflintbek		7	5	GALET	723		1989	3.145,98	0,00	0,00	3.145,98	2,00	2.077,56	63,00	0,00	2.140,56	1.068,42	1.005,42	1.036,92
Schönhorster Weg	Großflintbek				GAL	724		1971	1.747,60	0,00	0,00	1.747,60	2,00	1.746,60	0,00	0,00	1.746,60	1,00	1,00	1,00
Schönhorster Weg	Großflintbek				GAL	725		1971	2.621,90	0,00	0,00	2.621,90	2,00	2.620,90	0,00	0,00	2.620,90	1,00	1,00	1,00
Stoppelkamp	Großflintbek				GAL	726		1944	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schünenhof	Großflintbek				GAL	727		1972	5.414,07	0,00	0,00	5.414,07	2,00	5.411,82	1,25	0,00	5.413,07	2,25	1,00	1,63
Schünenhof	Großflintbek				GAL	728		1972	2.707,29	0,00	0,00	2.707,29	2,00	2.705,91	0,38	0,00	2.706,29	1,38	1,00	1,19
Schurkamp	Großflintbek		16	17	GAL	729		1969	4.822,51	0,00	0,00	4.822,51	2,00	4.821,51	0,00	0,00	4.821,51	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		17	18	GAL	730		1969	7.578,37	0,00	0,00	7.578,37	2,00	7.577,37	0,00	0,00	7.577,37	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		18	19	GAL	731		1969	4.822,51	0,00	0,00	4.822,51	2,00	4.821,51	0,00	0,00	4.821,51	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		19	20	GAL	732		1969	3.444,57	0,00	0,00	3.444,57	2,00	3.443,57	0,00	0,00	3.443,57	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		20	21	GAL	733		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Schurkamp	Großflintbek		21	6	GAL	734		1969	1.377,93	0,00	0,00	1.377,93	2,00	1.376,93	0,00	0,00	1.376,93	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	735		1972	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.803,86	0,00	0,00	1.803,86	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	736		1972	11.730,57	0,00	0,00	11.730,57	2,00	11.729,57	0,00	0,00	11.729,57	1,00	1,00	1,00
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	737		1972	5.414,07	0,00	0,00	5.414,07	2,00	5.411,82	1,25	0,00	5.413,07	2,25	1,00	1,63
Tulpenweg	Großflintbek				GAL	738		1972	2.707,29	0,00	0,00	2.707,29	2,00	2.705,91	0,38	0,00	2.706,29	1,38	1,00	1,19
Altenkircher Straße	Großflintbek				GAL	739		1980	16.876,72	0,00	0,00	16.876,72	2,00	14.183,96	338,00	0,00	14.521,96	2.692,76	2.354,76	2.523,76
Sörenberg	Großflintbek				GAL	740		1983	15.626,61	0,00	0,00	15.626,61	2,00	12.195,59	313,00	0,00	12.508,59	3.431,02	3.118,02	3.274,52
Sörenberg	Großflintbek				GAL	741		1983	8.523,75	0,00	0,00	8.523,75	2,00	6.634,94	170,00	0,00	6.804,94	1.888,81	1.718,81	1.803,81
nördlich Langstücken	Voorde		16	14	GAL	742		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
nördlich Langstücken	Voorde		14	12	GAL	743		1979	10.145,56	0,00	0,00	10.145,56	2,00	8.728,61	203,00	0,00	8.931,61	1.416,95	1.213,95	1.315,45
nördlich Langstücken	Voorde		12	10	GAL	744		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
nördlich Langstücken	Voorde		10	8	GAL	745		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
nördlich Langstücken	Voorde		8	6	GAL	746		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
nördlich Langstücken	Voorde		6	4	GAL	747		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Brückenstraße	Voorde		60	61	GAL	748		1979	2.536,52	0,00	0,00	2.536,52	2,00	2.184,21	51,00	0,00	2.235,21	352,31	301,31	326,81
Brückenstraße	Voorde		61	62	GAL	749		1979	5.072,53	0,00	0,00	5.072,53	2,00	4.348,42	101,00	0,00	4.449,42	724,11	623,11	673,61
Brückenstraße	Voorde		62	63	GAL	750		1979	1.268,00	0,00	0,00	1.268,00	2,00	1.087,99	25,00	0,00	1.112,99	180,01	155,01	167,51
Brückenstraße	Voorde		64	65	GAL	751		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
Brückenstraße	Voorde		65	66	GAL	752		1979	3.804,52	0,00	0,00	3.804,52	2,00	3.272,20	76,00	0,00	3.348,20	532,32	456,32	494,32
Freeweid	Voorde		5	7	GAL	753		1982	7.102,87	0,00	0,00	7.102,87	2,00	5.682,78	142,00	0,00	5.824,78	1.420,09	1.278,09	1.349,09
Freeweid	Voorde		5	3	GAL	754		1982	5.682,50	0,00	0,00	5.682,50	2,00	4.550,14	114,00	0,00	4.664,14	1.132,36	1.018,36	1.075,36
Lassenweg	Voorde				GAL	755		1968	6.564,48	0,00	0,00	6.564,48	2,00	6.563,48	0,00	0,00	6.563,48	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	756		1968	656,50	0,00	0,00	656,50	2,00	655,50	0,00	0,00	655,50	1,00	1,00	1,00
Lassenweg	Voorde				GAL	757		1968	1.313,00	0,00	0,00	1.313,00	2,00	1.312,00	0,00	0,00	1.312,00	1,00	1,00	1,00
Mühlenhof	Voorde				GALET	758		1980	7.031,80	0,00	0,00	7.031,80	2,00	5.913,32	141,00	0,00	6.054,32	1.118,48	977,48	1.047,98
Mühlenhof	Voorde				GALET	759		1980	7.031,80	0,00	0,00	7.031,80	2,00	5.913,32	141,00	0,00	6.054,32	1.118,48	977,48	1.047,98
Mühlenhof	Voorde				GALET	760		1980	1.406,56	0,00	0,00	1.406,56	2,00	1.178,66	28,00	0,00	1.206,66	227,90	199,90	213,90
Lindenhof	Voorde		52	53	GALET	761		1982	5.682,50	0,00	0,00	5.682,50	2,00	4.550,14	114,00	0,00	4.664,14	1.132,36	1.018,36	1.075,36
Lindenhof	Voorde		53	54	GALET	762		1982	1.420,37	0,00	0,00	1.420,37	2,00	1.132,65	28,00	0,00	1.160,65	287,72	259,72	273,72
Lindenhof	Voorde		55	56	GALET	763		1982	5.682,50	0,00	0,00	5.682,50	2,00	4.550,14	114,00	0,00	4.664,14	1.132,36	1.018,36	1.075,36
Lindenhof	Voorde		56	57	GALET	764		1982	2.841,25	0,00	0,00	2.841,25	2,00	2.275,07	57,00	0,00	2.332,07	566,18	509,18	537,68
Lindenhof	Voorde		54	58	GALET	765		1982	2.841,25	0,00	0,00	2.841,25	2,00	2.275,07	57,00	0,00	2.332,07	566,18	509,18	537,68
Lindenhof	Voorde		59	58	GALET	766		1982	5.682,50	0,00	0,00	5.682,50	2,00	4.550,14	114,00	0,00	4.664,14	1.132,36	1.018,36	1.075,36
Lindenhof	Voorde		58	60	GALET	767		1982	1.420,37	0,00	0,00	1.420,37	2,00	1.132,65	28,00	0,00	1.160,65	287,72	259,72	273,72
Lindenhof	Voorde		60	61	GALET	768		1982	2.841,25	0,00	0,00	2.841,25	2,00	2.275,07	57,00	0,00	2.332,07	566,18	509,18	537,68
Hamburger Chaussee	Voorde		41	42	GAL	769		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Hamburger Chaussee	Voorde		42	43	GAL	770		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Hamburger Chaussee	Voorde		43	44	GAL	771		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Mühlenberg	Voorde		47	48	GAL	772		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Mühlenberg	Voorde		48	49	GAL	773		1984	8.657,71	0,00	0,00	8.657,71	2,00	6.579,90	173,00	0,00	6.752,90	2.077,81	1.904,81	1.991,31
Mühlenberg	Voorde		49	50	GAL	774		1984	1.442,87	0,00	0,00	1.442,87	2,00	1.095,38	29,00	0,00	1.124,38	347,49	318,49	332,99
Mühlenberg	Voorde		460	462	GAL	775		1974	1.002,13	0,00	0,00	1.002,13	2,00	958,33	20,00	0,00	978,33	43,80	23,80	33,80
Mühlenberg	Voorde		464	466a	GAL	776		1974	2.003,75	0,00	0,00	2.003,75	2,00	1.916,66	40,00	0,00	1.956,66	87,09	47,09	67,09
Mühlenberg	Voorde		466a	466	GAL	777		1974	2.003,75	0,00	0,00	2.003,75	2,00	1.916,66	40,00	0,00	1.956,66	87,09	47,09	67,09
Mühlenberg	Voorde		482	470	GAL	778		1974	1.002,13	0,00	0,00	1.002,13	2,00	958,33	20,00	0,00	978,33	43,80	23,80	33,80
Mühlenberg	Voorde		470	484	GAL	779		1974	1.002,13	0,00	0,00	1.002,13	2,00	958,33	20,00	0,00	978,33	43,80	23,80	33,80
Mühlenberg	Voorde		488a	488	GAL	780		1974	1.002,13	0,00	0,00	1.002,13	2,00	958,33	20,00	0,00	978,33	43,80	23,80	33,80
Effland	Voorde		17	16	GAL	781		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Effland	Voorde		16	47	GAL	782		1984	1.442,87	0,00	0,00	1.442,87	2,00	1.095,38	29,00	0,00	1.124,38	347,49	318,49	332,99
Effland	Voorde		17	18	GAL	783		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Effland	Voorde		18	19	GAL	784		1984	8.657,71	0,00	0,00	8.657,71	2,00	6.579,90	173,00	0,00	6.752,90	2.077,81	1.904,81	1.991,31
Effland	Voorde		19	20	GAL	785		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Effland	Voorde		20	21	GAL	786		1984	1.442,87	0,00	0,00	1.442,87	2,00	1.095,38	29,00	0,00	1.124,38	347,49	318,49	332,99
Effland	Voorde		21	22	GAL	787		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Effland	Voorde		22	23	GAL	788		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Effland	Voorde		23	16	GAL	789		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Effland	Voorde		24	25	GAL	790		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Mühlensteinweg	Voorde		21	2	GAL	791		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Mühlensteinweg	Voorde		2	3	GAL	792		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Mühlensteinweg	Voorde		3	4	GAL	793		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Mühlensteinweg	Voorde		4	8	GAL	794		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Mühlensteinweg	Voorde		8	9	GAL	795		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Mühlensteinweg	Voorde		11	10	GAL	796		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Mühlensteinweg	Voorde		11	32	GAL	797		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Mühlensteinweg	Voorde		32	34	GAL	798		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Langstücken	Voorde		34	35	GAL	799		1984	1.442,87	0,00	0,00	1.442,87	2,00	1.095,38	29,00	0,00	1.124,38	347,49	318,49	332,99
Langstücken	Voorde		35	36	GAL	800		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Langstücken	Voorde		36	37	GAL	801		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Langstücken	Voorde		37	25	GAL	802		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Langstücken	Voorde		38	39	GAL	803		1984	1.442,87	0,00	0,00	1.442,87	2,00	1.095,38	29,00	0,00	1.124,38	347,49	318,49	332,99
Nachtkoppel	Voorde		9	13	GAL	804		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Nachtkoppel	Voorde		13	14	GAL	805		1984	7.214,84	0,00	0,00	7.214,84	2,00	5.475,32	144,00	0,00	5.619,32	1.739,52	1.595,52	1.667,52
Nachtkoppel	Voorde		14	15	GAL	806		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Nachtkoppel	Voorde		15	16	GAL	807		1984	5.771,97	0,00	0,00	5.771,97	2,00	4.379,94	115,00	0,00	4.494,94	1.392,03	1.277,03	1.334,53
Hinterweg	Voorde		29	28	GAL	808		1984	2.885,73	0,00	0,00	2.885,73	2,00	2.199,97	58,00	0,00	2.257,97	685,76	627,76	656,76
Hinterweg	Voorde		27	28	GAL	809		1984	4.329,11	0,00	0,00	4.329,11	2,00	3.295,35	87,00	0,00	3.382,35	1.033,76	946,76	990,26
Schmiedeberg	Voorde				GAL	810		1974	2.003,75	0,00	0,00	2.003,75	2,00	1.916,66	40,00	0,00	1.956,66	87,09	47,09	67,09
Schmiedeberg	Voorde				GAL	811		1974	3.005,88	0,00	0,00	3.005,88	2,00	2.889,31	60,00	0,00	2.949,31	116,57	56,57	86,57
Schmiedeberg	Voorde				GAL	812		1974	3.005,88	0,00	0,00	3.005,88	2,00	2.889,31	60,00	0,00	2.949,31	116,57	56,57	86,57
Voorde Winkel	Voorde				GAL	813		1966	8.454,72	0,00	0,00	8.454,72	2,00	8.453,72	0,00	0,00	8.453,72	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		8b	8a	GAL	814		1965	1.292,55	0,00	0,00	1.292,55	2,00	1.291,55	0,00	0,00	1.291,55	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		8a	8	GAL	815		1965	1.938,82	0,00	0,00	1.938,82	2,00	1.937,82	0,00	0,00	1.937,82	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		8	9	GAL	816		1965	646,27	0,00	0,00	646,27	2,00	645,27	0,00	0,00	645,27	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		9	10	GAL	817		1965	1.292,55	0,00	0,00	1.292,55	2,00	1.291,55	0,00	0,00	1.291,55	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		10	11	GAL	818		1965	646,27	0,00	0,00	646,27	2,00	645,27	0,00	0,00	645,27	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		11	12	GAL	819		1965	3.231,36	0,00	0,00	3.231,36	2,00	3.230,36	0,00	0,00	3.230,36	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		12	13	GAL	820		1965	1.292,55	0,00	0,00	1.292,55	2,00	1.291,55	0,00	0,00	1.291,55	1,00	1,00	1,00
Röthsoll	Kleinflintbek		13	5	GAL	821		1987	683,60	0,00	0,00	683,60	2,00	487,07	14,00	0,00	501,07	196,53	182,53	189,53
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		1	2	GAL	822		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		2	3	GAL	823		1987	911,63	0,00	0,00	911,63	2,00	636,10	18,00	0,00	654,10	275,53	257,53	266,53
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		3	4	GAL	824		1987	683,60	0,00	0,00	683,60	2,00	487,07	14,00	0,00	501,07	196,53	182,53	189,53

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		4	5	GAL	825		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		5	6	GAL	826		1987	683,60	0,00	0,00	683,60	2,00	487,07	14,00	0,00	501,07	196,53	182,53	189,53
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		6	7	GAL	827		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		7	14	GAL	828		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Burkamp	Kleinflintbek		20c	20b	GAL	829		1965	646,27	0,00	0,00	646,27	2,00	645,27	0,00	0,00	645,27	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek		20b	20a	GAL	830		1965	646,27	0,00	0,00	646,27	2,00	645,27	0,00	0,00	645,27	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek		20a	20	GAL	831		1965	1.938,82	0,00	0,00	1.938,82	2,00	1.937,82	0,00	0,00	1.937,82	1,00	1,00	1,00
Burkamp	Kleinflintbek		20	14	GAL	832		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		15	15a	GAL	833		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		15d	15c	GAL	834		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		15c	15b	GAL	835		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		15b	15a	GAL	836		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Schoolredder	Kleinflintbek		44	43	GAL	837		1978	1.148,36	0,00	0,00	1.148,36	2,00	1.012,20	23,00	0,00	1.035,20	136,16	113,16	124,66
Schoolredder	Kleinflintbek		43	40	GAL	838		1978	1.148,36	0,00	0,00	1.148,36	2,00	1.012,20	23,00	0,00	1.035,20	136,16	113,16	124,66
Schoolredder	Kleinflintbek		40	39	GAL	839		1978	1.148,36	0,00	0,00	1.148,36	2,00	1.012,20	23,00	0,00	1.035,20	136,16	113,16	124,66
Schoolredder	Kleinflintbek		39	38	GAL	840		1978	4.592,93	0,00	0,00	4.592,93	2,00	4.048,78	92,00	0,00	4.140,78	544,15	452,15	498,15
Schoolredder	Kleinflintbek		38	37	GAL	841		1978	1.148,36	0,00	0,00	1.148,36	2,00	1.012,20	23,00	0,00	1.035,20	136,16	113,16	124,66
Schoolredder	Kleinflintbek		37	16a	GAL	842		1978	1.148,36	0,00	0,00	1.148,36	2,00	1.012,20	23,00	0,00	1.035,20	136,16	113,16	124,66
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		16	17	GAL	843		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		17	18	GAL	844		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		18a	19	GAL	845		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		19a	19b	GAL	846		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		30	30a	GAL	847		1987	3.012,02	0,00	0,00	3.012,02	2,00	2.104,99	60,00	0,00	2.164,99	907,03	847,03	877,03
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		31	32	GAL	848		1987	6.024,04	0,00	0,00	6.024,04	2,00	4.209,97	120,00	0,00	4.329,97	1.814,07	1.694,07	1.754,07
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		32	33	GAL	849		1987	1.505,75	0,00	0,00	1.505,75	2,00	1.052,49	30,00	0,00	1.082,49	453,26	423,26	438,26
Stover	Kleinflintbek		21a	21	GAL	850		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Stover	Kleinflintbek		21	22	GAL	851		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Stover	Kleinflintbek		22	23	GAL	852		1987	683,60	0,00	0,00	683,60	2,00	487,07	14,00	0,00	501,07	196,53	182,53	189,53
Stover	Kleinflintbek		23	23a	GAL	853		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		24	34	GAL	854		1987	1.505,75	0,00	0,00	1.505,75	2,00	1.052,49	30,00	0,00	1.082,49	453,26	423,26	438,26
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		34	35	GAL	855		1987	3.012,02	0,00	0,00	3.012,02	2,00	2.104,99	60,00	0,00	2.164,99	907,03	847,03	877,03
Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		35	36	GAL	856		1987	3.012,02	0,00	0,00	3.012,02	2,00	2.104,99	60,00	0,00	2.164,99	907,03	847,03	877,03
Verbindungsweg	Kleinflintbek		25a	26	GAL	857		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Verbindungsweg	Kleinflintbek		26	27	GAL	858		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Verbindungsweg	Kleinflintbek		28b	28	GAL	859		1987	228,04	0,00	0,00	228,04	2,00	169,02	5,00	0,00	174,02	59,02	54,02	56,52
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		44	45	GAL	860		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		45	46	GAL	861		1987	683,60	0,00	0,00	683,60	2,00	487,07	14,00	0,00	501,07	196,53	182,53	189,53
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		46	47	GAL	862		1987	1.139,16	0,00	0,00	1.139,16	2,00	805,12	23,00	0,00	828,12	334,04	311,04	322,54
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		47	48	GAL	863		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		48	49	GAL	864		1987	455,56	0,00	0,00	455,56	2,00	318,05	9,00	0,00	327,05	137,51	128,51	133,01
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		50	51	GAL	865		1972	2.707,29	0,00	0,00	2.707,29	2,00	2.705,91	0,38	0,00	2.706,29	1,38	1,00	1,19
Mühlenkampsredder	Kleinflintbek		51	52	GAL	866		1972	1.804,86	0,00	0,00	1.804,86	2,00	1.803,86	0,00	0,00	1.803,86	1,00	1,00	1,00
westl Kleinflintbeker Straße	Kleinflintbek		54a	54	GAL	867		1987	7.529,80	0,00	0,00	7.529,80	2,00	5.282,47	151,00	0,00	5.433,47	2.247,33	2.096,33	2.171,83
Plambeckskamp	Großflintbek		2	4	GAL	868		1999	1.493,99	0,00	0,00	1.493,99	2,00	688,96	30,00	0,00	718,96	805,03	775,03	790,03
Plambeckskamp	Großflintbek		4	6	GAL	869		1999	1.493,99	0,00	0,00	1.493,99	2,00	688,96	30,00	0,00	718,96	805,03	775,03	790,03
Plambeckskamp	Großflintbek		6	8a	GAL	870		1999	747,00	0,00	0,00	747,00	2,00	344,48	15,00	0,00	359,48	402,52	387,52	395,02
Holzvogtkamp-Einleitungsstelle	Großflintbek		12	14	GAL	871		1999	373,75	0,00	0,00	373,75	2,00	163,01	7,00	0,00	170,01	210,74	203,74	207,24
Ostland	Großflintbek	10910004	10910002		GAL	872		2001	6.967,37	0,00	0,00	6.967,37	2,00	2.919,58	139,00	0,00	3.058,58	4.047,79	3.908,79	3.978,29
Ostland	Großflintbek	10910002	10540008		GAL	873		2001	1.858,03	0,00	0,00	1.858,03	2,00	777,32	37,00	0,00	814,32	1.080,71	1.043,71	1.062,21
Plambeckskamp 32/34	Großflintbek				GAL	874		2003	3.858,45	0,00	0,00	3.858,45	2,00	1.463,00	77,00	0,00	1.540,00	2.395,45	2.318,45	2.356,95
Bäckerberg	Großflintbek	RW5		RW4	GAL	875		2005	4.894,61	0,00	0,00	4.894,61	2,00	1.666,00	98,00	0,00	1.764,00	3.228,61	3.130,61	3.179,61
Bäckerberg	Großflintbek	RW4		RW3	GAL	876		2005	1.957,84	0,00	0,00	1.957,84	2,00	663,00	39,00	0,00	702,00	1.294,84	1.255,84	1.275,34
Stoppelkamp	Großflintbek		RW3	RW2	GAL	877		2005	3.339,10	0,00	0,00	3.339,10	2,00	1.139,00	67,00	0,00	1.206,00	2.200,10	2.133,10	2.166,60

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Stoppelkamp	Großflintbek		RW2	RW1	GAL	878		2005	3.339,10	0,00	0,00	3.339,10	2,00	1.139,00	67,00	0,00	1.206,00	2.200,10	2.133,10	2.166,60
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10150012	10500028	GAL	879		2012	4.808,93	0,00	0,00	4.808,93	2,00	1.032,00	96,00	0,00	1.128,00	3.776,93	3.680,93	3.728,93
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500028	10500026	GAL	880		2012	7.694,29	0,00	0,00	7.694,29	2,00	1.655,50	154,00	0,00	1.809,50	6.038,79	5.884,79	5.961,79
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500026	10500024	GAL	881		2012	3.847,14	0,00	0,00	3.847,14	2,00	827,75	77,00	0,00	904,75	3.019,39	2.942,39	2.980,89
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500024	10500022	GAL	882		2012	2.885,36	0,00	0,00	2.885,36	2,00	623,50	58,00	0,00	681,50	2.261,86	2.203,86	2.232,86
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500022	10500020	GAL	883		2012	1.923,57	0,00	0,00	1.923,57	2,00	408,50	38,00	0,00	446,50	1.515,07	1.477,07	1.496,07
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	RW 2	RW 1	GAL	884		2012	9.617,86	0,00	0,00	9.617,86	2,00	2.064,00	192,00	0,00	2.256,00	7.553,86	7.361,86	7.457,86
Kattensaal	Großflintbek	Steinzeug	RW 1	10500024	GAL	885		2012	2.885,36	0,00	0,00	2.885,36	2,00	623,50	58,00	0,00	681,50	2.261,86	2.203,86	2.232,86
Demenbeck	Großflintbek	Steinzeug	10240004 A	10240002	GAL	886		2012	1.268,46	0,00	0,00	1.268,46	2,00	268,75	25,00	0,00	293,75	999,71	974,71	987,21
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500014	10500016	GAL	887		2012	3.805,38	0,00	0,00	3.805,38	2,00	817,00	76,00	0,00	893,00	2.988,38	2.912,38	2.950,38
Heimstättenweg	Großflintbek	Steinzeug	10500016	10110006	GAL	888		2012	6.342,31	0,00	0,00	6.342,31	2,00	1.365,25	127,00	0,00	1.492,25	4.977,06	4.850,06	4.913,56
Konrad-Zuse-Ring					GAL	889		2018	8.637,57	0,00	0,00	8.637,57	0,75	324,87	65,00	0,00	389,87	8.312,70	8.247,70	8.280,20
NW-Kanäle	B-Plan 30				RWKET	890		1996	451.982,02	0,00	0,00	451.982,02	2,00	235.037,84	9.040,00	0,00	244.077,84	216.944,18	207.904,18	212.424,18
Grundstücksanschlüsse	B-Plan 30				GALET	891		1996	67.490,53	0,00	0,00	67.490,53	2,00	35.098,86	1.350,00	0,00	36.448,86	32.391,67	31.041,67	31.716,67
Colbergskamp					RWKET	892		2010	74.836,09	0,00	0,00	74.836,09	2,00	20.206,00	1.497,00	0,00	21.703,00	54.630,09	53.133,09	53.881,59
Kahlenberg					RWKET	893		2010	42.671,36	0,00	0,00	42.671,36	2,00	10.738,56	853,00	0,00	11.591,56	31.932,80	31.079,80	31.506,30
Saalbeek					RWKET	894		2010	261.793,52	0,00	0,00	261.793,52	2,00	70.684,38	5.236,00	0,00	75.920,38	191.109,14	185.873,14	188.491,14
RRB Kahlenberg					RRBET	895		2010	37.291,17	0,00	0,00	37.291,17	2,50	11.730,91	932,00	0,00	12.662,91	25.560,26	24.628,26	25.094,26
Regenrückhaltebecken (baul.)	Immenhagen				RRB	893		2010	26.014,55	0,00	0,00	26.014,55	3,00	26.013,55	0,00	0,00	26.013,55	1,00	1,00	1,00
RRB-Einfriedigung	Immenhagen				RRB	894		1989	3.104,96	0,00	0,00	3.104,96	3,00	3.069,72	34,24	0,00	3.103,96	35,24	1,00	18,12
RRB Müllershörn (baul.)					RRB	895		1999	95.735,28	0,00	0,00	95.735,28	3,00	66.055,78	2.872,00	0,00	68.927,78	29.679,50	26.807,50	28.243,50
RRB Rosenberg (Grunderwerb)					RRB	896		2000	10.566,81	0,00	0,00	10.566,81	0,00	0,00	0,00	0,00	10.566,81	10.566,81	10.566,81	10.566,81
RRB Rosenberg (Zufahrt - baulich)					RRB	897		2000	15.382,22	0,00	0,00	15.382,22	3,00	10.143,39	461,00	0,00	10.604,39	5.238,83	4.777,83	5.008,33
RRB Rosenberg (Rampe - baulich)					RRB	898		2001	619,37	0,00	0,00	619,37	3,00	398,41	19,00	0,00	417,41	220,96	201,96	211,46
Fischteiche, Vorflutleitung	Kleinflintbek				VFL	899		1987	39.704,44	0,00	0,00	39.704,44	2,00	27.790,54	794,00	0,00	28.584,54	11.913,90	11.119,90	11.516,90
Einleitungsstelle 8 (RRB Ärztezentrum)					ELS	900		2001	162.054,36	0,00	0,00	162.054,36	2,00	68.061,08	3.241,00	0,00	71.302,08	93.993,28	90.752,28	92.372,78
Einleitungsstelle 16 (Freeweid)	Voorde				ELS	901		2001	16.789,23	0,00	0,00	16.789,23	2,00	7.055,92	336,00	0,00	7.391,92	9.733,31	9.397,31	9.565,31
Einleitungsstelle 17 (Freeweid)	Voorde				ELS	902		2001	13.339,66	0,00	0,00	13.339,66	2,00	5.606,89	267,00	0,00	5.873,89	7.732,77	7.465,77	7.599,27
Tauchmotorpumpe					BGA	903		2008	666,40	0,00	0,00	666,40	12,50	665,40	0,00	0,00	665,40	1,00	1,00	1,00
Yale Hebelzug D85 (anteilig s.a. SW)					BGA	904		2012	98,66	0,00	0,00	98,66	20,00	97,66	0,00	0,00	97,66	1,00	1,00	1,00
Monitor Terra 2460 W Greenline plus					BGA	905		2012	209,00	0,00	0,00	209,00	20,00	208,00	0,00	0,00	208,00	1,00	1,00	1,00
Multifunktionsgerät HP Officejet 6700 (anteilig s.a. NW)					BGA	906		2013	35,99	0,00	0,00	35,99	20,00	34,99	0,00	0,00	34,99	1,00	1,00	1,00
Gasmessgerät WTW Multi 3420 (anteilig s.a. NW)					BGA	907		2013	363,62	0,00	0,00	363,62	12,50	362,62	0,00	0,00	362,62	1,00	1,00	1,00
Kompressor Renner 250 D/50 (anteilig s. SW)					BGA	908		2014	189,21	0,00	0,00	189,21	20,00	188,21	0,00	0,00	188,21	1,00	1,00	1,00
Schleifer Metabo W 18 LTX 175 (anteilig s. SW)					BGA	909		2014	88,40	0,00	0,00	88,40	20,00	87,40	0,00	0,00	87,40	1,00	1,00	1,00
Gabelhubwagen Typ BF-TD (anteilig s. SW)					BGA	910		2014	96,79	0,00	0,00	96,79	20,00	95,79	0,00	0,00	95,79	1,00	1,00	1,00
Kanalkamera Mini 3000 Color (anteilig s.a. SW)					BGA	911		2015	238,84	0,00	0,00	238,84	14,29	237,84	0,00	0,00	237,84	1,00	1,00	1,00
Motorsense shindaiwa B 450					BGA	912		2015	640,01	0,00	0,00	640,01	20,00	639,01	0,00	0,00	639,01	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. SW)					BGA	913		2016	97,09	0,00	0,00	97,09	20,00	96,09	0,00	0,00	96,09	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. SW)					BGA	914		2016	97,09	0,00	0,00	97,09	20,00	96,09	0,00	0,00	96,09	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. SW)					BGA	915		2016	156,59	0,00	0,00	156,59	20,00	155,59	0,00	0,00	155,59	1,00	1,00	1,00
Twister Lite - Schachtdeckelheber (anteilig s. SW)					BGA	916		2016	156,59	0,00	0,00	156,59	20,00	155,59	0,00	0,00	155,59	1,00	1,00	1,00
Aufsitzgestrüppmäher Hercules RM 900 b					BGA	917		2016	8.990,00	0,00	0,00	8.990,00	16,67	8.989,00	0,00	0,00	8.989,00	1,00	1,00	1,00
Einstiegshilfe MEH 58/6 (anteilig s. SW)					BGA	918		2016	607,61	0,00	0,00	607,61	12,50	506,67	76,00	0,00	582,67	100,94	24,94	62,94
Akku-Kombihammer KHA 18 LTX					BGA	919		2016	48,86	0,00	0,00	48,86	20,00	47,86	0,00	0,00	47,86	1,00	1,00	1,00
Akku-Schlagbohrmaschine SB 18 LT (anteilig s. SW)					BGA	920		2017	37,09	0,00	0,00	37,09	20,00	36,09	0,00	0,00	36,09	1,00	1,00	1,00
PC Fujitsu Esprimo P720 E90+ (anteilig s.a. SW)					BGA	921		2017	89,96	0,00	0,00	89,96	20,00	88,96	0,00	0,00	88,96	1,00	1,00	1,00
Monitor Acer B246HLWmdpr (anteilig s.a. SW)					BGA	922		2017	32,10	0,00	0,00	32,10	20,00	31,10	0,00	0,00	31,10	1,00	1,00	1,00
Tablet Asus ZenPad 8.0					BGA	923		2017	55,48	0,00	0,00	55,48	20,00	54,48	0,00	0,00	54,48	1,00	1,00	1,00
Firewall Sophos Red15 Sicherheitsgerät (anteilig s.a. SW)					BGA	924		2017	77,35	0,00	0,00	77,35	20,00	76,35	0,00	0,00	76,35	1,00	1,00	1,00
Zaun Regenrückhaltebecken Immenhagen					RRB	925		2019	4.732,56	0,00	0,00	4.732,56	4,12	780,08	195,00	0,00	975,08	3.952,48	3.757,48	3.854,98
Zaun Regenrückhaltebecken Heinrich-Hertz-Straße (Dykerhoff)					RRB	926		2019	10.744,88	0,00	0,00	10.744,88	2,50	1.075,62	269,00	0,00	1.344,62	9.669,26	9.400,26	9.534,76

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Zaun Regenrückhaltebecken Müllershörn/Eiderkamp					RRB	927		2019	5.764,76	0,00	0,00	5.764,76	2,50	576,12	144,00	0,00	720,12	5.188,64	5.044,64	5.116,64
Tauchmotorpumpe DW VOX M 150 A					BGA	928		2019	157,91	0,00	0,00	157,91	4,17	27,58	7,00	0,00	34,58	130,33	123,33	126,83
Stromerzeuger Digitaler Inverter					BGA	929		2019	127,99	0,00	0,00	127,99	20,00	103,60	23,39	0,00	126,99	24,39	1,00	12,70
Mitlaufendes Auffanggerät Skylotec Typ L-0280-15					BGA	930		2020	198,45	0,00	0,00	198,45	20,00	119,69	40,00	0,00	159,69	78,76	38,76	58,76
Zaun Regenrückhaltebecken Ecksaal/Vierwenden					RRB	931		2021	2.707,16	0,00	0,00	2.707,16	4,17	225,80	113,00	0,00	338,80	2.481,36	2.368,36	2.424,86
Zaun Heimstättenweg Feuerlöschteich					RRB	932		2021	10.661,46	0,00	0,00	10.661,46	3,75	799,80	400,00	0,00	1.199,80	9.861,66	9.461,66	9.661,66
Zaun Regenrückhaltebecken Konrad-Zuse-Ring					RRB	933		2021	7.834,22	0,00	0,00	7.834,22	2,92	457,50	229,00	0,00	686,50	7.376,72	7.147,72	7.262,22
Grundstücksanschluss NW Dorfstraße 25					GAL	934		2022	30.915,30	0,00	0,00	30.915,30	1,33	412,21	411,00	0,00	823,21	30.503,09	30.092,09	30.297,59
Grundstücksanschluss NW Müllershörn					GAL	935		2022	38.628,52	0,00	0,00	38.628,52	1,50	579,43	579,00	0,00	1.158,43	38.049,09	37.470,09	37.759,59
Zusammenfassung nach Anlagenarten																				
Summe Kanäle				413	RWK				3.152.503,13	0,00	0,00	3.152.503,13		2.330.532,50	45.783,59	0,00	2.376.316,09	821.970,63	776.187,04	799.078,83
Summe Grundstücksanschlüsse				278	GAL				1.030.037,73	0,00	0,00	1.030.037,73		805.923,15	14.096,48	0,00	820.019,63	224.114,58	210.018,10	217.066,37
Summe durch Erschließungsträger erstellte NW-Kanäle				119	RWKET				1.415.934,00	0,00	0,00	1.415.934,00		843.157,67	23.331,29	0,00	866.488,96	572.776,33	549.445,04	561.110,67
Summe durch Erschließungsträger erstellte NW-Grundstücksanschlüsse				86	GALET				395.799,68	0,00	0,00	395.799,68		328.249,81	4.530,94	0,00	332.780,75	67.549,87	63.018,93	65.284,39
Summe Regenrückhaltebecken				12	RRB				193.868,23	0,00	0,00	193.868,23		109.595,77	4.736,24	0,00	114.332,01	84.272,46	79.536,22	81.904,34
Summe Regenrückhaltebecken - durch Erschließungsträger erstellt				1	RRBET				37.291,17	0,00	0,00	37.291,17		11.730,91	932,00	0,00	12.662,91	25.560,26	24.628,26	25.094,26
Summe Vorflutleitung				1	VFL				39.704,44	0,00	0,00	39.704,44		27.790,54	794,00	0,00	28.584,54	11.913,90	11.119,90	11.516,90
Summe Einleitungsstellen				3	ELS				192.183,25	0,00	0,00	192.183,25		80.723,89	3.844,00	0,00	84.567,89	111.459,36	107.615,36	109.537,36
Summe Werkzeuge / Betriebs- und Geschäftsausstattung				25	BGA				13.557,07	0,00	0,00	13.557,07		13.201,65	146,39	0,00	13.348,04	355,42	209,03	282,23
Gesamtsumme Niederschlagswasser									6.470.878,70	0,00	0,00	6.470.878,70		4.550.905,89	98.194,93	0,00	4.649.100,82	1.919.972,81	1.821.777,88	1.870.875,35

Gemeinde Flintbek - Anlagenachweis der zentralen Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 (Prognose für Vorauskalkulation)

Anlagenart							Monat	Jahr	Anschaffungswerte				AfA-Satz	Abschreibungen Anschaffungswerte				Restbuchwert	Restbuchwert	Restbuchwert Jahresdurchschnittswert
Bezeichnung	Ortsteil	Material	von Schacht	bis Schacht	Art	lfd. Nr.			Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Endstand	Mittelwert
									€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	€	€

Ansatzfähige Abschreibungen und Restbuchwerte

		Ansatzfähigkeit für:					
		AfA	RBW				
Summe Kanäle		50%	50%			22.891,80	399.539,42
Summe Grundstücksanschlüsse		100%	100%			14.096,48	217.066,37
Summe durch Erschließungsträger erstellte NW-Kanäle		50%	0%			11.665,65	0,00
Summe durch Erschließungsträger erstellte NW-Grundstücksanschlüsse		100%	0%			4.530,94	0,00
Summe Regenrückhaltebecken		50%	50%			2.368,12	40.952,17
Summe Regenrückhaltebecken - durch Erschließungsträger erstellt		50%	0%			466,00	0,00
Summe Vorflutleitung		50%	50%			397,00	5.758,45
Summe Einleitungsstellen		50%	50%			1.922,00	54.768,68
Summe Werkzeuge / Betriebs- und Geschäftsausstattung		50%	50%			73,20	141,12
Gesamtsummen ansatzfähige Anteile für Abschreibungen und Restbuchwerte						58.411,19	718.226,21

Ausgleich von Kostenüberdeckungen bzw. Kostenunterdeckungen aus abgeschlossenen Kalkulationszeiträumen für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek

- = Unterdeckung
+ = Überdeckung

1. Zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Jahr	Ergebnis der Nachberechnung	Ausgleich in VK 2018	Ausgleich in VK 2019	Ausgleich in VK 2020	Ausgleich in VK 2021	Ausgleich in VK 2022	Ausgleich in VK 2023 Prognose	Ergebnis abzgl. Ausgleich	Bemerkungen	Quellen
vor 2016	19.988,01 €	0,00 €	-19.988,01 €	0,00 €				0,00 €		Mail vom 23.11.2018
2016	58.932,64 €	-58.932,64 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2020	Schreiben vom 14.11.2017
2017	-18.903,67 €		18.903,67 €	0,00 €				0,00 €	ausgleichsfähig bis 31.12.2021	Schreiben vom 09.11.2018
2018	-37.683,90 €			37.683,90 €				0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2022	Schreiben vom 12.11.2019
2019	35.434,62 €				-35.434,62 €			0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2023	Schreiben vom 13.11.2020/E-Mail vom 23.11.2020
2020	167.546,91 €					-55.848,97 €	-55.848,97 €	-55.848,97 €	auszugleichen bis 31.12.2024	Schreiben vom 28.11.2022
2021	-33.920,83 €						33.920,83 €	0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2025	
Summen	191.393,78 €	-58.932,64 €	-1.084,34 €	37.683,90 €	-35.434,62 €	-55.848,97 €	-21.928,14 €	-55.848,97 €		

2. Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Jahr	Ergebnis der Nachberechnung	Ausgleich in VK 2018	Ausgleich in VK 2019	Ausgleich in VK 2020	Ausgleich in VK 2021	Ausgleich in VK 2022	Ausgleich in VK 2023 Prognose	Ergebnis abzgl. Ausgleich	Bemerkungen
2016	-98.028,83 €	49.000,00 €	49.028,83 €	0,00 €				0,00 €	ausgleichsfähig bis 31.12.2020 Schreiben vom 14.11.2017
2017	-33.046,53 €		33.046,53 €	0,00 €				0,00 €	ausgleichsfähig bis 31.12.2021 Mail vom 23.11.2018
2018	-32.108,22 €			32.108,22 €				0,00 €	ausgleichsfähig bis 31.12.2022 Schreiben vom 12.11.2019
2019	-40.757,22 €				40.757,22 €			0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2023 Schreiben vom 13.11.2020
2020	-21.160,51 €					21.160,51 €		0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2024 Schreiben vom 24.11.2021/E-Mail vom 06.12.2021
2021	-66.562,01 €						66.562,01 €	0,00 €	auszugleichen bis 31.12.2025 Schreiben vom 28.11.2022
Summen	-291.663,32 €	49.000,00 €	82.075,36 €	32.108,22 €	40.757,22 €	21.160,51 €	66.562,01 €	0,00 €	

Überprüfung der Kläranlagenkapazität

Gesamtkapazität der Kläranlage in Einwohnergleichwerten: 12.000 EW

nachrichtlich: darin enthaltene Einwohnergleichwerte für die Gemeinden

Bönnhusen, Schönhorst und Techelsdorf: 1.200 EW

entspricht einem prozentualen Anteil von: 10,00%

(vgl. öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 15.11.1988)

an die Kläranlage angeschlossen: 8.882 EW

voraussichtlich angeschlossene Einwohnergleichwerte im Jahr 2023 (Auslastungsgrad) 9.600 EW

verbleibende nicht genutzte Kapazitätsanteile 2.400 EW

das entspricht einem prozentualen Anteil am Auslastungsgrad in Höhe von 20,00%

Gemäß Urteil des OVG Lüneburg vom 08.08.1990 Az. 9 L 182/89 und Urteil des OVG Schleswig vom 30.01.1995 Az. 2 L 128/94 ist eine Sicherheitsreserve von max. 20 % zulässig. Dementsprechend ist kein Überkapazitätsanteil von den kalkulatorischen Kosten der Kläranlage abzugrenzen.

1. Herstellungsbeiträge für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek

(Quelle: Kapitalkarten der Gemeinde)

Lt. Aussage der Verwaltung ist es nicht möglich die eingegangenen Anschlussbeiträge der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung bis zum 31.12.2000 direkt zuzuordnen. In dieser Kalkulation daher das prozentuale Verhältnis der beitragsfähigen Herstellungskosten der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke zugrundegelegt (Mitteilung der Verwaltung der Gemeinde Flintbek vom 06.11.2000).

	Gesamt <i>bis zum 31.12.2000 -></i>	Anteil für die Schmutzwasser- beseitigung 75,72%	Anteil für die Niederschlags- wasserbeseitigung 24,28%
Anschlussbeiträge 1960	1.500,64 €	1.136,28 €	364,36 €
Anschlussbeiträge 1965	5.483,15 €	4.151,84 €	1.331,31 €
Anschlussbeiträge 1966	3.024,29 €	2.289,99 €	734,30 €
Anschlussbeiträge 1967	2.141,67 €	1.621,67 €	520,00 €
Anschlussbeiträge 1968	5.185,78 €	3.926,67 €	1.259,11 €
Anschlussbeiträge 1969	958,67 €	725,90 €	232,77 €
Anschlussbeiträge 1970	1.469,96 €	1.113,05 €	356,91 €
Anschlussbeiträge 1971	90.346,92 €	68.410,69 €	21.936,23 €
Anschlussbeiträge 1972	134.368,41 €	101.743,76 €	32.624,65 €
Anschlussbeiträge 1973	75.043,21 €	56.822,72 €	18.220,49 €
Anschlussbeiträge 1974	120.086,99 €	90.929,87 €	29.157,12 €
Anschlussbeiträge 1978	25.262,09 €	19.128,45 €	6.133,64 €
Anschlussbeiträge 1979	17.977,48 €	13.612,55 €	4.364,93 €
Anschlussbeiträge 1980	18.641,83 €	14.115,59 €	4.526,24 €
Anschlussbeiträge 1981	15.566,95 €	11.787,29 €	3.779,66 €
Anschlussbeiträge 1982	1.989,16 €	1.506,19 €	482,97 €
Anschlussbeiträge 1983	12.821,26 €	9.708,26 €	3.113,00 €
Anschlussbeiträge 1984	49.216,63 €	37.266,83 €	11.949,80 €
Anschlussbeiträge 1985	13.795,68 €	10.446,09 €	3.349,59 €
Anschlussbeiträge 1986	14.036,50 €	10.628,44 €	3.408,06 €
Anschlussbeiträge 1987	9.914,46 €	7.507,23 €	2.407,23 €
Anschlussbeiträge 1988	6.870,23 €	5.202,14 €	1.668,09 €
Anschlussbeiträge 1989	65.394,23 €	49.516,51 €	15.877,72 €
Anschlussbeiträge 1990	21.386,32 €	16.193,72 €	5.192,60 €
Anschlussbeiträge 1991	18.276,13 €	13.838,69 €	4.437,44 €
Anschlussbeiträge 1992	3.584,16 €	2.713,93 €	870,23 €
Anschlussbeiträge 1993	100.395,23 €	76.019,27 €	24.375,96 €
Anschlussbeiträge 1994	10.992,78 €	8.323,73 €	2.669,05 €
Anschlussbeiträge 1995	45.351,59 €	34.340,22 €	11.011,37 €
Anschlussbeiträge 1996	350.822,92 €	265.643,12 €	85.179,80 €
Anschlussbeiträge 1997	2.556,46 €	1.935,75 €	620,71 €
Anschlussbeiträge 1998	53.413,03 €	40.444,35 €	12.968,68 €
Anschlussbeiträge 1999	129.722,93 €	98.226,20 €	31.496,73 €
Anschlussbeiträge 2000	22.286,11 €	16.875,04 €	5.411,07 €
<hr/>			
Zwischensummen zum 31.12.2000	1.449.883,85 €	1.097.852,03 €	352.031,82 €
Anschlussbeiträge 2001	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anschlussbeiträge 2002	7.752,82 €	6.158,42 €	1.594,40 €
Anschlussbeiträge 2003	8.450,20 €	6.367,10 €	2.083,10 €
Anschlussbeiträge 2004	8.318,76 €	6.416,94 €	1.901,82 €
Anschlussbeiträge 2005	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anschlussbeiträge 2006	4.184,37 €	2.453,21 €	1.731,16 €
Anschlussbeiträge 2007 bis 2021	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anschlussbeiträge 2022 (Prognose)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<hr/>			
Zwischensummen zum 31.12.2022	1.478.590,00 €	1.119.247,70 €	359.342,30 €
Anschlussbeiträge 2023 (Prognose)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<hr/>			
Zwischensummen zum 31.12.2023	1.478.590,00 €	1.119.247,70 €	359.342,30 €
<hr/>			
Mittelwerte für das Jahr 2023	1.478.590,00 €	1.119.247,70 €	359.342,30 €

2. Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek

(Quelle: Kapitalkarten der Gemeinde)

Lt. Aussage der Verwaltung ist es nicht möglich die eingegangenen Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für das Kanalnetz der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung bis zum 31.12.2000 direkt zuzuordnen. In dieser Kalkulation daher das prozentuale Verhältnis der beitragsfähigen Herstellungskosten der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke zugrundegelegt (Mitteilung der Verwaltung der Gemeinde Flintbek vom 06.11.2000).

	Gesamt	Anteil für die Schmutzwasser- beseitigung	Anteil für die Niederschlags- wasserbeseitigung
<i>Kanalnetz bis zum 31.12.2000 -></i>		71,27%	28,73%
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1965	6.442,28 €	4.591,41 €	1.850,87 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1966	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1967	120.025,77 €	85.542,37 €	34.483,40 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1968	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1969	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1970	199.403,83 €	142.115,11 €	57.288,72 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1971	38.346,89 €	27.329,83 €	11.017,06 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1972	102.258,38 €	72.879,55 €	29.378,83 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1973	347.934,13 €	247.972,65 €	99.961,48 €
Zuschüsse für das Kanalnetz im Jahr 1974	25.308,95 €	18.037,69 €	7.271,26 €
Zuschüsse Kanalnetz zwischen 1978 und 2000	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensummen zum 31.12.2000	839.720,23 €	598.468,61 €	241.251,62 €
Zuschüsse Kanalnetz zwischen 2001 und 2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschuss KA Voorde Betriebsgebäude 1968	4.569,12 €	4.569,12 €	0,00 €
Zuschuss KA Voorde Belüftung NKB 1968	15.213,58 €	15.213,58 €	0,00 €
Gesamtsumme für Neubau KA Flintbek	671.326,24 €	671.326,24 €	0,00 €
Investitionszuweisungen von Bönnhusen, Schönhorst, Techelsdorf für KA Flintbek			
bis 2017	16.486,40 €	16.486,40 €	0,00 €
Jahr 2018	3.116,44 €	3.116,44 €	0,00 €
Jahr 2019	8.939,93 €	8.939,93 €	0,00 €
Zuschüsse Jahr 2020 - 2021	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse 2022 (Prognose)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensummen zum 31.12.2022	1.559.371,94 €	1.318.120,32 €	241.251,62 €
Zuschüsse Jahr 2023 (Prognose)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensummen zum 31.12.2023	1.559.371,94 €	1.318.120,32 €	241.251,62 €
Mittelwerte für das Jahr 2023	1.559.371,94 €	1.318.120,32 €	241.251,62 €

- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 14

25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek für das Gebiet "An der Straße "Zur Heide", östlich der Straße "Röthsoll", südlich der Straße "Christiansruh" (Vorranggebiet Windenergienutzung)" hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschluss (SV)

Sachbearbeiter/in:
Herr Jürgensen

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:
Vorbereitende Bauleitplanung

Finanzielle Auswirkungen:
Die Kosten für die Bauleitplanung sind durch die Gemeinde Flintbek zu tragen.
Erforderliche Gutachten können ggf. vom Vorhabenträger zur Verfügung gestellt werden.

A Sachverhalt

Mit der Veröffentlichung des dritten Entwurfs der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (LEP), mit seinen Regionalplänen zum Sachthema Windenergie, bestand vom 13.01.2020 bis zum 13.03.2020 die Möglichkeit Stellungnahmen beim zuständigen Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration und Gleichstellung abzugeben.

Für den ersten und zweiten Entwurf des LEP – und den darin enthaltenen Vorranggebieten PR2_RDE_074 – hat die Gemeinde Flintbek vom Anwaltsbüro BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN Stellungnahmen erarbeiten lassen und diese im Juni 2017 (erster Entwurf) bzw. im Dezember 2018 (zweiter Entwurf) beim zuständigen Ministerium abgegeben.

Der seitens der Gemeinde Flintbek für den zweiten Entwurf des Regionalplanes eingereichten Stellungnahme wurde nicht gefolgt.

Neben der Auswertung der Stellungnahmen zum zweiten Entwurf, wurde zugleich der dritte Entwurf zu den Regionalplänen I-III (Sachthema Windenergie) am 17.12.2019 von der Landesregierung beschlossen und veröffentlicht. Gegenüber dem zweiten Entwurf sind darin

Anpassungen im Textteil, dem Umweltbericht und zahlreichen Datenblättern vorgenommen worden. Das Vorranggebiet PR2_RDE_074, nordöstlich von Großflintbek, blieb jedoch unverändert.

Auf Grund des Beschlusses des Umwelt- und Wegeausschusses vom 13.02.2020 wurde zu dem 3. Entwurf eine weitere Stellungnahme durch die Gemeinde Flintbek eingereicht (siehe hierzu Sitzungsvorlage Umwelt- und Wegeausschuss vom 13.02.2020).

Nach langanhaltender Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen hat die Landesregierung im Sommer 2020 den dritten Durchlauf abgeschlossen. Aus der Synopse ergaben sich abermals keine Änderungen am Vorranggebiet PR2_RDE_074. Die Landesplanung hat daraufhin die vierten Entwürfe für die Teilregionalpläne Wind fertiggestellt. Gegenüber den vorhergehenden dritten Entwürfen gab es 22 große und rund 85 kleinere Änderungen. Mit den Entwürfen werden 2,03 % der Landesfläche als Vorranggebiete ausgewiesen. Insgesamt wird es 334 Vorranggebiete geben, davon 35 für Repowering.

Die vierte Anhörung erfolgte nach einem anderen Prinzip als in den vorhergehenden Anhörungen. Ausgelegt wurden nur noch diejenigen Gebiete, in denen sich gegenüber dem vorhergehenden Entwurf Änderungen ergeben hatten. Von knapp 970 Datenblättern der dritten Entwürfe blieben rund 90 % unverändert. Lediglich 107 Datenblätter sind in die vierte Anhörung gegangen.

Das Datenblatt für das Vorranggebiet PR2_RDE_074 war nicht Bestandteil dieser Anhörung. Somit konnten für dieses auch keine weiteren Stellungnahmen abgegeben werden.

Die Landesregierung hat am 29. Dezember 2020 die Regionalpläne Windenergie endgültig beschlossen. Am 31. Dezember 2020 lief das Windenergie-Moratorium aus. Seit dem 1. Januar 2021 gelten die neuen Regionalpläne.

Das Eignungsgebiet der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes, mit seinen Regionalplänen zum Sachthema Windenergie, ist auch ohne kommunale Bauleitplanung mit Windenergieanlagen bebaubar.

Durch die Aufstellung der 25. Änderung des F-Planes sowie des B-Planes Nr. 53 beabsichtigte die Gemeinde Flintbek jedoch im Rahmen ihrer Planungshoheit die Windenergienutzung städtebaulich zu steuern und eine Feinsteuerung der Ausweisung des Vorranggebietes vorzunehmen.

Das Vorranggebiet liegt östlich des Siedlungsgebietes. Am östlichen Ortsrand entsteht derzeit ein neues Wohnbaugebiet (Bebauungsplan Nr. 51). Die Gemeinde erwägt, südöstlich dieses Baugebietes ein weiteres Wohngebiet auszuweisen (nordöstlich der Landesstraße L 307). Der geplante Windpark wird von den Bewohnern am östlichen Siedlungsrand als landschaftsbildprägendes Element wahrgenommen werden.

Die Gemeinde sah deshalb das Erfordernis, durch einen Bebauungsplan das Erscheinungsbild bzw. die optische Wirkung des Windparks zu steuern. Die Belange der Anwohner (Anforderungen an die Wohnqualität und an das Wohnumfeld) und die Belange der Energiegewinnung sollen im Bebauungsplan aufeinander abgestimmt werden. Die Gemeinde verfolgt das Ziel, ein verträgliches Nebeneinander von Wohnen und Energiegewinnung zu ermöglichen.

Die Empfehlungsbeschlüsse an die Gemeindevertretung, die Aufstellungsbeschlüsse für den B-Plan Nr. 53 sowie für die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes zu fassen, wurden durch den Bauausschuss am 20.08.2020 gefasst. Da die 24. Änderung bereits im Verfahren ist (ehem. Aldi-Grundstück), war die lfd. Nummer für die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Windvorranggebiet auf Nr. 25 zu ändern.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.09.2020 wurden die Beschlüsse zur Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des B-Planes Nr. 53 gefasst.

Gleichzeitig wurde beschlossen, dass mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ein Planungsbüro beauftragt werden soll.

Nach erfolgter Ausschreibung der städtebaulichen Leistungen stimmte der Bauausschuss der Beauftragung des Planungsbüros „B2K und dn Ingenieure GmbH“ in seiner Sitzung vom 10.12.2020 zu.

Durch das Projektentwicklungsbüro „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ wurde eine Planung für die Errichtung zweier Windkraftanlagen mit Gesamthöhen von ca. 200 m und 229 m im Windvorranggebiet der Gemeinde Flintbek entwickelt. Diese Planung wurde in der Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 30.09.2020 vorgestellt. Der entsprechende Genehmigungsantrag nach dem BImSchG ist am 25.01.2021 beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eingegangen. Nach Abschluss der Vollständigkeitsprüfung des Antrages wurde die Gemeinde Flintbek am 26.05.2021 um Stellungnahme zum Vorhaben mit der Erteilung, bzw. Versagung des gemeindlichen Einvernehmens, nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) gebeten.

Nach diversen Beratungen im Bauausschuss sowie in der Gemeindevertretung über die Sicherungsinstrumente der Bauleitplanung fasste die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 15.06.2021, nach Empfehlung des Bauausschusses, den Beschluss, die Zurückstellung nach § 15 BauGB zu beantragen und die Verwaltung mit der Durchführung der hierfür erforderlichen Schritte zu beauftragen.

Der Zurückstellungsantrag wurde durch die Gemeinde Flintbek am 06.07.2021 beim LLUR eingereicht. Der Zurückstellungsbescheid ist daraufhin am 11.01.2022 bei der Amts- und Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag nach dem BImSchG ist ab diesem Zeitpunkt nunmehr für 12 Monate ausgesetzt.

Nach mehreren Gesprächen zwischen der Amts- und Gemeindeverwaltung Flintbek sowie dem Vorhabenträger signalisierte die „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ die Bereitschaft, von der ursprünglichen Planung dahingehend abzuweichen, als dass zwei Windkraftanlagen mit je 200 m Gesamthöhe errichtet werden.

B Stellungnahme der Verwaltung

Um das Planungsziel, die Feinsteuerung und Mitgestaltung hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen im Windvorranggebiet (PR2_RDE_074) zu erreichen, wurde im Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 53 festgelegt, dass unter anderem folgende Regelungen getroffen werden sollen:

- zu den Standorten der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Anzahl der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Höhe der Windkraftanlagen,
- zur äußeren verkehrlichen Erschließung,

(Da die öffentliche Straße 'Zur Heide' durch das Vorranggebiet führt, sind besondere

Schutzvorkehrungen zu treffen.)

- zur Nachtkennzeichnung

In Vorbereitung auf die weiteren Beratungen wurde durch die Kanzlei „WEISSLEDER E-WER“ eine Stellungnahme zu den Voraussetzungen und Grenzen der Feinsteuerung erstellt, auf welche im Zuge der Beratungen verwiesen wurde.

Die Bauleitplanung darf nicht dazu führen, dass der der Windenergie vom Gesetzgeber anerkannte substantielle Raum beschnitten wird. Gemäß geltender Rechtsprechung ist die Gemeinde verpflichtet, der Privilegierungsentscheidung des Gesetzgebers (Regionalplan) Rechnung zu tragen und der Windenergienutzung in substantieller Weise Raum zu schaffen. Das verfolgte Planungsziel muss darüber hinaus städtebaulich begründbar sein.

Um vor der weiteren Beratung über die Aufstellung des B-Planes Nr. 53 sowie der 25. Änderung des F-Planes die Möglichkeiten, Risiken und Grenzen einer Bauleitplanung für das Windvorranggebiet der Gemeinde Flintbek aufzuzeigen, waren Herr Blumberg sowie Herr Jeß vom Stadtplanungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ für eine diesbezügliche Erläuterung und Beratung der Sitzung des Bauausschusses am 17.02.2022 anwesend.

Nach eingehender Beratung im Ausschuss folgte der Beschluss, dass ein Planungsgespräch mit der Landesplanungsbehörde, dem Referat für Städtebau und Ortsentwicklung und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde geführt werden solle, um zu klären, ob eine Bauleitplanung Aussicht auf Erfolg hat.

Das Planungsgespräch mit der Landesplanungsbehörde und dem Referat für Städtebau und Ortsentwicklung hat am 20.05.2022 stattgefunden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde konnte kurzfristig nicht an dem Termin teilnehmen.

Im Nachgang zu dem Planungsgespräch wurde der Gemeinde Flintbek durch das Referat für Städtebau und Ortsplanung, Städtebaurecht eine schriftliche Stellungnahme übersandt.

In dieser wird angeführt, dass eine Regelung, die ausschließlich über einen städtebaulichen Vertrag erfolgt, basierend auf einem Rechtsurteil des OVG Lüneburg aus dem Jahr 2012, unwirksam ist und auf Grund der daraus resultierenden Rechtsunsicherheit die Option des alleinigen Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages nicht empfohlen werde. „Ein städtebaulicher Vertrag, der an die Stelle der Entwicklungs- und Ordnungsfunktion der Bauleitplanung tritt und mit dem die Kommune die als erforderlich erachtete „Feinsteuerung“ der Windenergienutzung allein mit vertraglichen Mitteln zu bewirken versucht, ist mit der Ausgestaltung des Rechts der Bauleitplanung unvereinbar und daher unwirksam.“ (Urteil vom 8. März 2012 – 12 LB 244/10)

Die Option, zuerst den städtebaulichen Vertrag zu schließen und nach erfolgter Genehmigung einen Bebauungsplan aufstellen, würde zu dem gleichen Ergebnis führen. Der vorzeitige städtebauliche Vertrag alleine wäre ohne den dazugehörigen Bebauungsplan zur Realisierung der Planung nicht rechtsicher, da die Genehmigung weiterhin nach § 35 BauGB erfolgen würde. Damit der Vertrag seine Rechtssicherheit entfalten könne, müsse parallel auch die Bauleitplanung erfolgen. Darüber hinaus müsste für die weitere Durchführung eines Bauleitplanverfahrens, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Zurückstellung nach §15 BauGB, eine Veränderungssperre nach §14 Baugesetzbuch beschlossen werden. Dafür ist allerdings das Vorliegen einer städtebaulichen Begründbarkeit von Nöten.

Der Vertrag könnte, um Rechtssicherheit der vertraglichen Regelungen zu erhalten, als (öffentlich-rechtlicher) Vertrag geschlossen werden. Dieser würde nach Vertragsschluss Rechtswirksamkeit erhalten und stünde in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu einem Bauleitplanverfahren.

Nach Beratung über die vorliegende Rechts- und Sachlage ist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2022 der Beschluss gefasst worden, die Bauleitplanung aufzuheben.

Durch Herrn Blumberg von der Kanzlei „RPM Dres. Ruge Purucker Makowski – Partnerschaft mbB – Rechtsanwälte“, welcher durch die Gemeinde Flintbek mit der rechtlichen Beratung in der Angelegenheit beauftragt wurde, ist ein entsprechender Vertragsentwurf ausgearbeitet worden.

Dieser wurde ebenfalls in der Hauptausschusssitzung am 30.08.2022 vorgestellt und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 01.11.2022 beschlossen.

Herr Blumberg und Herr Jeß waren in der Bauausschusssitzung am 14.09.2022 anwesend und führten die verschiedenen Varianten nähergehend aus. Der Bauausschuss fasste am o.g. Sitzungstermin den Empfehlungsbeschluss, den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 50 aufzuheben.

Die Gemeindevertretung fasste daraufhin am 05.10.2022 den Aufhebungsbeschluss für die Aufstellung des B-Planes Nr. 50.

Da die Geltungsbereichsfläche des B-Planes Nr. 50 im Flächennutzungsplan der Gemeinde Flintbek als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt ist, war parallel zur Aufstellung des B-Planes Nr. 50 das Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan einzuleiten.

Der Aufstellungsbeschluss für die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek ist daher sinnentsprechend zu fassen.

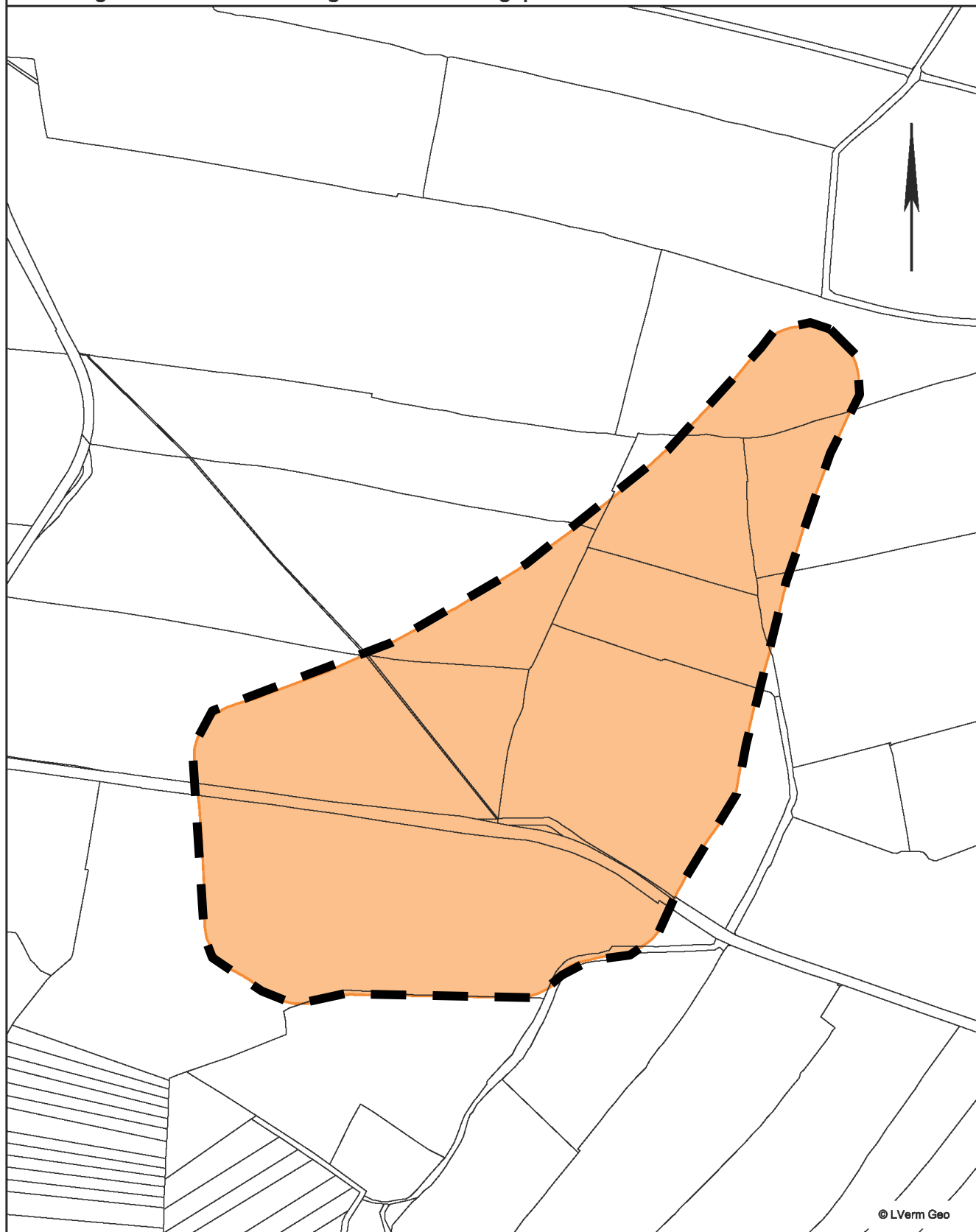
C Beschlussvorschlag

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt, den Aufstellungsbeschluss für die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „An der Straße „Zur Heide“, östlich der Straße „Röthsoll“, südlich der Straße „Christiansruh“ (Vorranggebiet Windenergienutzung) aufzuheben.**
- 2. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 S. 2 BauGB)**

gez. S. Dreier am 12.12.2022

gez. O. Plambeck am 13.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--



- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

TOP 15

26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek für das Gebiet:
"Teilbereich 1: Südöstlich der 'Gartenstraße' und südlich des geplanten Baugebietes des Bebauungsplans Nr. 50; Teilbereich 2: Südlich der Straße 'Himmelreich', östlich der Bebauung am 'Runenweg' und nördlich des 'Schönhorster Weges'"
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (SV)

Sachbearbeiter/in:
Frau Dreier

Zu beteiligende Gremien:
Gemeindevertretung Flintbek am 21.12.2022

Rechtliche Bedeutung:
Vorbereitende Bauleitplanung

Finanzielle Auswirkungen:
Die Kosten für die Bauleitplanung werden durch den Investor getragen

Zu beachtende Ziele und Grundsätze:
Planung von Baugebieten (auch bestehender Gebiete):

In der näheren Zukunft wird der Druck zur weiteren Ausweisung von Wohnbauflächen, insbesondere für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern, bezahlbaren Wohnraum und sozialen Wohnungsbau, wenn ein Investor gefunden wird, nicht nachlassen. Eine Erweiterung der Wohnbauflächen kann jedoch nur in kleinen Schritten erfolgen, um eine Überforderung der vorhandenen Infrastruktur zu vermeiden. Die Ausweisung der Baugebiete soll so erfolgen, dass eine zusätzliche Belastung der innerörtlichen Straßen möglichst vermieden wird.

Für die ortsansässigen Klein- und Mittelbetriebe sind im erforderlichen Rahmen Gewerbeflächen vorzuhalten, um einer Abwanderung entgegen zu wirken. Eine Ansiedlung weiterer großflächiger Einzelhandelsbetriebe wird abgelehnt.

Barrierefreies Wohnen ermöglichen:

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft erfordert ein besonderes Augenmerk auf die Bereitstellung von Wohnraum für das „barrierefreie“ Wohnen und Pflegeeinrichtungen. Mit einer geeigneten Verbindung dieser Wohnflächen mit der für junge Familien soll ein

Zusammenleben der Generationen gefördert werden. Die Umsetzung ist nur über die Investoren möglich.

Generationsübergreifendes Wohnen:

Eine geeignete Durchmischung von Wohnflächen, bspw. mit jungen Familien oder Single-Haushalten, soll das Zusammenleben verschiedener Generationen und Sozialgruppen fördern.

A Sachverhalt

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.10.2017 wurde der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 50 in der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „östlich der „Gartenstraße“, südlich der Bebauung der Straßen „Birkenring“ und „Ecksaal“ und westlich der Straße „Schönhorster Weg““ gefasst. Ziel der Planung ist die Ausweisung von Wohnraum.

Bezüglich der Entwässerung des Baugebietes ist ein naturnahes Entwässerungskonzept über Gräben, Auslaufflächen und Straßenkanäle geplant. Diese ersten Ideen wurden erstmals in der Bauausschusssitzung am 18.06.2020 durch das Büro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ vorgestellt.

Da die Ideen Grundlage für die Erarbeitung des B-Planes für das Plangebiet sind, waren diese frühzeitig mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu besprechen und abzustimmen. Der Bauausschuss gab das Entwässerungskonzept aus diesem Grund für die Vorstellung bei der Unteren Wasserbehörde frei. Das Planungsgespräch mit der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde fand am 11.08.2020 statt. Seitens der Fachbehörden fand das vorgestellte Entwässerungskonzept grundsätzlich Zustimmung.

Um die Flächeneigentümer der umliegenden, landwirtschaftlichen Flächen frühzeitig zu beteiligen, wurde das Konzept in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Das Entwässerungskonzept sieht vor, dass das im geplanten Wohngebiet anfallende Oberflächenwasser über Gräben nach Süden aus dem Wohngebiet abgeleitet wird. Südlich des geplanten Wohngebietes soll auf einer Fläche, die ca. 6,5 ha groß ist und die zurzeit landwirtschaftlich genutzt wird (Fläche für die Landwirtschaft), ein Retentionsraum geschaffen werden.

Der Retentionsraum soll als „Fläche für die Wasserwirtschaft“ festgesetzt werden. Der Retentionsraum wird ca. 3 ha groß sein und soll bei starken Regenereignissen überstaut werden. Die verbleibende Fläche (ca. 3,5 ha) soll als naturschutzfachliche Maßnahmenfläche festgesetzt werden.

Da die Retentions- und Ausgleichsfläche bisher nicht im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 50 lag, wurde der Geltungsbereich mit dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.01.2021 um diese Fläche erweitert.

Die Fläche des Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 50 wurde durch die rechtsgültige 22. Änderung des Flächennutzungsplanes bereits von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Wohnbaufläche“ gewandelt.

Der Aufstellungsbeschluss zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans wurde ebenfalls in der Gemeindevertreterversammlung vom 25.01.2021 beschlossen.

Die im Arbeitskreis des 16.02.2022 vorgestellte Planungsskizze beinhaltet eine der Topographie entsprechenden Straßenplanung. Dadurch rückt die in der Skizze vorgesehene südliche Grenze der Bebauung weiter in Richtung Süden. Im besonderen Maße im südwestlichen Bereich des Geltungsbereiches, welcher für die Nutzung einer Kindertagesstätte vorgesehen ist. Des Weiteren resultiert diese südliche Erweiterung der Wohnbaufläche aus dem naturnahen Entwässerungskonzept aber auch durch die in der Skizze berücksichtigten Grünflächen innerhalb des Geltungsbereiches.

Der Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes war daher zu erweitern.

In der Bauausschusssitzung am 17.03.2022 erteilte der Bauausschuss die Freigabe des erweiterten Geltungsbereichs der 26. Änderung des Flächennutzungsplans für die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 (1) BauGB.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand daraufhin am 21.09.2021 im Rahmen einer Informationsveranstaltung statt.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde in der Zeit vom 08.04.2022 bis zum 08.05.2022 durchgeführt.

B Stellungnahme der Verwaltung

In der Bauausschusssitzung vom 01.12.2022 wurden die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge hierzu sowie der Planentwurf für den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss durch das Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ vorgestellt.

Da die Sitzungsunterlagen aus Zeitgründen lediglich als Tischvorlage zur Sitzung vorlagen, ist der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss in der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2022 zu fassen.

Im Bauausschuss besteht der Konsens, dass durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.12.2022 der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den vorgestellten Planentwurf gefasst werden sollte.

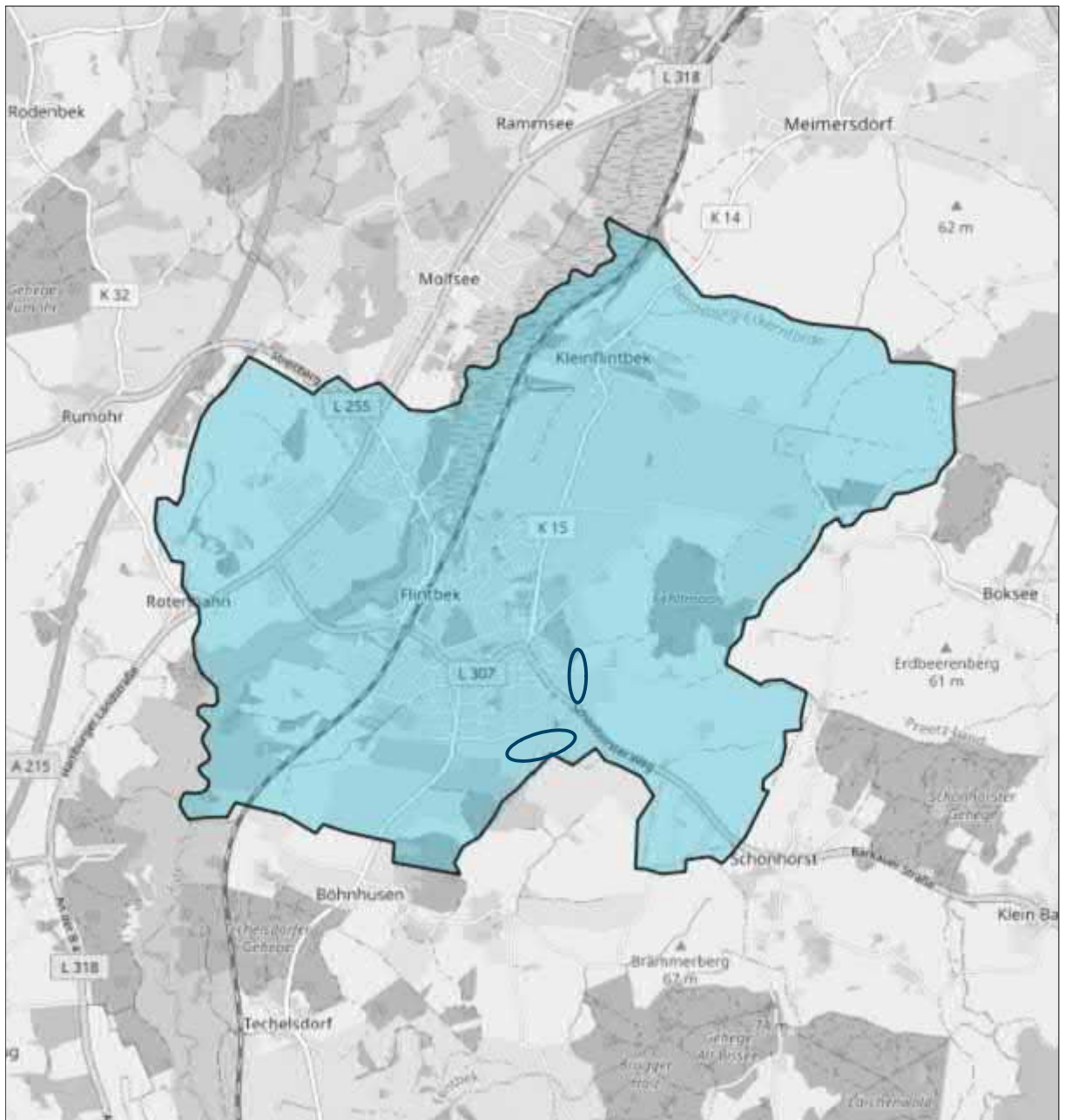
C Beschlussvorschlag

- 1. Der Entwurf der 26. Änderung des F-Planes für das Gebiet "Teilbereich 1: Südöstlich der 'Gartenstraße' und südlich des geplanten Baugebietes des Bebauungsplans Nr. 50; Teilbereich 2: Südlich der Straße 'Himmelreich', östlich der Bebauung am 'Runenweg' und nördlich des 'Schönhorster Weges'" und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

gez. S. Dreier am 12.12.2022

gez. O. Plambeck am 13.12.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--



Verortung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek
(Kartengrundlage: OpenStreetMaps)

26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Bearbeitung: 09.03.2022, 30.03.2022, 24.11.2022

ENTWURF

B2K
dn|ing

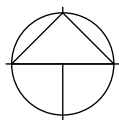
B2K und dn Ingenieure GmbH
Schleiweg 10, 24106 Kiel
Tel.: +49 431 596 7460
info@b2k-dni.de • www. b2k-dni.de

GEÄNDERT :

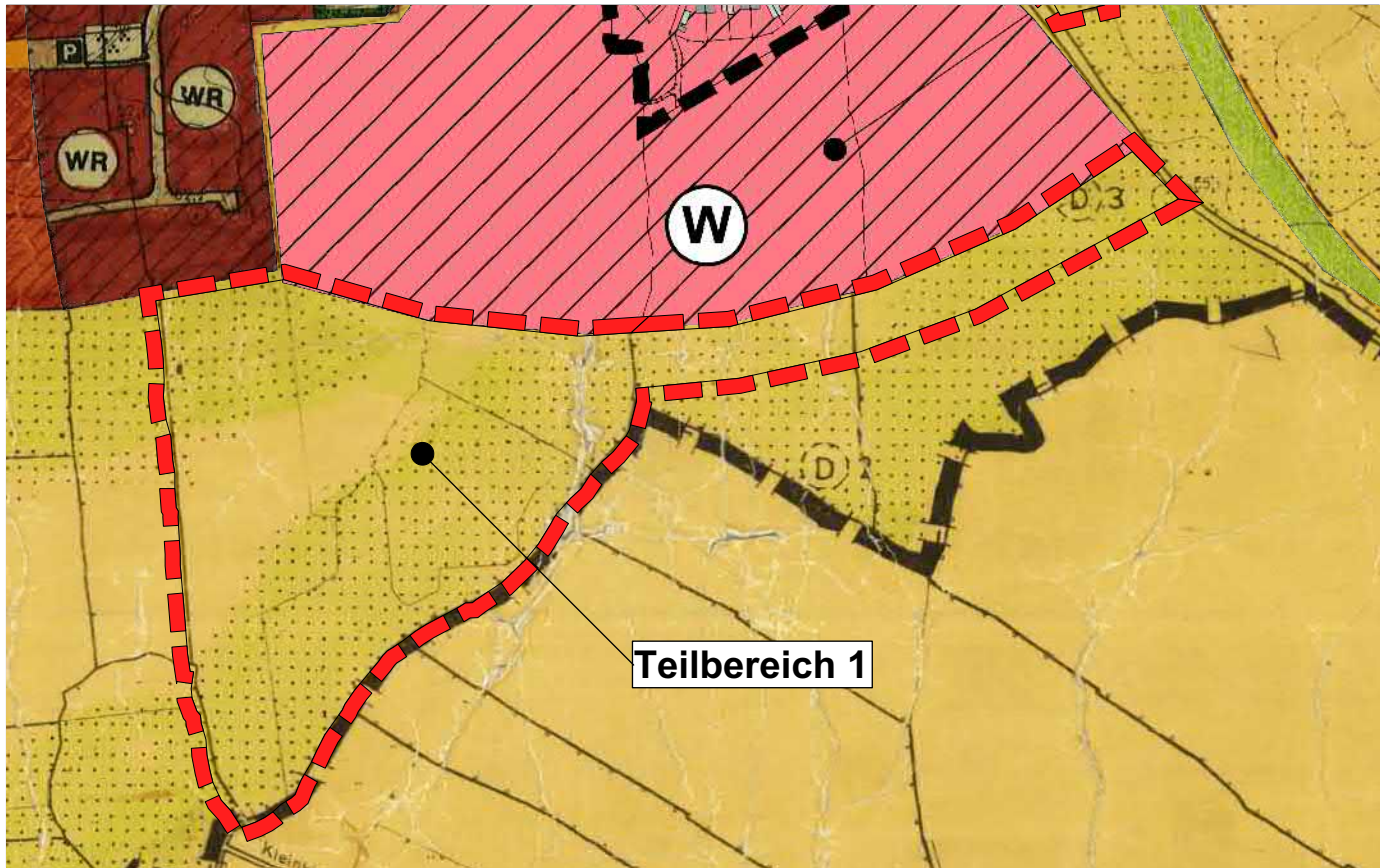
STAND DER PLANUNG :

■ § 4(1) BauGB ■ § 3(1) BauGB ■ § 4(2) BauGB ■ § 3(2) BauGB □ § 1(7) BauGB □ § 4a(3) BauGB □ § 6 BauGB

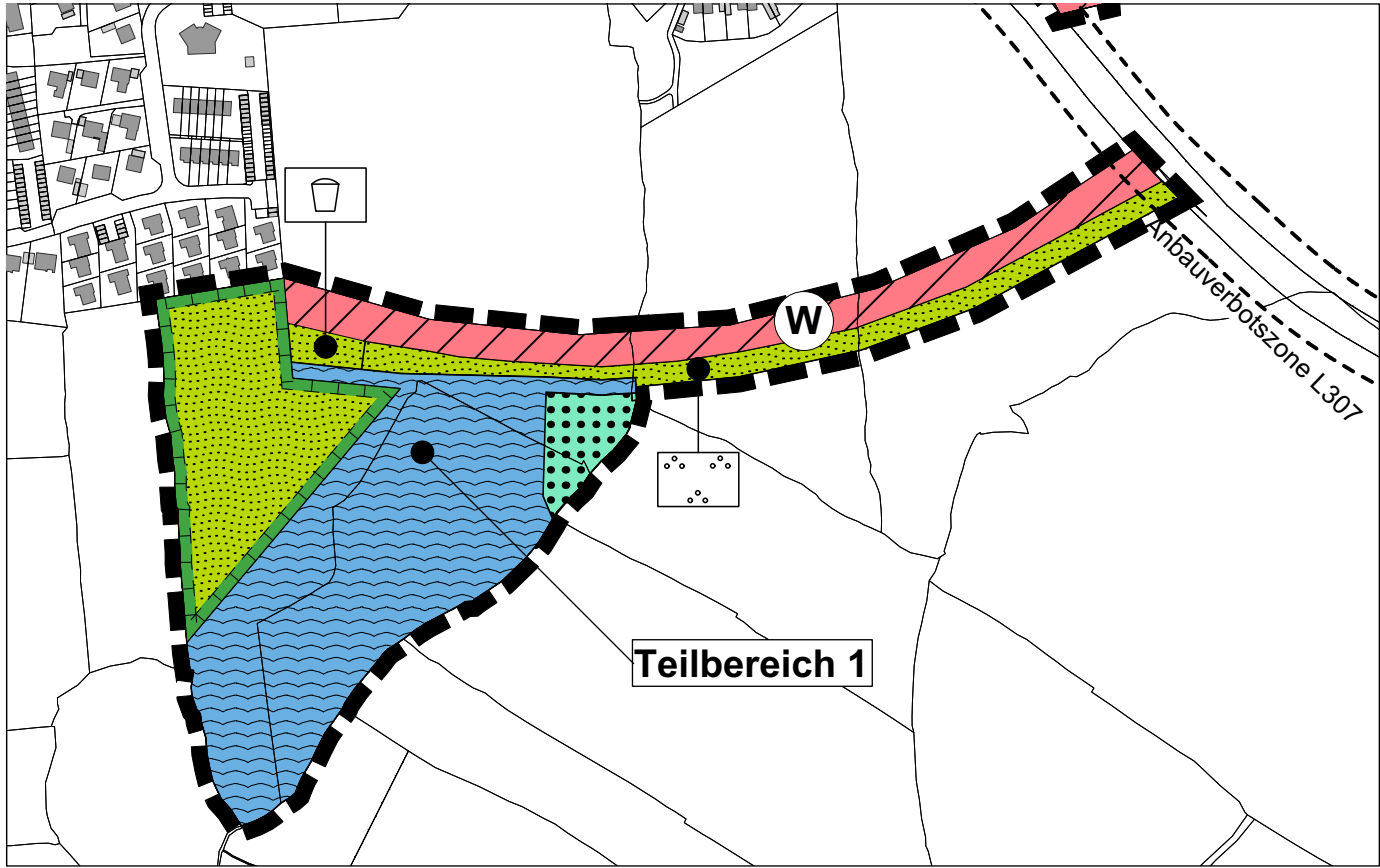
26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde



Teilbereich 1

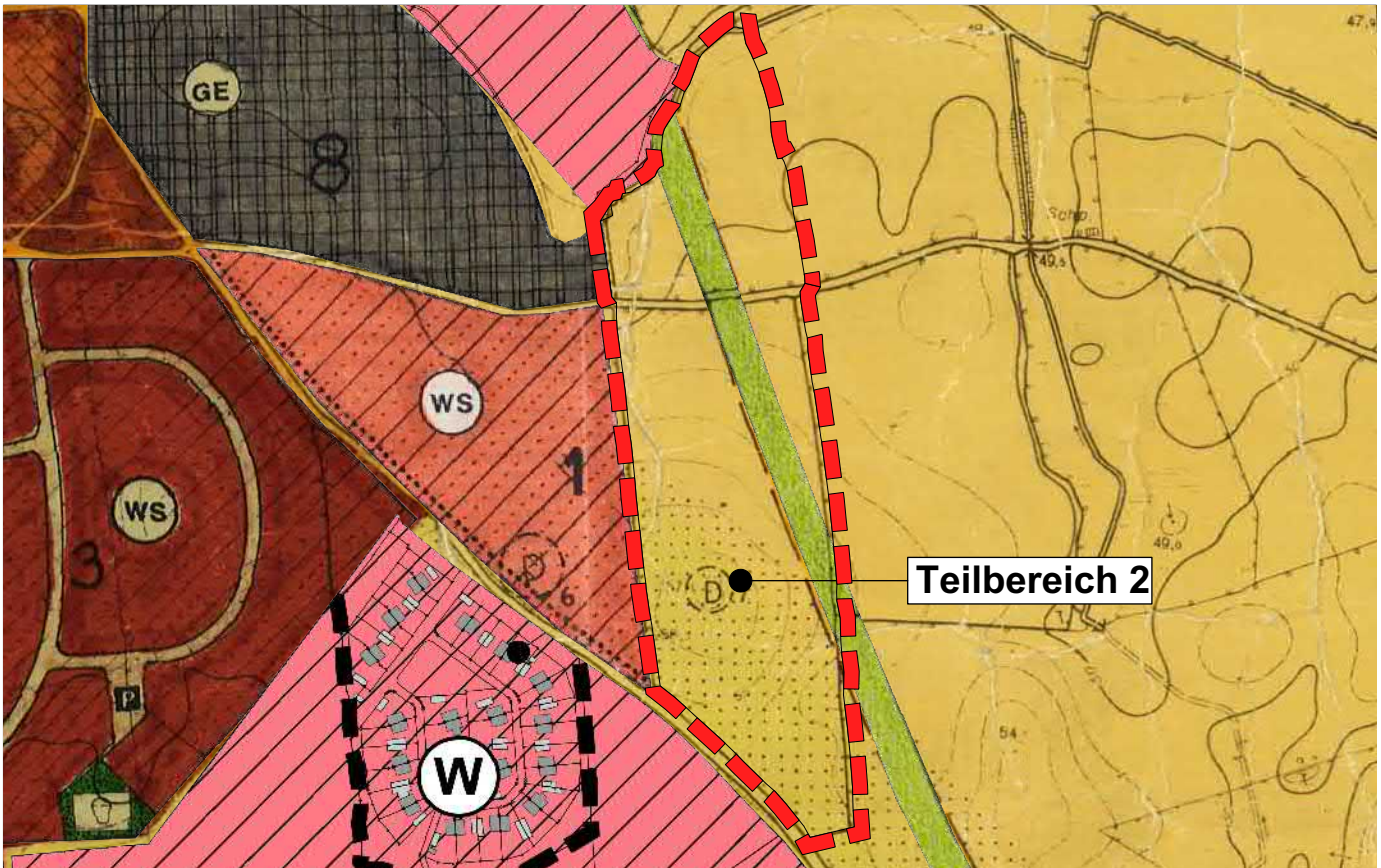


Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan (Urschrift von 1969) zur Information.
Dieser Ausschnitt ist durch die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht mehr wirksam. Maßstab 1 : 5.000

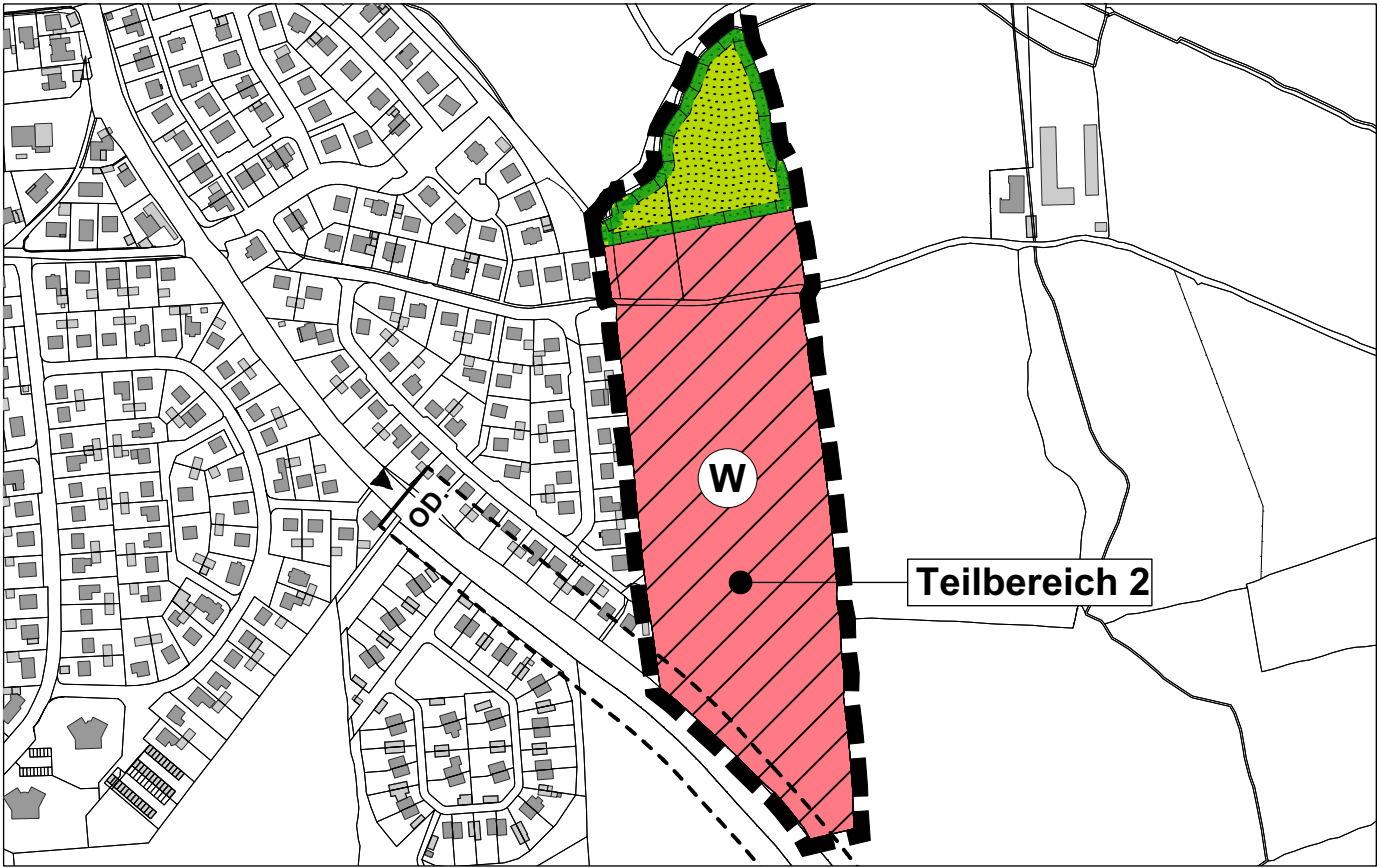


Darstellung des Teilbereiches 1 der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes Maßstab 1 : 5.000

Teilbereich 2



Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan (Urschrift von 1969) zur Information.
Dieser Ausschnitt ist durch die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht mehr wirksam. Maßstab 1 : 5.000



Darstellung des Teilbereiches 2 der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes Maßstab 1 : 5.000

Planzeichenerklärung:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802).

Planzeichen

Erläuterung

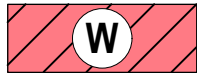
Rechtsgrundlage

1. DARSTELLUNGEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
der 26. Änderung
des Flächennutzungsplanes

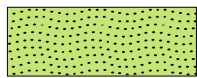
ART DER BAULICHEN NUTZUNG



Wohnbauflächen

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
+ § 1 Abs. Nr. 1 BauNVO

GRÜNFLÄCHEN



Grünfläche

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB

Zweckbestimmung



Parkanlage

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB



Spielfeld

§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB

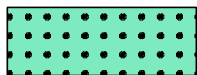
WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES



Wasserfläche

§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD



Flächen für Wald

§ 5 Abs. 2 Nr. 9b BauGB

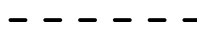
PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT



Umgrenzung von Flächen für Massnahmen zum Schutz,
zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

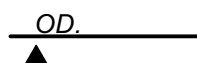
§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB

2. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 5 Abs. 4 BauGB)



Anbauverbotszone: 20m zu Landesstraßen

§ 29 StrWG + § FStrG



Ortsdurchfahrtsgrenze

§ 29 StrWG

Planzeichenerklärung:

Planzeichen

Erläuterung

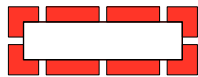
3. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



Flurstücksgrenze, vorhanden



Bebauung, vorhanden



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Landwirtschaft (FNP Urschrift)



Fläche für die Landwirtschaft (7. Änderung FNP)



BEGRÜNDUNG

Begründung zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Für die Teilbereiche:

- Teilbereich 1: Südöstlich der 'Gartenstraße' und südlich des geplanten Baugebietes des Bebauungsplans Nr. 50
- Teilbereich 2: Nördlich und südlich der Straße 'Himmelreich', östlich der Bebauung am 'Runenweg' und nördlich des 'Schönhorster Weges'

Bearbeitung:

B2K und dn Ingenieure GmbH - Architekten, Ingenieure und Stadtplaner
Schleiweg 10 - 24106 Kiel - Fon: 0431 / 59 67 46-0 - Fax: 0431 / 59 67 46-99 - info@b2k-dni.de

Freiraum- und Landschaftsplanung Matthiesen und Schlegel - Landschaftsarchitekten
Allensteiner Weg 71 - 24161 Altenholz - Fon: 0431 / 32 22 54 - info@matthiesen-schlegel.de

Stand: 04.04.2022, 24.11.2022

Stand des Verfahrens:

§ 3 (1) BauGB - § 3 (2) BauGB - § 4 (1) BauGB - § 4 (2) BauGB - § 4a (2) BauGB - § 4a (3) BauGB - § 1 (7) BauGB - § 6 BauGB

Inhalt

Teil I: Begründung

1.	ANLASS UND ZIELE DER PLANUNG	3
2.	AUFSTELLUNGSBESCHLUSS UND RECHTLICHE GRUNDLAGEN	4
3.	STAND DES VERFAHRENS	4
4.	LAGE IM RAUM, DERZEITIGE NUTZUNG UND FLÄCHENGRÖÖE	4
5.	RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND ÜBERGEORDNETE PLANERISCHE VORGABEN	5
5.1	Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2021	5
5.2	Regionalplan für den Planungsraum III (2000).....	6
5.3	Flächennutzungsplan (1969).....	6
5.4	22. Änderung des Flächennutzungsplanes (2020)	6
6.	STANDORTWAHL.....	7
7.	DARSTELLUNGEN DER 26. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES....	8
8.	ERSCHLIEÖUNG	9
9.	VER- UND ENTSORGUNG	9
10.	ATTLASTEN.....	10
11.	DENKMALSCHUTZ.....	10
12.	KAMPFMITTEL.....	11
13.	AUSWIRKUNGEN DER PLANUNG	11

Teil II: Umweltbericht

Gesonderter Teil der Begründung mit separatem Inhaltsverzeichnis gem. § 2 a BauGB

Erstellt durch:

Freiraum- und Landschaftsplanung Matthiesen und Schlegel, Landschaftsarchitekten

1. Anlass und Ziele der Planung

Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst zwei Teilbereiche. Während der Teilbereich 1 als Ergänzung zu einer ausgewiesenen 'Wohnbaufläche' anzusehen ist, für die zur Zeit ein Bebauungsplan aufgestellt wird, bezieht sich der Teilbereich 2 auf die mittelfristige wohnbauliche Weiterentwicklung der Gemeinde.

Teilbereich 1 der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Gemeinde stellt zur Zeit den Bebauungsplan Nr. 50 auf. Der Bebauungsplan Nr. 50 entwickelt sich aus der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes. Die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes besteht aus drei Teilbereichen. Der Teilbereich 1 der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes bildet die Grundlage für den Bebauungsplan Nr. 50. Bei der Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes lag für den Teilbereich 1 ein grobes Baukonzept vor. Der Teilbereich 1 der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 11,2 ha.

Zwischenzeitlich wurde das Baukonzept konkretisiert. Es wurde eine Erschließungsplanung für die verkehrliche Erschließung und für die Ableitung des Oberflächenwassers erarbeitet. Auf der Grundlage der Erschließungsplanung wurden Wohnquartiere entwickelt. Ferner wurde der Standort für die Kindertagesstätte festgelegt.

Aus dem Baukonzept ergibt sich, dass Flächen, die südlich des Teilbereichs 1 der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes liegen und im wirksamen Flächennutzungsplan (1969) als 'Fläche für die Landwirtschaft' dargestellt sind, in das Baugebiet einbezogen werden sollen. Diese Flächen sollen folgendermaßen genutzt werden:

- Fläche für die naturnahe Oberflächenentwässerung, Herrichtung als Retentionsfläche;
- naturschutzfachliche Maßnahmenfläche (Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft);
- Wohnbaufläche;
- Grünfläche mit der Zweckbestimmung 'Parkanlage': Anlage einer Versickerungsmulde, eines Wanderwegs und eines Knicks;
- Grünfläche mit der Zweckbestimmung 'Spielplatz': Zuordnung zur geplanten Kindertagesstätte;
- Darstellung eines vorhandenen Gehölzbestandes als Wald.

Teilbereich 2 der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Teilbereich 2 liegt östlich der Bebauung 'Runenweg/Himmelreich'. Mit dieser Fläche soll das Siedlungsgebiet abgerundet werden. Es handelt sich um einen Lückenschluss zwischen den Baugebieten der Baupläne Nr. 50 und 51. Da die Gemeinde auch in der Zukunft ihrer Verantwortung für die Deckung des regionalen Wohnungsbedarfs nachkommen möchte, wird eine 'Wohnbaufläche' dargestellt. Nördlich der 'Wohnbaufläche' ist eine 'Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft' dargestellt. Diese Fläche soll für Ausgleichsmaßnahmen genutzt werden. Nördlich der Maßnahmenfläche verläuft die 'Flintbek'.

2. Aufstellungsbeschluss und rechtliche Grundlagen

Die Gemeinde fasste am 25.01.2021 den Aufstellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Aufstellungsbeschluss wurde in der Zeit vom 16.02.2021 bis zum 01.03.2021 durch Aushang sowie im Internet öffentlich bekanntgemacht.

Die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt nach dem Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802), i.V.m. der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802), der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802), dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29.07.2009, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434), dem Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein (LNatSchG) in der Fassung vom 24.02.2010, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2018, und der aktuellen Fassung der Landesbauordnung (LBO 2016).

3. Stand des Verfahrens

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand am 21.09.2021 im Rahmen einer Informationsveranstaltung statt.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde in der Zeit vom 08.04.2022 bis zum 08.05.2022 durchgeführt.

Die Gemeinde fasste am den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

4. Lage im Raum, derzeitige Nutzung und Flächengröße

Die Gemeinde Flintbek liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Das Gemeindegebiet grenzt im Nordosten an die Landeshauptstadt Kiel an und liegt ca. 25 km nordöstlich von Neumünster und ca. 20 km nordwestlich von Preetz. Die Gemeinde gliedert sich in die Ortsteile Großflintbek, Kleinflintbek und Voorde. Die Gemeinde hat ca. 7.240 Einwohner.

Der Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich im Südosten des Ortsteiles Großflintbek und gliedert sich in zwei Teilbereiche. Diese Teilbereiche werden derzeit als landwirtschaftliche Flächen genutzt.

Der Teilbereich 1 ist ca. 8,1 ha groß und liegt südlich und südöstlich der Bebauung in der 'Gartenstraße' und westlich des 'Schönhorster Weges'.

Der Teilbereich 2 hat eine Größe von ca. 5,4 ha und liegt östlich der Bebauung im 'Runenweg'.

5. Rechtliche Rahmenbedingungen und übergeordnete planerische Vorgaben

Die Gemeinden haben gem. § 1 Abs. 3 BauGB Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Bauleitpläne, d.h. der Flächennutzungsplan als vorbereitender Bauleitplan und der Bebauungsplan als verbindlicher Bauleitplan, sind die Steuerungsinstrumente der Gemeinde für die städtebauliche Entwicklung in ihrem Gemeindegebiet. Die Bauleitpläne sind nach § 1 Abs. 4 BauGB den Zielen der Raumordnung anzupassen.

Folgende planerischen Vorgaben sind bei der Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes zu berücksichtigen:

5.1 Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2021

Die seit Dezember/2021 wirksame Fortschreibung des Landesentwicklungsplans (LEP) formuliert die Leitlinien der räumlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein und setzt mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung den Rahmen, an dem sich die Gemeinden zu orientieren haben. Der Landesentwicklungsplan soll sowohl die Entwicklung des Landes in seiner Gesamtheit fördern als auch die kommunale Planungsverantwortung stärken.

Der Landesentwicklungsplan enthält für die Gemeinde Flintbek die folgenden Aussagen:

- Die Gemeinde liegt im Ordnungsraum in Bezug auf die Landeshauptstadt Kiel. Sie gehört hierbei zum Verdichtungsraum.
- Die Gemeinde ist ein Stadtrandkern II. Ordnung (im System der 'Zentralen Orte').
- Die Gemeinde liegt auf der Siedlungsachse 'Landeshauptstadt Kiel - Molfsee - Flintbek - Bordesholm'.
- Die 'Eider' ist eine Biotopverbundachse von landesweiter Bedeutung.

Dem Textteil des Landesentwicklungsplanes sind folgende Ausführungen zu entnehmen:

Die Zentralen Orte und Stadtrandkerne sind Schwerpunkte für überörtliche Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen sowie für die wohnbauliche und gewerbliche Entwicklung und sind als solche zu sichern und zu stärken (Ziffer 3.1, 3Z).

Die Siedlungsentwicklung in den Ordnungsräumen ist vorrangig entlang von Siedlungsachsen auszurichten (Ziffer 3.3, 1Z).

Schwerpunkte für den Wohnungsbau sind die Zentralen Orte und Stadtrandkerne sowie die Ortslagen auf den Siedlungsachsen. Die Schwerpunkte haben eine besondere Verantwortung für die Deckung des regionalen Wohnungsbedarfs und sollen eine Entwicklung über den örtlichen Bedarf hinaus ermöglichen (Ziffer 3.6.1, 2Z).

Bewertung

Die Gemeinde Flintbek hat als 'Schwerpunkt für den Wohnungsbau' die Aufgabe, sowohl den örtlichen als auch den regionalen Wohnungsbedarf zu decken. Mit der Ausweisung von 'Wohnbauflächen' bereitet die Gemeinde die Entwicklung von Baugebieten planungsrechtlich vor.

5.2 Regionalplan für den Planungsraum III (2000)

Der derzeit wirksame Regionalplan leitet sich aus dem Landesraumordnungsplan (LROP) aus dem Jahr 1998 ab. Der Landesraumordnungsplan wurde im Jahr 2010 durch den Landesentwicklungsplan (LEP) abgelöst (s.o.). Eine Fortentwicklung des Regionalplanes steht noch aus, so dass weiterhin der Regionalplan aus dem Jahr 2000 als Planungsvorgabe zu beachten ist. In den Aussagen, in denen der Regionalplan vom Landesentwicklungsplan abweicht, gelten die Aussagen des Landesentwicklungsplanes.

Im Regionalplan bestehen für die Gemeinde bzw. für das Plangebiet folgende Aussagen:

- Die Gemeinde liegt im Ordnungsraum in Bezug auf die Landeshauptstadt Kiel.
- Die Gemeinde liegt im Bereich der Siedlungsachse 'Landeshauptstadt Kiel - Molfsee - Flintbek - Bordesholm'.
- Die Gemeinde ist ein Stadtrandkern II. Ordnung.

Gemäß Textteil zum Regionalplan sind die Zentralen Orte und Stadtrandkerne Schwerpunkte der Siedlungsentwicklung. Sie sollen dieser Zielsetzung durch eine vorausschauende Bodenvorratspolitik, durch eine der zukünftigen Entwicklung angepasste Ausweisung von Wohnungsflächen, Gemeinbedarfsflächen und gewerblichen Bauflächen sowie durch die Bereitstellung entsprechender Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen gerecht werden (Ziffer 6.1, Z 2).

Im Ordnungsraum soll sich die siedlungsmäßige und wirtschaftliche Entwicklung im Wesentlichen auf den Siedlungsachsen vollziehen (Ziffer 6.3, Z 1).

Bewertung

Die Planung entspricht den Zielen des Regionalplanes für den Planungsraum III (2000).

5.3 Flächennutzungsplan (1969)

Für die zwei Teilbereiche gilt derzeit die Urschrift des Flächennutzungsplanes aus dem Jahr 1969. In dem Flächennutzungsplan werden die zwei Teilbereiche als 'Flächen für die Landwirtschaft' dargestellt.

Bewertung

Um die beabsichtigten Flächennutzungen zu ermöglichen, ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

5.4 22. Änderung des Flächennutzungsplanes (2020)

In den Jahren 2018 und 2019 wurde von der Gemeinde die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt, die am 30.03.2020 vom Innenministerium genehmigt wurde.

In der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für die überwiegende Fläche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 50 eine 'Wohnbaufläche' dargestellt.

Bewertung

Im Zuge der Ausarbeitung des Planentwurfs für das Baugebiet zeigte sich, dass weitere Flächen benötigt werden. Dies bezieht sich zum einen auf eine geringfügige Erweiterung der 'Wohnbaufläche' nach Süden und zum anderen auf eine Fläche für die Oberflächenentwässerung.

rung (als Retentionsfläche), eine Grünfläche sowie eine naturschutzfachliche Maßnahmenfläche.

Der Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes schließt südlich an den Geltungsbereich der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes an.

6. Standortwahl

Teilbereich 1

Die Flächennutzungen, die in dem Teilbereich 1 vorgesehen sind, beziehen sich auf das geplante Baugebiet, das mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 entwickelt werden soll. Zum einen soll die bebaubare Fläche geringfügig nach Süden erweitert werden, zum anderen soll in dem Teilbereich 1 eine große Fläche für die naturnahe Oberflächenentwässerung ausgewiesen werden.

Da in dem geplanten Baugebiet keine versickerungsfähigen Böden anstehen, wird eine Regenrückhaltung benötigt. Gemäß den wasserrechtlichen Vorgaben soll die Ableitung des Oberflächenwassers so erfolgen, dass der Wasserhaushalt nicht übermäßig geschädigt wird. Aus diesem Grund soll südlich des geplanten Baugebietes eine großflächige naturnahe Retentionsfläche geschaffen werden, die neben der Wasserrückhaltung ebenso der Verdunstung dient. Das Oberflächenwasser soll auf der großen Fläche flach aufgestaut werden. Dadurch, dass der Abfluss in die 'Spöck' stark gedrosselt erfolgen soll, wird das Wasser nach Starkregenereignissen mehrere Tage auf der Fläche anstehen. Die Retentionsfläche soll als Wiese angelegt werden. Durch das zeitweise anstehende Wasser wird sich eine daran angepasste Vegetation entwickeln.

Teilbereich 2

Die Baugebiete der Bebauungspläne Nr. 50 und 51 entstehen am südöstlichen und östlichen Siedlungsrand. Der Teilbereich 2 bildet einen Lückenschluss zwischen den beiden Baugebieten und stellt eine organische Erweiterung des Siedlungsgebietes dar, indem ein Siedlungsring geschlossen wird. Es handelt sich um eine städtebaulich geordnete Entwicklung des Siedlungsgebietes.

Durch den Bebauungsplan Nr. 50 sollen Bauflächen für die Wohnbebauung geschaffen werden, die den Bedarf an Wohnraum in der Gemeinde für die nächsten Jahre decken werden. Mittel- bis langfristig soll die wohnbauliche Entwicklung auf der Fläche des Teilbereichs 2 fortgesetzt werden.

Flächenaufstellung

Nutzung Teilbereich 1	Flächengröße (ha)
Wohnbaufläche	1,32 ha
Maßnahmenfläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	1,89 ha
Wasserfläche	3,69 ha
Grünfläche mit Zweckbestimmung Spielplatz	0,10 ha
Grünfläche mit Zweckbestimmung Park	0,79 ha
Waldfläche	0,32 ha
Summe Teilbereich 1	8,03 ha

Nutzung Teilbereich 2	
Wohnbaufläche	4,53 ha
Maßnahmenfläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	0,91 ha
Summe Teilbereich 2	5,44 ha
Summe Teilbereiche 1 und 2	13,47 ha

7. Darstellungen der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes

Teilbereich 1

- Die 'Wohnbaufläche', die Gegenstand der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes war, soll geringfügig nach Süden erweitert werden. Die Ausarbeitung des Bebauungskonzeptes und des Erschließungskonzeptes hat ergeben, dass die ausgewiesene 'Wohnbaufläche' zu klein bemessen ist.
- Das Oberflächenwasser soll in einem naturnahen Muldensystem im Baugebiet gesammelt und dann in den Teilbereich 1 abgeführt werden. Dort soll eine flache, ausgedehnte Retentionsfläche angelegt werden. Das Oberflächenwasser soll bis zu einer Höhe von ca. 50 cm aufgestaut werden. Die geringe Aufstauhöhe bedingt, dass die Retentionsfläche eine entsprechende Größe aufweisen muss. Durch die große Flächenausdehnung der Retentionsfläche wird erreicht, dass ein beträchtlicher Anteil des Oberflächenwassers von dem durchwurzelter Oberboden aufgenommen und über die Vegetation verdunstet wird.
- Im südlichen Randbereich des Baugebietes soll eine Kindertagesstätte errichtet werden. Der dazugehörige Außenspielbereich soll in dem Teilbereich 1 angelegt werden. Deshalb erfolgt eine Darstellung als 'Grünfläche' mit der Zweckbestimmung 'Spielplatz'.
- Südlich des geplanten Baugebietes soll ein Grünstreifen, in dem ein Wanderweg verläuft, angelegt werden. In dem Grünstreifen sollen zudem eine Entwässerungsmulde und ein Knick angelegt werden. Durch den Knick soll das Baugebiet gegenüber der südlich angrenzenden Landschaft abgeschirmt werden.
- Die Fläche, die westlich der geplanten Retentionsfläche liegt, soll zu einer naturschutzfachlichen Ausgleichsfläche entwickelt werden. Durch die Ausgleichsfläche wird das geplante Baugebiet eingefasst und ein naturnaher Übergang zur angrenzenden Landschaft hergestellt.
- Ein bestehender Gehölzbestand wird als 'Fläche für Wald' dargestellt.

Teilbereich 2

- Das Siedlungsgebiet soll am östlichen Siedlungsrand erweitert werden. In der Gemeinde wird auch zukünftig ein Bedarf an Wohnraum zu bestehen. Die Gemeinde möchte eine geordnete Weiterentwicklung des Siedlungsgebietes für die Wohnbebauung vorbereiten.
- Im nördlichen Randbereich wird eine naturschutzfachliche Maßnahmenfläche dargestellt. Es handelt sich hierbei um den Niederungsbereich der 'Flintbek'. Der Niederungsbereich soll naturnah entwickelt werden.

8. Erschließung

Die Erschließung des Teilbereiches 1 soll über die entstehenden Straßen und Wege des geplanten Baugebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 50 erfolgen.

Der Teilbereich 2 soll über die Straßen 'Himmelreich' sowie 'Schönhorster Weg' erschlossen werden.

9. Ver- und Entsorgung

Wasserversorgung

Die Versorgung mit Trinkwasser erfolgt über das Netz der Stadtwerke Kiel AG.

Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung erfordert 48 m³/h für einen Zeitraum von zwei Stunden im Umkreis von 300 m. Nach der Hydranten-Richtlinie sollten Hydranten in Wohngebieten so errichtet werden, dass der Abstand untereinander 120 m nicht überschreitet. Hierdurch wird sichergestellt, dass von der Feuerwehr die Hilfefrist (= Zeitraum bis zu Einsatzbereitschaft vor Ort) eingehalten werden kann.

Für die Löschwasserversorgung sollen die Trinkwasserleitungen der Stadtwerke Kiel AG genutzt werden.

Schmutzwasserbeseitigung

Die zentrale Schmutzwasserbeseitigung erfolgt durch die Gemeinde. Das Schmutzwasser wird zum Klärwerk der Gemeinde abgeleitet.

Regenwasserbeseitigung

a) Teilbereich 1

In dem Teilbereich 1 soll eine großflächige Retentionsfläche angelegt werden. Das Oberflächenwasser, das in dem geplanten Baugebiet (B-Plan Nr. 50) anfallen wird, soll in diese Retentionsfläche abgeleitet werden. Das Wasser wird in den Oberboden einsickern und von den Pflanzen aufgenommen werden. Ein Anteil der Wassermenge wird somit von dem Naturhaushalt aufgenommen werden und nicht in die 'Spöck' eingeleitet werden. Bei Starkregenereignissen wird sich das Oberflächenwasser hingegen in der Retentionsfläche aufstauen.

Da die 'Spöck' bereits heute hydraulisch stark belastet ist, darf der Wasserabfluss, der sich durch das geplante Baugebiet ergeben wird, nicht zu einer zusätzlichen hydraulischen Belastung führen. Dies wird dadurch erreicht, dass der Spitzenabfluss im Vergleich zur heutigen Situation gemindert wird. Die zulässige Einleitmenge wird von dem Wasser- und Bodenverband 'Obere Eider' und der unteren Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde festgelegt werden. Die Größe der Retentionsfläche bzw. ihr Rückhaltevolumen wird so bemessen sein, dass die erforderliche Rückhaltung gewährleistet wird, damit die zulässige Einleitmenge eingehalten werden kann.

b) Teilbereich 2

Für den Teilbereich 2 wird auf der Ebene des nachgeordneten Bebauungsplanes eine Entwässerungsplanung erarbeitet werden.

Telekommunikationseinrichtungen - Telefon, Internet

Die Gemeinde Flintbek ist an das Netz der Telekom Deutschland GmbH angeschlossen.

Die Möglichkeiten der Breitbandversorgung (Glasfasernetz) sollen genutzt werden.

Versorgung mit Elektroenergie

Für die Versorgung mit Strom ist die SWKiel Netz GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Kiel AG, zuständig.

Versorgung mit Gas

Die SWKiel Netz GmbH ist für die Gasversorgung zuständig. Da die Gebäude heutzutage meist mit Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, um die Wärmeversorgung sicherzustellen, kann auf Gas als Energieträger verzichtet werden. Die Verlegung einer Gasleitung ist deshalb in dem Neubaugebiet nicht vorgesehen.

Müllentsorgung

Die ordnungsgemäße Abfallentsorgung wird durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (AWR) durchgeführt.

10. Altlasten

Nach Auskunft der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde befinden sich in den beiden Teilbereichen weder Altablagerungen noch Altstandorte.

11. Denkmalschutz

Archäologische Untersuchung

Beide Teilbereiche liegen innerhalb eines archäologischen Interessengebietes. Es ist deshalb mit einem Vorkommen von archäologischen Denkmälern zu rechnen. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass eine archäologische Untersuchung durchgeführt wird.

Archäologisches Denkmal

Südlich des Teilbereichs 1 besteht ein archäologisches Denkmal. Es handelt sich um einen vorgeschichtlichen Grabhügel (aKD-ALSH-3092). Der Abstand zwischen dem Grabhügel und der südlichen Grenze des Teilbereichs 1 beträgt ca. 40 m. Der Abstand zu den am nächsten gelegenen Bauflächen beträgt ca. 50 m.

Gemäß der fachlichen Bewertung des Archäologischen Landesamtes stellt der Grabhügel ein sehr gut erhaltenes dingliches Zeugnis einer epochenübergreifenden Bestattungssitte dar, das in seiner bestehenden Form schützens- und erhaltenswert ist. Der Grabhügel befindet sich auf einer Geländekuppe, die mit Bäumen bewachsen ist. Der Baumbestand verstärkt die landschaftsprägende Wirkung des Grabhügels. Der Schutz des Kulturdenkmals liegt aufgrund des besonderen kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und kulturlandschaftsprägenden Wertes im öffentlichen Interesse.

Dem Kulturdenkmal ist ein Umgebungsschutzbereich zugeordnet. Der Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt teilweise in den Umgebungsschutzbereich. Baumaßnahmen, die in dem Umgebungsschutzbereich durchgeführt werden sollen, bedürfen gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 3 DSchG der Genehmigung durch die untere Denkmalschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Ein Bauantrag bedarf demzufolge der Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde, bevor er von der unteren Bauaufsichtsbehörde genehmigt werden kann.

12. Kampfmittel

Gemäß der Anlage zur 'Landesverordnung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch Kampfmittel' (Kampfmittelverordnung) vom 07.05.2012 gehört die Gemeinde Flintbek nicht zu den Gemeinden, die durch Bombenabwürfe im 2. Weltkrieg in besonderem Maße betroffen waren. Aus diesem Grund ist ein Vorkommen von Kampfmitteln im Plangebiet unwahrscheinlich. Eine Untersuchung in Bezug auf Kampfmittel ist deshalb nicht erforderlich.

13. Auswirkungen der Planung

Teilbereich 1

Durch die Planung sind landwirtschaftlich genutzte Flächen betroffen. In dem Teilbereich 1 soll eine große Retentionsfläche geschaffen werden. Die Retentionsfläche wird als Wiese angelegt werden, wobei diese bei Starkregenereignissen durch das aus dem Baugebiet abfließende Oberflächenwasser überstaut wird. Die Retentionsfläche wird als Geländesenke ausgebildet werden. Zum Ufer der 'Spöck' hin wird eine Verwallung angelegt werden, um ein unkontrolliertes Abfließen des Oberflächenwassers in die 'Spöck' zu verhindern. Das kontrollierte Einleiten des Oberflächenwassers wird durch eine Drossel gesteuert werden.

Die Fläche, die nordwestlich der Retentionsfläche liegt, soll im Sinne des Naturschutzes entwickelt werden. Es handelt sich um eine naturschutzfachliche Maßnahmenfläche. Östlich der Retentionsfläche befindet sich ein kleiner Waldbestand, der erhalten wird.

In dem nördlichen Geländestreifen, der sich von dem östlichen Rand der Bebauung in der 'Gartenstraße' bis zum 'Schönhorster Weg' erstreckt, soll eine Wohnbebauung ermöglicht werden. Dieser Streifen stellt eine Erweiterung der nördlich angrenzenden 'Wohnbaufläche' dar, die Gegenstand der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes war. Die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde im Jahr 2020 vom Innenministerium genehmigt. Parallel zu diesem als 'Wohnbaufläche' ausgewiesenen Streifen soll eine Grünfläche entstehen, in der ein Wanderweg angelegt werden soll. An der Südseite des Wanderweges soll ein Knick angelegt werden, welcher das Baugebiet gegenüber der freien Landschaft, die südlich an die Grünfläche angrenzt, abschirmen soll.

Teilbereich 2

Der Teilbereich 2 wird von einer Ackerfläche eingenommen. In dem Teilbereich 2 soll ein Wohngebiet entstehen. Das Wohngebiet soll über die Straßen 'Schönhorster Weg' und 'Himmelreich' erschlossen werden. Die geplante Wohnnutzung wird verträglich mit der bestehenden Wohnnutzung in den Straßen 'Himmelreich' und 'Runenweg' sein. Bei der Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplanes werden die Belange der Anwohner angemessen berücksichtigt werden.

Die Begründung wurde am durch Beschluss der Gemeindevertretung gebilligt.

Flintbek, den

Unterschrift/Siegel

.....
Olaf Plambeck
- Bürgermeister -

Aufgestellt:

B2K
dn|ing

B2K und dn Ingenieure GmbH
Schleiweg 10, 24106 Kiel
Tel.: +49 431 596 7460
info@b2k-dni.de • www. b2k-dni.de



Gemeinde Flintbek

Planvorhaben: 26. Änderung des Flächennutzungsplanes

Stand: 23.11.2022

Abwägungsvorschläge zu den folgenden Verfahrensschritten:

- Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB in der Zeit: 08.04.2022 - 08.05.2022

Teil I

Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden

Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden - inhaltliche Belange, Anregungen und Hinweise

Die folgenden Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden haben eine Stellungnahme abgegeben, in der inhaltliche Belange vorgetragen sowie Anregungen und Hinweise mitgeteilt werden:

Nr.	Behörden/TöBs	Datum der Stellungnahme
	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung - Landesplanungsbehörde	24.05.2022
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	11.05.2022
	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus - Abteilung 'Straßenbau und Verkehr'	06.05.2022
	Archäologisches Landesamt	07.07.2022
	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume - Untere Forstbehörde	08.04.2022
	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie	05.05.2022
	Landesamt für Vermessung und Geoinformation	24.05.022
	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr	19.04.2022
	Wasser- und Bodenverband 'Eider am Schulensee' über Deich- und Hauptsievelverband Dithmarschen	21.04.2022

Nr.	Behörden/TöBs	Datum der Stellungnahme
	Wasser- und Bodenverband 'Obere Eider'	31.05.2022
	Stadtwerke Kiel	29.04.2022
	Deutsche Telekom Technik GmbH	11.04.2022
	Industrie- und Handelskammer zu Kiel	06.05.2022
	Handwerkskammer Flensburg	12.04.2022
	Landwirtschaftskammer	25.04.2022
	Gebäudemanagement Schleswig-Holstein	26.04.2022
	Dataport	13.04.2022
	AG-29 Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein	09.05.2022
	Landeshauptstadt Kiel	09.05.2022

Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden - keine Abgabe einer Stellungnahme

Die folgenden Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden haben **keine Stellungnahme** abgegeben:

Nr.	Behörde/TöB/Nachbargemeinde
	Landesamt für Denkmalpflege
	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume - Abteilung 'Technischer Umweltschutz'
	Landeskriminalamt - Kampfmittelräumdienst
	Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde
	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Sparte 'Facilitymanagement'
	Autokraft GmbH
	KVG im Verkehrsverbund Region Kiel
	Freiwillige Feuerwehr Flintbek
	Naturschutzverbund Deutschland
	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
	Gemeinde Schönhorst
	Gemeinde Bönnhusen
	Gemeinde Grevenkrug
	Gemeinde Molfsee
	Gemeinde Rumohr
	Gemeinde Blumenthal
	Gemeinde Boksee

Teil I

Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden

Inhaltliche Belange, Anregungen und Hinweise

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
1	Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung - Landesplanungsbehörde Stellungnahme vom 24.05.2022	
	<p>Mit Schreiben vom 08.04.2022 informieren Sie über die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 der Gemeinde Flintbek. Gegenstand der Planung ist die Ausweisung zweier Wohnbauflächen.</p> <p>Die erste Wohnbaufläche soll ca. 2 ha groß sein und liegt südlich und südöstlich der Bebauung in der „Gartenstraße“ und westlich des „Schönhorster Weges“. Die Darstellung der Fläche im Süden ist insgesamt 8,1 ha groß und umfasst auf Ebene des Flächennutzungsplanes noch Wasserflächen, Flächen für Wald und Grünflächen. Die Fläche befindet sich im Anschluss an die bereits bestehende Wohnbaufläche (22. Änderung des Flächennutzungsplanes) und soll die Abrundung des Wohngebietes darstellen. Parallel zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes soll der Bebauungsplan Nr. 50 aufgestellt werden. Dieser umfasst neben den Flächen aus der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes auch die bereits bestehenden Wohnbauflächen (22. Änderung des Flächennutzungsplanes). Ziel der Planung ist insgesamt die Schaffung eines ca. 11,2 ha großen Wohngebietes.</p> <p>Im Flächennutzungsplan werden die neuen Flächen bislang als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt und sollen entsprechend geändert werden.</p> <p>Die Landesplanung hat bereits mit Schreiben vom 22.07.2019 im Rahmen der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes eine positive landesplanerische Stellungnahme zu dem Großteil der nördlich gelegenen Flächen abgegeben. Insofern entwickelt sich der Großteil des Bebauungsplanes Nr. 50 bereits aus dem Flächennutzungsplan.</p> <p>Die zweite Wohnbaufläche befindet sich am östlichen Ortsrand von Flintbek östlich des „Runenweges“ und ist ca. 5,4 ha groß. Im wirksamen Flächennutzungsplan wird diese Fläche auch als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt und soll entsprechend geändert werden.</p>	<p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Sachverhalt ist korrekt.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Sachverhalt ist korrekt.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Aus Sicht der Landesplanung nehme ich zu der Planung wie folgt Stellung:</p> <p>Die Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung ergeben sich aus der am 17.12.2021 in Kraft getretenen Landesverordnung über den Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 vom 25.11.2021 (LEP-VO 2021, GVOBl. Schl.-H. S. 1409) sowie dem Regionalplan III (Amtsbl. Schl.-H. 2001, Seite 49).</p> <p>Die Gemeinde Flintbek liegt im Verdichtungsraum der Stadt Kiel und ist ein Stadtrandkern II. Ordnung. Sie liegt auf der Siedlungsachse „Landeshauptstadt Kiel - Bordesholm“.</p> <p>Beide Flächen befinden sich zum Großteil innerhalb des baulich zusammenhängenden Siedlungsgebietes und innerhalb der Siedlungsachsenabgrenzung. Lediglich ein kleiner Teil der 1. Teilfläche im Südosten befindet sich außerhalb der Siedlungsachsenabgrenzung.</p> <p>Aus Sicht der Landesplanung handelt es sich jedoch um eine sinnvolle Arrondierung eines größeren Wohngebietes, sodass diese Überschreitung als geringfügig eingestuft wird.</p> <p>Nach Ziffer 3.6.1 Abs. 2 LEP-Fortschreibung 2021 sind sowohl Stadtrandkerne als auch Ortslagen auf den Siedlungsachsen Schwerpunkte für den Wohnungsbau. Die Schwerpunkte haben eine besondere Verantwortung für die Deckung des regionalen Wohnungsbedarfs und haben entsprechend ihrer Funktion ausreichenden Wohnungsbau zu ermöglichen.</p> <p>Aus Sicht der Landesplanung bestehen gegenüber der 1. Teilfläche der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 keine Bedenken.</p> <p>Auch gegenüber der 2. Teilfläche aus der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen keine Bedenken.</p> <p>Insofern wird bestätigt, dass der Planung keine Ziele der Raumordnung entgegenstehen.</p> <p>Diese Stellungnahme bezieht sich nur auf die Ziele und Grundsätze der Raumordnung und greift einer planungsrechtlichen Prüfung des Bauleitplanes nicht vor.</p> <p>Eine Aussage über die Förderungswürdigkeit einzelner Maßnahmen ist mit dieser landesplanerischen Stellungnahme nicht verbunden.</p>	<p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
	Aus Sicht des ' Referates für Städtebau und Ortsplanung, Städtebaurecht ' sind derzeit keine weiteren Anmerkungen erforderlich.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
2	Kreis Rendsburg-Eckernförde Stellungnahme vom 11.05.2022	
	<p>Zur vorliegenden Bauleitplanung, hier eingegangen am 08.04.2022, nehmen die beteiligten Dienststellen wie folgt Stellung:</p> <p><u>Fachdienst 'Regionalentwicklung'</u></p> <p>Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans gliedert sich in 2 Teilbereiche.</p> <p>Teilbereich 1:</p> <p>Die Gemeinde stellt zurzeit den Bebauungsplan Nr. 50 auf. Der Bebauungsplan Nr. 50 entwickelt sich im Wesentlichen aus der 22. Änderung des Flächennutzungsplans. Im Zuge der Konkretisierung des Bebauungskonzeptes wurde eine Erschließungsplanung für die verkehrliche Erschließung und für die Ableitung des Oberflächenwassers erarbeitet. Ferner wurde der Standort für die Kindertagesstätte festgelegt.</p> <p>Aus dem Bebauungskonzept ergibt sich, dass Flächen, die südlich an das Gebiet angrenzen und bislang als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt sind, in das Baugebiet einbezogen werden sollen (hauptsächlich handelt es sich um Wasserflächen und Maßnahmen zur Eingrünung des Baugebietes).</p> <p>Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Einwände gegen diese Änderung des Flächennutzungsplans.</p> <p>Teilbereich 2:</p> <p>Der Teilbereich 2 liegt östlich der Bebauung „Runenweg/Himmelreich“. Mit dieser Fläche soll das Siedlungsgebiet abgerundet werden. Es handelt sich um einen Lückenschluss zwischen den Baugebieten der Bebauungspläne Nr. 50 und 51. Die Fläche ist im Wesentlichen als Wohnbaufläche dargestellt.</p> <p>Aufgrund der erheblichen Erweiterung durch den Bebauungsplan Nr. 50 sollte die Entwicklung des Teilbereichs 2 deutlich zeitversetzt erfolgen.</p> <p>Zudem wäre eine Präzisierung der spezifischen Bedarfe (Wohnungstypen), eine Überprüfung von Innenbereichspotenzialen sowie eine Untersuchung von Standortalternativen geboten.</p>	<p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Darstellung der Wohnbaufläche die mittel- bis langfristige Entwicklung vorbereitet werden soll.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Flintbek gemäß Landesentwicklungsplan eine besondere Verantwortung hat, zur Deckung des regionalen Wohnungsbedarfs beizutragen. Durch die Darstellung der 'Wohnbaufläche' (Teilbereich 2) wird</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Zudem sollte wegen der deutlichen Außenbereichs-entwicklung eine Eingrünung des Gebietes entlang der östlichen Grenze gesichert werden.</p> <p>Nach hiesiger Aktenlage existieren nur 23 Änderungen des Flächennutzungsplans der Gemeinde Flintbek. Es wird daher darum gebeten, die numerische Bezeichnung des aktuellen Änderungsverfahrens zu überprüfen oder über den Stand der 24. und 25. Änderung des Flächennutzungsplans zu unterrichten.</p> <p>Zum Bebauungsplan Nr. 50:</p> <p>Zum vorliegenden städtebaulichen Konzept werden nachfolgende Hinweise und Anregungen gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es sollte geprüft werden, inwieweit ein Lückenschluss des Wegenetzes zwischen den beiden in Nordsüdrichtung verlaufenden Knicks entlang der nördlichen Grundstücksgrenze umsetzbar ist. - Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Qualität des öffentlichen Raums in Form von geeigneten Straßenprofilen, Stell- und Parkplatzbegrünungen, Einfriedungen usw. gelegt werden. - Aufgrund der bewegten Topographie ist eine differenzierte Auseinandersetzung mit der 	<p>die Gemeinde dieser Verantwortung gerecht. Die Darstellung als 'Wohnbaufläche' bedeutet, dass diese Fläche für die wohnbauliche Entwicklung genutzt werden kann. Eine Festlegung der Wohnungstypen bzw. der Gebäudetypen wird erst auf der Ebene eines Bebauungsplanes getroffen werden.</p> <p>Es wird ferner darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nicht über nennenswerte Innenbereichspotentiale verfügt. Die Gemeinde kann ihrer Aufgabe, den regionalen Bedarf an Wohnraum zu decken, nur durch die Ausweisung von Baugebieten im Außenbereich nachkommen.</p> <p>Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass die Fläche aufgrund ihrer Lage städtebaulich sehr gut für eine bauliche Entwicklung geeignet ist. Mit dieser Fläche wird der Siedlungsring geschlossen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass an der Ostseite der geplanten Baufläche ein Knick verläuft. Dieser Knick soll erhalten werden. Es wird auf der Ebene des Bebauungsplanes entschieden werden, ob eine weitergehende Eingrünung des Baugebietes erforderlich ist.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass für die 24. Änderung und die 25. Änderung Aufstellungsbeschlüsse gefasst wurden. Der Aufstellungsbeschluss über die 24. Änderung wurde am 25.01.2021 aufgehoben.</p> <p>Die Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Sie werden bei der Aufstellung des B-Planes Nr. 50 berücksichtigt werden. Eine lärmtechnische Untersuchung hinsichtlich des Verkehrslärms bezogen auf die Landesstraße L 307 wird durchgeführt werden.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Gestaltung der Dachlandschaft (z. B. Gründächer) erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird empfohlen sich frühzeitig, bereits im Rahmen der Konkretisierung des städtebaulichen Entwurfs, mit Fragen eines energetischen Konzeptes auseinanderzusetzen. - Ein Lärmgutachten wird bezüglich des Verkehrslärms zwingend erforderlich sein. Dabei wäre auch die aus verkehrsplanerischen Erwägungen heraus nachvollziehbare Begründung zur Positionierung der drei- bis viergeschossigen Wohngebäude entlang des 'Schönhorster Weges' zu beraten. Zu beachten sind in diesem Zusammenhang auch die Gestaltungsanforderungen an die entlang des 'Schönhorster Weges' vorgesehenen Stellplatzanlagen (z. B. in Kombination mit einem Wall und einer Dachbegrünung). <p>Im Übrigen bleibt eine abschließende Stellungnahme bis zur Vorlage eines konkreten Bebauungsplanentwurfs vorbehalten.</p> <p><u>Fachdienst Bauaufsicht und Denkmalschutz</u> (untere Denkmalschutzbehörde)</p> <p>Es ist nicht erkennbar, dass in die Denkmalliste des Landesamtes für Denkmalpflege (Stand 03.02.2021) eingetragene Kulturdenkmale und dass Objekte der Liste „Objekte zur Kontrolle“ des Landesamtes für Denkmalpflege betroffen sind oder betroffen sein könnten (Stand: 03.02.2021). Insoweit bestehen keine Bedenken.</p> <p>In der Gemeinde Flintbek existierten ursprünglich fast 90 vorgeschichtliche Grabhügel, datierend überwiegend in die Jungsteinzeit und Bronzezeit. Viele Grabhügel und Hügelgräber sind im Laufe der Zeit teilweise vollständig oder zumindest stark eingeebnet worden, während andere durch das alljährliche Überpflügen erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden sind.</p> <p>Nach Durchführung wissenschaftlicher Ausgrabungen ist nur noch ein einziger Hügel übriggeblieben, der als archäologisches Kulturdenkmal mit besonderen Denkmalwerten in die Denkmalliste eingetragen ist (aKD-ALSH-003092).</p> <p>Das Gräberfeld mit etwa 88 jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Bestattungen besteht aus einer lose verbundenen etwa vier Kilometer langen und 0,5 km breiten sichelförmigen Reihe von Grabhügeln und Hünenbetten auf dem schmalen Grat einer glazialen Moräne, die sich östlich von Kleinflintbek bis südöstlich von Großflintbek befinden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Im Nahbereich des vorgeschichtlichen Grabhügels wird ein Baugebiet geplant. Von diesem Baugebiet wäre der davon südlich gelegene denkmalgeschützte Grabhügel mit der Bezeichnung 'aKD-ALSH-003092' betroffen (ehemalige Bezeichnung Flintbek Db. Nr. 1).</p> <p>Dieser eindrucksvolle und sehr erhabene Grabhügel, der auf einer Anhöhe von ca. 50 m Höhe liegt und deshalb weit in das Landschaftsbild wirkt, ist als Kulturdenkmal mit besonderen Denkmalwerten in die Denkmalliste eingetragen. An der Erhaltung des Grabhügels und seiner Landschaftseingebundenheit besteht ein öffentliches Interesse. Das Hügelgrab weist besondere geschichtliche, wissenschaftliche und die Kulturlandschaft prägende Denkmalwerte auf.</p> <p>Es geht darum, dass der Eindruck des Grabhügels (darunter ist u. a. der Zeugnischarakter, die Ausstrahlung, die Botschaft und die Dokumentationswirkung eines Kulturdenkmales zu verstehen) möglichst nicht beeinträchtigt wird. Das Kulturdenkmal soll nicht durch Maßnahmen in seiner Umgebung übertönt oder verdrängt werden. Die Achtung und der Respekt gegenüber den Werten, die das Kulturdenkmal verkörpert, müssen erkennbar bleiben.</p> <p>Bei vielen Kulturdenkmälern gehört ein bestimmter Freiraum zum originären Bestand. Für die Wirkung von Grabhügeln sind unter anderem die typische topografische Situation (Lage auf Anhöhen) und eine weitgehend freie Lage von großer Bedeutung.</p> <p>Die Gräber waren von ihren Erbauern dazu bestimmt, in der Landschaft aufzufallen und den sich ihnen nähernden Menschen durch ihre Größe und Monumentalität Achtung vor den darin bestatteten Toten einzuflößen und sie zu einem entsprechend respektvollen Verhalten zu veranlassen. Nach dem Empfinden des für die Belange des Denkmalschutzes aufgeschlossenen Betrachters verlangen solche Gräber wegen der mit ihnen verbundenen Vorstellung von Würde und Abgeschiedenheit auch heute noch angemessene Berücksichtigung.</p> <p>Die Umgebung des Grabhügels 'aKD-ALSH-003092' ist für seinen Eindruck und sein Erscheinungsbild von großer Bedeutung. Die Ausstrahlungskraft des Kulturdenkmales hängt wesentlich von der Gestaltung seiner Umgebung ab.</p> <p>Die Südgrenze des Neubaugebietes wird bis auf ca. 120 m an den Hügelfuß des Grabhügels 'aKD-ALSH-003092' heranreichen. Jedenfalls der südliche Bereich des Neubaugebietes zählt zum denkmalrechtlichen Umgebungsbereich des Kulturdenkmals im Sinne von § 12 Abs. 1 Nr. 3 DSchG. Die Vorhaben dort bedürfen daher einer denkmalrechtlichen</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Genehmigung. Auf die Anlage und dauerhafte Unterhaltung des Knicks an der Südgrenze (als Sichtbarriere hinsichtlich des Grabhügels) soll besonders geachtet werden.</p> <p>Der Umgebungsbereich des Grabhügels 'aKD-ALSH-003092' befindet sich vollständig in einem archäologischen Interessengebiet nach § 12 Abs. 2 Nr. 6 DSchG. Hierzu gelten die Aussagen und Feststellungen des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein.</p> <p>Zur nachrichtlichen Übernahme:</p> <p>Der (außerhalb des Geltungsbereichs liegende) vorgeschichtliche Grabhügel ist nachrichtlich in die Planzeichnung zu übernehmen und in der Legende zu erläutern (archäologische Kulturdenkmale).</p> <p>Das Kapitel 11 der Begründung sowie das Kapitel 'Kulturgüter, kulturelles Erbe, sonstige Sachgüter' auf Seite 9 des Umweltberichts sollen im Sinne dieser Stellungnahme überarbeitet werden.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Die oberen Denkmalschutzbehörden können ebenfalls - ggf. auch inhaltlich abweichende - Stellungnahmen abgeben.</p> <p><u>Fachdienst Umwelt (untere Naturschutzbehörde)</u></p> <p>Zur Flächennutzungsplanänderung:</p> <p>Aufgrund der umfangreichen Änderung des Flächennutzungsplans ist gleichzeitig die Anpassung des Landschaftsplans als kommunaler Fachplan für Naturschutz und Landschaftspflege geboten.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>In die Begründung werden unter Kap. 11 'Denkmalschutz' Erläuterungen zu dem denkmalrechtlichen Sachverhalt aufgenommen. Eine Darstellung in der Planzeichnung ist nicht sachgerecht, da das Denkmal nicht im Geltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt. Eine Darstellung des Sachverhalts in der Begründung wird als ausreichend angesehen.</p> <p>Wie bereits oben dargelegt wurde, werden in das Kapitel 11 'Denkmalschutz' Aussagen zu dem Grabhügel aufgenommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, aber nicht geteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Planung vorwiegend Ackerflächen betroffen sind. Die Ackerflächen sollen in Bauland umwandelt werden. Ferner soll im Bereich der Ackerflächen eine naturnahe Retentionsfläche für die Oberflächenentwässerung angelegt werden. Eine Anpassung des Landschaftsplanes hätte zur Folge, dass die heutigen landwirtschaftlichen Nutzflächen, die im Landschaftsplan als solche dargestellt sind, als Siedlungsflächen dargestellt würden. Hierdurch würden sich die Aussagen, die der wirksame Landschaftsplan zum Naturschutz im Gemeindegebiet</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>In der Plandarstellung fehlt im Bereich der 'Spöck' die Darstellung vom gewässerbegleitenden Gehölzbewuchs im südöstlichen Randbereich des Teilbereichs 1 (s. auch Abb. 1). Um eine entsprechende Ergänzung wird gebeten.</p> <p>Vor dem Hintergrund sowohl des erst kürzlich ausgewiesenen Bebauungsplans Nr. 51 als auch des nun in Vorbereitung befindlichen, sehr großflächigen Bebauungsplans Nr. 50 erscheint weder die Ausweisung noch die Größe und Abmessung des Teilbereichs 2 für die „mittelfristige wohnbauliche Weiterentwicklung“ zum jetzigen Zeitpunkt geboten.</p> <p>Sollte an der Ausweisung der Fläche nichtsdestotrotz festgehalten werden, sollte die nördliche Grenze der Wohnbaufläche in südliche Richtung verschoben werden. Die Straße 'Himmelreich' stellt eine räumliche Zäsur dar, die für eine mögliche Wohnbebauung nicht überschritten werden sollte.</p> <p>Nur so würde die zwischen beiden Wohnbauflächen geplante Grünfläche ihrer Funktion als wichtige Biotop-, Kalt- und Frischluftschneise gerecht, und eine klimatische Wohlfahrtswirkung käme zum Tragen.</p> <p>Gleichfalls würde auch die Erlebbarkeit der 'Flintbek' und ihres mit Gehölzen gesäumten Gewässerverlaufs nur so bewusst wahrgenommen und ein fließender Übergang der besiedelten Ortslage in die freie Landschaft geschaffen werden.</p> <p>Zum Bebauungsplan:</p> <p>Der in der Planzeichnung, Teil A, dargestellte Ausschnitt des allgemeinen Wohngebietes setzt sich leider nur ungenügend mit dem Übergang der Siedlungslage zur südlich anschließenden freien Landschaft auseinander.</p>	<p>enthält, nicht ändern. Eine Anpassung des Landschaftsplanes hätte somit keine Auswirkungen die naturschutzfachlichen Aussagen des Landschaftsplanes.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass der Flächennutzungsplan einen Maßstab von 1 : 5000 aufweist. In diesem Maßstab können keine kleinteiligen Landschaftsstrukturen dargestellt werden. Die 'Spöck' wird in der Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 50 (Maßstab 1 : 1000) dargestellt werden.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, aber nicht geteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Flintbek als Stadtrandkern ein Schwerpunkt für den Wohnungsbau ist. Der Teilbereich 2 stellt einen Lückenschluss dar. Die Fläche ist für eine städtebauliche Entwicklung gut geeignet. Es wird darauf hingewiesen, dass der Flächennutzungsplan die mittelfristige städtebauliche Entwicklung der Gemeinde aufzeigen soll. Die Gemeinde hat entschieden, dass die zukünftige wohnbauliche Entwicklung auf dieser Fläche erfolgen soll.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, aber nicht geteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass westlich des Teilbereichs 2 bereits nördlich der Straße 'Himmelreich' eine Wohnbebauung besteht. Es ist daher städtebaulich angemessen, die vorhandene Bebauung nach Osten zu erweitern.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass mit der Ausweisung der naturschutzfachlichen Maßnahmenfläche das Ziel verfolgt wird, den Niederungsbereich der 'Flintbek' naturnah zu entwickeln.</p> <p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Um die negativen Auswirkungen der Wohnbebauung in Form von Lärm- und Schadstoffemissionen sowie von visuellen Beeinträchtigungen der freien Landschaft und den dortigen vielfältigen Vegetationsstrukturen möglichst zu minimieren, ist es nicht ausreichend, nur einen schmalen Wanderweg mit begleitendem Knick zu schaffen. Vielmehr ist an dieser wichtigen Nahtstelle zur freien Landschaft eine mindestens 10 m breite Grünstreife erforderlich, die z. B. in Form von Streuobstwiesen, breiten Feldgehölzen, vielreihigen Laubbaumanpflanzungen oder hainartigen Waldflächen auszubilden wären. So könnte ein angemessener Übergang des großflächigen Bebauungsplangebietes zur reliefierten freien Landschaft sichergestellt und zudem der Schutz- und Pufferfunktion nachgekommen werden.</p> <p>Es ist festzustellen, dass das Plangebiet in vielfältiger Weise durch Knicks geprägt wird, die dem besonderen gesetzlichen Schutz nach § 21 Abs. 1 Nr. 4 LNatSchG i.V.m. § 30 BNatSchG unterliegen.</p> <p>Gemäß den Durchführungsbestimmungen zum Knickschutz, Erlass des MELUND - V 534-531.04 vom 20.01.2017, haben sowohl die Knicks als auch die ihnen vorgelagerten Schutzstreifen im Innenbereich bestimmten qualitativen Ansprüchen Rechnung zu tragen (Überführung der Knicks in öffentliches Eigentum und Gewährleistung einer einheitlichen und dauerhaften Pflege inklusive der vorgelagerten Schutzstreifen). Die Breite der Schutzstreifen hat der maximalen Höhe der angrenzenden Bebauung zu entsprechen, mindestens jedoch 3 m (gemessen ab grundstücksseitigem Wallfuß). Zur Sicherung der vorgelagerten, kommunalisierten und einheitlich zu pflegenden Schutzstreifen wären diese gleichfalls durch eine massive Einzäunung vor Fremdnutzung zu sichern.</p> <p><u>Fachdienst Umwelt (untere Wasserbehörde)</u></p> <p>Hinweis:</p> <p>Das Konzept zur Niederschlagsentwässerung ist in seinen Eckpunkten mit der Wasserbehörde und dem Wasser- und Bodenverband abgestimmt.</p> <p>Vor Beginn der Vorhabenumsetzung ist die hydraulische Belastbarkeit des Gewässers 'Spöck' auf Basis der aktuell laufenden Pegelmessungen zu bewerten. Ziel ist die Festlegung eines maximalen Pegels für den mittleren Trockenwetter-Abfluss und evtl. zusätzlich eines maximalen Pegels für ein konkretes Regenereignis.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, aber nicht geteilt. Es wird zum einen darauf hingewiesen, dass an das geplante Baugebiet Ackerflächen angrenzen, die für den Naturschutz nur eine geringe Bedeutung haben. Zum anderen wird darauf hingewiesen, dass von einem Wohngebiet keine schädlichen Lärm- und Schadstoffemissionen für die angrenzende Landschaft ausgehen. Durch einen Knick, der im Laufe der Jahre eine Höhe von ca. 6,00 - 8,00 m erreichen wird, ist eine ausreichende Eingrünung gegeben.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Sie werden bei der Ausarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 50 berücksichtigt werden.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird bei der Erschließungsplanung, die auf der Ebene des Bebauungsplanes Nr. 50 erarbeitet wird, beachtet werden.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p><u>Fachdienst Umwelt</u> (untere Bodenschutzbehörde)</p> <p>Bei den Planungen sind grundsätzlich bodenschutzrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen.</p> <p>Die Begründung zu dem Bebauungsplan Nr. 50 ist um die nachfolgenden Hinweise zu ergänzen:</p> <p>Im Zuge der Maßnahme sind die Vorgaben des BauGB (u. a. § 202 Schutz des humosen Oberbodens), der Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV, § 12) des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG u. a. § 7 Vorsorgepflicht) sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG u. a. § 2 und § 6) einzuhalten.</p> <p>Kapitel 10 „Altlasten“ ist wie folgt zu ergänzen:</p> <p>Innerhalb des Plangeltungsbereichs befinden sich nach heutigem Kenntnisstand (Stand 04/2022) keine Altablagerungen und keine Altstandorte.</p> <p>Sollten bei der Bauausführung organoleptisch auffällige Bodenbereiche angetroffen werden (z. B. Plastikteile, Bauschutt, auffälliger Geruch oder andere Auffälligkeiten), ist die untere Bodenschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde umgehend zu informieren.</p> <p>Weitere Anregungen werden vom Kreis Rendsburg-Eckernförde nicht vorgetragen.</p> <p>Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung wird um Vorlage des Abwägungsergebnisses gebeten.</p> <p>Ich bitte um Beteiligung im weiteren Planverfahren.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorgaben zum Bodenschutz bei der Bauausführung zu beachten sind. Bei der Aufstellung von Bauleitplänen haben die Vorgaben hingegen keine Bedeutung.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird in die Begründung aufgenommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird bei der Bauausführung beachtet werden.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird am weiteren Planverfahren beteiligt werden.</p>
<p>3 Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus - Abteilung 'Straßenbau und Verkehr' Stellungnahme vom 06.05.2022</p>	
<p>Es wird eine zweiteilige Stellungnahme abgegeben. Der erste Teil bezieht sich auf den Teilbereich 1 und der zweite Teil auf den Teilbereich 2.</p> <p>A) Teilbereich 1</p> <p>Gegen die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes, hier: <u>Teilbereich 1</u>, und den Bebauungsplan Nr. 50 der Gemeinde Flintbek bestehen in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>1. Der Bebauungsplan Nr. 50 entwickelt sich aus der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes (Teilbereich 1). Meine Stellungnahme zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes, Az.: VII 411 vom 13.02.2019, ist daher weiterhin vollinhaltlich zu berücksichtigen.</p> <p>2. Das Plangebiet soll über einen Kreisverkehrsplatz im Zuge der Landesstraße 307 (L 307) erschlossen werden.</p> <p>Ich weise darauf hin, dass der Anlegung von Kreisverkehrsplätzen außerhalb von Ortsdurchfahrten der Landesbetrieb Straßen und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) in Kiel ausdrücklich zustimmen muss.</p> <p>Bevor daher eine diesbezügliche Vorfestlegung der Knotenpunktsform im Bebauungsplan erfolgt, sind dem LBV.SH, Standort Rendsburg, zunächst entsprechende Unterlagen (Lageplan, Kapazitätsnachweis, Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile eines Kreisverkehrsplatzes gegenüber einem herkömmlichen Knotenpunkt, insbesondere Wartezeiten und Verkehrssicherheit) in 3-facher Ausfertigung zur Prüfung vorzulegen, damit eine entsprechende Entscheidung des LBV.SH in Kiel herbeigeführt werden kann.</p> <p>3. Die Kosten des Kreisverkehrsplatzes und der daraus resultierenden baulichen Veränderungen an der L 307 würden gemäß § 35 (1) Straßen- und Wegegesetz (StrWG) zu Lasten des Planungsträgers gehen.</p> <p>Ich weise darauf hin, dass auch die Mehrunterhaltungskosten für den Kreisverkehrsplatz gemäß § 36 (1) StrWG dem Land durch einmalige Zahlung einer Ablösesumme zu erstatten wären.</p> <p>Über den Bau des Kreisverkehrsplatzes und der Zahlung der Unterhaltungsablösung wäre eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Flintbek und dem Land (LBV.SH) zu schließen.</p> <p>4. Wasser, geklärt oder ungeklärt, dazu gehört auch gesammeltes Oberflächenwasser, darf nicht auf Straßengebiet der L 307 geleitet werden.</p> <p>Für die Einleitung des zusätzlich anfallenden Oberflächenwassers in den Vorfluter ist eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Sachverhalt ist korrekt.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>B) Teilbereich 2</p> <p>1. Direkte Zufahrten und Zugänge dürfen zur freien Strecke der L 307 nicht angelegt werden.</p> <p>2. Eine verkehrliche Anbindung des Plangebietes an die L 307 könnte nur über den noch zu realisierenden Kreisverkehrsplatz im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 50 erfolgen.</p> <p>Die Geltungsbereiche der jeweiligen Bebauungspläne wären dann aufeinander abzustimmen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Für neue Wohnbebauung ist Lärmsanierung zu Lasten des Landes als Baulastträger der L 307 ausgeschlossen.</p> <p>Es ist mit erheblicher Beeinträchtigung der Wohnnutzung durch Verkehrslärm und erheblich zunehmendem Verkehrslärm zu rechnen.</p> <p>Die Stellungnahme bezieht sich im straßenbaulichen und straßenverkehrlichen Bereich nur auf Straßen des überörtlichen Verkehrs mit Ausnahme der Bundesautobahnen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>4 Archäologisches Landesamt Stellungnahme vom 07.07.2022</p>	
<p>Die gesamten überplanten Flächen befinden sich in archäologischen Interessengebieten im Bereich mehrerer Objekte der Archäologischen Landesaufnahme.</p> <p>Darüber hinaus ist im südlichen Umfeld des Bebauungsplanes Nr. 50 ein archäologisches Denkmal gem. § 2 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz der Denkmale (DSchG) in der Neufassung vom 30.12.2014, das gem. § 8 DSchG in die Denkmalliste eingetragen ist, vorhanden. Es handelt sich hierbei um einen vorgeschichtlichen Grabhügel (aKD-ALSH-3092).</p> <p>Dieser monumentale Grabhügel stellt ein sehr gut erhaltenes dingliches Zeugnis einer epochenübergreifenden Bestattungssitte dar, das in seiner bestehenden Form schützens- und erhaltenswert ist. In der Umgebung befinden sich weitere zumeist nicht erhaltene Grabhügel. Er liegt am südlichen Ende der sogenannten „Flintbeker Sichel“, eine Kette aus Grabhügeln und Großsteingräbern, die von hier nach Nordosten auf ca. 3,5 km Länge auf einem Moränenzug verläuft. Das Denkmal liegt in landwirtschaftlich genutztem Gelände in landschaftsprägender Position auf einer Geländekuppe, an der drei Knicks zusammenlaufen und ist mit Bäumen bestanden. Die</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Ausführungen und Erläuterungen zur Bedeutung des Grabhügels werden zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Errichtung des beeindruckenden Grabhügels diene vermutlich auch der Präsentation von territorialer Macht und Prestige. Der Baumbestand unterstreicht die landschaftsprägende Wirkung. Eingrabungen haben den Grabhügel in der Vergangenheit beschädigt. Diese wurden durch eine Restaurierung in das ursprüngliche Erscheinungsbild zurückversetzt. Der Schutz des Kulturdenkmals liegt aufgrund des besonderen kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und die Kulturlandschaft prägenden Wertes im öffentlichen Interesse.</p> <p>Bei den vorliegenden Vorhaben handelt es sich gem. § 12 DSchG um genehmigungspflichtige Maßnahmen. Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 3 und § 12 Abs. 2 Nr. 6 DSchG bedürfen die Veränderung der Umgebung eines unbeweglichen Kulturdenkmals, wenn sie geeignet ist, seinen Eindruck wesentlich zu beeinträchtigen, und Erdarbeiten an Stellen, von denen bekannt ist oder den Umständen nach zu vermuten ist, dass sich dort Kulturdenkmale befinden, der Genehmigung.</p> <p>Denkmale sind gem. § 8 Abs. 1 DSchG unabhängig davon, ob sie in der Denkmalliste erfasst sind, gesetzlich geschützt.</p> <p>Wir stimmen der vorliegenden Planung unter der Auflage zu, dass gem. § 14 DSchG archäologische Untersuchungen durchgeführt werden, da zureichende Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass im Verlauf der weiteren Planung in ein Denkmal eingegriffen werden wird.</p> <p>Der Verursacher des Eingriffs in ein Denkmal hat gem. § 14 DSchG die Kosten, die für die Untersuchung, Erhaltung und fachgerechte Instandsetzung, Bergung, Dokumentation des Denkmals sowie die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse anfallen, im Rahmen des Zumutbaren zu tragen.</p> <p>Es ist dabei zu berücksichtigen, dass archäologische Untersuchungen zeitintensiv sein können und eine Genehmigung möglichst frühzeitig eingeholt werden sollte, damit keine Verzögerungen im sich daran anschließenden Planungs- oder Bauablauf entstehen.</p> <p>Entsprechend sollte der Planungsträger sich frühzeitig mit dem Archäologischen Landesamt in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Zuständig ist Herr Dominik Forler (Tel.: 0151-18017052, Email: dominik.forler@alsh.landsh.de).</p> <p>Darüber hinaus verweisen wir auf § 15 DSchG:</p> <p>Wer Kulturdenkmale entdeckt oder findet, hat dies unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis zur Rechtslage, die sich nach § 15 DSchG ergibt, wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
	<p>der oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen. Die Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks oder des Gewässers, auf oder in dem der Fundort liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Arbeiten, die zur Entdeckung oder zu dem Fund geführt haben. Die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Die nach Satz 2 Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Fundstätte in unverändertem Zustand zu erhalten, soweit es ohne erhebliche Nachteile oder Aufwendungen von Kosten geschehen kann. Diese Verpflichtung erlischt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit der Mitteilung.</p> <p>Archäologische Kulturdenkmale sind nicht nur Funde, sondern auch dingliche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit.</p>	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
5	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume - Untere Forstbehörde Stellungnahme vom 08.04.2022	
	Von Seiten der unteren Forstbehörde werden keine Anregungen oder Bedenken zu den Entwürfen der Planungen vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
6	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stellungnahme vom 05.05.2022	
	<p>In Bezug auf die durch das LBEG vertretenen Belange geben wir zu dem Vorhaben folgende Hinweise:</p> <p>Hinweise</p> <p>Sofern im Zuge des Vorhabens Baumaßnahmen erfolgen, verweisen wir für Hinweise und Informationen zu den Baugrundverhältnissen am Standort auf den NIBIS-Kartenserver. Die Hinweise zum Baugrund bzw. den Baugrundverhältnissen ersetzen keine geotechnische Erkundung und Untersuchung des Baugrundes bzw. einen geotechnischen Bericht. Geotechnische Baugrunderkundungen/-untersuchungen sowie die Erstellung des geotechnischen Berichts sollten gemäß der DIN EN 1997-1 und -2 in Verbindung mit der DIN 4020 in den jeweils gültigen Fassungen erfolgen.</p> <p>Ob im Vorhabengebiet eine Erlaubnis gem. § 7 BBergG oder eine Bewilligung gem. § 8 BBergG erteilt und/oder ein Bergwerkseigentum gem. §§ 9 und 149 BBergG verliehen bzw. aufrechterhalten wurden, können Sie dem NIBIS-Kartenserver entnehmen.</p>	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Der Sachverhalt wurde auf dem NIBIS-Kartenserver überprüft. Für die Flächen des Plangebietes liegen keine Abbau- und Förderrechte vor.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
	<p>Wir bitten Sie, den dort genannten Berechtigungs-inhaber ggf. am Verfahren zu beteiligen. Rückfragen zu diesem Thema richten Sie bitte direkt an markscheiderei@lbeg.niedersachsen.de.</p> <p>Informationen über möglicherweise vorhandene Salzabbaugerechtigkeiten finden Sie unter www.lbeg.niedersachsen.de/Bergbau/Bergbau-berechtigungen/Alte Rechte.</p> <p>In Bezug auf die durch das LBEG vertretenen Belange haben wir keine weiteren Hinweise oder Anregungen.</p> <p>Die vorliegende Stellungnahme hat das Ziel, mögliche Konflikte gegenüber den raumplanerischen Belangen etc. ableiten und vorausschauend berücksichtigen zu können.</p> <p>Die Stellungnahme wurde auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes erstellt. Die verfügbare Datengrundlage ist weder als parzellenscharf zu interpretieren noch erhebt sie Anspruch auf Vollständigkeit. Die Stellungnahme ersetzt nicht etwaige nach weiteren Rechtsvorschriften und Normen erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen oder objektbezogene Untersuchungen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Der Sachverhalt wurde überprüft.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>
7	Landesamt für Vermessung und Geoinformation Stellungnahme vom 24.05.2022	
	<p>Aus meiner Sicht bestehen aus unserem Hause keine Bedenken gegen das Vorhaben, insofern meldet das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVermGeo SH): Fehlanzeige.</p> <p>Diese Mitteilung stellt keine Vorprüfung für eine Richtigkeitsbescheinigung dar.</p> <p>Allgemeine Hinweise: Es wird auf den Schutz von Vermessungsmarken nach § 8 sowie auf den Schutz von Grenzmarken nach § 18 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG) vom 12.05.2004 (GVObI. Schl.-H. S. 128) hingewiesen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>
8	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Stellungnahme vom 19.04.2022	
	<p>Durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr berührt, jedoch nicht beeinträchtigt.</p> <p>Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
	Eine weitere Beteiligung des 'Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr' ist nicht notwendig.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
14	Wasser- und Bodenverband 'Eider am Schulensee' über Deich- und Hauptsieflverband Dithmarschen Stellungnahme vom 21.04.2022	
	Das Planungsgebiet liegt nicht im Verbandsgebiet des WBV 'Eider am Schulensee'. Die Zuständigkeit liegt hier beim WBV 'Obere Eider'.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
15	Wasser- und Bodenverband 'Obere Eider' Stellungnahme vom 31.05.2022	
	Der Verband hält an den bisher getroffenen Absprachen und Vorgaben fest. Ergänzungen haben sich nicht ergeben.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
16	Stadtwerke Kiel AG Stellungnahme vom 29.04.2022	
	<p>Die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek haben die Stadtwerke Kiel AG sowie die Fachbereiche der SWKiel Netz GmbH hinsichtlich der stadtwerkeseitigen Versorgungsleitungen und -anlagen geprüft und nehmen wie folgt Stellung:</p> <p>Gasversorgung:</p> <p>Seitens der Gasversorgung bestehen grundsätzlich keine Bedenken.</p> <p>Wir bitten die Gemeinde Flintbek um weitere Informationen, ob eine Versorgung mit Erdgas in Anbetracht der aktuellen politischen Entwicklungen (Klimaschutz, Ukraine-Krieg) weiterhin erwünscht ist.</p> <p>Strom- und Wasserversorgung:</p> <p>Seitens der Strom- und Wasserversorgung bestehen grundsätzlich keine Bedenken.</p> <p>Erzeugung:</p> <p>Die Lage des Baufeldes in direkter Nachbarschaft zu unserer Erzeugungsanlage ist bzgl. der erforderlichen Mindestabstände zwischen unserer bestehenden Erzeugungsanlage und der geplanten Wohnbebauung zu überprüfen und aus immissionsschutzrechtlichen Gründen einzuhalten. Die Mindestabstände sind über ein entsprechendes Schallgutachten zu ermitteln.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Laut Auskunft der Stadtwerke (Mail vom 15.07.2022) betreiben die Stadtwerke in dem Wohngebiet 'Vierwenden/Ecksaal' ein Blockheizkraftwerk (BHKW). Auf der Ebene des Bebauungsplanes Nr. 50 wird eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt werden.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Begründung, Seite 10, Punkt 9 'Löschwasserversorgung':</p> <p>Das Trinkwasserversorgungsnetz der Stadtwerke Kiel AG ist auf eine hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung dimensioniert. Im Notfall können jedoch die vorhandenen Hydranten - im Rahmen der jeweiligen Kapazitäten des Trinkwasserversorgungsnetzes - zur Wasserentnahme für Löschwasser genutzt werden, unter Einhaltung des DVGW-Arbeitsblattes W-405.</p> <p>Auch weisen wir auf das 'Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren' (Brandschutzgesetz - BrSchG) § 2 hin. Der Brandschutz gehört zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde Flintbek. Geforderte Löschwassermengen aufgrund der baulichen Nutzung sind mit dem Bauordnungsamt der Gemeinde Flintbek abzustimmen.</p> <p>Die Stadtwerke Kiel AG können auf Anfrage die möglichen Entnahmemengen aus dem öffentlichen (Trink-)Wasserversorgungsnetz ermitteln.</p> <p>Allgemeines:</p> <p>Bei Bebauungen und Baumpflanzungen ist ein seitlicher Mindestabstand von 2,00 m zu den Versorgungsanlagen und -leitungen einzuhalten. Eine Überbauung von Versorgungsleitungen ist nicht zulässig.</p> <p>Im Bereich unserer Leitungen dürfen keine nennenswerten Höhenveränderungen vorgenommen werden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Sachverhalt ist der Gemeinde bekannt.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>12 Deutsche Telekom Technik GmbH Stellungnahme vom 11.04.2022</p>	
<p>Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.</p> <p>Zu der Planung nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <p>Gegen die Planung haben wir keine Bedenken.</p> <p>Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise zu beachten:</p> <p>Generell gilt für zukünftige Baugebiete folgender Grundsatz:</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>Die Telekom prüft die Voraussetzungen zur Errichtung eigener TK-Linien im Baugebiet. Je nach Ausgang dieser Prüfung wird die Telekom eine Ausbauentcheidung treffen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund behält sich die Telekom vor, bei einem bereits bestehenden oder geplanten Ausbau einer TK-Infrastruktur durch einen anderen Anbieter auf die Errichtung eines eigenen Netzes zu verzichten.</p> <p>Im Fall eines Netzausbaus durch die Telekom, bitten wir aus wirtschaftlichen Gründen sicherzustellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass für die hierfür evtl. erforderliche Glasfaserinfrastruktur in den Gebäuden von den Bauherren Leerrohre vorzusehen sind, um dem politischen Willen der Bundesregierung Rechnung zu tragen, allen Bundesbürgern den Zugang zu Telekommunikationsinfrastruktur =>50 MB zu ermöglichen, • dass für den Ausbau des Telekommunikationsnetzes im Erschließungsgebiet eine ungehinderte und unentgeltliche Nutzung der künftigen Straßen und Wege möglich ist, • dass auf Privatwegen (Eigentümerwegen) ein Leitungsrecht zugunsten der Telekom Deutschland GmbH eingeräumt und im Grundbuch eingetragen wird, • dass eine rechtzeitige Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt, • dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Plangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter der folgenden Adresse so früh wie möglich, mindestens sechs Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden: <p>Deutsche Telekom Technik GmbH PTI 11, Planungsanzeigen Fackenburger Allee 31b 23554 Lübeck</p> <p>Alternativ kann die Information gern auch als E-Mail zugesandt werden. Die Adresse hat die folgende Bezeichnung:</p> <p>T-NL-N-PTI-11-Planungsanzeigen@telekom.de</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er ist von den Bauherren zu beachten.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird bei der Erschließungsplanung berücksichtigt werden.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass es in der Entscheidung der zukünftigen Grundstückseigentümer liegt, ob sie dazu bereit sind, ein Leitungsrecht in das Grundbuch zugunsten der Telekom eintragen zu lassen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird bei der Erschließungsplanung berücksichtigt werden.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er wird bei der Erschließungsplanung berücksichtigt werden.</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
13	Industrie- und Handelskammer zu Kiel Stellungnahme 06.05.2022	
	<p>Wir nehmen wie folgt Stellung:</p> <p>Unter 7.1 'Art der baulichen Nutzung' sind nicht störende Gewerbe nicht aufgeführt.</p> <p>Wir plädieren grundsätzlich dafür, im geplanten WA-Gebiet nicht störendes Gewerbe ausnahmsweise zuzulassen. Wir beobachten wegen des strukturellen Wandels hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft, des damit steigenden Anteils an Selbstständigen und freiberuflich bzw. ähnlich Tätigen oder auch aus Gründen der Kinderbetreuung, dass der Bedarf und der Wunsch nach Arbeitsmöglichkeiten an der Wohnstätte steigt. Da den nach § 13 BauNVO in Wohngebieten möglichen Tätigkeiten jedoch häufig relativ enge Grenzen durch die Definition von Freiberuflichkeit (oder ähnlicher Tätigkeit) gesetzt werden, sollten aus unserer Sicht bei einer Festsetzung eines WA-Gebietes nicht störende Gewerbenutzungen zumindest in Ausnahmefällen zulässig sein. Eine solche Regelung erhält der Gemeinde eine größere Flexibilität als ein pauschaler Ausschluss und trägt zur Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort bei. Wir kennen von anderen Gemeinden den Vorschlag, nicht störendes Gewerbe nach Prüfung in Ausnahmefällen zuzulassen, und würden eine solche Formulierung auch im Bebauungsplan Nr. 50 der Gemeinde Flintbek sehr begrüßen.</p> <p>Wir begrüßen die ausnahmsweise Zulässigkeit von Schank- und Speisewirtschaften.</p> <p>Darüber hinaus haben wir keine Anmerkungen oder Hinweise.</p>	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass sonstige nicht störende Gewerbebetriebe gemäß § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässig sind. Es ist nicht vorgesehen, diese gesetzliche Regelung einzuschränken.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
14	Handwerkskammer Flensburg Stellungnahme vom 12.04.2022	
	Wir haben die Pläne eingesehen. Anregungen und Bedenken werden nicht vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
15	Landwirtschaftskammer Stellungnahme vom 25.04.2022	
	Aus unserer Sicht bestehen zu der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes keine Bedenken bzw. Änderungswünsche.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
16	Gebäudemanagement Schleswig-Holstein Stellungnahme vom 26.04.2022	
	Die mir im Internet zugänglichen Planunterlagen habe ich auf Belange des Landes Schleswig-Holstein hin überprüft und erhebe hierzu keine Einwände, da keine Landesliegenschaften betroffen sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise		Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
17	Dataport Stellungnahme vom 13.04.2022	
	<p>Dataport betreibt als Anstalt öffentlichen Rechts das digitale Funknetz Schleswig-Holstein, zu dem neben Leitungstrassen im Erdreich seit kurzem auch Richtfunkverbindungen gehören. Diese Aufgabe wurde uns vom Landespolizeiamt übertragen.</p> <p>Aufgrund der mir vorliegenden Unterlagen kann ich Ihnen mitteilen, dass in dem benannten Plangebiet keine Richtfunkstrecke von Dataport betrieben wird und somit keine Beeinträchtigungen vorliegen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
18	AG-29 Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein Stellungnahme vom 09.05.2022	
	<p>Die in der AG-29 zusammengeschlossenen Naturschutzverbände verweisen hinsichtlich des Umfangs und des Detaillierungsgrades der Umweltprüfung auf die in § 2 (4) und § 2a (2) BauGB sowie in der Anlage 1 des BauGB festgelegten Standards.</p> <p>Die AG-29 behält sich vor, im weiteren Verfahren umfassend vorzutragen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
19	Landeshauptstadt Kiel Stellungnahme vom 09.05.2022	
	<p>Nach Durchsicht der Unterlagen ist vergleichbar zu der 22. Änderung des Flächennutzungsplans festzustellen, dass die Belange der Landeshauptstadt Kiel nur mittelbar betroffen sind.</p> <p>Es wird begrüßt, dass innerhalb des Ordnungsraums Kiel, auf der Siedlungsachse Kiel-Bordesholm, eine Wohnbauentwicklung vorgesehen ist.</p> <p>Als Siedlungsschwerpunkt im Ordnungsraum Kiel obliegt es auch der Gemeinde Flintbek - wie zutreffend in der Begründung zur FNP-Änderung und zur Bebauungsplan-Aufstellung angeführt, den regionalen Bedarf an Wohnraum zu decken.</p> <p>Die Landeshauptstadt Kiel begrüßt weiterhin, dass die Gemeinde Flintbek über die Hälfte der geplanten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern plant.</p> <p>Sie ermuntert allerdings dazu, die Bebauung tendenziell noch ortsangemessen weiter zu verdichten. Aktuell kann bei einer Größe des für die Wohnbauentwicklung vorgesehenen Bereichs des Bebauungsplans Nr. 50 von 14 ha und einer gemittelten Anzahl der geplanten Wohneinheiten von 300 - 350 eine Dichte von gut 400 m² Bruttobauland pro Wohneinheit überschlagen werden. Dies ist bei einer gemischten Bebauung aus Mehr- und Einfamilienhäusern als eine eher geringe Dichte anzusehen. Diese überschlägige Berechnung wird durch die</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Anregung und die damit einhergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Planung ein städtebauliches Konzept zugrunde liegt. Dieses städtebauliche Konzept wurde intensiv in der Gemeinde beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde die Aspekte 'Wohnqualität', 'Naturnahe Oberflächenentwässerung durch Mulden'</p>

Stellungnahmen - Anregungen, Bedenken und Hinweise	Gemeindliche Stellungnahme und Abwägungsentscheidung
<p>zeichnerische Darstellung des im Vorentwurf vorliegenden vergleichsweise aufgelockerten Bebauungskonzepts sowie durch die laut Begründung, Seite 8, vorgesehene Bandbreite der maximalen Grundflächenzahl von 0,25 - 0,4 unterstützt.</p> <p>Für einen Austausch über gemeinsame Ziele in der Deckung des regionalen Wohnbaubedarfs und ihre Umsetzung steht die Landeshauptstadt Kiel gerne zur Verfügung.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Begründung des Bebauungsplans Nr. 50:</p> <p>Seite 3:</p> <p>Bitte ergänzen, dass sich der B-Plan aus der 22. F-Plan-Änderung und dem Teilbereich 1 der derzeit in Aufstellung befindlichen 26. F-Plan-Änderung entwickelt.</p> <p>Seite 5:</p> <p>Die Aussagen des Regionalplans für das Plangebiet sind nicht vollständig. Für den südwestlichen Teil des Geltungsbereiches wird im Regionalplan ein regionaler Grünzug dargestellt. Diese Aussage sollte mit aufgenommen werden.</p> <p>Der Anhang des Dokuments 'ASB_BP50_Bioplan' (Bebauungskonzept vom Büro B2K vom 15.5.2019, S. 43) ist veraltet, könnte aber durch einen aktuellen Plan, z.B. den Plan von B2K vom 6.4.2022, ersetzt werden.</p>	<p>und 'Schaffung von Freiraumflächen für die Naherholung' stärker gewichtet als den Aspekt 'Maximale Verdichtung'.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Ergänzung wird in der Begründung vorgenommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abbildung des Bebauungskonzeptes im Artenschutzbericht keine Auswirkungen auf die artenschutzrechtlich relevanten Aussagen des Artenschutzberichtes hat.</p>

Fazit / Beschlussempfehlung

- Für die Planzeichnung ergeben sich keine Änderungen.
- In die Begründung wurden zusätzliche Erläuterungen aufgenommen.

Die Gemeinde kann den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss fassen.

Erstellt am: 23.11.2022

Gemeinde Flintbek im Kreis Rendsburg-Eckernförde

26. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Retentions- und Ausgleichsfläche südlich des B-Plangebietes Nr. 50 sowie für eine neue Wohnbaufläche (zwischen den Straßen Himmelreich und Schönhorster Weg) am östlichen Siedlungsrand von Flintbek,

Teilbereich 1: Südöstlich der ‚Gartenstraße‘, und westlich der Straße ‚Schönhorster Weg‘ sowie südwestlich des in Planung befindlichen Baugebietes, das sich südlich an die Straßen Ecksaal und Birkenring anschließt (B-Plan Nr. 50)

Teilbereich 2: Südöstlich der Bebauung der Straße ‚Saalbeek‘ und südlich und nördlich der Straße ‚Himmelreich‘

Umweltbericht mit integrierter Grünordnung

Aufgestellt:

Altenholz, 29.11.2022

Freiraum- und Landschaftsplanung

Matthiesen · Schlegel

Landschaftsarchitekten

Allensteiner Weg 71 · 24 161 Altenholz

Tel.: 0 431 - 32 22 54 · Fax: 0 431 - 32 37 65

Inhalt

1	Einleitung (Anlass und Umfang der Umweltprüfung).....	1
1.1	Lage des Plangebietes	1
1.2	Kurzdarstellung des Inhalts und die wichtigsten Planungsziele	2
1.3	Relevante Umweltschutzziele und ihre Berücksichtigung in der Planung.....	2
1.3.1	Rechtliche und planerische Bindungen	2
1.3.2	Entwicklungsziele	5
2	Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen	6
2.1	Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands.....	6
2.1.1	Naturräumliche Gegebenheiten	6
2.1.2	Plangebietsbeschreibung	6
2.2	Entwicklungsprognose des Umweltzustands	11
2.2.1	Entwicklungsprognose des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung	11
2.2.2	Entwicklungsprognose des Umweltzustands bei Durchführung der Planung.....	11
2.3	Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen	19
2.4	Planungsalternativen	19
2.5	Störfallrelevanz (Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit der nach dem Bauleitplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle und Katastrophen zu erwarten sind).....	20
2.6	Eingriffsregelung.....	20
3	Zusätzliche Angaben.....	20
3.1	Wichtige methodische Merkmale der Umweltprüfung, Schwierigkeiten, Kenntnislücken	20
3.2	Geplante Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen (auch im Hinblick auf die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen)	21
3.3	Allgemein verständliche Zusammenfassung.....	21
3.4	Referenzliste der für den Umweltbericht herangezogenen Quellen.....	22

1 Einleitung (Anlass und Umfang der Umweltprüfung)

Die Gemeinde Flintbek stellt die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für zwei Teilbereiche auf, um die wohnbauliche Entwicklung und daraus resultierende Vorkehrungen im südlichen und östlichen Anschluss an den Ortsrand vorzubereiten.

Der Teilbereich 1 umfasst im Wesentlichen eine ausgedehnte Regenwasserretentions- und Ausgleichsfläche im südlichen Anschluss an das große, mit dem B-Plan Nr. 50 vorbereitete Wohngebiet. Zudem beinhaltet dieser Teilbereich 1 noch Randflächen des neuen Wohnbaugebietes und Eingrünungsmaßnahmen, die mit der vorangegangenen 22. Änderung des Flintbeker F-Plans noch nicht abgedeckt sind. Dieser Teilbereich 1 wird im Wesentlichen überplant, um das landwirtschaftlich genutzte Areal für Ausgleichsmaßnahmen sowie für die Rückhaltung von Regenwasser zukünftig nutzen zu können. Damit steht dieses Areal in enger Beziehung zu dem geplanten ausgedehnten Wohngebiet im Bereich des B-Planes Nr. 50.

Dieses angestrebte ca. 13,47 ha große Siedlungsgebiet lässt sich nur mit einer ausreichend großen Retentionsfläche für das Regenwasser sowie der naturschutzrechtlich erforderlichen Ausgleichsfläche realisieren. Da dieses Gelände im F-Plan bisher als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt ist, ist eine Anpassung des F-Planes erforderlich. Die vor wenigen Jahren abgeschlossene 22. F-Plan-Änderung beschränkte sich u. a. auf den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 50, so dass noch Handlungsbedarf besteht.

Bei dem 2. Teilbereich dieser 26. F-Plan-Änderung handelt es sich um eine landwirtschaftliche Fläche, die südöstlich des Wohnquartieres Saalbeek hauptsächlich zwischen den Straßen Himmelreich und Schönhorster Weg liegt. In diesem Bereich beabsichtigt die Gemeinde, weitere Wohnbauflächen planerisch vorzubereiten. Hier ist eine Flächenarrondierung zwischen dem gerade entstandenen Wohngebiet B-Plan Nr. 51 und dem Areal des B-Plangebietes Nr. 50 beabsichtigt, um weiterem zukünftigen Bedarf für Wohnungen langfristig gerecht zu werden. Dementsprechend wird die im F-Plan bisher ausgewiesene Fläche für die Landwirtschaft in eine Wohnbaufläche umgewandelt; der nördliche Randbereich zum Fließgewässer Flintbek hin ist als sogenannte Maßnahmenfläche ausgewiesen.

Mit dieser Unterlage wird der Umweltbericht zur vorbereitenden Bauleitplanung vorgelegt.

1.1 Lage des Plangebietes

Der Plangeltungsbereich dieser 26. Änderung des F-Planes ist zweigeteilt:

Teilbereich 1 (Östlich der ‚Gartenstraße‘, südlich der Bebauung der Straßen ‚Birkenring‘ und ‚Ecksaal‘ und westlich der Straße ‚Schönhorster Weg‘)

Das ca. 5,7 ha große Plangebiet umfasst hauptsächlich einen Ausschnitt eines ausgedehnten Ackers, der sich in südliche Richtung bis an die Grenze der Nachbargemeinde Bönnhusen und zum Kirchenmoor erstreckt.

Teilbereich 2 (Südöstlich der Bebauung der Straße ‚Saalbeek‘ und südlich der Straße ‚Himmelreich‘)

Das ca. 5,44 ha große Plangebiet setzt südlich des entstehenden Wohngebietes des B-Planes Nr. 51 an und reicht bis zum Schönhorster Weg. Es handelt sich dabei um Ackerschläge nördlich und südlich der Straße Himmelreich, die an das Wohnquartier Saalbeek anschließen.

1.2 Kurzdarstellung des Inhalts und die wichtigsten Planungsziele

Teilbereich 1

Das ausgedehnte Areal dient in erster Linie der Rückhaltung von Oberflächenwasser, das aus dem nördlich liegenden zukünftigen Siedlungsgebiet des B-Planes Nr. 50 zugeführt werden soll. Das großflächige Retentionsgebiet soll die Versickerung und Verdunstung des unbelasteten Regenwassers ermöglichen. Auf diese Weise kann auf ein großes Regenwasserrückhaltebecken verzichtet werden, das den Charakter eines technischen Bauwerkes hätte. Weil der Acker streckenweise sehr hängig ist, muss die Retentionsfläche modelliert werden, um Rückhaltebereiche zu schaffen. Das natürliche Geländere Relief wird zu diesem Zweck terrassiert werden müssen.

Die verbleibenden Teile des beanspruchten Ackers werden naturschutzfachlich aufgewertet, so dass sie Ausgleichsfunktionen für das Baugebiet im B-Plan Nr. 50 übernehmen; Teile der Ausgleichsfläche sind schon dem Flintbeker B-Plan Nr. 51 zugeordnet und können nicht für den B-Plan Nr. 50 verwendet werden. Der nördliche Rand des Teilbereiches 1 umfasst einen schmalen Streifen Wohnbaufläche und Eingrünungsmaßnahmen, die in der vorangegangenen 22. Änderung des F-Planes noch nicht berücksichtigt waren.

Teilbereich 2

Flintbek verfolgt das Ziel, der gewachsenen Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden und zukünftig weiteres Bauland für das Wohnen vorzuhalten. Obwohl eine verbindliche Bauleitplanung für dieses Areal voraussichtlich erst langfristig anstehen wird, hält Flintbek eine Wohnbauflächenausweisung an dieser Stelle für angemessen. Es handelt sich um eine Ortsabrundung am östlichen Rand von Flintbek zwischen den Geltungsbereichen der B-Pläne Nr. 50 im Süden und 51 im Osten, die von der Gemeinde als verträglich angesehen wird, weil sie den langfristigen Bedarf decken soll.

1.3 Relevante Umweltschutzziele und ihre Berücksichtigung in der Planung

1.3.1 Rechtliche und planerische Bindungen

Bei der Grünordnungsplanung und Umweltbetrachtung im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung für die beiden Teilbereiche südlich der Flintbeker Ortslage und am östlichen Siedlungsrand sind folgende übergeordnete Pläne zu beachten:

- Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein von 2021,
- der Regionalplan für den Planungsraum III Technologie-Region K.E.R.N. in der Fortschreibung von 2000,
- das Landschaftsprogramm Schleswig-Holstein von 1999,
- der Landschaftsrahmenplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie die kreisfreien Städte Kiel und Neumünster von Jan. 2020.

Raumordnung und Siedlungsachsenkonzept

Die Gemeinde Flintbek liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde und gehört zum Planungsraum III innerhalb des Landes Schleswig-Holstein. Flintbek liegt im 10 km-Umkreis des Oberzentrums Kiel.

Landesentwicklungsplan – LEP (2021)

Der seit November 2021 wirksame Landesentwicklungsplan 2021 (LEP) formuliert zusammengefasst die Ziele der Raumordnung für Schleswig-Holstein und setzt mit den räumlichen Grundsätzen und Zielen den Rahmen, der in den fortzuschreibenden Regionalplänen weiter

konkretisiert wird. Neben der Umsetzung der landespolitischen Ziele bis zum Jahr 2036 werden die Entwicklung der Teilräume und die kommunale Planungsverantwortung gestärkt.

Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein (LEP) enthält für die Gemeinde Flintbek die folgenden Darstellungen:

- Die Gemeinde liegt innerhalb des Verdichtungsraumes und innerhalb des 10 km Ordnungsraumes um das Oberzentrum Kiel.
- Flintbek ist Stadtrandkern 2. Ordnung.
- Flintbek liegt auf der Siedlungsachse Kiel – Bordesholm und entlang der Landesentwicklungsachse Kiel – Hamburg.
- Die Bahnlinie Kiel – Neumünster quert das Gemeindegebiet, dargestellt als „Bahnstrecke ein- oder mehrgleisig“.
- Flintbek liegt am Ende einer Biotopverbundachse auf Landesebene. Östlich und südlich von Flintbek ist ein Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft ausgewiesen, der bis in den südlichen und östlichen Ortsrand hineinragt.

Dem Textteil des Landesentwicklungsplanes sind hierzu folgende Ausführungen zu entnehmen:

In den Ordnungsräumen sollen die unterschiedlichen Flächennutzungsansprüche besonders sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Die Siedlungsentwicklung ist durch Siedlungsachsen und Zentrale Orte sowie regionale Grünzüge und Grünzäsuren besonders zu ordnen und zu strukturieren. Die Siedlungsentwicklung in den Ordnungsräumen erfolgt vorrangig auf den Siedlungsachsen und soll außerhalb der Siedlungsachsen auf die zentralen Orte konzentriert werden. (LEP Kap. 2.2 Ziffer 3G, Z, G)

Stadtrandkerne in den Ordnungsräumen sollen auf den Siedlungsachsen liegen. Stadtrandkerne sollen verkehrlich gut an das Zentrum angebunden sein. Stadtrandkerne sollen baulich so geordnet und gestaltet sein, dass ein Versorgungskern erkennbar ist. (...)

Ordnungsräume sind durch einen hohen Siedlungsdruck gekennzeichnet. Zur besseren Steuerung soll die Siedlungsentwicklung auf Siedlungsachsen konzentriert werden. Dafür ist es erforderlich, dass auch die Stadtrandkerne als Siedlungsschwerpunkte in die Siedlungsachsen einbezogen werden. Da die Versorgung in den Stadtrandkernen in Verbindung mit dem übergeordneten Zentralen Ort erfolgt, soll zudem eine gute verkehrliche Anbindung gegeben sein. Bei der städtebaulichen Gestaltung ist darauf zu achten, dass sich die zentralörtlichen Einrichtungen räumlich konzentrieren. (LEP Kap. 3.1.5 Ziffer 2G und B zu 2).

Regionalplan für den Planungsraum III (Fortschreibung 2000)

Die Regionalpläne leiten sich aus den Raumordnungsplänen auf Landesebene ab. In dem vorliegenden Fall ist der Regionalplan aus dem Landesraumordnungsplan (LROP 1998) abgeleitet, der 2010 bzw. 2021 von dem LEP abgelöst wurde.

Im Regionalplan finden sich die nachfolgenden, das Plangebiet betreffenden Aussagen und Darstellungen:

- Die Gemeinde Flintbek liegt innerhalb der Ordnungsraumgrenze um die Stadt Kiel.
- Die Gemeinde Flintbek liegt innerhalb der Abgrenzung der Siedlungsachse Kiel mit Grundrichtung Bordesholm.
- Flintbek ist Stadtrandkern 2. Ordnung.
- Der Ortsteil Großflintbek stellt ein baulich zusammenhängendes Siedlungsgebiet eines Zentralen Ortes dar.

Das **Landschaftsprogramm Schleswig-Holstein** von 1999 weist im Bereich Flintbek Folgendes aus:

- Die Niederungsflächen im Eidertal mit den streckenweise steilen Talhängen stellen einen Geotop dar mit der lfd. Nr. 9 (unter Gletschern entstandene Täler [Tunneltäler, ertrunkene Tunneltäler]).
- Flintbek gehört zu einem Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Bewahrung der Landschaft, ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie als Erholungsraum.
- Gebietsteile von Flintbek zählen zu den Schwerpunkträumen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems der landesweiten Planungsebene.
- Das Gewässer Eider hat eine hohe naturschutzfachliche Bedeutung und erfüllt damit die Voraussetzung für eine NSG-Ausweisung.
- Die Eider mit ihrer Niederung wurde in diesem Landschaftsprogramm noch nicht als Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung nach Art. 4 Abs. 2 FFH-Richtlinie ausgewiesen.

Landschaftsrahmenplan

Der neu aufgestellte Landschaftsrahmenplan für den umbenannten Planungsraum II (für die kreisfreien Städte Kiel und Neumünster sowie die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön, Stand: Jan. 2020) weist in den drei Hauptkarten im Plangebiet Folgendes aus:

- Ein ausgedehntes Trinkwassergewinnungsgebiet überzieht den betrachteten Landschaftsausschnitt.
- Die am Plangebietsrand verlaufende und weiter südlich durch Bönnhusen fließende Spök wird als Vorrangfließgewässer im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie eingestuft.
- Das Kirchenmoor unterliegt einem naturschutzrechtlichen Schutz als LSG und stellt gleichzeitig einen Schwerpunktbereich für den Aufbau eines Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems dar.
- Von Osten und Süden reicht bis in das Plangebiet hinein eine kulturhistorisch bedeutsame Knicklandschaft.
- Im Hinblick auf den Klimaschutz wird im Bereich des südlich des PG liegenden Kirchenmoores auf den dort vorkommenden klimasensitiven Boden hingewiesen.

Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Um die beiden B-Plangebiete Nr. 50 und 51 vorzubereiten, wurde die 22. Änderung des Flintbeker Flächennutzungsplanes durchgeführt und inzwischen abgeschlossen. Die beiden Teilbereiche dieser 26. F-Plan-Änderung waren davon jedoch nicht betroffen und sind dementsprechend noch als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Der Flintbeker **Landschaftsplan** von 2002 weist Folgendes aus:

- Im betreffenden aktuell beackerten Teilbereich 1 ist wie im F-Plan eine Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Im unmittelbaren südwestlichen Anschluss im Bereich des Kirchenmoores sind gesetzlich geschützte Biotope verzeichnet; darüber hinaus wird die Bedeutung für den Biotopverbund sowie die Eignung für die natürliche Entwicklung dieser Flächen hervorgehoben. Zudem ist die Notwendigkeit für eine Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes dargestellt.
- Im Teilbereich 2 ist keine Siedlungsentwicklung vorgesehen. Die Bestandskarte der Biotop- und Nutzungstypen weist das Areal als Ackerfläche aus; zudem ist der Knickbestand verzeichnet. Die in der Leitbildkarte des Flintbeker L-Planes verzeichnete Begrenzungslinie der baulichen Entwicklung aus landschaftsplanerischer Sicht (die in der Karte am bestehenden Siedlungsrand verläuft) wird mit der nunmehr angestrebten Entwicklung überschritten. Stattdessen schlägt der L-Plan im entsprechenden Bereich eine landschaftsverträgliche Gestaltung des Siedlungsrandes und harmonische

Einbindung in den Landschaftsraum vor. Die Anlage von Wegeverbindungen für Fußgänger wird empfohlen.

- Schließlich ist die Bedeutung des nördlich außerhalb des Plangebietes vorhandenen Fließgewässers Flintbek für den Biotopverbund hervorgehoben.

1.3.2 Entwicklungsziele

Im Sinne eines **Leitbildes** lassen sich folgende Zielsetzungen ableiten, die auch als Maßstab für die Bewertung herangezogen werden:

Teilbereich 1

- Das Areal im Anschluss an das B-Plangebiet Nr. 50 soll neben der Regenwasserretention auch Ausgleichsfunktionen zugunsten von Natur und Landschaft übernehmen, was wegen des nahen Kirchenmoores eine wesentliche Zielsetzung ist. Ein möglichst großer Ausgleichseffekt ist anzustreben. Zudem ist aus naturschutzfachlicher Sicht ein wiedervernässtes Kirchenmoor erforderlich, um einen klimawirksamen Effekt zu erreichen. Das Moor ist entwässert und benötigt daher zur Minderung der Torfmineralisation eine dauerhafte Wasserzufuhr.
- Bei der unvermeidbaren Geländemodellierung zur Schaffung der Regenwasserretentionsfläche sind die Folgen für das Landschaftsbild zu beachten.
- Die Wiederherstellung des Bodenwasserhaushaltes im Bereich des bisherigen Mais- / Getreideackers ist anzustreben.
- Die Aufwertung des Fließgewässers Spök ist sinnvoll.
- Auf Teilflächen soll eine naturnahe Waldentwicklung zugelassen / initiiert werden.

Teilbereich 2

- Naturnahe Landschaftsstrukturen (Knickbestand, Fließgewässer Flintbek) sind in der Planung zu berücksichtigen, damit ihr dauerhafter Erhalt und ihre Funktionsfähigkeit gewährleistet bleiben.
- Der betroffene Landschaftsausschnitt zeichnet sich durch ein vergleichsweise gut ausgebildetes Knicknetz aus, das infolge des Siedlungsvorhabens nicht beeinträchtigt werden darf. Ausreichend breite Pufferzonen sind zu den Knicks erforderlich, damit die Funktionsfähigkeit des gesetzlich geschützten Knickbestandes nicht beeinträchtigt wird.
- Die sich nordöstlich zum Fehlmoor erstreckende strukturreiche Landschaft darf durch das Siedlungsvorhaben nicht negativ beeinflusst werden. Daher ist es wichtig, dass sich das neue Wohnquartier verträglich einfügt und die Höhe der Wohngebäude zum Rand hin abnimmt. Ein sanfter Übergang von der Siedlung in die Ackerlandschaft ist anzustreben. Soweit möglich soll dieser Aspekt bereits in der vorbereitenden Bauleitplanung thematisiert und fixiert werden.
- Es ist für eine landschaftsgerechte Eingrünung zu sorgen; die über den einfachen Erhalt des Randknicks hinausgeht. Dafür ist ein ausreichend breiter Geländestreifen vorzusehen und vorzuhalten.
- Die Ortseingangssituation muss beachtet werden; die Gestaltung des Wohngebietes und der Häuser muss daher im Rahmen der später stattfindenden verbindlichen Bauleitplanung darauf abgestimmt werden.
- Wegen des kuppigen Geländes müssen die Reliefverhältnisse besonders beachtet werden; z. B. bei der Festsetzung von Gebäudehöhen sowie bei den Regelungen zu Aufschüttungen und Abgrabungen auch im Gartenbereich.

2 Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen

2.1 Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustands

2.1.1 Naturräumliche Gegebenheiten

Naturräumlich liegt Flintbek innerhalb des ostholsteinischen Hügellandes in dem Raum „Westensee-Endmoränengebiet“, östlich schließt der Naturraum „Moränengebiet der oberen Eider“ an.

2.1.2 Plangebietsbeschreibung

Hinsichtlich der **Ausgangs- bzw. Bestandssituation** ist für die beiden Teilbereiche dieser Bauleitplanung Folgendes zu konstatieren (siehe grünordnerischen Bestandsplan zu dieser Bauleitplanung):

Teilbereich 1

Das überplante Gebiet des Teilbereiches 1 gehört zu einer ausgedehnten Ackerfläche, die sich vom südlichen Ortsrand bis fast zum Kirchenmoor erstreckt. Die Geländeoberfläche ist streckenweise sehr stark reliefiert: Die Ackerfläche fällt deutlich in südliche und südöstliche Richtung ab. Der größte Höhenunterschied zwischen dem aktuellen Siedlungsrand und dem Kirchenmoor beträgt ca. 20 m.

Der südliche Rand des Ackers reicht fast an das Kirchenmoor heran, das ist auch am Auftreten von Moorboden erkennbar.

Die westliche Begrenzung bildet ein Knick und im Südosten wird das Areal von dem Fließgewässer Spök begrenzt. In einer randlich liegenden Senke findet sich ein kleinflächiger Feuchtwald.

Teilbereich 2

Dieses Plangebiet gehört zu der Ackerlandschaft, die an den östlichen Siedlungsrand von Flintbek anschließt. Das leicht wellige Gelände weist eine Kuppe auf und steigt in Richtung Schönhorster Weg an. Ein Netz aus gut ausgebildeten dichten und teilweise breiten Knicks gliedert diesen Landschaftsausschnitt, der bis zum Fehlmoor reicht. Das westlich liegende Wohnquartier Saalbeek ist von einem Knick eingefasst, so dass der Siedlungsrand an dieser Stelle gut eingegrünt ist. Das überplante Areal reicht vom B-Plangebiet Nr. 51 in südliche Richtung bis zum Schönhorster Weg (L 307). Die auf der nördlichen Seite von einem Knick begleitete schmale Straße Himmelmoor teilt das Plangebiet.

Das sich über mehrere Flurstücke erstreckende, ackerbaulich genutzte Gelände erreicht eine maximale Höhe von 57 m ü. NN.

Das vorgelegte artenschutzrechtliche Gutachten liefert genaue Angaben zur faunistischen Ausgangssituation.

Tiere und Pflanzen

Teilbereich 1

Im Hinblick auf Tiere und Pflanzen sind die randlich des ausgedehnten Ackers vorhandenen Knicks, der in der Senke liegende kleinflächige Feuchtwald sowie das schmale Fließgewässer Spök als sehr wertvoll zu nennen. Der Acker dient aktuell dem Mais- und Getreideanbau, so dass die Fläche für Wildtiere eher lebensfeindlich ist. Die ausgedehnten Äcker werden jedoch von Tieren überquert und insbesondere die in den Knicks und Feldgehölzen vorkom-

menden Singvögel und Greife finden u. a. auf den landwirtschaftlichen Flächen Nahrung. Zudem tragen die Knicks zur Lebensraumvernetzung bei.

Die beiden angrenzenden kleinen Feldgehölze, die mit dem Knicknetz verbunden sind, stellen wertvolle Landschaftsstrukturen dar. Diese waldartigen Gehölze befinden sich zwar am Gebietsrand bzw. außerhalb des Plangeltungsbereiches, dennoch wirken sie sich auch auf das unmittelbar angrenzende Plangebiet aus. Der in der Geländesenke vorkommende Wald setzt sich aus Schwarzerlen mittleren Alters zusammen und ist als ein gesetzlich geschützter Feuchtwald einzustufen. In dieser Senke sammelt sich Oberflächenwasser, so dass an dieser Stelle nur Schwarzerlen wachsen können. Die Krautschicht setzt sich aus den typischen Stickstoffzeigern wie z. B. Große Brennnessel zusammen. Vorgelagert existiert ein jüngerer Schwarzerlenbestand. Die wenige Meter entfernte, am Knick liegende Kuhle fällt zeitweise trocken.

Bei dem zweiten außerhalb des Plangebietes liegenden Gehölz handelt es sich um ein Lärchenwäldchen an einer Geländekante. Ein Hügelgrab ist eingelagert, das jedoch von außen kaum sichtbar ist.

Das schmale Fließgewässer Spök hat den Charakter eines Grabens und wird von fließgewässertypischer Röhricht- und Hochstaudenvegetation begleitet.

Das unmittelbar südlich an den Plangebietsrand anschließende Kirchenmoor stellt trotz seines degradierten Zustandes einen wertvollen Biotop dar, in den Wasser- und Sumpfflächen eingelagert sind. Der sich aus Weiden und Birken zusammensetzende Wald hat sich nach der Entwässerung des Moores und seiner Abtorfung eingestellt.

Teilbereich 2

Im Hinblick auf Tiere und Pflanzen sind für den östlichen Teilbereich 2 dieser F-Planänderung der das Gebiet einfassende Knickbestand sowie das nördlich liegende Fließgewässer Flintbek von besonderer Bedeutung. Die Knicks und das Fließgewässer tragen zur Vernetzung bei, wobei die Funktionsfähigkeit des Fließgewässers Flintbek als Lebensraum und Biotopverbundstruktur aktuell wegen der im Siedlungsraum vorkommenden längeren verrohrten Abschnitte eingeschränkt ist.

Zumindest die südlich der Straße Himmelreich liegende Teilfläche ist fast vollständig von Knicks eingefasst, die überwiegend dicht und bunt bewachsen sind. Bei der Ortsbesichtigung konnten Rehe beobachtet werden, die sich in den Knicks verstecken. Streckenweise sind diese Knicks ausladend. Der Siedlungsrand schließt mit einem noch gut erhaltenen Knick ab, der als Überhälterbaum eine große alte Eiche enthält. Der sich entlang des Gewässers Flintbek erstreckende Knick fällt durch die zahlreichen (auch außerhalb des Plangeltungsbereiches stehenden) großen Eichenüberhälter auf.

Das Gelände dieses Teilbereiches 2 wird als Klee gras- bzw. als Getreideacker bewirtschaftet. Die intensive Ackernutzung schränkt die Bedeutung für wildlebende Tierarten ein; aufgewertet werden die Äcker durch die flächenumschließenden Knicks. Die Kammerung des betrachteten Landschaftsausschnittes durch Knicks wirkt sich z. B. auf die knicktypischen Singvögel günstig aus. Das sich als Waldfläche darstellende Fehlmoor, das in einem größeren Abstand zum Plangebiet liegt, wirkt sich darüber hinaus als wertvoller Rückzugsraum positiv auf die Umgebung aus; über Knicks ist das Moor mit dem umgebenden Landschaftsraum vernetzt.

Der vorliegende Artenschutzbericht macht detaillierte Angaben zu der Bestandssituation sowie den Folgen des Siedlungsprojektes für besonders und streng geschützte Arten.

Fläche, Boden

Teilbereich 1

Der überplante Teil des größeren Ackers weist lt. dem vorliegenden Bodengutachten fast durchgehend einen Lehmboden unterschiedlicher Zusammensetzung auf; Geschiebemergel

findet sich im Untergrund. In den Senkenbereichen insbesondere am südlichen Plangebietsrand kommt eingestreut Moorboden vor; hier macht sich die Nähe zum Kirchenmoor bemerkbar.

Teilbereich 2

Lehmboden mit unterschiedlichen Sandanteilen dürfte in diesem Teil der Ackerlandschaft vorherrschen. Die Ackernutzung spiegelt die guten und ertragreichen Bodenverhältnisse wider.

Wasser

Teilbereich 1

In den Senken steht Grund- bzw. Stauwasser hoch an. Der überwiegende Teil des großen Ackerschlag es ist jedoch nicht von einem hoch anstehenden Grundwasserspiegel beeinflusst. Die südöstliche Flächenbegrenzung bildet die sich als Graben darstellende Spök, die einen naturfernen Charakter hat. Es finden sich entlang des Gewässers einige Röhricht- und Hochstaudenarten. Am nordöstlichen Gebietsrand ist in einer Senke ein Tümpel sowie etwas Gehölz vorhanden.

Teilbereich 2

Das hochliegende kuppige Gelände wird nicht von hohem Grundwasser beeinflusst. Bei den in Flintbek vorherrschenden Lehmböden kann jedoch Schichten- und Stauwasser erwartet werden. Offene Still- und Kleingewässer (Tümpel) gibt es nicht in diesem Geltungsbereich. Jedoch fließt entlang des nördlichen Randes die Flintbek, die von einem Knick begleitet wird und in den Sommermonaten länger trockenfällt.

Luft und Klima

Teilbereich 1

In Bezug auf Luft und Klima sind keine Besonderheiten zu erwähnen. In den vorhandenen Senken, insbesondere im südlichen Plangebietsteil, sammelt sich die Kaltluft. Ansonsten haben die Knicks sowie die kleinen flächigen Gehölze positive Effekte für Luft und Klima; gleichzeitig bewirkt der Gehölzbestand für den umgebenden Bereich einen guten Windschutz. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung (z. B. in Form von Maisanbau) auf im Gebiet vorkommenden Moorboden wirkt sich klimatisch negativ aus.

Teilbereich 2

Für das kuppige und exponiert liegende Gelände hat das im Umfeld vorhandene Knicknetz einen günstigen Effekt auf Luft und Klima. Ansonsten sind keine Besonderheiten zu erwähnen. Dichte Knicks und andere Baumbestände bieten Windschutz und wirken sich positiv auf die Luftqualität aus. Das überplante Gelände gehört zu einer Ackerlandschaft, dementsprechend werden die Nachbarflächen weiterhin landwirtschaftlich genutzt und die dafür typischen Emissionen treten auch zukünftig auf.

Landschaft

Teilbereich 1

Das Orts- und Landschaftsbild ist durch die landwirtschaftliche Nutzung auf den vergleichsweise großen Ackerschlägen und das streckenweise stark bewegte Geländere relief geprägt. Die Landschaft südlich der Flintbeker Ortslage stellt sich dem Betrachter als störungsarm und kaum vorbelastet dar; Hochspannungsfreileitungen oder auffällige Funkmasten fehlen in diesem Raum. Das eher weitmaschige Knicknetz mit den auffälligen Überhälterbäumen sowie die übrigen Gehölzbestände beeinflussen das Orts- und Landschaftsbild positiv und bewirken eine räumliche Gliederung. Das unmittelbar südlich angrenzende Kir-

chenmoor findet sich in einer größeren Geländesenke und wirkt aus der Ferne waldartig, naturnah und unberührt.

Teilbereich 2

In diesem Landschaftsausschnitt sind die Ackernutzung, das kuppige Geländere relief und das etwas engere Knicknetz für das Orts- und Landschaftsbild bestimmend. Die Siedlungsrandlage ist ebenfalls charakteristisch. In Sichtweite liegt das Fehltmoor, das aus der Entfernung Waldcharakter hat. Der Flintbeker Landschaftsplan hebt die Strukturvielfalt des Raumes um das Fehltmoor besonders hervor. Der hiermit betrachtete Teilbereich 2 der 26. F-Planänderung liegt jedoch außerhalb des im örtlichen Landschaftsplan markierten strukturreichen Landschaftsausschnittes. Sich negativ auswirkende Elemente wie z. B. Freileitungen kommen im Umfeld nicht vor.

Biologische Vielfalt

Teilbereich 1

Die biologische Vielfalt der Ackerflächen ist aufgrund der landwirtschaftlichen Intensivnutzung gering, insbesondere bei einer monotonen Maisproduktion. Der Bestand an randlich vorhandenen Knicks, flächigen Gehölzen und Einzelbäumen wirkt sich dagegen günstig auf die biologische Vielfalt aus. Darüber hinaus ist der angrenzende Biotopkomplex im Bereich des Kirchenmoores (teilweise als LSG ausgewiesen) für die biologische Vielfalt wertvoll, weil Tier- und Pflanzenarten aus diesem naturnahen Areal das Plangebiet bereichern.

Teilbereich 2

Die biologische Vielfalt ist aufgrund der Siedlungsrandlage und der landwirtschaftlichen Intensivnutzung als eher gering einzustufen. Das umgebende Knicknetz, das vielfältige Funktionen z. B. als Lebensraum und für den Biotopverbund übernimmt, wirkt sich jedoch positiv aus. Vorteilhaft ist die Engmaschigkeit des Knicknetzes.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten

Teilbereich 1

In unmittelbarer Nähe des PG existieren keine vorhandenen oder geplanten Gebiete mit gemeinschaftlicher Bedeutung nach Art. 4 Abs. 2 FFH-Richtlinie oder Europäische Vogelschutzgebiete.

Teilbereich 2

In unmittelbarer Nähe des PG existieren keine vorhandenen oder geplanten Gebiete mit gemeinschaftlicher Bedeutung nach Art. 4 Abs. 2 FFH-Richtlinie oder Europäische Vogelschutzgebiete.

Mensch, Gesundheit, Bevölkerung

Teilbereich 1

Der überplante Teil der Ackerlandschaft wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt und Wanderwege sind nicht vorhanden. Am nordwestlichen Rand schließen die an der Gartenstraße befindlichen Wohngrundstücke an. Ansonsten gibt es im Hinblick auf Mensch, Gesundheit und Bevölkerung nichts Nennenswertes.

Teilbereich 2

Die mit dieser F-Planänderung vorbereitete Wohnbaufläche stellt eine östliche Erweiterung des schon länger existierenden Quartieres Saalbeek dar. Nach aktuellem Kenntnisstand wird die Gebieterschließung jedoch nicht aus diesem Quartier heraus erfolgen, sondern voraussichtlich von der zukünftigen Kreisverkehrsanlage im Verlauf des Schönhorster Weges aus. Private Grundstücke mit einer Wohnnutzung grenzen dementsprechend unmittelbar an. Empfindliche oder besonders schützenswerte Nutzungen finden sich nicht in der Nähe. Die

schmalen Gemeinde-/Wirtschaftswege (Himmelreich) werden von Spaziergängern und Erholungsuchenden genutzt.

Kulturgüter, kulturelles Erbe, sonstige Sachgüter

Teilbereich 1

Das Areal gehört zu einem flächigen archäologischen Interessensgebiet; aus diesem Grund wurde durch das Archäologische Landesamt bereits eine örtliche Untersuchung durchgeführt, die zu Funden geführt hat.

Ansonsten ist das weitmaschige Knicknetz zu nennen, das infolge der schon lange zurückliegenden Verkoppelung entstanden ist. Etwa 100 m vom Plangebietsrand entfernt existiert außerhalb des Geltungsbereiches auf einer Kuppe ein als archäologisches Denkmal geschütztes Hügelgrab, das von einem Lärchenwäldchen umgeben ist. Von außen ist das Hügelgrab nicht erkennbar.

Teilbereich 2

Das Areal gehört zu einem flächigen archäologischen Interessensgebiet.

Zudem ist das Netz aus gut ausgebildeten Knicks zu nennen, die infolge der schon lange zurückliegenden Verkoppelung entstanden sind. Die Knicks sind strukturreich und bunt; daher liegt eine hohe Wertigkeit vor.

Vorbelastung durch Emissionen, Abfällen und Abwässern

Teilbereich 1

In diesem Zusammenhang liegen keine Erkenntnisse vor; die intensive landwirtschaftliche Nutzung z. B. für die Maisproduktion jedoch ist monoton und wirkt sich dementsprechend negativ auf Natur und Landschaft aus.

Teilbereich 2

Es liegen keine Erkenntnisse vor. Auf die landwirtschaftliche Nutzung auf den angrenzenden Flächen und die daraus resultierenden Folgen wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Nutzung erneuerbarer Energie

Teilbereich 1, Teilbereich 2

Energie aus regenerativen Quellen wird auf den überplanten Ackerflächen nicht genutzt.

Wechselwirkungen / Wechselbeziehungen

Teilbereich 1

Die intensive landwirtschaftliche Nutzung schränkt Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen deutlich ein; der monotone Mais- und Getreideanbau – teilweise auf Moorboden – wirkt sich negativ auf die Schutzgüter und die Umgebung (vermutlich auch auf das Kirchenmoor) aus. Für Tiere stellt ein Maisacker eine Barriere dar. Der am Rande des Plangebietes und im Umfeld vorhandene Bestand an Gehölzstrukturen (Knicks, Einzelbäume und flächige Gehölze sowie das waldartige Kirchenmoor) hat jedoch eine positive Wirkung und eine Bedeutung für den lokalen Verbund von Grünstrukturen und Biotopen. Es kann davon ausgegangen werden, dass das nicht genutzte (jedoch degenerierte) Kirchenmoor sich hinsichtlich Tiere, Pflanzen und Wechselbeziehungen positiv auf den umgebenden Raum auswirkt. Ansonsten gibt es zwischen den erwähnten randlichen naturnahen bzw. naturnäheren Strukturen und der landwirtschaftlichen Fläche funktionale Zusammenhänge, weil z. B. in den Gehölzbeständen lebende Tierarten auf der Ackerfläche Nahrung finden; der intensive Maisan-

bau schränkt das jedoch sehr ein. Fledermäuse werden wahrscheinlich entlang der Gehölzränder Nahrungsflüge unternehmen.

Teilbereich 2

Auch in diesem Teilbereich herrscht Ackerbau vor, der Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen einschränkt. Die im betrachteten Raum existierenden Ackerschläge sind jedoch vergleichsweise klein und das umgebende Knicknetz kann sich wegen der geringeren Distanzen daher positiv auf Wechselwirkungen und Wechselbeziehungen auswirken. Die Knicks haben mit ihren Überhältern eine günstige Wirkung auf Fauna und Flora sowie eine Bedeutung für die Vernetzung. Zwischen den erwähnten randlichen naturnahen bzw. naturnäheren Strukturen (Knicks) und der landwirtschaftlichen Fläche gibt es funktionale Zusammenhänge, weil in den Gehölzbeständen vorkommende Tierarten auf den Äckern Nahrung finden. Fledermäuse unternehmen entlang der Gehölzränder Nahrungsflüge; dies belegen aktuelle Erkenntnisse aus den Untersuchungen zum Artenschutzbericht.

Das Gewässer Flintbek stellt eine weitere Landschaftsstruktur mit Funktionen für den Lebensraumverbund dar. Vor wenigen Jahren wurde am Plangebiet ein Eisvogel beobachtet, der sich an der Flintbek aufhielt.

2.2 Entwicklungsprognose des Umweltzustands

2.2.1 Entwicklungsprognose des Umweltzustands bei Nichtdurchführung der Planung

Teilbereich 1

Die sog. Nullvariante bedeutet im vorliegenden Fall, dass die Ackernutzung auf der betroffenen Fläche weiterhin stattfindet. Die nördliche Flächenhälfte des betreffenden Ackers ist in dem B-Plan Nr. 50 für eine größere Wohnbaufläche vorgesehen. Der südliche, von dieser 26. Änderung des Flintbeker F-Planes überplante Teil ist so groß, dass bei einer Einstellung dieser F-Planänderung die Ackernutzung weiterhin stattfindet. Das zum Kirchenmoor ausgerichtete Areal würde weder Ausgleichsfunktionen übernehmen, noch als Retentionsfläche für das Regenwasser aus dem nördlichen Siedlungsgebiet dienen. Dafür müsste folglich ein anderes Areal bereitgestellt werden.

Teilbereich 2

Im Falle des 2. Teilbereiches dieser 26. Änderung des F-Planes verhält es sich ähnlich: Die Ackernutzung würde fortgeführt werden und eine anderweitige bauliche Nutzung ist in diesem Außenbereich nicht möglich.

2.2.2 Entwicklungsprognose des Umweltzustands bei Durchführung der Planung

Im Falle des 1. Teilbereiches wird zwar die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben, jedoch ist keine Bebauung vorgesehen. Die geplante Nutzung als Retentionsfläche für das nördlich angrenzende zukünftige Wohngebiet erfordert einen Eingriff in das Geländere Relief: Nur mit einer Geländemodellierung können die Rückhalte- und Verdunstungszonen für das Regenwasser geschaffen werden. Die nicht für die Regenwasserretention benötigten Teile des Ackers stehen für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung.

Im Teilbereich 2 wird eine Wohnbaufläche, die voraussichtlich erst langfristig zu erwarten ist, planerisch vorbereitet. Eine wertvolle im Außenbereich liegende Ackerfläche mit einem vielfältigen Funktionen übernehmenden belebten Boden geht infolge dieses Bauprojektes verloren. Zunächst muss jedoch noch ein verbindlicher B-Plan aufgestellt werden. Der Siedlungsrand dehnt sich in den landwirtschaftlich genutzten Raum hinein aus. Das umgebende

Knicknetz ist vom Vorhaben berührt, weil zukünftig Wohngrundstücke angrenzen. Es kommt zu Funktionsverlusten dieser wertvollen Biotope; als Grünstrukturen bleiben sie nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch weitestgehend erhalten.

Nachfolgend werden die Folgen für Natur und Umwelt beschrieben.

Menschen, menschliche Gesundheit (Unfälle / Katastrophen), Bevölkerung, kulturelles Erbe

Teilbereich 1

Auf das Schutzgut Mensch hat das vorbereitete Vorhaben keine unmittelbaren negativen Auswirkungen. Gewisse Veränderungen ergeben sich jedoch dadurch, dass für die neue Retentionsfläche Geländemodellierungen erforderlich werden. Das gewachsene Gelände-relief wird künstlich gestaltet. Darüber hinaus werden in den Randbereichen Ausgleichsmaßnahmen, z. B. in Form von naturnahen Gehölzpflanzungen, durchgeführt, die sich ebenfalls auf das Umfeld und das Landschaftsbild auswirken: Die Offenheit des Ackers geht (zumindest teilweise) verloren.

Wander- und Fußwegbeziehungen existieren dort nicht, sind aber im Rahmen der Wohngebietserschließung randlich vorgesehen. Das ist aus der Sicht von z. B. Erholungssuchenden positiv.

Es kommt infolge des Bauprojektes zu keinem nennenswerten Grünverlust, der die Wohnqualität bestehender Grundstücke beeinträchtigen würde. Vermutlich wird die geplante Retentions- und Ausgleichsfläche von vielen eher als eine Bereicherung empfunden.

Teilbereich 2

Für die benachbarten Wohngrundstücke ergeben sich Veränderungen, die in folgenden Aspekten begründet sind:

- Die Siedlungsrandlage der äußeren Grundstücke in dem Wohnquartier Saalbeek geht verloren. Diese Veränderung wird von den Betroffenen wahrscheinlich unterschiedlich subjektiv wahrgenommen. In diesem Zusammenhang muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass lediglich ein neues Wohngebiet geschaffen werden soll. Aus dieser beabsichtigten Nutzung resultieren daher keine besonderen Störungen. Der an diesem Ortsrand vorhandene Knick, der die Wohngrundstücke aktuell auf gesamter Länge zur freien Landschaft hin abschirmt, bleibt erhalten.
- Die planerisch vorbereitete Wohnbaufläche wird voraussichtlich erst langfristig umgesetzt und ist hinsichtlich der Nutzungsart an der ausgewählten Stelle als verträglich einzustufen. Daher können erhebliche Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung sowie für das kulturelle Erbe und die Umwelt (im Hinblick auf Unfälle / Katastrophen) ausgeschlossen werden.
- Die neue Wohnbaufläche wird voraussichtlich vom Schönhorster Weg aus verkehrlich erschlossen, ohne dass vorhandene Wohnstraßen nennenswert befahren werden müssen.
- Vorhandene Wander- und Fußwegbeziehungen werden nicht beeinträchtigt oder getrennt.
- Es kommt infolge des Bauprojektes zu keinem besonderen Grünverlust, der die Wohnqualität bestehender Grundstücke beeinträchtigen würde.

Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt, Schutzgebiete, Erhaltungsziele und Schutzzweck von Natura-2000-Gebieten, geschützte Arten und Lebensräume gem. FFH- und EU-Vogelschutzrichtlinie

Teilbereich 1

Das Schutzgut Tiere und Pflanzen ist nach derzeitigem Kenntnisstand folgendermaßen betroffen:

- Die nicht für die Regenwasserretention benötigten Teile des Ackerlandes stehen für Ausgleichsmaßnahmen zugunsten von Natur und Landschaft zur Verfügung. Weil die naturnah ausgestaltete Retentionsfläche keiner intensiven Nutzung unterliegt, sondern nach aktuellem Kenntnisstand lediglich extensiv unterhalten (gemäht) wird, ergibt sich für Tiere und Pflanzen ein positiver Effekt.
- Gleichzeitig wird die intensive landwirtschaftliche Nutzung dieses Ackerlandes – bisher in Form von Mais- und Getreideanbau – aufgegeben, was für Tiere und Pflanzen ebenfalls günstig ist.

Teilbereich 2

Das Schutzgut Tiere und Pflanzen ist nach derzeitigem Kenntnisstand folgendermaßen betroffen:

- Wohngrundstücke rücken an den Knickbestand heran.
- Der an dem Wohngebiet Saalbeek existierende Knick wird zukünftig von Wohngrundstücken eingeschlossen sein. Möglicherweise muss daher der Status als gesetzlich geschützter Biotop aufgegeben werden. Zusammenfassend bedeutet das keinen Verlust, jedoch eine Beeinträchtigung und es kann zu einer deutlichen Veränderung des Vegetationsbestandes und der Biotopqualität des betroffenen Abschnittes kommen. Vermutlich wird es zu einer Entwidmung des Knicks kommen.
- Es kommt zu einem Verlust von Ackerboden.
- Die neue Siedlungsfläche wird sich von Süden in Richtung des am nördlichen Gebietsrand verlaufenden Fließgewässers Flintbek entwickeln. Damit das Gewässer zukünftig jedoch nicht bedrängt ist, ist als Puffer zwischen der Flintbek und neuer Wohnbaufläche eine größere, dem Naturschutz vorbehaltene Maßnahmenfläche vorgesehen.

Biologische Vielfalt

In beiden Fällen (d. h. Teilbereich 1 und Teilbereich 2) ist bisher intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche betroffen. Im Teilbereich 1 wird der monotone Acker in eine Retentionsfläche für Regenwasser sowie teilweise in eine Ausgleichsfläche umgewandelt; das hat insbesondere auch wegen der Nähe zum Kirchenmoor einen günstigen Effekt auf die biologische Vielfalt.

Im Teilbereich 2 kommt es bei der voraussichtlich erst langfristig zu erwartenden Projektrealisierung zu einer Bodenversiegelung in größerem Umfang. Zudem wird die Funktionsfähigkeit der angrenzenden Knicks durch die heranrückenden Grundstücke eingeschränkt. Diesem negativen Effekt wird zukünftig durch Pufferzonen entlang der Knicks und eine gleichartige Kompensation in Form von neuen Knicks begegnet werden müssen. Unter dieser Voraussetzung wird daher eine erhebliche Störung der biologischen Vielfalt nicht erwartet.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten

Bei beiden Teilbereichen kommen derartige Schutzgebiete in unmittelbarer Plangebietsnähe nicht vor, so dass entsprechende Störungen nicht eintreten werden.

Beide Teilbereiche sind in dem Artenschutzbericht zu dieser vorbereitenden Bauleitplanung betrachtet worden. Zum aktuellen Zeitpunkt kommt der Gutachter zu der Einschätzung, dass bei Erhaltung des Knickbestandes erhebliche Folgen für die streng und besonders geschütz-

ten Arten nicht zu erwarten sind. Sobald jedoch die konkrete und verbindliche Planung für die beiden Teilbereiche vorliegt, muss diese Einschätzung überprüft werden.

Fläche

Teilbereich 1 und Teilbereich 2

Es kommt in beiden Teilbereichen zu einem Verlust bisher unversiegelten intensiv genutzten Ackerlandes, wobei jedoch im Falle der geplanten Retentions- und Ausgleichsfläche keine Bodenversiegelung ansteht.

Boden

Teilbereich 1

Die Flächeninanspruchnahme für die Regenwasserretention und für Ausgleichsmaßnahmen verursacht keine Bodenversiegelung. Mit Geländemodellierungen werden naturnah gestaltete beckenartige Retentionszonen auf dem Acker geschaffen, wodurch es zu einer Veränderung des gewachsenen Geländereiefs kommt. Es muss vermieden werden, dass Moorboden z. B. infolge seiner Freilegung austrocknet und mineralisiert.

Teilbereich 2

Es kommt nach derzeitigem Kenntnisstand zu einer umfangreichen Boden-Inanspruchnahme und Flächenversiegelung, die im Endeffekt in Teilbereichen fast ca. 45 % der jeweiligen Grundstücksfläche umfassen wird. Verkehrs- und andere Erschließungsflächen bewirken im betroffenen Bereich eine i. d. R. vollständige Flächenversiegelung.

Überbaute und versiegelte Bodenflächen können keine Funktionen mehr für den Naturhaushalt und die Schutzgüter übernehmen. Genauere Aussagen sind erst im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung möglich.

Wasser

Teilbereich 1

Die vorgesehene Retention des im nördlich angrenzenden geplanten Wohngebiet zukünftig anfallenden Regenwassers hat einen positiven Effekt auf den Wasserhaushalt: Das Wasser wird nicht auf schnellstem Weg abgeführt, sondern soll möglichst an Ort und Stelle versickern und verdunsten. Das ist auch im Hinblick auf das Klima positiv. Dem nahen Kirchenmoor kann kein überschüssiges Regenwasser zugeführt werden, weil die betroffenen Grundeigentümer damit nicht einverstanden sind; dementsprechend lässt sich die naturschutzfachlich sehr sinnvolle und ursprünglich angestrebte Moorwiedervernässung nicht realisieren.

Teilbereich 2

Während Grundwasser und Oberflächengewässer bisher den Folgen der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung ausgesetzt waren, wirken sich künftig die Beeinträchtigungen des Bodens durch Überbauung und Versiegelung auf den Wasserhaushalt aus. Die Versickerungsfläche für Regenwasser und damit die Grundwasserzuführung verringern sich deutlich. Ansonsten kommt es zu keinem direkten Eingriff in Still- oder weitere Fließgewässer. Es werden jedoch voraussichtlich Ackerdränagen betroffen sein. Zu dem nördlichen Fließgewässer Flintbek wird ein breiter Pufferstreifen eingerichtet, der sich naturnah entwickeln soll.

Luft (mit Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit)

Teilbereich 1 und Teilbereich 2:

Nennenswerte Auswirkungen werden in beiden Fällen zum aktuellen Zeitpunkt nicht erwartet.

Klima, Klimawandel

Teilbereich 1

Die naturnahe Rückhaltung sowie Versickerung und Verdunstung des im zukünftigen Wohngebiet anfallenden Regenwassers auf einer größeren, dafür hergerichteten Fläche hat einen günstigen klimatischen Effekt. Die auf den randlichen Flächen vorgesehenen naturnahen Bepflanzungen unterstützen diese Wirkung.

Teilbereich 2

Die Beanspruchung bisher unversiegelter Bodenfläche durch Überbauung und Herstellung von Erschließungsanlagen (z. B. Verkehrsflächen, Stell- und Parkplatzanlagen) wirkt sich auf das Kleinklima aus, weil die von einer Vegetation eingenommene unverbaute Bodenfläche verloren geht. Dies führt zu einer Aufheizung und zu einer geringeren Luftfeuchte. Allerdings wird Ackerland überbaut, das regelmäßig umgebrochen wird und daher nicht von einer dauerhaften Vegetationsschicht bedeckt ist.

Baum- und sonstiger Gehölzbestand geht nicht verloren. Angrenzende / betroffene Knickabschnitte werden voraussichtlich zumindest streckenweise entwidmet, jedoch als Gehölzstruktur erhalten bleiben, so dass sich das Grünvolumen vermutlich kaum reduziert. Die naturschutzrechtlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen werden möglicherweise im Gebiet der Gemeinde Flintbek umgesetzt, so dass in diesem Zusammenhang keine Beeinträchtigungen des Klimas zurückbleiben.

Besondere Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimawandel werden nicht gesehen. Gleichwohl sind die grundsätzlich bei Siedlungsprojekten auftretenden, für den Boden- und Wasserhaushalt negativen Folgen zu erwarten, die mit dem Verlust unversiegelter Bodenfläche einhergehen.

Landschaft

Teilbereich 1

Die für die Schaffung der Retentionsfläche erforderliche Bodenmodellierung sowie die randlichen Gehölzpflanzungen verändern das Erscheinungsbild des Landschaftsausschnittes. Dies erfolgt auf einem ausgedehnten monotonen Acker, so dass aus landschaftspflegerischer Sicht eher ein positiver Effekt zu erwarten ist.

Teilbereich 2

Das Ortsbild ist insofern betroffen, als dass sich der Siedlungsrand weiter in die bisher offene Ackerlandschaft hinein verschiebt. Wegen der geringeren Breite der neuen Wohnbaufläche ist der negative Effekt etwas kleiner. Zudem binden die zu erhaltenden und mit Schutzzonen zu versehenen Knicks das Siedlungsgebiet zukünftig ein. Daher ist der langfristige Erhalt der als Biotop gesetzlich geschützten Knicks einschließlich notwendiger Abstandsflächen zwingend erforderlich.

Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Beide Teilbereiche liegen in einem archäologischen Interessensgebiet, so dass genauere Erkundungen durch das Archäologische Landesamt erforderlich bzw. schon angelaufen sind.

Teilbereich 1

Kultur- und sonstige Sachgüter sind nicht betroffen. Das in einer Entfernung von ca. 100 m auf einer Kuppe vorhandene Hügelgrab dürfte nicht gestört werden, weil das neue Wohngebiet des B-Planes Nr. 50 landschaftsgerecht mit neuen Knicks und Baumpflanzungen eingegrünt wird.

Teilbereich 2

Im Zusammenhang mit Kultur- und sonstigen Sachgütern sind erhebliche Auswirkungen als Folge des planerisch vorbereiteten Siedlungsvorhabens nicht bekannt, denn der für die gewachsene Kulturlandschaft wertvolle Knickbestand bleibt weitestgehend erhalten. Besonders der langfristige Erhalt der am äußeren Rand liegenden Knicks ist wichtig.

BERÜCKSICHTIGUNG DER BELANGE NACH § 1 ABS. 6 NR. 7 E-I UND § 1 BAUGB

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern

Teilbereich 1

Die geplante Retentionsfläche für das aus dem angrenzenden zukünftigen Wohngebiet stammende Regenwasser ist sinnvoll und trägt zu einer Entlastung des Wasserhaushaltes bei.

Teilbereich 2

Die ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung der voraussichtlich erst langfristig zu erwartenden Wohngrundstücke ist gewährleistet. Die für die schadlose Abführung des Regen- und Oberflächenwassers notwendigen Vorkehrungen werden später in einem noch aufzustellenden verbindlichen B-Plan geregelt. Dabei müssen die Versickerung und Verdunstung des Regenwassers berücksichtigt werden. Neben Versickerungseinrichtungen bei zumindest teildurchlässigen Bodenverhältnissen können zusätzlich in Randflächen und Gärten unterschiedlichste Retentionsmöglichkeiten z. B. in Form von Mulden, Rigolen, Zisternen o. ä. geschaffen werden. Diese Thematik muss in der verbindlichen Bauleitplanung noch weiter vertieft werden.

Ansonsten gelten für die neuen Bewohner die einschlägigen Vorschriften, z. B. in Bezug auf den Umgang mit Abfällen.

Altlasten sind nach derzeitigem Kenntnisstand in beiden Teilbereichen nicht vorhanden.

Nutzung erneuerbarer Energien sowie sparsame und effiziente Nutzung von Energie

Teilbereich 1 und Teilbereich 2

Diese Aspekte werden soweit möglich und sinnvoll in den beiden Teilbereichen durch entsprechende Festsetzungen in den verbindlichen Bauleitplänen noch geregelt.

Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen (insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts)

Teilbereich 1

Die planerische Vorbereitung eines Regenwasser-Retentionsgebietes und randlich angeordneter Kompensationsmaßnahmen steht nicht im Widerspruch zum Flintbeker Landschaftsplan. Vermutlich wird das im Landschaftsplan als wertvoller Biotopkomplex hervorgehobene Kirchenmoor von dieser Maßnahme günstig beeinflusst, was positiv zu bewerten wäre.

Teilbereich 2

Die mit der Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes vorbereitete wohnbauliche Entwicklung am östlichen Flintbeker Ortsrand deckt sich nicht mit dem örtlichen Landschaftsplan von 2002. Der L-Plan sieht in diesem Teilbereich 2 keine Siedlungsentwicklung vor, sondern u. a. eine bessere Ortseingrünung mit Schaffung von Wegeverbindungen für Fußgänger. Weil jedoch keine aus naturschutzfachlicher Sicht herausragenden Flächen und Biotope betroffen sind, sondern es zu einer Beanspruchung von intensiv genutzten Ackerflächen kommt, wird diese Abweichung vom örtlichen Landschaftsplan als vertretbar angesehen. Mit der Erhaltung des Knicknetzes wird dem Landschaftsplan und anderen naturschutzrechtlichen Vorgaben Rechnung getragen.

Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität

Teilbereich 1 und Teilbereich 2

Dieser Aspekt findet im Planungsverfahren in vollem gesetzlich geforderten Umfang Berücksichtigung. Zu diesem Zweck erforderliche Regelungen werden in die verbindlichen B-Pläne aufgenommen.

Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 a-d BauGB

Teilbereich 1 und Teilbereich 2

Hinsichtlich Wechselwirkungen ist im Teilbereich 1 eine positive Entwicklung wahrscheinlich, weil der monotone intensive Ackerbau (zeitweise Maisproduktion) eingestellt wird. Regenwasserretention und Ausgleichsmaßnahmen haben mit hoher Wahrscheinlichkeit einen positiven Effekt auf den Naturhaushalt.

Infolge der voraussichtlich erst langfristig am östlichen Flintbeker Siedlungsrand zu erwartenden neuen Wohnbaufläche (im Teilbereich 2) gehen die oben angerissenen Wechselwirkungen / -beziehungen weitgehend verloren. Das ist darin begründet, dass der betroffene Acker mit seinem unversiegelten wertvollen Boden in größerem Umfang überbaut wird und die Biotopfunktion der Knicks durch die Siedlungsnutzung eingeschränkt wird.

Es wird erwartet, dass die im Randbereich vorhandenen Grünbestände in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden. Daher müssen die betroffenen Knickabschnitte voraussichtlich entwidmet werden. Die Knicks sollen dennoch soweit wie möglich als gliedernde und gestaltende Gehölzstruktur erhalten und sinnvoll in die neuen Wohnsiedlungen eingebunden werden.

Ansonsten ist zu konstatieren: Die überbauten oder befestigten Flächen können zukünftig keine Funktionen für die Schutzgüter wie Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen mehr übernehmen und Störungen durch Mensch und Haustier kommen hinzu, so dass folglich kaum noch Wechselbeziehungen bestehen werden.

BERÜCKSICHTIGUNG WEITERER BELANGE

Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Plangebiete

Teilbereich 1

Die Schaffung einer Regenwasser-Retentionsfläche sowie die randlich vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen haben einen günstigen Effekt für Natur und Landschaft, so dass die Folgen des großen Siedlungsvorhabens im B-Plangebiet Nr. 50 gemildert werden.

Teilbereich 2

Die Realisierung des Wohngebietes östlich des Quartieres Saalbeek ist voraussichtlich erst langfristig zu erwarten und setzt zunächst einen verbindlichen B-Plan voraus. Mit dieser 26. F-Plan-Änderung verfolgt die Gemeinde das Ziel, Wohnbauflächen planerisch zu bevorraten. Daher ist eine Kumulierung der vorhabenbedingten Auswirkungen mit dem B-Plan Nr. 50 nicht zu erwarten, wenn die Realisierung erst langfristig ansteht.

Anfälligkeit der geplanten Vorhaben gegenüber den Folgen des Klimawandels (Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel)

Teilbereich 1

Die Regenwasser-Retentionsfläche dient auch dem Klimaschutz. Regenereignisse mit zukünftig besonders großen Niederschlagsmengen sind bei der Planung der Retentionsfläche bereits berücksichtigt worden; damit wird den zu erwartenden Folgen des Klimawandels Rechnung getragen.

Teilbereich 2

Im Teilbereich 2 wird eine Fläche überplant, die aufgrund ihrer Höhenlage zukünftig z. B. nicht von Überflutung o. ä. betroffen sein dürfte. Eine derartige Gefährdung ist unter der Voraussetzung, dass eine ordnungsgemäße und dauerhaft funktionsfähige Entwässerung gewährleistet ist, nicht zu erkennen. Die erforderlichen Maßnahmen werden in dem später noch aufzustellenden verbindlichen B-Plan berücksichtigt werden. Dabei ist auch die Versickerung des in der Wohnbaufläche anfallenden unbelasteten Regenwassers dennoch unbedingt weiter zu verfolgen: Neben Versickerungseinrichtungen bei zumindest teildurchlässigen Bodenverhältnissen können zusätzlich in Randflächen und Gärten unterschiedlichste Retentionsmöglichkeiten z. B. in Form von Rigolen, Zisternen o. ä. geschaffen werden.

Der Knickbestand als gliedernder Gehölzbestand und als Grünvolumen soll soweit wie möglich erhalten werden. Das ist günstig im Hinblick auf das lokale Klima. Ansonsten sind zum aktuellen Zeitpunkt keine besonderen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel bekannt.

Sparsamer Umgang mit Grund und Boden

Teilbereich 1

Eine Inanspruchnahme von Bodenfläche in Form von Überbauung und Versiegelung ist nicht vorgesehen; es kommt jedoch zu einer Veränderung des gewachsenen Geländereiefs.

Teilbereich 2

Diese 26. F-Planänderung bereitet eine neue Wohnbaufläche am östlichen Siedlungsrand von Flintbek planerisch vor; die konkrete Überplanung mit einem verbindlichen und detaillierten B-Plan wird voraussichtlich jedoch erst langfristig vorgenommen. Daher sind zum jetzigen Zeitpunkt Angaben zum Versiegelungsgrad noch nicht möglich.

Dennoch wird an dieser Stelle schon empfohlen, soweit wie möglich wasser- und luftdurchlässiges Befestigungsmaterial (z. B. für Stellplätze oder private Zuwegungen) zu verwenden, um die Folgen für den Boden- und Wasserhaushalt zu begrenzen.

2.3 Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen

Die aus landschaftspflegerischer und Naturschutzsicht notwendigen Vorkehrungen lassen sich für die Teilbereiche 1 und 2 zum aktuellen Zeitpunkt folgendermaßen zusammenfassen:

Der Knickbestand innerhalb der Gebiete bzw. an den Rändern muss erhalten und sinnvoll integriert werden; das ist im Rahmen des erforderlichen Monitorings regelmäßig zu überprüfen.

Teilbereich 1

Die Regenwasserretentionsfläche soll so ausgebildet werden, dass sich auch für Tiere und Pflanzen ein positiver Effekt ergibt. Auf diese Weise wird die Ausgleichswirkung der am Flächenrand geplanten landschaftspflegerischen Maßnahmen (voraussichtlich überwiegend naturnahe Gehölzpflanzungen) verstärkt. Die Retentionsfläche soll lediglich extensiv unterhalten werden.

Teilbereich 2

Von Siedlungsflächen zukünftig eingeschlossene Knickabschnitte werden höchstwahrscheinlich in ihrer Funktionsfähigkeit gestört, so dass ein naturschutzrechtlicher Ausgleich vorzusehen ist. Kommt es demzufolge zu einer förmlichen Entwidmung und einer Aufgabe des Biotopschutzes, muss im Umfeld der Plangebiete für einen ordnungsgemäßen Ausgleich (durch Knickneuanlage) gesorgt werden. Sonstige von Eingriffen betroffene Knicks müssen soweit wie möglich versetzt und zur landschaftsgerechten Einbindung der neuen Siedlungsfläche verwendet werden.

Auf die Notwendigkeit, die neue Wohnbaufläche am östlichen Flintbeker Rand ausreichend zu durchgrünen wird schon jetzt hingewiesen: Zumindest die Haupteerschließungsstraßen sind mit Laubbaumpflanzungen auf öffentlichem Grund zu versehen.

Der sparsame Umgang mit Fläche und Boden ist aus unterschiedlichen Gründen erforderlich.

2.4 Planungsalternativen

Teilbereich 1

Die neu eingeführten Vorschriften zur Behandlung des in Siedlungsgebieten anfallenden Oberflächen- / Regenwassers erfordern eine naturnahe Regenwasserrückhaltung, um die Folgen für den Wasserhaushalt zu minimieren. Daher gibt es zu dieser vorbereitenden Planung keine grundsätzliche Alternative, denn in dem ausgedehnten Wohngebiet des B-Planes Nr. 50 werden große Regenwassermengen anfallen, die so weit wie möglich zurückgehalten sowie verdunstet und versickert werden müssen. Die Folgen für den Wasserhaushalt müssen begrenzt werden.

Teilbereich 2

Die Gemeinde Flintbek befasst sich schon länger mit Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnbauflächen. Vor mehreren Jahren wurden bereits Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein und der Planungsabteilung des Kreises Rendsburg-Eckernförde geführt. Das heißt, dieser Ausweisung im Rahmen der 26. Änderung des Flintbeker Flächennutzungsplanes sind umfangreiche Erörterungen und Überlegungen in Flintbek vorausgegangen.

Der Teilbereich 2 dieser F-Planänderung stellt eine größere Lücke dar zwischen den Gebieten der B-Pläne Nr. 50 im Süden und 51 im Osten. Dementsprechend dient diese vorbe-

reitende Bauleitplanung der Ortsarrondierung, wobei die Umsetzung erst langfristig zu erwarten ist.

Naturschutzfachliche Aspekte sprechen nicht grundsätzlich gegen diese beiden Vorhaben. Gleichwertige und kurz- bis mittelfristig realisierbare Alternativen werden nicht gesehen.

2.5 Störfallrelevanz (Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit der nach dem Bauleitplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle und Katastrophen zu erwarten sind)

Teilbereich 1 und Teilbereich 2

In beiden Teilbereichen sind keine Nutzungen geplant, die ein besonderes Störfallpotential für Unfälle und Katastrophen aufweisen. Hochbaumaßnahmen und Erschließungsflächen sind lediglich im Teilbereich 2 vorgesehen, wobei dort jedoch in erster Linie Wohngrundstücke zulässig sein werden. Gewerbebetriebe werden sich nicht ansiedeln.

2.6 Eingriffsregelung

Die Gegenüberstellung der Eingriffsfolgen mit den naturschutzrechtlich geforderten Ausgleichsmaßnahmen wird erst in den verbindlichen B-Plänen vorgelegt. Im Falle des Teilbereiches 1 handelt es sich dabei um den B-Plan Nr. 50, der aktuell aufgestellt wird.

3 Zusätzliche Angaben

3.1 Wichtige methodische Merkmale der Umweltprüfung, Schwierigkeiten, Kenntnislücken

Die Ausgangssituation ist in beiden Fällen mit einer Kartierung des Biotop-, Baum- und Knickbestandes, der sonstigen Strukturen sowie der Flächenbeschaffenheiten erfasst worden. Aktuell liegt nur für den Teilbereich 1 ein Baugrundgutachten vor; im Falle des Teilbereiches 2 resultieren die Erkenntnisse zu Boden und Grundwasser daher aus der Ortsbesichtigung. Die Folgen der Bauvorhaben im Hinblick auf den gesetzlichen Artenschutz sind in einem speziellen Gutachten behandelt worden. Die darin enthaltenen Erkenntnisse beruhen auf aktuellen Ortsbesichtigungen.

Für die ausgedehnte Retentionsfläche im Teilbereich 1 dieser F-Planänderung liegt bereits eine grobe Vorentwurfsplanung eines Fachingenieurs vor. Für die im Teilbereich 2 angestrebte Wohnbaufläche existieren noch keine konkreten Planungen.

Im Rahmen dieses Umweltberichtes werden die vorhabenbedingten Folgen soweit es zu diesem Zeitpunkt möglich ist prognostiziert. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzen können erst vorgelegt werden, sobald die konkreten Bauleitpläne vorliegen.

Über die in dieser Flächennutzungsplanänderung ausgewiesene Flächengröße und über den Abgleich der vorliegenden groben Planung mit der durch die beschriebenen Schutzgüter charakterisierten Ausgangssituation ist eine erste grobe Folgenabschätzung für Natur und Landschaft möglich.

Technische Lücken und fehlende Erkenntnisse sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht festzustellen.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen (auch im Hinblick auf die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen)

Lt. § 4 c BauGB sind die Gemeinden aufgefordert, die erheblichen Umweltauswirkungen, die aufgrund der Durchführung des Bauleitplanes eintreten, zu überwachen. Ziel dieses Monitorings ist es, insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu ermitteln und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen.

In diesem Zusammenhang ist die Ortsrandgestaltung mit den erforderlichen Begrünungsmaßnahmen als relevant anzusehen, denn im Teilbereich 2 kommt es zu einer Entwicklung in die offene Landschaft hinein. Der äußere zur freien Landschaft ausgerichtete Knick wird erhalten und soll dauerhaft die landschaftsgerechte Einbindung sicherstellen. Es muss beobachtet werden, ob die landschaftsgerechte Einbindung ausreichend ist und keine optische Beeinträchtigung zurückbleibt.

Im Falle des Teilbereiches 1 ist im Rahmen eines Monitorings der tatsächliche Effekt der Ausgleichsmaßnahmen zu beobachten.

3.3 Allgemein verständliche Zusammenfassung

Für eine große, am südlichen Siedlungsrand von Flintbek vorgesehene Wohnbaufläche, für die aktuell der B-Plan Nr. 50 aufgestellt wird, muss ein Areal für die Regenwasserretention geschaffen werden. Dafür soll eine ausgedehnte Ackerfläche bereitgestellt werden, die sich südlich an die neue Wohnbaufläche anschließt. Dieser Teilbereich 1 umfasst neben der Regenwasserretentionsfläche auch eine Fläche für den naturschutzrechtlichen Ausgleich sowie Randflächen des neuen Wohnbaugebietes, die mit der vorangegangenen 22. Änderung des Flintbeker F-Plans noch nicht abgedeckt sind.

Die planungsrechtliche Vorbereitung des ca. 8,09 ha großen Areals erfolgt mit der 26. Änderung des F-Planes, wobei es sich dabei um den Teilbereich 1 handelt.

Im Teilbereich 2 dieser F-Planänderung wird eine neue Wohnbaufläche ausgewiesen. Dieses Siedlungsgebiet ist als größerer Lückenschluss zwischen den B-Plangebieten Nr. 50 im Süden und dem aktuell entstehenden Wohnquartier des B-Planes Nr. 51 am östlichen Siedlungsrand zu sehen. Mit diesem Teilbereich 2 wird eine sinnvolle Ortsarrondierung vorbereitet. Zum nördlich liegenden Fließgewässer Flintbek wird ein größerer Abstand in Form einer Maßnahmenfläche mit Pufferfunktionen ausgewiesen. Dieses Siedlungsprojekt wird voraussichtlich erst langfristig umgesetzt. Das würde zusätzlich zu dieser Flächennutzungsplan-Änderung die Aufstellung eines verbindlichen B-Planes erfordern und ist aktuell nicht vorgesehen.

In beiden Fällen sind landwirtschaftliche Flächen betroffen, die beackert werden.

Um die erforderliche Regenwasserretention für das ausgedehnte Wohnbaugebiet im B-Plan Nr. 50 zu erreichen, wird der streckenweise hängige Acker modelliert werden müssen. Das Gelände muss terrassiert werden, damit das Regenwasser nicht schnell abfließt. Das aus dem neuen Siedlungsgebiet kommende Regenwasser soll im Retentionsgebiet soweit wie möglich versickern und verdunsten. Ursprünglich war vorgesehen, das überschüssige Regenwasser, das nicht verdunstet oder versickert ist, dem südlich angrenzenden Kirchenmoor zuzuführen. Auf diese Weise sollte das degenerierte Moor wiedervernässt werden, damit es seine günstigen Funktionen für Natur und Landschaft sowie für das Klima wieder übernehmen kann. Entwässerte Moore wirken sich mit ihren Emissionen schädlich auf das Klima aus; daher ist eine Wiedervernässung sehr sinnvoll. Das lässt sich jedoch nicht realisieren, weil die von dieser Maßnahme betroffenen Grundeigentümer Bedenken wegen ansteigender Grundwasserstände äußern.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird die Retentionsfläche zukünftig vermutlich extensiv als Wiese unterhalten. Möglicherweise ist lediglich eine Flächenmähd in einem mehrjährigen Abstand erforderlich. Mit naturnahen Gehölzpflanzungen, die im Randbereich der Retentionsfläche vorgesehen sind, wird ein ökologischer Ausgleich für das Wohnbauvorhaben im B-Plangebiet Nr. 50 erreicht.

Im Teilbereich 2 soll auf Ackerflächen, die sich nördlich und südlich der Gemeindestraße Himmelreich erstrecken, langfristig ein Wohngebiet entstehen. Diese Wohnbaufläche schließt östlich an das Saalbecker Wohnquartier an. Der die betroffenen Ackerflächen einfassende Knickbestand bleibt erhalten und wird sinnvoll integriert.

Ansonsten sind keine wertvollen Landschaftselemente oder geschützten Biotope von dem Siedlungsvorhaben betroffen.

3.4 Referenzliste der für den Umweltbericht herangezogenen Quellen

Innenministerium S-H, (November 2021): Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein Fortschreibung 2021. Kiel

MELUR und IM Schleswig-Holstein (Dez. 2013): Gemeinsamer Erlass vom 09.12.2013: Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zum Baurecht. Kiel.

MELUND (Jan. 2020): Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum II – Neuaufstellung 2020. Kiel.

MLR (2001): Regionalplan für den Planungsraum III, Technologie-Region K.E.R.N – Fortschreibung 2000. Kiel

MUNF - Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1999): Landschaftsprogramm Schleswig-Holstein. Kiel

Trüper Gondesen Partner, TGP Landschaftsarchitekten. (Dez. 2002): Landschaftsplan der Gemeinde Flintbek. Lübeck.

Aufgestellt:

Altenholz, 29.11.2022

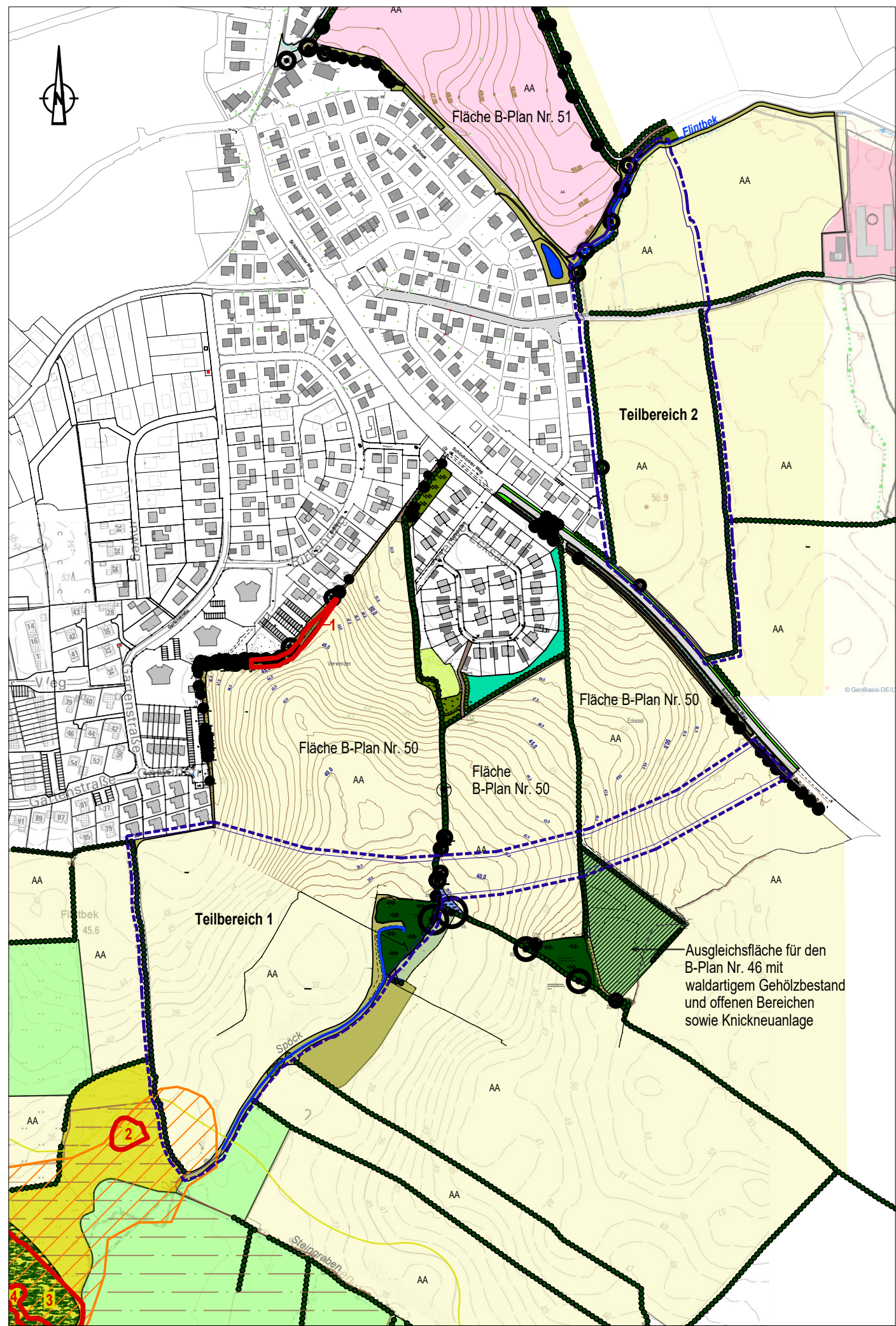
Freiraum- und Landschaftsplanung

Matthiesen · Schlegel

Landschaftsarchitekten

Allensteiner Weg 71·24 161 Altenholz

Tel.: 0 431 - 32 22 54 · Fax: 32 37 65

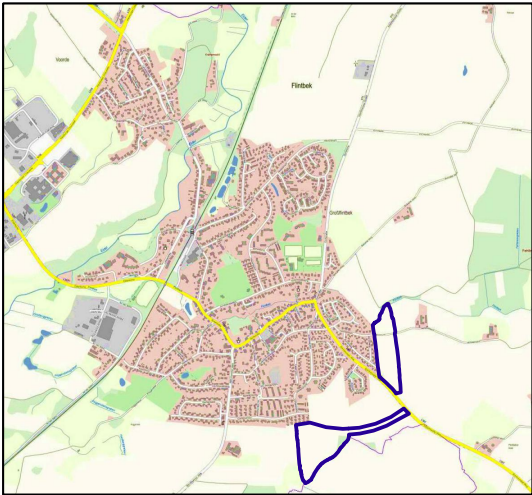


Bestand an Nutzungs- und Biotoptypen

- Gehölze und sonstige Baumstrukturen**
- Knick, geschützt nach § 21 Abs. 1 LNatSchG
 - Einzelbaum, Überhälter im Knickbestand
 - Waldartiger Gehölzbestand
 - Sonstiger flächiger Gehölzbestand
 - Abpflanzung aus Laubgehölzen / Gewässerbegleitender Gehölzbestand
 - Mit Obstgehölzen bestandener Grünstreifen
- Standorte und sonstige Biotoptypen**
- Niedermoor
 - Gehölzbestandenes Niedermoor
 - Fläche des Niedermoores nach Landwirtschafts- und Umweltatlas Schleswig-Holstein, Stand 18.12.2020
 - Moorböden und Anmoorböden nach Dauergrünlanderhaltungsgesetz Schleswig-Holstein (DGLG)
 - Feuchte Senke
 - Naturnahe, teilw. gehölzbestandene Grünfläche mit Regenwasserrückhaltebecken
 - Regenwasserrückhaltebecken
 - Fließgewässer mit Böschungsbereich
 - Ruderales Gras- und Staudenflur
 - Acker
 - Wiese / Weide
 - Sonstiges Grünland
 - Rasen, Bankette teilw. mit Mulde
 - Wassergebundene Fläche
 - Straße, sonstige versiegelte Fläche
 - Entstehendes Wohngebiet B-Plan Nr. 51
 - Teilgebiet der 26. F-Plan-Änderung

Schutzstatus

- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG und der schleswig-holsteinischen Biotopverordnung
- 1 Sonstiges Gebüsch, Steilhang im Binnenland (Kartenblatt 325706010, lfd. Nr. 416)
 - 2 Großseggenried (Kartenblatt 325686008, lfd. Nr. 417)
 - 3 Weidengebüsch auf degenerierten Moorstandorten (Kartenblatt 325686008, lfd. Nr. 421)
 - 4 Großseggenried (Kartenblatt 325686008, lfd. Nr. 419)
- (Quelle: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Naturschutz und Digitalisierung, <http://zebis.landsh.de/webauswertung/pages/map/default/index.xhtml> Website am 18.12.2020)
- Landschaftsschutzgebiet "Kirchenmoor"



Übersichtsplan 26. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Teilgebiet 1 und 2, ohne Maßstab

Freiraum- und Landschaftsplanung

Allensteiner Weg 71
24161 Altenholz
Tel. 0431 - 322 254
Fax 0431 - 323 765
info@matthiesen-schlegel.de
www.matthiesen-schlegel.de

BERND MATTHIESEN
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

KATRIN SCHLEGEL
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

PROJEKT
Gemeinde Flintbek
26. Änderung des Flächennutzungsplanes

AUFTRAGGEBERIN
Gemeinde Flintbek

- Bestand -

DATUM	ÄNDERUNGEN	
09.07.2021	1 Gehölzbestand an der Spöck ergänzt	06.07.22
	2 Anpassung des Geltungsbereichs	23.11.22
BLATT NR		
MASS		

1 : 5.000

Die Vervielfältigung dieser Zeichnung oder die Weitergabe an dritte Personen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unsererseits! (UrhG)

26. FNP-Änderung der Gemeinde Flintbek

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen 2021 und
artenschutzrechtliche Einschätzung gem. § 44 BNatSchG



Auftraggeber:

Gemeinde Flintbek
Der Bürgermeister
Heitmannskamp 2
24220 Flintbek

Auftragnehmer und Bearbeitung:



Hammerich, Hinsch & Partner | Biologen & Geographen PartG

**BIOPLAN Hammerich, Hinsch & Partner,
Biologen & Geographen PartG**

Dipl.-Biol. Detlef Hammerich

Dorfstr. 27a

24625 Großharrie

☎ 04394-9999 000

info@bioplan-partner.de

Großharrie, den 14.12.2022

Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Agr. Dr. H.
Schröder und M.Sc Claudia Haushalter

26. FNP-Änderung der Gemeinde Flintbek **Ergebnisse der faunistischen Erfassungen 2021 und** **artenschutzrechtliche Voreinschätzung gem. § 44 BNatSchG**

INHALT

1. Veranlassung und Aufgabenstellung.....	5
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	6
3. Kurzcharakteristik des Plangebietes.....	9
4. Methodik.....	12
4.2 Datenrecherche.....	12
4.2 Durchgeführte Untersuchungen	13
4.2.1 Stationäre Fledermauserfassung mit sog. Horchboxen	13
4.2.2 Detektorbegehung zur Erfassung der lokalen Fledermausfauna	16
4.2.3 Höhlenbaumerfassung	17
4.2.4 Brutvogelkartierung	17
4.2.5 Bestandsermittlung Amphibien.....	17
5. Bestand	18
5.1 Fledermäuse	18
5.1.1 Detektorbegehungen	19
5.1.2 Ergebnisse der Horchboxenauswertung	22
5.1.3 Ergebnisse der Höhlenbaumerfassung	25
5.2 Brutvögel.....	31
5.3 Amphibien	33
5.4 Haselmaus	34
5.5 Nachtkerzenschwärmer	36
5.6 Fischotter	37
6. Artenschutzrechtliche Konsequenzen	37
7. Fazit.....	39
8. Literatur.....	39

ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Plangeltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek (B2K, Stand 19.10.2020).....	10
Abbildung 2: Bestandsplan zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeinde Flintbek (MATTHIESEN & SCHLEGEL, Stand 23.11.2022).....	11
Abbildung 3: Konzeption für Ausgleichsmaßnahmen im BP Nr. 50 (Entwurf MATTHIESEN & SCHLEGEL, Stand 10.06.2019).....	12
Abbildung 4: Feuchte Senke ohne Eignung für Amphibien am Nordostrand des Teilbereichs 1 im April 2021 (Foto: H. SCHRÖDER).....	18
Abbildung 5: Standorte der im Juni/Juli 2021 im Teilbereich 1 ausgebrachten Horchboxen (gelbe & grüne Quadrate). Lage des Jagdhabitats (Fläche in rot) – Arten unterhalb des Schwellenwertes, die aber zum Erreichen des Gesamtschwellenwertes für mehrere Arten beitragen, in Klammern dargestellt.....	27
Abbildung 6: Standorte der im Juni/Juli 2021 im Teilbereich 2 ausgebrachten Horchboxen (gelbe & grüne Quadrate). Lage des Jagdhabitats (Fläche in rot) – Arten unterhalb des Schwellenwertes, die aber zum Erreichen des Gesamtschwellenwertes für mehrere Arten beitragen, in Klammern dargestellt.....	28
Abbildung 7: Standorte und Eignung der 2021 überprüften Höhlenbäume in Teilgebiet 1 (vgl. Tab. 4).....	29
Abbildung 8: Standorte und Eignung der 2021 überprüften Höhlenbäume (vgl. Tab. 4) in Teilgebiet 2.....	30
Abbildung 9: Aktuelle und historische Verbreitung/Nachweise der Haselmaus in Schleswig-Holstein (LLUR 2018). Rotes Quadrat: Lage des Untersuchungsgebietes.....	35

TABELLEN

Tabelle 1: Schwellenwerte zur Ermittlung bedeutender Jagdhabitats nach LBV-SH (2020)....	15
Tabelle 2: Im Planungsraum (Teilgebiete 1 und 2) im Jahr 2021 nachgewiesene und potenziell auftretende Fledermausarten	21
Tabelle 3: Ergebnisse der BATLOGGER-Einsätze 2021, Bewertung der Bedeutung als Jagdhabitat (vgl. Tab. 2).....	24

Tabelle 4: Ermittelte Höhlenbäume und ihre potenzielle Quartiereignung in den Teilbereichen 1 und 2 in Flintbek auf der Grundlage der Höhlenbaumkartierung am 11.07.2018 und 21.04.2021	25
Tabelle 5: In den Teilbereichen 1 und 2 nachgewiesene (fett & gelb) und potenziell vorkommende Brutvogelarten	32

26. FNP-Änderung der Gemeinde Flintbek

Ergebnisse der faunistischen Erfassungen 2021 und artenschutzrechtliche Voreinschätzung gem. § 44 BNatSchG

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Flintbek im Kreis Rensburg-Eckernförde stellt die 26. Änderung des Flächennutzungsplans für zwei Teilgebiete auf, um die wohnbauliche Entwicklung im südlichen und östlichen Anschluss an den Ortsrand vorzubereiten (s. Abb. 1 und MATTHIESEN UND SCHLEGEL 2022).

Bei **Teilgebiet 1** (vgl. Abb. 1 und 2) handelt es sich um aktuell landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen, die zwischen dem südlichen Ortsrand von Flintbek und nordöstlich vom *Kirchenmoor* gelegen sind und sich südlich an die Flächen des B-Plans Nr. 50 anschließen. Die ca. 7 ha große Fläche soll in Zukunft für Ausgleichsmaßnahmen sowie die Rückhaltung von Regenwasser genutzt werden (vgl. Abb. 3).

Das **Teilgebiet 2** (vgl. Abb. 1) umfasst eine ca. 5,7 ha große Fläche, die nördlich vom *Schönhorster Weg* über die Straße *Himmelsreich* bis zur *Flintbek* am östlichen Rand der Gemeinde verläuft. Die *Flintbek* stellt hier die westliche Trennlinie zwischen dem bereits seit einigen Jahren bestehenden Wohnquartier *Saalbeek* und dem Teilgebiet dar. Im Rahmen der 26. Änderung des Flächennutzungsplans soll das bisher für die landwirtschaftliche Nutzung ausgewiesene Gebiet in eine Wohnbaufläche umgewandelt werden, um der Nachfrage nach Flächen für Einzelhäuser und neuen Wohnungen gerecht zu werden.

Um das Konfliktpotenzial der artenschutzrechtlichen Prüfung nach § 44 (1) BNatSchG, die bei Eingriffen in die Natur und Landschaft erforderlich ist, im Vorfeld abschätzen und möglichst frühzeitig in den weiteren Planungen berücksichtigen zu können, wurden im Jahr 2021 faunistische Kartierungen im Plangebiet durchgeführt. Aufgrund der daraus resultierenden engen Beziehung zu den in B-Plan Nr. 50 ausgewiesenen Siedlungsgebiet zwischen den Straßen *Vierwenden*, *Ecksaal* und *Schönhorster Weg* sollen die Ergebnisse der faunistischen Untersuchung von Teilgebiet 1 in den Artenschutzbericht zum B-Plan Nr. 50 (BIOPLAN I. VORB.) integriert. In diese Unterlage werden die Untersuchungsergebnisse des Jahres 2021 aus beiden Teilgebieten integriert.

2. Rechtliche Rahmenbedingungen

Im Hinblick auf § 44 (1) BNatSchG spielen die Belange des Artenschutzes bei der Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie in der Bauleitplanung eine besondere Rolle. Neben der schutzgutbezogenen Betrachtungsweise im Rahmen des Umweltberichtes (MATTHIESEN & SCHLEGEL 2022) beinhaltet der Artenschutzbericht eine gesonderte Betrachtung der möglichen Auswirkungen des B-Plans Nr. 50 auf die Belange des Artenschutzes. Neben der Ermittlung der relevanten, näher zu betrachtenden Arten ist es die zentrale Aufgabe der Betrachtungen, im Rahmen einer vorgezogenen Konfliktanalyse mögliche Beeinträchtigungen der europarechtlich geschützten Arten zu prognostizieren und zu bewerten sowie zu prüfen, ob für die relevanten Arten Zugriffsverbote ausgelöst werden können.

Der rechtliche Rahmen für die Abarbeitung der Artenschutzbelange ergibt sich aus dem BNatSchG (in der letzten Fassung vom 29. Juli 2009, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 geändert worden ist), wobei die europäischen Rahmenregelungen (FFH-RL und VSchRL) zu beachten sind.

Die zentralen nationalen Vorschriften des besonderen Artenschutzes sind in § 44 BNatSchG formuliert, der in Absatz 1 für die besonders geschützten und die streng geschützten Tiere und Pflanzen unterschiedliche Zugriffsverbote beinhaltet.

Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es verboten

1. „wild lebenden Tieren der *besonders* geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, sie zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der *streng* geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten wild lebenden Tiere der *besonders* geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der *besonders* geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.“

Die besonders geschützten bzw. streng geschützten Arten werden in § 7 Abs. 2 Nr. 13 bzw. Nr. 14 BNatSchG definiert. Als **besonders geschützt** gelten:

- a) Tier- und Pflanzenarten nach Anhang A und B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 (EU-Artenschutzverordnung),
- b) Die nicht unter (a) fallenden

- aa) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt sind,
- bb) alle europäischen Vogelarten
- c) Alle Tier- und Pflanzenarten, die in Anlage 1, Spalte 2 der Bundesartenschutz-verordnung aufgeführt sind

Bei den **streng geschützten** Arten handelt sich um eine Teilmenge der besonders geschützten Arten, die aufgeführt sind in:

- a) Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 (EU-Artenschutzverordnung),
- b) Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) oder
- c) Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung.

In § 44 Abs. 5 BNatSchG ist für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässige Vorhaben eine Privilegierung vorgesehen. Dort heißt es:

„Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs.2 Satz1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe von Satz 2 bis 5. Sind in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nr. 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Nach aktueller Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes¹ gelten die Sonderregelungen für Eingriffsvorhaben gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG für das Zugriffsverbot der Tötung nicht mehr. Grundsätzlich ist jede Tötung von artenschutzrechtlich relevanten Arten verboten. Der Verbotstatbestand tritt ein, wenn das Vorhaben für die betroffenen Arten mit einer Tötungsgefahr verbunden ist, die über das allgemeine Lebensrisiko hinaus signifikant erhöht ist.

Im Zusammenhang mit der Unvermeidbarkeit von Beeinträchtigungen ist daher zwingend zu prüfen, ob es zur Tötung von europäisch streng geschützten Arten kommt. Diese Prüfung ist individuenbezogen durchzuführen.

Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (Anm.: sog. CEF-Maßnahmen) festgesetzt werden. ... Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei

¹ BVerwG: Urteil vom 14. Juli 2011 - 9 A 12.10 zur Ortsumgehung Freiberg im Zuge der B 101 und der B 173

Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.“

Somit werden die artenschutzrechtlichen Verbote auf die europäisch geschützten Arten beschränkt (Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie). Außerdem werden die europäischen Vogelarten diesen gleichgestellt. Geht aufgrund eines Eingriffs die ökologische Funktion einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte verloren oder kann sie nicht im räumlichen Zusammenhang gewährleistet werden, ist die Unvermeidbarkeit der Beeinträchtigungen nachzuweisen. Vermeidbare Beeinträchtigungen sind zu unterlassen. Geeignete vorgezogene Maßnahmen, die Beeinträchtigungen verhindern können, sind - wenn möglich - zu benennen. Andernfalls entsteht eine Genehmigungspflicht (in der Regel eine **artenschutzrechtliche Ausnahmeprüfung nach § 45 (7) BNatSchG**).

Nach § 45 Abs. 7 BNatSchG können Ausnahmen zugelassen werden. Dort heißt es:

„Die nach Landesrecht für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden ... können von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen ...

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung...,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, ...oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich sozialer oder wirtschaftlicher Art.“

Weiter heißt es:

„Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, soweit nicht Art. 16 Abs. 1 der Richtlinie 92/43/EWG weitergehende Anforderungen enthält...“

Zuständige Behörde für artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen bei Bauleitplanverfahren ist das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, das durch die zuständige Untere Naturschutzbehörde beteiligt wird.

Vor dem Hintergrund des dargelegten gesetzlichen Rahmens sind die Auswirkungen der geplanten F-Plan-Änderung bzw. der anschließenden B-Planaufstellung(en) auf die artenschutzrechtlichen Belange als zusätzliche Genehmigungsvoraussetzung für die Planänderung zu untersuchen. Die „prüfungsrelevante Artkulisserie für den zukünftigen speziellen

Artenschutzbeitrag (ASB)“ setzt sich aus den im Vorhabenraum (potenziell) vorkommenden europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten zusammen.

3. Kurzcharakteristik des Plangebietes

Der Plangeltungsbereich dieser 26. Änderung des F-Planes ist zweigeteilt (Abb. 1):

- **Teilbereich 1** (Östlich der *Gartenstraße*, südlich der Bebauung der Straßen *Birkenring* und *Ecksaal* und westlich der Straße *Schönhorster Weg*)

Das ca. 5,7 ha große Plangebiet umfasst hauptsächlich einen Ausschnitt eines ausgedehnten Ackers, der sich in südliche Richtung bis an die Grenze der Nachbargemeinde *Bönnhusen* und zum *Kirchenmoor* erstreckt.

- **Teilbereich 2** (Südöstlich der Bebauung der Straße *Saalbeek* und südlich der Straße *Himmelreich*)

Das 54.440 m² große Plangebiet setzt südlich des entstehenden Wohngebietes des B-Planes Nr. 51 an und reicht bis zum *Schönhorster Weg*. Es handelt sich dabei um Ackerschläge nördlich und südlich der Straße *Himmelreich*, die an das Wohnquartier *Saalbeek* anschließen. Das Plangebiet befindet sich am östlichen Ortsrand der Gemeinde *Großflintbek*. Es umfasst zwei bisher unbebaute Ackerschläge nördlich der Straße *Schönhorster Weg* (L307) bzw. *Himmelreich*. Im Westen wird das Plangebiet durch Wohnbebauung der Straßen *Runenweg* und *Saalbeek* begrenzt. Nördlich und östlich des Plangebietes befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen mit zahlreichen Knickstrukturen und Feldgehölzen. Unweit des Plangebiets im Nordosten liegt mit dem *Fehlmoor* ein größeres Waldgebiet. Im Norden und Westen fließt zudem die größtenteils verrohrte *Flintbek* und trennt das Plangebiet vom Siedlungsraum im Westen und den Ackerflächen im Norden.

Die überplanten Flächen werden allesamt ackerbaulich bewirtschaftet und an ihren Grenzen von Knickstrukturen begrenzt. Eine weitere, in ost-westlicher Ausdehnung verlaufende Knickstruktur teilt das Plangebiet nördlich der Straße *Himmelreich* und bietet Sichtschutz zur Straße. Im nördlichen Knick, der parallel zum Gewässer verläuft, befinden sich fünf Eichen-Überhälter. Im Randbereich der bereits bestehenden Wohnbebauung befinden sich Hecken und größere Laubbäume, die diese vom Plangebiet abgrenzen und daher von der Planung betroffen sein können.

Naturräumlich liegt das Plangebiet innerhalb des *Ostholsteinischen Hügellandes* in dem Raum *Moränengebiet der oberen Eider*, östlich schließt der Naturraum *Westensee-Endmoränengebiet* an. In näherer Umgebung finden sich mehrere FFH-Gebiete und Naturschutzgebiete. Im Westen des Plangebiets schließt sich in ca. 1,7 km Entfernung das FFH-Gebiet *Gebiet der oberen Eider inkl. Seen* (1725-392), im Nordosten das FFH-Gebiet *Wald nordwestlich Boksee* (1726-301) in

etwa 3,2 km Entfernung an. Darüber hinaus erstreckt sich in 2,9 km Entfernung der *Naturpark Westensee*.

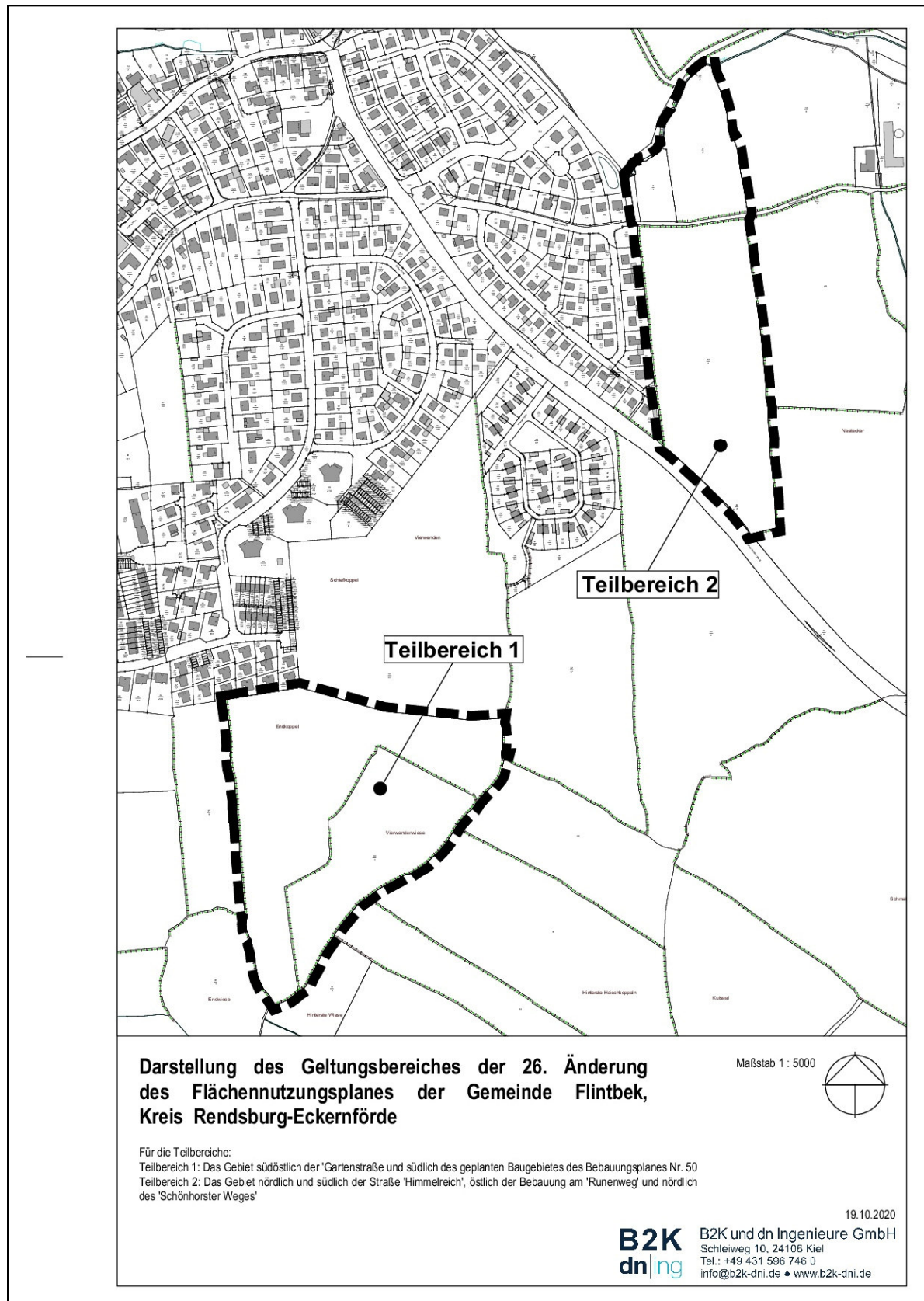


Abbildung 1: Plangeltungsbereich der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek (B2K, Stand 19.10.2020)

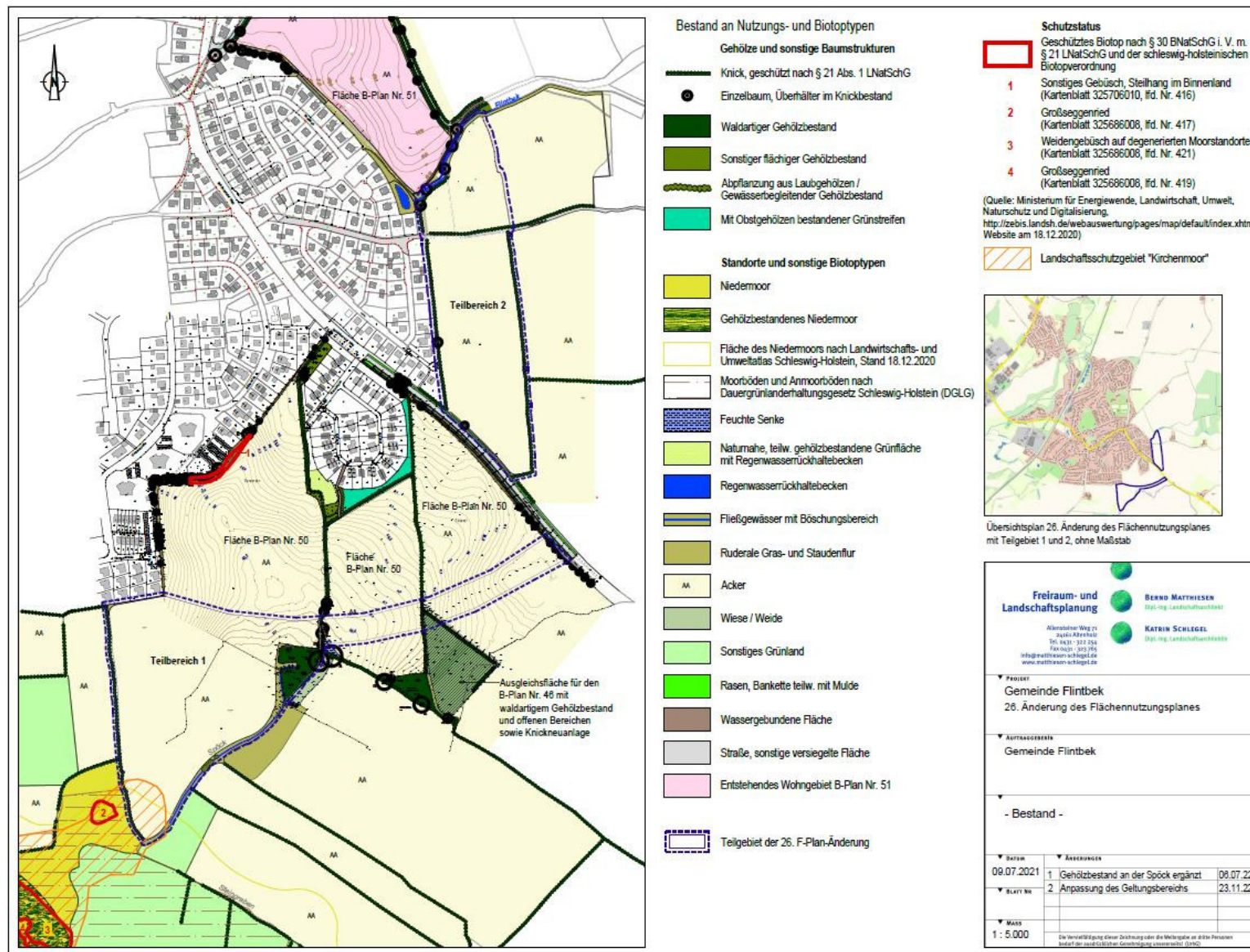


Abbildung 2: Bestandsplan zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeinde Flintbek (MATTHIESEN & SCHLEGEL, Stand 23.11.2022)

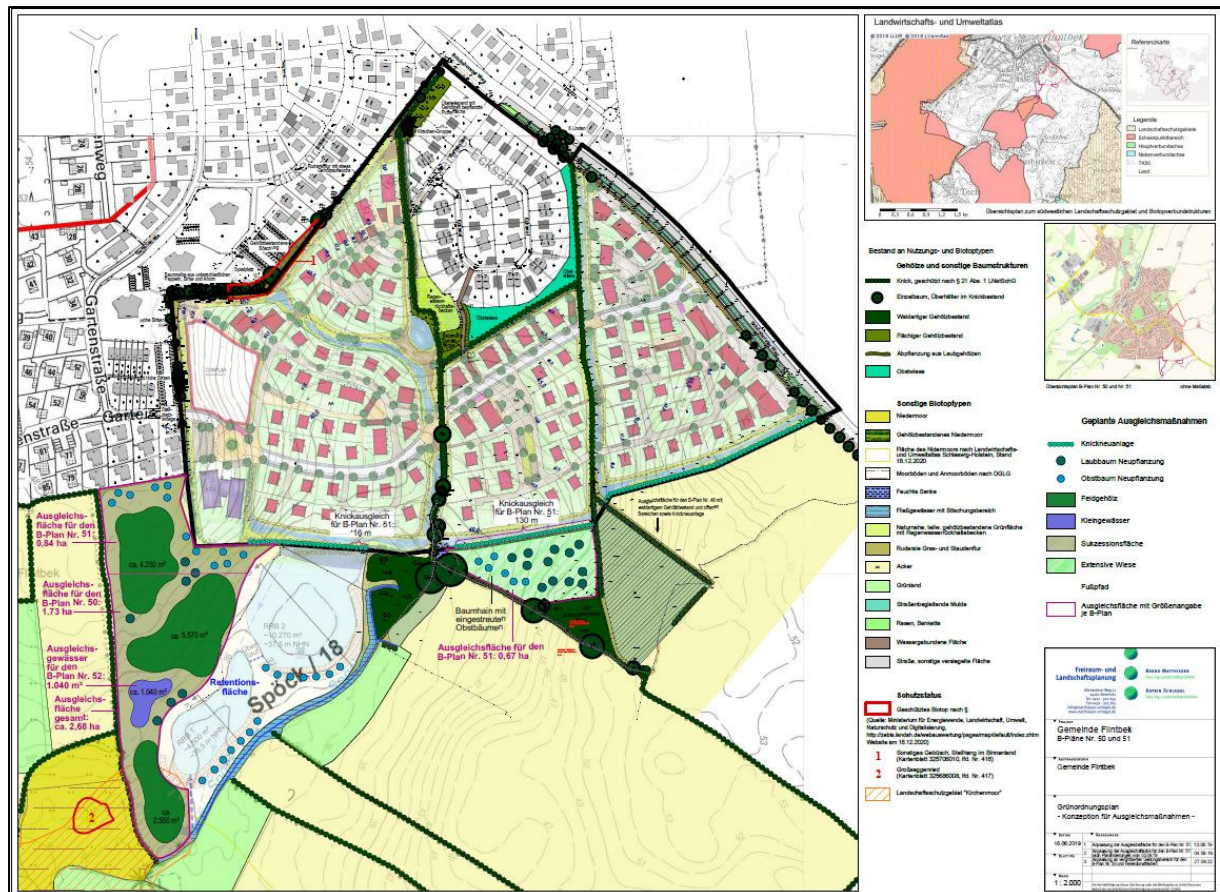


Abbildung 3: Konzeption für Ausgleichsmaßnahmen im BP Nr. 50 (Entwurf MATTHIESEN & SCHLEGEL, Stand 10.06.2019)

4. Methodik

Die Abarbeitung der artenschutzrechtlichen Prüfschritte erfolgt in enger Anlehnung an LBV-SH & AFPE (2016).

4.2 Datenrecherche

Zur Ermittlung von Vorkommen prüfrelevanter Arten im Betrachtungsgebiet wurden die folgenden Unterlagen ausgewertet bzw. folgende Quellen abgefragt:

- Abfrage der Artkataster-Datenbank des LLUR-Lanis S-H (WinArt-Anfrage vom November 2018 und 2021) mit folgendem Ergebnis: bekanntes Vorkommen der Zwergfledermaus und Breitflügelfledermaus nahe des Plangebiets
- Auswertung der gängigen Werke zur Verbreitung von artenschutzrechtlich relevanten Tierarten in Schleswig-Holstein (v. a. ARBEITSKREIS LIBELLEN SCHLESWIG-HOLSTEIN 2015, KOOP & BERNDT 2014, BORKENHAGEN 2011 und 2014, BROCK et al. 1997, FÖAG 2007, 2011 und 2013, GÜRLICH 2006, JACOBSEN 1992, KLINGE & WINKLER 2005, KLINGE

2003 UND 2014, JÖDICKE & STUHR 2007 sowie Verbreitungskarten der Arten des Anhangs IV FFH-RL des BfN und Verbreitungskarte der Haselmaus in Schleswig-Holstein (LANU & SN 2008) sowie LLUR 2018). Eine Betroffenheit von europarechtlich geschützten und hochgradig spezialisierten Pflanzenarten ist in Schleswig-Holstein normalerweise auszuschließen, da deren kleine Restvorkommen in der Regel bekannt sind und innerhalb von Schutzgebieten liegen.

Die berücksichtigte Datengrundlage wird hinsichtlich des Umfangs und der Aktualität in Verbindung mit den Freilanduntersuchungen als ausreichend erachtet, um die möglichen Zugriffsverbote angemessen beurteilen zu können.

Die faunistische Potenzialanalyse hat zum Ziel, in Verbindung mit den Ergebnissen von Geländebegehungen die im Untersuchungsgebiet (UG) vorhandene Lebensraumausstattung mit den artspezifischen Habitatansprüchen der betrachteten Tiergruppen in Beziehung zu setzen und ein mögliches Vorkommen von relevanten Arten abzuleiten.

Als Datengrundlage für die erweiterte faunistische Potenzialanalyse wurden verschiedene Freilanderhebungen durchgeführt. Diese sind im Folgenden kurz dargestellt, die Ergebnisse werden im Kapitel 5 beschrieben.

4.2 Durchgeführte Untersuchungen

4.2.1 Stationäre Fledermauserfassung mit sog. Horchboxen

In enger Anlehnung an die Vorgaben von BRINKMANN (1998) und LBV-SH (2020) erfolgte die Erfassung der Fledermausfauna mittels Detektorbegehungen und ergänzendem Einsatz von sog. Horchboxen (stationäre Erfassungssysteme) an verschiedenen Standorten innerhalb des Untersuchungsgebiets um Erkenntnisse über Aktivitätsdichten an potenziell hochwertigen Fledermauslebensräumen (Grünland, Gehölzbestände, Gewässer) zu gewinnen. So wurden am 01.06. und 02.07.2021 im Teilbereich 1 und 2 jeweils drei stationäre Ultraschallerfassungssysteme mit automatischer Rufaufzeichnung, sogenannte Horchboxen an insgesamt jeweils sechs verschiedenen Standorten (HB1 bis HB 12, siehe Abbildung 5 und 6) an Gehölz- und Saumstrukturen des Gebiets ausgebracht, um an diesen für Fledermäuse potenziell bedeutsamen Habitaten Informationen über mögliche Jagdgebiete und Balzreviere zu erhalten. Am 02.07.2021 fiel ein Gerät im Teilbereich 2 aus, deshalb wurde am 03.07.2021 dort nochmals ein BATLOGGER ausgebracht.

Die Horchboxen wurden vor Sonnenuntergang aufgestellt und nach Ende der Begehung nach der ersten Nachthälfte eingeholt.

Es kamen Vollspektrum-Ultraschallerfassungssysteme mit automatischer Rufaufnahme (ELEKON BATLOGGER A oder BATLOGGER A+, Firmware V 2.6 oder neuer) zum Einsatz. Diese erlauben eine digitale Speicherung der analogen Ultraschalllaute ohne Informationsverlust zur späteren computergestützten Rufanalyse. Mit diesen modernen Ultraschalldetektoren ist es in der Regel möglich, eine artgenaue Auswertung vorzunehmen. Darüber hinaus haben die modernen Ultraschalldetektoren gegenüber den in der Vergangenheit eingesetzten Systemen eine höhere Empfindlichkeit, beziehungsweise lassen sich auch Ultraschallrufe mit geringem Schalldruck (z.B. von *Myotis*- oder *Plecotus*-Arten oder bei größerer Entfernung der Fledermaus zum Mikrofon) analysieren. Daher werden in der Regel in der gleichen Expositionszeit mehr Fledermausrufe als auf herkömmlichen Horchboxensystemen registriert.

Um der höheren Empfindlichkeit der neuen Aufzeichnungssysteme Rechnung zu tragen, werden zur Bewertung der Jagdhabitats nicht mehr die einzelnen Aktivitäten, sondern die Aufenthaltsdauer der unterschiedlichen Fledermausarten zur Bewertung herangezogen. Es erfolgte also eine Auszählung der Fledermausaktivitäten in sog. Minutenintervallen (vgl. LBV-SH 2020). Diese Auswertungsmethode beinhaltet einen Normierungsfaktor, der verhindern soll, dass mehrere kurze Aufnahmen eines Tieres in kurzer Zeit das Ergebnis verfälschen. Auf eine weitere Normierung, um die unterschiedlichen Nachtlängen auszugleichen (z.B. MILLER 2001), wurde gem. LBV-SH (2020) verzichtet. Ausgezählt wurden die absoluten Zeitminuten und nicht die relativen Minuten zwischen den Aufnahmen. Sofern eine Aufnahme mit Fledermausaktivität zwei Zeitminuten tangierte, wurde die Aufnahme der ersten Minute zugerechnet (Beispiel: Aufnahme startet um 21:39:56 Uhr und dauert 9 Sekunden = nur 21:39 Uhr wurde gewertet).

Die typischen ‚Feeding buzzes‘, die beim Anflug auf ein Beuteinsekt entstehen, flossen ebenso wie Gruppenaktivitäten (mehr als ein Tier einer Art in einer Aufnahme) und Soziallaute lediglich als Zusatzinformation in die Minutenstatistik und anschließende Bewertung mit ein, stellen jedoch keinen alleinigen Hinweis auf eine Nutzung als Nahrungshabitat dar. Die Bewertung der Jagdhabitats erfolgt in Anlehnung an die Grenzwerte des neuen Fledermaus-Leitfadens (LBV SH 2020), die in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** dargestellt sind. Die Schwellenwerte orientieren sich daran, wie gut die einzelnen Arten bzw. Gattungen detektiert werden können (z.B. rufen Braune Langohren sehr leise, daher niedriger Schwellenwert) sowie an der Verbreitung und am Erhaltungszustand der jeweiligen Arten.

Tabelle 1: Schwellenwerte zur Ermittlung bedeutender Jagdhabitate nach LBV-SH (2020)

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Schwellenwert [Anzahl Minutenintervalle mit Fledermausaktivität/Nacht]
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	100
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	100
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	25
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	25
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	10
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	10
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	10
Gruppe „Myotis klein-mittel“ (Mkm)	<i>Mkm-Myotis</i>	10
Unbestimmte Myotis-Fledermaus	<i>Myotis spec.</i>	10
Summe aller Fledermausaktivitäten (Abendsegler, Zweifarbfledermaus und unbestimmte Fledermausrufe ausgenommen)		100

Demnach gilt ein Jagdhabitat in einer Untersuchungsnacht als bedeutsam, wenn:

- die Summe der Minutenintervalle mit Fledermausaktivität aller Arten 100 erreicht oder übersteigt
- mind. ein artspezifischer Schwellenwert aus **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** erreicht oder überschritten wird.

Gemäß LBV-SH (2020) nutzen die Arten der Gattung *Nyctalus* sowie die Zweifarbfledermaus generell sehr großflächige Jagdräume, daher fließen Minutenintervalle dieser Arten ebenso wenig in die Bewertung kleinräumiger Nahrungshabitate mit ein wie unbestimmte Fledermausrufe. Die Arbeitshilfe des LBV SH bezieht sich auf Straßenbauvorhaben, allerdings lassen sich die Annahmen auf städtebauliche Infrastrukturprojekte zum Teil übertragen. Abendsegler und Zweifarbfledermäuse nutzen verstärkt hochwertige Jagdhabitate wie z.B. Gewässer, die auch von den strukturgebundeneren Arten regelmäßig frequentiert werden. Diese Jagdgebiete erreichen i.d.R. den Schwellenwert bei der Summe aller Fledermausaktivitäten und finden so Eingang in die artenschutzrechtliche Konfliktbeurteilung.

Eine artenschutzrechtliche Bedeutung erreicht ein Jagdhabitat gemäß LBV-SH (2020) dann, wenn in vier von zehn Nächten (= 40 % der Untersuchungs Nächte) entweder 100 Minutenintervalle mit Aktivität oder pro Art/Gattung viermal die spezifischen Schwellenwerte überschritten werden. In der vorliegenden Untersuchung wurden die Horchboxen an jedem Standort lediglich einmalig platziert, sodass ein Jagdhabitat hier eine artenschutzrechtliche Bedeutung bei einer **einmaligen** Grenzwertüberschreitung (100 % der Untersuchungs Nächte)

erreicht. Ein Jagdhabitat kann demnach nur für eine einzelne Art oder für eine Gruppe von Arten artenschutzrechtlich bedeutsam sein.

Die stationären Ultraschalldetektoren zur Ermittlung von bedeutsamen Nahrungshabitaten wurden unter Verwendung der aktuellen Fachliteratur (u.a. SKIBA 2009, HAMMER et al. 2009, RUNKEL et al. 2018, LfU 2020) generell auf Artniveau ausgewertet. Nicht bis zur Art bestimmbare Ultraschalllaute der Gattung *Pipistrellus* werden je nach Frequenzbereich in die Gruppen „*Pipistrellus* spec. – hochfrequent“ (keine Unterscheidung zwischen Zwerg- und Mückenfledermaus möglich, Frequenzbereich um 50 KHz) und „*Pipistrellus* spec. – tieffrequent“ (keine Unterscheidung zwischen Zwerg- und Raufhautfledermaus möglich, Frequenzbereich um 40 KHz) eingeordnet. Nicht weiter bestimmbare Ultraschalllaute der Gruppe der „Nyctaloide“ (bestehend aus den ähnlich rufenden Gattungen *Nyctalus*, *Eptesicus* und *Vespertilio*) wurden zu den Breitflügelfledermaus-Rufsequenzen addiert. Folglich werden die Minutenintervalle mit nicht näher bestimmbaren Rufsequenzen bei der Bewertung der Jagdhabitate entsprechend zu den Minutenintervallen der jeweiligen Art addiert. Unbestimmte Rufe der Gruppe der „Nyctaloide“ werden dabei der Breitflügelfledermaus zugewiesen, Aufnahmen der Gruppe „*Pipistrellus* spec. – tieffrequent“ der Raufhaut- und Zwergfledermaus und Aufnahmen der Gruppe „*Pipistrellus* spec. – hochfrequent“ der Mücken- und Zwergfledermaus. Die Rufe der *Myotis*-Fledermäuse sind auch mit modernen Echtzeitsystemen häufig nicht bis auf Artniveau bestimmbar. Die in Schleswig-Holstein heimischen Arten Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*) und Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) lassen sich bei guter Aufnahmequalität in der Regel artgenau bestimmen. Die Rufe der Arten Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), Große- (*Myotis brandtii*) und Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*) sowie Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) besitzen einen großen Überschneidungsbereich der Bestfrequenzen, Rufform, Ruflänge und Rufabstand, sodass hier eine Artbestimmung aufgrund der reinen Lautanalyse mit einer hohen Unsicherheit verbunden ist. Die vier Arten werden daher in der Rufgruppe Myotis klein-mittel (Mkm) zusammengefasst. Für eine artgenaue Bestimmung dieser Arten sind Netzfänge erforderlich.

4.2.2 Detektorbegehung zur Erfassung der lokalen Fledermausfauna

Ergänzend zu den stationären Horchboxensystemen wurden für die Bestandsbeurteilung der Fledermausfauna in den gleichen Nächten (01.06.2021 und 02.07.2021) in beiden Teilbereichen Detektorbegehungen durchgeführt. Ziel der Erhebungen war es, das Artenspektrum, die Häufigkeiten und die Raumnutzungsintensität der einzelnen Arten in Erfahrung zu bringen sowie -wenn möglich- Quartiere aufzuspüren. Zu diesem Zweck wurden die beiden Teilgebiete auf den vorhandenen Straßen, Wegen und entlang geeigneter

Gehölzstrukturen zu Fuß begangen und Fledermäuse anhand ihrer Ultraschallrufe unter Einsatz eines Ultraschalldetektors (Typ BATLOGGER M der Fa. ELEKON, Firmware Version 2.6 oder neuer) verortet. Dieser Fledermausdetektor kommt zum einen mit Hilfe des Frequenzmischverfahrens zur ad hoc Artbestimmung im Gelände zum Einsatz, darüber hinaus können jedoch neben einer direkten Audioausgabe die analogen Ultraschalllaute auch in digitaler Form ohne Datenverlust zur späteren computergestützten Rufanalytik auf einer Speicherkarte abgespeichert werden. Dies kann zu einer genaueren Artanalyse bestimmter, ähnlich rufender Fledermausarten herangezogen werden.

Die Begehungen umfassten den halben Nachtzyklus, wobei sich bei der Untersuchung speziell auf Knickstrukturen und Gehölze konzentriert wurde.

4.2.3 Höhlenbaumerfassung

Zur Beurteilung der Bedeutung der Bäume für Fledermäuse wurden am 21.04.2021 vor Einsetzen der Belaubung alle Bäume auf das Vorhandensein von Höhlungen und Spalten mit potenzieller Quartiereignung für Fledermäuse (Wochen- und/oder Winterquartierpotential) untersucht. Die Ergebnisse der Höhlenbaumkartierung finden sich in Kapitel 5.1.2. Die Standorte der Höhlenbäume sind in den Abb. 7 und 8 dargestellt. Die quartiergeeigneten Strukturen wurden vom Boden aus auf ihre konkrete Eignung hin überprüft und beurteilt. Höher gelegene Strukturen wurden mit dem Fernglas untersucht und soweit wie möglich beurteilt. Eine spezielle Untersuchung der höher gelegenen Strukturen (z. B. durch Endoskopie = Besatzkontrolle) erfolgte nicht. Hier muss das vom Boden aus angenommene Quartierpotenzial zugrunde gelegt werden.

4.2.4 Brutvogelkartierung

Zur Einschätzung der in den beiden Teilgebieten zu erwartenden europarechtlich relevanten Artengruppe der Vögel erfolgten zwei Ortsbegehungen am 21.04. und 08.06.2021. Die Ergebnisse der Brutvogelerfassung finden sich in Kapitel 5.2. Dabei erfolgte eine Aufnahme der angetroffenen Brutvogelarten und eine Abschätzung des Lebensraumpotenzials als Grundlage für eine faunistische Potenzialanalyse.

4.2.5 Bestandsermittlung Amphibien

Der Amphibienbestand wurde mittels einer Potentialanalyse ermittelt. Während der Geländebegehungen 21.04. und 08.06.2021 wurde auf Amphibien in den beiden Teilgebieten geachtet. Auf weitere Erfassungen, wie Fang mit Molchfallen, wurde aufgrund fehlender Gewässer im Plangebiet verzichtet. Die feuchte Senke am Nordostrand des Teilbereichs 1

enthielt im April 2021 nur wenig Wasser und besaß demnach keine Eignung als Amphibienlaichgewässer (vgl. Abb. 4).



Abbildung 4: Feuchte Senke ohne Eignung für Amphibien am Nordostrand des Teilbereichs 1 im April 2021 (Foto: H. SCHRÖDER)

5. Bestand

5.1 Fledermäuse



In Schleswig-Holstein sind derzeit 15 Fledermausarten heimisch. Alle gelten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG und darüber hinaus auch als Arten des Anh. IV FFH-RL nach *europäischem Recht* als streng geschützt.

Die Datenrecherche ergaben im näheren Umfeld des Untersuchungsgebiets regelmäßige Sommerquartiere von Breitflügelfledermaus im Jahr 2019 (ca. 760 m entfernt) und Zwergfledermaus im Jahr 2011 (ca. 800 m entfernt). Darüber hinaus sind keine weiteren Nachweise bekannt.

Im Rahmen der Untersuchungen im Sommer 2021 wurden im Plangebiet **sechs Fledermausarten** nachgewiesen: **Zwergfledermaus**, **Mückenfledermaus**, **Rauhautfledermaus**, **Breitflügelfledermaus**, **Großer Abendsegler** und **Braunes Langohr**

sowie Fledermäuse der **Gattung *Myotis*** und ***Pipistrellus***, die nicht auf Artniveau bestimmt werden konnten.

Grundsätzlich sind in den Bäumen im Plangebiet Tagesverstecke, Balzreviere und -quartiere von baumbewohnenden Fledermausarten anzunehmen. In mehreren Bäumen (B1 bis B13, siehe Abb. 7 und 8) wurden Strukturen festgestellt, die potenziell ein Balzquartier, eine Wochenstube und/oder sogar ein Winterquartier beherbergen könnten.

5.1.1 Detektorbegehungen

Die **Zwergfledermaus** wurde im gesamten Untersuchungsgebiet in großer Zahl, bevorzugt entlang der Gehölzstrukturen (auch in Gruppen) jagend festgestellt. Diese recht kleine Fledermausart jagt bevorzugt im windgeschützten Bereich und findet im Windschatten der Gehölze und entlang der baumbestandenen Straßen und Wege sowohl Schutz als auch ein reichhaltiges Nahrungsangebot an kleinen Insekten. Die Detektornachweise häufen sich an größeren Gehölzbeständen, entlang von gut ausgebildeten Hecken und Alleen sowie dem Siedlungsrandbereich mit reich strukturierten Gärten. Aufgrund der Vielzahl an Zwergfledermauskontakten im Untersuchungsgebiet sind größere Sommerquartiere (Wochenstuben) in den angrenzenden Siedlungsbereichen anzunehmen.

Die **Mückenfledermaus**, die zweite in Schleswig-Holstein residente Art der Gattung *Pipistrellus*, wurde während der Detektorbegehungen ähnlich häufig wie die Zwergfledermaus nachgewiesen. Die Aktivitätsschwerpunkte decken sich größtenteils mit denen der Zwergfledermaus, wobei die Mückenfledermaus noch etwas stärker an die Gehölzbestände im Untersuchungsgebiet gebunden ist. Hier konnten zahlreiche Jagd- und Gruppenjagdereignisse nachgewiesen werden. Auch befinden sich mindestens ein zwei Balzreviere (je eines im Teilgebiet 1 und eines im Teilgebiet 2, vgl. Abb. 5 und 6).

Die **Rauhautfledermaus**, eine in Schleswig-Holstein als gefährdet eingestufte Fledermausart, konnte während der Detektorbegehungen nicht im Gebiet nachgewiesen werden, jedoch zeichneten fast alle Horchboxen eine geringe Anzahl an Kontakten auf. Vermutlich handelt es sich bei den Kontakten um Transfer- oder Überflüge, die sich recht homogen im Plangebiet verteilen. Die Rauhautfledermaus ist im Gegensatz zur Zwerg- und Mückenfledermaus stärker an Gewässer als Nahrungshabitat gebunden, die allerdings nur in Form der *Flintbek* an der nordwestlichen Grenze des Teilgebiets 2 und der *Spoek*, einem kleinen Graben an der Ostgrenze des Teilbereichs 1, zu finden sind.

Die in Schleswig-Holstein ebenfalls gefährdete **Breitflügelfledermaus** trat nur in geringer Anzahl auf den Horchboxen und während der Begehungen im Plangebiet auf. Einzelne Nachweise gelangen an der Westgrenze des Untersuchungsgebietes, das durch einen Knick

vom Wohngebiet abgegrenzt ist. Im angrenzenden Siedlungsraum dürften sich Quartiere der Breitflügelfledermaus befinden, da diese Art als reine „Gebäudefledermaus“ gilt. Beim Untersuchungsgebiet handelt es sich daher höchstwahrscheinlich um einen quartiernahen Nahrungsraum sowie einen Transferraum.

Der gefährdete **Große Abendsegler** wurde ebenfalls regelmäßig in geringer Anzahl detektiert. Schwerpunkt der Beobachtungen waren hier vor allem die Grenzen zum Siedlungsraum und die Ränder des Gebiets mit seiner offenen Landschaft und der lückigen Vegetation im Südosten. In den nahegelegenen Waldgebieten rund um Flintbek befinden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit Quartiere des Gr. Abendseglers, so dass das Plangebiet als quartiernaher Nahrungsraum eine gewisse, wenn auch untergeordnete Rolle spielt.

Darüber hinaus konnten während der Detektorbegehungen auch in der angrenzenden Wohnsiedlung Fledermausaktivitäten erfasst werden. Insbesondere die Zwergfledermaus nutzt den Siedlungsraum als Jagdgebiet und zur Partnersuche. Es ist davon auszugehen, dass sich dort zusätzliche Jagdhabitats und Balzreviere für die Zwergfledermaus im direkten Umfeld zum Planungsgebiet befinden.

Während der Detektorbegehungen gelangen keine Aufzeichnungen von **Myotis-Fledermäusen** oder **Langohren**. Jedoch konnten auf den Horchboxen an vier von zwölf Standorten Laute dieser Gattung identifiziert werden. Schwerpunkt der Aktivität war hier vor allem die Gehölzsammlung im Feuchtgebiet an Standort 12. In den angrenzenden Waldgebieten finden sich für die baumbewohnenden *Myotis*-Arten geeignete Quartierstandorte. Allerdings fehlen im Untersuchungsgebiet größere Gewässer, die für die Wasserfledermaus sowie die Teichfledermaus wichtige Nahrungshabitate darstellen.

Darüber hinaus konnten während der Detektorbegehungen auch in der angrenzenden Wohnsiedlung Fledermausaktivitäten erfasst werden. Insbesondere die Zwergfledermaus nutzt den Siedlungsraum als Jagdgebiet und zur Partnersuche. Es ist davon auszugehen, dass sich dort zusätzliche Jagdhabitats und Balzreviere für die Zwergfledermaus im direkten Umfeld zum Planungsgebiet befinden.

Die nachgewiesenen und potenziell zu erwartenden Fledermausarten werden in nachfolgender Tabelle 2 aufgeführt und ihr Schutz- und Gefährdungsstatus angegeben. In der Tabellen 3 geben die Ergebnisse der Horchboxenaufzeichnungen wieder.

Tabelle 2: Im Planungsraum (Teilgebiete 1 und 2) im Jahr 2021 nachgewiesene und potenziell auftretende Fledermausarten

RL SH: Gefährdungsstatus in Schleswig-Holstein (BORKENHAGEN 2014)

Gefährdungskategorien: - : ungefährdet, 3 = gefährdet, D: Daten defizitär, V: Art der Vorwarnliste

p = Potentielles Vorkommen, **FS** Flugstraße, **J** Jagd, **BR** Balzrevier, **SQ** Sommerquartier, **WQ** Winterquartier

FFH-RL: Art des Anhang IV der FFH-RL

Art	RL SH	FFH-RL	Vorkommen im UG
Breitflügelfledermaus <i>Eptesicus serotinus</i>	3	IV	Reine Gebäudefledermaus, keine Hinweise auf Großquartiere, diese befinden sich vermutlich im nahen Siedlungsraum; einige Kontakte während der Detektorerfassung, keine essentiellen Jagdhabitats betroffen. Flugstraßennutzung entlang Knicks und Redder wahrscheinlich. J, pFS
Zwergfledermaus <i>Pipistrellus pipistrellus</i>	D	IV	Häufigste Fledermausart im PG, regelmäßige Jagdaktivitäten während der Detektorerfassung und auf den Horchboxen nachgewiesen, Tages- und Paarungsquartiernutzung in Bäumen anzunehmen. Intensive Jagdaktivität in den Randbereichen des PG. Zusammen mit der Mückenfledermaus Nachweis von zwei unbedeutenden Jagdhabitats (JH 1 und JK 3) und eines bedeutenden Jagdhabitats (JH2). pSQ, J, pFS, pBR
Mückenfledermaus <i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	IV	Verbreitet. Zusammen mit der Zwillingsart, der Zwergfledermaus, die häufigste Fledermausart des Gebiets. Überwiegend Gebäudefledermaus mit i. d. R. individuenstärkeren Quartieren als Zwergfledermaus. Winterquartiernutzung soweit bekannt oberirdisch in der Nähe der Sommerlebensräume. Intensive Balz- und Jagdaktivität in beiden Teilgebieten Dort jeweils ein nachgewiesenes Balzrevier. Zusammen mit der Zwergfledermaus Nachweis von zwei unbedeutenden Jagdhabitats (JH 1 und JK 3) und eines bedeutenden Jagdhabitats (JH2). Tages- und Balzquartiernutzung in Bäumen wahrscheinlich. pSQ, 1 Balzrevier, J, pFS
Rauhautfledermaus <i>Pipistrellus nathusii</i>	3	IV	Überwiegend Baumfledermaus mit Groß- und Einzelquartieren in Baumspalten, regelmäßig aber auch in Gebäuden zu finden. Migrierende Art, wahrscheinliches Auftreten im PG während der Zugzeiten im Frühjahr und Spätsommer. Keine Großquartiere, allenfalls Tages- und Balzquartiernutzung in Bäumen möglich. pSQ, pBR, pJ, pFS, pWQ
Großer Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>	3	IV	Baumfledermaus, keine Kontakte überfliegender Abendsegler während der Detektorerfassungen (nur „Nyctaloid“), vereinzelt Nachweise auf den Horchboxen, keine Großquartiere, allenfalls

Art	RL SH	FFH-RL	Vorkommen im UG
			Tagesquartiernutzung in den Bäumen möglich. Mit Sicherheit keine essentiellen Jagdhabitats betroffen. pSQ, J, pBR, pWQ
<i>Myotis spec. / Braunes Langohr</i>	?	IV	Baumfledermausarten, während der Detektorbegehung keine Kontakte, aber 21 <i>Myotis-</i> oder <i>Langohr-Kontakte auf den Horchboxen</i> . Bestimmung auf Art-Niveau nicht möglich, vermutlich Wasserfledermaus, es könnte sich aber auch um Fransen- oder Teichfledermaus bzw. das Braune Langohr gehandelt haben. Keine Großquartiere, allenfalls Tagesquartiernutzung in den Bäumen möglich. pSQ, pBR, pJ, pFS

5.1.2 Ergebnisse der Horchboxenauswertung

Die Ergebnisse der Horchboxenaufstellungen (zur Lage s. Abb. 5 und 6) sind in Tabelle 3 dargestellt.

Im Gegensatz zu den Detektorerhebungen diente die Ausbringung der Horchboxen einerseits dazu, Hinweise über die Aktivitätsdichten an ausgewählten Strukturen in oftmals schlecht erreichbaren Landschaftsstrukturen zu gewinnen, andererseits in potenziell hochwertig ausgestatteten Habitats Aktivitätsverläufe über die gesamte Nachtlänge zu ermitteln. Im Untersuchungsgebiet wurden die Horchboxen daher so aufgestellt, dass sie die Fledermausaktivitäten entlang von halboffenen Bereichen in unmittelbarer Nachbarschaft von Gehölz- oder Knickstrukturen erfassten. Erfahrungsgemäß sind diese Bereiche bevorzugte Jagdhabitats verschiedener Fledermausarten, insbesondere dann, wenn größere Gewässer fehlen. Bei den insgesamt zwölf Horchboxeneinsätzen konnten Fledermausaktivitäten folgender Gattungen nachgewiesen werden:

- ***Pipistrellus*** (Zwergfledermaus, Mückenfledermaus und Rauhautfledermaus). Diese Gattung zeigte eine umfassende Präsenz und wurde an fast jedem Standort nachgewiesen, wobei an den meisten Standorten mäßig hohe Aktivitätsniveaus verzeichnet wurden.

Insbesondere Zwergfledermaus und Mückenfledermaus mit zahlreichen Gruppenjagden, Jagdsequenzen und Sozialrufen sehr häufig.

Die Rauhautfledermaus dagegen konnte im Untersuchungsgebiet in nur sehr geringer Zahl nachgewiesen werden. Die Ergebnisse der stationären Erfassungssysteme decken sich weitestgehend mit denen der Detektorbegehung.

- **Eptesicus** (Breitflügelfledermaus): Trat vereinzelt, dafür aber an fast jedem Standort auf. Aufgrund der wenigen Kontakte ist davon auszugehen, dass das Untersuchungsgebiet kaum frequentiert wird.
- **Nyctalus** (Großer Abendsegler): Die Art trat wie auch die Breitflügelfledermaus nur vereinzelt auf. Vermutlich spielt das Untersuchungsgebiet in der vergleichsweise offenen, benachbarten Landschaft nur eine untergeordnete Rolle.

Zur Klassifizierung der mittels Horchboxen aufgezeichneten Aktivitätsdichten wurde die in Tabelle 1 dargestellte Skala verwendet. **Drei** der zwölf Horchboxenstandorte dort sind als **artenschutzrechtlich bedeutendes Jagdhabitat für mehrere Arten zu bewerten** (siehe Tabelle 3), zu deren Überschreiten der Schwellenwerte vor allem Zwerg- und Mückenfledermaus beitragen. Zudem weisen die hohen Aktivitätsniveaus den Standort 9 als **Jagdhabitat der Zwergfledermaus** aus.

Die Horchboxendaten bestätigen nicht nur die mittels der parallel durchgeführten Detektor-Begehungen erbrachten Nachweise, sondern liefern darüber hinaus wichtige Informationen über die Nutzung der Habitatstrukturen. Die bereits bei den Detektorerfassungen festgestellte hohe Dichte der Zwerg- und Mückenfledermaus, insbesondere im Bereich strukturreicher Bereiche und in den Gehölzbeständen, spiegelt sich auch in den Ergebnissen der stationären Aufzeichnung wider. Ebenso bestätigen sie die geringen Zahlen von Breitflügelfledermaus, Großen Abendsegler sowie die geringe Bedeutung des Teilgebiets für *Myotis*-Fledermäuse.

Tabelle 3: Ergebnisse der BATLOGGER-Einsätze 2021, Bewertung der Bedeutung als Jagdhabitat (vgl. Tab. 2)

Batlogger-Standort (BL-SO) Expositions-Datum	Anzahl der besetzten 1-Minuten-Intervalle/Nacht der relevanten Arten	Schwellenwert überschritten:	Für Einzelart	Artenschutzrechtlich bedeutendes Jagdhabitat Nr.
			Für Artenspektrum	
1 01.06.2021	29	Nein	---	
		Nein	---	
2 01.06.2021	46	Nein	---	
		Nein	---	
3 01.06.2021	132	Nein	---	
		Nein	---	
4 01.06.2021	52	Nein	---	
		Nein	---	
5 01.06.2021	132	Nein	---	JH1 (ZF & MF)
		Ja	Σ Ppip, Ppyg, Pnat, Eser, Nyctaloid, Mkm, Myo spec, Paur, Nnoc, Nspec => 131	
6 01.06.2021	57	Nein	---	
		Nein	---	
7 02.07.2021	Ausfall			
7 03.07.2021	0	Nein	---	
		Nein	---	
8 02.07.2021	66	Nein	---	
		Nein	---	
9 02.07.2021	194	Ja	Σ ZF, Ppip hoch, Ppip tief => 104	JH2 für ZF & mehrere Arten (ZF und MF)
		Ja	Σ ZF, MF, RF, Nyctaloid, AS, Flm spec. => 194	
10 02.07.2021	20	Nein	---	
		Nein	---	
11 02.07.2021	18	Nein	---	
		Nein	---	
12 02.07.2021	141	Nein	---	JH03 (ZF & MF)
		Ja	Σ Ppip, Ppyg, Pnat, Eser, Nyctaloid, Nnoc, Nspec => 141	

5.1.3 Ergebnisse der Höhlenbaumerfassung

Am 21.04.2021 wurden die Bäume auf das Vorhandensein von Höhlen überprüft, soweit dieses im belaubten Zustand noch möglich war. Die Ergebnisse der Höhlenbaumerfassung sind detailliert in der Tabelle 4 aufgeführt. Im Teilbereich 2 wurde am nordwestlichen Knick eine Eiche (B1, siehe Abb. 8) mit einer Höhlenstruktur festgestellt, die potenziell als Wochenstuben- und Winterquartier genutzt werden könnte. Weiter nördlich direkt an der *Flintbek* befinden sich vier weitere Eichen, die sich durch das Vorhandensein von Höhlen und aufgrund ihres Stammdurchmessers für Winterquartiere eignen (B2 bis B5, siehe Abb. 8).

In Teilbereich 1 finden sich in einem kleinen Feuchtgebiet eine Eiche und mehrere Schwarz-Erlen, die sich durch das Vorhandensein von Höhlen und aufgrund ihres Stammdurchmessers für Winterquartiere eignen (B6, B8, B9, B13, siehe Abb. 7). Vier weitere Bäume weisen Spechthöhlen oder andere Strukturen auf, die als potenzielle Wochenstuben genutzt werden könnten. In allen Bäumen ab 20 cm Stammdurchmesser können sich jedoch Habitatstrukturen befinden, die sich für baumbewohnende Fledermäuse potenziell als Tagesversteck eignen.

Tabelle 4: Ermittelte Höhlenbäume und ihre potenzielle Quartiereignung in den Teilbereichen 1 und 2 in Flintbek auf der Grundlage der Höhlenbaumkartierung am 11.07.2018 und 21.04.2021

TQ = Tagesquartiere, WS = Wochenstube, WQ = Winterquartier.

Baum-Nr.	Baumart	Ergebnisse der Höhlenbaumkartierung im April 2021	Potenzialabschätzung der potenziell als Quartier geeigneten Strukturen 2018/2021		
			Potenzial: TQ	Potenzial: WS	Potenzial: WQ
B1	Eiche	ca. 82 cm Ø, Astriss, Bewuchs mit Kletterpflanzen	X	X	X
B2	Eiche	ca. 90 cm Ø, Ausfaltungshöhle Stamm, Stammfußhöhle	X	X	X
B3	Eiche	ca. 98 cm Ø, Stammfußhöhle	X	X	X
B4	Eiche	ca. 105 cm Ø, Stammfußhöhle	X	X	X
B5	Eiche	ca. 96 cm Ø, Stammfußhöhle	X	X	X
B6	Eiche	ca. 75 cm Ø, Stammfußhöhle	X	X	X

Baum-Nr.	Baumart	Ergebnisse der Höhlenbaumkartierung im April 2021	Potenzialabschätzung der potenziell als Quartier geeigneten Strukturen 2018/2021		
			Potenzial: TQ	Potenzial: WS	Potenzial: WQ
B7	Erle	ca. 45 cm Ø, Spechthöhle > 5 cm	X	X	-
B8	Erle	ca. 125 cm Ø, Ausfaltungshöhle Stamm, Stammfußhöhle	X	X	X
B9	Erle	Ca. 72, 36, 62 und 76 cm Ø, Kaminhöhle, Großhöhle, Stammfußhöhle	X	X	X
B10	Erle	Ca. 43 cm Ø, Spechthöhle > 5 cm, Spechthöhle > 10 cm	X	X	-
B11	Erle	Ca. 39 cm Ø, Ausfaltungshöhle Stamm, Kaminhöhle	X	X	-
B12	Erle	Ca. 50 cm Ø, Stammriss, Ausfaltungshöhle Stamm	X	X	-
B13	Erle	Ca. 65 und 50 cm Ø, Bewuchs mit Schlingpflanzen > 25%	X	X	X

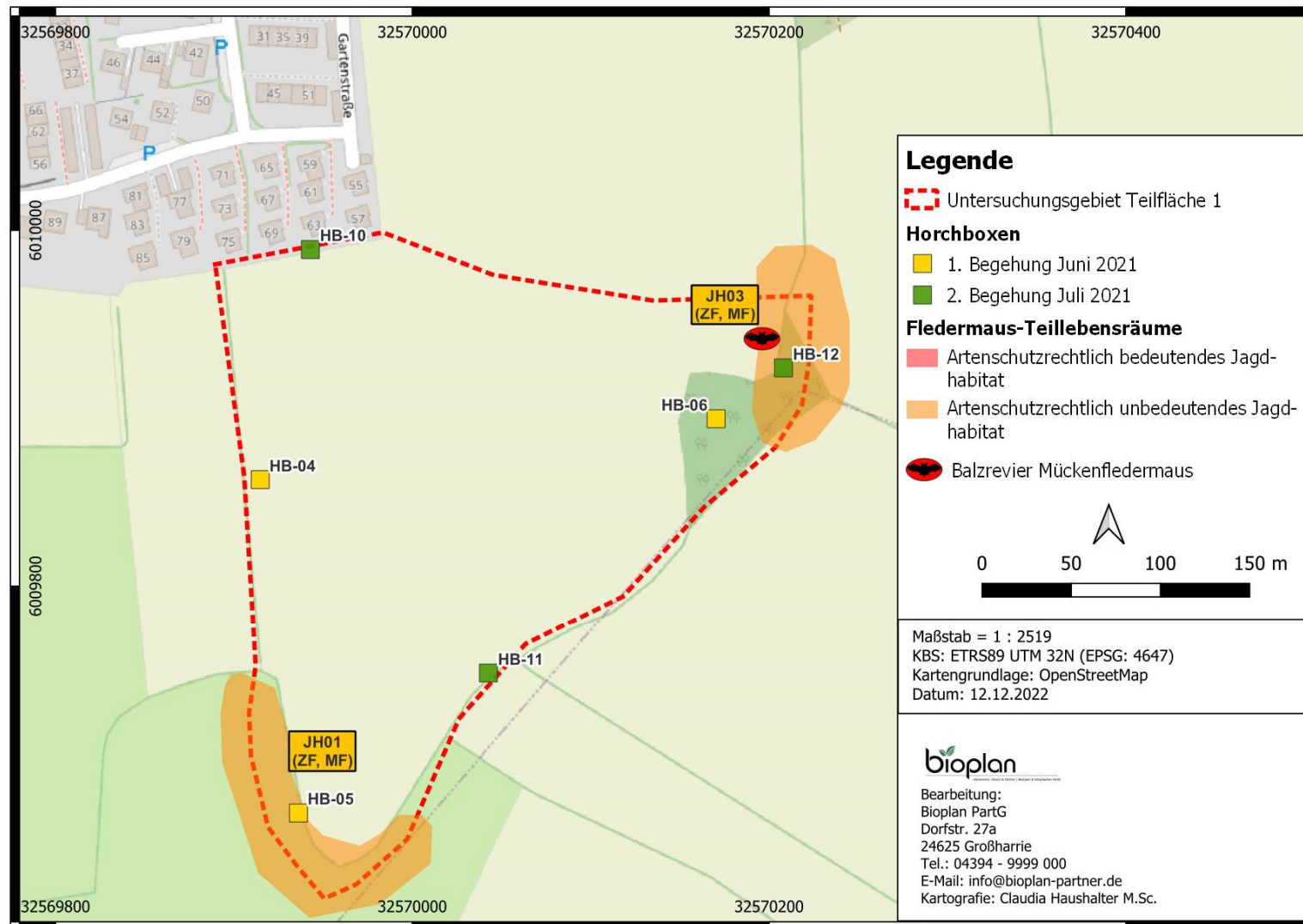


Abbildung 5: Standorte der im Juni/Juli 2021 im Teilbereich 1 ausgebrachten Horchboxen (gelbe & grüne Quadrate). Lage des Jagdhabitats (Fläche in rot) – Arten unterhalb des Schwellenwertes, die aber zum Erreichen des Gesamtschwellenwertes für mehrere Arten beitragen, in Klammern dargestellt.

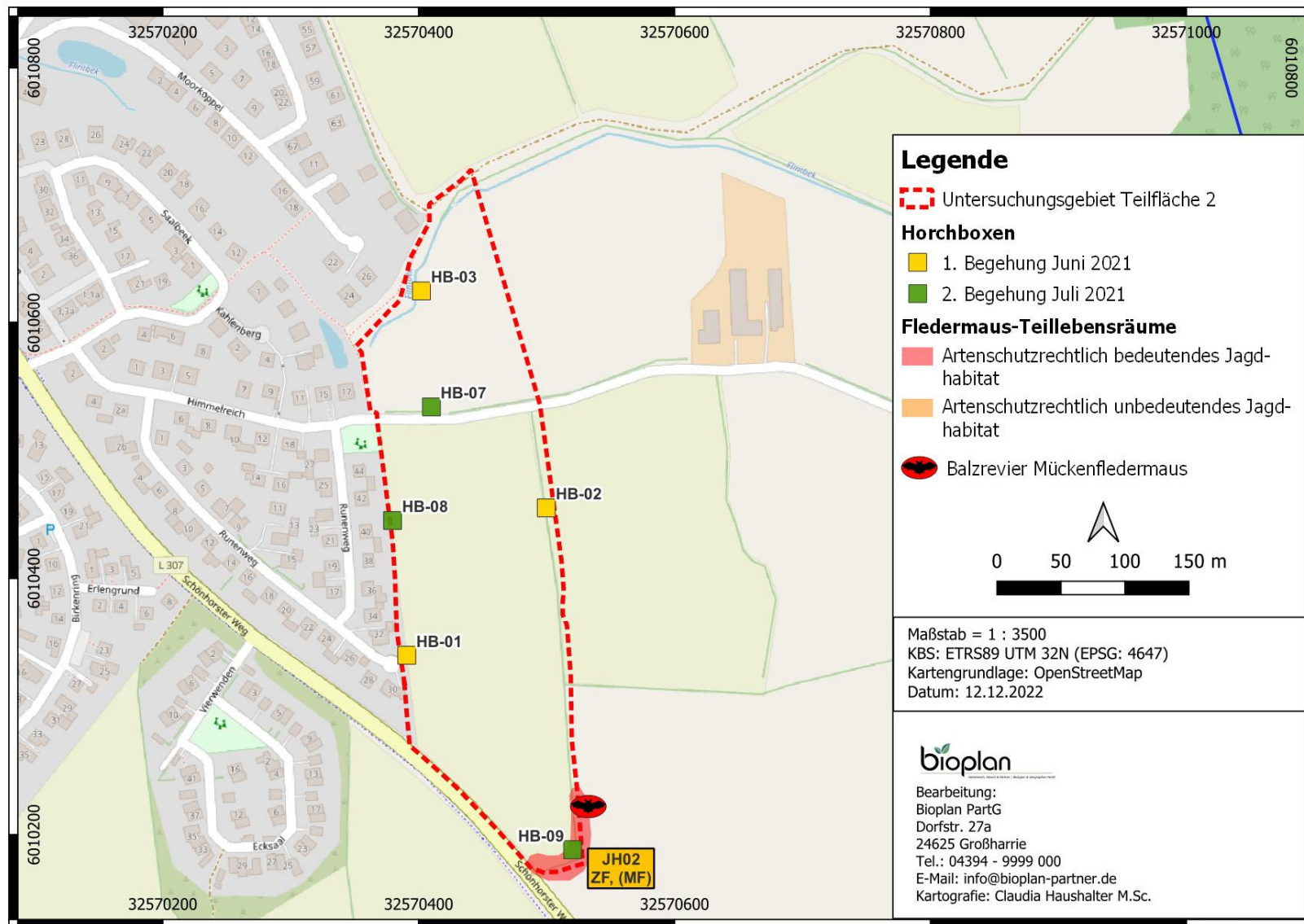


Abbildung 6: Standorte der im Juni/Juli 2021 im Teilbereich 2 ausgebrachten Horchboxen (gelbe & grüne Quadrate). Lage des Jagdhabitats (Fläche in rot) – Arten unterhalb des Schwellenwertes, die aber zum Erreichen des Gesamtschwellenwertes für mehrere Arten beitragen, in Klammern dargestellt.

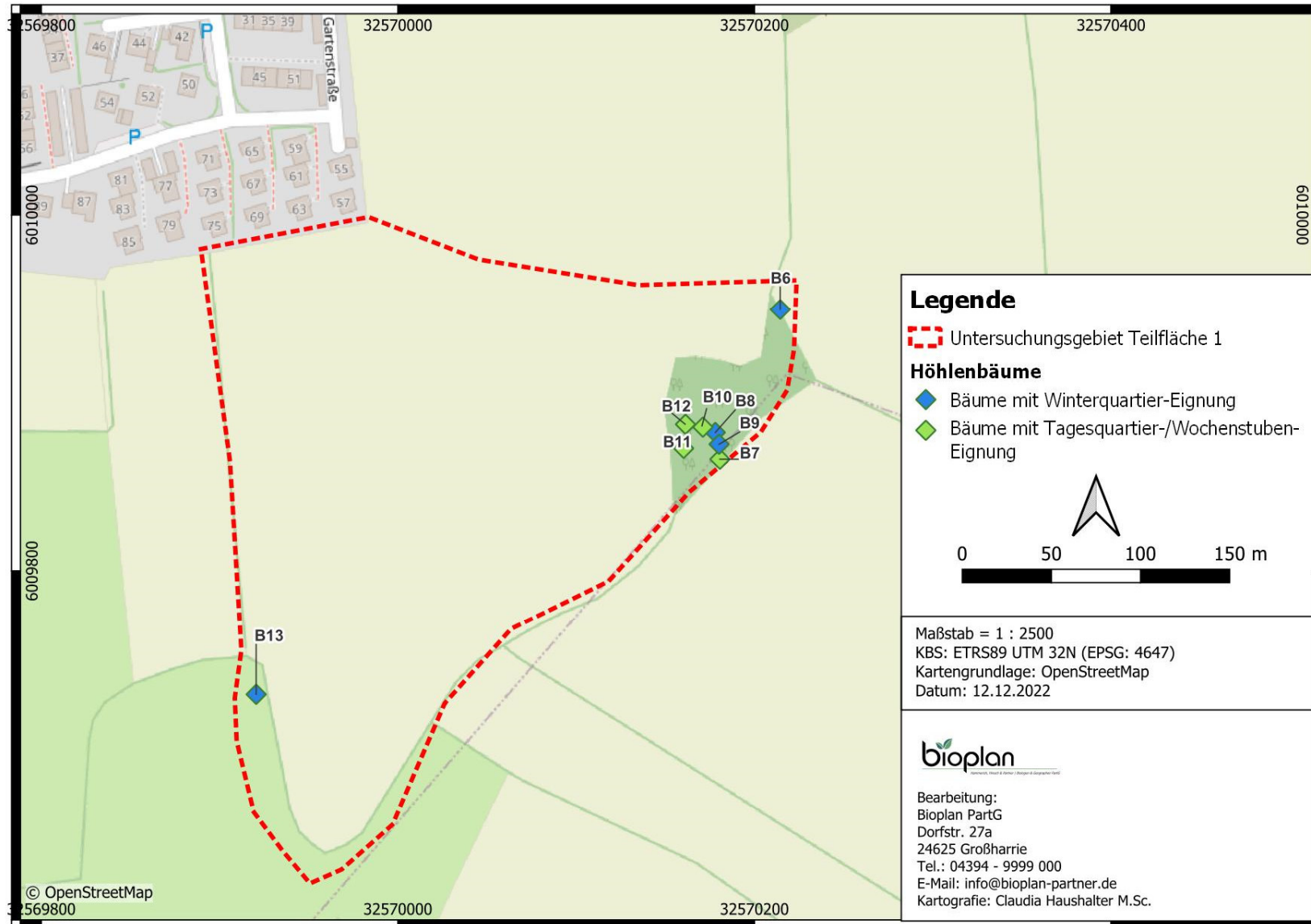


Abbildung 7: Standorte und Eignung der 2021 überprüften Höhlenbäume in Teilgebiet 1 (vgl. Tab. 4)

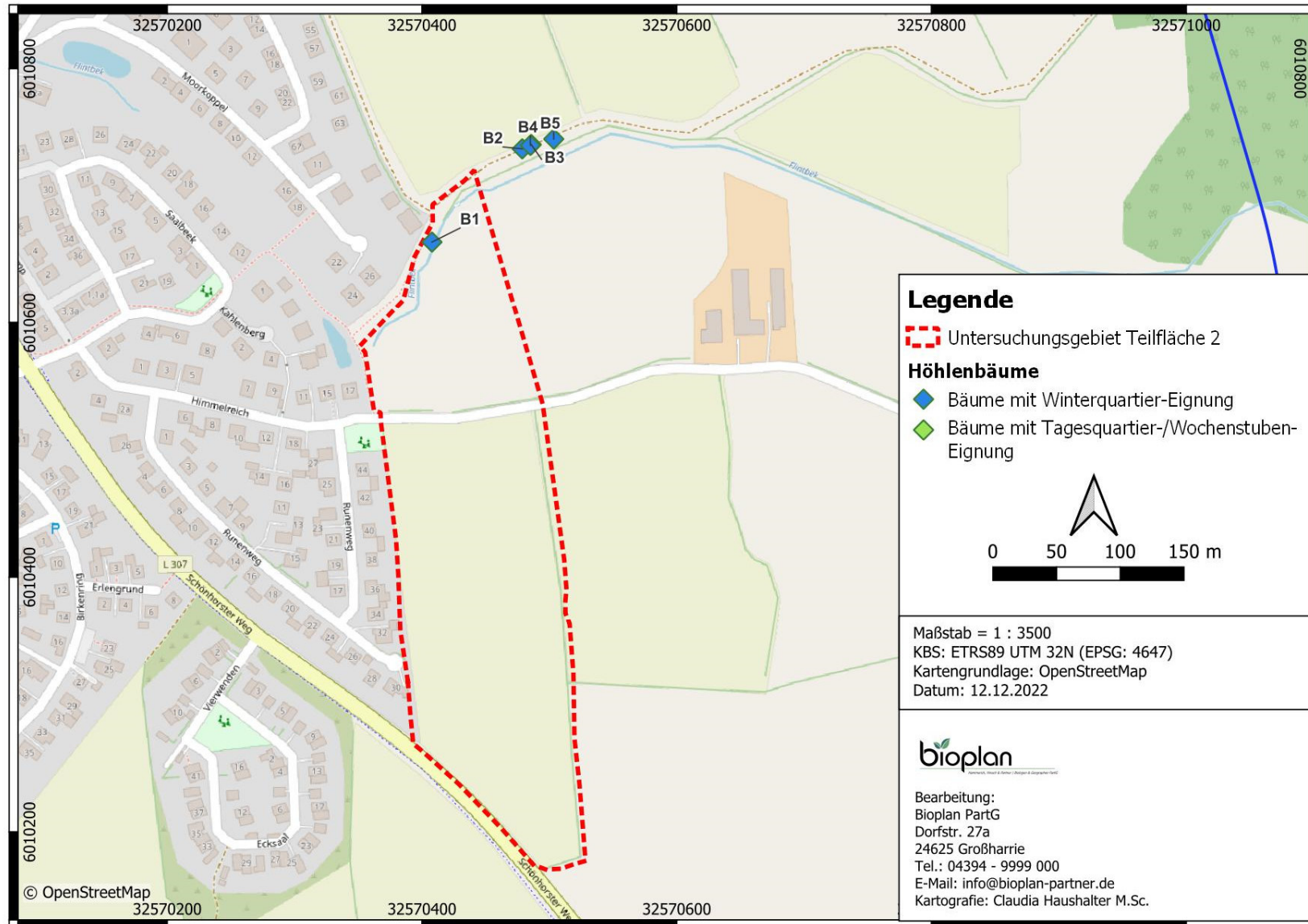


Abbildung 8: Standorte und Eignung der 2021 überprüften Höhlenbäume (vgl. Tab. 4) in Teilgebiet 2

5.2 Brutvögel



Insgesamt konnten im Planungsraum mindestens **22 Brutvogelarten** nachgewiesen werden (Tabelle 8), 15 weitere treten potenziell auf, so dass sich das lokale Brutvogelrepertoire aus bis zu 37 Brutvogelarten zusammensetzen dürfte. Zu ihnen zählt die potenziell bei geeigneter Anbauart (z.B. Getreide) im Teilbereich 1 auftretende landesweit gefährdete Feldlerche (vgl. KIECKBUSCH et al. 2021). Als in Deutschland bestandsgefährdete Vogelarten (RL D „3“) treten *Star*, *Bluhänfling* und wiederum die *Feldlerche* auf.

Die Brutvogelfauna des Untersuchungsgebiets ist als durchschnittlich arten- und individuenreich zu beschreiben. Die Gehölzbestände in den Randzonen sowie die Knickstrukturen im Planungsgebiet mit Sträuchern und Bäumen verschiedener Arten in unterschiedlicher Ausprägung, bieten verschiedenen gehölzbrütenden Vogelarten Lebensraum und Brutstätten. Es dominieren häufige und weitgehend anspruchslose Gehölzfreibrüter (nachgewiesene Brutvogelarten kursiv dargestellt) wie *Amsel*, *Buchfink*, *Elster*, *Heckenbraunelle*, *Gelbspötter*, *Gimpel*, *Girlitz*, *Goldammer*, *Grünfink*, *Kernbeißer*, *Mönchs-*, *Garten-* und *Klappergrasmücke*, *Rabenkrähe*, *Ringeltaube*, *Singdrossel*, *Stieglitz*, *Türkentaube* und *Zaunkönig*. Außerdem finden in den Saumzonen der Gehölze Brutvogelarten der bodennahen Staudenfluren wie *Fitis*, *Rotkehlchen*, *Dorngrasmücke* und *Zilpzalp* geeignete Nisthabitate. Im älteren Gehölzbestand treten vereinzelt auch Gehölzhöhlen- und -halbhöhlenbrüter wie *Feldsperling* (RL D „V“), *Buntspecht*, *Blau-* und *Kohlmeise*, *Gartenbaumläufer*, *Gartenrotschwanz* und *Grauschnäpper* auf. Die Ackerflächen werden potenziell von Offenlandarten wie *Fasan* (Neozoe), *Feldlerche*, (RL SH „3“) und *Schafstelze* als Bruthabitat genutzt. In den zahlreichen Baumhöhlen in den Knicks finden neben dem *Buntspecht* u.a. auch *Stare* geeignete Nistplätze. In Kombination mit den nahegelegenen Feuchtgebieten und Siedlungsbereichen mit kleinflächigen Gärten, die als wichtiges Nahrungshabitat dienen, bieten sich vor allem letzteren gute Reproduktionsbedingungen.

Tabelle 5: In den Teilbereichen 1 und 2 nachgewiesene (fett & gelb) und potenziell vorkommende Brutvogelarten

RL SH: Die Brutvögel Schleswig-Holsteins - Rote Liste (KIECKBUSCH et al. 2021), RL D: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RYSILAVY et al. 2020), Gefährdungsstatus: 3: gefährdet, V: zurückgehende Art der „Vorwarnliste“

Rote-Liste-Brutvogelarten sind in der entsprechenden Status-Spalte im **Fett**druck hervorgehoben

Leitarten nach FLADE (1994)

I: Art des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie § = besonders geschützte Art gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG

§§ = streng geschützte Art gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Pot.: Potenziell im PG als Brutvogel vorkommend

Art	RL D	RL SH	Schutz	Bemerkungen
Amsel <i>Turdus merula</i>			§	X
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>			§	X
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>	3		§	X
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>			§	X Häufigste Vogelart Schleswig-Holsteins
Buntspecht <i>Dendrocopus major</i>			§	Pot.
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>			§	X
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>			§	X
Elster <i>Pica pica</i>			§	Pot.
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>			--	Neozoe
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	3	3	§	Pot.
Feldsperling <i>Passer montanus</i>	V		§	X Höhlenbrüter bevorzugt in Nistkästen und Bäumen
Fitis <i>Pyloscopus trochilus</i>			§	Pot.
Gartenbaumläufer <i>Certhia brachydactyla</i>			§	X
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>			§	Pot.
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>			§	Pot. Leitart der Parks und Gartenstädte. Höhlen- und Halbhöhlenbrüter in Bäumen, Nistkästen und an Gebäuden
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>			§	Pot. Leitart der Parks
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>			§	X
Girlitz <i>Serinus serinus</i>			§	Pot. Leitart der Parks und Gartenstädte
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>			§	Pot.
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>	V		§	X Halbhöhlen- und Nischenbrüter. Leitart der Parks und Gartenstädte
Grünling <i>Carduelis chloris</i>			§	X
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>			§	X

Art	RL D	RL SH	Schutz	Bemerkungen
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>			§	Pot.
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>			§	X
Kohlmeise <i>Parus major</i>			§	X
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>			§	Pot.
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>			§	X
Rabenkrähe <i>Corvus c. corone</i>			§	X
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>			§	X
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>			§	X
Schafstelze <i>Motacilla flava</i>			§	Pot.
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>			§	X
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	3	V	§	X.
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>			§	Pot.
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>			§	Pot.
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>			§	X
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>			§	X
Summe nachgewiesener Brutvogelarten: 22				
Summe potenziell auftretender Brutvogelarten: 15				
Summe landesweit gefährdeter Brutvogelarten: 1 (Feldlerche)				
Summe Brutvogelarten der landesweiten Vorwarnliste „V“: 1 (Star)				
Summe streng geschützter Brutvogelarten: 0				

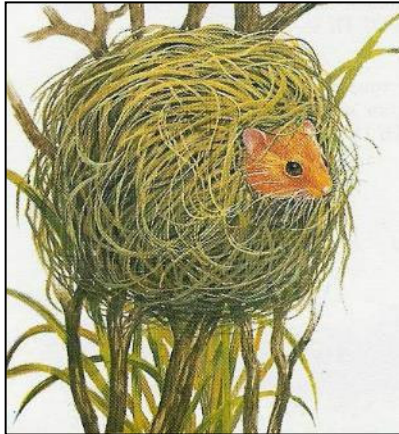
5.3 Amphibien



Die WinArt-Datenabfrage vom 02.09.2021 lieferte keine Hinweise auf Amphibienvorkommen in unmittelbarer Nähe des Plangebietes. 2012 wurden in ca. 560 m Entfernung Laubfrösche in einem Tümpel nördlich des *Bokseer Wegs* nachgewiesen. Darüber hinaus sind keine Amphibienpopulationen im Umkreis bekannt. Auch während der Begehung im Gelände konnten keine Nachweise erbracht werden. Gemäß FÖAG (2014) sind für den TK-Blattschnitt 1726 Nachweise des Kammmolchs als auch des Laub- und Moorfrosches bekannt. Innerhalb des Plangebietes existieren jedoch keine geeigneten Gewässer der oben genannten Arten.

Europarechtlich geschützte Amphibienarten kommen daher mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit derzeit nicht im Untersuchungsgebiet vor.

5.4 Haselmaus



Die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) gehört in Schleswig-Holstein zu den stark gefährdeten Arten (BORKENHAGEN 2014) und außerdem auch zu den streng geschützten heimischen Tieren gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG (FFH-Art-Code: 1341).

Die Haselmaus besiedelt Wälder unterschiedlichsten Typs, aber auch Feldhecken und Gebüsche wie vielfach in Schleswig-Holstein vorhanden (PETERSEN et al. 2004).

Zur Verbreitung der Haselmaus liegt eine Karte zur Vorkommenswahrscheinlichkeit vor (LANU & SN 2008). Diese basiert auf Untersuchungen in den letzten Jahren, die vor allem im Rahmen der Aktion „Nussjagd“ der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein seit 2007 laufen sowie anderen bekannten Nachweisen seit 1990. Danach erstrecken sich nach derzeitiger Kenntnis die Vorkommen von der südöstlichen Landesgrenze nach Norden bis zur Linie Cismar – Plön – Segeberg – Wentorf. Außerhalb dieses Gebietes sind bisher nur sehr vereinzelte und zumeist vermutlich lokal begrenzte Vorkommen bestätigt worden, zum Beispiel im Aukrug. Das Untersuchungsgebiet liegt südlich bis südwestlich von Kiel in einer Region mit geringer Vorkommenswahrscheinlichkeit der Haselmaus. Nach neuesten Erkenntnissen gemäß LLUR (2018) sind innerhalb des TK-Blattschnittes 1726 keine Haselmausvorkommen bekannt (vgl. Abb. 9).

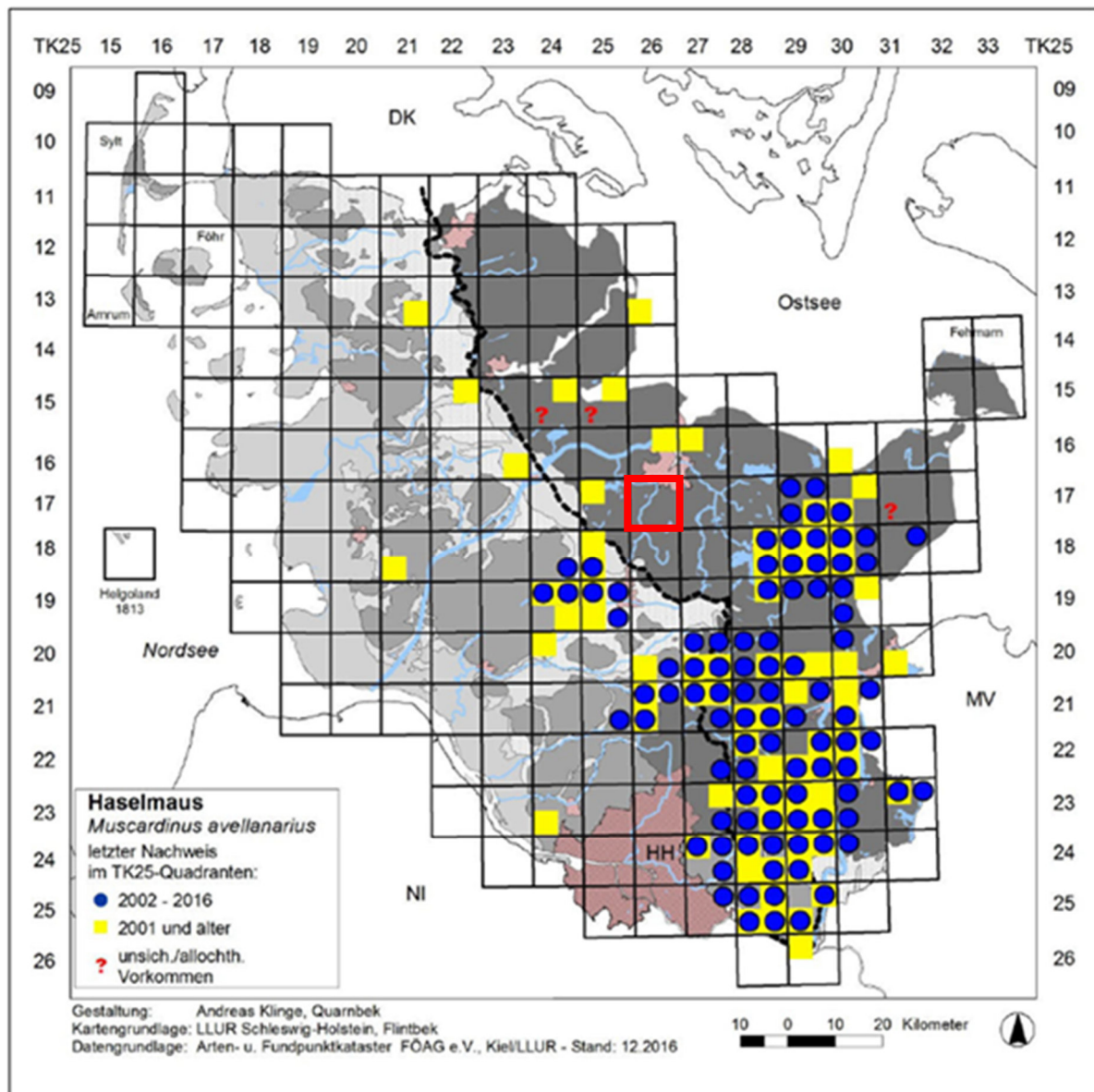


Abbildung 9: Aktuelle und historische Verbreitung/Nachweise der Haselmaus in Schleswig-Holstein (LLUR 2018). Rotes Quadrat: Lage des Untersuchungsgebietes.

Auch eine im Herbst/Winter 2015 im Rahmen früherer Untersuchungen in Flintbek durchgeführte gezielte Nachsuche nach Haselmausspuren und Freinestern erbrachte keine konkreten Hinweise auf eine Besiedlung der Knicks und Gehölze durch die Art (BIOPLAN 2015). **Es wird daher davon ausgegangen, dass die Haselmaus im Untersuchungsgebiet derzeit nicht vorkommt.**

5.5 Nachtkerzenschwärmer



Der europäisch geschützte **Nachtkerzenschwärmer** (*Proserpinus proserpina*) gehört in Schleswig-Holstein zu den Großschmetterlingsarten, die (vermutlich auf Grund klimatischer Einflüsse) innerhalb der letzten zehn Jahre in Schleswig-Holstein zunehmend einwandern bzw. sich ausbreiten (Einstufung in der Roten Liste SH mit A =

Arealerweiterer). Die Art wurde in den letzten Jahren vermehrt im südöstlichen Schleswig-Holstein nachgewiesen und konnte auch schon bei Plön beobachtet werden (KOLLIGS 2009). Interessant sind aktuelle Hinweise aus Dänemark, wo der Falter bis dahin nicht bekannt war (MORTEN et al 2015, zit. in KOLLIGS 2015). Vermutlich besteht ein Zusammenhang dieser offensichtlichen Arealerweiterung mit den erfolgenden klimatischen Veränderungen, so dass mittlerweile mit einem potenziellen Vorkommen der Falterart in ganz Schleswig-Holstein gerechnet werden muss (KOLLIGS 2015).

Die Nachtkerzenschwärmer-Raupen ernährt sich ausschließlich von Weidenröschen- (*Epilobium spec.*) und Nachtkerzenarten (*Oenanth spec.*, z.B. WEIDEMANN & KÖHLER, zit. in KOLLIGS 2015). Windgeschützte warme Standorte bei gleichzeitig erhöhter Luftfeuchte sind für ihre Entwicklung von besonderer Bedeutung. Der Falter ist auf blütenreiche und -nach bisherigen Erkenntnissen- trockenwarme Standorte mit Nektarnahrungspflanzen angewiesen. Der Nachtkerzenschwärmer überwintert im Puppenstadium im Boden. Beim Vorkommen geeigneter Habitate (z.B. auch sonnige Ruderalplätze im Siedlungsumfeld mit schütterer Vegetation) und dem Vorkommen der Raupenfutterpflanzen muss grundsätzlich mit dem Auftreten dieses Schmetterlings gerechnet werden (HERMANN & TRAUTNER 2014, RENNWALD 2005).

Die beiden Teilbereiche stellen für den Nachtkerzenschwärmer kein geeignetes Habitat dar. Hier dominieren Ackerflächen, während potenzielle Raupenfutterpflanzen des Nachtkerzenschwärmers nicht gesichtet wurden. Zumindest können größere Bestände von Weidenröschen oder Nachtkerze ausgeschlossen werden.

Somit wird ein gegenwärtiges **Vorkommen des Nachtkerzenschwärmers mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.**

5.6 Fischotter



Der **Fischotter** (*Lutra lutra*) gehörte vor nicht allzu langer Zeit noch zu den am stärksten gefährdeten Säugetierarten Europas. Er ist in der FFH-Richtlinie sowohl unter Bezug auf Artikel 3 im Anhang II (Tier- und Pflanzenarten, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen) als auch unter Bezug auf Artikel 12 im Anhang IV (streng zu schützende Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse) gelistet. Außerdem ist er nach § 10 Abs. 2 Nr. 11 BNatSchG eine „streng geschützte“ Tierart. Weiterhin wird der Fischotter mit der Stufe 2 „stark gefährdet“ in der Roten Liste Schleswig-Holstein (BORKENHAGEN 2014) und mit der Stufe 3 „gefährdet“ in der bundesweiten Roten Liste (BFN 2009) geführt.

Gegenwärtig sind aber sowohl bundesweit als auch in Schleswig-Holstein Ausbreitungstendenzen sowie eine Stabilisierung der Bestände zu beobachten. Bevorzugt werden naturnahe Fließwässer und Seen mit einer vielgestaltigen Uferzone. Fischotter gelten als sehr wanderfreudig und haben ausgedehnte Reviere (BORKENHAGEN 2011), sie sind stark gefährdet durch Zerschneidungseffekte und sterben häufig bei Straßenquerungen. Die Ausbreitung des Fischotters erfolgt entlang des Fließgewässersystems, wobei er auch in der Lage ist, gewisse Entfernungen ohne Gewässer zu überwinden. Die Abfrage des Artkatasters ergab für das Plangebiet keine Nachweise. **Eine Betroffenheit des Fischotters durch das Planvorhaben ist nicht zu erwarten.**

6. Artenschutzrechtliche Konsequenzen

Bei den beiden Teilbereichen handelt es sich um aktuell intensiv landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen, die von Knicks eingerahmt bzw. unterteilt werden. Insofern ist deren Bedeutung für artenschutzrechtlich relevante Tierarten sehr eingeschränkt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Brutvögel der Ackerflächen (dies betrifft in der Hauptsache den weithin offenen Teilbereich 1) auf benachbarte Flächen vergleichbarer Nutzungsintensität werden Ausweichen können. Ein artenschutzrechtlicher Ausgleich für Offenlandbrüter wird für die Inanspruchnahme der Flächen für andere Nutzungen nicht erforderlich werden. Gleichwohl werden einige grundlegende Artenschutzrechtliche Anforderungen an die zukünftigen Planungen zu berücksichtigen sein.

1. **Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme AV1 - Bauzeitenregelung für Brutvögel und Fledermäuse:** Alle Fällungen von Bäumen mit einem Stammdurchmesser von mehr als 20 cm (vgl. LBV-SH 2020) sind in einem Zeitraum durchzuführen, in dem sich nachweislich keine Fledermäuse in den Gehölzen aufhalten

(Winterruhe). Dieser Zeitraum erstreckt sich vom 01.12. bis zum 28./29.02. des Folgejahres. Alle übrigen Arbeiten zur Baufeldfreimachung (Fällung und Rodung der Gehölze, Beseitigung der Vegetationsstrukturen) sind nur im Zeitraum zwischen dem 01.10. und dem 28./29.02. des jeweiligen Folgejahres (d.h. außerhalb der Vogelbrutzeit) durchzuführen.

2. **Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme AV2: Besatzkontrolle der winterquartiergeeigneten Bäume vor der Fällung:** Sollten wider Erwarten Höhlenbäume mit einer potenziellen Winterquartiereignung gefällt werden müssen, sind diese vor der Fällung auf Besatz zu überprüfen (Stichwort endoskopische Untersuchung).
3. **Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme AV3 – Vermeidung der Beleuchtung der die Teilbereiche umgebenden, durchlaufenden Knicks:** Vor allem die umlaufenden Knicks stellen lineare Verbundelemente in der Offenlandschaft dar, die von den lokalen Fledermauspopulationen mit hoher Wahrscheinlichkeit als Flugstraßen genutzt werden, um von die Quartieren im Siedlungsraum zu den Jagdhabitaten in der umgebenden Landschaft zu gelangen. Um die Funktionstüchtigkeit der Knicks als Leitstrukturen für die lokalen Fledermauspopulationen zu erhalten, dürfen sie in Zukunft nicht beleuchtet werden. Die dürfte vor allem für den Teilbereich 2 relevant werden, da dieser für eine zukünftige Wohnnutzung vorgesehen ist.
4. **Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme AV4 – Knickschutzstreifen von 5 m Breite im Teilbereich 2:** Zu allen Knicks sollte zu der zukünftigen Bebauung ein 5 m breiter Knickschutzstreifen entwickelt werden. Dieser dient dem Erhalt der Funktionsfähigkeit des Knicks als Lebensstätte für die Brutvogelgilde der Gehölzbrüter. Außerdem erleichtert er die Umsetzung der Maßnahme AV3.
5. **Nicht vorgezogene Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme AA1: Knickersatz als Lebensraum für die Brutvogelgilde der Gehölzbrüter.** Es wird davon ausgegangen, dass die Knicks in ganz überwiegenden Maße erhalten bleiben werden. Sollten dennoch Knickverluste aus den zukünftigen Planungen resultieren, sind diese im Verhältnis 1:2 auszugleichen, sofern die Verluste eine Größenordnung von ca. 30 m übersteigen. Da ausnahmslos ungefährdete Arten der Knicklandschaft von einem möglichen Knickverlust betroffen wären, ist diese Maßnahme nicht zwingend vorgezogen zu realisieren, sondern kann ortsnahe mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung umgesetzt werden (sog. „time-lag“, vgl. LBV-SH & AfPE 2016). Sollten die in der Maßnahme AV3 aufgeführten Knickschutzstreifen im Teilbereich 2 nicht umgesetzt werden können, ist für die funktionelle Beeinträchtigung der Knicks durch die

heranrückende Bebauung ein nicht vorgezogener artenschutzrechtlicher Ausgleich im Verhältnis von 0,5 : 1 vorzusehen.

7. Fazit

Resümierend ist zu der betrachteten Aufstellung der 26. Flächenplanänderung der Gemeinde Flintbek zu sagen, dass aus artenschutzrechtlicher Sicht den Planungen keine Bedenken entgegenstehen. Bei Einhaltung der in Kapitel 6 aufgeführten artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen AV1 bis AV4 und Umsetzung der Artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahme AA1 kann das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) BNatSchG wirksam verhindert werden.

8. Literatur

- ARBEITSKREIS LIBELLEN SCHLESWIG-HOLSTEIN (Hrsg., 2015): Die Libellen Schleswig-Holsteins. -Natur + Text, Rangsdorf, 544 S.
- BIOPLAN (2015): Gemeinde Flintbek B-Plan Nr. 46 für eine wohnbauliche Verdichtung am Ende der Straße „Am Wasserwerk“. Berücksichtigung der zentralen Vorschriften des besonderen Artenschutzes nach § 44 Abs. 1 BNatSchG: Artenschutzbericht (ASB). -Unveröff. Gutachten i.A. des BÜROS FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG MATTHIESEN & SCHLEGEL.
- BORKENHAGEN, P. (2011): Die Säugetiere Schleswig-Holsteins. –Husum Druck- und Verlagsgesellschaft. Husum. 666 S.
- BORKENHAGEN, P. (2014): Die Säugetiere Schleswig-Holsteins – Rote Liste. –Schr.R LLUR-SH – Natur – RL 25, Flintbek.
- BRINKMANN, R. (1998): Berücksichtigung faunistisch-tierökologischer Belange in der Landschaftsplanung. -Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 4/98: 57-128.
- BROCK, V., HOFFMANN, J. KÜHNAST, O. PIPER, W. & K. VOSS (1997): Atlas der Libellen Schleswig-Holsteins. –Landesamt d. Natur u. Umwelt des Landes Schl.-Holst. (Hrsg.), Flintbek.
- EHLERS, S. (2009): Die Bedeutung der Knick- und Landschaftsstruktur für die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) in Schleswig-Holstein. Diplomarbeit, CAU Kiel
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Nordwestdeutschlands. –IHW-Verlag, Eching.
- FÖAG (2007): Fledermäuse in Schleswig-Holstein. Status der vorkommenden Arten. Bericht 2007. –Kiel.
- FÖAG (2011): Fledermäuse in Schleswig-Holstein. Status der vorkommenden Arten. Bericht 2011. –Kiel.
- FÖAG (2013): Monitoring der Tierarten des Anhangs IV der FFH Richtlinie in Schleswig-Holstein. Jahresbericht 2013, Kiel.

- GÜRLICH, S. (2006): FFH-Monitoring. Untersuchung zum Bestand von *Osmoderma eremita* und *Cerambyx cerdo* in den gemeldeten FFH-Gebieten Schleswig-Holsteins. Endbericht 2006.
- JACOBSEN, P. (1992): Flechten in Schleswig-Holstein: Bestand, Gefährdung und Bedeutung als Bioindikatoren. -Mitt. AG Geob. SH und HH 42, Kiel.
- JÖDICKE, K. & J. STUHR & (2007): Erfassung von Bestandsdaten von Tier- und Pflanzenarten der Anhänge II - IV der FFH-Richtlinie - FFH-Arten-Monitoring Höhere Pflanzen – Abschlussbericht. -Unveröff. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, 42 S. +
- KIECKBUSCH, J.J.; HÄLTERLEIN, B. & B. KOOP (2021): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins - Rote Liste. - Landesamt f. Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, Flintbek, Bd. 1.
- KLINGE, A. (2003): Die Amphibien und Reptilien Schleswig-Holsteins - Rote Liste. –Landesamt f. Umwelt u. Natur d. Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.), Flintbek.
- KLINGE, A.. (2014): Monitoring der Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie in Schleswig-Holstein. A. Datenrecherche zu 19 Einzelarten. Jahresbericht 2013. – Kooperationsprojekt zwischen dem MELUR, Kiel und der FÖAG, Kiel. 71 S.
- KLINGE, A. & C. WINKLER (BEARB.) (2005): Atlas der Amphibien und Reptilien Schleswig-Holsteins - Rote Liste.- Landesamt f. Naturschutz u. Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Flintbek, 277 S.
- KOOP. B. & R. K. BERNDT (2014): Vogelwelt Schleswig-Holsteins Bd. 7: Zweiter Brutvogelatlas. -Wachholtz Vlg., Neumünster.
- LANU (LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT SCHLESWIG-HOLSTEIN) (2008): Empfehlungen zur Berücksichtigung tierökologischer Belange bei Windenergieplanungen in Schleswig-Holstein, 89 S.+ Anhang, Flintbek.
- LANU & SN (2008 = LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT SCHLESWIG-HOLSTEIN & STIFTUNG NATURSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN): Vorkommenswahrscheinlichkeit von Haselmäusen (*Muscardinus avellanarius*) in Schleswig-Holstein. -Unveröff. Arbeitskarte Stand März 2008.
- LBV-SH & AFPE (LANDESBETRIEB STRAßENBAU UND VERKEHR SCHLESWIG-HOLSTEIN UND AMT FÜR PLANFESTSTELLUNG ENERGIE, 2016): Beachtung des Artenschutzes bei der Planfeststellung – Aktualisierung mit Erläuterungen und Beispielen: http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LBVSH/Aufgaben/Umwelt/Downloads/download_artenschutz/anlage5_artenschutzweb_2016.pdf;jsessionid=FAB4A9868168E683047502329FDFF5CE?_blob=publicationFile&v=2
- LLUR (2018): Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) – Merkblatt zur Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Schutz der Haselmaus bei Vorhaben in Schleswig-Holstein. Flintbek, 27 S.
- MATTHIESEN UND SCHLEGEL (2022): Gemeinde Flintbek im Kreis Rendsburg-Eckernförde. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Retentions- und Ausgleichsfläche

südlich des B-Plangebietes Nr. 50 sowie für eine neue Wohnbaufläche (zwischen den Straßen Himmelreich und Schönhorster Weg) am östlichen Siedlungsrand von Flintbek. Umweltbericht mit integrierter Grünordnung. Vorabzug. -Gem. Flintbek.

MLUR (2008 = MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN [HRSG.]): Artenhilfsprogramm Schleswig-Holstein 2008 und Artenhilfsprogramm 2008. Veranlassung, Herleitung und Begründung. -Kiel.

PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BLESS, R., BOYE, P., SCHRÖDER, E., SSYMANK, A. (Bearb.) (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 – Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 2: Wirbeltiere. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 69/2. – Bonn-Bad Godesberg

RYS LAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHRER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C.: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6 Fassung. In: Deutscher Rat für Vogelschutz (Hrsg.): Berichte zum Vogelschutz. Band 57, 30. September 2020.